

Sicherheitsanalyse Zwickau

ANALYSE ZUR OBJEKTIVEN LAGE SOWIE ZUM SICHERHEITS-
UND ZUFRIEDENHEITSGEFÜHL DER BÜRGERINNEN UND
BÜRGER IM RAHMEN DER „ALLIANZ SICHERE SÄCHSISCHE
KOMMUNEN“ (ASSKOMM)





Diese Maßnahme wird auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes aus Steuermitteln finanziert.

Impressum

Auftraggeber:

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Landespräventionsrat Sachsen, Geschäftsstelle
01095 Dresden

Analyse, Gestaltung und Satz:

Projektteam:
NKMg mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH

Mitwirkende:

Stadt Zwickau
Polizei Sachsen

Fotos:

Jörg Feldmann

Redaktion:

Jörg Feldmann, Paul Glöckner, Antje Oppitz, Dr. Johannes Rieckmann, Jenni Uhlig

Stand:

02.03.2022

Verteilerhinweis

Die Herausgabe / Weitergabe oder sonstige Veröffentlichung dieses Berichtes ist nur an den Auftraggeber, die genannten Mitwirkenden sowie deren übergeordnete Dienststellen / Behörden und Gremien gestattet.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Auftraggeber vorbehalten und bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

Inhalt

1	Einleitung.....	9
2	Handlungsempfehlungen	13
2.1	Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung	14
2.2	Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen.....	23
3	Die Stadt Zwickau	27
3.1	Geographische Lage	27
3.2	Bevölkerung.....	27
3.3	Verkehr	27
3.4	Wirtschaft.....	28
3.5	Tourismus	28
3.6	Stadtstruktur.....	28
4	Gebietsprofil.....	31
4.1	Kommunale Daten.....	32
4.1.1	Soziodemographische Faktoren in der Kommune	32
4.1.2	Sozioökonomische Faktoren in der Kommune.....	34
4.1.3	Bildung	35
4.1.4	Wahlen.....	39
4.1.4.1	Landtagswahl 2019	39
4.1.4.2	Kommunalwahl (Stadtrat 2019).....	39
4.1.5	Sonstiges	40
4.1.5.1	Vereine	40
4.1.5.2	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Zwickau.....	40
4.1.5.3	Kleiner Waffenschein	41
4.2	Ordnungswidrigkeiten	42
4.3	Polizeiliche Kriminalstatistik	44
4.3.1	Allgemeine Fallzahlen	44
4.3.2	Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend des Fragebogens der Bürger:innenumfrage.....	46
4.3.2.1	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung.....	47
4.3.2.2	Sachbeschädigung.....	47
4.3.2.3	Häusliche Gewalt und Körperverletzung	48
4.3.2.4	Raub	48
4.3.2.5	Wohnungseinbruch.....	49
4.3.2.6	Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä.....	49

4.3.2.7	Taschendiebstahl	50
4.3.2.8	Diebstahl von Auto oder Motorrad	50
4.3.2.9	Diebstahl aus einem Auto.....	51
4.3.2.10	Fahrraddiebstahl	51
4.3.2.11	Anderer Diebstahl.....	52
4.3.2.12	Trickbetrug/anderer Betrug	52
4.3.2.13	Computerkriminalität	53
4.3.2.14	Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	53
4.3.2.15	Stalking	54
4.4	Politisch motivierte Kriminalität (PMK)	55
4.4.1	Allgemeine Fallzahlen	55
4.4.2	Gewaltdelikte	55
4.4.3	Propagandadelikte	56
4.4.4	Sachbeschädigung/Graffiti.....	57
4.5	Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte	58
5	Bürger:innenbefragung	59
5.1	Methodenbericht.....	59
5.2	Auswertung der Umfrageergebnisse	60
5.2.1	Demografische Grundlagendaten	61
5.2.2	Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Zwickau.....	68
5.2.2.1	Lebensqualität	68
5.2.2.2	Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Zwickau	74
5.2.3	Kriminalitätsfurcht	78
5.2.3.1	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1.....	78
5.2.3.2	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2.....	80
5.2.3.3	Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3.....	82
5.2.4	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen	85
5.2.5	Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte	90
5.2.6	Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften.....	92
5.2.7	Bedeutung von Nachbarschaft.....	101
5.2.8	Einfluss der Corona-Pandemie.....	102
5.2.9	Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen.....	103

5.2.10	Zusatzfragen für Zwickau.....	103
6	Analyse	108
6.1	Analyse Kriminalitätsfurcht	110
6.1.1	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1	110
6.1.1.1	Modell Viktimisierung	110
6.1.1.2	Modell Soziale-Kontroll-Perspektive	112
6.1.2	Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2	114
6.2	Lebensqualität und Kriminalitätsfurcht.....	116
7	Literaturverzeichnis.....	118
8	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	121
9	Anhänge	125

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
ASSKomm	Allianz Sichere Sächsische Kommunen
BIGS	Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
DRK	Deutsches Rotes Kreuz e.V.
dt.	auf/in Deutsch
HZ	Häufigkeitszahl
IABG	Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
KKP	Koordinierungsstelle Kommunale Prävention
LKA	Landeskriminalamt
LPR	Landespräventionsrat Sachsen
NKMG	Neue Köhler Management GmbH
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PMK	Politisch motivierte Kriminalität
StGB	Strafgesetzbuch
TG	Teilgebiet

1 Einleitung

Das Sächsische Staatsministerium des Innern hat über die Geschäftsstelle Landespräventionsrat im Rahmen der Landesstrategie „Allianz Sichere Sächsische Kommunen“ (ASSKomm) im Jahr 2020 die Erstellung mehrerer Sicherheitsanalysen in Auftrag gegeben. Diese Analysen sollen Planungsgrundlage zur Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien werden.

Die vorliegende Sicherheitsanalyse untersucht neben Kriminalität und Viktimisierung auch deren Beziehung zu sozioökonomischen Faktoren, den Akteur:innen sowie breitere Zusammenhänge in Zwickau. Die Sicherheitsanalyse dient dazu, erforderliche Informationen und Wissen zu erlangen, diese zu strukturieren, zu diskutieren, mit Daten aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung anzureichern und in einer entsprechenden Auswertung den kommunalen Vertretern zur Verfügung zu stellen. Die Sicherheitsanalyse kann somit als Planungsgrundlage für die Entwicklung kommunaler Präventionsstrategien in Zwickau eingesetzt werden.

Die Sicherheitsanalyse Zwickau ist wie folgt aufgebaut.

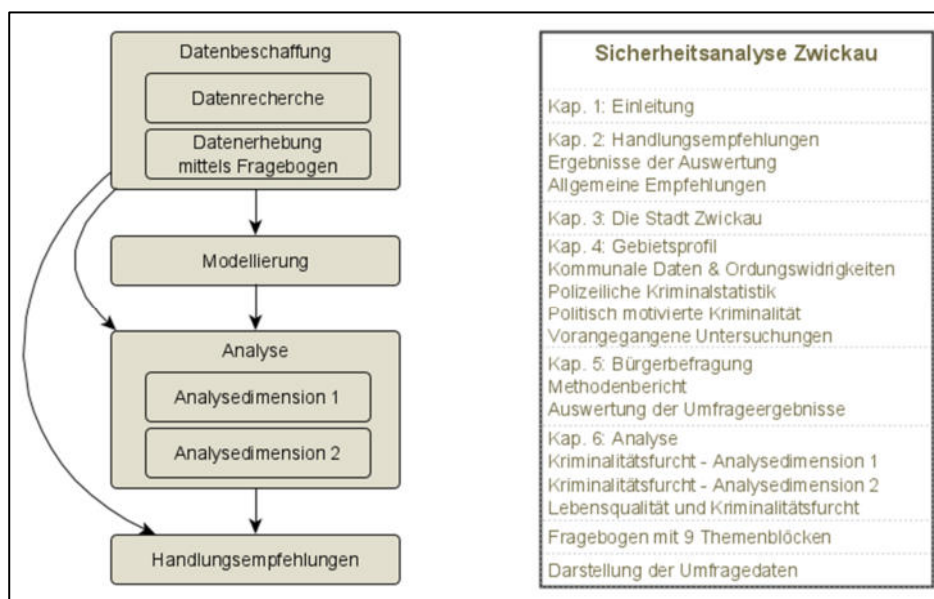


Abbildung 1:
Sicherheitsanalyse Zwickau:
Gliederung

Zunächst wird eine Betrachtung der **Stadt Zwickau** im Kapitel 3 vorgenommen, bei der auf allgemeine Charakteristika der Gemeinde, wie bspw. ihre wirtschaftliche Struktur und die politisch-administrativen Gegebenheiten eingegangen wird. Im Kapitel 4 **Gebietsprofil** sind die relevanten Fachdaten der Kommune und der Behörden zusammengestellt. Neben Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik, politisch motivierter Kriminalität und Daten zu Ordnungswidrigkeiten wurden soziodemographische und sozioökonomische Faktoren sowie Informationen zur politischen Situation und zum bürgerlichen Engagement ausgewertet. Die Daten wurden hauptsächlich durch die Stadtverwaltung Zwickau und die Polizeidirektion Zwickau bereitgestellt.

Daran schließt sich in Kapitel 5 die Auswertung der durchgeführten Bürger:innenbefragung in Zwickau als ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsanalysen an. Das Auswertungskapitel enthält einerseits einen kurzen Methodenbericht zur Erläuterung der Vorgehensweise und andererseits die Auswertung der erfolgten Bürger:innenbefragung. Hier werden die Ergebnisse der repräsentativen Umfrage unter den erwachsenen Einwohner:innen der Stadt Zwickau zur „gefühlten Sicherheit“ dargestellt. Im Februar und März 2021 folgten 313 der 1.000 zufällig ausgewählten Bürger:innen der Einladung zur Teilnahme. Der 16-seitige Fragenkatalog zur Bürger:innenbefragung umfasste 63 Fragen mit folgenden Fragenblöcken:

- Lebensqualität in der Stadt Zwickau
- Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen
- Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte
- Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften
- Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
- Bedeutung von Nachbarschaft
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden
- Politisches Interesse
- Statistische Angaben

Der Auswertung der Umfrageergebnisse schließt sich im Kapitel 6 die wissenschaftliche Analyse an, bei der ausgewählte Fragestellungen vertieft analysiert und die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung mit Hilfe von Regressionsanalysen untersucht werden. Die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung werden mit Teilen der Daten aus dem Gebietsprofil in die Regressionsanalyse überführt. Die Analyse untersucht mögliche Zusammenhänge, die sich aus den Daten des Gebietsprofils und den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung ergeben. Die Analysen bilden die Grundlage für Ableitung der Handlungsempfehlungen des Berichts.

Kapitel 2 bestehend aus abgeleiteten Handlungsempfehlungen der Befragung und Analyse sowie ergänzenden allgemeinen Handlungsempfehlungen, ist dem Lagebericht vorangestellt, um dem Leser einen schnellen Zugang zu den wichtigsten Ergebnissen der Untersuchung zu geben. Die Handlungsempfehlungen bilden den Kern der Sicherheitsanalyse und die wesentliche Grundlage für die Entwicklung einer weitergehenden kommunalen Präventionsstrategie.

Die vollständige Auswertung aller 63 Fragen ist im Anhang des Berichts zusammengestellt.

Der Leser der Sicherheitsanalyse erhält in diesem Dokument anhand von **Leitsymbolen** am Textrand Hinweise auf Zusammenhänge zwischen den Themen. Folgende Symbole finden Verwendung:



Bezug zum Fragebogen



Objektive Daten



Handlungsempfehlung



Analyse

Leitsymbole

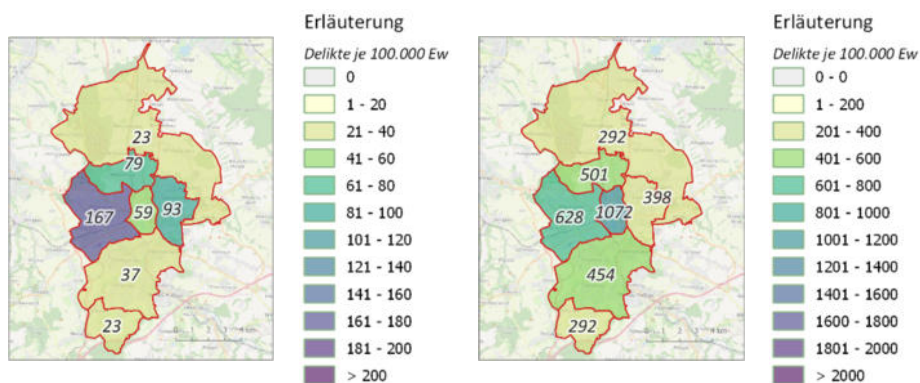
Durch diese Vorgehensweise wird methodisch sichergestellt, dass bspw. Handlungsempfehlungen, die sich aus der Analyse im Kapitel 6 ergeben, unmittelbar dem Analyseergebnis im Text zugeordnet werden können.

Für das bessere Verständnis und die Vergleichbarkeit der eingefügten **Karten** zur Häufigkeit von Delikten werden ein einheitlicher Duktus und zwei gleichbleibende **Farbskalen** verwendet.

- Für Deliktgruppen mit typischerweise geringen Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 200** verwendet.
- Für Deliktgruppen mit typischerweise höheren Häufigkeitszahlen wird eine zehnstufige Farbskala für die Werte von **0 bis 2000** verwendet.

Einheitliche Kartenlegenden

In den Karten sind die absoluten Werte als Zahlenwert sichtbar. Unmittelbar neben der Karte findet der Leser stets die dazugehörige Legende mit dem passenden Legendenauszug.



2 Handlungsempfehlungen

In diesem Abschnitt gehen wir auf mögliche Maßnahmen ein, die aus unserer Sicht von den Entscheidungsträger:innen in Zwickau in Erwägung gezogen werden sollten. Grundlage für die Empfehlungen sind in erster Linie die Ergebnisse der Bürger:innenbefragung sowie bereits durchgeführte Projekte und Maßnahmen der Stadt. Diese Empfehlungen können als Grundlage für eine kommunale Präventionsstrategie genutzt werden. Bei der Abfassung der Handlungsempfehlungen haben wir uns von dem allgemein anerkannten Grundsatz, dass Prävention eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, leiten lassen. Einfluss hat auch gefunden, dass Prävention ein lebenslanger Prozess ist, der sich auf individueller Ebene mit dem Lebensalter verändern kann. Das Verständnis von „Prävention ein Leben lang“ macht es aus unserer Sicht besonders erforderlich, schon bei jungen Menschen mit dem Verständnis hierfür anzufangen und die Aufgabe generationsübergreifend anzupacken. Die einzelnen Empfehlungen sind nach den direkt aus der Analyse abgeleiteten Ergebnissen sowie grundsätzlich darüberhinausgehenden Empfehlungen unterteilt.

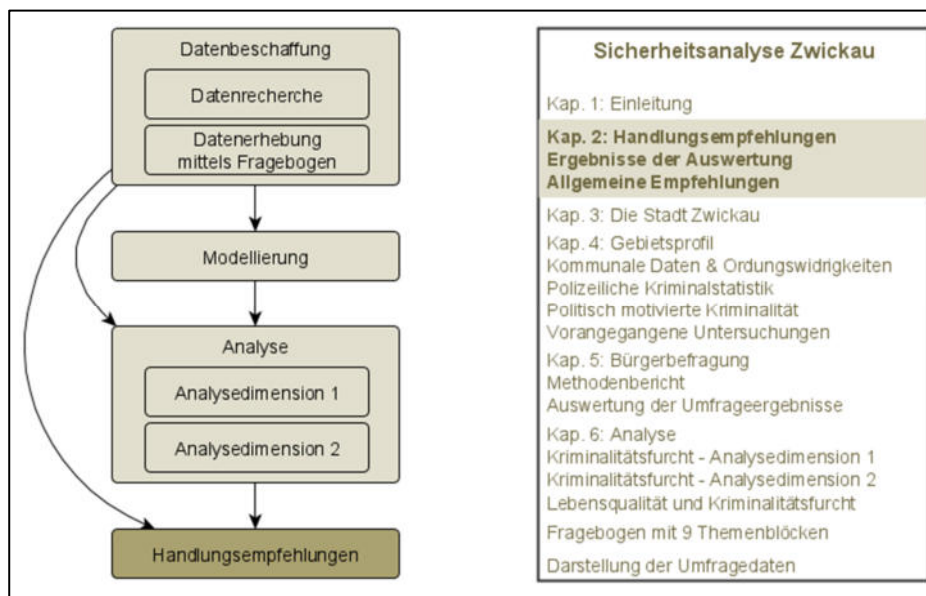


Abbildung 2:
Sicherheitsanalyse Zwickau:
Handlungsempfehlungen

2.1 Handlungsempfehlungen – Ergebnisse der Auswertung

a) Bildung flexibler und partizipativ besetzter Workshops

Aus der Durchführung der Bürger:innenbefragung hat sich eine Zahl von konkreten Anhaltspunkten für Handlungswünsche aus der Bevölkerung ergeben. Die Beteiligung an der Bürger:innenbefragung zeigt, dass die Bürger:innen sich grundsätzlich mit den Angelegenheiten in der Kommune beschäftigen, und sie auch aktiv formulieren. Da in der Bürger:innenbefragung nur eine Stichprobe zu Wort kam, kann von einer höheren „Bereitschaft des Kümmerns“ in der Grundgesamtheit – also der Bevölkerung der Stadt Zwickau – ausgegangen werden. Wir empfehlen, diese Bereitschaft zu nutzen und unter Steuerung durch den Kommunalen Präventionsrat (KPR) zur Problemlösung die **Bildung flexibler partizipativ besetzter Workshops** einzusetzen. Bei der Bildung dieser Workshops sind bereits vorhandene Arbeitsgruppen zu berücksichtigen und ggf. zu ergänzen (siehe auch Präventionsbericht des Kommunalen Präventionsrates Zwickau 1. Quartal 2021).

Mit der Einrichtung flexibler Gruppen wird die Schaffung schwerfälliger Dauerstrukturen vermieden, und gleichzeitig das Kümmern um und Lösen von Herausforderungen erlebbar gemacht. Die Partizipation wird die Zufriedenheit und das Sicherheitsgefühl positiv beeinflussen. Die Informationssteuerung und Geschäftsführung dieser Gruppen bieten sich über die vorhandene Stabsstelle Kommunale Prävention an.

b) Erarbeitung eines Gesamtkonzepts „Saubere Stadt“

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass besonders die Themen Hundekot, Vandalismus, heruntergekommene Gebäude und Graffiti sowie Unrat im öffentlichen Raum als besonders störend empfunden werden (sog. *incivilities*). Insbesondere der länger sichtbare Missstand im öffentlichen Raum (heruntergekommene Gebäude und Vandalismus) wird als Verwahrlosung wahrgenommen, einhergehend mit den entsprechenden Gefühlen von Unzufriedenheit und Unsicherheit. Wir empfehlen der schnellen und konsequenten Zustandsbeseitigung besondere Aufmerksamkeit zu widmen und hierin mit der **Prüfung des Gesamtkonzeptes „Saubere Stadt“** einen Schwerpunkt zu setzen.

Hierzu sollten im Rahmen eines **Graffiti-Aktionsplans** Graffiti im öffentlichen Raum schnellstmöglich beseitigt werden, gefährdete Flächen begrünt oder auch über die Verwendung spezieller Mauerwerksimprägnierung erneute Farbabplikationen unterbunden werden. Dabei sollten nicht nur die verschiedenen Farbschmierereien, sondern auch die vielen Aufkleber an öffentlichen Einrichtungen in den Fokus genommen werden.

Über die bereits vorhandene **städtische Hotline „WO ZWICKT’S“** können einschlägige Beobachtungen von Graffiti, illegal entsorgtem Müll oder Vandalismusschäden gemeldet werden, die die Beseitigung innerhalb einer kurzen Frist zum Ziel hat und als Nebeneffekt eine dokumentierte Rückmeldung

der Beseitigung an die Bürger:innen ermöglicht. Damit geht die Stadt Zwickau bereits einen modernen und innovativen Weg.

Partizipations-Apps sind eine zeitgemäße, schnelle, direkte Form der Partizipation der Bürger:innen, die eine mobile Teilhabe am gesellschaftlichen Wirken ermöglichen. Mängelmelder ermöglichen außerdem die relativ unkomplizierte Informations-weitergabe bezüglich von Missständen mit Standortinformationen an die Behörden (Wirtz und Schmidt 2018). Mängelmelder gehen mit relativ geringen Hürden in der Nutzung einher und gelten als gute Möglichkeit, öffentliche Plätze mitzugestalten (Vaerst et al. 2015). Des Weiteren können die Erhöhung der Anzahl von Hinweisschildern für die Beseitigung des Mülls sowie von Mülltonnen und Beutelspendern mögliche Ansatzpunkte sein.



Abbildung 3: Graffiti im Stadtgebiet Zwickau





c) Einsehbarkeit und Ausleuchtung von Grünanlagen verbessern

Grünanlagen sind Anlaufpunkt Freizeit- und Erholungssuchender, ziehen aber auch Personengruppen an, die durch ihre Anwesenheit andere berechtigterweise oder irrtümlich verunsichern. Dazu tragen die schlechte **Einsehbarkeit und Ausleuchtung von Grünanlagen** bei. Städtische Grünanlagen sollten so gestaltet sein, dass sie von den umliegenden Straßen und Gebäuden gut einsehbar sind. Dazu gehört, dass vorhandene Hecken oder Büsche deutlich unter Kopfhöhe bleiben und des Weiteren Bäume mit höher ansetzender Bekronung verwendet werden. Buschwerk, welches die Einsehbarkeit verhindert, ist zu vermeiden.

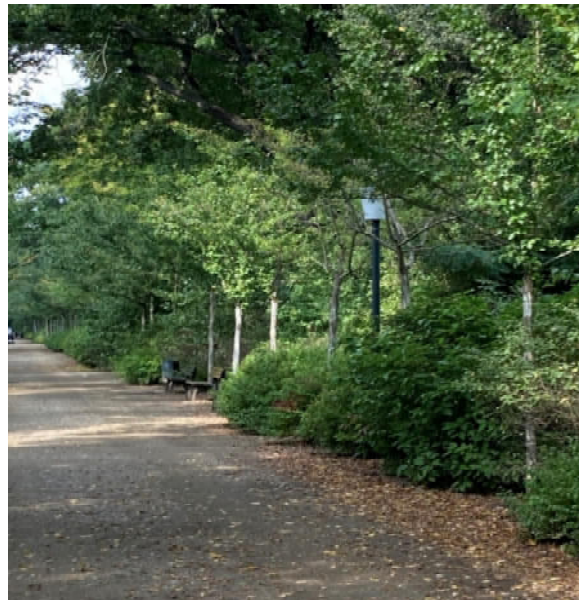


Abbildung 4: Schlechte Einsehbarkeitszonen im Grünzug Schwanenteich



Für die Nachtzeit ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen, so dass auch nachts von der Straße und umliegenden Gebäuden die Anlagen einsehbar sind. Die Befragungsergebnisse ergaben, dass der Handlungsbedarf zur Ausweitung der Straßenbeleuchtung im Schnitt im Teilgebiet 3 und Teilgebiet 1 vergleichsweise als stärker eingeschätzt wird. Ergebnisse anderer Studien zeigen, dass Menschen Maßnahmen zur besseren Überschaubarkeit, guter Durchleuchtung und Schaffung möglicher Fluchtwege besonders an Orten, an denen viele Menschen zusammenkommen (bspw. Parks und Parkplätze), akzeptieren (Bornewasser und Köhn 2014). Verbesserte Beleuchtung kann zu einem Abbau der durch Bürger:innen empfundenen Ordnungsstörungen führen (Nagl 2014). Diese Verbesserung kann bspw. durch die Einrichtung einer modernen LED-Beleuchtung, die neben einer Senkung der Energiekosten und damit einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele, auch eine Erhöhung der Sicherheit von Fußgängern, Radfahrern und Autofahrern erzielen.

Abbildung 5: Eingewachsene Beleuchtung im Grünzug Schwanenteich



d) Aktive Bürger:innenbeteiligung steigern

Städtebauliche Konzepte, die den Fokus auf eine Verbesserung der Straßenqualität legen, können behilflich sein, das Wohlbefinden an bestimmten Orten zu verbessern. In der Analyse ergab sich, dass insbesondere die Qualität von Radwegen und Straßen bemängelt wurde. Eine **aktive Bürger:innenbeteiligung** kann von Vorteil sein, um herauszufinden, um welche Verkehrswege es sich vorwiegend handelt, und die Maßnahmen entsprechend anzupassen. An dieser Stelle sei auf Nachbarschaftsversammlungen in Chicago verwiesen, die seit 1995 in Distrikten der Stadt stattfinden. Bei diesen Treffen kommen Bürger:innen mit Polizei und Verwaltungsvertreter:innen zusammen; es kommt zu einem Informationsaustausch sowie der Artikulation von Beschwerden und Lösungsansätzen. Als Ergebnis dieser Treffen konnte festgestellt werden, dass die Treffen der effektiven Vernetzung der Einwohner:innen dienen und die Bürger:innen

zielgerichtet über präventive Eingriffsmaßnahmen informiert werden (Wurtzbacher 2008).

e) Zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für Frauen und Ältere

Aus der durchgeführten Befragung lässt sich ein höheres Unsicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der eigenen Wohngegend allein bei weiblichen und älteren Teilnehmern der Befragung ableiten. Diese Wahrnehmung kann dabei nicht direkt mit den Viktimisierungserfahrungen in Verbindung gebracht werden. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Unsicherheit u.a. aus der durch Gespräche und Berichterstattung wahrgenommenen Kriminalität entsteht. Dies deutet darauf hin, dass das Sicherheitsgefühl dieser beiden Personengruppen durch Kommunikationsmaßnahmen besonders beeinflussbar ist. Wir empfehlen, diese Zielgruppe besonders ins Auge zu fassen. Das **zielgerichtete Angebot und Bewerben von Programmen, Inhalten und Veranstaltungen für Frauen und Ältere** erscheint als Mittel der Wahl. Aus unserer Sicht handelt es sich dabei um eine gesamtstädtische Aufgabe, in die auch speziell an Frauen und Senior:innen gerichtete Einrichtungen und Angebote einbezogen werden sollten.

Die Seniorenvertretung in Zwickau ist in der Stadt aktiv und kümmert sich um die Belange der älteren Bevölkerung. Als Interessenvertretung kann sie einen wichtigen Anknüpfungspunkt für die Stadt und die Senior:innen bieten. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen arbeiten dafür, dass die Anliegen der Senior:innen an die Stadt weitergeleitet werden. Sie organisieren über vorhandene sechs Arbeitsgruppen Projekte und kümmern sich sehr zielgerichtet. Durch eine weitere Arbeitsgruppe „Sicherheit für Senioren“ gäbe es weiteres Potential, dieses Themengebiet verstärkt anzugehen. Es gab bereits Veranstaltungen und Informationstage zu Seniorensicherheit, die auch weiterhin regelmäßig stattfinden sollen.

Auf der Webseite der Stadt Zwickau kann zudem ein Reiter für Senior:innen erstellt werden, der Neuigkeiten und Informationen zum Thema Sicherheit für Ältere beinhaltet.¹ Darüber hinaus können Stadtwerbetafeln oder leerstehende Schaufensterflächen zu einer breit gestreuten Werbeaktion genutzt werden.

¹ Die Senior:innenvertretung hat auch eine eigene Website www.seniorenvertretung-zwickau.de

f) Bürgerpolizist:innen namentlich und bildlich bekannter machen

Das Konzept der Bürgerpolizist:innen der Polizei Sachsen ist ein auch in anderen Bundesländern bewährter Ansatz, um niedrigschwellig die Bürgernähe der Polizei zu verdeutlichen, und Ansprechbarkeit anzubieten. Damit soll nicht nur Transparenz hergestellt werden, sondern auch Prävention betrieben und Sicherheit erlebbar gestaltet werden. Aus der durchgeführten Bürger:innenbefragung wird deutlich, dass die weit überwiegende Zahl der Befragten die Bürgerpolizist:innen in Zwickau nicht weiter kennen. Nach unserer Überzeugung ließe sich die positive Wahrnehmung der Polizei sowie die subjektive Sicherheitswahrnehmung steigern, wenn die Bürger:innen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich „ihre:n Polizist:in“ kennen und auch erkennen würden. Wir schlagen daher vor, die jeweiligen **Bürgerpolizisten:innen namentlich und bildlich bekannter zu machen**.

Geeignet wären z.B. Stadtkartenaushänge mit den Zuständigkeitsteilgebieten, innerhalb derer die jeweiligen Beamten:innen mit Portraitbild abgebildet werden; ferner Maßnahmen auf den Homepages von Stadt und Polizei, Darstellungen und Beiträge im Amtsblatt „Pulsschlag“, Prospekte oder andere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

g) Steigerung personeller Präsenz

Die Analyse ergab, dass zwischen erlebter Präsenz von Sicherheitspersonal und gefühlter Unsicherheit ein negativer Zusammenhang besteht – je mehr Präsenzwahrnehmung, desto weniger Unsicherheitsgefühl. Dieser Effekt kann nicht mit verstärktem Technikeinsatz substituiert werden, weil die durch Personal erlebte Präsenz auch mit direkt erreichbarer Hilfe verbunden wird. Eine **Steigerung personeller Präsenz** würde das Sicherheitsgefühl steigern, und wäre zudem im Vergleich zu Technikeinsatz bedarfsweise und schwerpunktorientiert – nach subjektiven oder objektiven Kriterien – flexibler in den verschiedenen Stadtbereichen einsetzbar. Allerdings wurde auch der Wunsch nach mehr Einsatz von Videotechnik thematisiert.

h) Proaktive Kommunikationsstrategie bei Präsenzkräften etablieren

Das Gefühl erlebter Präsenz lässt sich erfahrungsgemäß steigern, wenn seitens der Präsenzkräfte eine **proaktive Kommunikationsstrategie** umgesetzt wird.

Der Schwanenteich, der Neumarkt und der Hauptbahnhof, werden von einer großen Anzahl an Bürger:innen in Nachtzeiten als unsicher empfunden. Für den Hauptbahnhof wird diese Unsicherheit auch tagsüber wahrgenommen. Weitere Orte mit assoziiertem Unsicherheitsempfinden, wenn auch mit weniger starker Ausprägung, sind das Muldeparadies, das Erlenbad-Gelände, der Bachweg und Gebäude und Fahrzeuge der öffentlichen Verkehrsmittel.

Am Neumarkt und Schwanenteich gibt es bereits einen Schwerpunkt des Gemeindlichen Vollzugsdienstes. Hier konnten kriminelle Verhaltensweisen bereits verhindert und Straftaten aufgenommen werden.

Personengruppen, die als gewaltbereit empfunden werden, stellen einen Faktor für negativ erlebte Sicherheit dar. (Ziff. 5.2.5).

Um allgemeine Unsicherheitsgefühle konkretisieren zu können, könnte im Bereich Hauptbahnhof ein ähnlicher Schwerpunkt gesetzt werden. Hier können **proaktiv kommunizierende Präsenzstreifen** verstärkt mit Bürger:innen und Gruppen in Kontakt treten.

i) Prüfung von Sicherheitspartnerschaften

Als maßgebliche Akteur:innen für Sicherheit im öffentlichen Raum werden bislang Polizei, Gemeindlicher Vollzugsdienst und Sächsische Sicherheitswacht wahrgenommen. Die Analyse hat ergeben, dass die Teilnehmer:innen sich unsicherer fühlen, je länger der letzte Sichtkontakt zu Polizei oder Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts zurück liegt. Sowohl Privathaushalte wie auch Unternehmen nehmen vermehrt private Sicherheitsdienste zum Schutz ihres Eigentums und ihrer Rechte in Anspruch. Die entsprechenden Sicherheitsdienste sind im öffentlichen Raum zumindest dann sichtbar, wenn sie ihre Einsatzorte aufsuchen. Damit sind professionelle Sicherheitsdienstleister anzutreffen, die auch Beobachtungen vornehmen, dokumentieren (Feststellungen) und nötigenfalls weitermelden. Zur Nutzung von Synergieeffekten empfehlen wir die **Prüfung von Sicherheitspartnerschaften**, wie sie auch andernorts, bspw. in Hamburg und Brandenburg, bereits vorhanden sind.

Ein Beispiel aus Hamburg bezieht sich auf eine Sicherheitspartnerschaft im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs. Hier gehen Mitarbeiter der HOCHBAHN-Wache und der DB Sicherheit auf gemeinsame Dienstgänge. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartner:innen für Fahrgäste. Seit Einführung der Sicherheitspartnerschaft habe sich das Sicherheitsgefühl vieler Fahrgäste verbessert (Hamburg.de 2017).

j) Mehr Kontrollen von Alkohol- und Drogenmissbrauch/ Radfahrerverstößen im Straßenverkehr

Aus den Antworten der Teilnehmer:innen ergibt sich, dass die Entwicklung des Verkehrsaufkommens in der Wahrnehmung der Bevölkerung zu einer Verschlechterung der städtischen Lebensqualität geführt hat. Dabei wurde auch die Situation mit parkenden Fahrzeugen besonders betont, in der parkende Kraftfahrzeuge zu einer Verschlechterung der Lebensqualität geführt hätten. Im Rahmen der Befragung wurde auch der Wunsch nach **einer konsequenteren Verfolgung von Alkohol- und Drogenmissbrauch im Straßenverkehr, sowie von Radfahrerverstößen**, ausgesprochen. Zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls empfehlen wir entsprechende verkehrspolizeiliche

Maßnahmen. Eine Intensivierung von Geschwindigkeitskontrollen wurde bereits in einem Bürgeranliegen formuliert. Dies könnte Raser:innen dazu veranlassen, die zulässigen Geschwindigkeiten nicht zu überschreiten, und damit die Belastung der Bevölkerung durch jene Gruppe zu vermindern. Zudem könnte durch diese Maßnahmen die Lärmbelästigung gleichzeitig gemindert werden.

Neben der reinen Sanktionierung von Geschwindigkeitsverstößen sollten bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung als präventiver Ansatz geprüft werden (Fahrbahnschwellen, Fahrbahnverschwenkungen pp.).

k) Kontaktaufnahme mit Opfern von Straftaten

Im Rahmen der Befragung wurde deutlich, dass Personen, die Opfer von bestimmten Straftaten geworden sind, es für wahrscheinlich halten, erneut Opfer einer Straftat zu werden. Dies ist ein Ausdruck von Furcht. Als Maßnahme zur Minderung dieser Furcht erscheinen **Kontaktaufnahmen mit den Opfern** solcher Straftaten durch Institutionen wie bspw. das Antidiskriminierungsbüro Sachsen oder die Opferhilfe hilfreich. An dieser Stelle wäre zu prüfen, ob eine Vernetzung unter den Institutionen sowie mit der Stadtverwaltung vorhanden oder erweiterbar ist. Unverzichtbar ist die Vertrauenswürdigkeit der Ansprechpartner:in, an die sich die Betroffenen wenden können. Auch hier kann die Schnittstelle zwischen den Bürger:innen und der Stadt unter Einbeziehung des Kommunalen Präventionsrates gestärkt werden.

2.2 Handlungsempfehlungen – Allgemeine Empfehlungen

a) Bewusstsein für Prävention schärfen

Aus unserer Sicht ist es von Vorteil, das Thema Prävention im Stadtbild immer wieder und überall sichtbar darzustellen, und Informationen für Interessierte leicht auffindbar zu gestalten. Ziel ist es, das **Bewusstsein für Präventionsthemen** zu steigern. Dazu schlagen wir vor, dass das Thema Prävention immer wieder und an den verschiedensten Stellen öffentlich thematisiert wird.

b) Kommunalen Präventionsrat Zwickau auf der Stadthomepage herausstellen

Wir empfehlen, das Vorhandensein des Kommunalen Präventionsrates Zwickau auf der Frontseite der Homepage der Stadt sichtbar zu verankern und damit jeden Informationssuchenden auf diese Einrichtung hinzuweisen. Damit können auch die verschiedenen vom Netzwerk behandelten Themen niedrigschwellig an die Bürger:innen herangetragen und die dafür notwendige Transparenz gesteigert werden.

c) Förderung und Ausbau des „Präventionserlebnispfads“

Prävention muss bewusst erlebbar sein. Vielfach werden von den Verantwortlichen Maßnahmen getroffen, ohne dass die Bürger:innen die Wirkungen direkt mit dem zielgerichteten Handeln der Verantwortlichen – den Maßnahmen – in Verbindung bringen. Für Bürger:innen können Informationen kognitiv leichter verarbeitet werden, wenn die Vermittlung erlebbar und sichtbar gemacht werden (Stahlke 2001). Dies konnte beispielhaft im Präventionskonzept „Sicherheit für Senioren“ in Mannheim gezeigt werden. Es ermöglichte im Rahmen konkret erfahrbar gemachter Sicherheit eine Steigerung sowohl des Selbstbewusstseins der Teilnehmer als auch die Schaffung der Möglichkeit, Ängste und Sorgen anzusprechen (Dewan et al. 2015). Zur Hebung des Bewusstseins von Präventionsmaßnahmen empfehlen wir die Förderung und den Ausbau eines „**Präventionserlebnispfads**“. Durch Dokumentationsflächen oder -schilder kann verdeutlicht werden, dass der Kommunale Präventionsrat Maßnahmen zwecks Verbesserung des Sicherheitsgefühls als auch der Zufriedenheit in der Stadt getroffen hat. Gleichzeitig wird die Bekanntheit des Kommunalen Präventionsrats erhöht.

d) **Stärkung/Unterstützung von Nachbarschaftskampagnen – generationsübergreifende Begegnungsstätten schaffen**

Die Stärkung besonderer **Nachbarschaftskampagnen** zum Erleben positiver Nachbarschaft halten wir für förderlich. Die Analyse hat ergeben, dass der Nachbarschaftskontakt der Teilnehmer:innen mit dem Sicherheitsgefühl in Zusammenhang steht. Teilnehmer:innen, die angaben, sich unsicher zu fühlen, äußerten insbesondere den Wunsch nach mehr Sauberkeit in der eigenen Nachbarschaft. Das Durchführen gemeinsamer Aktionen, wie das Umfeld von Müll zu befreien, kann für ein „Wir-Gefühl“ förderlich sein. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass stärkere Verbindungen zwischen den Menschen mit geringeren Kriminalitätsraten einhergehen (siehe bspw. Putnam 2000 und Matsukawa 2018). In begründeten Einzelfällen für zusätzlichen Bedarf kann auf die Unterstützung der Stadt zurückgegriffen werden.

Generationsübergreifende Begegnungsstätten würden Berührungsängste und möglicherweise vorhandene Ressentiments verringern. Die Einrichtung von Begegnungszentren können helfen, sich mit den Nachbar:innen vertrauter zu machen und engere Kontakte zu diesen zu knüpfen.

An dieser Stelle können Begegnungszentren und Nachbarschaftstreffen behilflich sein. Die vorhandenen sozialen Initiativen der Stadt Zwickau sind bereits bei verschiedenen Themen aktiv. Die Vernetzung und Kooperation dieser Akteur:innen kann den Aufbau dieser Zentren stärken.

e) **Handlungsbedarfe bei der Stadtverwaltung**

Im Rahmen der Bürgerbefragung wurden verschiedene Handlungsbedarfe der Stadtverwaltung durch die Befragten formuliert. Nicht alle formulierten Handlungsbedarfe sind Gegenstand der Analyse geworden. Wir empfehlen folgende Nennungen einer weiteren Betrachtung und Prüfung zu unterziehen, um die empfundene Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung zu verbessern:

- Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs
- Digitalisierung von Behördengängen
- Bürgernahe und verständliche Kommunikation
- Ausweitung der Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung.

f) **Ladenleerstandsflächen nutzen**

Ladenleerstände insbesondere in der Fußgängerzone vermitteln den Eindruck einer sterbenden Stadt. Die **Fortführung von Projekten hinsichtlich der Nutzung leerer Schaufensterflächen** in Kooperation mit den Eigentümern für die Zeit des Leerstandes, z.B. für städtische Aushänge zu Aktivitäten des Kommunalen Präventionsrates, Präventionsthemen sowie von kulturellen Einrichtungen o.ä. würden das Stadtbild positiv beeinflussen.



Abbildung 6: Beispiele
Leerstandsflächen



3 Die Stadt Zwickau

3.1 Geographische Lage

Sachsens viertgrößte Stadt liegt am nördlichen Fuß des Erzgebirges im Erzgebirgsbecken, einer weiten Talaue. Das Stadtgebiet erstreckt sich westlich und östlich des Verlaufs der Zwickauer Mulde. Die nächste Großstadt Chemnitz liegt 40 Kilometer entfernt. In Richtung Süden erreicht man in knapp 40 Kilometern die tschechische Grenze.

Die links der Zwickauer Mulde gelegene Altstadt ist das historische Zentrum Zwickaus. Durch Eingemeindungen im 20. Jahrhundert hat Zwickau seine Fläche allein in den 1990er Jahren um 80 Prozent vergrößert. Das Stadtgebiet unterlag in den letzten Jahrzehnten einer zunehmenden Urbanisierung, besonders an seinen Randgebieten.

3.2 Bevölkerung

Zwickau hat **85.856** Einwohner:innen (Stand April 2021 lt. Melderegisterauszug²). Mit **43.546** Frauen zu **42.310** Männern weist die Stadt bei der Geschlechterverteilung einen geringfügigen Frauenüberschuss auf und entspricht damit der bundesweiten Geschlechterverteilung. Die größte Bevölkerungszahl mit fast 140.000 Einwohner:innen erreichte die Stadt um 1950. Seitdem ist die Einwohner:innenzahl kontinuierlich zurückgegangen. So verlor Zwickau von 1990 bis 2009 mehr als 25 Prozent seiner Einwohner:innen, gemessen am heutigen Stadtgebiet.

3.3 Verkehr

Verkehr und Handel spielen in Zwickaus Geschichte von jeher eine große Rolle. Die Stadt entsteht im 12. Jahrhundert an der Kreuzung der Salzstraße *Böhmischer Steig* von Halle-Leipzig nach Prag und dem *Polnischen Gleis* von Krakau nach Süddeutschland.

In Zwickau treffen heute die Bundesstraßen B93 (Via Imperii) aus Richtung Leipzig nach Schneeberg, die B173 (Frankenstraße) von Dresden nach Oberfranken und die B175 von Thüringen nach Nossen aufeinander. Über mehrere Anschlussstellen erreicht man die Zwickau umgebenden Bundesautobahnen. Nördlich der Stadt verläuft die Trasse der Europastraße E40/A4 und südlich tangiert die Europastraße E441/A72 vom Raum Leipzig nach Bayern das Stadtgebiet.

Zwickau ist seit 1858 an das Eisenbahnnetz angeschlossen und liegt heute an der Sachsen-Franken-Magistrale von Dresden nach Nürnberg. Die Stadt ist ein wichtiger Bahnknotenpunkt und bietet neben der Magistrale Verbindungen ins Westerzgebirge, das Vogtland und nach Tschechien, sowie in Richtung Leipzig und Halle.



Automobil- und Robert-Schumann-Stadt Zwickau

Einwohner:innenzahl:
(April 2021)

85.856

Fläche:

103 km²

Höhe ü. NHN:

267 m

Stadtgliederung: 5 Stadtbezirk
und 35
Stadtteile

Landkreis: Zwickau

² ohne Personen mit Sperrvermerk (u.a. Bewohner:innen von Heimen, Mitarbeiter:innen von Justizvollzugsanstalten).

Den nächstliegenden internationalen Flughafen erreicht man nördlich im 80 Kilometer entfernten Leipzig. 35 Kilometer nördlich liegt der Regionalflughafen Altenburg-Nobitz. Zwickau selbst besitzt einen Verkehrslandeplatz, der für die allgemeine Luftfahrt und Geschäftsflüge genutzt wird.

3.4 Wirtschaft

Das Oberzentrum Zwickau bildet mit dem Oberzentrum Chemnitz und weiteren Mittel- und Grundzentren den Ballungsraum Chemnitz-Zwickau. Er erstreckt sich parallel zum Erzgebirgskamm. Die Kreisstadt Zwickau ist Kreissitz des Landkreises Zwickau und überregionales Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum. Die Stadt ist Gründungsmitglied der Metropolregion Mitteldeutschland, hervorgegangen aus der Metropolregion Sachsendreieck. Die Metropolregion umfasst den wirtschaftlich dynamischsten Teil der neuen Bundesländer mit Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Halle/Saale und Dessau-Roßlau.

Zwickau ist seit 1904 einer der wichtigsten Automobilstandorte in Deutschland. Nach Horch, Audi und den Sachsenring Automobilwerken Zwickau baut seit der Wiedervereinigung Volkswagen hier Fahrzeuge. Die Volkswagen Sachsen GmbH ist der größte Arbeitgeber der Stadt.

3.5 Tourismus

Seit den 1990er Jahren legt Zwickau verstärkt Wert auf die Pflege des geschichtlichen und kulturellen Erbes. Die historische Altstadt ist reich an Kulturdenkmälern von nationalem und internationaler Bedeutung. Neben der Industriegeschichte wird auch die Musikgeschichte gepflegt. Zwickau bildet einen Endpunkt der Sächsisch-Böhmischen Silberstraße, einer Ferienstraße, die von hier nach Dresden entlang zahlreicher Sachzeugen des sächsischen Silberbergbaus verläuft und den Erzabbau und Erzverarbeitung im Erzgebirge und seinem Vorland erlebbar macht.

Am Zugang ins Westerzgebirge gelegen, ist die Stadt Ausgangspunkt für Wanderungen und vielfältige sportliche Aktivitäten. Zwickau liegt am Mulderadweg, der von Schöneck an der Zwickauer Mulde bis nach Dessau verläuft und dort an den Elberadweg anschließt.

3.6 Stadtstruktur

Die Stadt Zwickau gliedert sich in fünf Stadtbezirke (Abbildung 7, Flächenfärbung) mit 35 Stadtteilen (amtliche Nummerierung). Die Stadtteile unterscheiden sich zum Teil stark in ihrer Siedlungsstruktur, im Naturraum und der Bevölkerungsstruktur.

Die Stadtteile Hüttelsgrün und Crossen beispielsweise sind ländlich geprägt. Um einen locker bebauten Dorfkern schließen sich neue Einfamilienhäuser, Felder, Wiesen und Wälder an. Dagegen sind Zwickaus Innenstadt und der Stadtteil Eckersbach städtisch geprägt. Die Siedlungsfläche ist meist dicht bis sehr dicht bebaut. Sie wird lediglich durch Park-, Grün- und Freiflächen unterbrochen.



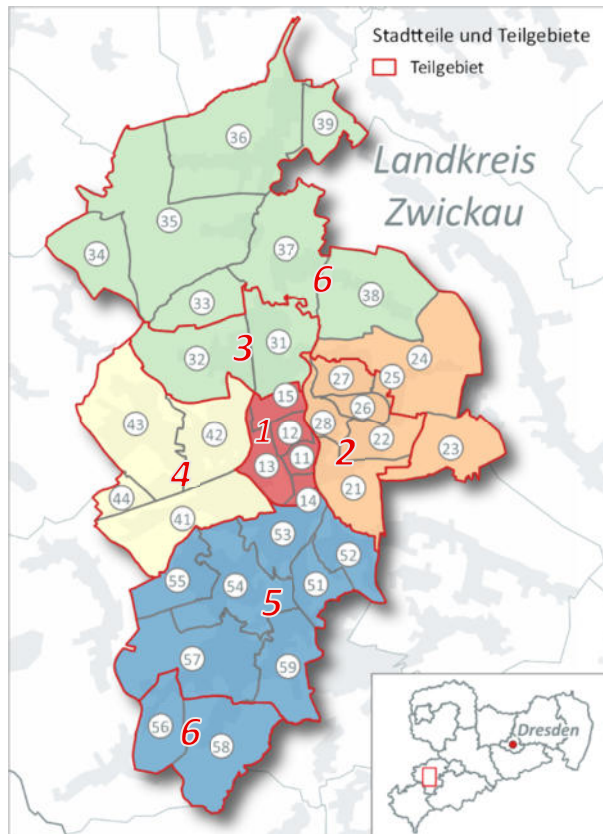


Abbildung 7: Stadtbezirke und Stadtteile von Zwickau mit Aufteilung der Teilgebiete (TG)

TG	Stadtteil
1	11 Innenstadt
	12 Mitte-Nord
	13 Mitte-West
	14 Mitte-Süd
	15 Nordvorstadt
2	21 Äußere Dresdner / Pöhlauer Straße
	22 Eckersbach Siedlung
	25 Eckersbach (E 5 / I)
	26 Eckersbach (E 5 / II)
	27 Eckersbach (E1 - E4)
	28 Talstraße/Trillerberg
	31 Pölbitz
3	32 Weißenborn
	41 Reichenbacher Str. / Freiheitssiedlung
4	42 Marienthal Ost
	43 Marienthal West
	44 Brand
	51 Bockwa
5	52 Oberhohndorf
	53 Schedewitz / Geinitzsiedlung
	54 Niederplanitz
	55 Neuplanitz
	57 Oberplanitz
	59 Cainsdorf
	23 Pöhlau
6	24 Auerbach
	33 Niederhohndorf
	34 Hartmannsdorf
	35 Oberrothenbach
	36 Mosel
	37 Crossen
	38 Schneppendorf
	39 Schlunzig
	56 Hüttelsgrün
	58 Rottmannsdorf

Um in der repräsentativen Bürger:innenbefragung die einzelnen amtlichen Stadtteile besser vergleichen zu können, werden sie in Zwickau zu sechs Teilgebieten (TG) zusammengefasst. Bei der Zuordnung zu einem Teilgebiet werden räumlich benachbarte Ortsteile ähnlicher Charakteristik (städtisch/ländlich, Wohngebiet/Innenstadt) verknüpft. Die Einwohner:innenzahl in einem Teilgebiet darf dabei nicht zu klein sein, um eine aussagekräftige statistische Auswertung zu erhalten und statistische Verzerrungen zu vermeiden.

4 Gebietsprofil

Das Gebietsprofil dient der Darstellung der zum Verständnis der Sicherheitsanalyse relevanten Kennzahlen und Statistiken. Die Daten wurden entweder durch die Stadtverwaltung Zwickau bereitgestellt, oder sind frei zugänglichen Quellen entnommen wie beispielsweise dem Kriminalitätsatlas oder Publikationen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen.

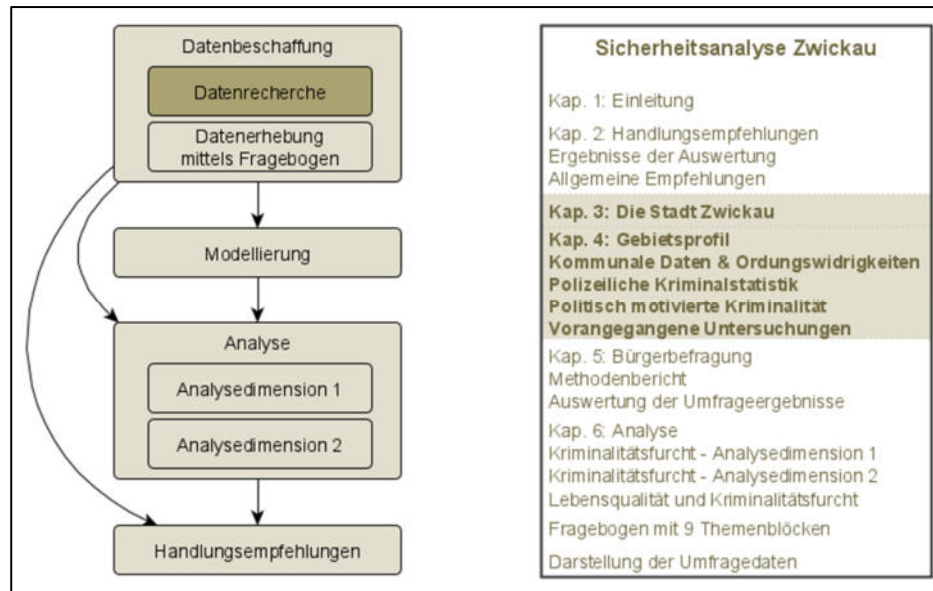


Abbildung 8:
Sicherheitsanalyse Zwickau:
Datenrecherche

4.1 Kommunale Daten

4.1.1 Soziodemographische Faktoren in der Kommune

Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Zwickau nach Teilgebieten

(Zwickau, 2021) /
(StLa Sachsen, 2020)

Teilgebiet	2021*
Teilgebiet 1	18.650
Teilgebiet 2	10.807
Teilgebiet 3	7.589
Teilgebiet 4	15.602
Teilgebiet 5	24.643
Teilgebiet 6	8.565
Gesamt	85.856

Jahr**	Zwickau	Sachsen
2015	91.066	4.055.274
2016	91.123	4.084.851
2017	90.515	4.081.783
2018	90.192	4.081.308
2019	89.540	4.077.937
2020	88.690	4.071.971

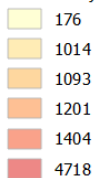
* Stand April 2021 lt. Melderegisterauszug ohne Sperrvermerk (vgl. Fußnote 2, S. 29)

** Stichtag 31. Dezember des Vorjahres

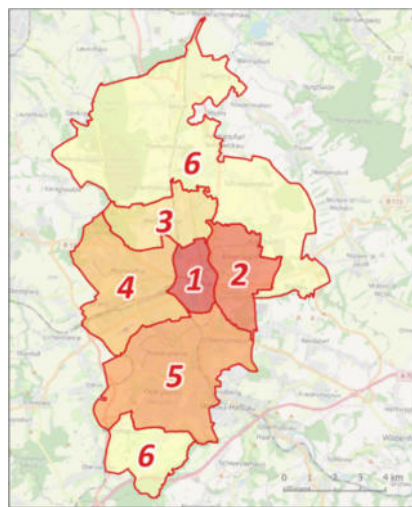
Abbildung 9: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten

Erläuterung

Einwohner je km²



(OSM, 2021) / (GeoSN, 2021)



Dem sächsischen Trend folgend hat Zwickau ein negatives Bevölkerungswachstum. Jedes Jahr nimmt die Einwohner:innenzahl um einige hundert Personen ab. Dies zeigt sich auch in der Einwohner:innentwicklung der einzelnen Teilgebiete. Im Freistaat Sachsen insgesamt überwiegen seit 2017 die Einwohner:innenabgänge.

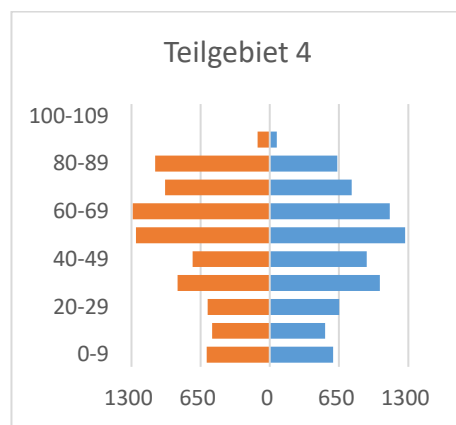
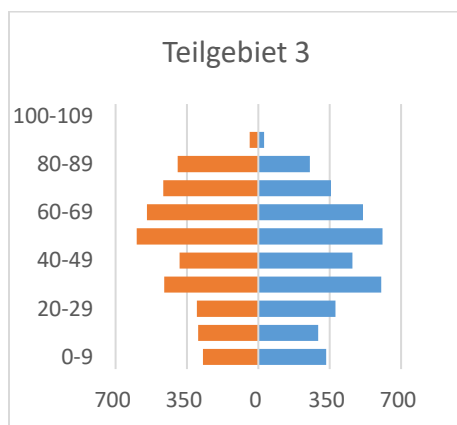
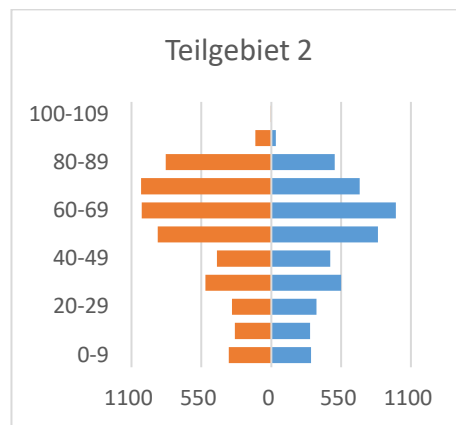
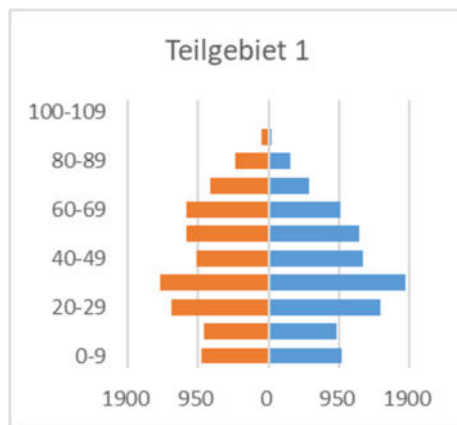
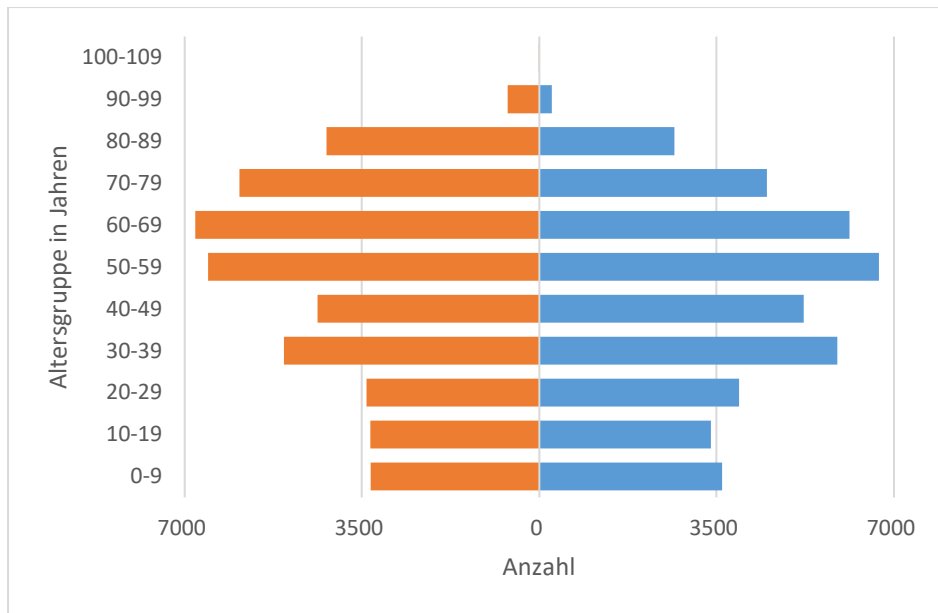
Zwickau ist in seinen städtisch geprägten Gebieten (Teilgebiete 1 bis 5) dicht besiedelt. In den insgesamt ländlich geprägten Stadtteilen, annähernd die Hälfte des Stadtgebiets, leben trotz größerer Fläche im Vergleich zu den städtischen geprägten Gebieten lediglich ein Zehntel der Einwohner:innen.

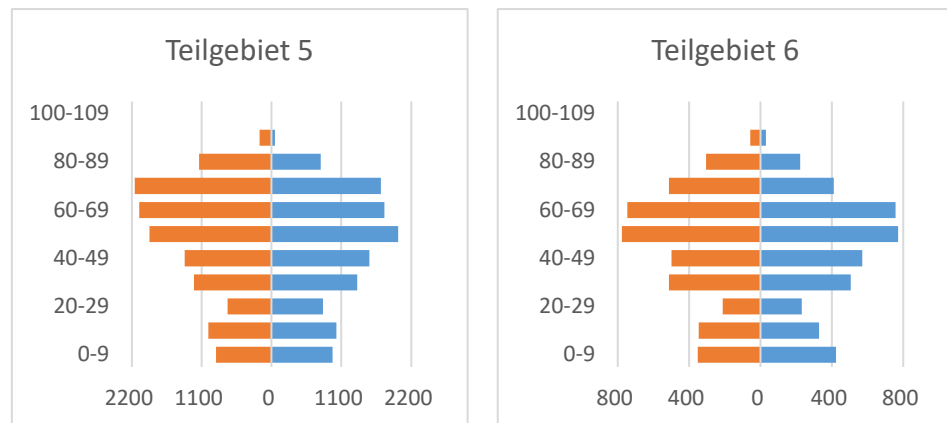
Von besonderem Interesse sind Auffälligkeiten bezüglich der Altersstruktur (Abbildung 10). Der sog. „Wendeknick“³ zeigt sich heute in der Altersklasse der 20- bis 30-jährigen. Bei den über 60-jährigen überwiegt der Anteil der Frauen. Die größte Altersgruppe unter Berücksichtigung beider Geschlechter stellte zu Beginn des Jahres 2021 jene zwischen 50 und 59 Jahren dar – die Generation der Babyboomer, knapp gefolgt von den 60- bis 69-jährigen.

Außer im Innenstadtbereich (Teilgebiet 1) ist der Überhang der älteren Bevölkerungsgruppen deutlich ausgeprägt, besonders im Teilgebiet 2 ist der Gegensatz sehr auffällig.

„Wendeknick“ und
Frauenüberhang

³ Als Wendeknick wird der Geburtenrückgang in den Jahren 1990 bis 1994 vor allem im Osten Deutschlands nach der deutschen Wiedervereinigung aufgrund einer kleiner gewordenen Elterngeneration, Abwanderung junger Menschen aus strukturschwachen Regionen und fehlenden Zukunftsperspektiven bezeichnet.





Der Anteil nichtdeutscher⁴ Einwohner:innen (Tabelle 2) liegt in Zwickau über dem sächsischen Durchschnitt. Seit 2017 ist ein deutlich stärkerer Anstieg des Ausländer:innenanteil in Zwickau zu verzeichnen als im Freistaat Sachsen insgesamt. Der Ausländer:innenanteil in Sachsen liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 11,7 Prozent, entspricht jedoch dem Mittelwert in den neuen Bundesländern. In den sächsischen Großstädten liegt der Anteil bei über 7 Prozent, in den Landkreisen überwiegend zwischen 3 und 4 Prozent.

Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen
(StLa Sachsen, 2020)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohner:innen Zwickau	91.066	91.123	90.515	90.192	89.540	88.690
davon nichtdeutsche Einwohner:innen	2.549	3.517	3.957	4.528	4.880	5.150
nichtdeutsche Einwohner:innen Zwickau (%)	2,8	3,9	4,4	5,0	5,5	5,8
nichtdeutsche Einwohner:innen Sachsen (%)	2,9	3,9	4,2	4,6	4,9	5,1

4.1.2 Sozioökonomische Faktoren in der Kommune

Die Einordnung nach sozioökonomischen Faktoren umfasst für die Stadt Zwickau Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbslosen.

Die Entwicklung der Erwerbstätigen (Tabelle 3) zeigt einen kontinuierlichen Rückgang in den Jahren 2016 bis 2020 mit einer Konsolidierung im Jahr 2018. Die Beschäftigtenzahlen mit Arbeitsort Zwickau liegen dabei stets höher als die Beschäftigtenzahlen mit Wohnort Zwickau, was auf ein höheres Volumen an Einpendler:innen im Vergleich zu Auspendler:innen zurückzuführen ist.

⁴ Ausländer:in bzw. Nichtdeutsche:r ist gemäß § 2 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes jede:r, die/der nicht Deutsche:r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist. Demnach ist Ausländer:in, wer weder die deutsche Staatsangehörigkeit noch die deutsche Volkszugehörigkeit besitzt.

Stichtag	SV-pflichtig* Beschäftigte am Arbeitsort Zwickau	darunter Einpendler: innen	SV-pflichtig* Beschäftigte am Wohnort Zwickau	darunter Auspendler: innen
30.06.2016	52.797	30.291	35.868	13.430
30.06.2017	52.492	30.120	35.974	13.681
30.06.2018	52.883	30.351	36.282	13.818
30.06.2019	52.278	29.898	35.923	13.610
30.06.2020	51.596	29.533	35.357	13.366

* sozialversicherungspflichtig

Die Zahl der Erwerbslosen (Tabelle 4) sank von knapp 3.500 Personen im Jahr 2016 auf 2.700 Personen im Jahr 2020, wobei bis 2019 ein stetiger Rückgang zu verzeichnen war. Im Jahr 2020, das ab März durch die Corona-Pandemie überschattet wurde, ist eine deutliche Zunahme gegenüber 2019 erkennbar.

	2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose	3.456	3.112	2.603	2.440	2.693
Langzeitarbeitslose	1.260	1.047	843	615	751
Arbeitslose 15-24 Jahre	285	279	242	272	273

Tabelle 3: Erwerbstätige in Zwickau

(BA, 2020)

Tabelle 4: Anzahl Erwerbsloser in Zwickau (Jahresdurchschnitt)

(BA, 2020)

4.1.3 Bildung

Zwickau bietet eine allgemeinbildende Schullandschaft, die die gesamte Breite der Bildungseinrichtungen abdeckt. Darüber hinaus ist es möglich ein praxisorientiertes Fachhochschulstudium an der Westsächsischen Hochschule Zwickau zu absolvieren. Die Fachschule für Sozialwesen der DPFA Akademiegruppe bietet die Möglichkeit eine Berufsausbildung im sozialen Bereich abzuschließen.

Im Schuljahr 2020/21 besuchten in der Stadt 7.068 Schüler:innen eine der zwölf allgemeinbildenden Grundschulen, sechs Oberschulen oder vier Gymnasien (Tabelle 5). Insgesamt gab es im Jahr 2019/20 484 Absolventen:innen und Abgänger:innen an allgemeinbildenden Schulen (Tabelle 6). Davon haben 48 Schüler:innen ohne Hauptschulabschluss, 18 Schüler:innen mit Hauptschulabschluss, 233 Schüler:innen mit Realschulabschluss und 185 Schüler:innen mit allgemeiner Hochschulreife die schulische Laufbahn beendet.

Zwickau besitzt ferner fünf Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten. Diese wurden von insgesamt 523 Schüler:innen besucht.

	Anzahl	Schüler:innen	Klassen	Lehrende ¹
Grundschule	12	2.803	129	181
Oberschule	6	1.784	73	152
Gymnasium	4	1.958	642 ²	168
Förderschule	5	523	48	87
Zwickau gesamt	27	7.068	314	588
Sachsen	1.552	387.195	17.284 ³	31.398

Tabelle 5: Allgemeinbildende Schulen in Zwickau im Schuljahr 2020/21

(StLa Sachsen, 2020)

¹ voll- bzw. teilzeitbeschäftigt

² ohne Jahrgangsstufen 11 und 12

³ ohne Sekundarstufe II an Gymnasien und Freien Waldorfschulen

**Tabelle 6: Absolvent:innen
Allgemeinbildende Schulen im
Schuljahr 2019/20**

(StLa Sachsen, 2020)

	Gesamt	Ohne HSA*	Mit HSA*	RealSA**	Abitur
Zwickau	484	48	18	233	185
Sachsen	31.138	2.455	2.600	15.934	10.149

* Hauptschulabschluss, ** Realschulabschluss

Neben den allgemeinbildenden Schulen finden sich in Zwickau eine Vielzahl an berufsorientierten schulischen Einrichtungen. Im Schuljahr 2020/21 besuchten 3.897 Schüler:innen (Tabelle 7) eine der 23 berufsvorbereitenden oder berufsbildenden Schulen.

**Tabelle 7: Berufsbildende
Schulen in Zwickau 2020/21**

¹ voll- bzw. teilzeitbeschäftigt

(StLa Sachsen, 2020)

	Anzahl	Schüler:innen	Klassen	Lehrende ¹
Berufsfachschule	8	1.015	55	59
Fachoberschule	2	202	9	12
Beruflich. Gymnasium	1	142	2	16
Fachschule	4	330	19	19
Berufsschule	8	2.208	120	95
Zwickau gesamt	23	3.897	205	201
Sachsen	598	103.872	5.412	6.277

An der Westsächsischen Hochschule Zwickau und an der DPFA Hochschule schlossen in den Jahren 2016 bis 2019 die folgende Anzahl an Student:innen bzw. Auszubildene ihre Ausbildung ab (Tabelle 8).

**Tabelle 8: Absolvent:innen
an Zwickauer Hochschulen**

(Zwickau, 2021)

	2016	2017	2018	2019
DPFA Hochschule Sachsen, Zwickau	15	-	9	-
Westsächsische Hochschule Zwickau, Standort Zwickau	768	752	740	803

Im Jahr 2020 gab die Stadt Zwickau die folgenden Beträge (Tabelle 9) für kommunale Bildungseinrichtungen aus. Angaben zu finanziellen Aufwendungen im Rahmen der Berufsausbildung liegen nicht vor.

**Tabelle 9: Ausgaben
kommunale
Bildungseinrichtungen**

(Zwickau, 2021)

	Ergebnishaushalt ¹ (EEH) in EUR	Finanzhaushalt ¹ (FHH) in EUR
Schulausgaben für das zurückliegende Schuljahr (kommunale Einrichtungen)	7.701.334,54	6.468.319,49
Ausgaben für kommunale Schulsozialarbeit	566.885,23 ² (davon 137.055,43 Zuschüsse an Freiträger)	k. A.
Ausgaben für Kinderbetreuung (Kindertagespflege, Krippe, Kindertagesstätte, Kindergarten)	40.244.119,96	4.340.559,70

¹ Die Zahlen für Schulausgaben und Kinderbetreuung beinhalten Fremd- und Fördermittel. Erträge/ Einzahlungen bleiben unberücksichtigt. Ohne nichtzahlungswirksame Aufwendungen z.B. Abschreibung u. ä.

² Die Schulsozialarbeit von freien Trägern wird größtenteils direkt über den Landkreis Zwickau mithilfe von Landesfördermitteln finanziert.

Die Teilnehmerzahlen (Tabelle 10) und die finanzielle Ausstattung der Volkshochschule Zwickau (Tabelle 11) stellt sich über die letzten sechs Jahre wie folgt dar. Da die VHS organisatorisch zum Landkreis Zwickau gehört, lassen sich die Kosten nicht im Einzelnen auf die Stadt Zwickau umlegen.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Kurse geplant	701	610	643	651	690	848
durchgeführt	530	477	487	499	573	496
in Zwickau Stadt	243	239	239	249	266	241
in Rest-Landkreis	287	238	248	250	307	255
Teilnehmer:innen	5.750	4.867	4.985	5.301	5.738	4.372
Unterrichtseinhtn. (UE)	10.301	9.601	9.490	9.843	11.090	6.148
in Zwickau Stadt	5.309	5.172	5.040	5.460	5.798	3.376
in Rest-Landkreis	4.992	4.429	4.450	4.383	5.292	2.772
Teilnehmer:innen/Kurs	10,85	10,20	10,24	10,62	10,01	8,81

Tabelle 10: Kurse und Teilnehmer:innenzahlen VHS Zwickau

(Zwickau, 2021)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Teilnehmer-entgelte	320.235,25	318.146,25	299.598,95	307.150,43	334.777,00	182.228,50
Landeszuschuss	124.779,60	109.105,70	134.511,12	125.602,04	137.587,23	193.577,02
Landkreis-zuschuss	199.812,00	157.366,05	168.585,01	208.019,33	216.350,22	249.531,01
Sonstige Einnahmen	4.062,15	3.800,00	3.330,25	3.758,33	4.070,00	2.915,00
Einnahmen gesamt, ohne Landkreis	449.077,00	440.156,00	434.010,37	436.510,80	476.434,23	378.720,52
Ausgaben gesamt	648.889,00	588.418,00	602.595,38	644.530,13	692.784,45	628.251,53

Tabelle 11: Finanzielle Ausstattung VHS Zwickau (in Euro)

(Zwickau, 2021)

4.1.4 Wahlen

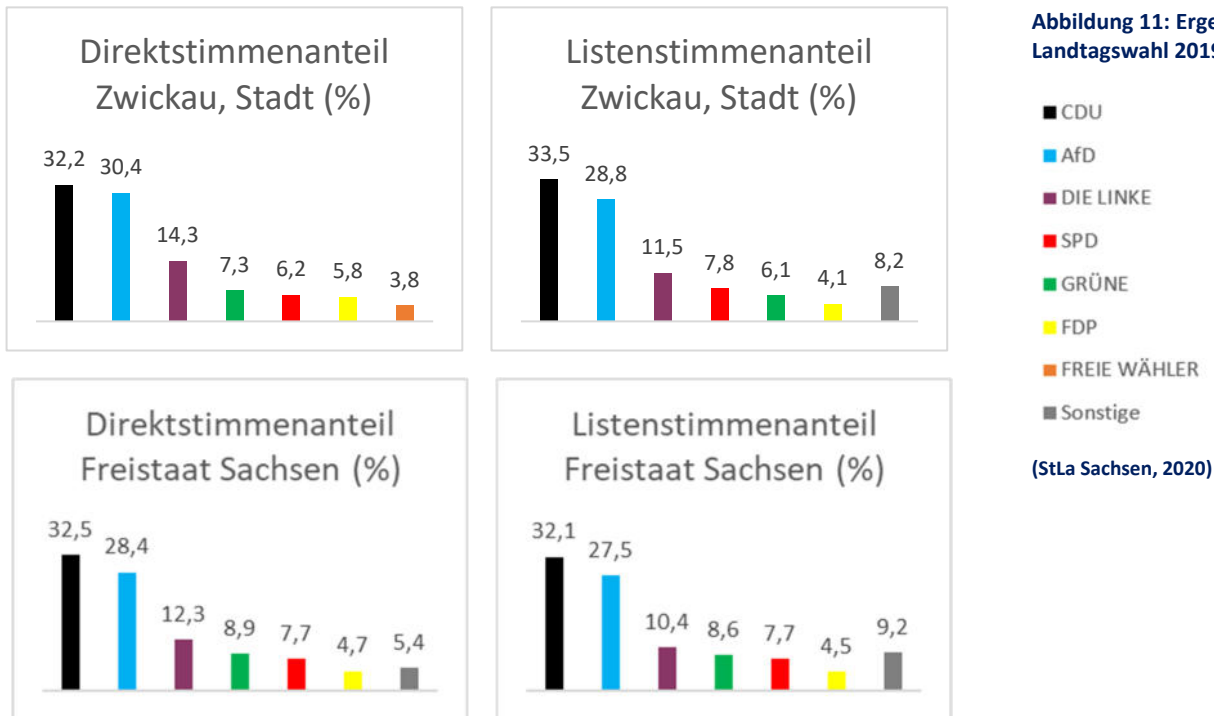
4.1.4.1 Landtagswahl 2019

Die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl am 01.09.2019 lag in Zwickau mit 58,7 % deutlich unter dem Mittelwert für Sachsen von 66,5 %.

Als stärkste politische Kraft ging sowohl bei den Direkt- wie auch bei den Listenstimmen die CDU hervor. Ihr Stimmanteil liegt mit 33,5 % über dem sächsischen Durchschnitt. Die AfD als zweitstärkste Kraft erreicht einen Stimmanteil von 28,8 %.

**Wahlbeteiligung
Landtagswahl 2019**

CDU stärkste Kraft



4.1.4.2 Kommunalwahl (Stadttrat 2019)

Die Kommunalwahl fand am 26.05.2019 zusammen mit der Europawahl statt. Als stärkste politische Kräfte gingen mit 22,0 % bzw. 21,9 % die CDU und die AfD hervor. Ihnen folgen mit 14,7 % DIE LINKE und mit 10,2 % die SPD. Im Stadttrat sind weiterhin die Initiative „Bürger für Zwickau“ mit 10,8 %, die Grünen mit 6,5 %, die FDP mit 5,5 %, die Tierschutzpartei mit 3,6 % und die Wählerinitiative „Zukunft Zwickau“ mit 2,8 % vertreten. Mit 55,0 % lag die Wahlbeteiligung deutlich niedriger als auf der Landesebene mit 62,7 %.

Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau ist seit November 2020 Constance Arndt (Bürger für Zwickau).

CDU und AfD stärkste Kraft

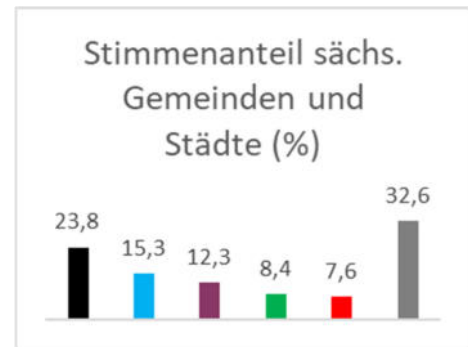
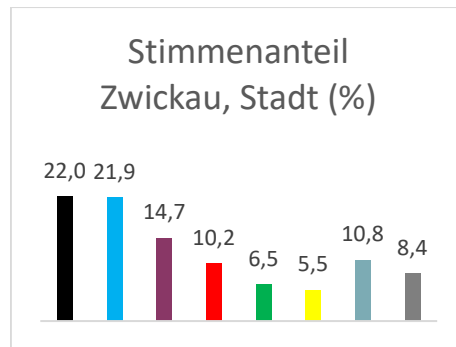
**Wahlbeteiligung
Kommunalwahl 2019**

Abbildung 12: Ergebnis der Kommunalwahl 2019



* Bürger für Zwickau

(StLa Sachsen, 2020)



4.1.5 Sonstiges

4.1.5.1 Vereine

In Zwickau gibt es zum Stichtag 2021 insgesamt 671 registrierte Vereine, wovon etwa 24 Prozent dem Bereich Sport zugeordnet werden kann. Im Bereich Sonstige machen 38 Prozent der dort registrierten Vereine Kleingartenvereine aus. Insgesamt werden 13 Prozent der Vereine durch die Kommune Zwickau gefördert.

Tabelle 12: Vereinslandschaft Zwickau 2021

(Zwickau, 2021)

Vereinsart*	Anzahl	davon gefördert	Beispiel
Sport	160	70	Fußballvereine
Kultur	53	13	Musikvereine
Kinder- und Jugendarbeit	28	-	Träger von offenen Jugendeinrichtungen
Sozialer Bereich	87	2	Beratungs- und Betreuungsvereine
Sonstige	343	3	Kleingarten- und Tierzuchtvereine
Gesamt	671	88	

* In den Vereinen wird Kinder- und Jugendarbeit geleistet.

4.1.5.2 Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Zwickau

Im Bereich Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) ergeben sich für Zwickau die nachfolgenden personellen und infrastrukturellen Ausstattungen.

Ortspolizeibehörde

(Zwickau, 2021)

Die originäre Gefahrenabwehrbehörde in Zwickau, die **Ortspolizeibehörde** bzw. der Gemeindliche Vollzugsdienst, ist dem Ordnungsamt zugeordnet. Dem Ordnungsamt stehen insgesamt 49,5 vollzeitäquivalente Planstellen zur Verfügung. Die Ortspolizeibehörde ist zuständig für die gesamte polizeiliche Gefahrenabwehr, soweit diese nicht explizit auf den Polizeivollzugsdienst oder eine andere Polizeibehörde übertragen wurde. Dazu gehören unter anderem auch die Abwehr und Verhinderung von Straftaten, solange dies der Abwehr einer konkreten Gefahr für die öffentliche Sicherheit dient.

Im **Polizeirevier** Zwickau sind 131 Polizeivollzugsbeamt:innen (Sollstärke) tätig. Die Angaben variieren aufgrund von Versetzungsverfahren, Abordnungen, Altersabgängen und ähnlichem ständig. Zwickau verfügt über sechs Bürgerpolizist:innen, deren Aufgabenbereich speziell in bürgernaher Kommunikation liegt und die sich mit allen Aspekten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung befassen.

Personelle Ausstattung Polizei

(Zwickau, 2021) / (Polizei
Sachsen, 2021)

Der Brandschutz wird in Zwickau durch eine **Berufsfeuerwehr** mit 181 besetzten Planstellen (vollzeitäquivalent) und 15 **Freiwillige Feuerwehren** mit 460 aktiven Mitglieder:innen abgesichert. Mehrere Jugendfeuerwehren kümmern sich um die Nachwuchsförderung.

Ausstattung Feuerwehr

(Zwickau, 2021)

Daneben ist auch das **Technische Hilfswerk (THW)** in Zwickau mit 35 bis 45 ehrenamtlichen Mittglieder aktiv. In 15 Jugendgruppen wird der Nachwuchs ausgebildet.

Personelle Ausstattung THW

(Zwickau, 2021)

Das **Rettungswesen** bei Bränden und medizinischen Notlagen in der Stadt und dem Landkreis Zwickau sowie dem Vogtlandkreis wird über die integrierte Regionalleitstelle (IRLS) in Zwickau koordiniert. Im Stadtgebiet sind vier Rettungswagen (RTW) und ein:e Notarzt:in rund um die Uhr im Einsatz. Sie werden zeitabhängig durch drei weitere RTW unterstützt.

Rettungswesen

(Zwickau, 2021)

Neben den bereits genannten BOS sind in Zwickau ferner ein **Einsatznachsorgeteam** und ein **Kriseninterventionsteam** des Rettungszweckverbandes „Südwestsachsen“ sowie ein Einsatzzug des **Katastrophenschutzes** und eine **ADAC Luftrettungsstation** angesiedelt. Zwickau dient als Einsatzbasis für die Absicherung des Rettungswesens in Südwestsachsen.

Weitere BOS

(Zwickau, 2021)

4.1.5.3 Kleiner Waffenschein

Der Kleine Waffenschein berechtigt den Inhaber zum Führen von Signal-, Reizstoff- und Schreckschusswaffen nach § 10 des Waffengesetzes (WaffG). Bei der Anzahl der im Umlauf befindlichen Kleinen Waffenscheine wurde der Zu- bzw. Wegzug des Inhabers nicht berücksichtigt. Es kann aber angenommen werden, dass diese sich in etwa die Waage halten.

Die Ausstellung kleiner Waffenscheine ist für die Stadt Zwickau seit einem Höchstwert von 179 Scheinen im Jahr 2016 tendenziell rückläufig (Tabelle 13). Über die vergangenen sechs Jahre wurden insgesamt 385 Kleine Waffenscheine ausgegeben.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
Anzahl	47	179	62	37	35	25	385

**Tabelle 13: Anzahl Kleiner
Waffenschein 2015-2020**

(Zwickau, 2021)

4.2 Ordnungswidrigkeiten

Im Jahr 2019 wurden die Stellen im Ordnungsamt Zwickau aufgestockt, was sich auch in den gestiegenen Zahlen der Bußgeldverfahren (Tabelle 14 und Tabelle 15) für das Jahr widerspiegelt. Tendenziell sind die Zahlen über die betrachteten Jahre jedoch rückläufig.

Die folgenden Statistiken der Ordnungswidrigkeiten wurden durch die Stadtverwaltung Zwickau bereitgestellt.

Tabelle 14:
Ordnungswidrigkeiten
2018-2020

(Zwickau, 2021)

Tatbestand/Verstoß gegen	2018	2019	2020
Vorgänge Bußgeldstelle Stadt Zwickau (ohne Vorgänge ruhender/fließender Verkehr aus Zweckvereinbarung)			
Ruhender Verkehr (u.a. Falschparken)	34.007	41.335	28.039
Überhöhte Geschwindigkeit	51.081	50.860	49.318
Alkohol/Drogen	104	149	114
Rotlicht/stationär	353	34	0
Unfälle	819	690	569
Lärmverstöße	158	351	338
Verstöße gegen Ortsrecht	309	816	534
Corona in Verbindung mit Ortsrecht			67
Vorgänge Bußgeldstelle Landkreis Zwickau für das Stadtgebiet Zwickau			
Corona-Verordnungen			1.275
Falsche Namensangabe (§ 111 OwiG, Ordnungswidrigkeitengesetz)		7	11
Unzulässiger Lärm (§ 117 OwiG, Ordnungswidrigkeitengesetz)		10	11
Belästigung der Allgemeinheit (§ 118 OwiG, Ordnungswidrigkeitengesetz)		10	6
Jugendschutzgesetz (JuSchG)		4	18
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)		18	32
Waffengesetz (WaffG)		0	8

Tabelle 15:
Ordnungswidrigkeitsverfahren
auf Grundlagen der
Straßenreinigungssatzung
Stadt Zwickau 2016-2020

(Zwickau, 2021)

	2016	2017	2018	2019	2020
Verwarngeld bzgl. nicht durchgeführter Gehweg-/Fahrbahnreinigung	392	261	223	280	261
Bußgeld bzgl. nicht durchgeführter Gehweg-/Fahrbahnreinigung	94	72	50	64	46
Verwarngeld bzgl. nicht durchgeführter Gehwegwinterwartung	213	136	0	126	0
Bußgeld bzgl. nicht durchgeführter Gehwegwinterwartung	35	24	0	12	0
Gesamt	734	493	273	482	307

Stadtteil	2016	2017	2018	2019	2020
Zwickau	4	5	5	10	6
Pölbitz	3			1	
Niederplanitz	1	1		2	1
Marienthal	1	3	3	4	1
Oberhohndorf	2			1	
Auerbach		1	1	1	
Eckersbach		1		1	
Weißborn			3	1	
Oberplanitz			2	1	2
Mosel				1	
Oberrothenbach				1	
Schlunzig				1	
Rottmannsdorf				1	
Crossen				1	
Cainsdorf				1	
Hartmannsdorf					1
Gesamt	11	11	14	28	11

Tabelle 16:
Ordnungswidrigkeitsverfahren auf Grundlagen der Gehölzschutzsatzung Stadt Zwickau 2016-2020

(Zwickau, 2021)

Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	Gesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden schwerwiegende		Gesamt	davon		
			im engeren Sinne	Einfluss berausch. Mittel*		Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
2009	459	304	134	21	366	3	64	299
2010	470	310	129	31	385	2	85	298
2011	436	312	98	26	377	4	82	291
2012	463	328	115	20	399	3	71	325
2013	452	315	108	29	398	6	61	331
2014	429	296	102	31	378	2	78	298
2015	405	281	107	17	352	2	87	263
2016	414	303	95	16	382	2	84	296
2017	432	317	95	20	404	2	75	327
2018	481	338	106	37	413	3	94	316
2019	371	255	94	22	309	1	87	221
2020	345	231	89	25	289	2	56	231

* unter dem Einfluss von Alkohol bzw. Drogen

Tabelle 17:
Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Zwickau 2009-2020

(Zwickau, 2021)

4.3 Polizeiliche Kriminalstatistik

Bei den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) handelt es sich um objektive Daten, die in diesem Kapitel lediglich tabellarisch und grafisch dargestellt werden. Es erfolgt hier keine eingehende Analyse. Im Kapitel 5 – Bürger:innenbefragung werden dann einzelne Themen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik herausgegriffen und im Vergleich mit den Ergebnissen aus den Fragebögen genauer betrachtet.

4.3.1 Allgemeine Fallzahlen

Die allgemeinen Fallzahlen in Zwickau (Tabelle 18) unterliegen regelmäßigen Schwankungen mit Höchstwerten in den Jahren 2015 und 2020. In Sachsen ist seit 2017 ein allgemein rückläufiger Trend zu erkennen.

In den Jahren 2015 und 2016 waren hohe Zahlen von Verstößen gegen das Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz zu verzeichnen. In Zwickau ist diese Ausnahmesituation im Vergleich zum sächsischen Durchschnitt weniger stark ausgeprägt, und die Fallzahlen sind bereits 2017 wieder abgesunken.

Tabelle 18: Allgemeine Fallzahlen 2015-2020

(PKS, 2020) /
(LKA/ASSKomm, 2020)

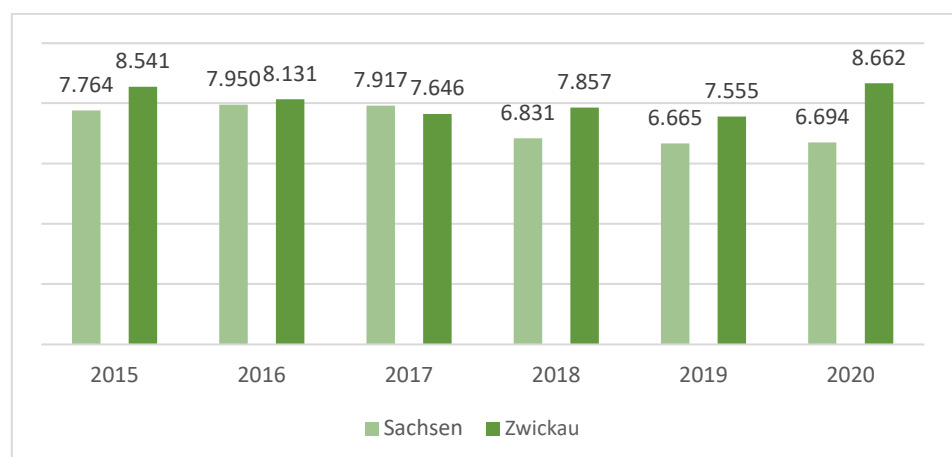
Jahr	Zwickau	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz	Sachsen	davon Straftaten gegen Aufenthalt-/ Asyl-/ Freizügigkeitsgesetz
2015	7.778	211	314.861	15.766
2016	7.409	299	324.736	20.731
2017	6.921	137	323.136	12.353
2018	7.086	101	278.796	10.936
2019	6.765	62	271.796	10.045
2020	7.682	81	272.588	8.851

Die Häufigkeitszahl gibt die Anzahl der Straftaten pro 100.000 Einwohner:innen an. Über den Zeitraum der letzten sechs Jahre liegt die Häufigkeitszahl der Straftaten in Zwickau (Abbildung 13) meist leicht über dem durchschnittlichen Wert für den Freistaat Sachsen. 2020 ist ein stärkerer Anstieg zu verzeichnen.

Abbildung 13: Häufigkeitszahlen Straftaten 2015-2020

(je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020) /
(LKA/ASSKomm, 2020)



Jeder erfassten Straftat wird in der Kriminalstatistik, basierend auf ihrer Art, ein Straftatenschlüssel zugewiesen. Jede Straftat besitzt eine eindeutige sechsstellige Schlüsselzahl. Straftatenschlüssel werden hierarchisch in Ober- und Untergruppen und darüber hinaus in Summenschlüsseln zusammengefasst. Daraus ergibt sich für Zwickau die Zuordnung der für 2019 und 2020 registrierten Straftaten zu den folgenden Obergruppen in Tabelle 19.

Schlüsselzahl *	Straftatenobergruppe	Zwickau		Sachsen	
		2019	2020	2019	2020
(0*)	Straftaten gegen das Leben	4	1	125	139
(1*)	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	93	97	3.195	3.546
(2*)	Rohheitsdelikte, Straftaten gegen persönliche Freiheit	1.008	914	32.938	33.107
(3*)	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.059	1.082	47.045	43.191
(4*)	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	847	1.252	64.134	59.479
(5*)	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.347	1.190	40.670	44.277
(6*)	Sonstige Straftaten nach dem StGB	1.840	2.271	56.628	60.553
(7*)	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	567	875	27.061	28.296
Gesamt		6.765	7.682	271.796	272.588

* Hier handelt es sich um die Schlüsselzahl für eine Straftatenobergruppe. Das Sternchen hinter der ersten Ziffer der jeweiligen Schlüsselzahl dient als Platzhalter für alle möglichen Zahlenkombinationen der sechsstelligen Schlüsselzahl, die zu dieser Obergruppe gehören.

Tabelle 19: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Zwickau mit Vergleich zu Sachsen 2019-2020

(PKS, 2020)

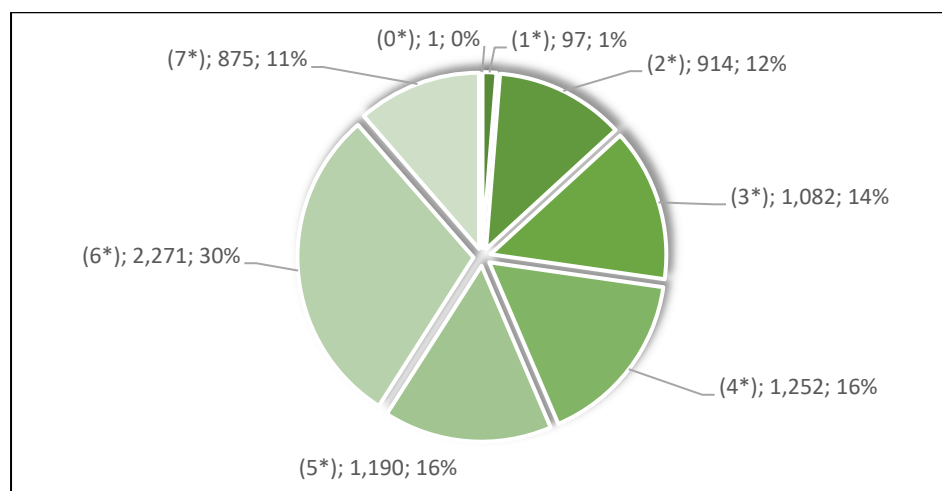


Abbildung 14: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2020 in Zwickau

Beschriftung:

- Schlüsselzahl Obergruppe
- absolute Anzahl der Straftaten je Obergruppe
- %ualer Anteil

(PKS, 2020)

Die Zahlen von Zwickau zeigen von 2019 zu 2020 einen sehr starken Anstieg bei Diebstahl unter erschwerenden Bedingungen und gegen Nebengesetze. Dagegen gibt es einen Rückgang bei Rohheitsdelikten und Vermögens- und Fälschungsdelikten.

4.3.2 Betrachtung der Deliktbereiche entsprechend des Fragebogens der Bürger:innenumfrage



Die Auswahl der Deliktbereiche und ihre Gruppierungen erfolgte für die folgenden Betrachtungen auf Grundlage des Fragebogens der Bürger:innenbefragung, Abschnitt 5.01 Antwortoptionen A bis S.

Zur besseren Vergleichbarkeit mit der polizeilich erfassten Kriminalitätsbelastung in anderen Städten und dem Freistaat Sachsen insgesamt wurden in den folgenden Darstellungen die Häufigkeitszahlen (HZ, entspricht den erfassten Straftaten auf 100.000 Einwohner:innen) statt der absoluten Zahlen verwendet.

Hierbei ist zu beachten, dass in Teilgebieten mit sehr niedrigen Einwohner:innenzahlen, wenige Delikte bereits zu sehr hohen Häufigkeitswerten führen. Die genaue Interpretation setzt polizeiliches Fachwissen voraus und ggf. sind weitere Quellen hinzuzuziehen.

Auf den folgenden Seiten werden die für Zwickau bereitgestellten Daten für den Zeitraum 2015 bis 2020 betrachtet und mit den Daten für Sachsen verglichen. Für die Jahre 2019 und 2020 erfolgt eine detaillierte Aufschlüsselung nach den definierten Teilgebieten.

4.3.2.1 Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

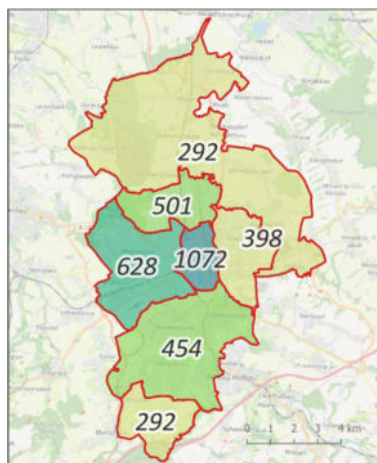
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	1.105	1.072
Teilgebiet 2	435	398
Teilgebiet 3	659	501
Teilgebiet 4	551	628
Teilgebiet 5	459	454
Teilgebiet 6	234	292

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	582	433
2016	565	448
2017	524	421
2018	648	425
2019	589	413
2020	591	438

Straftatenschlüssel:

- 232200 Nötigung §240 StGB
- 232300 Bedrohung §241 StGB
- 673000 Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB

Die Straftatenhäufigkeit für Zwickau im Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung lag über die Jahre 2015 bis 2020 stets über dem Wert für Sachsen. Der Durchschnittswert liegt bei 583 Straftaten je 100.000 Einwohner:innen.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption A

Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2020

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 201 - 400
- 401 - 600
- 601 - 800
- 1001 - 1200

4.3.2.2 Sachbeschädigung

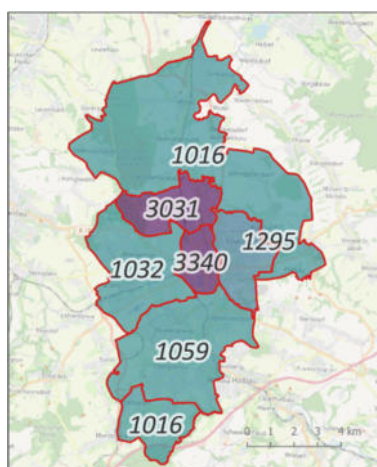
	2019	2020
Teilgebiet 1	2.413	3.340
Teilgebiet 2	824	1.295
Teilgebiet 3	1.911	3.031
Teilgebiet 4	993	1.032
Teilgebiet 5	937	1.059
Teilgebiet 6	619	1.016

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	1.205	825
2016	1.142	860
2017	1.139	792
2018	1.240	769
2019	1.258	777
2020	1.701	826

Straftatenschlüssel:

- 674000 Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB

Der Straftatbestand Sachbeschädigung hat bezogen auf den Betrachtungszeitraum im Jahr 2020 seinen Höchststand erreicht. Dem vorausgegangen ist ein sprunghafter Anstieg der Straftaten von 2019 zu 2020. In der Periode 2015 bis 2020 liegen für Zwickau die Werte deutlich über den sächsischen Werten.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption B

Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung 2020

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 1001 - 1200
- 1201 - 1400
- > 2000

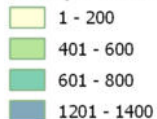
Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoptionen C und DTabelle 22: Häufigkeit
Deliktbereiche Häusliche
Gewalt und
Körperverletzung(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Abbildung 17: Häufigkeit
Deliktbereiche Häusliche
Gewalt und Körperverletzung
2020

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew



4.3.2.3 Häusliche Gewalt und Körperverletzung

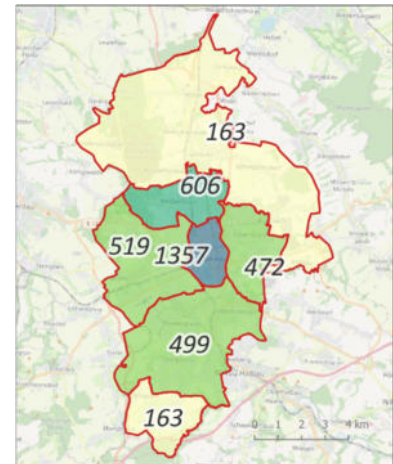
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	1.480	1.357
Teilgebiet 2	463	472
Teilgebiet 3	685	606
Teilgebiet 4	673	519
Teilgebiet 5	475	499
Teilgebiet 6	222	163

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	653	472
2016	756	520
2017	750	504
2018	893	515
2019	696	508
2020	643	507

Straftatenschlüssel:

- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 224000 Vorsätzliche einfache Körperverletzung § 223 StGB

Die Häufigkeitswerte für Häusliche Gewalt und Körperverletzung liegen deutlich über dem sächsischen Vergleich. Im betrachteten Zeitraum erreichte der Straftatbestand 2018 seinen höchsten Wert. Seitdem sind die Zahlen rückläufig.

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption ETabelle 23: Häufigkeit
Deliktbereich Raub(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

4.3.2.4 Raub

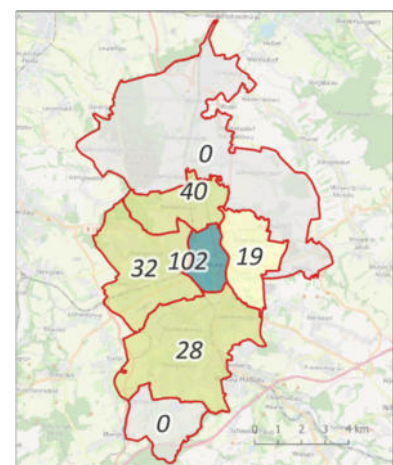
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	129	102
Teilgebiet 2	28	19
Teilgebiet 3	53	40
Teilgebiet 4	38	32
Teilgebiet 5	41	28
Teilgebiet 6	12	0

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	63	45
2016	64	50
2017	46	42
2018	55	41
2019	54	41
2020	41	36

Straftatenschlüssel:

- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB

Die Häufigkeitswerte für Raub sind im Zeitraum von 2015 bis 2020 wie im sächsischen Vergleich rückläufig. Im Jahr 2016 lag der Wert am höchsten. Im Jahr 2020 wurde im Teilgebiet 6 kein Fall registriert.



4.3.2.5 Wohnungseinbruch

Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	97	204
Teilgebiet 2	56	56
Teilgebiet 3	105	145
Teilgebiet 4	58	103
Teilgebiet 5	61	65
Teilgebiet 6	35	58

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	109	105
2016	138	115
2017	70	100
2018	88	98
2019	66	75
2020	104	70

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption F

Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Straftatenschlüssel:

- 435*00 Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB

Der Straftatbestand Wohnungseinbruch weist seinen Höchstwert im Jahr 2016 auf. Seitdem ist die Tendenz abnehmend. Im Jahr 2020 kam es wieder zu einem sprunghaften Anstieg der Zahlen. Die größte Zunahme gab es in Teilgebiet 1 von 18 auf 38 registrierten Fälle auf 18.650 Einwohner:innen.

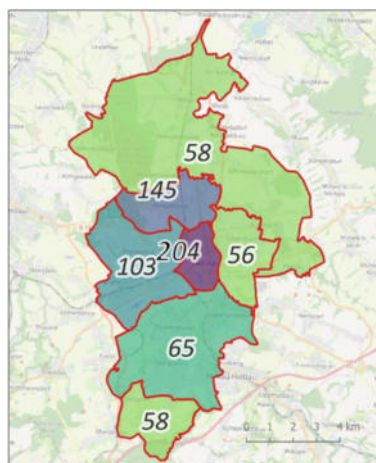


Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2020

Erläuterung
Delikte je 100.000 Ew
41 - 60
61 - 80
101 - 120
141 - 160
> 200

4.3.2.6 Einbruch in Boden- o. Kellerräume o. Waschküche u.ä

Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	418	933
Teilgebiet 2	111	241
Teilgebiet 3	606	514
Teilgebiet 4	160	231
Teilgebiet 5	158	219
Teilgebiet 6	12	23

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	269	367
2016	230	422
2017	298	420
2018	153	346
2019	224	378
2020	373	336

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption G

Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Straftatenschlüssel:

- 440*00 Schwerer Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen

Die Häufigkeitswerte für Einbrüche in Boden-Kellerräume oder Waschküche u.ä. liegen für fast alle Teilgebiete im Jahr 2020 sehr deutlich über den erfassten Werten von 2019. Lediglich Teilgebiet 3 weist einen Rückgang auf. Im sächsischen Vergleich liegen die Häufigkeitswerte für Zwickau unter den Werten von Sachsen. Eine Ausnahme ist das Jahr 2020, in dem die Häufigkeit wieder sprunghaft anstieg.

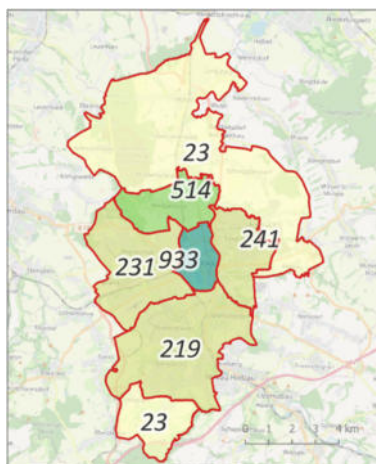


Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2020

Erläuterung
Delikte je 100.000 Ew
1 - 200
201 - 400
401 - 600
801 - 1000

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption HTabelle 26: Häufigkeit
Deliktbereich
Taschendiebstahl(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

4.3.2.7 Taschendiebstahl

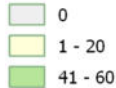
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	129	48
Teilgebiet 2	9	19
Teilgebiet 3	66	0
Teilgebiet 4	19	6
Teilgebiet 5	32	8
Teilgebiet 6	0	0

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	81	84
2016	81	90
2017	68	77
2018	51	67
2019	46	59
2020	17	39

Abbildung 21: Häufigkeit
Deliktbereich
Taschendiebstahl 2020

Erläuterung

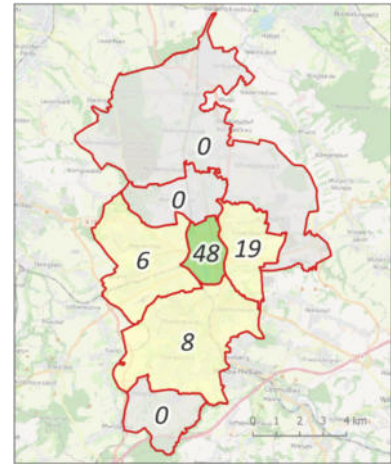
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- *90*00 Taschendiebstahl insgesamt

Der Straftatbestand Taschendiebstahl liegt in den Jahren 2015 bis 2020 für Zwickau deutlich unter den Werten für Sachsen und erreichte im Jahr 2020 mit 17 Fällen auf 100.000 Einwohner:innen seinen niedrigsten Wert.

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption ITabelle 27: Häufigkeit
Deliktbereich Diebstahl von
Auto oder Motorrad(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

4.3.2.8 Diebstahl von Auto oder Motorrad

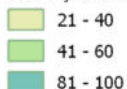
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	59	97
Teilgebiet 2	19	56
Teilgebiet 3	53	92
Teilgebiet 4	51	96
Teilgebiet 5	49	53
Teilgebiet 6	23	23

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	44	120
2016	77	116
2017	64	94
2018	60	89
2019	44	75
2020	69	74

Abbildung 22: Häufigkeit
Deliktbereich Diebstahl von
Auto oder Motorrad 2020

Erläuterung

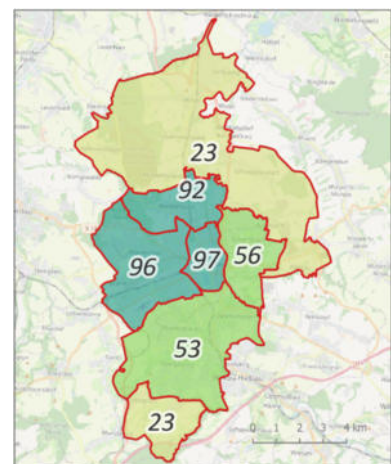
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- ***100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme
- ***200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Diebstahl von Auto oder Motorrad liegen in den Jahren 2015 bis 2020 für Zwickau deutlich unter den Werten für Sachsen. In den Teilgebieten 1 bis 4 gab es von 2019 zu 2020 einen sprunghaften Anstieg. Am größten ist die Zunahme in Teilgebiet 2 von 2 auf 6 erfasste Fälle.



4.3.2.9 Diebstahl aus einem Auto

Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	349	1.046
Teilgebiet 2	74	241
Teilgebiet 3	184	777
Teilgebiet 4	212	295
Teilgebiet 5	154	126
Teilgebiet 6	140	128

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	235	420
2016	234	392
2017	215	331
2018	226	315
2019	193	292
2020	431	261

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption J

Tabelle 28: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus einem Auto

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Straftatenschlüssel:

- *50*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen

Die Häufigkeit von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen liegt in Zwickau unter dem sächsischen Vergleich, stieg im Jahr 2020 jedoch sprunghaft an. Der sächsische Trend zeigt für 2020 keinen solchen signifikanten Anstieg auf.

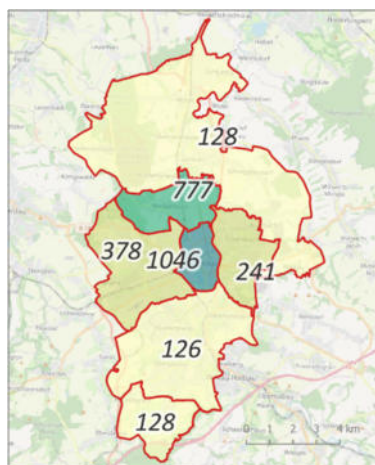


Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus einem Auto

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 1 - 200
- 201 - 400
- 601 - 800
- 1001 - 1200

4.3.2.10 Fahrraddiebstahl

Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	611	831
Teilgebiet 2	56	65
Teilgebiet 3	171	501
Teilgebiet 4	147	212
Teilgebiet 5	158	122
Teilgebiet 6	70	47

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	266	478
2016	252	509
2017	222	483
2018	237	465
2019	224	515
2020	303	473

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption K

Tabelle 29: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Straftatenschlüssel:

- ***300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme

Die Häufigkeitswerte für Fahrraddiebstähle in Zwickau liegen sehr deutlich unter den Werten für Sachsen. Die Zahlen für Zwickau zeigen einen ausgeprägten Anstieg im Jahr 2020. Am größten ist die Zunahme in Teilgebiet 3 von 13 auf 38 gemeldete Fälle bei 7.589 Einwohner:innen.

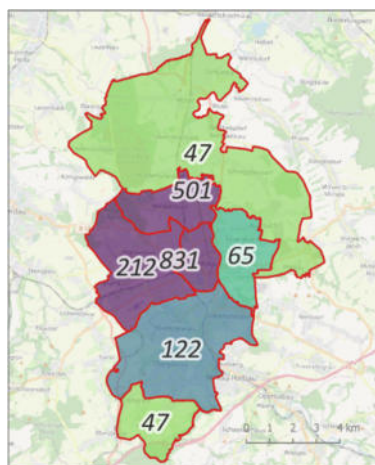


Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2020

Erläuterung

Delikte je 100.000 Ew

- 41 - 60
- 61 - 80
- 121 - 140
- > 200

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption LTabelle 30: Häufigkeit
Deliktbereich Anderer
Diebstahl(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)
(PKS, 2020)

4.3.2.11 Anderer Diebstahl

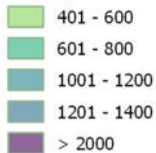
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	2.231	2.188
Teilgebiet 2	796	620
Teilgebiet 3	2.372	2.266
Teilgebiet 4	1.026	1.333
Teilgebiet 5	1.262	1.197
Teilgebiet 6	385	514

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	2.138	1.792
2016	1.709	1.733
2017	1.447	1.594
2018	1.231	1.400
2019	1.331	1.333
2020	1.335	1.269

Abbildung 25: Häufigkeit
Deliktbereich Anderer
Diebstahl 2020

Erläuterung

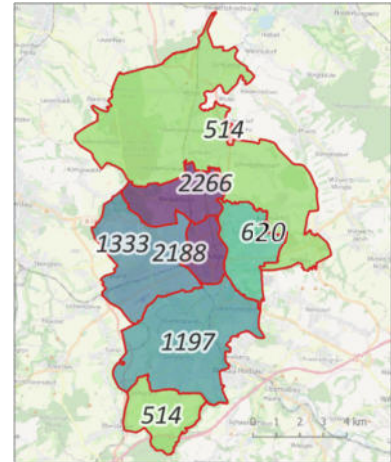
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- ****00 Diebstahl ohne Delikte aus Abschnitt 4.3.2.5 bis 4.3.2.10

Die Häufigkeit anderer Diebstähle erreicht für den Betrachtungszeitraum 2015 bis 2020 in Zwickau im Mittel 1.332 Delikte pro 100.000 Einwohner:innen. Die Werte sind wie im sächsischen Vergleich über den Zeitraum tendenziell abnehmend. Lediglich in Teilgebiet 4 kam es von 2019 zu 2020 zu einem deutlichen Anstieg von 160 auf 208 erfassten Straftaten bei 15.602 Einwohner:innen.

Fragebogen Abschnitt 5.01 –
Antwortoption M und NTabelle 31: Häufigkeit
Deliktbereich Trickbetrug/
anderer Betrug(Fälle je 100.000
Einwohner:innen)
(PKS, 2020)

4.3.2.12 Trickbetrug/anderer Betrug

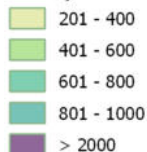
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	3.121	2.386
Teilgebiet 2	416	416
Teilgebiet 3	843	725
Teilgebiet 4	936	1.000
Teilgebiet 5	702	678
Teilgebiet 6	292	269

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	1.150	1.123
2016	1.210	1.055
2017	1.225	1.563
2018	1.195	825
2019	1.193	752
2020	1.037	839

Abbildung 26: Häufigkeit
Deliktbereich Trickbetrug/
anderer Betrug 2020

Erläuterung

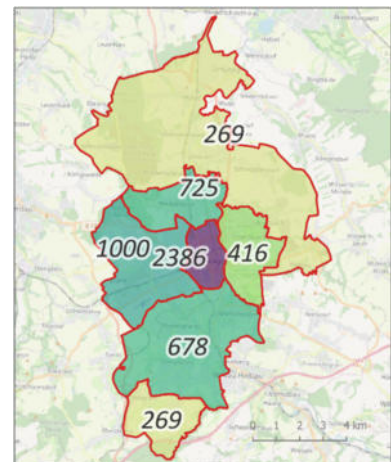
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 510000 Betrug §§ 263, 263a, 264, 264a, 265, 265a-e StGB

Die Betrugskriminalität ist in Zwickau nach einem Anstieg ab 2015 seit 2018 rückläufig. Im sächsischen Vergleich zeigt sich eine ähnliche Entwicklung, allerdings liegen die sächsischen Werte im Betrachtungszeitraum unter denen von Zwickau. Ein Höchstwert von 1.225 Fällen auf 100.000 Einwohner:innen gab es im Jahr 2017.



4.3.2.13 Computerkriminalität

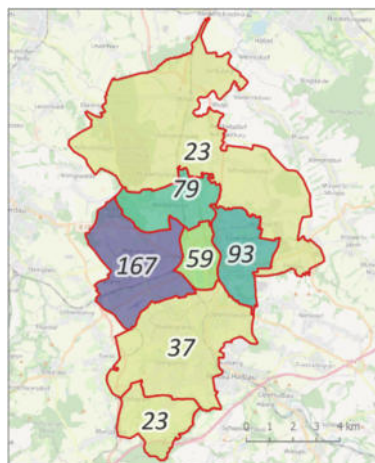
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	107	59
Teilgebiet 2	74	93
Teilgebiet 3	40	79
Teilgebiet 4	45	167
Teilgebiet 5	89	37
Teilgebiet 6	12	23

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	49	51
2016	97	75
2017	89	89
2018	68	78
2019	73	65
2020	78	76

Straftatenschlüssel:

- 897000 Computerkriminalität

Die Straftatenhäufigkeit im Deliktbereich Computerkriminalität liegt im Betrachtungszeitraum auf einem vergleichbaren Niveau mit den Werten von Sachsen. In fast allen Teilgebieten sind die Zahlen von 2019 zu 2020 rückläufig. In den Teilgebieten 3 und 4 hingegen kommt es zu einem sprunghaften Anstieg. Besonders groß ist die Zunahme in Teilgebiet 4 mit einem Anstieg von 7 auf 26 erfassten Fällen bei 15.602 Einwohner:innen.



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption O

Tabelle 32: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2020

Erläuterung
Delikte je 100.000 Ew
21 - 40
41 - 60
61 - 80
81 - 100
161 - 180

4.3.2.14 Vergewaltigung / versuchte Vergewaltigung / sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

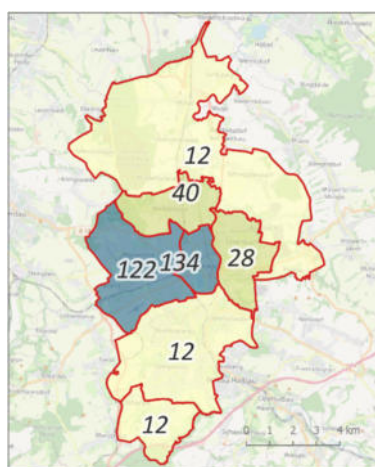
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	102	134
Teilgebiet 2	74	28
Teilgebiet 3	53	40
Teilgebiet 4	58	122
Teilgebiet 5	32	12
Teilgebiet 6	12	12

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	22	19
2016	46	23
2017	35	31
2018	62	39
2019	57	36
2020	61	37

Straftatenschlüssel:

- 110000 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung §§ 174, 174a, 174b, 174c, 177, 178, 184i, 184j StGB

132000 Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB Die Häufigkeitswerte im Deliktbereich Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung/ sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung weisen in Zwickau für die Jahre 2015 bis 2020 einen Durchschnittswert von 47,2 Fällen je 100.000 Einwohner auf. Ab dem Jahr 2017 kommt es für den Straftatbereich zu einer sprunghaften Zunahme der erfassten Fälle. Begründet werden kann dies durch das Inkrafttreten des Gesetzes



Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption P und Q

Tabelle 33: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2020

Erläuterung
Delikte je 100.000 Ew
1 - 20
21 - 40
121 - 140

zur Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung am 10. November 2016 und die damit verbundenen geänderten Erfassungsparameter. Im Teilgebiet 6 wurde im Jahr 2020 ein Fall auf 8.565 Einwohner:innen registriert, im Teilgebiet 1 gab es 25 Straftaten auf 18.650 Einwohner:innen im genannten Deliktbereich.

Fragebogen Abschnitt 5.01 – Antwortoption R

Tabelle 34: Häufigkeit Deliktbereich Stalking

(Fälle je 100.000 Einwohner:innen)

(PKS, 2020)

4.3.2.15 Stalking

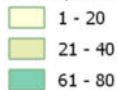
Teilgebiet	2019	2020
Teilgebiet 1	70	70
Teilgebiet 2	37	9
Teilgebiet 3	40	13
Teilgebiet 4	32	38
Teilgebiet 5	41	20
Teilgebiet 6	23	12

Jahr	Zwickau	Sachsen
2015	41	29
2016	48	29
2017	32	26
2018	41	26
2019	42	26
2020	32	27

Abbildung 29: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2020

Erläuterung

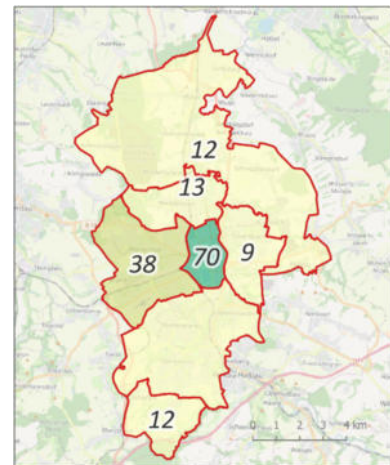
Delikte je 100.000 Ew



Straftatenschlüssel:

- 232400 Nachstellung (Stalking) gemäß § 238 StGB

Die durchschnittliche Häufigkeit von Straftaten im Bereich Stalking (Nachstellung von Personen) liegt in den Jahren 2015 bis 2020 deutlich über den sächsischen Werten. In den Teilgebieten 2, 3 und 6 wurde im Jahr 2020 jeweils ein Fall von Stalking gemeldet, in Teilgebiet 1 waren es 13 Fälle.



4.4 Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

4.4.1 Allgemeine Fallzahlen

Politisch motivierte Kriminalität wird in Zwickau von Straftaten aus dem Phänomenbereich Rechts geprägt. Der höchste Anteilswert dieser Art von fast 85 Prozent liegt im Jahr 2015. Seitdem ist ein kontinuierlicher Rückgang zu beobachten, der sich dem sächsischen Durchschnitt annähert. Die absoluten Fallzahlen steigen im gleichen Zeitraum kontinuierlich an. Bis 2016 wurden die von Ausländern verübten PMK-Delikte im Phänomenbereich „Ausländerkriminalität“ zusammengefasst betrachtet (A gesamt). Ab 2017 erfolgte sowohl eine Differenzierung als auch eine Erweiterung dieser Gruppe. Nunmehr wird in durch „Ausländische Ideologie“ (AI) sowie „Religiöse Ideologie“ (RI) motivierte Straftaten unterschieden, wohingegen die Staatsangehörigkeit der Täter unerheblich ist.

84,2% politisch motivierter Kriminalität aus dem Phänomenbereich Rechts während der Flüchtlingskrise 2015

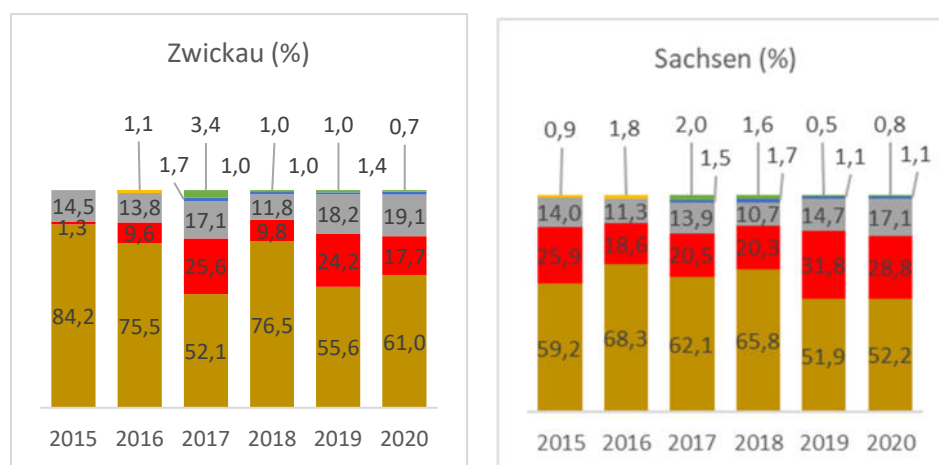
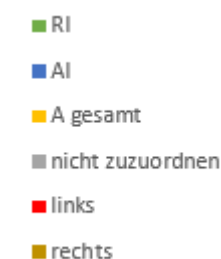


Abbildung 30: PMK gesamt



(LKA/ASSKomm, 2020)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zwickau	76	94	117	102	99	141
Sachsen	4.078	3.612	3.259	3.461	4.350	4.056

Tabelle 35: PMK gesamt (Anzahl Straftaten)

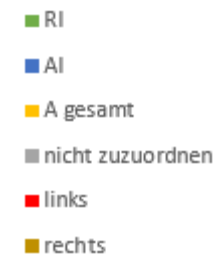
(LKA/ASSKomm, 2020)

4.4.2 Gewaltdelikte

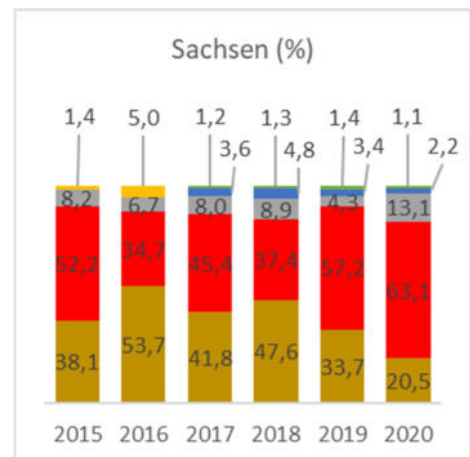
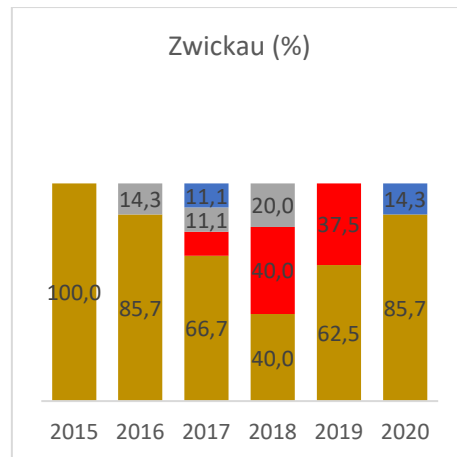
Politisch motivierte Gewaltdelikte in Zwickau unterscheiden sich stark vom sächsischen Durchschnitt. Bis einschließlich 2016 ließen sich diese ausschließlich dem Phänomenbereich Rechts zuordnen. Dann nahmen Straftaten aus dem Phänomenbereich Links und aufgrund ausländischer Ideologie deutlich zu. Seit 2018 stieg wieder stark der Anteil rechtsradikaler Gewaltdelikte. Die absoluten Fallzahlen bleiben im Betrachtungszeitraum seit 2016 recht niedrig und konstant.

In Sachsen insgesamt sind die Gründe für politisch motivierte Gewaltdelikte deutlich vielfältiger. Zwischen 35 und 60 Prozent entfallen dabei aber vor allem auf Täter:innen aus dem Phänomenbereich Links.

Abbildung 31: Gewaltdelikte



(LKA/ASSKomm, 2020)

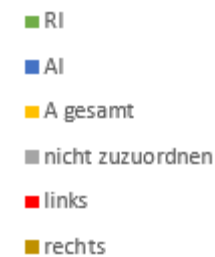
Tabelle 36: Gewaltdelikte
gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2020)

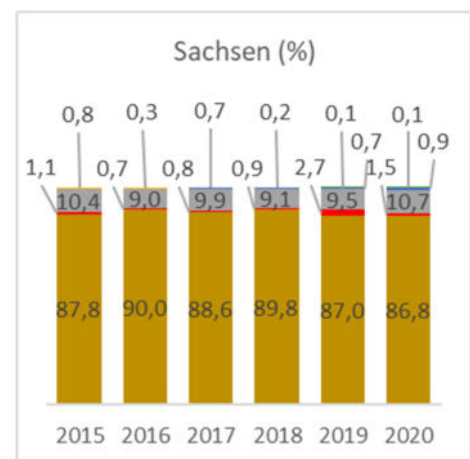
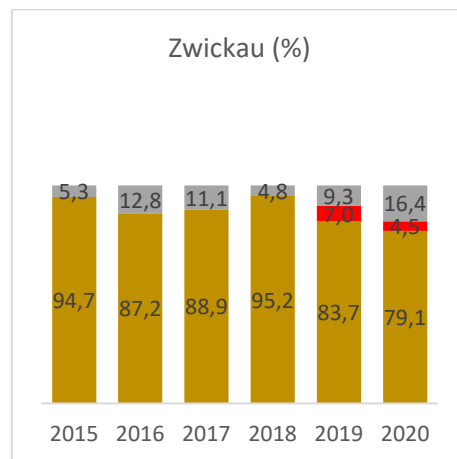
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zwickau	1	7	9	5	8	7
Sachsen	559	300	249	313	208	366

4.4.3 Propagandadelikte

Durch Täter:innen aus dem Phänomenbereich Rechts verübte Propagandadelikte machen zwischen 80 und 95 Prozent der Straftaten in Zwickau aus, wie auch in Sachsen insgesamt in diesem Bereich. Die Fallzahlen sind über die sechs betrachteten Jahre hinweg kontinuierlich angestiegen und haben sich nahezu verdoppelt.

Abbildung 32:
Propagandadelikte

(LKA/ASSKomm, 2020)

Tabelle 37:
Propagandadelikte gesamt
(Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2020)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zwickau	38	39	36	63	43	67
Sachsen	1.318	1.544	1.480	1.720	1.819	1.750

4.4.4 Sachbeschädigung/Graffiti

Die Anzahl erfasster Straftaten von Sachbeschädigung, einschließlich Graffiti, ist in Zwickau gering. Dabei überwiegen meist die Fälle mit einem Hintergrund aus dem Phänomenbereich Links. Die Fallzahlen bleiben über den Betrachtungszeitraum recht konstant mit Ausreißern nach oben in den Jahren 2017 und 2020.

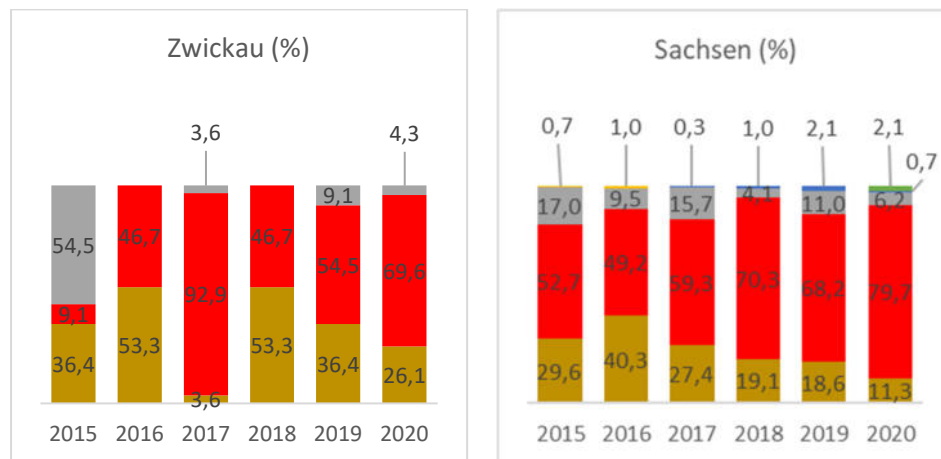


Abbildung 33:
Sachbeschädigung/Graffiti

(LKA/ASSKomm, 2020)

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zwickau	11	15	28	15	11	23
Sachsen	294	524	383*	387	472	611

Tabelle 38:
Sachbeschädigung/ Graffiti –
gesamt (Anzahl Straftaten)

(LKA/ASSKomm, 2020)

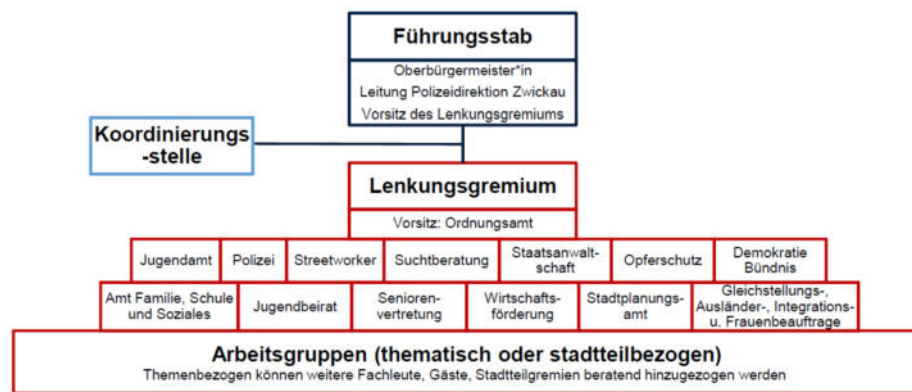
4.5 Vorangegangene Untersuchungen und laufende Projekte

Im September 2020 beschloss der Stadtrat Zwickau die Schaffung eines Kommunalen Präventionsrates. Dem voraus ging die Erarbeitung eines Konzepts zur Schaffung eines Präventionsrats unter Zusammenarbeit der neu geschaffenen Stabsstelle Kommunale Prävention der Stadtverwaltung Zwickau mit dem Ordnungsamt, der Polizei, dem Landespräventionsrat und Vertretern aus der Gesellschaft. Im Oktober 2020 erfolgte die Gründung des Kommunalen Präventionsrats Zwickau und der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der Allianz Sichere Sächsische Kommunen (ASSKomm).

Die Koordination der örtlichen Präventionsarbeit wird durch die Stabsstelle Kommunale Prävention übernommen, geschaffen mit Fördermitteln des Freistaats Sachsen.

**Abbildung 34: Organigramm
Kommunalen Präventionsrat
Zwickau (KPR)**

(KPR, 2021)



Zu den Aufgaben des Kommunalen Präventionsrats gehören:

- die Erarbeitung differenzierter Sicherheitsanalysen auf lokaler Ebene,
- die Ermittlung von Kriminalitätsschwerpunkten räumlich und deliktisch,
- die Entwicklung angepasster Präventionsstrategien und -konzepte,
- die Umsetzung und Koordination von Präventionsmaßnahmen durch die Einrichtung von themen- oder ortsbezogenen Arbeitsgruppen,
- die Unterstützung und Vernetzung bereits bestehender Präventionsbemühungen,
- der Informationsaustausch mit anderen Akteuren,
- Öffentlichkeitsarbeit sowie Aufklärung und Information,
- Beratung und Information der politisch Verantwortlichen,
- Projektmanagement und -begleitung sowie Evaluierung.

Das erste große Projekt im Jahr 2021 ist eine Sicherheitsanalyse, die mit diesem Dokument nun vorliegt.

5 Bürger:innenbefragung

5.1 Methodenbericht

Für die Sicherheitsanalyse werden in erster Linie Daten herangezogen, die mit einer schriftlich - mit wahlweise postalischer oder internet-basierter Teilnahme - durchgeführten Bürger:innenbefragung erhoben wurden. Diese Befragungsdaten wurden durch umfangreiche Daten aus anderen Quellen ergänzt, die sich unter anderem auf Ehrenamt und Vereinslandschaft, Ressourcen im Bildungswesen, Personal und Ressourcen von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Ausstellungen kleiner Waffenscheine, Präventionsaktivitäten verschiedener Stellen in der Vergangenheit, Informationen zu politisch motivierter Kriminalität, Daten aus der polizeilichen Kriminalstatistik sowie Daten der Polizei und des Ordnungsamts zu Ordnungswidrigkeiten bezogen. Diese Daten fanden entweder Eingang in das Gebietsprofil, wurden bei Eignung⁵ in der empirischen Analyse verwendet, oder dienten als Hintergrund- und Rahmeninformationen bei der Interpretation und Einordnung der empirischen Ergebnisse sowie der Ableitung und Formulierung von Handlungsempfehlungen.

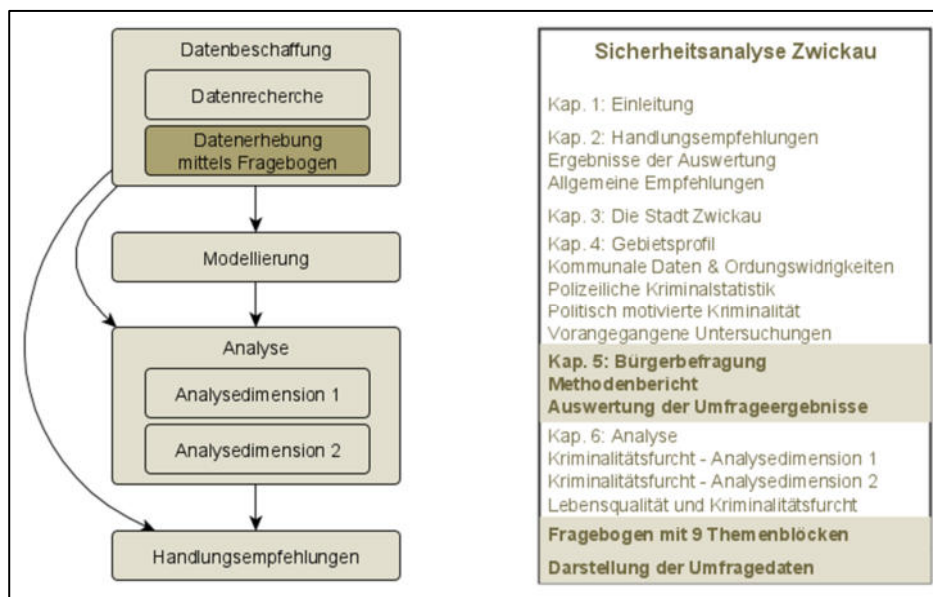


Abbildung 35:
Sicherheitsanalyse Zwickau:
Datenerhebung

Für die anonyme Bürger:innenbefragung in Zwickau wurden 1.000 Personen angeschrieben. Dabei wurde eine einstufige geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Die Schichten für die Stichprobe bildeten die Klassifizierungen Geschlecht, Altersklasse und Stadtraum. Aufgrund der zum Teil sensiblen Fragen wurden Personen unter 18 Jahren aus rechtlichen und ethischen Gründen von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Teilgebiete, wie sie bereits im vorangegangenen Kapitel beschrieben wurden, wurden in Absprache mit der Stadtverwaltung Zwickau definiert.

⁵ Eine der Anforderungen hier ist die Variation über die für die Analyse im Einvernehmen mit der Stadtverwaltung definierten Teilgebiete der Stadt. Liegen die Daten nur auf Ebene der Stadt insgesamt oder bspw. des Landkreises vor, können sie nicht zur Erklärung teilgebiets-spezifischer Phänomene bzw. von Unterschieden zwischen den Teilgebieten herangezogen werden. Jedoch können sich auch diese Daten unter Umständen für eine später geplante städteübergreifende Betrachtung als ergänzende Analyse-Variablen als geeignet erweisen.

Bruttostichprobe

Für jede dieser Schichten wurde eine Zufallsstichprobe entsprechend der Verteilung der Ausprägung dieser Schicht in der Bevölkerung gezogen. Dadurch wurde gewährleistet, dass die Stichprobe die Verteilung in der Bevölkerung widerspiegelt. Diese Stichprobe bildet die Bruttostichprobe.

Nettostichprobe

Erwartungsgemäß haben nicht alle angeschriebenen Personen letztendlich an der Befragung teilgenommen. Um über- oder unterrepräsentierte Gruppen rechnerisch angleichen zu können, wurde eine Gewichtung der Stichprobe vorgenommen.

5.2 Auswertung der Umfrageergebnisse

In der nachfolgenden Darstellung der Daten zu der Bürger:innenbefragung in diesem Kapitel muss berücksichtigt werden, dass diese Daten zunächst ungewichtet dargestellt werden. Die Grafiken zeigen die Zahlen, die aus der Bürger:innenbefragung hervorgegangen sind. Dabei wird zunächst **kein Rückschluss auf die tatsächliche räumliche Verteilung in Zwickau** gezogen. Dieser Umstand ist wichtig, da sich die Anteile einzelner Untersuchungseinheiten (z.B. nach Geschlecht) bei den Teilnehmer:innen der Befragung von den tatsächlichen Anteilen in der Bevölkerung unterscheiden können.

In diesem Kapitel werden die deskriptiven Daten zur Bürger:innenbefragung in Zwickau dargestellt. Die Daten dienen dazu, die Ergebnisse der Analyse in Kapitel 6 besser einordnen zu können. Hierbei können nicht alle Daten, die abgefragt wurden, visualisiert und erläutert werden. Die Auswahl der Befragungsergebnisse, die genauer untersucht werden, richtet sich nach den theoretischen Grundlagen, nach anderen Studien, die zum gleichen Thema arbeiteten, sowie nach Auffälligkeiten in den Befragungsergebnissen, die eine Untersuchung förderlich erscheinen ließen.

In der Befragung wurden Fragen zu zehn verschiedenen Themenbereichen gestellt, die in Tabelle 39 zusammengefasst sind und in einer Tabelle dargestellt werden, die am Rande zu jedem neuen Themengebiet dieses Kapitels abgebildet ist. Das jeweilige Themengebiet wird entsprechend farblich hervorgehoben. Die Tabelle dient in diesem Kapitel als Orientierungspunkt für die Verknüpfung vom Inhalt des Berichts zu den im Fragebogen gestellten Fragen.

Themengebiete des Fragebogens

Themengebiet 1	Lebensqualität
Themengebiet 2	Sicherheitsgefühl
Themengebiet 3	Beeinträchtigung und Unwohlsein
Themengebiet 4	Präsenz Sicherheitskräften
Themengebiet 5	Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
Themengebiet 6	Nachbarschaft
Themengebiet 7	Corona ⁶
Themengebiet 8	Politisches Interesse
Themengebiet 9	Sonstiges in Zwickau
Themengebiet 10	Statistische Angaben

Tabelle 39: Themengebiete des Fragebogens

Zunächst werden grundlegende demografische Informationen zu den Befragten dargestellt, um die nachfolgenden Ergebnisse der Bürger:innenbefragung besser einordnen zu können (Themengebiet 10 aus dem Fragebogen). Daran schließt sich die Untersuchung derjenigen Faktoren an, die als zentrale erklärende oder zu erklärende Themen in die Analyse eingehen. Daher werden die Lebensqualität sowie das Sicherheitsgefühl, die Kriminalitätserfahrung und die Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung bei den Teilnehmer:innen in einem zweiten Schritt dargestellt (Themengebiet 2 und 5 aus dem Fragebogen). Zuletzt werden weitere Fragen aus den jeweiligen Themengebieten des Fragebogens untersucht, die als mögliche erklärende Faktoren in die spätere Analyse eingehen sowie zur Darstellung der Befragungsergebnisse dienen (Themengebiete 3, 4, 6, 7, 8 und 9).

5.2.1 Demografische Grundlegendaten

Nicht alle Teilnehmer:innen haben zu jeder Frage eine Angabe gemacht. Daher kann sich die Zahl der Angaben – der sog. Beobachtungen – von Frage zu Frage unterscheiden, und entspricht in den wenigsten Fällen der gesamten Teilnehmer:innenzahl.

In diesem Abschnitt werden Angaben zu Alter, Geschlecht, Einkommen, (Aus-) Bildung und Tätigkeiten der Teilnehmer:innen untersucht. Das Merkmal Alter wird zur besseren Vergleichbarkeit mit der späteren Analyse in vier Klassen unterteilt, die Ortsteile werden in die definierten Teilgebiete zusammengefasst.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

⁶ Hier wurden die Teilnehmer:innen zum Einfluss durch die Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität befragt.



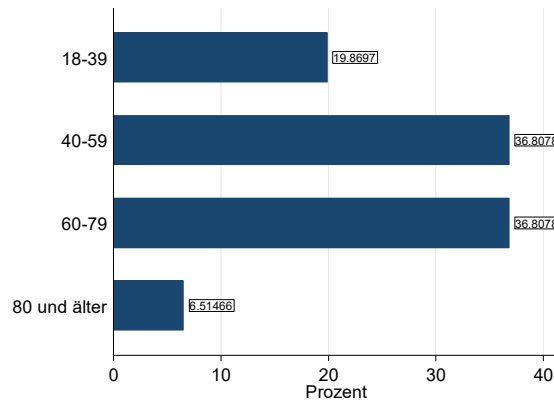
Handlungsempfehlung 2.1 a)

Altersklasse

Abbildung 36: Anteile der Altersgruppen

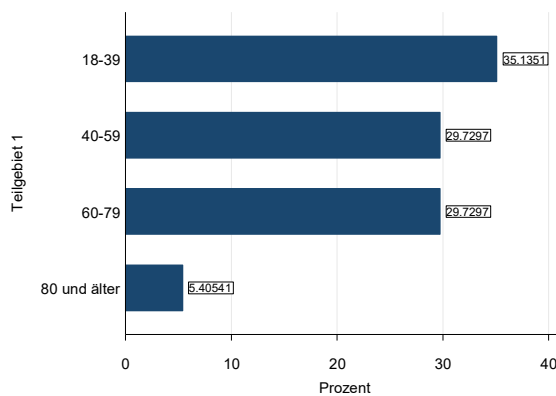
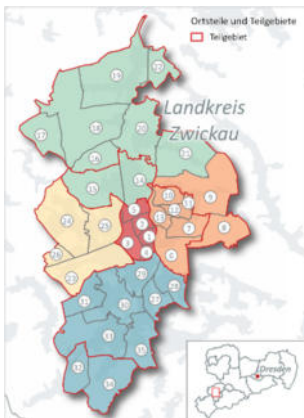
An der Befragung nahmen insgesamt 313 Personen teil, wovon ca. 52% weiblich und ca. 48% männlich sind (eine Person gab „Divers“ an). Damit haben etwa 31% der angeschriebenen Bürger:innen an der Befragung teilgenommen.

Der Großteil der Teilnehmer:innen ist in der Altersgruppe 60-79 (etwa 42%) und 40-59 Jahre (siehe Abbildung 36). Der Mittelwert liegt über dem Median und weist damit darauf hin, dass die Teilnehmer:innen im Schnitt im Alter leicht über 60 Jahre liegen.

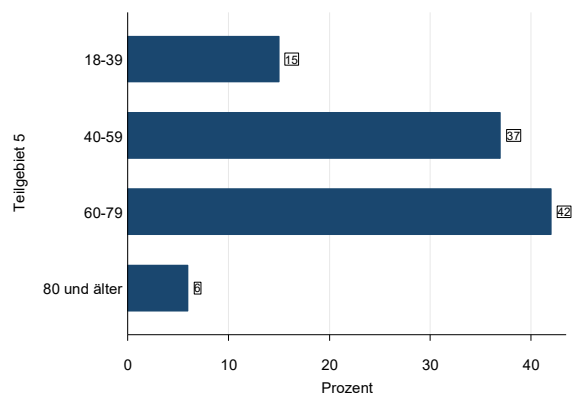
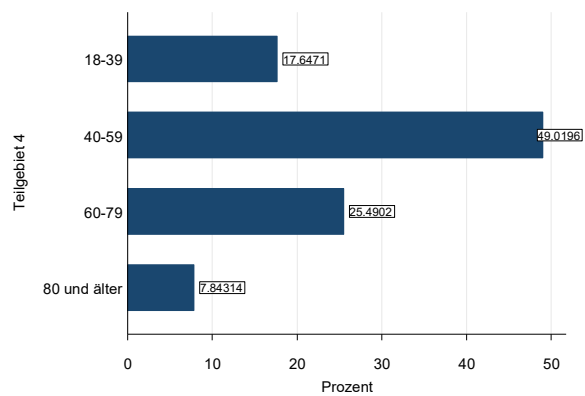
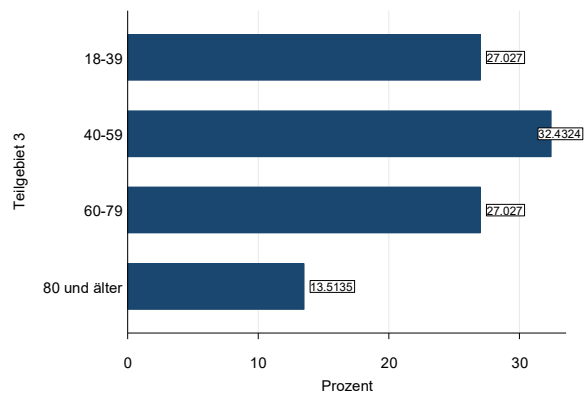
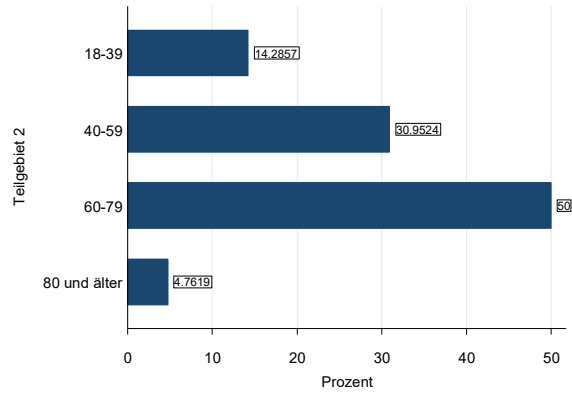


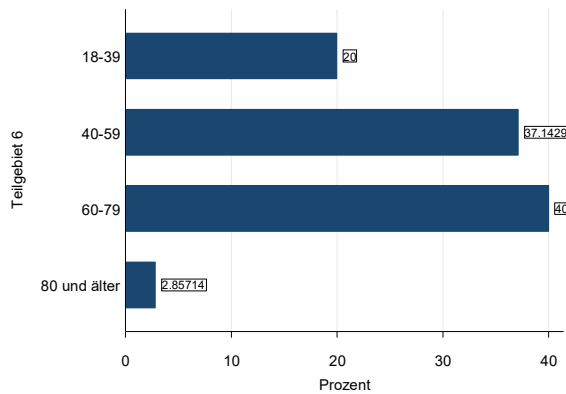
Zur besseren Übersicht bei der Betrachtung über die Teilgebiete ist die Übersichtskarte Zwickaus mit den Teilgebieten aus dem Gebietsprofil am Rand dargestellt. Betrachtet man die Altersgruppen über die Teilgebiete, weist das Teilgebiet 2 das höchste durchschnittliche Alter der Teilnehmer:innen auf. In Teilgebiet 1 ist das niedrigste Durchschnittsalter zu sehen. In Teilgebiet 1 ist zudem der höchste Anteil in der jüngsten Altersgruppe vertreten. In Teilgebiet 2, 5 und 6 sind es die 60-79-Jährigen, in Teilgebiet 3 und 4 sind es die 40-59-Jährigen, die am stärksten unter den Teilnehmer:innen vertreten sind.

Abbildung 37: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten



Aufteilung der Teilgebiete in Zwickau aus Gebietsprofil

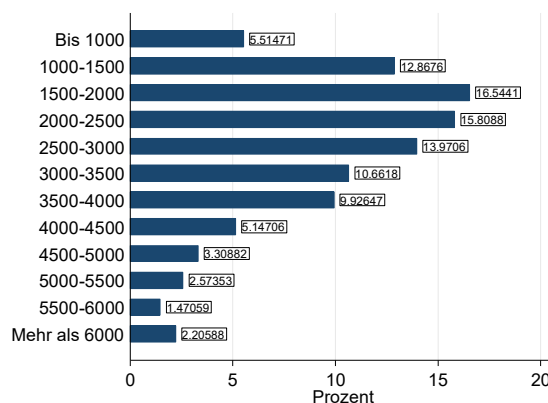




Einkommen

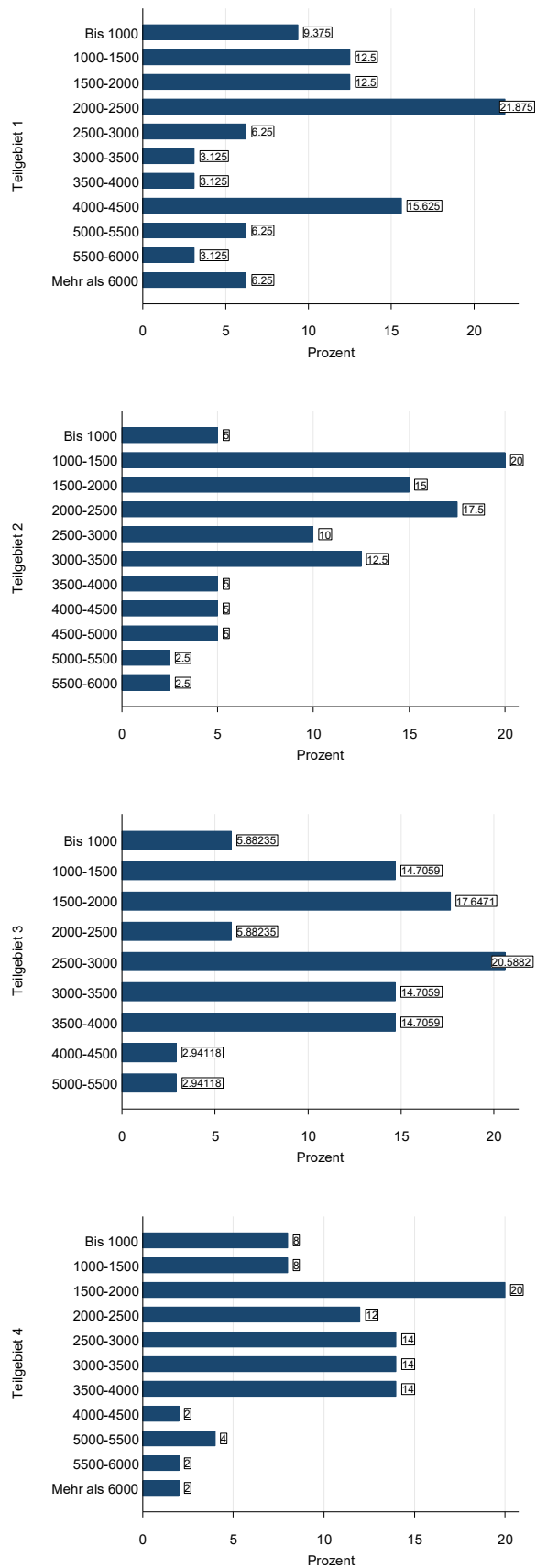
Die Verteilung der **Einkommen** ist in Abbildung 38 dargestellt. Hier zeigt sich, dass mit gut 16 % die meisten Teilnehmer:innen ein Haushaltseinkommen von 1.500-2.000€ netto erzielen, gefolgt von Teilnehmer:innen in der Einkommensgruppe von 2.000-2.500€. Die geringste Teilnehmer:innenzahl findet sich in der Einkommensgruppe bis 1000€ netto, diese Einkommensgruppe ist mit 5 % die kleinste Einkommensgruppe. Da die Haushaltseinkommensgruppen keine genauen Werte angeben, sondern Einkommensbereiche (1.000-1.500€ etc.), beschreibt der Mittelwert die Tendenz zu einer Einkommensgruppe. Der Mittelwert der Einkommen liegt über der Einkommensgruppe 2.000-2.500€ und gibt an, dass die Teilnehmer:innen zahlenmäßig im Schnitt stärker in den Gruppen über 2.000-2.500€ vertreten sind als in den Einkommensgruppen unter 2.000-2.500€.

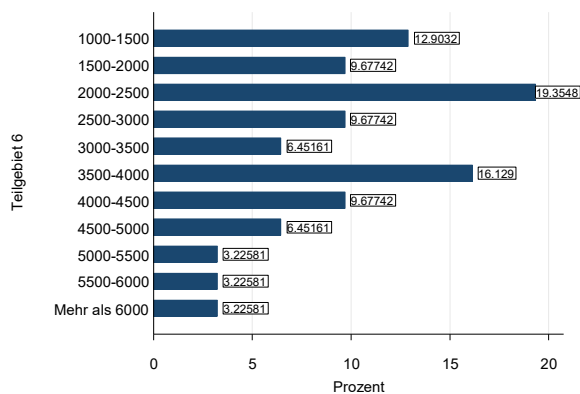
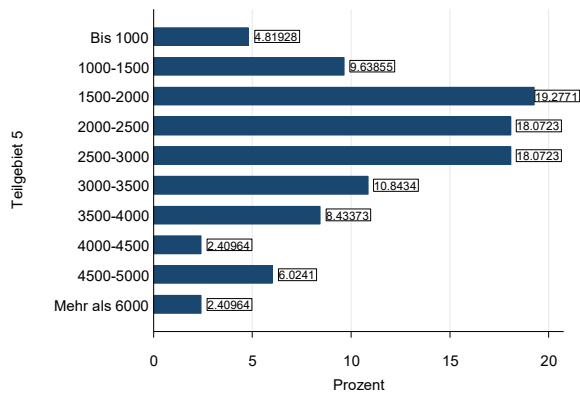
Abbildung 38:
Einkommensverteilung



Die Verteilung der Einkommen unter den Teilnehmer:innen nach Teilgebieten ist in Abbildung 39 dargestellt. Bei der Betrachtung der Einkommen in den jeweiligen Teilgebieten sind Unterschiede erkennbar. Die Teilnehmer:innen des Teilgebietes 4 haben im Durchschnitt die höchsten Einkommen. Die Grafik zeigt, dass hier eine Verteilung mit Tendenz zu höheren Einkommensgruppen sichtbar ist. Im Schnitt haben die Teilnehmer:innen in Teilgebiet 3 die geringsten Einkommen. Weiterhin ist zu sehen, dass die meisten Teilnehmer:innen der Teilgebiete 2 und 3 in der mittleren Einkommensgruppe (2.000-2.500€) angesiedelt sind.

Abbildung 39: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten





Bildungsgrad

Der Großteil der Teilnehmer:innen (rund 81 %) gab an, einen Realschulabschluss oder Abitur zu haben. Jeweils 0,3 % der Teilnehmer:innen kreuzten an, entweder noch zur Schule zu gehen oder nicht mehr zur Schule zu gehen und keinen Schulabschluss zu haben.

Tabelle 40: Schulabschluss der Teilnehmer:innen

Schulabschluss	Anzahl	Prozent
Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse	134	44,2
Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur	112	36,9
Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse	39	12,9
Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen	10	3,3
Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule	6	1,9
Gehe noch zur Schule	1	0,3
Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss	1	0,3

In Tabelle 41 sind die höchsten beruflichen Abschlüsse der Teilnehmer:innen abgebildet. Die Ergebnisse zeigen, dass die meisten Teilnehmer:innen angegeben haben, eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung zu ha-

ben. Etwa 27 % haben demnach einen Hochschul-, Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. Etwa 14 % haben einen Berufsausbildungsabschluss und etwa weitere 12 % einen Meister. 2,3 % haben keinen Berufsabschluss.

Höchster Beruflicher Bildungsabschluss	Anzahl	Prozent
Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))	112	37,2
Hochschul- bzw. Universitätsabschluss	52	17,3
Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)	42	13,9
Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR	36	11,9
Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)	30	9,9
Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss	7	2,3
Promotion	7	2,3
Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)	5	1,7
Bin noch in Berufsausbildung	3	1
Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes	3	1
Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes	3	1
Bin noch im Studium	1	0,3

Tabelle 41: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss

Darüber hinaus sind im Fragebogen auch Angaben zur **aktuellen Tätigkeit** abgefragt worden. Tabelle 42 zeigt die Häufigkeitsverteilung zur Tätigkeit der Teilnehmer:innen insgesamt. Die deutliche Mehrheit (> 90 %) ist erwerbstätig oder verrentet, pensioniert bzw. im Vorruhestand.⁷

Aktuelle Tätigkeit

Tätigkeit	Anzahl	Prozent
Bin erwerbstätig	151	49,5
Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand	128	41,9
Bin Hausmann, Hausfrau	11	3,6
Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit	4	1,3
Bin in Elternzeit	2	0,7
Bin in Berufsausbildung	2	0,7
Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc.	2	0,7
Bin im Studium	2	0,7
Gehe zur Schule	1	0,3

Tabelle 42: Derzeit zutreffende Tätigkeit

⁷ Da die Befragung für Teilnehmer:innen ab 18 Jahre zugelassen war, ist der Anteil der Schüler:innen relativ gering.

Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit	1	0,3
Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst	1	0,3

5.2.2 Lebensqualität und Meinungsbild zum Handlungsbedarf in der Stadt Zwickau

Im vorangegangenen Abschnitt lag der Fokus auf Fragen zu demografischen Informationen. Im folgenden Abschnitt werden die Ergebnisse einiger Fragen dargestellt, die eine Einschätzung der Befragten erforderten. Die Darstellung dieser Fragen wird von Bedeutung sein, um die späteren Indikatoren identifizieren zu können, die Voraussetzung für die Analyse sind. Zunächst werden Indikatoren zur allgemeinen Lebensqualität dargestellt. Im Anschluss werden die Antworten auf Fragen zu Sicherheitsempfinden und Viktimisierungserfahrungen näher untersucht.

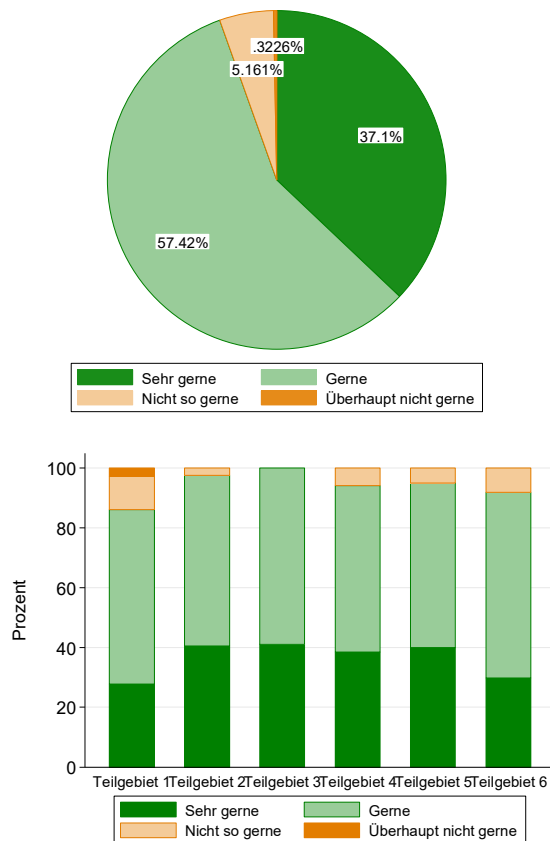
5.2.2.1 Lebensqualität

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Eine eindeutige Beschreibung für Lebensqualität ist in der Literatur nicht definiert und ist vielmehr Gegenstand laufender Diskussionen. Dennoch lassen sich Punkte zusammenfassen, die den Themenbereich eingrenzen. Erstens, Lebensqualität ist nicht gleich Lebensstandard und stellt eher eine Erweiterung zum Begriff des Wohlstands dar. Zweitens, Lebensqualität kann sowohl subjektiv als auch objektiv gemessen werden. In der Literatur wird zwischen dem „level of living“-Ansatz (Erikson 1974; S. 273) und dem „quality-of-life“-Ansatz (Campbell et al. 1976) unterschieden (vgl. auch Amann 2016). Der erste Ansatz bezieht sich auf Ressourcen, die Individuen nutzen können, um ihre Lebensqualität zu erhöhen (bspw. Einkommen und soziale Beziehungen). Im zweiten Ansatz stehen Messungen zu Glück und Zufriedenheit im Zentrum. Im Folgenden werden beide Ansätze einbezogen und bilden die Grundlage für die Darstellung der folgenden Daten.

Ein erster zu untersuchender Faktor ist die **Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort**. Das Gesamtbild zeigt sich dabei sehr positiv (siehe Abbildung 40). Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer:innen hat angegeben, „sehr gerne“ oder „gerne“ in Zwickau zu wohnen (>94 %). Die Unterschiede unter den Teilgebieten sind dabei nicht sehr groß. Im Schnitt sind, die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3 etwas zufriedener, die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1 etwas unzufriedener mit ihrem Wohnort. Nichtsdestotrotz, die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind eher gering.

Abbildung 40: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten)



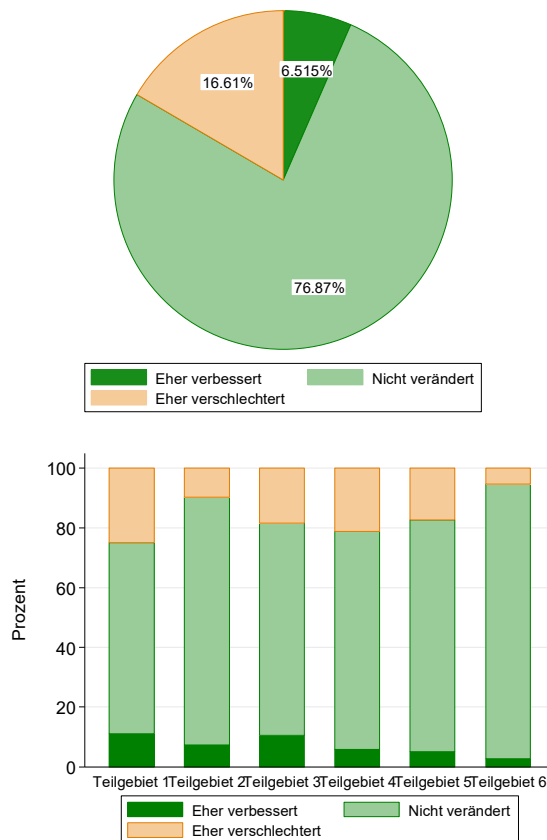
Dieses Gefühl kann über die Zeit hinweg Schwankungen unterliegen. Aus diesem Grund wurden die Teilnehmer:innen gefragt, ob sich die Einschätzung zur Zufriedenheit mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten verändert habe. Die Ergebnisse sind in Abbildung 41 aufgeführt. Der Wert 1 für jede Kategorie steht für eine Verbesserung, 2 für keine Veränderung und 3 für eine Verschlechterung der eingeschätzten Veränderung der städtischen Lebensqualität. Ein höherer Mittelwert bedeutet eine tendenzielle Verschlechterung.

Etwas mehr als 6 % der Teilnehmer:innen gaben an, dass sich dieses Gefühl eher verbessert habe. Während 76 % der Teilnehmer:innen keine Veränderung wahrnahmen, gaben gut 16 % an, dass sich das Gefühl in den letzten zwölf Monaten verschlechtert habe. Der Mittelwert liegt leicht über 2, also dem Wert für „nicht verändert“. Es ist demnach eine Tendenz zu einer allgemein gesunkenen Zufriedenheit mit dem Wohnort Zwickau zu erkennen.

Durchschnittlich gesunkene Zufriedenheit mit dem Wohnort

Abbildung 41: Veränderung der Lebensqualität in den letzten 12 Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten)

Im Vergleich zwischen den Teilgebieten zeigt sich zunächst, dass in allen Teilgebieten im Schnitt eine gesunkene Zufriedenheit erkennbar ist. Werden die Mittelwerte betrachtet, haben im Schnitt die Teilnehmer:innen der Teilgebiet 4 tendenziell die stärkste Verringerung der Zufriedenheit angegeben. Die am wenigsten stark ausfallende negative Tendenz kann bei Teilnehmer:innen der Teilgebiet 6 beobachtet werden.



Die Teilnehmer:innen wurden daraufhin gefragt, anzugeben, welche Faktoren zur **Veränderung der Lebensqualität** in den letzten zwölf Monaten geführt habe. Tabelle 43 fasst die Ergebnisse zusammen, in der Werte über 2 eine durchschnittliche Verschlechterung (rot unterlegt), Werte unter 2 eine durchschnittliche Verbesserung (grün unterlegt) bedeuten.

Besonders hervorstechend sind drei Kategorien. Eine Verschlechterung der Lebensqualität scheint besonders durch die Straßenqualität, Verwahrlosung im öffentlichen Raum und parkende Kraftfahrzeuge hervorgerufen worden zu sein. Für die Analyse hervorzuheben ist auch der Indikator Kriminalität. Hier zeigt sich ebenfalls eine Verschlechterung der Lebensqualität bei den Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten. Eine tendenzielle durchschnittliche Verbesserung scheint es bei der Zufriedenheit mit hoher Polizeipräsenz und dem Umgang mit bettelnden Personen gegeben zu haben.

Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität	Mittelwert	Anzahl
Straßenqualität	2,670	297
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	2,485	262
Parkende Kraftfahrzeuge	2,428	264
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	2,369	236
Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen	2,356	267
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	2,263	251
Kriminalität	2,243	263
Verkehrsaufkommen	2,236	263
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	2,224	237
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	2,187	251
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	2,169	260
Müllentsorgung	2,157	267
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	2,118	245
Geringe Polizeipräsenz	2,116	232
Verkehrssicherheit	2,101	258
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften ⁸	2,047	212
Hohe Polizeipräsenz	1,913	207
Bettelnnde Personen	1,862	247

Tabelle 43: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität

In Ergänzung zur tatsächlichen Einkommensgruppe konnten die Teilnehmer:innen auch einschätzen, wie zufrieden sie mit ihrer **wirtschaftlichen Lage** sind. Abbildung 42 zeigt, dass über 61 % ihre Lage als „gut“ oder „eher gut“ einschätzen. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, ihre Lage sei „zufriedenstellend“ (gut 32 %). Lediglich rund 5 % waren der Meinung, ihre wirtschaftliche Lage sei „eher schlecht“ oder „schlecht“.

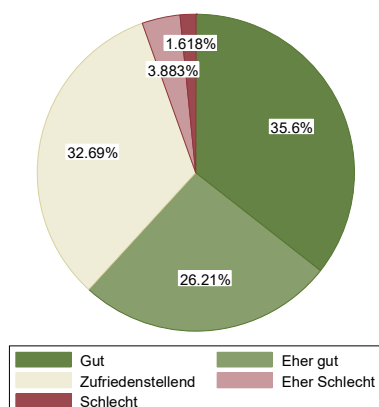
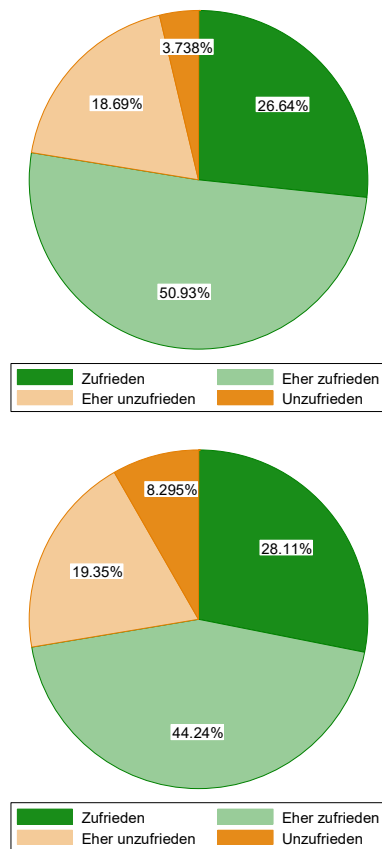


Abbildung 42: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage

⁸ Eine zu hohe Präsenz von Ordnungskräften kann zu einer Verschlechterung der Lebensqualität führen, indem gesteigerte Präsenz das Gefühl hervorruft, dass etwas nicht stimmt oder möglicherweise Bedrohung in Verzug ist.

Die Arbeit der Stadtverwaltung wie auch der Polizei leistet einen Beitrag dazu, wie sich die Bürger:innen fühlen. Abbildung 43 stellt die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit den **Leistungen der Stadtverwaltung und der Polizei** dar.

Abbildung 43: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten)



Gut 77 % der Teilnehmer:innen sind zufrieden mit Leistung der Stadtverwaltung.

72 % sind zufrieden mit den Leistungen der Polizei

Gut 77 % der Teilnehmer:innen sind „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit den Leistungen der Stadtverwaltung. Etwa 22 % sind „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“. In der Betrachtung zu Leistungen der Polizei sind es rund 72 %, die mit der Leistung „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ sind, und etwa 28 %, die „eher unzufrieden“ oder „unzufrieden“ sind. Im Schnitt sind sowohl für Stadtverwaltungs- als auch Polizeileistung positive Bewertungen unter den Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung auszumachen. Im Vergleich zwischen Stadtverwaltung und Polizei werden die Leistungen der Polizei leicht negativer bewertet.

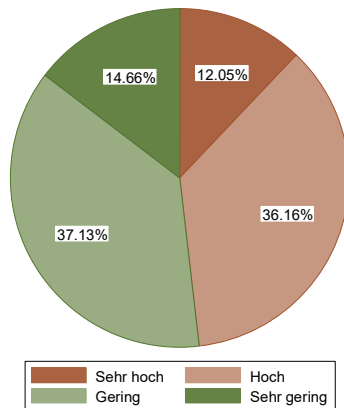


Abbildung 44:
Verkehrsbelastung

Abbildung 44 zeigt die wahrgenommene Verkehrsbelastung. Die Verkehrsbelastung wird in Zwickau tendenziell als hoch empfunden. Fast 48 % geben an, die Verkehrsbelastung sei „sehr hoch“ oder „hoch“.

Dies fällt umso mehr ins Gewicht, da, wie in Tabelle 24 gezeigt, höheres Verkehrsaufkommen in der Wahrnehmung der Teilnehmer:innen zu einer tendenziellen Verschlechterung der städtischen Lebensqualität führt.

In Abbildung 45 ist die durch die Teilnehmer:innen wahrgenommene soziale Ungleichheit in Zwickau dargestellt. Auffällig ist, dass drei von vier Teilnehmer:innen der Meinung war, die sozialen Unterschiede in Zwickau seien „groß“ oder „eher groß“. Lediglich 2 % gaben an, die Unterschiede seien „gering“. Der Mittelwert deutet darauf hin, dass die Ungleichheit als erheblich wahrgenommen wird.

3 von 4 Teilnehmer:innen
sagen, die Ungleichheit sei
groß oder eher groß

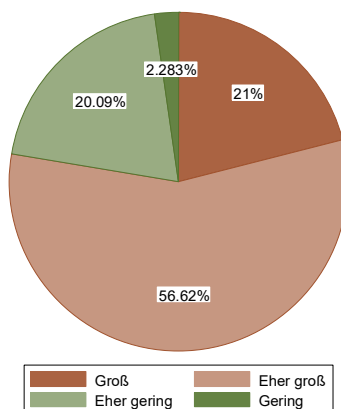
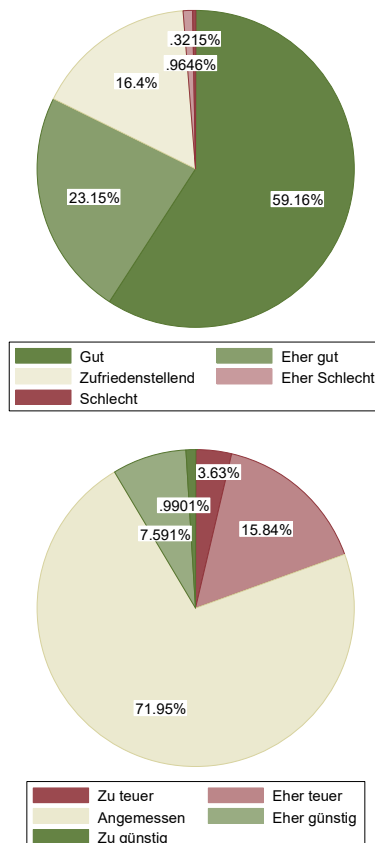


Abbildung 45: Soziale
Unterschiede

Die Abbildung 46 stellt die aktuelle Wohnsituation der Teilnehmer:innen dar. Über 82 % gaben an, sie empfänden die aktuelle Wohnsituation „gut“ oder „eher gut“. Lediglich etwa 1,2 % gaben an, die Wohnsituation sei „schlecht“ oder „eher schlecht“. In Bezug auf die Einschätzung der Wohnkosten zeigt sich ein anderes Bild. Hier empfinden über 19 % der Teilnehmer:innen ihre Wohnkosten als „zu teuer“ oder „eher teuer“. Etwa 8,4 % gaben an, die Kosten seien „eher günstig“ oder „zu günstig“. Der größte Teil (71 %) empfand die Wohnkosten als „angemessen“.

Abbildung 46: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten)



5.2.2.2 Meinungsbild zum Handlungsbedarf der Stadt und der Polizei in Zwickau

Die Teilnehmer:innen der Befragung wurden nach ihrer Einschätzung zu Handlungsbedarf und möglichen Mängeln in der Stadt Zwickau befragt. Der angegebene wahrgenommene **Handlungsbedarf der Stadtverwaltung** ist in Tabelle 44 aufgelistet. Der Wert 1 steht für fehlenden Handlungsbedarf, der Wert 2 für etwas Handlungsbedarf und der Wert 3 für großen Handlungsbedarf. Dargestellt sind die Durchschnittswerte der Befragung.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Besonders starken Handlungsbedarf sehen die Bürger:innen hiernach im Straßenbau, ebenso im Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen sowie bei der schulischen Ausstattung. Den geringsten Handlungsbedarf sehen die Teilnehmer:innen im Schnitt bei der Ausweitung der Straßenbeleuchtung und den Beratungsmöglichkeiten im Rathaus. Bei der Ausweitung der Straßenbeleuchtung zeigt sich ein stärkerer Handlungsbedarf in Teilgebiet 3 und 1. In diesen beiden Teilgebieten ist sowohl die Anzahl der Angaben zu „sehr“ hohen Handlungsbedarf als auch die durchschnittliche Einschätzung zum Handlungsbedarf höher im Vergleich zu den anderen Teilgebieten. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.



Handlungsempfehlung 2.1 d)
und c)

Handlungsbedarf Stadtverwaltung	Mittelwert	Anzahl
Straßenbau	2,719	281
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	2,426	251
Schulische Ausstattung	2,408	211
Entfernung von Schmierereien	2,399	258
Digitalisierung von Behördengängen	2,372	231
Sauberkeit	2,370	265
Verringerung sozialer Ungleichheit	2,343	233
Behebung von Vandalismus-Schäden	2,300	253
Freizeiteinrichtungen	2,232	228
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	2,199	231
Kulturelle Angebote	2,187	235
Sporteinrichtungen	2,122	230
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	2,105	248
Kindertagesbetreuung	2,034	203
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	2,000	205
Öffnungszeiten der Ämter	1,923	233
Verschönerung von Spielplätzen	1,919	234
Angebot von Informationsveranstaltungen	1,906	191
Behebung von Wohnraumknappheit	1,903	227
Pflege des Straßengrüns	1,902	255
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	1,826	218
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	1,738	240
Sonstige (bitte benennen), und zwar:		Anzahl
<i>Abschaffung der Schließung von Sporthallen/-plätzen bzw. Nutzungsverbot während der Ferienzeit für Alt und Jung</i>		1
<i>Angebot für barrierefreie Wohnungen</i>		1
<i>Aufklärung Schwangere + Elterngeldanträge</i>		1
<i>Ausbau Ladeinfrastruktur für E-FAHRZEUGE</i>		1
<i>Bahnstr. reparieren (Seit Jahren 30 km/h)</i>		1
<i>Entsorgung von Müll in Muldenhöhe, bzw. rechtzeitige Entleerung der dortigen Mülleimer</i>		1
<i>Park-/Stellplätze f. Anwohner m. Genehmigung !</i>		1
<i>Pflege Freilaufflächen für Hunde</i>		1
<i>Revitalisierung von verfallenen Gebäuden</i>		1
<i>Spielplatz in Mariental seit Monaten gesperrt</i>		1
<i>Straßenbau wird in der Ortsteilen vernachlässigt</i>		1
<i>Terminvergabe für den Zugang in die Stadtverwaltung</i>		1

Tabelle 44: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung

<i>an vorhandenen Fußwegen</i>	1
<i>einheitliche Informationen welche Regeln für welches Geschäft wann gelten und wo</i>	1
<i>mehr Bürgerbeteiligung bei Planung baulicher Vorhaben</i>	1
<i>mehr Fahrradwege: auf (ev verbreiterten) Bürgersteigen!!!! nicht als Streifen auf der Straße</i>	1

Bei den **Leistungen der Stadt für eine Verbesserung der persönlichen Sicherheit** wünschten sich die Teilnehmer:innen vorrangig, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen solle (52 %). Eine verstärkte Präventionsarbeit und Videoüberwachung wurden von jeweils 95 und 94 Teilnehmer:innen gewünscht (siehe Tabelle 45), also jeweils 30 % der an dieser Stelle Antwortenden. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen dargestellt.

Tabelle 45: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit

Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit	Anzahl	Prozent
Das städtische Ordnungsamt sollte mehr Präsenz zeigen.	165	52,7
Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	164	52,4
Es sollte mehr Kontrollen geben.	130	41,5
Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	95	30,4
Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	94	30,0
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl	
<i>Die Stadt Zwickau hatte immer und hat noch ein großes Problem mit Rechtsradikalen und sollte hier stärker ahnden & bestrafen, auch bei den Ordnungskräften selber.</i>	1	
<i>Generell sollte womöglich mehr Leistung in den Ausbau von gehobeneren Wohnmöglichkeiten gesteckt werden, sodass sich in Zwickau sozial abgestiegenes Klientel nicht einmieten kann. Momentan trägt dies zu meiner persönlichen Unsicherheit erheblich bei.</i>	1	
<i>Parkplätze</i>	1	
<i>Präsenz Ordnungsamt/Polizei auch an abgelegeneren Orten</i>	1	
<i>Videoüberwachung an Schwerpunkten, aber auch konsequente Auswertung des Videomaterials.</i>	1	
<i>Vororthilfen für Obdachlose und sozial Schwache verstärken, Ausgleich von Lebensmittelüberschuss z.B. in Supermärkten (weitere Angebote ähnlich wie "Zwickauer Tafel")</i>	1	
<i>Wo ist denn die wenige Videoüberwachung?</i>	1	
<i>ausreichend</i>	1	

Handlungsbedarf wurde nicht nur mit Bezug auf die Stadtverwaltung geäußert. In Tabelle 46 sind die Angaben der Teilnehmer:innen zu **wünschenswerten Kontroll- und Präventionsmaßnahmen** mit Bezug auf Verkehrssicherheit angegeben. Im zweiten Teil der Tabelle sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen aufgeführt.

Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, dass Alkohol am Steuer konsequenter verfolgt werden müsse. Knapp die Hälfte der Teilnehmer:innen gaben außerdem an, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden sollte. Die Angabemöglichkeit zur strengeren Ahndung der Park- und Halteverstöße wurde am wenigsten von den Teilnehmer:innen angegeben.



Handlungsempfehlung 2.1 j)

Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen	Anzahl
Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	208
Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	161
Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	126
Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	123
Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	97
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
<i>Bessere Koordination von Straßenbauarbeiten in Bezug auf Umleitungen</i>	1
<i>Cainsdorfer Geschwindigkeitskontrollen durchführen</i>	1
<i>Die Verkehrssicherheit von Hauptstraßen sollte sofort in Angriff genommen werden statt Tempolimits zu setzen</i>	1
<i>Fußgängerzone neues Verbotsschild für Radfahrer (Ring und Marienplatz)</i>	1
<i>Kontrollen sollten dort erfolgen, wo es erforderlich ist und nicht, wo es einfach oder einträglich ist.</i>	1
<i>Lärmbelästigung im Straßenverkehr durch Fahrzeuge mit manipulierten Abgasanlagen, Poser mit lauter Musik und Aufziehen der Kfz z.B. im Tunnel oder in der Innenstadt.</i>	1
<i>Parkverbote zur Straßenreinigung kontrollieren</i>	1
<i>Stellplätze für neuartige überall herumstehende und -liegende Roller</i>	1
<i>Verkehrssicherheit besonders für Fahrradfahrer</i>	1
<i>Verwendung von "Flüsterasphalt" und stationären festinstallierten Geschwindigkeitüberprüfungseinrichtungen mittels Strecken-Zeit-Kontrolle in Dörfern bzw. verkehrstechnisch stark befahrenen Strecken in der Nähe von Wohnhäusern/-siedlungen</i>	1
<i>Wiedereinführung innerstädtischer Tempo-70-Zonen, wo möglich.⁹</i>	1
<i>die Erweiterung von kostenfreien Parkmöglichkeiten</i>	1
<i>mehr Einbahnstraßen - vor allem da, wo viele parkende Autos sind</i>	1
<i>mehr Parkmöglichkeiten schaffen</i>	1
<i>sehr alte Menschen sollten im Straßenverkehr mehr kontrolliert werden</i>	1
<i>zu enges Überholen konsequenter ahnden</i>	1

Tabelle 46: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen

⁹ Freie Antwort einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers. Möglicherweise „30er Zone“ gemeint.

5.2.3 Kriminalitätsfurcht

Unterschiede lassen sich auch in der Betrachtung der Kriminalitätsfurcht der Teilnehmer:innen erkennen. Die Kriminalitätsfurcht kann dabei in drei verschiedene Analysedimensionen – affektiv, kognitiv und konativ¹⁰ – unterschieden werden. Der Einfachheit halber werden sie hier Analysedimension 1, 2 und 3 genannt. Für die Analysedimensionen 1 und 2 sollen in der Analyse mögliche Erklärungsfaktoren gefunden werden. Da es nicht Ziel des Berichts ist, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei der Verteidigung gegen Kriminalität zu untersuchen, wird die Analysedimension 3 lediglich als mögliche Erklärung hinzugezogen.

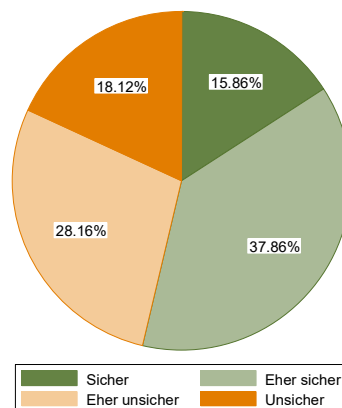
5.2.3.1 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 1

Die erste Dimension, die affektive, wurde anhand der Frage 2.01 „Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?“ aus dem Fragebogen erfasst.

Auf die erste Frage antwortete die Mehrheit (etwa 53 %) mit „sicher“ oder „eher sicher“ (siehe Abbildung 47)¹¹. Etwa 46 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „unsicher“ oder „eher unsicher“ zu fühlen. Auffallend ist dabei, dass eine Tendenz zu den extremeren Antwortmöglichkeiten sichtbar ist. Knapp 34 % der Teilnehmer:innen gaben an, sich entweder „sicher“ oder „unsicher“ zu fühlen.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 47:
Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit



**Geringeres
Sicherheitsempfinden in
Teilgebiet 3 und 4**

**Höheres
Sicherheitsempfinden in
Teilgebiet 2 und 6**

Hier lassen sich feinere Nuancen in den Angaben erkennen, wenn nach Alters- und Gebietsgruppen unterschieden wird. Abbildung 48 soll diesen Zusammenhang verdeutlichen. Der obere Teil der Abbildung stellt das Sicherheitsempfinden nach Gebietsgruppe, der untere Teil nach Altersgruppe dar. Zunächst ist festzuhalten, dass es Unterschiede zwischen den Teilgebieten gibt. Auffallend ist ein geringeres durchschnittliches Sicherheitsempfinden der

¹⁰ Dabei können drei Analysedimensionen unterschieden werden: a) die affektive Dimension, die sich auf ein allgemeines, deliktunspezifisches Gefühl bezieht, b) die kognitive Dimension, die sich auf die subjektive Wahrscheinlichkeit zur Viktimisierung bezieht und c) die konative Dimension, die das individuelle Verhalten zu Verteidigung gegen Kriminalität betrachtet. Vgl. dazu Lüdemann (2006) und Wulf (2014).

¹¹ Diese Frage ist bei vorangegangenen Untersuchungen in der Literatur bereits eingesetzt worden und dient gemeinhin als Standard. Vgl. hierzu bspw. Kury et al. (2004) oder Mühler (2016)

Teilnehmer:innen in Teilgebiet 3 und 4. Dem gegenüber steht eine deutlich positivere Einschätzung der Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2 und 6. Der Mittelwert zeigt hier eine deutliche Tendenz zu einem höheren Sicherheitsempfinden.

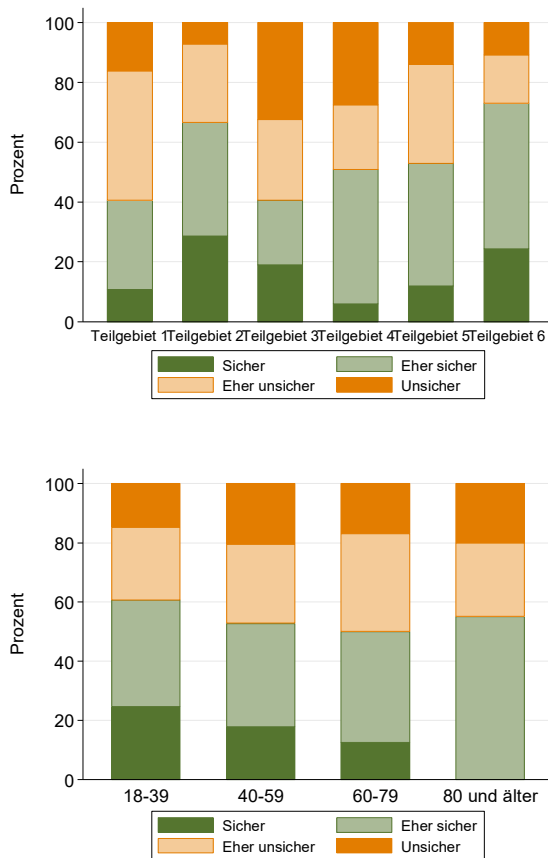


Abbildung 48:
Sicherheitsgefühl nach
Gebietsgruppe (oben) und
Altersgruppe (unten)

Ein noch deutlicherer Zusammenhang ist im unteren Teil der Abbildung angedeutet. Diese Grafik zeigt, dass eine starke Neigung zu einem geringeren Sicherheitsempfinden unter älteren Personen zu erkennen ist. Je höher die Altersgruppe, desto stärker scheint ein unsicheres Gefühl in der eigenen Wohngegend wahrgenommen zu werden. Mit knapp 29% Angaben zu „unsicher“ im Verhältnis zu den anderen Auswahlmöglichkeiten, ist in der Altersgruppe 80 Jahre und älter ein deutlich verringertes Sicherheitsempfinden zu erkennen. Im Vergleich dazu stehen diese Anteile in anderen Altersgruppen bei ungefähr 10%.

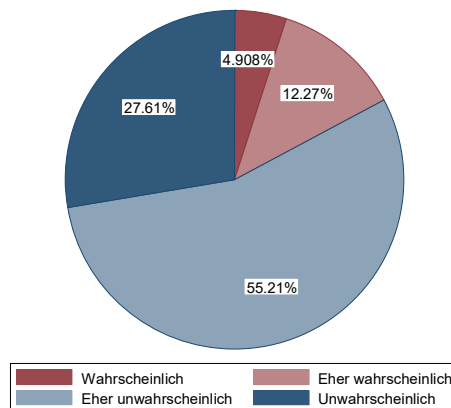
**Ältere Teilnehmer:innen
tendieren zu höherem
Unsicherheitsgefühl**

Der Zusammenhang zu Corona wurde im Fragebogen ebenfalls abgefragt. Aus methodischen Gründen wird auf eine nähere Untersuchung an dieser Stelle verzichtet. Nähere Angaben zu den einzelnen Antworten sind in Abschnitt 5.2.8 sowie im Anhang des Berichts zu finden.

5.2.3.2 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 2

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden 12 Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden



Teilnehmer:innen des Teilgebiets 3 hatten die höchsten, aus Teilgebiet 2 die niedrigsten Bedenken

In den folgenden Grafiken sind diese Befürchtungen unterteilt nach Teilgebiet und Altersgruppen aufgeführt. Zunächst ist sichtbar, dass die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2 die geringsten Befürchtungen angegeben haben, selbst Opfer einer Straftat zu werden. Dies gilt sowohl für die Angabe „eher unwahrscheinlich“ als auch „unwahrscheinlich“. Im Durchschnitt haben die Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3 die stärksten Befürchtungen geäußert.

Die Verteilung über die Altersgruppen zeigt, dass in der Gruppe der 80-Jährigen und Älteren im Schnitt der höchste Anteil für die Einschätzung zur Wahrscheinlichkeit, selbst Opfer zu werden, sichtbar ist. Allerdings sind die absoluten Angaben relativ gering. Teilnehmer:innen der Altersgruppe 40-59 Jahre haben im Vergleich zur jüngsten Altersgruppe sowie im Vergleich zu Teilnehmer:innen zwischen 60-79 Jahren eine leicht erhöhte Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung angegeben. Als am geringsten wurde die Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung in der jüngsten Altersgruppe eingeschätzt.

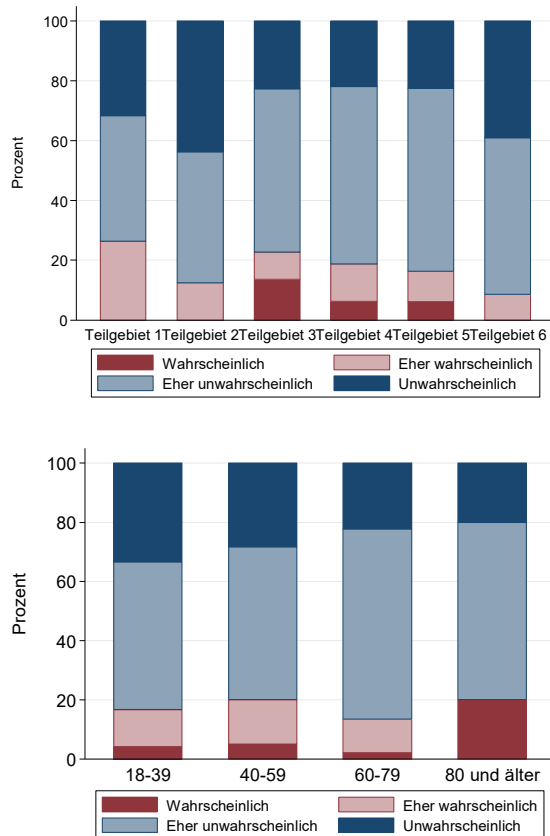


Abbildung 50: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden 12 Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden, nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten)

Für die rund 17% der Teilnehmer:innen, die „wahrscheinlich“ oder „eher wahrscheinlich“ ankreuzten, gab es die Möglichkeit, anzugeben, auf welche Straftat sie sich dabei beziehen. Dies ist in Tabelle 47 dargestellt. Die Tabelle zeigt die verschiedenen Delikte sortiert nach der Häufigkeit der Nennung „einmal“ bei der Befragung. Einmalige Viktimisierung wurde demnach am häufigsten für Wohnungseinbruch, Einbruch in Boden- oder Kellerräume und Taschendiebstahl angekreuzt. Mehrfache Viktimisierung wurde hingegen am häufigsten bei Nötigung, Bedrohung und Beleidigung angegeben.

Tabelle 47: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten

Straftaten	Gar-nicht	Einmal	Mehr-mals
Wohnungseinbruch	6	14	2
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	5	11	7
Taschendiebstahl	2	11	4
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	3	10	3
Sachbeschädigung	7	9	3
Diebstahl von Auto oder Motorrad	5	9	3
Anderer Diebstahl	3	8	5
Diebstahl aus einem Auto	8	7	4
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	9	6	8
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	6	5	1
Fahrraddiebstahl	8	5	4
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	8	5	1
Anderer Betrug (außer über das Internet)	4	5	2
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	8	4	-
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	6	3	3
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	8	2	3
Stalking	7	2	2
Häusliche Gewalt	13	1	-

5.2.3.3 Kriminalitätsfurcht – Analysedimension 3

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

In diesem Abschnitt soll das **Präventionsverhalten** der Teilnehmer:innen bezüglich von Kriminalität dargestellt werden, die dritte Analysedimension (konativ). Diese Dimension wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Die Teilnehmer:innen wurden dazu befragt, welche Maßnahmen sie im Falle eines unsicheren Gefühls in Bezug auf Kriminalität ergreifen. Diese Maßnahmen sind in Tabelle 48 dargestellt. Die Tabelle zeigt die Anzahl und den Prozentanteil der Angaben zu den einzelnen Maßnahmen. 62% der Teilnehmer:innen gaben an, in diesem Fall bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten zu meiden. 47% führen aus Sicherheitsgründen ein Mobiltelefon mit sich. Lediglich 1,3% der Teilnehmer:innen führen eine Schreckschusswaffe mit sich, immerhin 1,3% trainieren waffenlose Selbstverteidigung. 13% gaben an, sich in Bezug auf Kriminalität nicht unsicher zu fühlen. Weiterhin sind Freitextantworten aus der Bürger:innenbefragung angegeben.

Verhalten bei Unsicherheit mit Kriminalität	Anzahl	Prozent
Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten.	195	62,3
Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.	150	47,9
Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich.	95	30,4
Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.	76	24,3
Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz)	64	20,5
Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause.	50	15,9
Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.	41	13,1
Ich führe eine Taschenlampe bei mir.	36	11,5
Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.	17	5,4
Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir. (z.B. Abwehrspray)	14	4,5
Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund.	11	3,5
Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.	11	3,5
Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Trillerpfeife)	7	2,2
Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung.	4	1,3
Ich habe einen kleinen Waffenschein und/ oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir.	4	1,3
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl	
<i>Habe immer meinen Schlüsselbund in der Hand</i>	1	
<i>Auch tagsüber fühle ich mich in Zwickau nicht wirklich sicher. Auch in guten Gegenden, da sich meist auch bei diesen in naher Entfernung ein "Brennpunkt" befindet.</i>	1	
<i>anbei und in der Wohnung - nur wenig Bargeld. keine EC Karte, alter, wertloses Mobiltelefon</i>	1	
<i>ich meide Dunkelheit, bin umsichtig und vorsichtig</i>	1	

Tabelle 48: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität

Die Informationsquellen für Schutzverhalten bei Kriminalität sind in Tabelle 49 dargestellt. Die meisten Teilnehmer:innen gaben an, sich über Rundfunk, Freunde, Nachbarn oder Kollegen und Tageszeitungen zu informieren. Zeitschriften, Polizeiliche Beratungsstellen und Broschüren hingegen wurden weniger als Informationsquelle wahrgenommen.

Tabelle 49:
Informationsquellen für
Verhaltensweisen bei
Kriminalität

Informationsquellen	Anzahl
Rundfunk	136
Freunde, Nachbarn oder Kollegen	136
Tageszeitung	132
Internet (Websites)	117
Soziale Medien	85
Amtsblätter	85
Wochenzeitung	52
Ich informiere mich nicht.	44
Zeitschriften	29
Broschüren	23
Polizeiliche Beratungsstellen	9

Die Angaben der Teilnehmer:innen in Bezug auf ihr Präventionsverhalten in Bezug auf Internetkriminalität ist in Tabelle 50 gezeigt. Die Tabelle ist nach den häufigsten Angaben in absoluter Zahl (rechte Spalte) sortiert. Betrachtet man die Summe aller Angaben, ist der am häufigsten eingesetzten Schutz ein aktueller Virens Scanner, gefolgt von unterschiedlichen Passwörtern. Lediglich 3 Teilnehmer:innen scheinen weder am PC noch am Mobiltelefon Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. 5 Teilnehmer:innen gaben an, weder auf dem PC noch auf dem Mobiltelefon Internet zu haben, 39 gaben an, entweder kein Internet auf dem PC oder auf dem Mobiltelefon zu haben. Anonymisierte Nutzernamen und E-Mailadressen werden selten verwendet. 105 Teilnehmer:innen gaben an, entweder auf dem PC, auf dem Mobiltelefon oder auf beiden Geräten kein Online-Banking zu betreiben. Die Übersicht zeigt, dass die Teilnehmer:innen grundlegende Schutzmaßnahmen ergreifen.

**Tabelle 50: Verhalten zum
Schutz vor Kriminalität im
Internet**

Vorsichtsmaßnahmen im Internet	Computer/- Tablet	Mobiltelefon	Beides	Summe
aktuelle Virens Scanner	74	24	89	187
unterschiedliche Passwörter	41	27	103	171
komplexe Passwörter	41	29	87	157
kein Online-Banking	43	28	34	105
verschlüsselte Kommunikation	12	19	35	66
Gar kein Internet	27	12	5	44
anonymisierte Nutzernamen	12	9	21	42
anonymisierte Emailadressen	11	11	20	42
Passwortmanager	7	9	13	29
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	11	12	3	26

5.2.4 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten der Teilnehmer:innen

Wenden wir uns nun nach den Angaben zum Sicherheitsempfinden der tatsächlichen Opferwerdung der Teilnehmer:innen durch Straftaten im vergangenen Jahr zu (Viktimisierung). Dieser Indikator zu **Viktimisierung** wird in der späteren Analyse ein wichtiger zu untersuchender Faktor sein.

In der Analyse wird betrachtet, ob es mögliche Zusammenhänge zwischen Viktimisierungserfahrungen und dem Sicherheitsgefühl auf der einen Seite sowie zwischen Viktimisierungserfahrungen und der Einschätzung der Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung auf der anderen Seite gibt.

Es wird der Frage nachgegangen, ob die Teilnehmer:innen selbst Opfer einer Straftat geworden sind. Unter den Teilnehmer:innen haben auf die Frage „Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?“ immerhin etwa 13% mit „Ja“ geantwortet.

Zählt man die Angaben für „einmal“ und „mehrmals“ zusammen ergibt sich folgendes Bild. Von diesen 13% haben die meisten Teilnehmer:innen eine Angabe zur Straftat Sachbeschädigung angegeben. Danach folgten Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung, und Cyberkriminalität.

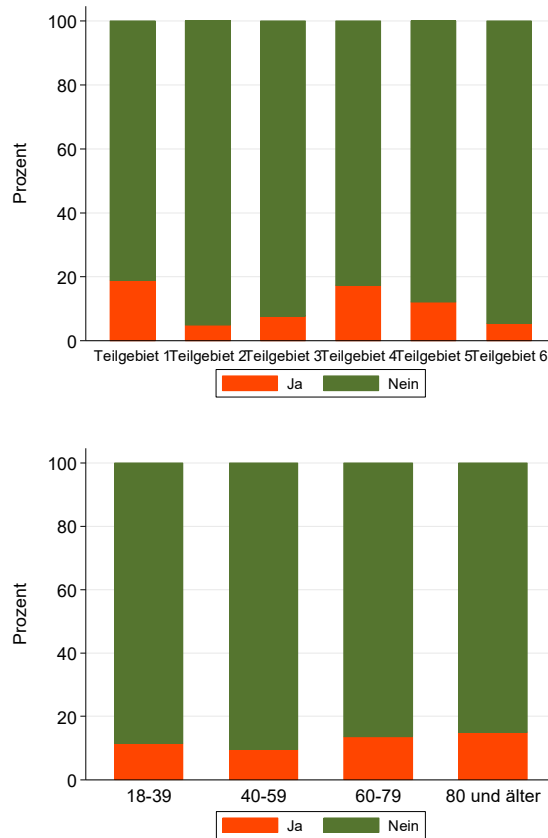
Im Folgenden werden die Antworten zu Opfererfahrung aufgeteilt nach Teilgebiet und Altersgruppe dargestellt. Es zeigt sich im Vergleich der Teilgebiete eine leicht höhere Betroffenheit durch Straftaten in Teilgebiet 1 und 4 (siehe Abbildung 51). Der höchste Anteil betroffener Teilnehmer:innen findet sich mit ungefähr 22% in Teilgebiet 1, der geringste mit ca. 5% in Teilgebiet 6. Die Altersgruppen 60-79 und 80 Jahre und älter weisen die höchsten Viktimisierungsraten auf (jeweils ca. 16% bzw. 17%). In der höchsten Altersgruppe sind die absoluten Angaben allerdings geringer im Vergleich zur Gruppe der 60-79-Jährigen. Ein positiver Zusammenhang – genauer, eine Korrelation – (höheres Alter geht mit stärkerer Viktimisierung einher) zwischen Alter und Viktimisierung ist hier dennoch nicht direkt ablesbar. Mit mehr als 12% hat auch unter den 18-39-Jährigen gut jede:r Zehnte eigene Opfererfahrungen gemacht.

Im Vergleich mit der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend misst, scheinen ältere Teilnehmer:innen sowohl ein höheres Unsicherheitsgefühl allein abends im Dunkeln in der eigenen Wohngegend zu haben, als auch gleichzeitig relativ mehr Opfererfahrungen gemacht zu haben. Ein bekanntes Phänomen (das sog. Kriminalitätsparadox (vgl. Domberg 2018; S. 6)), das hohe Unsicherheitsgefühle bei gleichzeitig geringerer Opfererfahrung beschreibt, ist hier nicht zu finden.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona und Sicherheitsgefühl
8 Politisches Interesse
9 Statistische Angaben

13% der Teilnehmer:innen waren Opfer einer Straftat

**Abbildung 51: Viktimisierung
nach Teilgebiet (oben) und
Altersgruppe (unten)**



Interessant ist an dieser Stelle, welcher Art von Straftat die Teilnehmer:innen zum Opfer gefallen sind. Die Antwortmöglichkeiten zu Viktimisierungshäufigkeit und ihrem Anzeigeverhalten bei Viktimisierung, die die Teilnehmer:innen bei jeder aufgelisteten Straftat auswählen konnten, lauteten „keine“, „einmal“ und „mehrmals“, sowie zusätzlich „angezeigt“. Tabelle 51 verdeutlicht, dass die am häufigsten genannten einmalig stattgefundenen Straftaten in absteigender Reihenfolge Sachbeschädigung, Nötigung, Bedrohung und Beleidigung und Cyberkriminalität sind. Die am häufigsten genannten mehrmalig stattgefundenen Straftaten sind Nötigung, Bedrohung und Beleidigung und Sachbeschädigung. Im zweiten Teil der Tabelle sind wiederum die Freitextantworten der Teilnehmer:innen festgehalten.

Tabelle 51: Viktimisierungs-
Frequenz und
Anzeigeverhalten, nach
Straftaten

Straftaten	Einmal	Mehr- mals	Summe	Ange- zeigt
Sachbeschädigung	10	4	14	6
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	8	5	13	5
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	3	2	5	2
Stalking	3	2	5	-
Anderer Diebstahl	2	2	4	2
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	3	1	4	1
Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	2	1	3	2
Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)	2	1	3	2
Wohnungseinbruch	1	1	2	2
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	-	2	2	-
Taschendiebstahl	2	-	2	-
Anderer Betrug (außer über das Internet)	-	1	1	-
Diebstahl von Auto oder Motorrad	1	-	1	1
Diebstahl aus einem Auto	-	-	0	-
Fahrraddiebstahl	-	-	0	-
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	-	-	0	-
Häusliche Gewalt	-	-	0	-
Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung	-	-	0	-
Sonstige (bitte benennen), und zwar:				Anzahl
<i>Einbruch und Diebstahl im Gartenhaus</i>				1
<i>Emails mit betrügerischen Links</i>				1
<i>Häufige Anrufe von angeblichen Gewinnspielen und Geldforderungen</i>				1
<i>Kratzer am PKW mit Fahrerflucht</i>				1
<i>Telefon: Belästigung, wie Gewinnversprechungen u.a.</i>				1
<i>sexuelle Belästigung, die allerdings mehr als zwölf Monate her ist und im Stadtteil Pölbitz stattfand</i>				1
<i>Einbruch und Diebstahl im Gartenhaus</i>				1

Die Erfahrung lehrt, dass Opfer die ihnen widerfahrenen Straftaten oft nicht zur Anzeige bringen, weder Polizei noch Staatsanwaltschaft oder andere zuständige Behörden Kenntnis davon erlangen, und die jeweiligen Fälle damit nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden, sondern im Dunkelfeld verbleiben. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen die Straftat jedoch zur Anzeige

gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie sich für dieses Vorgehen entschieden. Das **Anzeigeverhalten** der Teilnehmer:innen wird im Folgenden dargestellt.

Die angegebenen Gründe werden in Tabelle 52 gezeigt. Hier wird deutlich, dass die meisten Teilnehmer:innen die Tat anzeigten, damit Straftäter:innen gefasst und bestraft werden können. Ein zweiter wichtiger Grund war das persönliche Pflichtgefühl, die Straftat anzuzeigen. Im unteren Teil der Tabelle sind die Freitextantworten angegeben.

Tabelle 52: Gründe für die Anzeigenerstattung

Gründe für Anzeigenerstattung	Anzahl
Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.	13
Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.	7
Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.	5
Nachweis für die Versicherung war erforderlich.	4
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
<i>aus Schutz der anderen Menschen vor Betrug</i>	1

Falls die Teilnehmer:innen die Straftat hingegen nicht zur Anzeige gebracht hatten, konnten sie angeben, warum sie keine Anzeige erstatten wollten (oder konnten). Die Ergebnisse zeigen, dass zwei der aufgeführten Gründe etwas hervorstechen. Sechs Teilnehmer:innen gaben an, dass der Täter ohnehin nicht ermittelt würde, 4 Teilnehmer:innen gaben an, dass der Täter ohnehin nicht bestraft würde. Jeweils drei Teilnehmer:innen gaben an, dass die Anzeigenerstattung bei der Polizei zu mühevoll sei und doch nicht weiterhelfe. Die Tabelle 53 zeigt, dass die Gründe dafür, keine Anzeige zu erstatten, unter den Teilnehmer:innen vielfältig und relativ gleich verteilt sind. Die Aussagekraft ist aufgrund der wenigen Antworten beschränkt. Im unteren Teil der Tabelle ist die einzige Freitextantwort dargestellt.

Gründe, keine Anzeige zu erstatten	Anzahl
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.	6
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.	4
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.	3
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.	3
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.	3
Ich habe Angst vor anderen persönlichen Nachteilen gehabt.	2
Ich kannte den Täter persönlich.	2
Ich habe Angst vor dem Täter gehabt.	1
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre.	1
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.	1
Die Angelegenheit war mir unangenehm.	-
Andere hatten schon Anzeige erstattet.	-
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	Anzahl
<i>Zwickauer Polizei könnte freundlicher sein, wenn nicht erforderlich, Kontakt meiden</i>	1

Tabelle 53: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben

Teilnehmer:innen wurden darüber hinaus befragt, ob sie, falls sie Opfer einer Straftat würden, auch online – also nicht klassisch im persönlichen Gespräch mit der Polizei – eine Anzeige erstatten würden. 46% gaben als Antwort „Ja“, 53% hingegen „Nein“ an. Im Falle, dass die Teilnehmer:innen online keine Anzeigen erstatten wollten, konnten sie Gründe für Ihre Präferenz angeben.

Anteilig haben dabei die meisten Teilnehmer:innen angekreuzt, sie würden der Polizei bei der Anzeigenerstattung gern Fragen stellen wollen (35%). Außerdem wurde angegeben, die Polizei wüsste besser einzuschätzen, was wichtig sei (20%). Hier zeigt sich, dass der persönliche Kontakt der Teilnehmer:innen zur Polizei durchaus von Bedeutung ist (siehe Tabelle 54).

Grund, Anzeige nicht online zu erstatten	Prozent
Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.	35,9
Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.	20,4
Ich nutze das Internet nicht.	14,3
Das wäre mir zu anonym.	13,6
Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.	11,7
Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert.	11,7

Tabelle 54: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

5.2.5 Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Personen und Orte

Wie bereits angedeutet, spielen in der Analyse bestimmte **Ordnungsstörungen**¹² eine wichtige Rolle. Diese Störfaktoren im Lebensumfeld der Bürger:innen haben der Theorie nach einen Einfluss auf das Sicherheits- und Kriminalitätsempfinden der Bürger:innen (Mühler (2016); Oberwittler et al. (2017)). In Tabelle 55 und Tabelle 56 sind diese Störfaktoren aufgeführt. Sie sind nach dem Mittelwert der Bedeutung, die die Teilnehmer:innen den jeweiligen Betrachtungseinheiten (also der Ordnungsstörung, bspw. Hundekot) zugeschrieben haben, sortiert. Der Mittelwert gibt an, wie stark die Bewertung zu den jeweiligen Betrachtungseinheiten ist. Je höher der Mittelwert, desto schwerer schätzen die Teilnehmer:innen den jeweiligen Zustand oder die Person(-engruppe) als persönliche Beeinträchtigung ein. Besonders hohe durchschnittliche sind rot unterlegt. Die Skala zur Bewertung umfasst 1=„nicht“, 2=„etwas“ und 3=„sehr“. Die Tabelle 40 zeigt die Beeinträchtigung der Teilnehmer:innen durch Zustände und Phänomene, die Tabelle 41 die Beeinträchtigung durch Personen oder Personengruppen.

Bezüglich der **physischen Störfaktoren** ist zu sehen, dass im Schnitt insbesondere Hundekot auf Wegen und in Parks, Vandalismus-Schäden und heruntergekommene Gebäude als Beeinträchtigung angesehen werden. Weniger negativ werden im Schnitt eine schlechte Straßenbeleuchtung und Baulärm wahrgenommen.

Tabelle 55: Physische Ordnungsstörungen

Beeinträchtigung durch Zustände	Mittelwert	Anzahl
Hundekot auf Wegen und in Parks	2,534	268
Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	2,451	266
Heruntergekommene Gebäude	2,296	260
Unrat / Müll im öffentlichen Raum	2,272	246
Graffiti und Schmierereien	2,234	256
Verkehrslärm	1,959	246
Wildes Plakatieren und Aufkleber	1,948	229
Ruhestörungen	1,850	234
Park- und Halteverstöße	1,770	217
Schlechte Straßenbeleuchtung	1,759	220
Baulärm	1,665	218

Für die **sozialen Störfaktoren** stellt sich heraus, dass im Schnitt vorrangig gewaltbereite Gruppen, aggressive Autofahrer:innen sowie rechte Extremist:innen bei vielen Teilnehmer:innen als besonders belästigend wahrgenommen werden. Als wenig beeinträchtigend wurden herumhängende Jugendliche, bettelnde Menschen und Obdachlose eingeschätzt.

¹² In der Literatur allgemein als „Incivilities“ bezeichnet. Vgl. Hohage (2004).

Beeinträchtigung durch Personengruppen	Mittelwert	Anzahl
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)	2,298	205
Aggressive Autofahrer	2,218	225
Extremisten (rechts)	2,217	180
Alkoholisierte Personen	2,179	229
Drogenkonsumenten	2,132	189
Aggressive Fahrradfahrer	2,071	198
Taschendiebe	2,059	185
Verhaltensauffällige Personen	2,054	205
Personen mit Migrationshintergrund	2,035	230
Extremisten (links)	2,030	165
Extremisten (religiös)	1,887	159
Extremisten (andere)	1,846	143
Herumhängende Erwachsene	1,740	196
Herumhängende Jugendliche	1,720	214
Bettelnde Menschen	1,596	188
Obdachlose	1,312	173

Tabelle 56: Soziale
Ordnungsstörungen

Darüber hinaus können zum Sicherheitsempfinden verschiedene Faktoren beitragen. Dazu gehören öffentliche Plätze oder Räume, an denen sich die Bürger:innen unwohl fühlen könnten. Die **Orte des Unwohlseins** werden im Folgenden dargestellt.

Die Teilnehmer:innen konnten angeben, an welchen Orten in Zwickau es für sie zu einem verstärkten Unwohlsein kommt. Diese Räume sind in Tabelle 57 dargestellt. Die Tabelle zeigt die absoluten Angaben der Teilnehmer:innen an. Orte des verstärkten Unwohlseins sind tagsüber nach absoluten Angaben vor allem der Neumarkt und der Schwanenteich. Bei Nacht ist es insbesondere der Schwanenteich. Der Hauptbahnhof ruft bei Tag und Nacht besonderes Unwohlsein hervor. Die meisten Angaben zu „nicht unwohl“ finden sich für die öffentlichen Verkehrsmittel. Darüber hinaus zeigt der untere Teil der Tabelle weitere Freitext-Antworten, die die Teilnehmer:innen angaben.



Handlungsempfehlung 2.1 c)
i)

Tabelle 57: Orte, die erhöhtem Unwohlsein führen

	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag & Nacht
Neumarkt	63	45	93	45
Schwanenteich	68	45	105	21
Muldeparadies	88	33	71	31
Hauptbahnhof	72	31	77	53
Erlenbad-Gelände (Fun-Park, Hist. Dorf)	76	28	60	8
Öffentliche Verkehrsmittel	109	26	70	18
Bachweg	59	21	64	21
Sonstige (bitte benennen), und zwar:				Anzahl
Fußgängerzone Innenstadt				1
Ich fühle mich in keiner Weise in meinem Wohngebiet persönlich beeinträchtigt				1
Pölbitz betrete ich stets mit einem hohen Unwohlsein.				1
Schlobigpark				1
sonstige Parkanlagen				1
allein im Stadtwald				1
Mariantaler Radweg				1
Hochhäuser Neuplanitz				1
Park Erich-Mühsamstraße				1
Zentralhaltestelle				1

5.2.6 Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

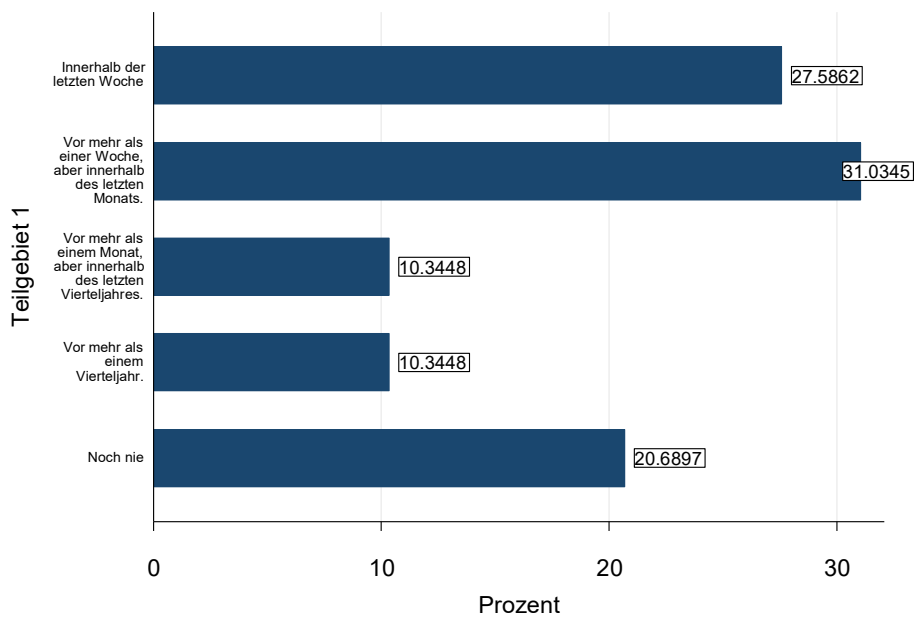
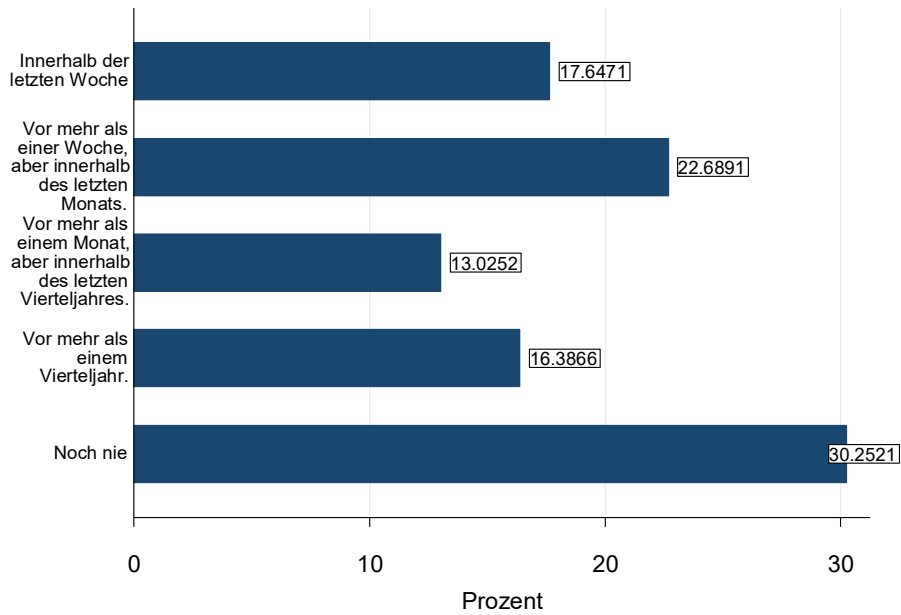
Als wichtiger Faktor für das Sicherheitsgefühl spielt die Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften eine Rolle und wird in der späteren Analyse als möglicher Erklärungsfaktor für das Sicherheitsgefühl Eingang finden. Die Einschätzung der Teilnehmer:innen zu dieser Thematik wird im Folgenden betrachtet.

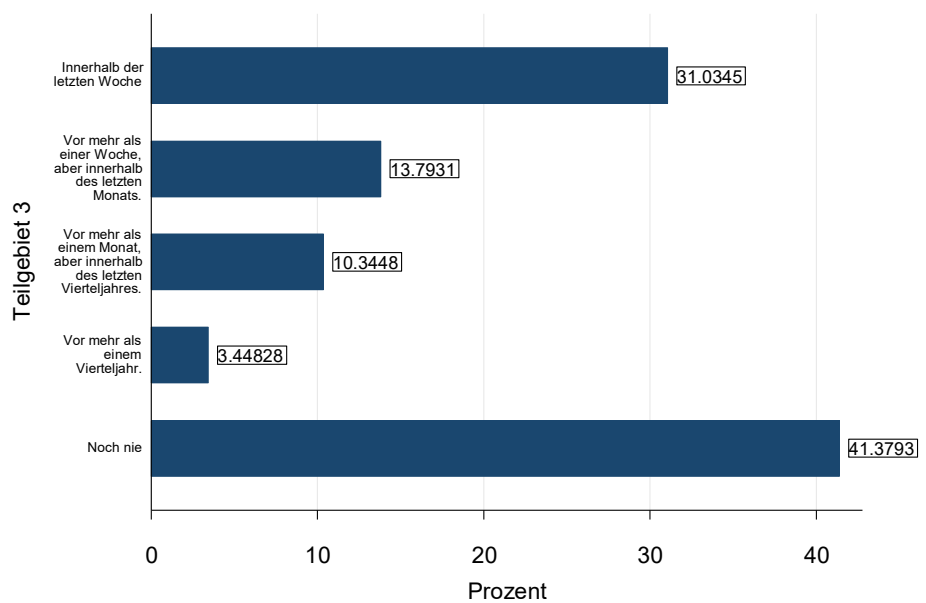
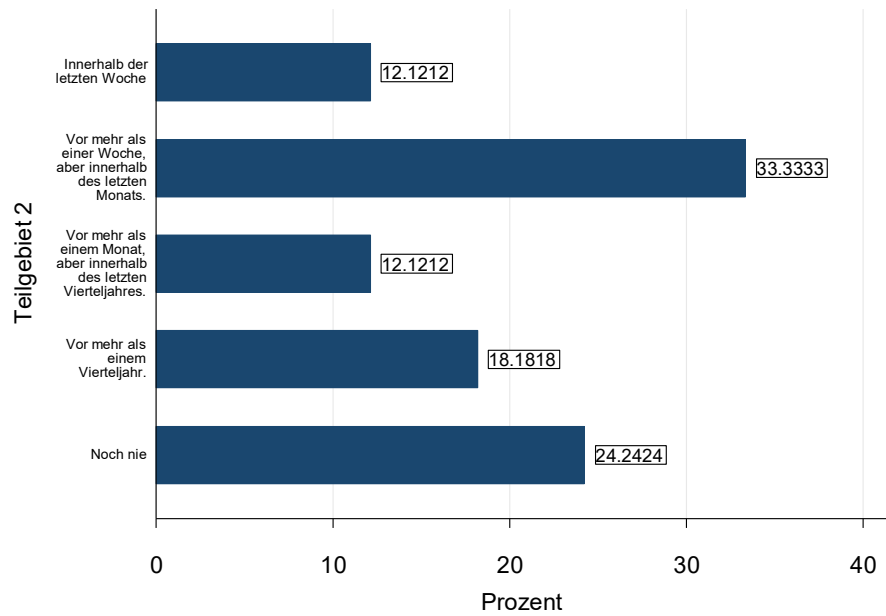
In Abbildung 52 ist abgetragen, wann die Teilnehmer:innen das **letzte Mal eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts gesehen haben**. Die Grafik zeigt, dass ein großer Teil (30%) noch nie eine:n Mitarbeiter:in des Ordnungsamts in ihrer eigenen Wohngegend gesehen haben. Gut 17% gaben hingegen an, dass sie zum letzten Mal eine:n Mitarbeiter:in innerhalb der letzten Woche gesehen haben.

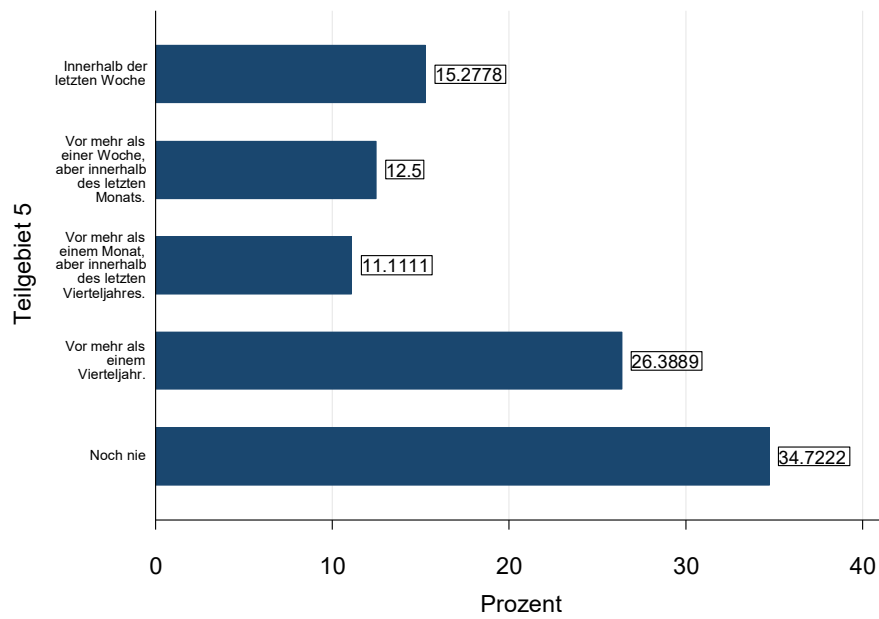
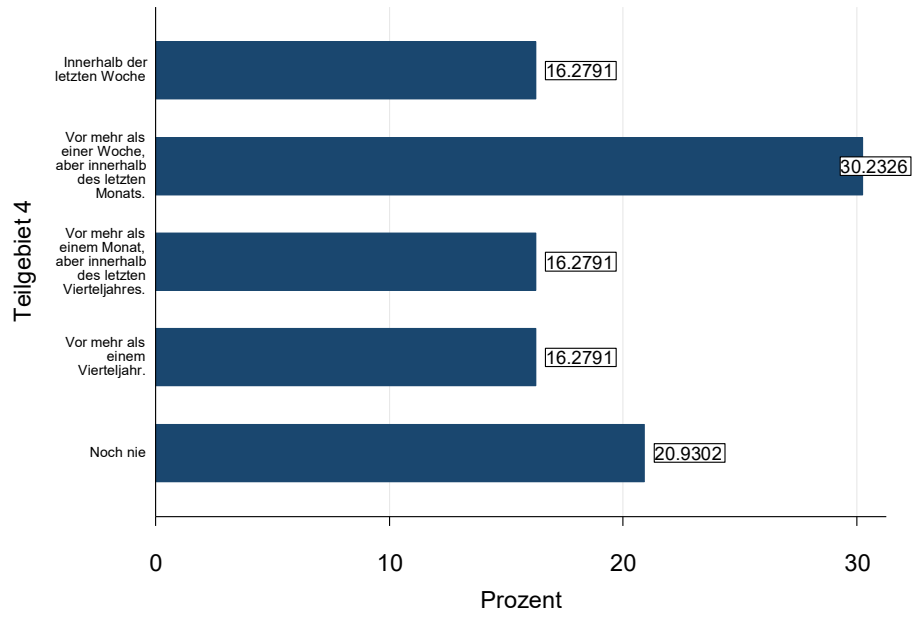
Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3, 6 und 5 weisen die höchsten prozentualen Anteile bei der Angabe „noch nie“ auf. Werden alle Antwortmöglichkeiten einbezogen, ist im Schnitt bei Teilnehmer:innen des Teilgebiets 5 sowie des Teilgebiets 6 der Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts am längsten her (das bedeutet, hier haben im Vergleich zu den anderen Teilgebieten mehr Teilnehmer:innen eine Antwortmöglichkeit gewählt, die auf einen Sichtkontakt schließt, der länger her ist. Im Vergleich wurde die

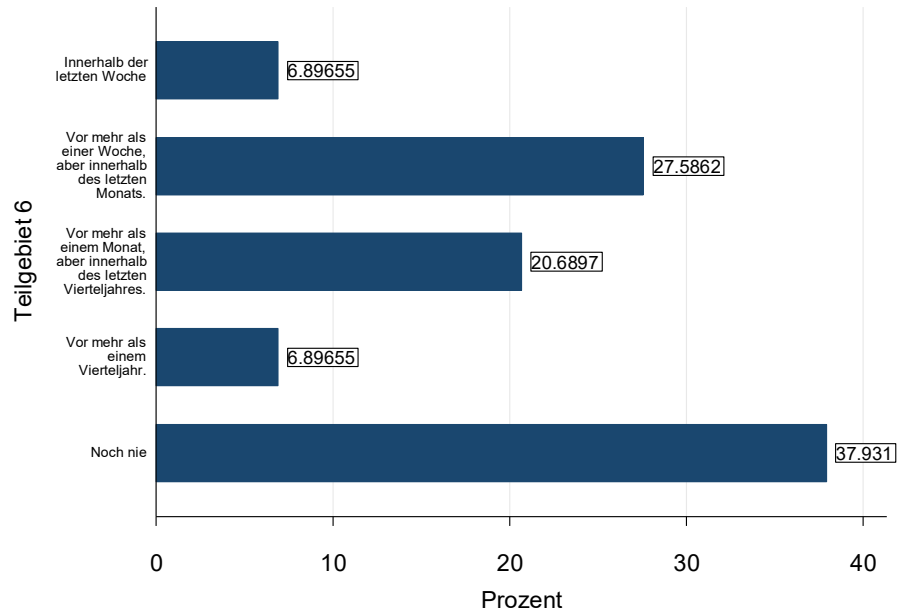
Zeitspanne für den Sichtkontakt der durch Teilnehmer:innen des Teilgebiets 2 im Schnitt am kürzesten bewertet.

Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts



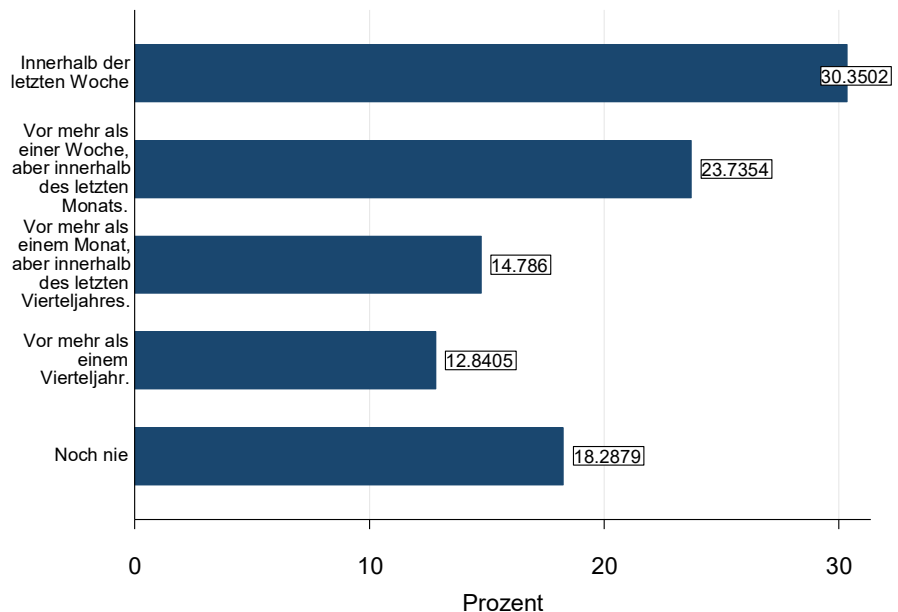






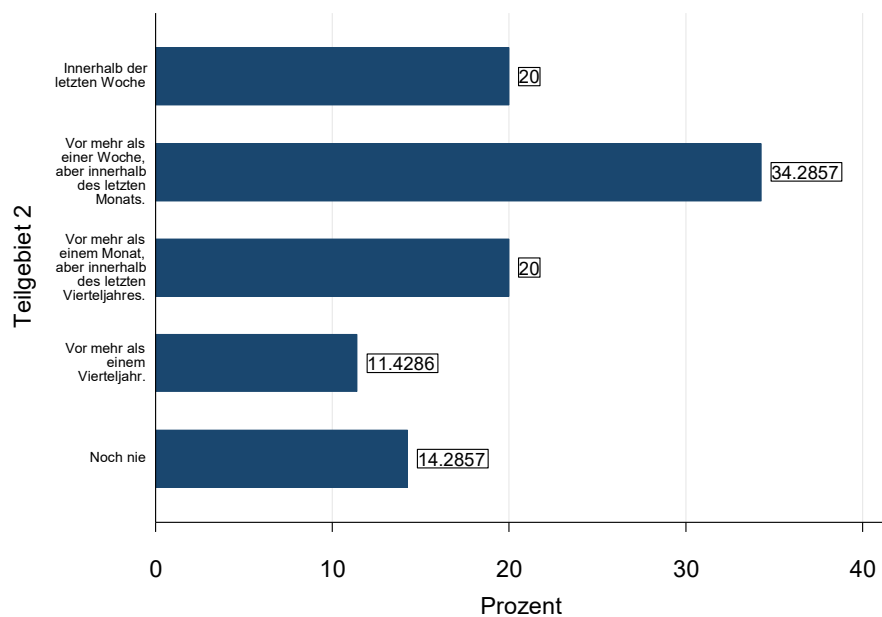
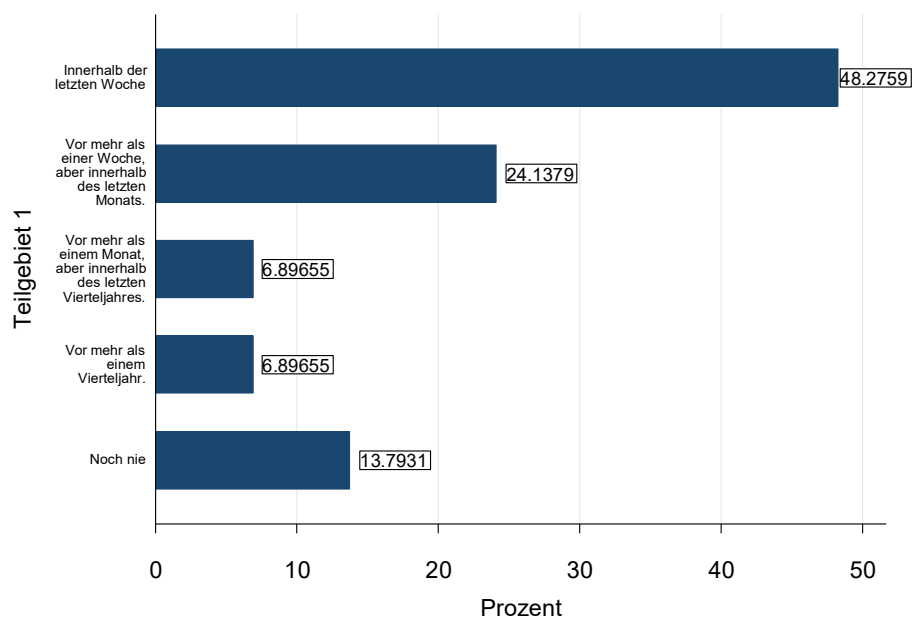
In Abbildung 53 ist der **letzte Sichtkontakt zu einer Polizeistreife** in der eigenen Wohngegend dargestellt. Hier zeigt sich, dass die Mehrheit eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend innerhalb der letzten Woche gesehen hat (gut 30%). Gut 18% gaben an, dass sie noch nie eine Polizeistreife gesehen haben.

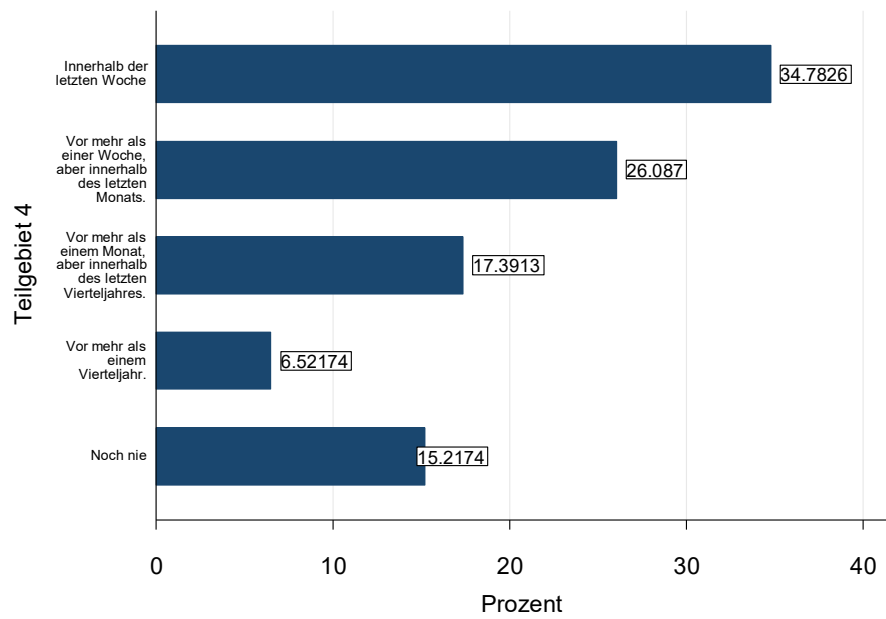
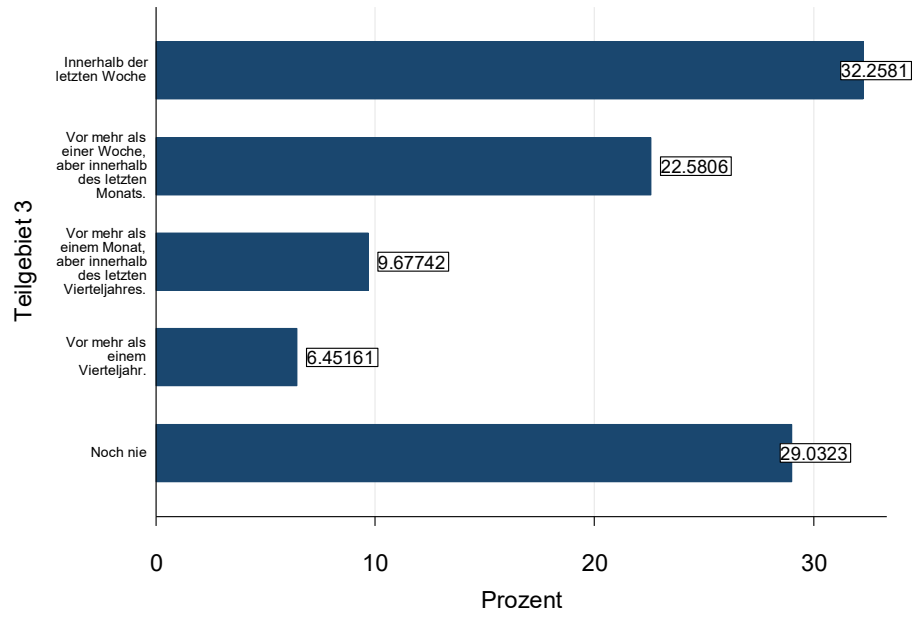
Abbildung 53: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend

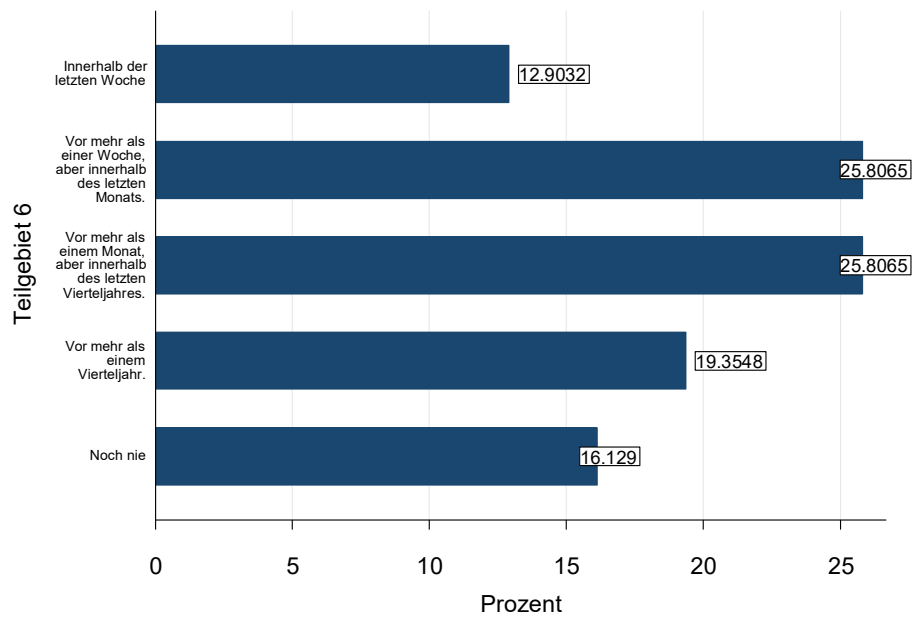
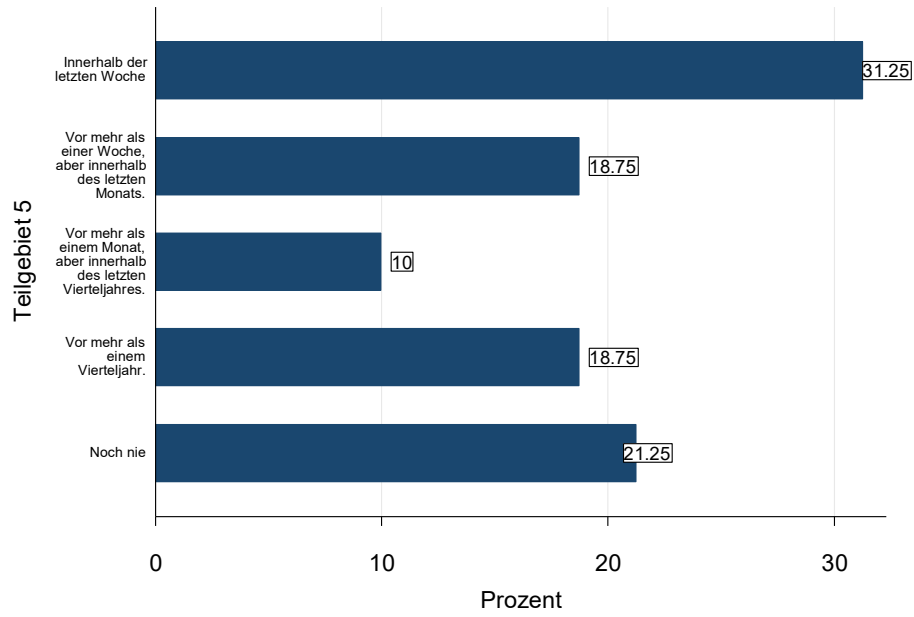


Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3 und 5 weisen die höchsten prozentualen Anteile bei der Angabe „noch nie“ auf. Werden alle Antwortmöglichkeiten einbezogen, ist im Schnitt bei Teilnehmer:innen des Teilgebiets 5 sowie des Teilgebiets 6 der Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts am längsten her (das bedeutet, hier haben im Vergleich zu den anderen Teilgebieten mehr Teilnehmer:innen eine Antwortmöglichkeit gewählt, die auf

einen Sichtkontakt schließt, der länger her ist). Im Vergleich wurde die Zeitspanne für den Sichtkontakt der durch Teilnehmer:innen des Teilgebiets 2 im Schnitt am kürzesten bewertet.

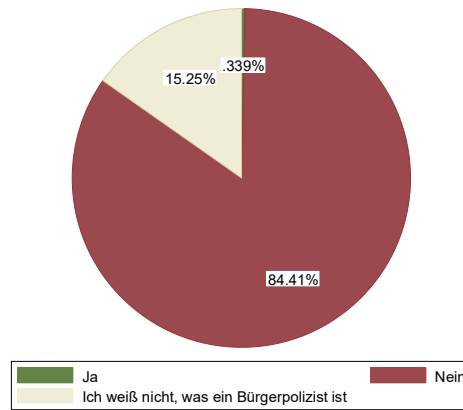






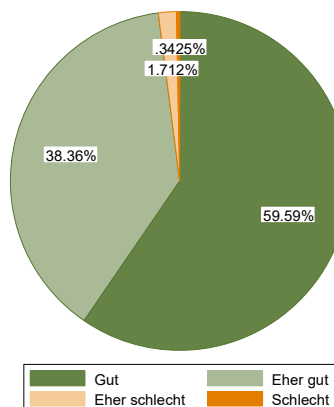
Schließlich konnten die Teilnehmer:innen angeben, ob sie den/die für die Wohngegend zuständige:n **Bürgerpolizist:in** kennen. 84 % haben gesagt, dass sie diese:n nicht kennen, 15 % gaben an, nicht zu wissen, was ein:e Bürgerpolizist:in ist. Lediglich 0,3 % gaben an, den/die Bürgerpolizist:in zu kennen.

Abbildung 54: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in



5.2.7 Bedeutung von Nachbarschaft

Zur Lebensqualität gehört neben der räumlichen Umgebung auch das Verhältnis zu den Nachbar:innen. Die Grafik in Abbildung 55 soll diesen Umstand verdeutlichen. Die Abbildung zeigt, dass über 98% der Teilnehmer:innen angaben, ihr Verhältnis zu den Nachbar:innen sei „gut“ oder „eher gut“. Lediglich etwa 2% der Teilnehmer:innen gaben an, das Verhältnis sei „eher schlecht“ oder „schlecht“. Der Großteil scheint sich demnach in der eigenen Nachbarschaft wohl zu fühlen. Dies ist insofern von Bedeutung, da aus theoretischer Perspektive mit höherer sozialer Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht von Menschen generell abnimmt (vgl. bspw. Lüdemann 2006).



Trotz der überwiegend positiven Bewertung gab es **einige Wünsche zur Verbesserung der Nachbarschaft**, die die Teilnehmer:innen geäußert haben. Diese sind in Tabelle 58 gezeigt. Die meisten Angaben wurden zum Punkt „weniger Lärmbelästigung“ und „mehr Polizeipräsenz“ gemacht. Gut ein Fünftel wünscht sich demnach eine höhere Polizeipräsenz in seiner bzw. ihrer Nachbarschaft. „mehr Begrünung“ wünschten sich 16% der Teilnehmer:innen.

Wünsche zur Änderung der Nachbarschaft	Anzahl	Prozent
Weniger Lärmbelästigung	95	30,4
Mehr Polizeipräsenz	68	21,7
Gar nicht	58	18,5
Mehr Begrünung	53	16,9
Bessere Beleuchtung	46	14,7
Mehr Sauberkeit	43	13,7
Bessere Wohngebäude	42	13,4
Bessere Wege und Plätze	39	12,5

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 55:
Nachbarschaftsverhältnis



Handlungsempfehlung 2.1 h)

Tabelle 58: Vorschläge zur
Änderung der räumlichen
Nachbarschaft

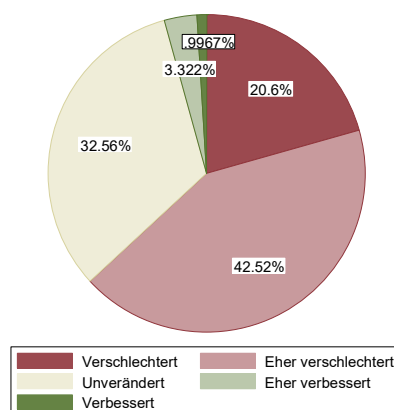
1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität

5.2.8 Einfluss der Corona-Pandemie

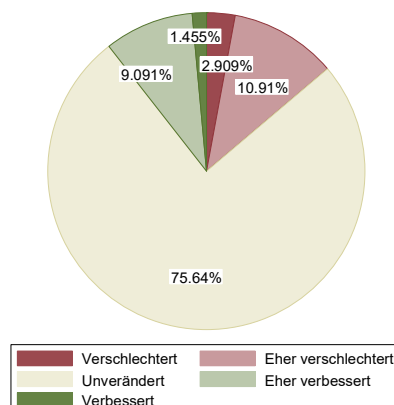
Der Einfluss der Pandemie auf die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl ist Gegenstand dieses Unterkapitels. Der Einfluss der Pandemie ist komplex und kann das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität der Teilnehmer:innen auf verschiedenen Wegen beeinflussen. Da eine Untersuchung dieser Thematik den Rahmen des Berichts sprengen würde, wird der Einfluss von Corona in der späteren Analyse vernachlässigt.

In Abbildung 56 sind die Antworten der Teilnehmer:innen gezeigt, wie sich die **Corona-Pandemie auf die Lebensqualität** der Teilnehmer:innen ausgewirkt hat. Gut 63% gaben an, dass sich die Lebensqualität durch Corona „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“ hat. Für 32% hat sich durch Corona keine Änderung in der Lebensqualität gezeigt.



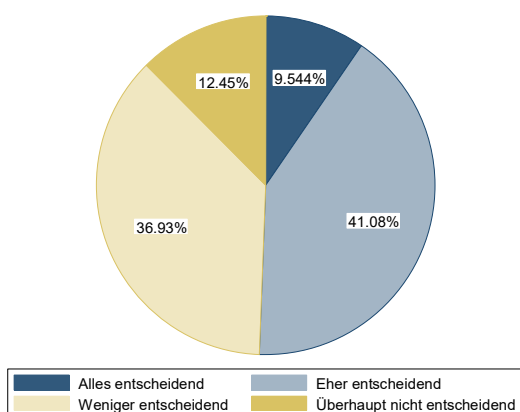
In Abbildung 57 ist der **Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl** abgebildet. Für gut 13% hat sich durch Corona das Sicherheitsgefühl „verschlechtert“ oder „eher verschlechtert“. Für 75% hat sich kein Einfluss der Pandemie auf das Sicherheitsgefühl ergeben. Immerhin rund 10% gaben an, dass sich das Sicherheitsgefühl durch Corona „eher verbessert“ oder „verbessert“ habe.

Abbildung 57: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl



5.2.9 Politische Einstellungen zu Sicherheitsfragen

Inwiefern sich das oben beschriebene Bild von Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen in ihrer **politischen Einstellung** wiederfindet, ist in der folgenden Abbildung 58 gezeigt. Etwas weniger als die Hälfte der Teilnehmer:innen (ca. 49,5%) tendiert dazu, dass die Positionierung einer Partei zu öffentlichen Sicherheitsfragen „überhaupt nicht entscheidend“ oder „weniger entscheidend“ ist. Die Hälfte sieht eine parteipolitische Positionierung hingegen als „eher entscheidend“ oder „alles entscheidend“ an. Die Teilnehmer:innen der Befragung scheinen demnach Fragen zur öffentlichen Sicherheit im politischen Raum eine nicht zu vernachlässigende Rolle zuzusprechen.



1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Abbildung 58: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik

5.2.10 Zusatzfragen für Zwickau

Zusätzlich zu den vorgegebenen Fragen aus dem Fragebogen wurde der Kommune die Möglichkeit gegeben, eigene Zusatzfragen zu formulieren und in den Fragebogen aufzunehmen. Diese Fragen werden im Folgenden als abschließenden Teil der Ergebnispräsentation aus der Bürger:innenbefragung dargestellt. Diese Fragen gehen nicht in die Analyse mit ein, können allerdings zusätzlich als mögliche Erklärungsfaktoren hinzugezogen werden.

In Tabelle 59, Tabelle 60 und Tabelle 61 sind die Freitextantworten der Teilnehmer:innen zu ihren Wünschen, welche Verbesserungen in Zwickau eingeführt werden können, um das Sicherheitsgefühl zu stärken, dargestellt.

1 Lebensqualität
2 Sicherheitsgefühl
3 Beeinträchtigung und Unwohlsein
4 Präsenz Sicherheitskräften
5 Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten
6 Nachbarschaft
7 Corona
8 Politisches Interesse
9 Sonstiges
10 Statistische Angaben

Tabelle 59: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 1

Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls

Polizeipräsenz

sichtbare Kontrollen an bestimmten Plätzen

Deutliche Erhöhung der Polizeipräsenz im Alltag und Stadtbild.

Sauberkeit

Öffentliche Überwachung mit Kameras

Ich nutze öfters den Spielplatz im Schlobigpark für Kleinkinder. Dort existiert zwar ein Zaun jedoch keine Türen weshalb oft die Kleinkinder den Spielplatz verlassen

Drogenumschlagsplätze wie z.B. Neumarkt oder Mercyland mehr fokussieren und mehr rechtl. Konsequenzen

konsequentere Positionierung gegen Fakenews und Vereinnahmungen von rechts

<i>mehr Leben in der Innenstadt durch offene Geschäfte</i>
<i>Qualitativ besseres / gehobeneres Wohnangebot</i>
<i>weniger Migranten</i>
<i>Demonstrationen auf den Platz der Völkerfreundschaft verlegen, weg aus der Innenstadt, mit Ausnahmen bei Behinderten, Jugendlichen und Kinder.</i>
<i>Prävention (Gespräch mit Gruppen und Schaffung ansprechender Perspektiven)</i>
<i>mehr Polizisten auf der Strasse</i>
<i>Häufigere Kontrollen im und um den Schlobigpark. Es sind tägliche Vorgänge mit Dealenden und Käufern zu beobachten. Auch wird im Park regelmäßig konsumiert (Cannabis etc.) Leider bekommt man dies als direkter Anwohner stark mit.</i>
<i>Regelmäßige Präsenz der Polizei (regelmäßig = gern öfters während einer Schicht)</i>
<i>Wettbüros und Spielotheken aus der Innenstadt entfernen</i>
<i>in der Ausländerpolitik</i>
<i>mehr Polizeipräsenz</i>
<i>Entwicklung von Industrie- und Wohnbrachen</i>
<i>Aggressive Fahrradfahrer (gegen Fußgänger und Autofahrer) Hier sollte mehr kontrolliert und auch verwarnt und abgestraft werden. Einige Fahrradfahrer halten sich an keine Verkehrsregeln und sind rücksichtslos gegenüber Fußgängern.</i>
<i>Die Präsenz von der Polizei & dem Ordnungsamt sollten in den Wohngebieten verstärkt werden um die Verwahrlosung von Stadtgebieten zu unterbinden.</i>
<i>Sind aus den Antworten der Befragung ersichtlich.</i>
<i>mehr Fahrradwege auf (ev. verbreiterten) Bürgersteigen</i>
<i>mehr Videoüberwachung</i>
<i>Mehr sichtbare Polizeipräsenz</i>
<i>Rechtsextreme Aufmärsche generell verbieten</i>
<i>Gezielter stark alkoholisierte/unter Drogen stehende Personen aus dem Verkehr ziehen, vor allem wenn diese Polizeibekannt sind</i>
<i>Kontrolle von Fahrradfahrern auf Fußwegen</i>
<i>Mehr Polizeipräsenz</i>
<i>Mehr Polizeipräsenz in den Abend- und Nachtstunden</i>
<i>mehr eintreten von Polizei/Ordnungsamt auf Verschmutzung im Öffentlichen raum</i>
<i>Schaffung von dezentralen Angeboten für Migranten, um Konzentration im Zentrum aufzulösen</i>
<i>Mehr Straßenbeleuchtung aufstellen z.B. Bachweg</i>
<i>Mehr Kontrollen auf öffentlichen Plätzen wie z.B. Neumarkt</i>
<i>Konsequenteres Durchgreifen bei sämtlichen Straftaten, vor allem bei Belästigungen und Handgreiflichkeiten</i>
<i>Mehr Polizei durch ständige Kontrollen in der Stadt, reicht schon mehrmaliges Präsenzzeigen</i>
<i>Die größte Gefahr empfinde ich als Radfahrer in Zwickau. Auch Kinder sind sehr gefährdet. Die Verbesserung der Rad- Infrastruktur und eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 sind sicherheitsrelevant.</i>
<i>Das stoppen der neulichen Einbrüche in Kellerräume.</i>
<i>Wie früher, ein ABV(Polizist) müsste her. Mit dem man mal so reden kann. Gleich auch die Missstände mal zeigen kann.</i>

<i>Konsequenteres Vorgehen gegen rechte Akteure</i>
<i>Polizeipräsenz</i>
<i>Vandalismusprävention durch z.B. mehr Polizeipräsenz, mehr Sensibilisierung der Bevölkerung zur Mithilfe bei der Verfolgung von Straftaten</i>
<i>24/7 Kontakt zur Stadtverwaltung</i>
<i>Mehr Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum wie Parks und Straßen, d.h. das nicht Müll und Hundekot in der Natur landet ...</i>
<i>Bessere Aufklärung bzw. vorbeugende Maßnahmen in Bezug auf Kriminalität</i>
<i>Mehr Polizeipräsenz an Schwerpunkten</i>
<i>Die Polizei ab und zu mal sehen</i>
<i>Mehr Polizeipräsenz abends an abgelegeneren Parks und Plätzen</i>
<i>konsequente Durchsetzung der Polizei bei Verstößen/Randalen/Raub durch Migranten</i>
<i>Mehr Personal, mehr neue Technik (Ausstattung) der Polizei und der entsprechenden Organe/Stellen!</i>
<i>mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum</i>
<i>Die Innenstadt beleben und damit eine höhere Präsenz an Ordnungskräften</i>
<i>Rechtsradikale hart bestrafen.</i>
<i>Mehr Radwege, damit auch die Kinder Radfahren</i>
<i>mehr Geschwindigkeitskontrollen</i>
<i>Verbot auf Rechte Protesten</i>
<i>Im Großen und Ganzen fühle ich mich sicher. Ein spezielles Problem stellt aber meines Erachtens die Einbruchskriminalität dar. Ist auch in meiner Wohngegend mehrfach vorgekommen. Wenn möglich, wäre eine gezielte Verfolgung krimineller Banden wünschenswert</i>
<i>mehr/bessere Beleuchtung der Nebenstraßen in Pölbitz (und Zwickau allgemein)</i>
<i>In auffälligen Zonen, wie z.B. am Neumarkt, sollte mehr Polizeipräsenz sein</i>
<i>herumlungernde Gruppen sollten vom pöbeln abgehalten werden,</i>
<i>Mehr Polizeipräsenz</i>
<i>mehr Präsenz an bekannten Hotspots nach Einbruch der Dunkelheit</i>
<i>Konsequent gegen Raser vorgehen.</i>
<i>Kameraausstattung am Zentrum, alle Stadt, sowie mgl.-weise an Bushaltestellen -> gibt ein verstärktes Sicherheitsgefühl</i>

Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls
<i>konsequente Bestrafung von Tätern</i>
<i>Kontrollen in öffentlichen Verkehrsmitteln</i>
<i>Präsenz der Polizei erhöhen</i>
<i>Auflösen von "Saufveranstaltungen" in den Parks die neben Kinderspielflächen sind, ebenso mehr Kontrollen nach Rauschmittel</i>
<i>Mehr Präsenz der Polizei in der Innenstadt</i>
<i>Pflege öffentlicher Räume, insbes. Haltestellenanlagen und Beachtung der Pflege durch Betreiber von Stadtmobiliar</i>
<i>mehr Fußstreifen an Brennpunkten wie Neumarkt oder neuartigen Lebensmittelgeschäften</i>
<i>Beseitigung unschöner, baufälliger Gebäude</i>
<i>mehr Polizeipräsenz bei Gruppenbildungen</i>
<i>Kontrolle angeordneter Maßnahmen (z.B. Mundschutzpflicht)</i>

Tabelle 60: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 2

<i>Auch die alkoholisierten Personen die sich Tag täglich im Park befinden hinterlassen ihren Müll und lassen teilweise ihre Hunde frei umher laufen während Kinder spielen.</i>
<i>Videoüberwachung</i>
<i>Ordnung und Sauberkeit</i>
<i>konsequente Ahndung von kleineren Delikten wie Hundekot im öffentlichen Verkehrsraum</i>
<i>Die Stadt Zwickau besitzt noch etlich unsanierte charmante Gebäude aus der Gründerzeit, Jugendstil etc., die immer mehr verfallen. Statt die Sanierung von Altbau zu fördern werden Wohnsiedl. mit Häusern, die ausschließlich charakterlos sind beschlossen.</i>
<i>gelegentliche Polizeistreifenkontrolle in Wohngebieten zur Abschreckung von Einbrüchen</i>
<i>mehr Personenkontrollen</i>
<i>Noch intensivere Verfolgung und Kontrolle gewaltbereiter Verbindungen</i>
<i>Öffentliche Saufgelage (vor Supermärkten etc.) auflösen</i>
<i>Bessere Maßnahmen der Vermieter gegen Einbrüche über Balkone im Erdgeschoss</i>
<i>mehr Beleuchtung</i>
<i>Graffiti und Vermüllung konsequent beseitigen</i>
<i>Mehr Geschwindigkeitskontrollen durchführen</i>
<i>Schnelleres Eintreffen und Reagieren bei Meldung einer Straftat</i>
<i>Gruppenbildungen in der Stadt vermeiden durch mehr Polizeipräsenz</i>
<i>Das stoppen von Autobeschädigungen.</i>
<i>Man ruft beim Ordnungsamt an und es tut sich nichts. Wir sollten nach Dresden schreiben, die würden in Zwickau Dampf machen.</i>
<i>mehr Bürgerpolizei</i>
<i>Bessere Neubelebung von innerstädtischen Brachlandschaften (z.B. Enteignung bei Ver1osung)</i>
<i>bessere Kommunikationswege zur Stadtverwaltung</i>
<i>Etwas mehr Polizeipräsenz ...</i>
<i>Polizeipräsenz an Versammlungsorten von Dealern und kriminellen Gruppen</i>
<i>Mopeddiebstähle verhindern</i>
<i>Niedrigschwelligere Anlaufstellen in den Ortsteilen und nicht nur Polizeirevier! (Dorfscheriff)</i>
<i>strengere Maßnahmen an Problemorten</i>
<i>Mehr interessante Freizeitangebote für Jugendliche (z. B. Treffs, Sportstättenausbau nicht nur für Fußball)</i>
<i>Prävention gegen rechtsradikales Gedankengut</i>
<i>Kontrollen an Ampeln</i>
<i>mehr und besser ausgebaute Radwege, sowie Kontrolle und Durchsetzung vorhandener Regeln (besonders in Bezug auf Rücksicht und Abstand zu Radfahrern)</i>
<i>Mehr Prävention, nicht nur reden, auch machen</i>
<i>vom Pöbeln zum Übergriff ist es nicht weit</i>
<i>Mehr Einflussnahme auf Radfahrer, bis hin zur Bestrafung</i>
<i>Abstellen von Autos auf Radwegen ahnden.</i>
<i>Verstärkte Kontrollen in der Nacht von Jugendlichen/jungen Erwachsenen - >Alkohol- und Drogenkonsumverhinderung</i>

Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls*Strafmaß bei Tätern ausschöpfen*

Gerade in der Pandemie gab es Straßen in denen Maskenpflicht galt, jedoch war dies nicht gekennzeichnet. Z.B. Fußgängerzonen. Ich war mir immer unsicher ist nun Maskenpflicht oder nicht. Es gab Personen mit und ohne Masken.

abendliche/ nächtliche Streife in "Brennpunktgebieten"

Teilweise großes Aufkommen an "Fußball" spielenden Personen. Manchmal sind bis zu 30 Personen auf dem Fußballplatz.

Ausbau ÖPNV (öfters und die ganze Nacht durchgängig und das nicht nur 1x pro Stunde), Nachts Begleitung im ÖPNV (Marshall)

Verkehrssicherheit, bessere Koordinierung v. Baustellen

Entwicklung von persönlichen Kontakten zu Stadtverwaltung und öffentlichen Personen v. a. für alte Menschen

Die Stadt sollte regelm. Veranstalt. mit Vertretern d. verschiedenen Einricht. aus den Bereichen des Sozialen, dem Bildungsw. und der Kultur gemeinsam durchführen um über aktuelle Missstände und deren Beseitigung zu besprechen um dann richtig zu agieren.

gelegentliche nächtliche Polizeistreifen an "neuralgischen Orten"

Ausländerfeindlichkeit strengstens beobachten und verwerfen

Die Bürger sollten ernst genommen werden

mehr Bürgerbeteiligung

Konsequente und vor allem harte Bestrafung von Wiederholungstätern. Harte Bestrafung v. Verschmutzung und Graffiti etc/ Müllentsorgung

mehr Leben in der Innenstadt hemmt evtl. Gewalttaten

JVA's nicht in der Stadt Aufbauen, sondern außerhalb und abseits von Wohngebieten

Bekämpfung und Auflösung rechts gesinnter Vereine und Veranstaltungen.

Präsenz der Ordnungskräfte und Einschreiten

Alkoholkonsum in Bus/Straßenbahn unterbinden.

Tabelle 61: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 3

6 Analyse

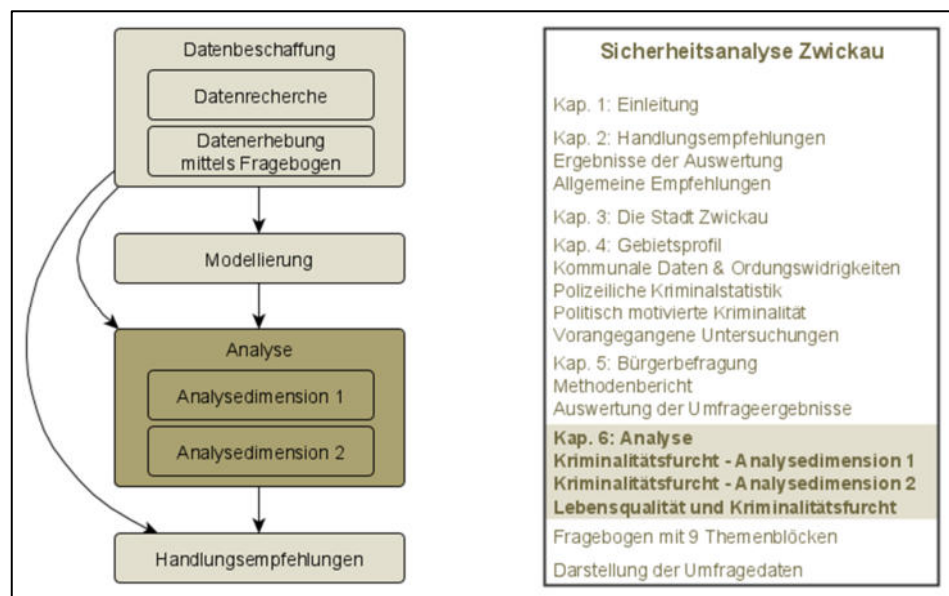


Im vorigen Abschnitt wurden die Daten zur Bürger:innenbefragung dargestellt. Für die weitere Analyse werden nun Faktoren herangezogen, die die Fragen aus Kapitel 5 näher untersuchen sollen.

Dieses Kapitel ist in zwei Teile untergliedert. Zunächst wird das Thema **Kriminalitätsfurcht** näher untersucht. Hierfür werden die Analysedimensionen aus Kapitel 5.2.3 herangezogen. Im zweiten Teil der Analyse wird der **Zusammenhang zwischen Kriminalitätsfurcht und der Lebensqualität** der Teilnehmer:innen näher beleuchtet.

Während der Analyse werden Ergebnisse, die für die Handlungsempfehlungen als Grundlage dienen, hervorgehoben. Diese Hervorhebungen werden zusätzlich mit einem Handsymbol am Rand gekennzeichnet und dienen als direkter Verweis zu den dem Bericht vorangestellten Handlungsempfehlungen in Kapitel 2.

Abbildung 59:
Sicherheitsanalyse Zwickau:
Analyse



Informationsbox: Statistische Datenanalyse

Im Zusammenhang mit der Analyse muss auf einige grundlegende Begriffe und Vorgehensweise eingegangen werden. Die nachfolgende Analyse umfasst eine Untersuchung von Variablen, die entweder binäre (Ja/Nein), kategoriale (bspw. das Geschlecht) oder kontinuierliche (bspw. die Anzahl der Straftaten) Ausprägungen annehmen können. Die Variablen werden in Modellen verwendet, die zwischen zu erklärenden (abhängigen) Variablen und erklärenden (unabhängigen) Variablen sowie Kontrollvariablen unterscheidet. Die erste Gruppe betrifft die jeweiligen Variablen, die es zu untersuchen gilt. Die zweite Gruppe umfasst die Variablen, von der sich aus theoretischen oder vorherigen empirischen Befunden ein Zusammenhang zur abhängigen Variablen erhofft wird. Die Kontrollvariablen dienen dazu, den Effekt der unabhängigen Variablen zu bestätigen oder Erkenntnisse zu festigen. Dabei geht es vorrangig um die Zusammenhänge zwischen Variablen (Korrelation), nicht um Ursache-Wirkungs-Ketten (Kausalität). Wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass ein Zusammenhang zwischen Variable Y und X besteht, gibt dies keine Aussage darüber, ob Y X verursacht oder umgekehrt. Die Aussagekraft des Zusammenhangs hängt dabei stark von der Anzahl der Beobachtungen ab. Je höher die Anzahl der Beobachtungen, desto eher ist eine Aussage über Zusammenhänge valide.

Die Formulierungen zu den Modellen beziehen sich auf kategoriale abhängige Variablen. Diese Beziehung kann nur mithilfe der Wahrscheinlichkeit vermittelt werden. Das bedeutet, wenn X steigt oder eine entsprechende Ausprägung annimmt, wird eine Wahrscheinlichkeit angegeben, mit welcher eine bestimmte Ausprägung der abhängigen Variablen in Relation zu den übrigen Ausprägungen der Variablen vorkommt. Es sei bspw. ein Modell Sicherheitsempfinden und Geschlecht angenommen und das Geschlecht gibt im Modell ein signifikant negatives Ergebnis. Das heißt, dass im Vergleich der beiden Ausprägungen von Geschlecht Frauen mit höherer Wahrscheinlichkeit eine Ausprägung vom Sicherheitsempfinden (z.B. „unsicher“) angeben als Männer. Auch wenn im Folgenden davon gesprochen wird, dass z.B. einige Teilnehmer:innen sich sicherer fühlen als andere, ist dies immer in Worten der Wahrscheinlichkeit zu verstehen.

Dabei wird in der vorliegenden Analyse oft von Aussagekraft oder Signifikanz gesprochen. Das Signifikanzniveau beschreibt die Schwelle, bei der der Zusammenhang zwischen zwei Variablen aussagekräftig ist. Im Folgenden wird sich auf ein Signifikanzniveau von 10% bezogen (in der Literatur werden standardmäßig die Einteilungen 1%, 5% und 10% genutzt). Es ist zu beachten, dass die Wirkungszusammenhänge unter den Variablen immer unter Konstanthaltung der anderen einbezogenen Variablen zu verstehen ist (ceteris paribus). Letztlich ist auch die Tatsache wichtig, dass nicht alle Teilnehmer:innen der Bürger:innenbefragung in allen Analysemodellen enthalten sind. Dies liegt daran, dass bei einigen Fragebögen Fehlstellen (also übersprungene Fragen) auftauchen und somit nicht in das Analysemodell eingehen können.

6.1 Analyse Kriminalitätsfurcht

Dieses Unterkapitel wird in zwei Unterpunkte gegliedert. Diese betreffen die in Kapitel 5.2.3 erwähnten Analysedimensionen 1 (affektive) und 2 (kognitive). Die dritte Dimension (konativ) wird in der Analyse nur als möglicher erklärender Faktor herangezogen, da es nicht darum gehen soll, das Verhalten der Teilnehmer:innen bei Kriminalität zu erklären. Für die Analyse werden Modelle genutzt, die aus der Literatur als gängige Untersuchungsinstrumente hervorgegangen sind. Diese Modelle haben ein theoretisches Fundament, stellen Beziehungen zwischen Beobachtungen her und versuchen, eine Aussage abzuleiten.

Die angewandten Modelle sind aus der Literatur übernommen und werden teilweise mit zusätzlichen Faktoren, die sich aus den Ergebnissen der Bürger:innenbefragung herleiten, angereichert.

Das erste gewählte Modell der Analysedimension 1 bezieht sich auf die Fragen zum Sicherheitsgefühl, das die Teilnehmer:innen allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend haben (Modell Viktimisierung). Das zweite Modell behandelt das Thema Nachbarschaft und Ordnungsstörungen (Modell Soziale-Kontroll-Perspektive). Das dritte Modell untersucht den Zusammenhang zwischen der Lebensqualität der Teilnehmer:innen und der Kriminalitätsfurcht.

Das gewählte Modell zur Analysedimension 2 bezieht sich auf die Frage zur Einschätzung, für wie wahrscheinlich die Teilnehmer:innen es halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Auch hier wird das Thema der eigenen Opfererfahrung mit Straftaten behandelt. Die Ergebnisse dieses Modells werden mit den beiden Modellen aus Analysedimension 1 verglichen.

Das Modell, das sich mit dem Einfluss der Lebensqualität auf das Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen beschäftigt, wurde erstellt aufgrund der Auffälligkeit, dass die Teilnehmer:innen sich zwar wohl fühlen in Zwickau, sich dieses Gefühl tendenziell allerdings in den letzten Monaten verschlechtert hat. Ein möglicher Zusammenhang zum Sicherheitsempfinden soll hier untersucht werden.

6.1.1 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 1

In diesem Unterkapitel wird sich auf die Analysedimension 1 bezogen, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen untersucht. Hier wird erstens der Frage nachgegangen, ob persönliche Erfahrungen mit Straftaten einen Einfluss auf das Sicherheitsempfinden haben und, zweitens, welchen Einfluss Nachbarschaft und Ordnungsstörungen ausüben.

6.1.1.1 Modell Viktimisierung

Wie sicher Teilnehmer:innen aus Zwickau fühlen, wenn sie allein im Dunkeln in der eigenen Wohngegend unterwegs sind, ist Gegenstand des ersten Modells. Zunächst lässt sich feststellen, dass unter den Teilnehmer:innen die Tatsache, ob man selbst Opfer einer Straftat geworden ist, hier keine Rolle spielt. Das bedeutet, dass die Teilnehmer:innen keinen Zusammenhang zwischen eigenen

**Eigene Opfererfahrungen
haben keinen Einfluss auf das
Sicherheitsempfinden in der
eigenen Wohngegend**

Opfererfahrungen (Viktimisierung) und dem hier untersuchten Sicherheitsempfinden (affektives Sicherheitsgefühl) erkennen lassen.

Die Anzahl der Straftaten im jeweiligen Teilgebiet können in keinen Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden gebracht werden. Dies deutet darauf hin, dass die von Polizei erhobenen Daten nicht in die Einschätzung des eigenen Sicherheitsbefindens der Teilnehmer:innen eingehen.

Es fällt auf, dass die Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen, vor allem aus dem Teilgebiet 5 (32%) und dem Teilgebiet 4 (19%) kommen. Die wenigsten Teilnehmer:innen mit geringerem Sicherheitsgefühl kommen aus Teilgebiet 6. Die meisten Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen, sind in der Altersgruppe 60-79 Jahre und 40-59 Jahre. Die Einkommensverteilung bei den Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen, zeigt, dass der größte Teil ein Haushaltseinkommen von 2.500-3.000€, von 2.000-2.500€ oder von 1.500-2.000€ hat.

Die Gruppe, die sich „Eher unsicher“ oder „Unsicher“ fühlt, wünscht sich von der Stadtverwaltung primär, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen solle und bestehende Regeln besser durchgesetzt werden sollten. Von diesen Teilnehmer:innen kennen 40% die Sächsische Sicherheitswacht. 8% wissen nicht, was ein:e Bürgerpolizist:in ist und 91% kennen diese:n nicht. Keiner der Teilnehmer:innen, die sich unsicherer fühlen, kennen die, bzw. den, zuständigen Bürgerpolizist:in.

Die Analyse ergibt, dass Frauen eine höhere Wahrscheinlichkeit haben, sich unsicherer zu fühlen im Vergleich zu Männern.

Das Alter erscheint als bedeutsamer Einflussfaktor. Hier wird die Gruppe der 18-39-Jährigen als Referenzgruppe genutzt und mit den anderen Altersgruppen verglichen. Teilnehmer:innen, die älter als 39 Jahre sind, fühlen sich signifikant unsicherer. Dies steht mit den Ergebnissen aus Kapitel 5.2.3.1 in Einklang, die ein höheres Unsicherheitsgefühl unter älteren Teilnehmer:innen darstellen.

Frauen und Teilnehmer:innen über 40 Jahren, die sich unsicherer fühlen, wünschen sich ebenfalls, dass das städtische Ordnungsamt mehr Präsenz zeigen solle und bestehende Regeln besser durchgesetzt werden sollten. Darüber hinaus wünschen sich weibliche Teilnehmer:innen in Bezug auf die Verkehrssicherheit insbesondere, dass Verkehrssicherheit bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden solle und das Fahren und Alkohol- und Drogeneinfluss stärker geahndet werden solle.

Handlungsempfehlungen lassen sich dabei ableiten und in zielgerichtete Programme, Inhalte und Veranstaltungen für die Zielgruppe Frauen und ältere Menschen übersetzen.¹³

Anzahl Straftaten haben keinen Einfluss auf Sicherheitsempfinden



Handlungsempfehlung 2.1 f)

Frauen fühlen sich unsicherer als Männer

Teilnehmer:innen ab 40 Jahren fühlen sich unsicherer



Handlungsempfehlung 2.1 e)

¹³ Auf die Variable Einschätzung zur eigenen wirtschaftlichen Lage als Platzhalter für das Einkommen musste in den vorgestellten Modellen verzichtet werden. Die Nutzung dieser Variable führte zu einer Verletzung der Grundbedingung im Modell (parallel lines assumption).

Sichtkontakt zu Polizei hängt nicht mit Sicherheitsempfinden zusammen

Kontakt zur Nachbarschaft beeinflusst das Sicherheitsempfinden in der Wohngegend nicht

Als Kontrolle für Polizeipräsenz wurde die Frage 4.02 aus dem Fragebogen genommen „Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?“. Hier zeigt sich kein aussagekräftiger Einfluss auf das Sicherheitsgefühl.

Der Einfluss der Nachbarschaft wird anhand eines Index gemessen. Die Frage 6.01 aus dem Fragebogen behandelt das Verhältnis zu den Nachbarn. Die Annahme ist, dass eine erhöhte Integration in die soziale Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht verringert.¹⁴ Hier wurden alle Punkte außer „Ich kenne meine Nachbarn nicht.“ sowie „Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.“ zu einem Index zusammengefasst. Wurden mehrere Punkte angekreuzt, steigt der Index. Dieser reicht von minimal 0 bis maximal 8. Der Index ist in diesem Modell nicht aussagekräftig. Im zweiten Modell zur Sozialen-Kontroll-Perspektive wird sich hingegen zeigen, dass der Nachbarschaftskontext durchaus mit dem Sicherheitsgefühl in Zusammenhang steht.

Die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind in diesem Modell nicht aussagekräftig.

Die Ergebnisse können zusammengefasst werden. Erstens, die Analyse gibt keinen Hinweis auf eine Bestätigung des Viktimisierungsmodells. Das bedeutet, Personen, die selbst Opfer einer Straftat geworden sind, haben in dieser Untersuchung kein erhöhtes Unsicherheitsempfinden. Zweitens, die Anzahl der Straftaten im jeweiligen Ortsteil spielt keine aussagekräftige Rolle. Drittens, die Untersuchung ist eine Stütze für die Verwundbarkeitsthese, dass Frauen und ältere Teilnehmer:innen ein erhöhtes Unsicherheitsempfinden angeben.

Viertens, die Präsenz von Ordnungskräften scheint einen stärkenden Effekt auf das Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen zu haben.

6.1.1.2 Modell Soziale-Kontroll-Perspektive

In Kapitel 5.2.5 wurden Störfaktoren dargestellt, die zur Beeinträchtigung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen beitragen kann. Diese Störfaktoren sind Gegenstand des folgenden Modells. Bei der Sozialen-Kontroll-Perspektive geht es vorrangig um das Maß der Kontrolle, die die Bewohner in der Nachbarschaft auf Kriminalität haben. Die vorgestellten Störfaktoren sind Anzeichen von Desorganisation. Je höher diese Unordnung wahrgenommen wird, desto stärker ist das Unsicherheitsgefühl. Darüber hinaus spielt der Nachbarschaftskontext eine wichtige Rolle nach dieser Theorie. Sind die Bewohner weniger integriert, sinkt die soziale Kontrolle und erhöht demnach das Unsicherheitsgefühl.

Als zu erklärende Variable dient die Variable aus dem ersten Modell der Analysedimension 1, die das Sicherheitsgefühl der Teilnehmer:innen bei Nacht allein in der Wohngegend misst. Die Störfaktoren gehen als Index in die Analyse ein.¹⁵ Das bedeutet, nicht ein einzelner Indikator (z.B. Vandalismusschäden) wird als

¹⁴ Vgl. dazu bspw. Lüdemann (2006). Das Modell sozialer Integration nimmt an, dass mit erhöhter Integration in die Nachbarschaft die Kriminalitätsfurcht sinkt. Diese Integration hängt von sozialen Kontakten zu Nachbarn und der sozialen Kohäsion ab (Lüdemann 2006, S. 288).

¹⁵ Die Berechnung dieses Index folgt Hohage (2004) und Lüdemann (2006).

erklärende Variable genutzt, sondern ein Index aus allen physischen, bzw. sozialen, Störfaktoren. In den folgenden Modellen wird auch der gemeinsame Effekt von diesen Ordnungsstörungen mit dem Nachbarschaftskontext begutachtet.¹⁶

Diejenigen Teilnehmer:innen, die sich in diesem Modell unsicherer fühlen, kommen hauptsächlich aus Teilgebiet 5 (31%) und Teilgebiet 4 (23%). Dabei fühlt sich der Großteil unsicherer im Alter zwischen 60-79 Jahren (40%) sowie im Alter zwischen 40-59 Jahren (37%). Die Einkommensverteilung bei den Teilnehmer:innen, die sich unsicher oder eher unsicher fühlen zeigt, dass der größte Teil ein Haushaltseinkommen von 2.500-3.000€, von 2.000-2.500€ oder von 1.500-2.000€ hat.

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass der Index aus den physischen Störfaktoren in Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden gebracht werden kann. Eine höhere Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren (bspw. Graffiti oder Vandalismusschäden) geht mit einem verringerten Sicherheitsempfinden einher. Unter den Teilnehmer:innen, die sich unsicher fühlen, wurden vier Faktoren als besonders beeinträchtigend wahrgenommen. Insbesondere sind es der Faktor „heruntergekommene Gebäude“ sowie „Vandalismusschäden“. Des Weiteren wurden „Unrat und Müll im öffentlichen Raum“ sowie „wildes Plakatieren und Aufkleber“ als stärker beeinträchtigend eingeschätzt.

An dieser Stelle könnte auf Stadtebene ein Konzept für eine saubere Stadt entwickelt werden, die sich insbesondere auf Hundekot auf Wegen und in Parks, Vandalismus-Schäden und den Unrat/Müll im öffentlichen Raum konzentrieren. Hinweisschilder für die Beseitigung des Mülls sowie mehr Mülltonnen und Beutelspender sind mögliche Ansatzpunkte.

Wie beim vorhergehenden Modell zur Viktimisierung, ist auch hier das Geschlecht von Bedeutung. Frauen fühlen sich tendenziell unsicherer im Vergleich zu Männern.

Darüber hinaus können die Ergebnisse zu Alter aus dem vorangegangenen Modell zur Viktimisierung gestützt werden. Ältere Teilnehmer:innen geben eher ein höheres Unsicherheitsempfinden an als jüngere. Dies ist in diesem Modell im Gegensatz zum Modell zur Viktimisierung nicht aussagekräftig zutreffend für die Gruppe 80 Jahre und älter.

Die Frage 1.05 aus dem Fragebogen „Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?“ dient hier als Platzhalter für die Leistungen der Stadt. Die Analyse zeigt, dass die Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung mit dem Sicherheitsempfinden in Zusammenhang steht. Teilnehmer:innen, die mit den Leistungen der Stadt unzufrieden sind, haben ein signifikant höheres Empfinden von Unsicherheit.

Um für den Nachbarschaftskontext kontrollieren zu können, wurde der Index genutzt, der bereits im Modell zur Viktimisierung zum Einsatz kam. Bei diesem

**Physische Störfaktoren
verringern
Sicherheitsempfinden**



Handlungsempfehlung 2.1 b)

Frauen fühlen sich unsicherer

**Teilnehmer:innen zwischen
40-79 fühlen sich unsicherer**

**Zufriedenheit mit Leistung der
Stadt beeinflussen
Sicherheitsempfinden positiv**

**Mehr Nachbarschaftskontakt
erhöht Sicherheitsempfinden**

¹⁶ Dies wird als Interaktionsterm bezeichnet. Dieser geht von einer Wechselwirkung zwischen zwei Variablen aus und versucht einen gemeinsamen Effekt zu berechnen. Dieses Wechselverhältnis wurde bereits in anderen Studien angenommen (vgl. bspw. Hohage (2004))

**Wunsch nach mehr
Polizeipräsenz, weniger
Lärmbelästigung**

bedeutet ein höherer Wert einen stärkeren Austausch mit den Nachbarn. Der Index ist in diesem Modell signifikant. Ein stärkerer Nachbarschaftskontakt steht mit einem höheren Sicherheitsempfinden zusammen. Der gemeinsame Effekt von physischen Ordnungsstörungen und der Nachbarschaft ist hier nicht aussagekräftig.

Bei den Teilnehmer:innen in diesem Modell, die sich unsicherer fühlen, können unter den Dingen, die in der Nachbarschaft verbessert werden können, folgende aufgezählt werden. Besonders oft wurde der Wunsch nach mehr Polizeipräsenz sowie weniger Lärmbelästigung geäußert.

Die Unterschiede zwischen den Teilgebieten sind in diesem Modell aussagekräftig. Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 2, 5 und 6 weisen ein signifikant höheres Sicherheitsempfinden auf im Vergleich zu Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 1. Teilnehmer:innen aus Teilgebiet 3 hingegen gaben im Schnitt ein signifikant geringeres Sicherheitsempfinden an.

**Sichtkontakt zu Polizei stärkt
das Sicherheitsgefühl**



**Handlungsempfehlung 2.1 g)
und j)**

Als Kontrolle für Polizeipräsenz wurde die Frage 4.02 aus dem Fragebogen herangezogen: „Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?“. Hier zeigt sich ein aussagekräftiger Einfluss auf das Sicherheitsgefühl. Teilnehmer:innen, die noch nie eine Polizeistreife in ihrer eigenen Wohngegend gesehen haben, haben ein tendenziell verringertes Sicherheitsempfinden angegeben.

**Soziale Ordnungsstörungen
verringern das
Sicherheitsgefühl**

Dieses Modell wurde auch auf die sozialen Störfaktoren, also bestimmte Personen(-gruppen), die zur Beeinträchtigung der Teilnehmer:innen beitragen, angewandt. Auch hier zeigt sich, dass die Störfaktoren eine Rolle spielen. Eine höhere Beeinträchtigung durch soziale Ordnungsstörungen steht mit höherem Unsicherheitsempfinden in Zusammenhang. Besonders beeinträchtigt fühlen sich die Teilnehmer:innen, die sich auch eher unsicher oder unsicher fühlen, im Schnitt durch gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußballfans, Cliques) und Taschendiebe beeinträchtigt.

Die Ergebnisse können zusammengefasst werden. Erneut zeigt sich, dass Frauen und Teilnehmer:innen zwischen 40-79 Jahre ein höheres Unsicherheitsempfinden angegeben haben. Die Ordnungsstörungen, soziale oder physische, stehen mit einem geringeren Sicherheitsempfinden in Zusammenhang. Ein stärkerer Nachbarschaftskontakt geht mit höherem Sicherheitsgefühl einher. Teilnehmer:innen, die mit den Leistungen der Stadtverwaltung unzufrieden sind oder noch nie eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend gesehen haben, gaben ein höheres Unsicherheitsempfinden an.

6.1.2 Kriminalitätsfurcht - Analysedimension 2

Gegenstand dieses Modells ist die Frage: „Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?“. Diese Frage konnte mit „wahrscheinlich“, „eher wahrscheinlich“, „eher unwahrscheinlich“ oder „unwahrscheinlich“ beantwortet werden.

Die meisten Teilnehmer:innen, die in diesem Modell angaben, „eher wahrscheinlich“ oder „wahrscheinlich“ Opfer einer Straftat werden zu können, kommen aus Teilgebiet 5 (35 %) und Teilgebiet 4 (20 %).

Als erstes und wichtigstes Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Antworten zur Viktimierung statistische Aussagekraft besitzen. Teilnehmer:innen, die nicht selbst Opfer gewesen sind, halten es für weniger wahrscheinlich, in den nächsten 12 Monaten Opfer einer Straftat zu werden. Der wichtigste Unterschied zur Analysedimension 1 (Stichwort Kriminalitätsparadox, das in Bezug auf die kognitive Ebene von Kriminalitätsfurcht im Gegensatz zur affektiven Ebene offenbar nicht greift) ist hiermit schon bereitgestellt. Wenn es um die Einschätzung der Wahrscheinlichkeit geht, in den nächsten 12 Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden, spielen die eigenen Opfererfahrungen eine wichtige Rolle.

Für die Teilnehmer:innen, die es für wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich halten, in den nächsten Monaten Opfer einer Straftat zu werden und selbst bereits Opfererfahrungen gemacht haben (wiederum „Doppel-Betroffene“, in neuem Zusammenhang), kann Folgendes dargestellt werden: Diese Doppel-Betroffenen kommen aus Teilgebiet 5 (44%) und Teilgebiet 4 (22%).¹⁷

Die Teilnehmer:innen, die es für wahrscheinlich oder eher wahrscheinlich halten, in den nächsten Monaten Opfer einer Straftat zu werden und selbst bereits Opfererfahrungen gemacht haben, sind überwiegend den Straftaten Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung, Cyberkriminalität, Raub, Stalking und Sachbeschädigung zum Opfer gefallen. Unter den Personen, die sich unsicher fühlen und es für wahrscheinlicher halten, in den nächsten 12 Monaten Opfer zu werden, fürchten sich diese Teilnehmer:innen besonders vor den folgenden Straftaten: insbesondere Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung sowie Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä. und anderer Diebstahl.

Erneut ist erkennbar, dass die Anzahl der Straftaten aus der PKS keinen aussagekräftigen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeitseinschätzung zur eigenen Opferwerdung ausüben.

Die Unterschiede zwischen den Geschlechtern wiederum sind in diesem Modell nicht signifikant. Das Geschlecht kann keinen aussagekräftigen Zusammenhang zur Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden, herstellen.

Beim Alter der Teilnehmer:innen zeigt sich lediglich in der höchsten Altersgruppe der 80 Jährigen und Älteren ein Zusammenhang zur Einschätzung der Wahrscheinlichkeit der Opferwerdung. Die Teilnehmer:innen der höchsten Altersgruppe gaben im Schnitt eine höhere Wahrscheinlichkeit zur Opferwerdung an. Jedoch müssen auch hier die geringen Antworten der Teilnehmer:innen aus der höchsten Altersgruppe berücksichtigt und entsprechend interpretiert werden.

Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen: Erstens erhöht die Tatsache einer eigenen Opferwerdung durch eine Straftat in der Vergangenheit

Wenn man Opfer einer Straftat war, steigt die Furcht, wieder Opfer zu werden



Handlungsempfehlung 2.1 k)

Die Anzahl der Straftaten steht nicht mit Einschätzung der Opferwerdung in Zusammenhang

¹⁷ Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Anzahl der Angaben hier relativ gering ist.

die Wahrscheinlichkeit einer Einschätzung, bald selbst erneut Opfer eines Delikts werden zu können. Zweitens zeigt die Anzahl der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten im Ortsteil keinen erkennbaren Zusammenhang mit der Einschätzung, bald Opfer einer Straftat zu werden. Das Geschlecht spielt in diesem Modell keine aussagekräftige Rolle.

6.2 Lebensqualität und Kriminalitätsfurcht

In diesem Abschnitt wird der Zusammenhang zwischen Zufriedenheit und Kriminalitätsfurcht untersucht. Die Variable, die dabei erklärt werden soll, ist dieselbe wie in Analysedimension 1 zum Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen bei Dunkelheit allein in der Wohngegend. Wesentliche Erklärung soll dabei die Veränderung der Zufriedenheit der Teilnehmer:innen in den letzten zwölf Monaten sein.

Verbesserung des Lebensgefühls geht mit höherem Sicherheitsempfinden einher

Zunächst zeigt die Untersuchung, dass die Veränderung in der Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort in den letzten zwölf Monaten nicht mit dem Sicherheitsgefühl abends allein in der eigenen Wohngegend in Zusammenhang steht.

Ältere und weibliche Teilnehmer:innen fühlen sich unsicherer

Die Kontrollvariablen Alter und Geschlecht zeigen auch hier wieder einen aussagekräftigen statistischen Zusammenhang mit dem Sicherheitsempfinden der Teilnehmer:innen. Ältere Teilnehmer:innen über 60 Jahre und weibliche Teilnehmer:innen fühlen sich unsicherer. Hier ist ein Unterschied zum Modell Viktimisierung und zum Modell der sozialen Kontroll-Perspektive erkennbar. Bei den 40-59-Jährigen spielt das Alter keine aussagekräftige Rolle im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl. Im Gegensatz zu den Modellen Viktimisierung und Soziale-Kontroll-Perspektive, wird in diesem Modell die Veränderung des Lebensgefühls fokussiert. Eine mögliche Erklärung für dieses Ergebnis könnte sein, dass das Lebensgefühl im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühl für Teilnehmer:innen zwischen 40-59 Jahren eine größere Rolle spielt im Vergleich zu den anderen Altersgruppen.

Hohe Beeinträchtigung durch Faktoren der Lebensqualität gehen mit höherem Unsicherheitsgefühl einher

Es wurde außerdem ein aussagekräftiger Zusammenhang zwischen dem Sicherheitsgefühl und dem Index für Lebensqualität in der Analyse gefunden. Dieser setzt sich aus den Bewertungen der Teilnehmer:innen zusammen, die sie in Frage 1.04 gegeben haben. Ähnlich wie der Index für die Ordnungsstörungen, so wird auch hier nicht ein einzelner Indikator (z.B. Kriminalität) als erklärende Variable genutzt, sondern ein Index aus allen Faktoren, die zur einer Änderung der Lebensqualität der Teilnehmer:innen geführt haben. Je höher der Index, desto mehr waren Teilnehmer:innen durch die Faktoren beeinträchtigt.

Die Untersuchung ergab, dass Teilnehmer:innen, die sich stärker durch diese Faktoren beeinträchtigt fühlen, ein verringertes Sicherheitsempfinden angaben. Teilnehmer:innen die sich unsicherer fühlen, bemängelten insbesondere die Faktoren Straßenqualität und die Verwahrlosung im öffentlichen Raum sowie auch beeinträchtigend parkende Kraftfahrzeuge in Zwickau.

Die eigene Wohnsituation spielt in den vorliegenden Daten hingegen scheinbar keine Rolle mit Bezug auf das Sicherheitsempfinden. Ein aussagekräftiger statistischer Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung von sozialer Ungleichheit und dem Sicherheitsempfinden ist in diesem Modell nicht erkennbar.

Die Ergebnisse zu den physischen Störfaktoren aus Kapitel 6.1.1.2 werden in diesem Modell gestützt. Eine höhere Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren stehen mit einem höheren Sicherheitsempfinden in Zusammenhang. Der Nachbarschaftskontext ist hingegen in diesem Modell nicht signifikant.

Darüber hinaus fühlen sich die Teilnehmer:innen mit höherer Wahrscheinlichkeit unsicherer, sollten sie noch nie eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend gesehen haben.

Die Ergebnisse können folgendermaßen zusammengefasst werden: Die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen bezüglich ihrer Lebensqualität steht nicht im Zusammenhang mit ihrem Sicherheitsgefühl. Teilnehmer:innen über 60 sowie weibliche Teilnehmer:innen fühlen sich tendenziell unsicherer. Die Beeinträchtigung durch die Straßenqualität, die Verwahrlosung im öffentlichen Raum sowie parkende Kraftfahrzeuge wirken sich negativ auf das Sicherheitsgefühl aus. Eine Beeinträchtigung durch physische Störfaktoren sowie der Umstand, noch nie eine Polizeistreife in der eigenen Wohngegend gesehen zu haben, stehen mit einem verringerten Sicherheitsgefühl in Zusammenhang.

Einschätzung der eigenen Wohnsituation sowie der sozialen Ungleichheit stehen nicht mit Sicherheitsempfinden in Zusammenhang

Noch nie eine Polizeistreife gesehen zu haben, erhöht das Unsicherheitsgefühl

7 Literaturverzeichnis

- Amann, A., Bischof, C., & Salmhofer, A. (2016). Intergenerationelle Lebensqualität: Diversität zwischen Stadt und Land. *Sozialpolitische Studienreihe*, 21.
- BA. (2020). Statistik der Bundesagentur für Arbeit.
- Böhme, C., Preuß, T., Bunzel, A., Reimann, B., Seidel-Schulze, A., & Landua, D. (2015). *Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum – Entwicklung von praxistauglichen Strategien und Maßnahmen zur Minderung sozial ungleich verteilter Umweltbelastungen*. Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu).
- Bornewasser, M., & Köhne, A. (2014). Subjektives Sicherheitsempfinden – von soziodemografischen Unterschieden zu konkreten Handlungsempfehlungen auf kommunalpolitischer Ebene. "Wie die Statistik belegt..." Zur Messbarkeit von Kriminalitätsfurcht und (Un-)sicherheit, 3-22. (J. Röllgen, Hrsg.)
- Campbell, A., Converse, P. E., & Rodgers, W. L. (1976). *The Quality of American Life*. New York: Russell Sage Foundation.
- Cankurtaran, N. (2014). Verbrechensfurcht: Begriff, Erfassung, Befunde und Bedeutung in der Kriminologie/Viktimologie. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 43-58). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Dewan, S., Reinhard, L., Zapf, S., & Walther, J. (2015). Sicherheit erleben. Ein interdisziplinäres Konzept zwischen Sozialer Arbeit und Polizei für die präventive Arbeit mit Senioren. *Blätter der Wohlfahrtspflege*, 1, S. 35-36.
- Domberg, J. C. (2018). *Methodische Probleme bei der Operationalisierung von Kriminalitätsfurcht – Ein Vergleich des Standardindikators mit der deliktbezogenen Operationalisierung*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Erikson, R. (1974). Welfare as a planning Goal. *acta sociologica*, S. 273-288.
- GeoSN. (2021). Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.
- Gesemann, F., & Roth, R. (2015). Engagement im Quartier.
- Hohage, C. (2004). "Incivilities" und Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme*, 1, S. 77-95.
- <https://www.hamburg.de>. (9. Oktober 2017). Abgerufen am 28. Februar 2022 von <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/9663294/2017-10-09-bwvi-sicherheit/>

- KPR. (2021). *Präventionsbericht des Kommunalen Präventionsrates Zwickau 1. Quartal 2021*.
- Kury, H., Lichtblau, A., Neumaier, A., & Obergfell-Fuchs, J. (2004). Zur Validität der Erfassung von Kriminalitätsfurcht. *Soziale Probleme*, 15(2), S. 141-165.
- Lang, G., Bachinger, A., & Welechovszky, M. (2013). Determinanten der Lebensqualität älterer Frauen: zum Stellenwert der wahrgenommenen Sicherheit und Eingebundenheit. *SWS-Rundschau*, 53(2), S. 196-215.
- LKA/ASSKomm. (2020). Landeskriminalamt Sachsen/ Allianz Sichere Sächsische Kommunen.
- Lüdemann, C. (2006). Kriminalitätsfurcht im urbanen Raum. Eine Mehrebenenanalyse zu individuellen und sozialräumlichen Determinanten. *KZfSS Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 58(2).
- Maderthaner, R. (1995). Soziale Faktoren urbaner Lebensqualität. In A. Keul, *Wohlbefinden in der Stadt* (S. 172-197). Weinheim: Psychologie Verlags Union.
- Matsukawa, A., & Tatsuki, S. (2018). Crime prevention through community empowerment: An empirical study of social capital in Kyoto, Japan. *International Journal of Law, Crime and Justice*, 54, S. 89-101.
- Mühler, K. (2016). *Zum Einfluss der Wahrnehmung von Unordnung auf das Sicherheitsempfinden*. Institut für Soziologie Universität Leipzig.
- Nagl, E. (2014). Verwahrlosungserscheinungen an Orten („Incivilities“). Begriff und Bedeutung für die Kriminalprävention. In R. Wulf, *Kriminalprävention an Orten Wissenschaftliche Grundlagen und praktische Massnahmen* (S. 113-132). Tübingen: Institut für Kriminologie der Universität Tübingen.
- Nowossadeck, S., & Mahne, K. (2017). Soziale Kohäsion in der Nachbarschaft. In K. Mahne, J. K. Wolff, J. Simonson, & C. Tesch-Römer, *Altern im Wandel: Zwei Jahrzehnte Deutscher Alterssurvey (DEAS)* (S. 315-328). Wiesbaden: Springer VS.
- Oberwittler, D., Jansen, H., & Gerstner, D. (2017). Unordnung und Unsicherheit in großstädtischen Wohngebieten – Die überschätzte Rolle von „Broken Windows“ und die Herausforderungen ethnischer Diversität. *Soziale Probleme*, 28, S. 181–205.
- Ohder, C., & Schöne, M. (2019). Bürgerpolizisten in Sachsen – Sicherheitskooperation unterhalb des institutionellen Radars? In C. Barthel, *Polizeiliche Gefahrenabwehr und Sicherheitsproduktion durch Netzwerkgestaltung. Eine Aufgabe der Führung in und zwischen Organisationen* (S. 147-170). Wiesbaden: Springer Gabler.
- OSM. (2021). Geodaten © OpenStreetMap und Mitwirkende, CC-BY-SA.

- PKS. (2020). Polizeiliche Kriminalstatistik Freistaat Sachsen.
- Polizei Sachsen. (2021). <https://www.polizei.sachsen.de>.
<https://www.polizei.sachsen.de>.
- Putnam, R. D. (2000). *Bowling Alone: The Collapse and Revival of American Community*. New York: Simon & Schuster Paperbacks.
- Stahlke, I. (2001). *Das Rollenspiel als Method der qualitativen Sozialforschung: Möglichkeiten und Grenzen*. Münster / New York / München / Berlin: Waxmann.
- StLa Sachsen. (2020). Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen.
- Vaerst, T., Steffens, T., & Lokaiczky, R. (2015). Concerns Management, E-Government and E-Participation: Experiences and Findings from Germany. *International Journal of E-Planning Research*, 4(4), S. 36-49.
- van Rießen, A., & Bleck, C. (2019). Partizipative Sozialraumforschung mit Menschen mit Flucht- und Zuwanderungsgeschichte aus der Perspektive der Sozialen Arbeit: Methodische Überlegungen und Erfahrungen fördernder wie hemmender Faktoren. *ÖZS*, 44, S. 45-59.
- Wirtz, B. W., & Schmitt, D. (2018). Mobile Government: Umsetzung und Entwicklungsperspektiven. *Verwaltung und Management*, 24(1), S. 33-41.
- Wurtzbacher, J. (2008). *Urbane Sicherheit und Partizipation. Stellenwert und Funktion bürgerschaftlicher Beteiligung an kommunaler Kriminalprävention*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Zwickau. (2021). Eigene Daten der Stadt Zwickau.

8 Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Sicherheitsanalyse Zwickau: Gliederung	9
Abbildung 2: Sicherheitsanalyse Zwickau: Handlungsempfehlungen	13
Abbildung 3: Graffiti im Stadtgebiet Zwickau	15
Abbildung 4: Schlechte Einsehbarkeitszonen im Grünzug Schwanenteich	17
Abbildung 5: Eingewachsene Beleuchtung im Grünzug Schwanenteich	18
Abbildung 6: Beispiele Leerstandsflächen	25
Abbildung 7: Ortsteile und Stadtteile von Zwickau mit Aufteilung der Teilgebiete (TG)	29
Abbildung 8: Sicherheitsanalyse Zwickau: Datenrecherche	31
Abbildung 9: Bevölkerungsdichte nach Teilgebieten.....	32
Abbildung 10: Bevölkerungspyramiden Zwickau und Teilgebiete.....	33
Abbildung 11: Ergebnis der Landtagswahl 2019.....	39
Abbildung 12: Ergebnis der Kommunalwahl 2019.....	40
Abbildung 13: Häufigkeitszahlen Straftaten 2015-2020	44
Abbildung 14: Verteilung der erfassten Fälle nach Straftatenobergruppen 2020 in Zwickau	45
Abbildung 15: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung 2020	47
Abbildung 16: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung	47
Abbildung 17: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung 2020	48
Abbildung 18: Häufigkeit Deliktbereich Raub 2020	48
Abbildung 19: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch 2020	49
Abbildung 20: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche 2020	49
Abbildung 21: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl 2020	50
Abbildung 22: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Auto oder Motorrad 2020	50
Abbildung 23: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus einem Auto.....	51
Abbildung 24: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl 2020.....	51
Abbildung 25: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl 2020	52
Abbildung 26: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug / Anderer Betrug 2020	52
Abbildung 27: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität 2020	53
Abbildung 28: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung 2020.....	53
Abbildung 29: Häufigkeit Deliktbereich Stalking 2020	54
Abbildung 30: PMK gesamt.....	55
Abbildung 31: Gewaltdelikte	56
Abbildung 32: Propagandadelikte.....	56
Abbildung 33: Sachbeschädigung/Graffiti	57
Abbildung 34: Organigramm Kommunalen Präventionsrat Zwickau (KPR)	58
Abbildung 35: Sicherheitsanalyse Zwickau: Datenerhebung.....	59
Abbildung 36: Anteile der Altersgruppen	62
Abbildung 37: Verteilung der Altersgruppen in den Teilgebieten	62

Abbildung 38: Einkommensverteilung.....	64
Abbildung 39: Anteile der Einkommensgruppen in den Teilgebieten.....	65
Abbildung 40: Zufriedenheit der Teilnehmer:innen mit ihrem Wohnort. Gesamt (oben) und aufgeteilt nach Teilgebieten (unten)	69
Abbildung 41: Veränderung der Lebensqualität in den letzten 12 Monaten insgesamt (oben) und nach Teilgebieten (unten).....	70
Abbildung 42: Zufriedenheit mit der eigenen wirtschaftlichen Lage	71
Abbildung 43: Zufriedenheit mit den Leistungen der Stadtverwaltung (oben) und der Polizei (unten)	72
Abbildung 44: Verkehrsbelastung	73
Abbildung 45: Soziale Unterschiede	73
Abbildung 46: Zufriedenheit mit der aktuellen Wohnsituation (oben) und Wahrnehmung der Wohnraumkosten (unten)	74
Abbildung 47: Sicherheitsgefühl allein in der eigenen Wohngegend bei Dunkelheit	78
Abbildung 48: Sicherheitsgefühl nach Gebietsgruppe (oben) und Altersgruppe (unten)	79
Abbildung 49: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden 12 Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden	80
Abbildung 50: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur Wahrscheinlichkeit, in den kommenden 12 Monaten selbst Opfer einer Straftat zu werden, nach Teilgebieten (oben) und Altersgruppen (unten)	81
Abbildung 51: Viktimisierung nach Teilgebiet (oben) und Altersgruppe (unten)....	86
Abbildung 52: Letzter Sichtkontakt zu Mitarbeiter:innen des Ordnungsamts.....	93
Abbildung 53: Letzter Sichtkontakt zu Polizeistreife in Wohngegend.....	96
Abbildung 54: Kenntnis des:r Bürgerpolizist:in	100
Abbildung 55: Nachbarschaftsverhältnis	101
Abbildung 56: Einfluss der Corona-Pandemie auf die Lebensqualität	102
Abbildung 57: Einfluss der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsgefühl.....	102
Abbildung 58: Bedeutung öffentlicher Sicherheitsfragen in der Parteipolitik	103
Abbildung 59: Sicherheitsanalyse Zwickau: Analyse	108
 Tabelle 1: Bevölkerungszahl in Zwickau nach Teilgebieten.....	32
Tabelle 2: Anteil nichtdeutscher Einwohner:innen	34
Tabelle 3: Erwerbstätige in Zwickau	35
Tabelle 4: Anzahl Erwerbsloser in Zwickau (Jahresdurchschnitt).....	35
Tabelle 5: Allgemeinbildende Schulen in Zwickau im Schuljahr 2020/21	35
Tabelle 6: Absolvent:innen Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2019/20	36
Tabelle 7: Berufsbildende Schulen in Zwickau 2020/21	36
Tabelle 8: Absolvent:innen an Zwickauer Hochschulen	36
Tabelle 9: Ausgaben kommunale Bildungseinrichtungen	36
Tabelle 10: Kurse und Teilnehmer:innenzahlen VHS Zwickau	37
Tabelle 11: Finanzielle Ausstattung VHS Zwickau (in Euro)	37
Tabelle 12: Anzahl Kleiner Waffenschein 2015-2020	41
Tabelle 13: Ordnungswidrigkeiten 2018-2020	42

Tabelle 14: Ordnungswidrigkeitsverfahren auf Grundlagen der Straßenreinigungssatzung Stadt Zwickau 2016-2020.....	42
Tabelle 15: Ordnungswidrigkeitsverfahren auf Grundlagen der Gehölzschutzsatzung Stadt Zwickau 2016-2020.....	43
Tabelle 16: Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in Zwickau 2009-2020	43
Tabelle 17: Allgemeine Fallzahlen 2015-2020	44
Tabelle 18: Erfasste Straftaten nach Straftatenobergruppen in Zwickau mit Vergleich zu Sachsen 2019-2020	45
Tabelle 19: Häufigkeit Deliktbereich Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	47
Tabelle 20: Häufigkeit Deliktbereich Sachbeschädigung	47
Tabelle 21: Häufigkeit Deliktbereiche Häusliche Gewalt und Körperverletzung....	48
Tabelle 22: Häufigkeit Deliktbereich Raub.....	48
Tabelle 23: Häufigkeit Deliktbereich Wohnungseinbruch	49
Tabelle 24: Häufigkeit Deliktbereich Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche.....	49
Tabelle 25: Häufigkeit Deliktbereich Taschendiebstahl.....	50
Tabelle 26: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl von Auto oder Motorrad	50
Tabelle 27: Häufigkeit Deliktbereich Diebstahl aus einem Auto	51
Tabelle 28: Häufigkeit Deliktbereich Fahrraddiebstahl	51
Tabelle 29: Häufigkeit Deliktbereich Anderer Diebstahl	52
Tabelle 30: Häufigkeit Deliktbereich Trickbetrug/ anderer Betrug	52
Tabelle 31: Häufigkeit Deliktbereich Computerkriminalität.....	53
Tabelle 32: Häufigkeit Deliktbereich Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung/sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	53
Tabelle 33: Häufigkeit Deliktbereich Stalking	54
Tabelle 34: PMK gesamt (Anzahl Straftaten)	55
Tabelle 35: Gewaltdelikte gesamt (Anzahl Straftaten)	56
Tabelle 36: Propagandadelikte gesamt (Anzahl Straftaten)	56
Tabelle 37: Sachbeschädigung/ Graffiti – gesamt (Anzahl Straftaten)	57
Tabelle 38: Themengebiete des Fragebogens	61
Tabelle 39: Schulabschluss der Teilnehmer:innen.....	66
Tabelle 40: Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss	67
Tabelle 41: Derzeit zutreffende Tätigkeit	67
Tabelle 42: Faktoren zur Veränderung der städtischen Lebensqualität.....	71
Tabelle 43: Handlungsbedarf der Stadtverwaltung	75
Tabelle 44: Leistungen der Stadt zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit ..	76
Tabelle 45: Wünschenswerte Kontroll- und Präventionsmaßnahmen.....	77
Tabelle 46: Einschätzung der Teilnehmer:innen zur wahrscheinlichen Viktimisierungshäufigkeit durch bestimmte Straftaten	82
Tabelle 47: Verhalten bei Unsicherheit in Bezug auf Kriminalität	83
Tabelle 48: Informationsquellen für Verhaltensweisen bei Kriminalität.....	84
Tabelle 49: Verhalten zum Schutz vor Kriminalität im Internet	84
Tabelle 50: Viktimisierungs-Frequenz und Anzeigeverhalten, nach Straftaten.....	87
Tabelle 51: Gründe für die Anzeigenerstattung	88
Tabelle 52: Gründe, keine Anzeige erstattet zu haben.....	89
Tabelle 53: Gründe, online keine Anzeige zu erstatten.....	89
Tabelle 54: Physische Ordnungsstörungen.....	90

Tabelle 55: Soziale Ordnungsstörungen	91
Tabelle 56: Orte, die erhöhtem Unwohlsein führen	92
Tabelle 57: Vorschläge zur Änderung der räumlichen Nachbarschaft	101
Tabelle 58: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 1	103
Tabelle 59: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 2	105
Tabelle 60: Wünsche zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls Antwort 3	107

9 Anhänge

Im Anhang wird der Fragebogen zur Bürger:innenbefragung eingefügt. Zunächst ist der Fragebogen angehängt, danach erfolgt die Darstellung der Ergebnisse der Bürger:innenbefragung.

Die Ergebnisse der einzelnen Fragen aus der Bürger:innenbefragung werden grafisch und tabellarisch zusammengefasst. Dabei werden die konkreten absoluten Zahlen und keine Prozentwerte angegeben.

Befragung von Bürgerinnen und Bürgern in Sachsen

Mit der Teilnahme an dieser Befragung helfen Sie uns, den Alltag in unserer Stadt Zwickau lebenswerter und sicherer zu gestalten. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie sich etwas Zeit dafür nehmen, und uns an Ihren Erfahrungen und Ihrem Empfinden teilhaben lassen. Die Teilnahme ist völlig freiwillig, und Sie bleiben vollkommen anonym.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und nötigenfalls das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten ausdrücklich gleichermaßen für alle Geschlechteridentitäten (männlich, weiblich, divers).

0	Einladungsschlüssel																																																																																													
Zunächst bitten wir Sie um Angabe des im Anschreiben angegebenen Einladungsschlüssels (Zugangscode, vierstellige Nummer). Sie bleiben strikt anonym, der Schlüssel dient lediglich der Sicherstellung, dass die Repräsentativität der Stichprobe gewahrt bleibt. <div style="float: right;">Einladungsschlüssel: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/></div>																																																																																														
1	Lebensqualität in der Stadt Zwickau																																																																																													
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zur Lebensqualität in Zwickau, Ihrer allgemeinen Lebenssituation und den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung stellen.																																																																																														
1.01	Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. <table border="0"> <tr> <td>Auerbach</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Niederplanitz</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bockwa</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Nordvorstadt</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Brand</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Oberhohndorf</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Cainsdorf</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Oberplanitz</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Crossen</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Oberrothenbach</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eckersbach E 1- E 4</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Pöhlau</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eckersbach E 5-I</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Pölbitz</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eckersbach E 5-II</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Rottmannsdorf</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eckersbach Siedlung</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Schedewitz/ Geinitz-</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Geb. Auß. Dresdner Str./Pöhlauer Str.</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>siedlung</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Geb. Reichenb. Str./ Freiheitsiedlung</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Schlunzig</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gebiet Talstr./ Trillerberg</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Schneppendorf</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hartmannsdorf</td><td><input type="checkbox"/></td> <td>Weißborn</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Hüttelsgrün</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Innenstadt</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Marienthal Ost</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Marienthal West</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mitte-Nord</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mitte-Süd</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mitte-West</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mosel</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Neuplanitz</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Niederhohndorf</td><td><input type="checkbox"/></td> <td></td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Auerbach	<input type="checkbox"/>	Niederplanitz	<input type="checkbox"/>	Bockwa	<input type="checkbox"/>	Nordvorstadt	<input type="checkbox"/>	Brand	<input type="checkbox"/>	Oberhohndorf	<input type="checkbox"/>	Cainsdorf	<input type="checkbox"/>	Oberplanitz	<input type="checkbox"/>	Crossen	<input type="checkbox"/>	Oberrothenbach	<input type="checkbox"/>	Eckersbach E 1- E 4	<input type="checkbox"/>	Pöhlau	<input type="checkbox"/>	Eckersbach E 5-I	<input type="checkbox"/>	Pölbitz	<input type="checkbox"/>	Eckersbach E 5-II	<input type="checkbox"/>	Rottmannsdorf	<input type="checkbox"/>	Eckersbach Siedlung	<input type="checkbox"/>	Schedewitz/ Geinitz-	<input type="checkbox"/>	Geb. Auß. Dresdner Str./Pöhlauer Str.	<input type="checkbox"/>	siedlung	<input type="checkbox"/>	Geb. Reichenb. Str./ Freiheitsiedlung	<input type="checkbox"/>	Schlunzig	<input type="checkbox"/>	Gebiet Talstr./ Trillerberg	<input type="checkbox"/>	Schneppendorf	<input type="checkbox"/>	Hartmannsdorf	<input type="checkbox"/>	Weißborn	<input type="checkbox"/>	Hüttelsgrün	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Innenstadt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Marienthal Ost	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Marienthal West	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Mitte-Nord	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Mitte-Süd	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Mitte-West	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Mosel	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Neuplanitz	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	Niederhohndorf	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Auerbach	<input type="checkbox"/>	Niederplanitz	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Bockwa	<input type="checkbox"/>	Nordvorstadt	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Brand	<input type="checkbox"/>	Oberhohndorf	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Cainsdorf	<input type="checkbox"/>	Oberplanitz	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Crossen	<input type="checkbox"/>	Oberrothenbach	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Eckersbach E 1- E 4	<input type="checkbox"/>	Pöhlau	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Eckersbach E 5-I	<input type="checkbox"/>	Pölbitz	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Eckersbach E 5-II	<input type="checkbox"/>	Rottmannsdorf	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Eckersbach Siedlung	<input type="checkbox"/>	Schedewitz/ Geinitz-	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Geb. Auß. Dresdner Str./Pöhlauer Str.	<input type="checkbox"/>	siedlung	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Geb. Reichenb. Str./ Freiheitsiedlung	<input type="checkbox"/>	Schlunzig	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Gebiet Talstr./ Trillerberg	<input type="checkbox"/>	Schneppendorf	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Hartmannsdorf	<input type="checkbox"/>	Weißborn	<input type="checkbox"/>																																																																																											
Hüttelsgrün	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Innenstadt	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Marienthal Ost	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Marienthal West	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Mitte-Nord	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Mitte-Süd	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Mitte-West	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Mosel	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Neuplanitz	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
Niederhohndorf	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>																																																																																											
1.02	Wie gerne wohnen Sie in Zwickau?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. <table border="0"> <tr> <td>Sehr gerne</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Gerne</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nicht so gerne</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht gerne</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Sehr gerne	<input type="checkbox"/>	Gerne	<input type="checkbox"/>	Nicht so gerne	<input type="checkbox"/>	Überhaupt nicht gerne	<input type="checkbox"/>																																																																																				
Sehr gerne	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Gerne	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Nicht so gerne	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Überhaupt nicht gerne	<input type="checkbox"/>																																																																																													
1.03	Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. <table border="0"> <tr> <td>Eher verbessert</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Nicht verändert</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher verschlechtert</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td><td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Eher verbessert	<input type="checkbox"/>	Nicht verändert	<input type="checkbox"/>	Eher verschlechtert	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																				
Eher verbessert	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Nicht verändert	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Eher verschlechtert	<input type="checkbox"/>																																																																																													
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																													

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04	Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt?	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Verbessert</th> <th>Nicht verändert</th> <th>Ver-schlechtert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kriminalität</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Geringe Polizeipräsenz</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hohe Polizeipräsenz</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Müllentsorgung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verkehrsaufkommen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verkehrssicherheit</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Fahrtgeschwindigkeit von Fahrzeugen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Parkende Kraftfahrzeuge</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Straßenqualität</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Angebot öffentlicher Verkehrsmittel</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Bettelnde Personen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Öffnungszeiten der Stadtverwaltung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td></td><td></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert	Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hohe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrsaufkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrtgeschwindigkeit von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parkende Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straßenqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bettelnde Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>
	Verbessert	Nicht verändert	Ver-schlechtert																																																																															
Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Geringe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Hohe Polizeipräsenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Müllentsorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verkehrsaufkommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Fahrtgeschwindigkeit von Fahrzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Parkende Kraftfahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Straßenqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Angebot öffentlicher Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Bettelnde Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Öffnungszeiten der Stadtverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:			<input type="checkbox"/>																																																																															
1.05	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Zufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher zufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher unzufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Unzufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																						
Zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																	
1.06	Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Zwickau?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Zufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher zufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher unzufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Unzufrieden</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>	Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Unzufrieden	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																						
Zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher zufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Eher unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Unzufrieden	<input type="checkbox"/>																																																																																	
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																	

1.07	Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen?	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Es gibt Handlungsbedarf: ...</th> <th>Keinen</th> <th>Etwas</th> <th>Großen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Digitalisierung von Behördengängen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kulturelle Angebote</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kindertagesbetreuung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Schulische Ausstattung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Behebung von Wohnraumknappheit</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Straßenbau</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sauberkeit</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Entfernung von Schmierereien</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Behebung von Vandalismus-Schäden</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Pflege des Straßengrüns</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verschönerung von Spielplätzen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ausweitung der Straßenbeleuchtung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sporteinrichtungen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Freizeiteinrichtungen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verringerung sozialer Ungleichheit</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Bürgernahe und verständliche Kommunikation</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Öffnungszeiten der Ämter</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Beratungsmöglichkeiten im Rathaus</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Angebot von Informationsveranstaltungen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Es gibt Handlungsbedarf: ...	Keinen	Etwas	Großen	Digitalisierung von Behördengängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kulturelle Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kindertagesbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schulische Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Behebung von Wohnraumknappheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Straßenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entfernung von Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Behebung von Vandalismus-Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pflege des Straßengrüns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verschönerung von Spielplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausweitung der Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sporteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Freizeiteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verringerung sozialer Ungleichheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bürgernahe und verständliche Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Öffnungszeiten der Ämter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Angebot von Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Handlungsbedarf: ...	Keinen	Etwas	Großen																																																																																															
Digitalisierung von Behördengängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Kulturelle Angebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Kindertagesbetreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Schulische Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Behebung von Wohnraumknappheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Straßenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Entfernung von Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Behebung von Vandalismus-Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Pflege des Straßengrüns	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Verschönerung von Spielplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Ausweitung der Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Sporteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Freizeiteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Verringerung sozialer Ungleichheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Bürgernahe und verständliche Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Öffnungszeiten der Ämter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Beratungsmöglichkeiten im Rathaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Angebot von Informationsveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																															
1.08	Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	<input type="checkbox"/>	Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>	Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>	Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>	Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>																																																																																				
Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
1.09	Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für eine Nennung.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Sehr hoch</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hoch</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gering</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sehr gering</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Sehr hoch	<input type="checkbox"/>	Hoch	<input type="checkbox"/>	Gering	<input type="checkbox"/>	Sehr gering	<input type="checkbox"/>																																																																																								
Sehr hoch	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Hoch	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Gering	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Sehr gering	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
1.10	Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Es sollte mehr Kontrollen geben.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Es sollte mehr Videoüberwachung geben.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.	<input type="checkbox"/>	Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	<input type="checkbox"/>	Es sollte mehr Kontrollen geben.	<input type="checkbox"/>	Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>	Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	<input type="checkbox"/>	Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>																																																																																				
Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Es sollte mehr Kontrollen geben.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Es sollte mehr Videoüberwachung geben.	<input type="checkbox"/>																																																																																																	
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>																																																																																																	

1.11	Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Zwickau?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
1.12	Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Zwickau?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Groß <input type="checkbox"/> Eher groß <input type="checkbox"/> Eher gering <input type="checkbox"/> Gering <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
1.13	Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/>
1.14	Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Zu teuer <input type="checkbox"/> Eher teuer <input type="checkbox"/> Angemessen <input type="checkbox"/> Eher günstig <input type="checkbox"/> Zu günstig <input type="checkbox"/>
1.15	Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Zufriedenstellend <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/>
2	Sicherheitsgefühl, Präventionsverhalten und Schutzmaßnahmen	
	Die nachfolgenden Fragen beziehen sich auf Ihre persönliche Wahrnehmung von Kriminalität und Ihren Umgang mit Kriminalität.	
2.01	Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sicher <input type="checkbox"/> Eher sicher <input type="checkbox"/> Eher unsicher <input type="checkbox"/> Unsicher <input type="checkbox"/>
2.02	Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Zwickau insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sicher <input type="checkbox"/> Eher sicher <input type="checkbox"/> Eher unsicher <input type="checkbox"/> Unsicher <input type="checkbox"/>
2.03	Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Häufig <input type="checkbox"/> Eher häufig <input type="checkbox"/> Eher selten <input type="checkbox"/> Nie <input type="checkbox"/>

2.04	Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich informiere mich nicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Internet (Websites) <input type="checkbox"/></p> <p>Soziale Medien <input type="checkbox"/></p> <p>Tageszeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Wochenzeitung <input type="checkbox"/></p> <p>Amtsblätter <input type="checkbox"/></p> <p>Zeitschriften <input type="checkbox"/></p> <p>Broschüren <input type="checkbox"/></p> <p>Rundfunk <input type="checkbox"/></p> <p>Freunde, Nachbarn oder Kollegen <input type="checkbox"/></p> <p>Polizeiliche Beratungsstellen <input type="checkbox"/></p> <p>Andere Beratungsstellen (bitte Stelle benennen), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p>															
2.05	Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung? (Falls nicht: ► weiter mit nächster Frage.)	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Hilfreich</th> <th>Eher hilfreich</th> <th>Weniger hilfreich</th> <th>Nicht hilfreich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Polizeiliche Beratungsstelle</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Andere Beratungsstelle</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich	Polizeiliche Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Andere Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hilfreich	Eher hilfreich	Weniger hilfreich	Nicht hilfreich													
Polizeiliche Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
Andere Beratungsstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>													
2.06	Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <p>Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich treffe zuhause bauliche Vorkehrungen. (z.B. Einbruchschutz) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir. (z.B. Abwehrspray) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir. (z.B. Tritterpfeife) <input type="checkbox"/></p> <p>Ich führe eine Taschenlampe bei mir. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p>															

2.07	<p>Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich verwende ...</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Computer/Tablet</th> <th>Mobiltelefon</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>aktuelle Virens Scanner</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>komplexe Passwörter</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>unterschiedliche Passwörter</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Passwortmanager</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>verschlüsselte Kommunikation</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>anonymisierte Nutzernamen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>anonymisierte Emailadressen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>kein Online-Banking</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>keinerlei Sicherheitsmaßnahmen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>gar kein Internet</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Computer/Tablet	Mobiltelefon	aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																							
	Computer/Tablet	Mobiltelefon																																																																								
aktuelle Virens Scanner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
komplexe Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
unterschiedliche Passwörter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
Passwortmanager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
verschlüsselte Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Nutzernamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
anonymisierte Emailadressen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
kein Online-Banking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
keinerlei Sicherheitsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
gar kein Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																								
3	<p>Persönliche Beeinträchtigung und Unwohlsein durch Gruppen und Orte</p>																																																																									
<p>Im Folgenden geht es um verschiedene Probleme durch Personengruppen und örtliche Gegebenheiten, die in Zwickau auftreten könnten.</p>																																																																										
3.01	<p>Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</i> Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht</th> <th>Etwas</th> <th>Sehr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Herumhängende Jugendliche</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Herumhängende Erwachsene</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Personen mit Migrationshintergrund</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Alkoholisierte Personen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Verhaltensauffällige Personen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Drogenkonsumenten</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Obdachlose</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Bettende Menschen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Taschendiebe</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Extremisten (links)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Extremisten (rechts)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Extremisten (religiös)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Extremisten (andere)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Aggressive Autofahrer</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Aggressive Fahrradfahrer</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td colspan="3"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Nicht	Etwas	Sehr	Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alkoholisierte Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bettende Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>		
	Nicht	Etwas	Sehr																																																																							
Herumhängende Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Herumhängende Erwachsene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliquen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Personen mit Migrationshintergrund	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Alkoholisierte Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Verhaltensauffällige Personen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Drogenkonsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Obdachlose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Bettende Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Taschendiebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (links)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (rechts)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (religiös)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Extremisten (andere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Aggressive Fahrradfahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																							
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>																																																																									
3.02	<p>Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau?</p>	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nicht unwohl</th> <th>Unwohl bei Tag</th> <th>Unwohl bei Nacht</th> <th>Unwohl bei Tag und Nacht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Bachweg</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Erlebnispark-Gelände (Fun-Park, Hist. Dorf)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Hauptbahnhof</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Muldeparadies</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Neumarkt</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Öffentliche Verkehrsmittel</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Schwanenteich</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte benennen), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht	Bachweg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Erlebnispark-Gelände (Fun-Park, Hist. Dorf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hauptbahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Muldeparadies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Neumarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwanenteich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte benennen), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
	Nicht unwohl	Unwohl bei Tag	Unwohl bei Nacht	Unwohl bei Tag und Nacht																																																																						
Bachweg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Erlebnispark-Gelände (Fun-Park, Hist. Dorf)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Hauptbahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Muldeparadies	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Neumarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Schwanenteich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						
Sonstige (bitte benennen), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																						

3.03	Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt?	<i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal eine Nennung pro Zeile.</i>			
		Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt:			
			Nicht	Etwas	Sehr
		Unrat / Müll im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Graffiti und Schmierereien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wildes Plakatieren und Aufkleber	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vandalismus-Schäden (bspw. an Mülleimer, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Heruntergekommene Gebäude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Hundekot auf Wegen und in Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verkehrslärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ruhestörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Baulärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Park- und Halteverstöße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schlechte Straßenbeleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4	Präsenz von Ordnungs- und Sicherheitskräften	
Nun möchten wir Ihnen einige Fragen zu Ihrer Wahrnehmung von und Ihrem Kontakt mit Ordnungs- und Sicherheitskräften in Zwickau stellen.		
4.01	Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>
4.02	Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Innerhalb der letzten Woche. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einer Woche, aber innerhalb des letzten Monats. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Monat, aber innerhalb des letzten Vierteljahres. <input type="checkbox"/> Vor mehr als einem Vierteljahr. <input type="checkbox"/> Noch nie. <input type="checkbox"/> Weiß ich nicht. <input type="checkbox"/>
4.03	Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 4.06
4.04	Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Falls nicht: ► weiter mit Frage 4.06	Mehrfachnennung möglich. Ich habe einen Regelverstoß gemeldet. <input type="checkbox"/> Ich wurde selbst kontrolliert. <input type="checkbox"/> Ich wurde verwarnet. <input type="checkbox"/> Ich musste ein Bußgeld zahlen. <input type="checkbox"/> Ich habe um Auskunft ersucht. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/> _____ _____
4.05	Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Zufrieden <input type="checkbox"/> Eher zufrieden <input type="checkbox"/> Eher unzufrieden <input type="checkbox"/> Unzufrieden <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
4.06	Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 4.08 Ich weiß nicht, was ein Bürgerpolizist ist <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 4.08
4.07	Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
4.08	Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

5		Kriminalitätserfahrung und Anzeigeverhalten																																																																																																				
<p>Kriminalität gibt es in jeder Gesellschaft, und aus ganz unterschiedlichen Gründen erfahren Polizei und Staatsanwaltschaft nicht von jeder Straftat. Straftaten haben Auswirkungen auf Opfer und auch auf Dritte wie bspw. Angehörige, Freunde oder Bekannte. Wir möchten Ihnen daher gern einige Fragen zu Ihren Erfahrungen und Einschätzungen stellen. Die Beantwortung dieser Fragen ist, wie im gesamten Fragebogen, rein freiwillig.</p>																																																																																																						
5.01	<p>Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben.</p>	<p>Ihre Angaben sind freiwillig. Sie bleiben in jedem Fall völlig anonym. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort sowohl versuchte als auch vollendete Straftaten, sowohl innerhalb als auch außerhalb von Zwickau.</p> <p>Ich wurde in den vergangenen zwölf Monaten kein Opfer irgendeiner Straftat. <input type="checkbox"/> weiter mit Frage 5.04</p> <p>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Nein</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> <th>Angezeigt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>B Sachbeschädigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>C Häusliche Gewalt</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>F Wohnungseinbruch</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>H Taschendiebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>I Diebstahl von Auto oder Motorrad</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>J Diebstahl aus einem Auto</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>K Fahrrad Diebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>L Anderer Diebstahl</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>N Anderer Betrug (außer über das Internet)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>R Stalking</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p>Dazu möchte ich keine Angabe machen. <input type="checkbox"/> weiter mit Frage 5.04</p>		Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt	A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	B Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	C Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	F Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	H Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	I Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	J Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	K Fahrrad Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	L Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	N Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	R Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Nein	Einmal	Mehrmals	Angezeigt																																																																																																
A Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
B Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
C Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
D Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
E Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
F Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
G Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
H Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
I Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
J Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
K Fahrrad Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
L Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
M Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
N Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
O Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
P Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
Q Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
R Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
S Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																		
<p>Falls Sie Anzeige in mindestens einem Fall erstattet haben: weiter mit Frage 5.02</p> <p>Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: weiter mit Frage 5.03</p>																																																																																																						
5.02	<p>Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung?</p> <p>Falls Sie in der vorangegangenen Frage mehr als eine Straftat angekreuzt haben, beziehen Sie sich hier bitte nur auf die für Sie am schwerwiegendste, und geben den entsprechenden Buchstaben (zu finden links von der Straftat aus der vorangegangenen Frage) hier an. weiter mit Frage 5.04</p>	<p>Mehrfachnennung möglich.</p> <p>Straftäter müssen gefasst und bestraft werden. <input type="checkbox"/></p> <p>Nachweis für die Versicherung war erforderlich. <input type="checkbox"/></p> <p>Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme. <input type="checkbox"/></p> <p>Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht. <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/></p> <p>Antwort bezieht sich auf (Buchstabe): <input type="checkbox"/> weiter mit Frage 5.04</p>																																																																																																				

5.03	Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter. <input type="checkbox"/> Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll. <input type="checkbox"/> Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt. <input type="checkbox"/> Der Täter wird ohnehin nicht bestraft. <input type="checkbox"/> Die Tat war für mich nicht schwerwiegend. <input type="checkbox"/> Ich hatte Angst vor dem Täter. <input type="checkbox"/> Die Angelegenheit war mir unangenehm. <input type="checkbox"/> Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen. <input type="checkbox"/> Andere hatten schon Anzeige erstattet. <input type="checkbox"/> Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlich gewesen wäre. <input type="checkbox"/> Ich kannte den Täter persönlich. <input type="checkbox"/> Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt. <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte optional in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/>
5.04	Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Ja <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.06 Nein <input type="checkbox"/>
5.05	Falls Sie die vorherige Frage mit "Nein" beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigenerstattung online ab?	<i>Mehrfachnennung möglich.</i> Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen. <input type="checkbox"/> Anzeigenerstattung ist mir online zu kompliziert. <input type="checkbox"/> Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt. <input type="checkbox"/> Das wäre mir zu anonym. <input type="checkbox"/> Ich will der Polizei auch Fragen stellen können. <input type="checkbox"/> Ich nutze das Internet nicht. <input type="checkbox"/>
5.06	Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Eher wahrscheinlich <input type="checkbox"/> Eher unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.08 Unwahrscheinlich <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.08 Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 5.08

5.07	Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an.	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht</th> <th>Einmal</th> <th>Mehrmals</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sachbeschädigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Häusliche Gewalt</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Raub</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wohnungseinbruch</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Taschendiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl von Auto oder Motorrad</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Diebstahl aus einem Auto</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Fahrraddiebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Diebstahl</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Anderer Betrug (außer über das Internet)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Stalking</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Gar nicht	Einmal	Mehrmals	Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Raub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gar nicht	Einmal	Mehrmals																																																																																			
Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Sachbeschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Häusliche Gewalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Raub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
(Diebstahl mit Bedrohung und/oder Gewaltanwendung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Wohnungseinbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Einbruch in Boden- oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Taschendiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Diebstahl von Auto oder Motorrad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Diebstahl aus einem Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Fahrraddiebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Anderer Diebstahl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Anderer Betrug (außer über das Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Vergewaltigung/versuchte Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Stalking	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																			
5.08	Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Viel mehr</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher mehr</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Genauso viel</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Eher weniger</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Viel weniger</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kann ich nicht einschätzen</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Viel mehr	<input type="checkbox"/>	Eher mehr	<input type="checkbox"/>	Genauso viel	<input type="checkbox"/>	Eher weniger	<input type="checkbox"/>	Viel weniger	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																								
Viel mehr	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Eher mehr	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Genauso viel	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Eher weniger	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Viel weniger	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																																																					
6	Bedeutung von Nachbarschaft																																																																																					
Die Verhältnisse in der eigenen räumlichen Nachbarschaft, sowie die Nachbarn selbst, haben einen Einfluss auf Wohn- und Lebensqualität. Wir interessieren uns für Ihre Einschätzungen.																																																																																						
6.01	Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu?	<p><i>Mehrfachnennung möglich.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir unterhalten uns regelmäßig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir treffen uns bei Gelegenheit.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir treffen uns regelmäßig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.</td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>	Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	<input type="checkbox"/>	Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>	Wir unterhalten uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>	Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	<input type="checkbox"/>	Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	<input type="checkbox"/>	Wir treffen uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>	Wir treffen uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>	Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	<input type="checkbox"/>	Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).	<input type="checkbox"/>	Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	<input type="checkbox"/>																																																																
Ich kenne meine Nachbarn nicht. ► weiter mit Frage 6.03	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir unterhalten uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir treffen uns bei Gelegenheit.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir treffen uns regelmäßig.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).	<input type="checkbox"/>																																																																																					
Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.	<input type="checkbox"/>																																																																																					

6.02	Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gut <input type="checkbox"/> Eher gut <input type="checkbox"/> Eher schlecht <input type="checkbox"/> Schlecht <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
6.03	Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern?	Mehrfachnennung möglich. Mehr Begrünung <input type="checkbox"/> Mehr Sauberkeit <input type="checkbox"/> Bessere Beleuchtung <input type="checkbox"/> Bessere Wege und Plätze <input type="checkbox"/> Bessere Wohngebäude <input type="checkbox"/> Mehr Polizeipräsenz <input type="checkbox"/> Weniger Lärmbelästigung <input type="checkbox"/> Gar nicht <input type="checkbox"/> Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar: <input type="checkbox"/> _____ _____
6.04	Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Zwickau insgesamt?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Sicherer <input type="checkbox"/> Eher sicherer <input type="checkbox"/> Eher unsicherer <input type="checkbox"/> Unsicherer <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
7	Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Sicherheitsempfinden	
Die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Auflagen und Einschränkungen haben seit Monaten einen erheblichen Einfluss auf unseren Alltag und die persönliche Lebensgestaltung. Wir interessieren uns für Ihre persönliche Einschätzung.		
7.01	Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert <input type="checkbox"/> Eher verschlechtert <input type="checkbox"/> Unverändert <input type="checkbox"/> Eher verbessert <input type="checkbox"/> Verbessert <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
7.02	Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?	Bitte nur <u>eine</u> Nennung. Verschlechtert <input type="checkbox"/> Eher verschlechtert <input type="checkbox"/> Unverändert <input type="checkbox"/> Eher verbessert <input type="checkbox"/> Verbessert <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>

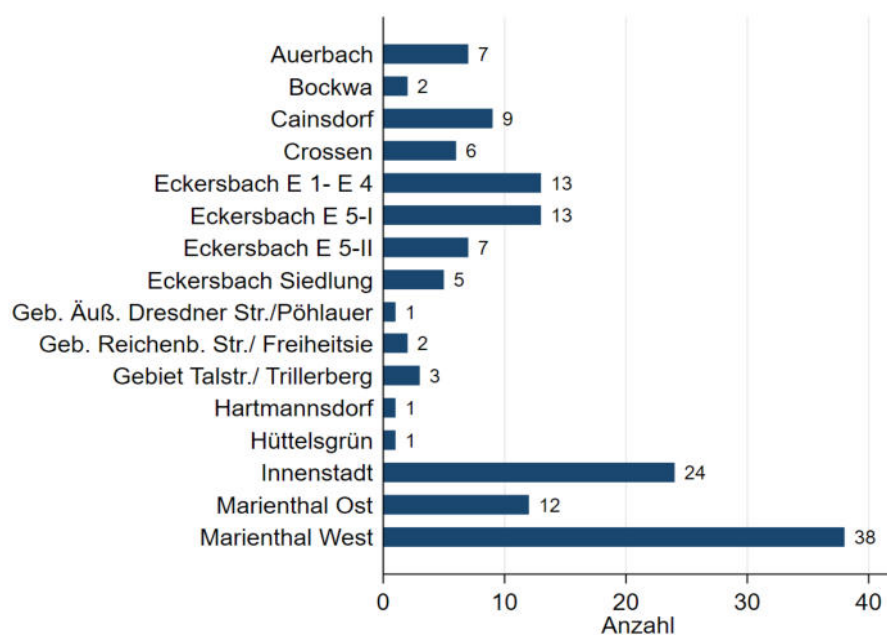
7.03	Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein?	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Trifft überhaupt nicht zu</th> <th>Trifft weniger zu</th> <th>Trifft zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Corona-Pandemie ist kein Problem.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen kamen zu spät.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Die Maßnahmen kamen verfrüht.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen.</td> <td></td> <td></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Trifft überhaupt nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft zu	Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Corona-Pandemie ist kein Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Maßnahmen kamen zu spät.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Maßnahmen kamen verfrüht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen.			<input type="checkbox"/>
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft weniger zu	Trifft zu																																																			
Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die Maßnahmen der Corona-Schutzverordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die Corona-Pandemie ist kein Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die Maßnahmen kamen zu spät.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Die Maßnahmen kamen verfrüht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																			
Kann ich nicht einschätzen.			<input type="checkbox"/>																																																			
8	Politisches Interesse																																																					
Viele Entscheidungen, die unser Leben und Zusammenleben ausmachen, sind von politischen Entscheidungen bestimmt. Im Folgenden bitten wir Sie um Ihre Einschätzung.																																																						
8.01	Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert?	<p><i>Mehrfachnennung möglich. Bitte maximal <u>eine</u> Nennung pro Zeile.</i></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Gar nicht interessiert</th> <th>Wenig interessiert</th> <th>Eher interessiert</th> <th>Sehr interessiert</th> <th>Kann ich nicht einschätzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kommunalpolitik</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Landespolitik</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bundespolitik</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>EU-Politik</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Internationale Politik</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen	Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bundespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	EU-Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Internationale Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
	Gar nicht interessiert	Wenig interessiert	Eher interessiert	Sehr interessiert	Kann ich nicht einschätzen																																																	
Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																	
Landespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																	
Bundespolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																	
EU-Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																	
Internationale Politik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																	
8.02	Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Alles entscheidend</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Eher entscheidend</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Weniger entscheidend</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Überhaupt nicht entscheidend</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Kann ich nicht einschätzen</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Alles entscheidend	<input type="checkbox"/>	Eher entscheidend	<input type="checkbox"/>	Weniger entscheidend	<input type="checkbox"/>	Überhaupt nicht entscheidend	<input type="checkbox"/>	Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																										
Alles entscheidend	<input type="checkbox"/>																																																					
Eher entscheidend	<input type="checkbox"/>																																																					
Weniger entscheidend	<input type="checkbox"/>																																																					
Überhaupt nicht entscheidend	<input type="checkbox"/>																																																					
Kann ich nicht einschätzen	<input type="checkbox"/>																																																					
8.03	Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?	<p><i>Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung.</i></p> <p>Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/></p> <p>Hohes Maß an innerer Sicherheit \leftarrow \rightarrow Hohes Maß an Freiheitsrechten</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																									
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																												

9	Sonstiges in Zwickau	
Spezifisch zu Zwickau möchten wir Sie ferner noch etwas genauer um Ihre Meinung zu Handlungsbedarf der Stadtverwaltung oder anderer Stellen im Zusammenhang mit Ihrer gefühlten Sicherheit bitten.		
9.01	Was müsste aus Ihrer Sicht innerhalb Zwickaus verändert werden, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu verbessern?	<p data-bbox="767 360 1315 387">Bitte tragen Sie hier <u>ein bis maximal drei</u> Punkte mit jeweils <u>kurzer Erläuterung</u> ein.</p> <p data-bbox="767 394 1251 439">Folgende Änderung würde mein persönliches Sicherheitsempfinden verbessern:</p> <p data-bbox="767 468 1315 495">1. _____</p> <p data-bbox="767 501 1315 528">_____</p> <p data-bbox="767 535 1315 562">_____</p> <p data-bbox="767 568 1315 595">_____</p> <p data-bbox="767 602 1315 629">_____</p> <p data-bbox="767 636 1315 663">_____</p> <p data-bbox="767 692 1315 719">2. _____</p> <p data-bbox="767 725 1315 752">_____</p> <p data-bbox="767 759 1315 786">_____</p> <p data-bbox="767 792 1315 819">_____</p> <p data-bbox="767 826 1315 853">_____</p> <p data-bbox="767 860 1315 887">_____</p> <p data-bbox="767 916 1315 943">3. _____</p> <p data-bbox="767 949 1315 976">_____</p> <p data-bbox="767 983 1315 1010">_____</p> <p data-bbox="767 1016 1315 1043">_____</p> <p data-bbox="767 1050 1315 1077">_____</p>

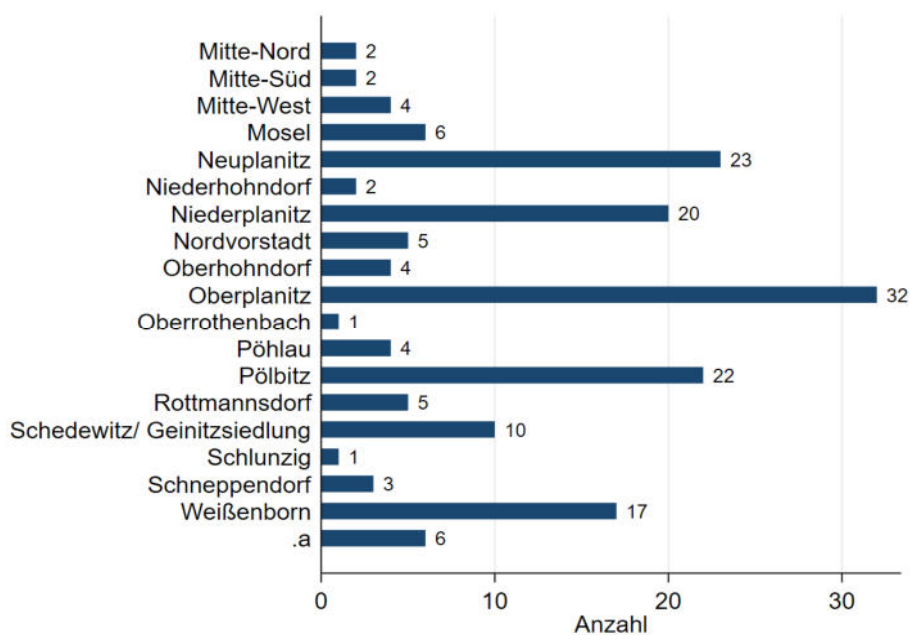
10		Statistische Angaben	
Und nun möchten wir Sie abschließend noch um einige statistische Angaben bitten.			
10.01	In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?	18 bis 29 <input type="checkbox"/> 30 bis 39 <input type="checkbox"/> 40 bis 49 <input type="checkbox"/> 50 bis 59 <input type="checkbox"/> 60 bis 69 <input type="checkbox"/> 70 bis 79 <input type="checkbox"/> 80 oder älter <input type="checkbox"/>	
10.02	Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie mit eingeschlossen?	Personenanzahl:	<input type="text"/>
10.03	Wie viele Kinder haben Sie?	Keine <input type="checkbox"/> Kinderanzahl: <input type="text"/>	
10.04	Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Gehe noch zur Schule <input type="checkbox"/> Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss <input type="checkbox"/> Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule <input type="checkbox"/> Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse <input type="checkbox"/> Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse <input type="checkbox"/> Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur <input type="checkbox"/> Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen <input type="checkbox"/>	
10.05	Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss <input type="checkbox"/> Bin noch in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung) <input type="checkbox"/> Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens) <input type="checkbox"/> Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung oder Abschluss einer Fachschule der DDR <input type="checkbox"/> Beamtenausbildung für den einfachen oder mittleren Dienst des öffentlichen Dienstes <input type="checkbox"/> Beamtenausbildung für den gehobenen oder höheren Dienst des öffentlichen Dienstes <input type="checkbox"/> Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule) <input type="checkbox"/> Bin noch im Studium <input type="checkbox"/> Hochschul- bzw. Universitätsabschluss <input type="checkbox"/> Promotion <input type="checkbox"/> Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben) <input type="checkbox"/>	

10.06	In Zwickau gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Häufig <input type="checkbox"/> Eher häufig <input type="checkbox"/> Eher selten <input type="checkbox"/> Selten <input type="checkbox"/> Gar nicht <input type="checkbox"/>
10.07	Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bin erwerbstätig <input type="checkbox"/> Bin arbeitslos, arbeitssuchend, in Kurzarbeit <input type="checkbox"/> Bin Rentner, Pensionär, im Vorruhestand <input type="checkbox"/> Bin in Elternzeit <input type="checkbox"/> Bin in Berufsausbildung <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin in Umschulung, Praktikum oder einer Qualifizierungsmaßnahme der Agentur für Arbeit <input type="checkbox"/> Bin aus anderem Grund nicht erwerbstätig, z. B. länger als 6 Wochen krank, längere Zeit Urlaub etc. <input type="checkbox"/> Bin im Wehr-, Ersatz-, Freiwilligendienst <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin im Studium <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Gehe zur Schule <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09 Bin Hausmann, Hausfrau <input type="checkbox"/> ► weiter mit Frage 10.09
10.08	Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Arbeiter <input type="checkbox"/> Angestellter <input type="checkbox"/> Beamter <input type="checkbox"/> Selbstständiger <input type="checkbox"/>
10.09	Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	Wenn Sie zwei oder mehr Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte alle. Deutsch <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> , und zwar: _____ Ohne Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/>
10.10	Welches Geschlecht haben Sie?	Divers <input type="checkbox"/> Männlich <input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/>
10.11	Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?	Bitte entscheiden Sie sich für <u>eine</u> Nennung. Bis 1000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1000, bis 1500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 1500, bis 2000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2000, bis 2500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 2500, bis 3000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3000, bis 3500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 3500, bis 4000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4000, bis 4500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 4500, bis 5000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5000, bis 5500 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 5500, bis 6000 Euro <input type="checkbox"/> Mehr als 6000 Euro <input type="checkbox"/> Kann ich nicht einschätzen <input type="checkbox"/>
Vielen Dank für Ihre Mitwirkung und Ihre Auskunftswilligkeit! Sie helfen uns damit sehr, Zwickau zu einer noch lebenswerteren Stadt für uns alle zu machen.		

1.01 Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?

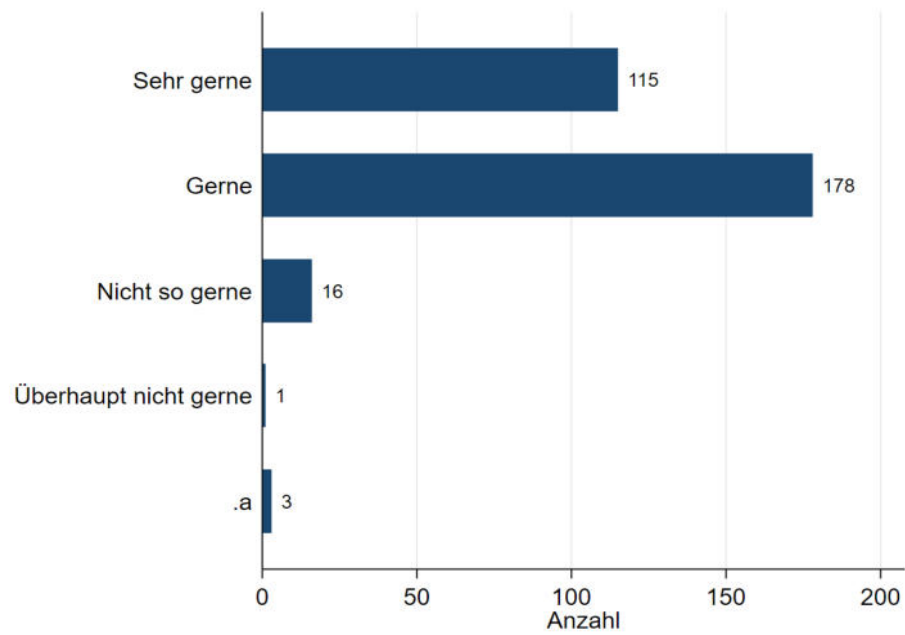


1.01 Wie heißt Ihr Stadt- bzw. Ortsteil?



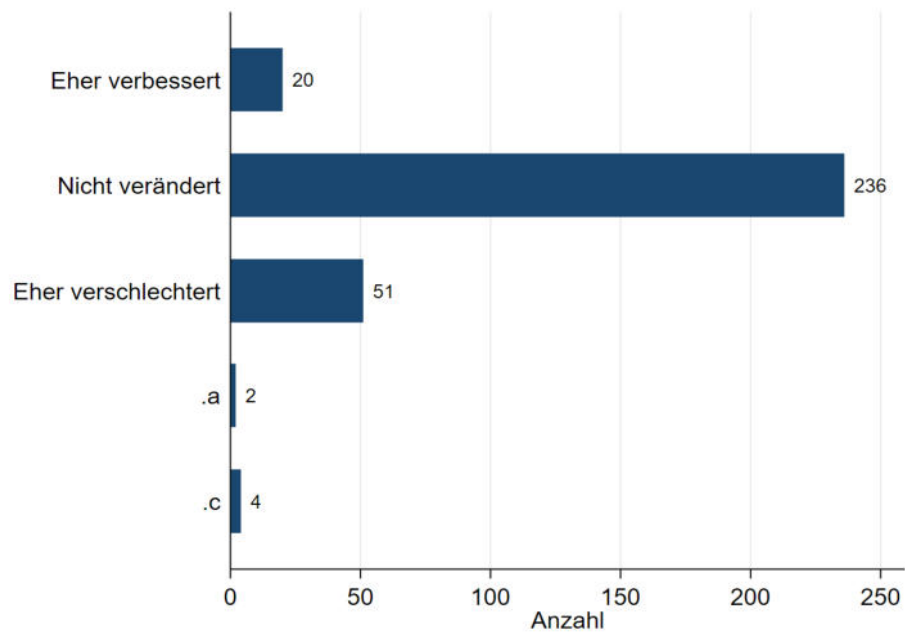
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.02 Wie gerne wohnen Sie Zwickau?

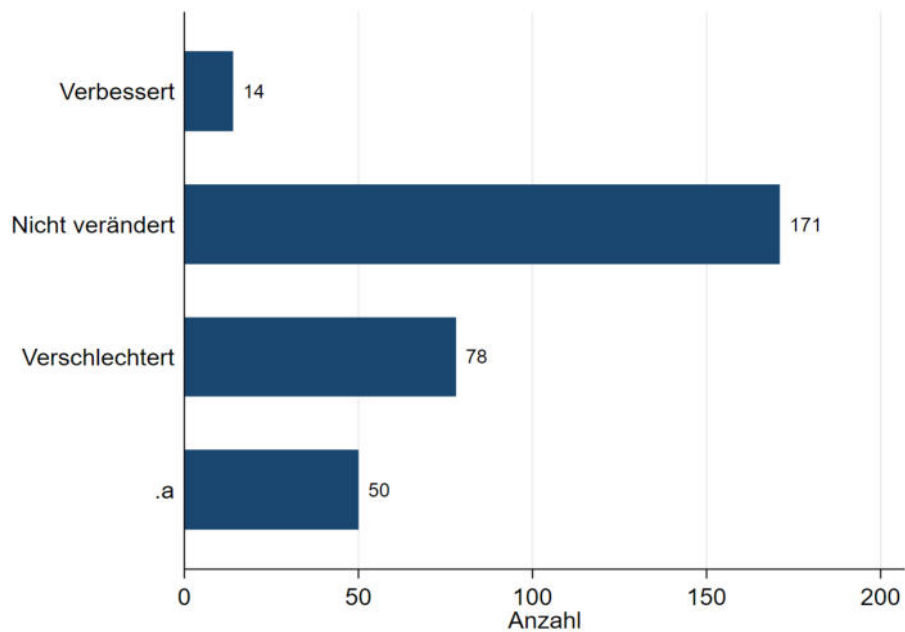


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.03 Hat sich dieses Gefühl in den letzten zwölf Monaten allgemein ... ?

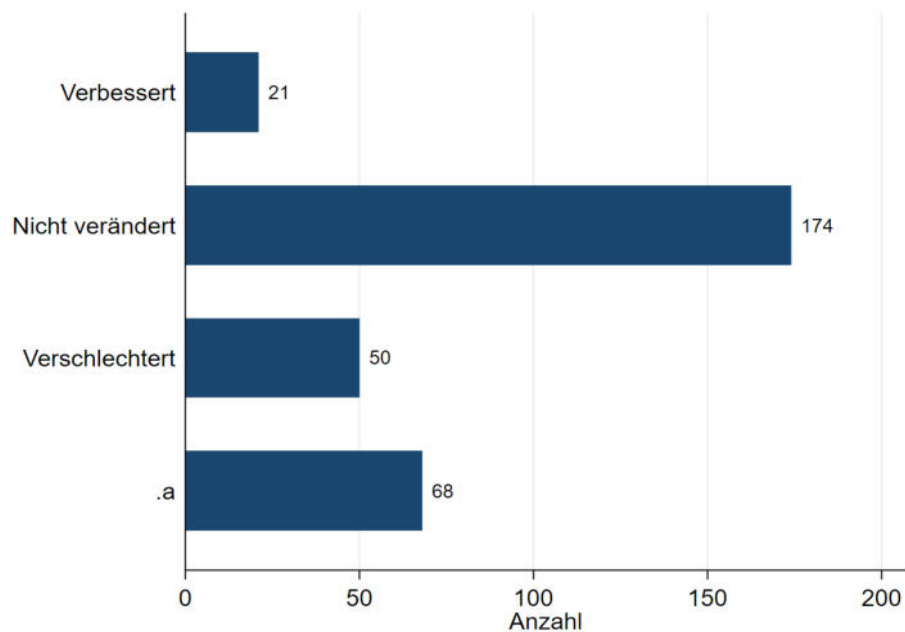


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Kriminalität

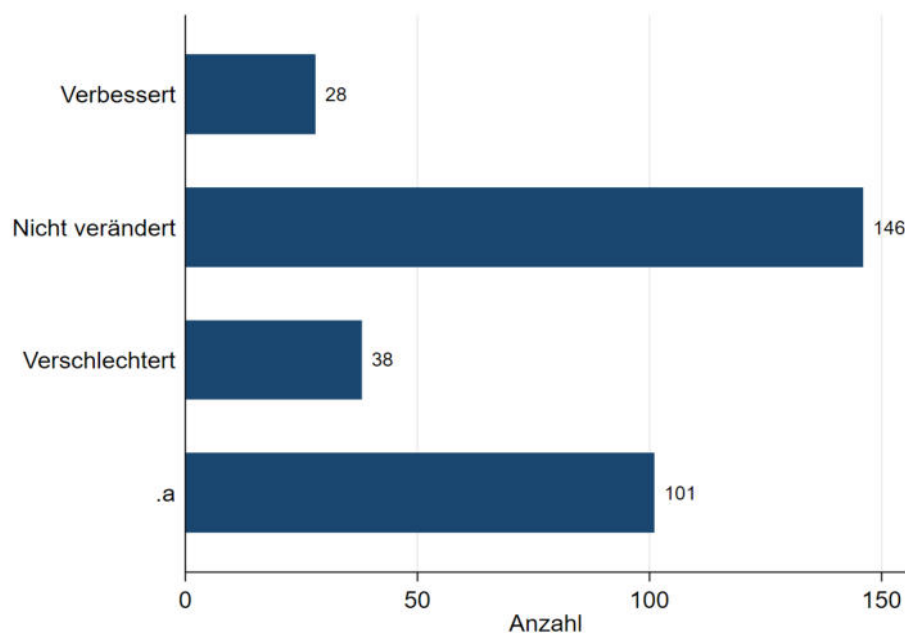


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

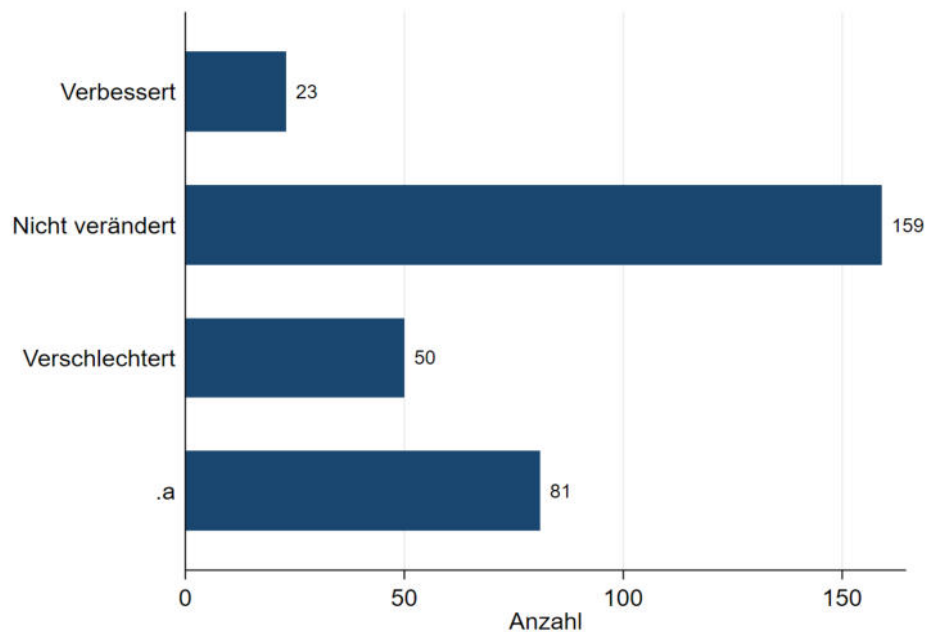


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Präsenz von kommunalen Ordnungskräften

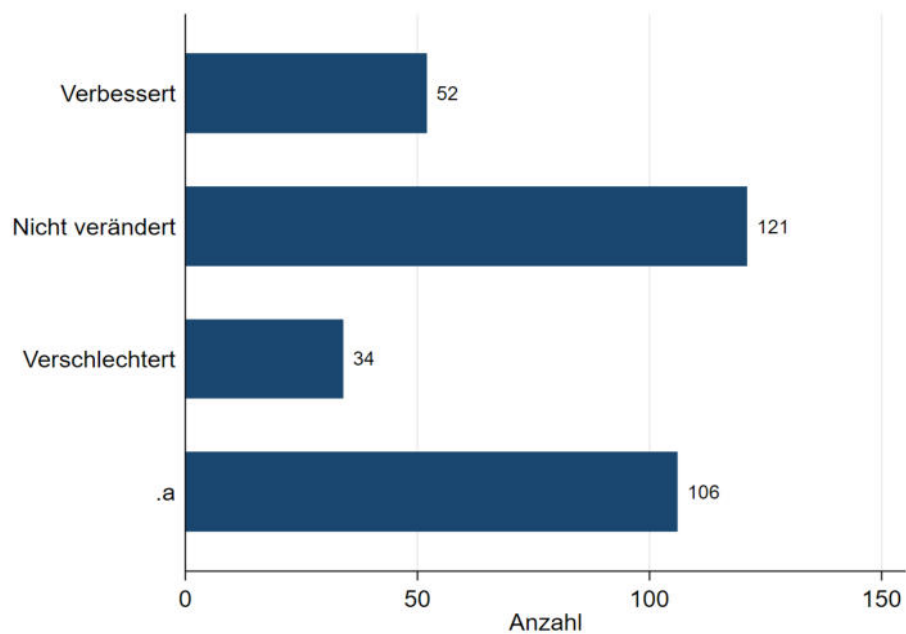


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Geringe Polizeipräsenz

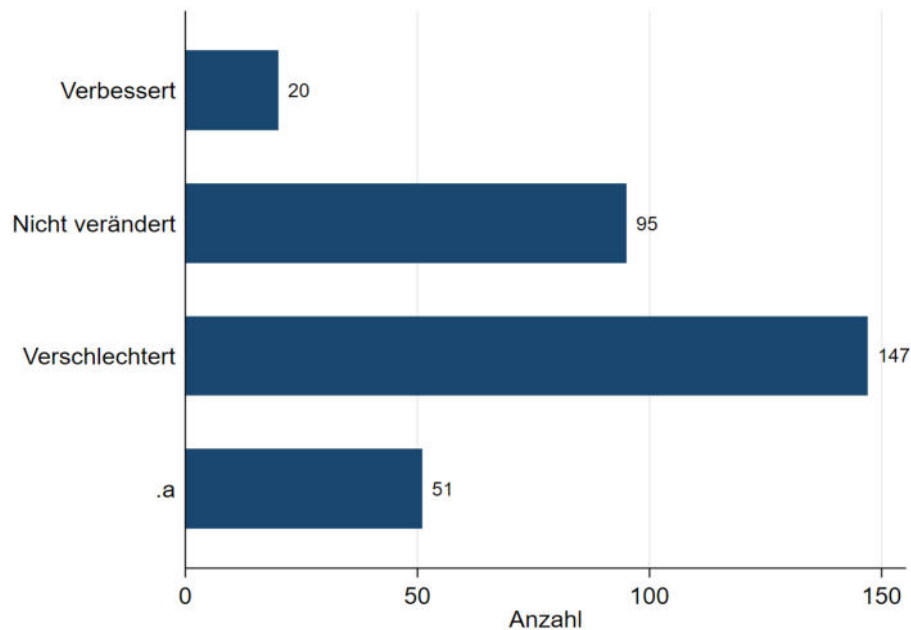


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Hohe Polizeipräsenz

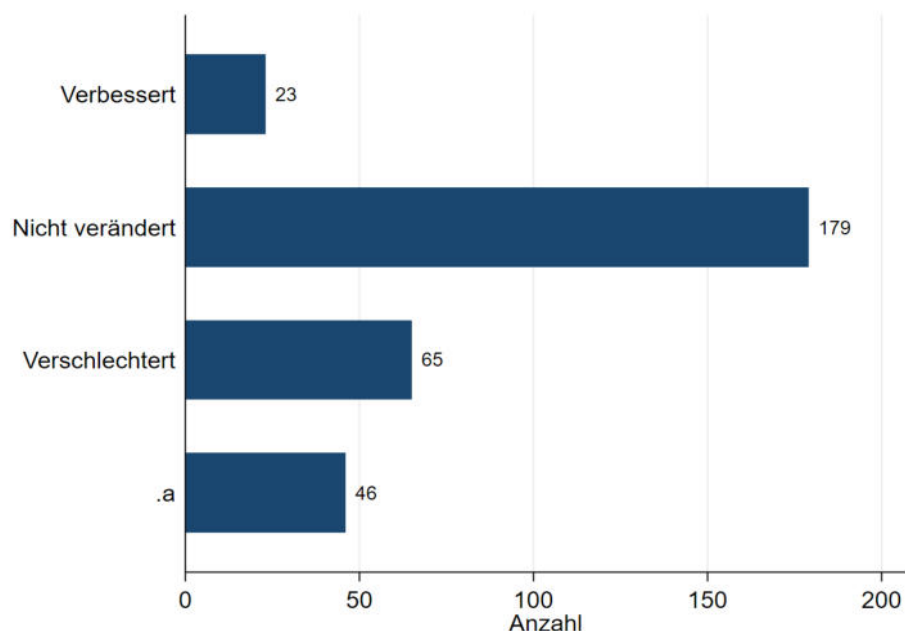


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verwahrlosung im öffentlichen Raum (z.B. Schmierereien, Vandalismusschäden, Gebäudeleerstand, Verwahrlosung von Grünanlagen und Brachflächen)

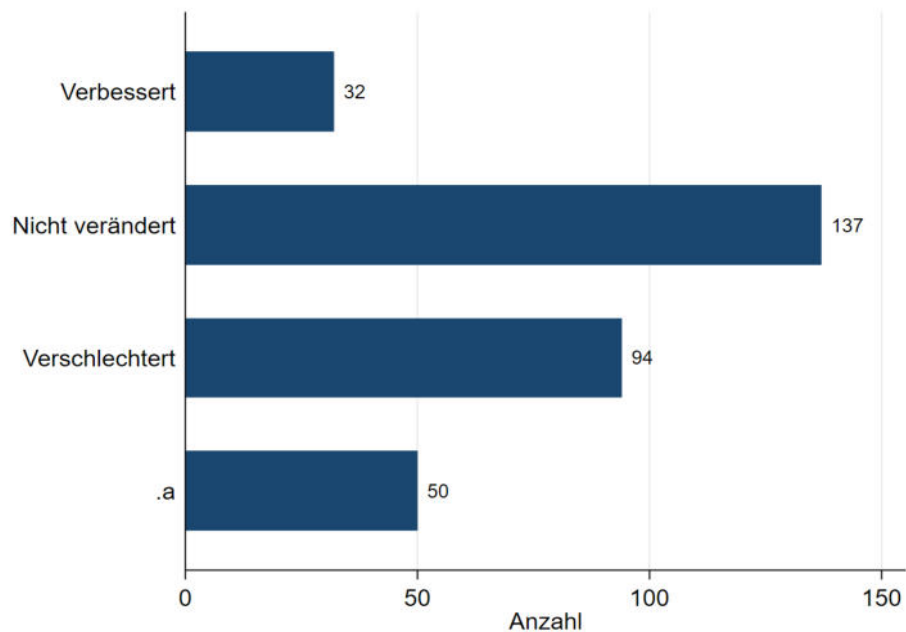


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Müllentsorgung

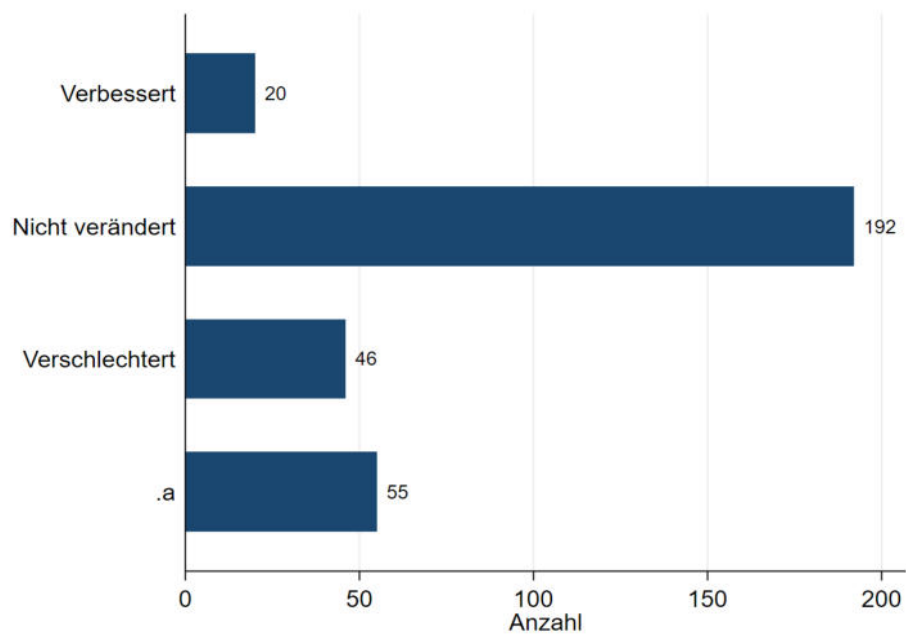


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrsaufkommen

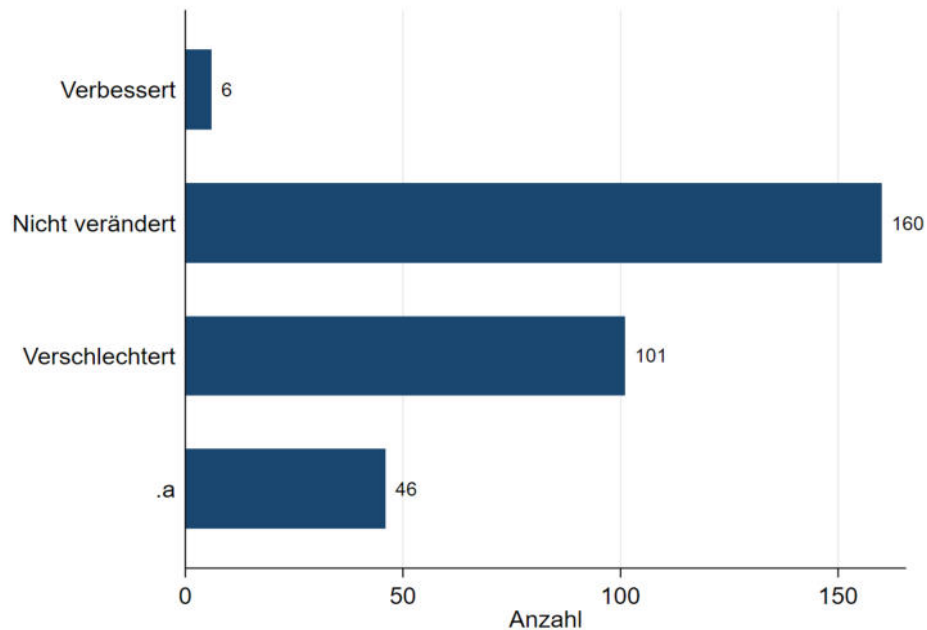


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Verkehrssicherheit

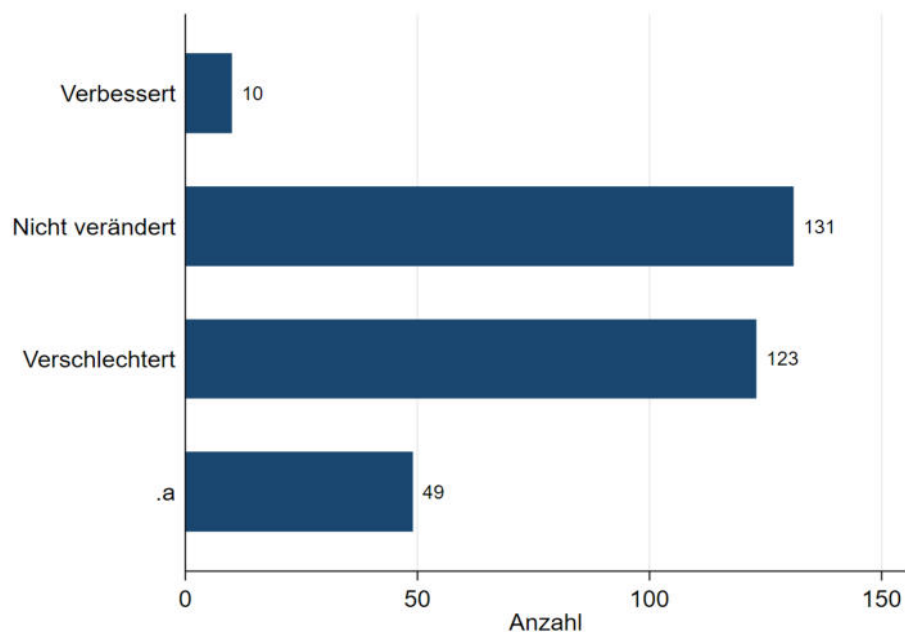


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Fahrgeschwindigkeit von Fahrzeugen

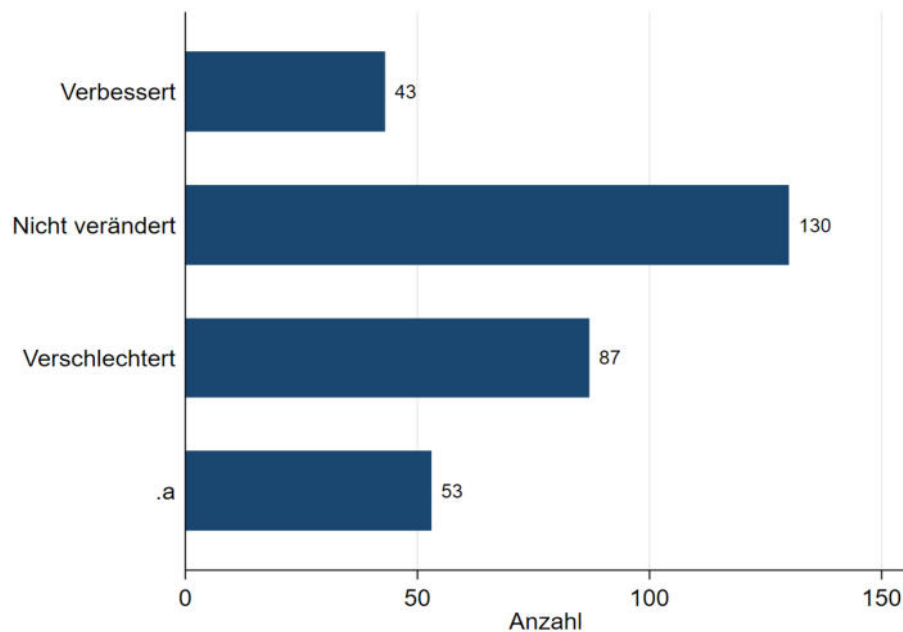


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Parkende Kraftfahrzeuge

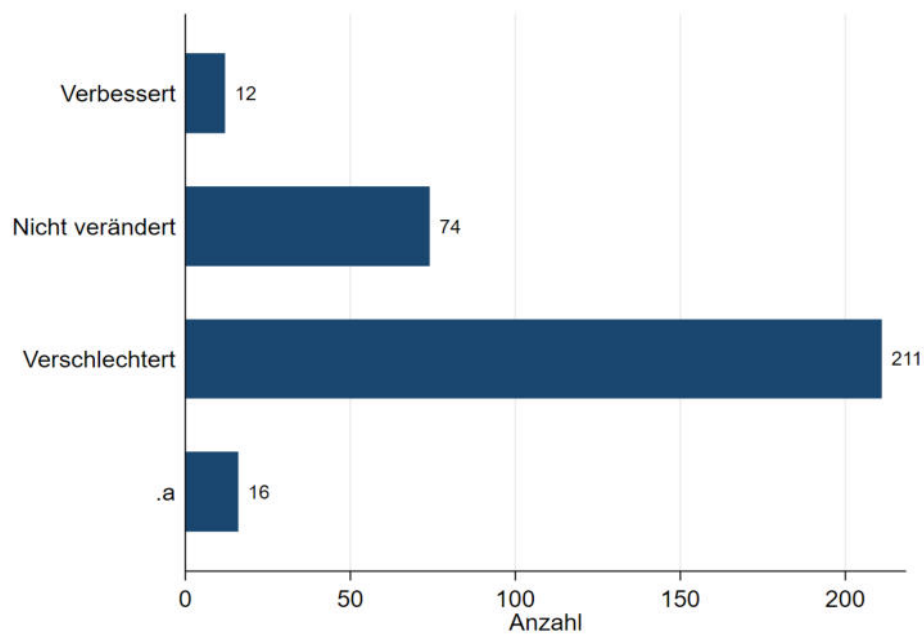


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Qualität von Radwegen und Fahrradstraßen

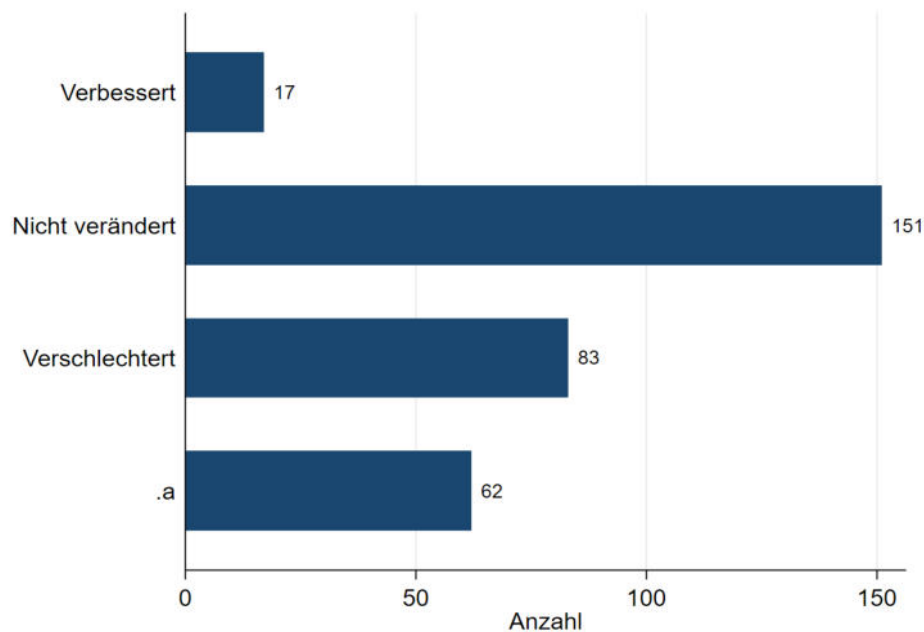


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Straßenqualität

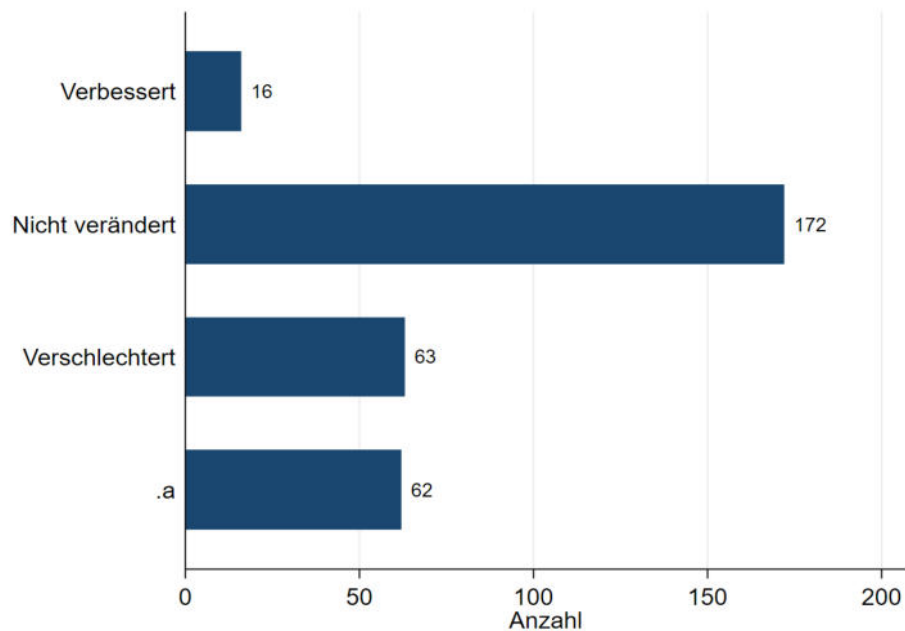


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Erhaltungszustand anderer öffentlicher Infrastruktur

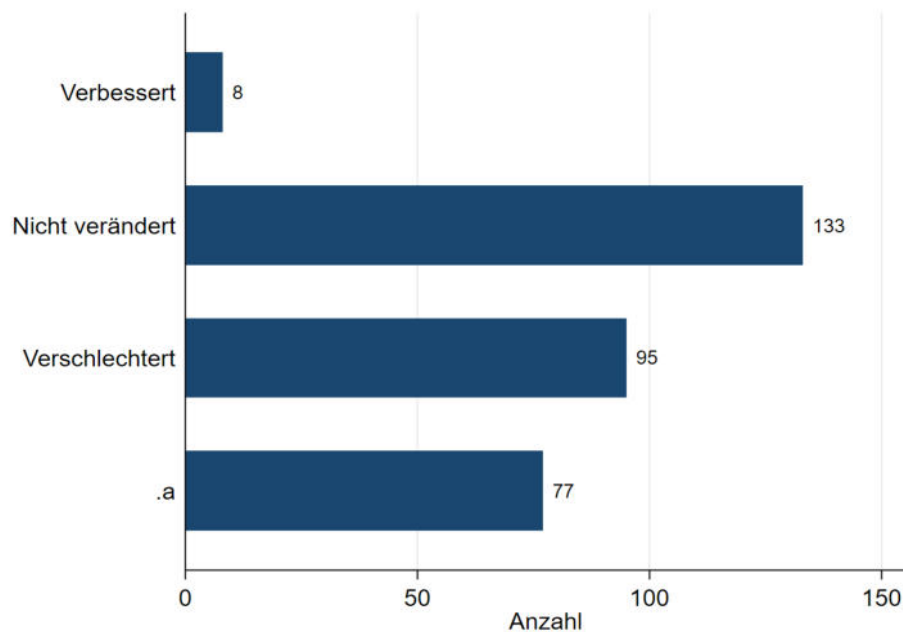


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Angebot öffentlicher Verkehrsmittel

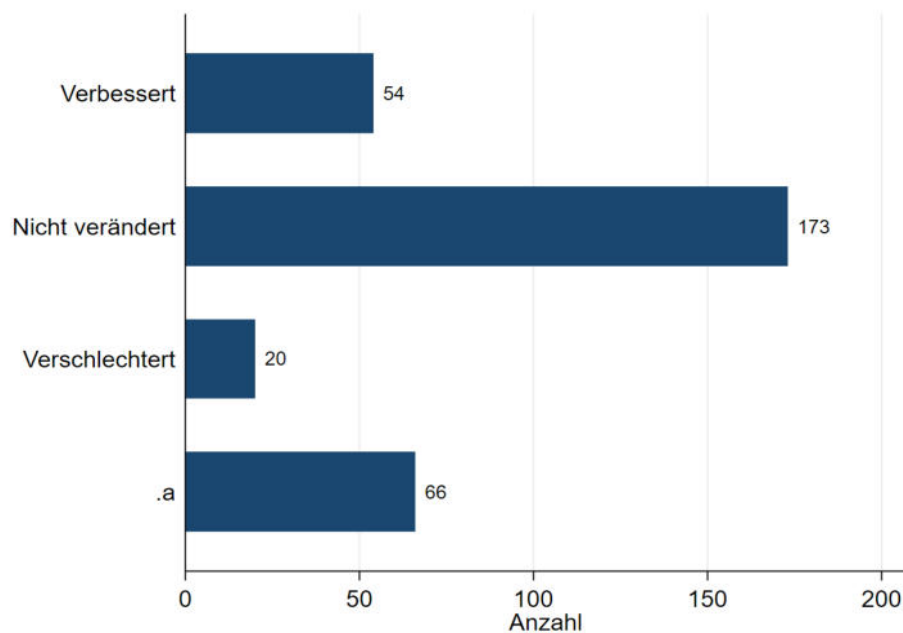


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Soziale Ungleichheit (z.B. bzgl. v. Einkommen, Bildung, usw.)

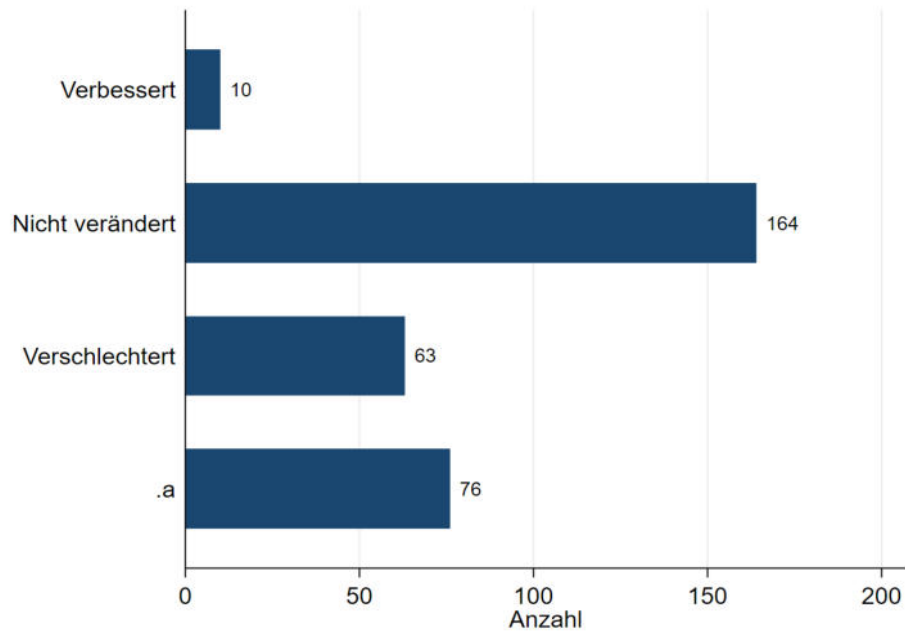


1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Bettelnde Personen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

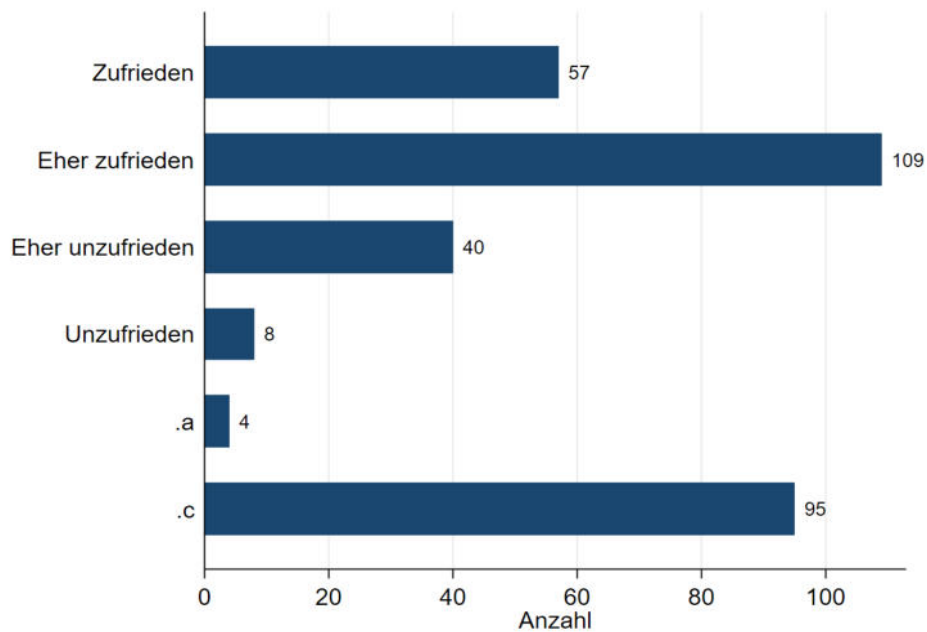
1.04 Wie haben folgende Faktoren Ihrer Meinung nach in den letzten zwölf Monaten zu einer Veränderung der städtischen Lebensqualität geführt? Öffnungszeiten der Stadtverwaltung



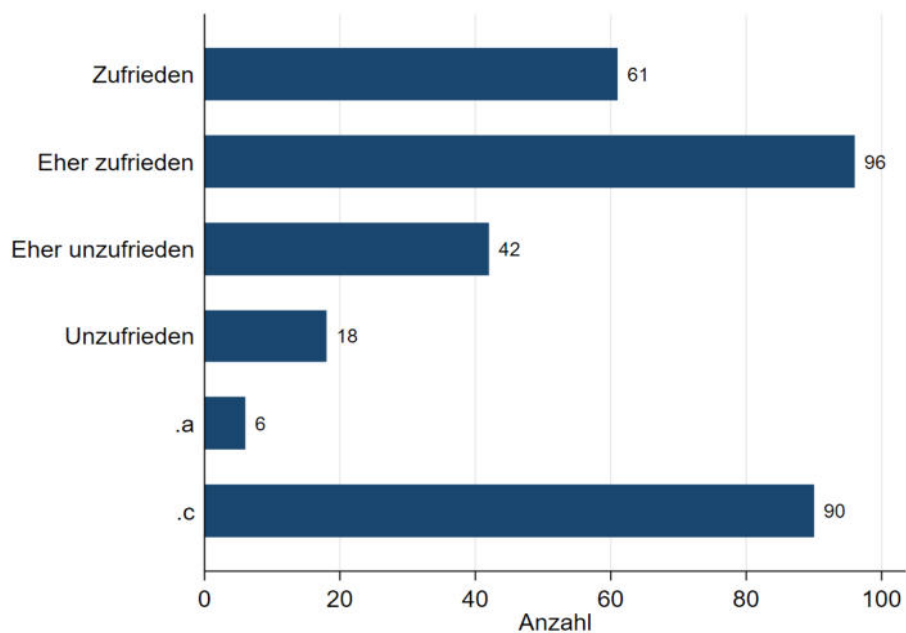
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
30er Zone Freiheitsstr. (Park. Fahrzeuge) Stau durch Gegenverkehr "Schwachsinn"	1
Baumstammpflege auf Bahnhofstraße, Reinigung vom Parkplatz Spiegelstraße	1
Bedeutend mehr Traktoren fahren	1
Corona	1
Das Benehmen vieler Asylsuchenden	1
Erreichbarkeit öffentliche Verwaltung	1
Fahrräder auf Fußwegen und in Fußgängerzonen (nur 18-10 Uhr erlaubt)	1
Kinderbetreuung	1
Nachhaltiges Leben unterstützen zB Stoffwindeln, statt Einweg -> "No waste Wrapping" Firma in Zwickau unterstützen	1
Nichtbefolgung von Corona Maßnahmen (Partys bei Nachbarn)	1
Parkplatzmarkierungen fehlen Malsaalparkplatz, Katherinenstr. 12	1
Polizei nicht schnell genug beim Ort bei Meldung einer Straftat	1
Sauberkeit der Stadt	1
Sicherheit f. die Anwohner besond. in Abend-/Nachtzeiten	1
Terminvergabe für den Zugang in die Stadtverwaltung	1
VW-Arbeiter parken bei uns im fast halben Ort. Haben selber Parkplätze bei VW	1
Vandalismusschäden / Rowdytum in abgelegenen Flächen	1
Wilde Sperrmüllentsorgungen: verschlechtert	1
Zu viele Baustellen zur gleichen Zeit, die den Verkehr aufhalten	1
die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung haben sich Coronabedingt verschlechtert	1
moderne Straßenbahnen	1
nicht ausgefüllte Stichpunkte unverständlich: geringe/hohe Präsenz verbessert/verschlechtert - was bedeutet das???	1
sehr schlechte Fußwege (Belag)	1
Ämter sind schlecht zu erreichen zB Fahrerlaubnisbehörde in Glauchau	1
Öffnung von Sporthallen werden der Ferienzeit. Dauerhafte Öffnung unabhängig von Ferien und Feiertagen. Als Sportstadt Zwickau sollte das grundlegen neu geregelt werden.	1

1.05 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen Ihrer Stadtverwaltung?

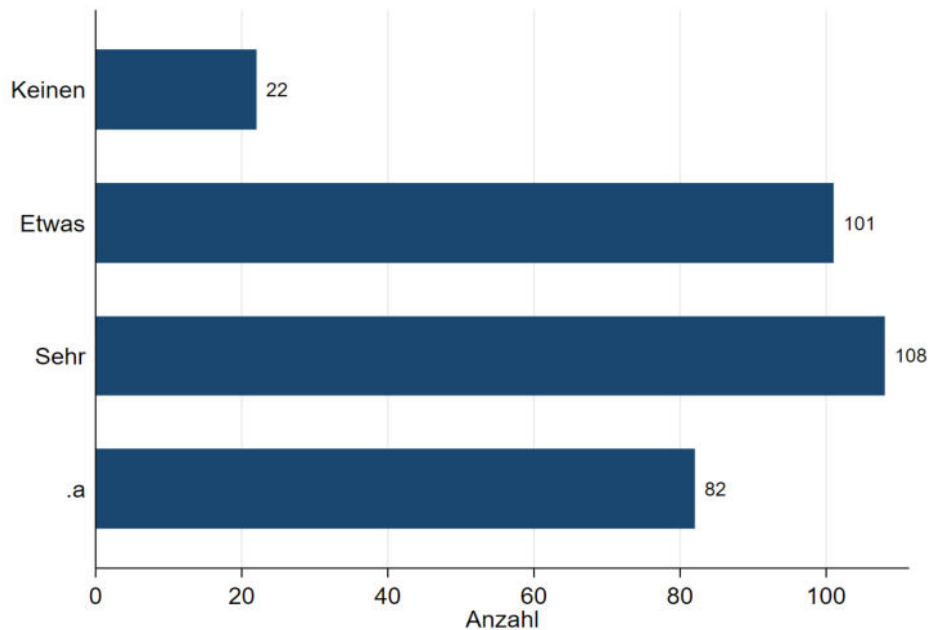


1.06 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Polizei in Zwickau?

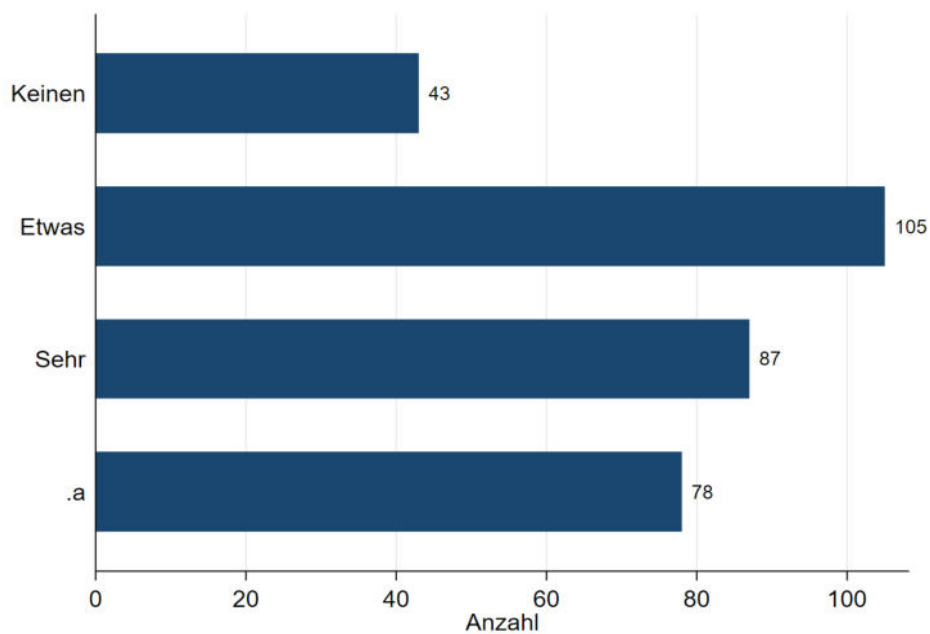


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Digitalisierung von Behördengängen

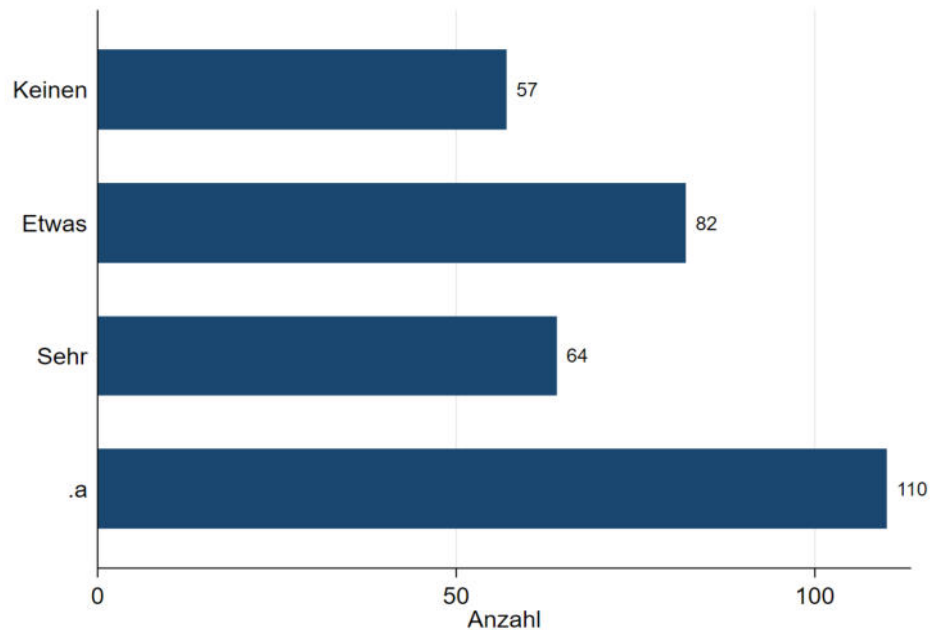


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kulturelle Angebote

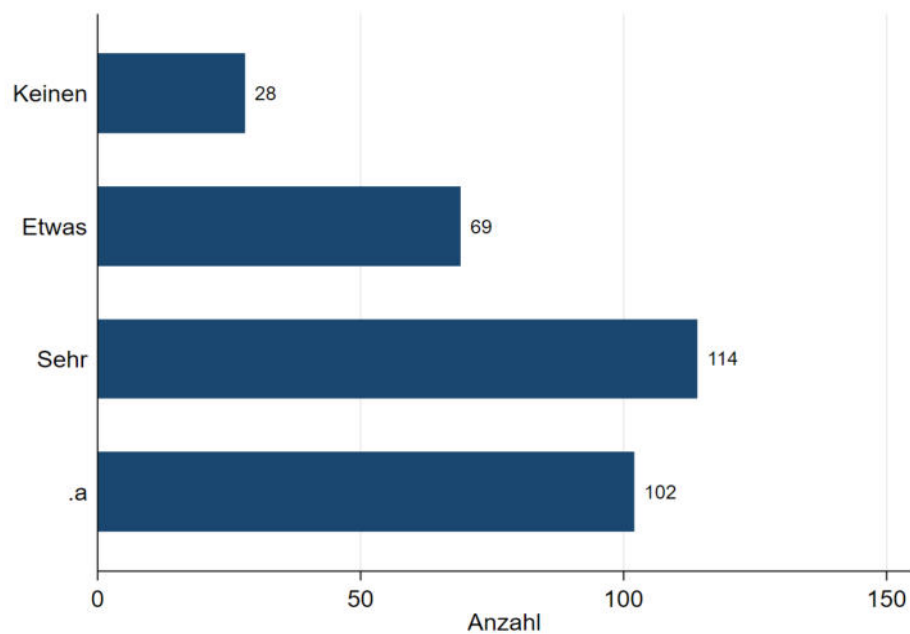


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Kindertagesbetreuung

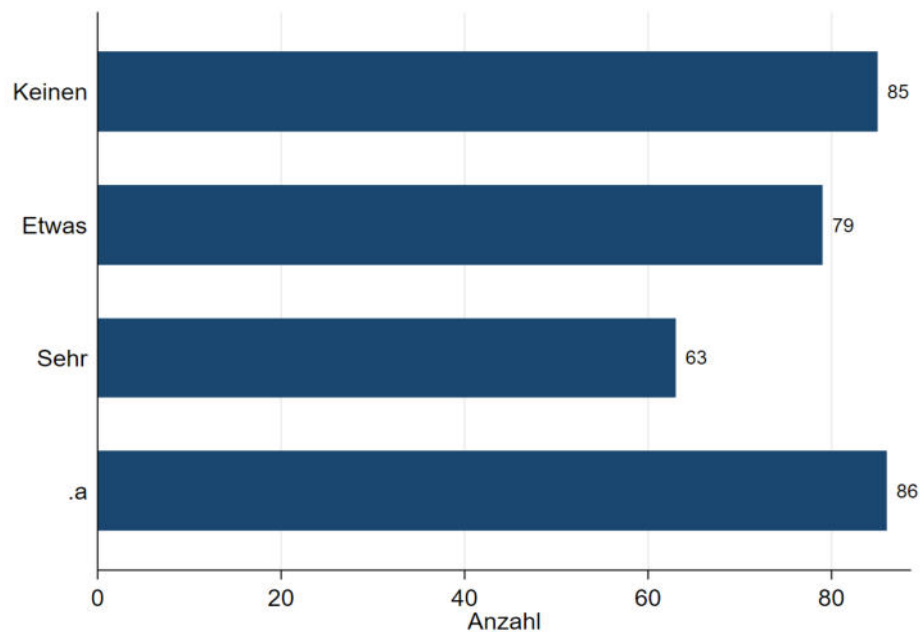


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Schulische Ausstattung

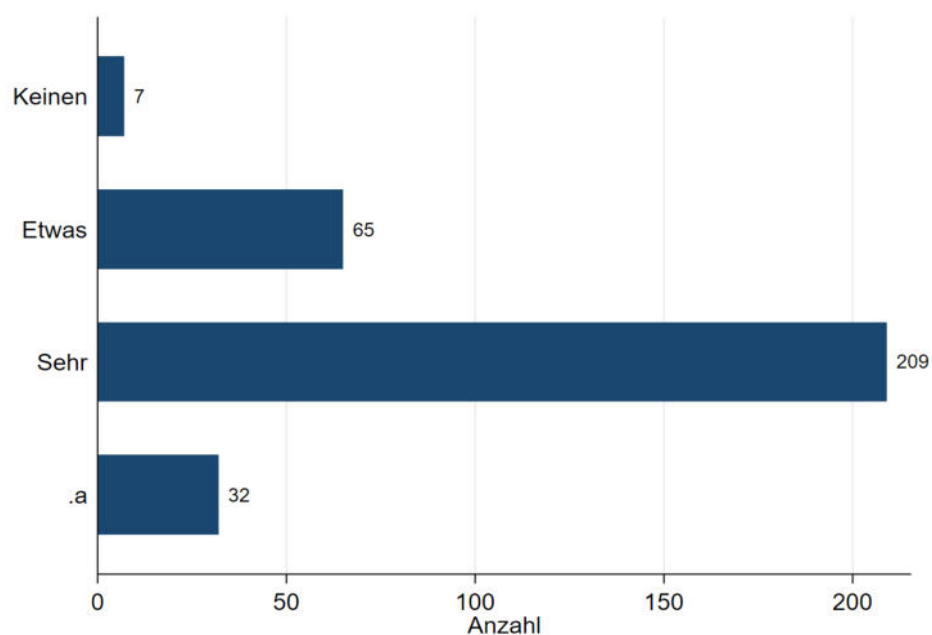


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Wohnraumknappheit

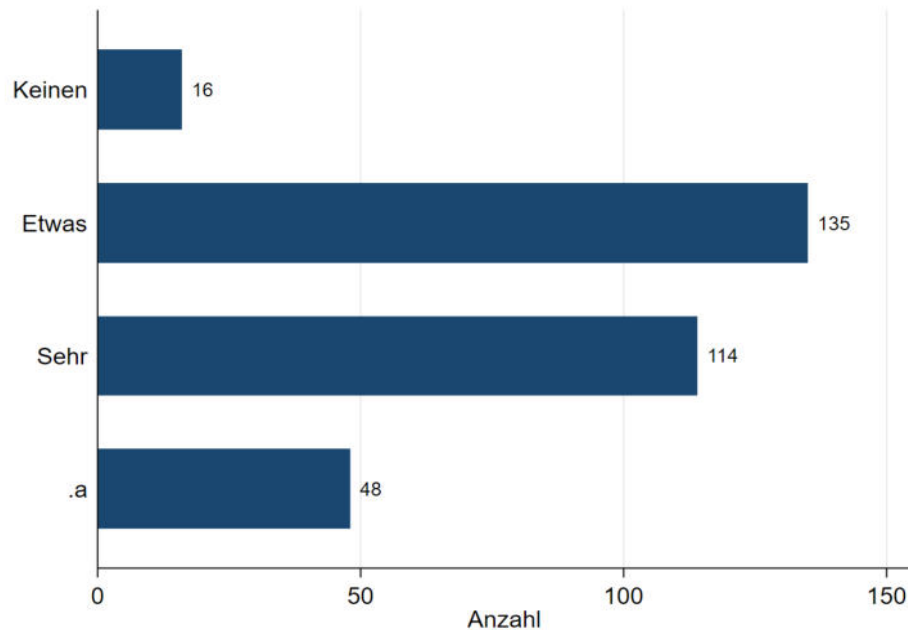


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Straßenbau

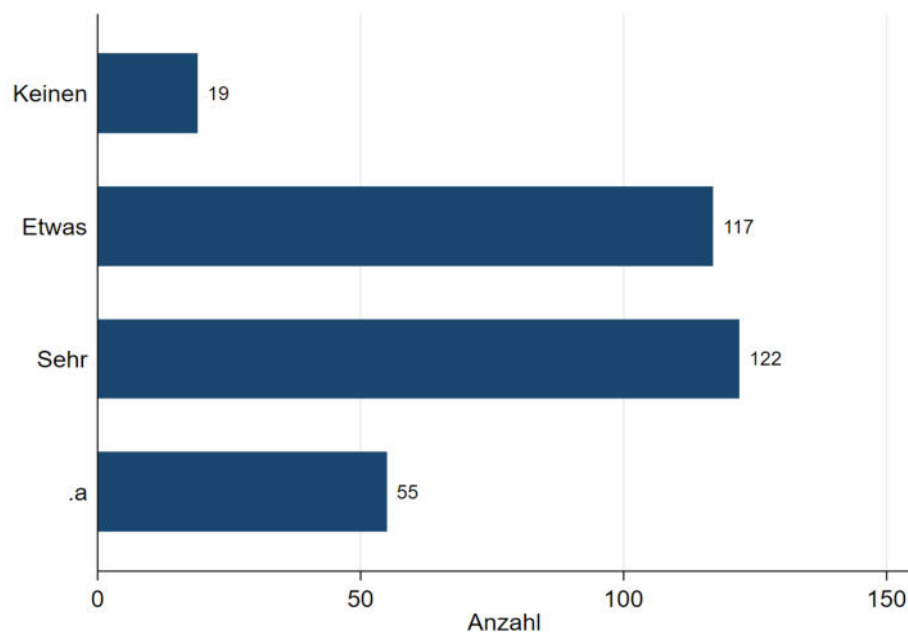


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sauberkeit

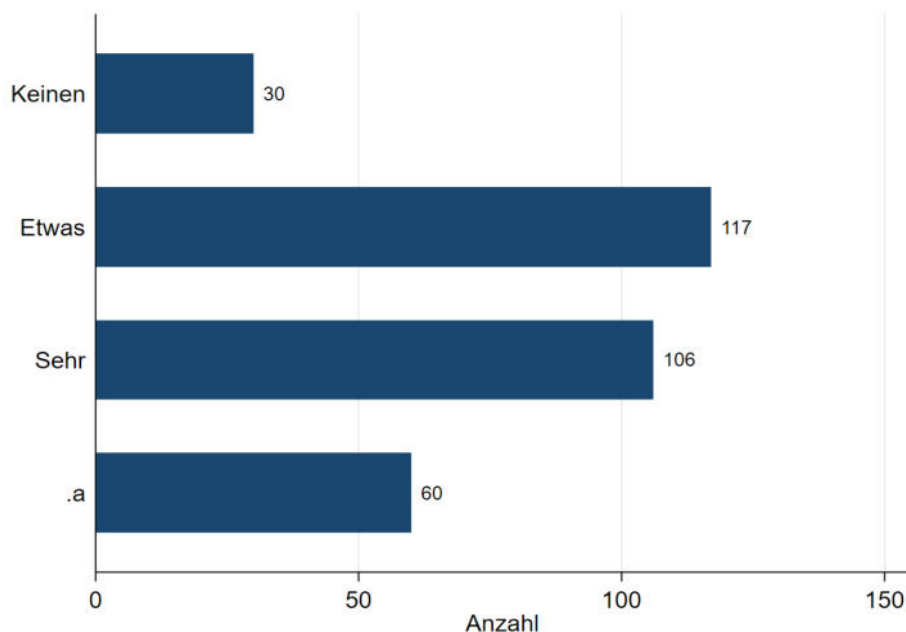


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Entfernung von Schmierereien

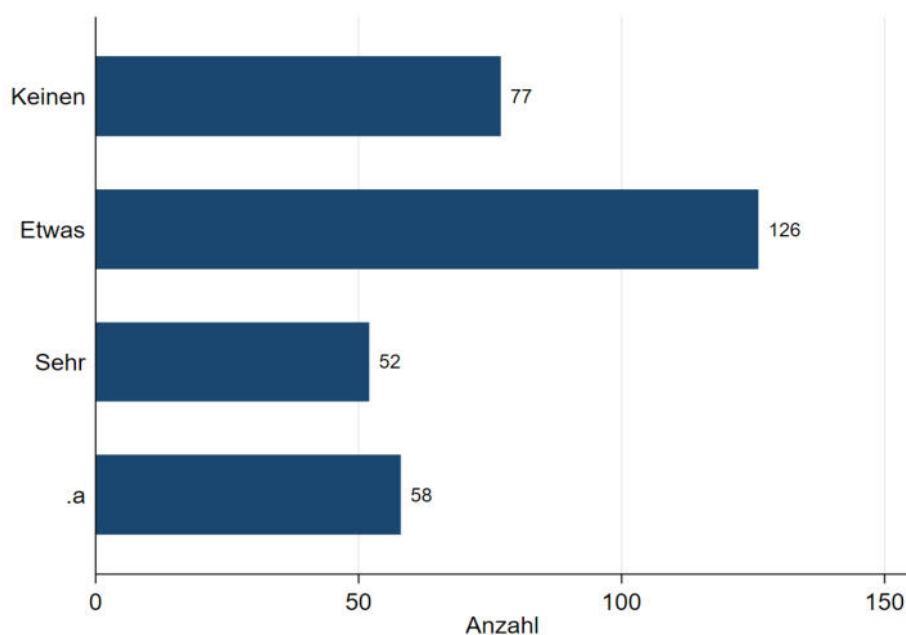


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Behebung von Vandalismus-Schäden

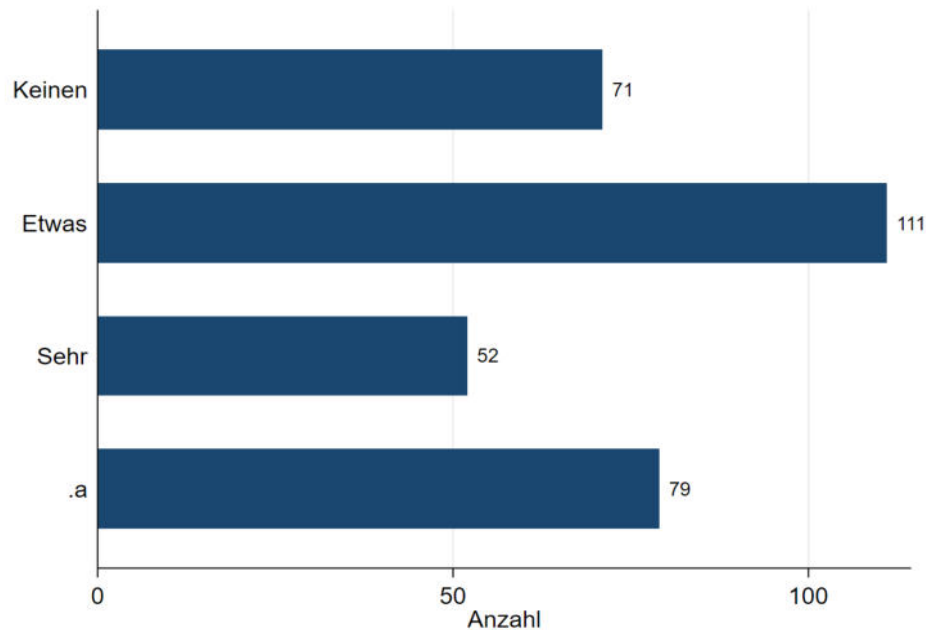


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Pflege des Straßengrüns

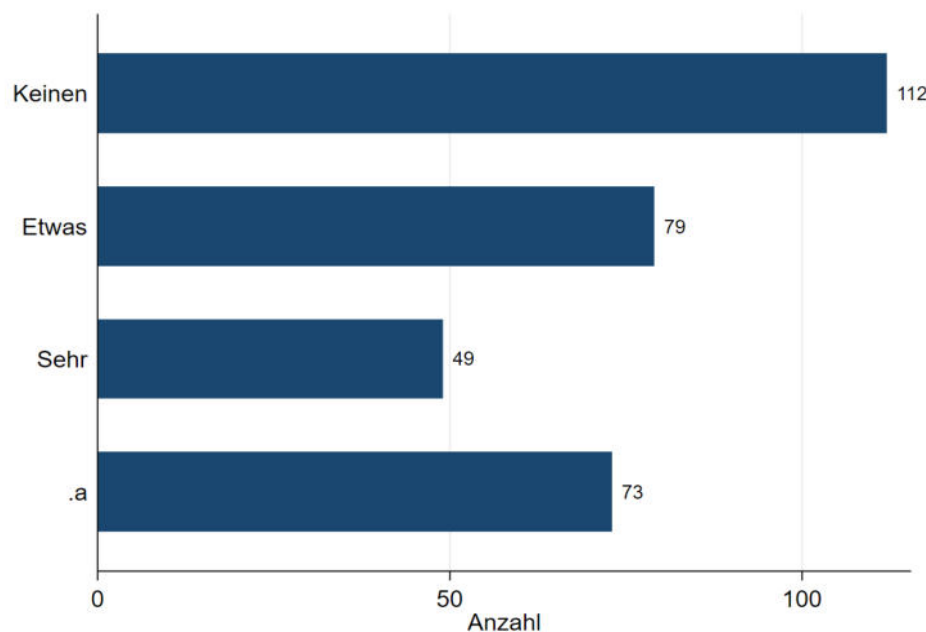


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verschönerung von Spielplätzen

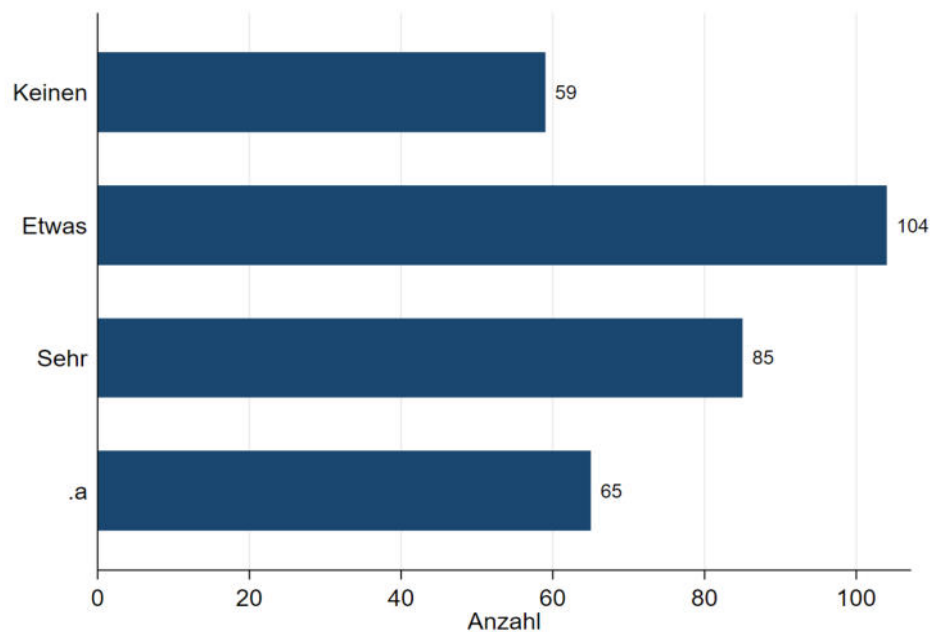


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung der Straßenbeleuchtung

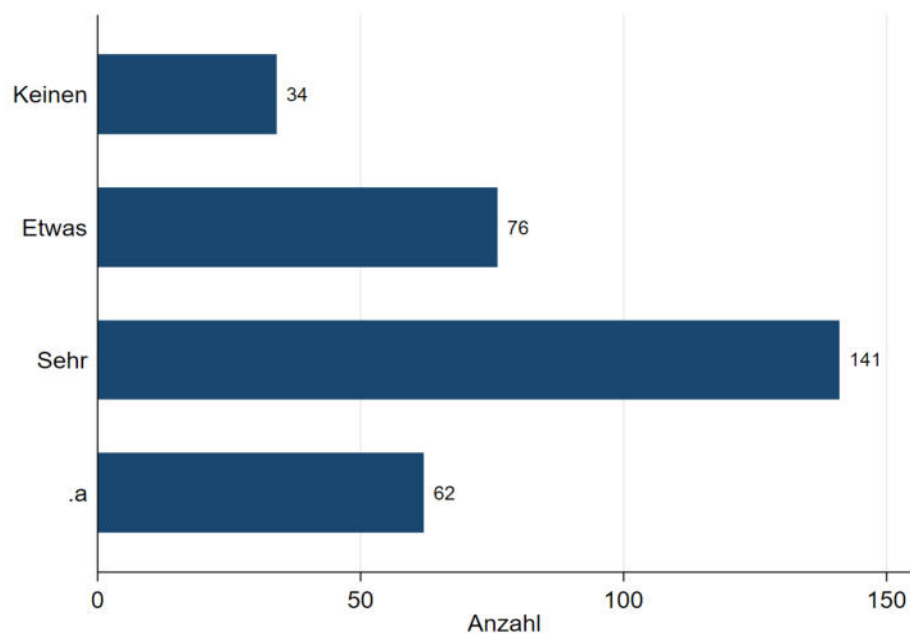


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

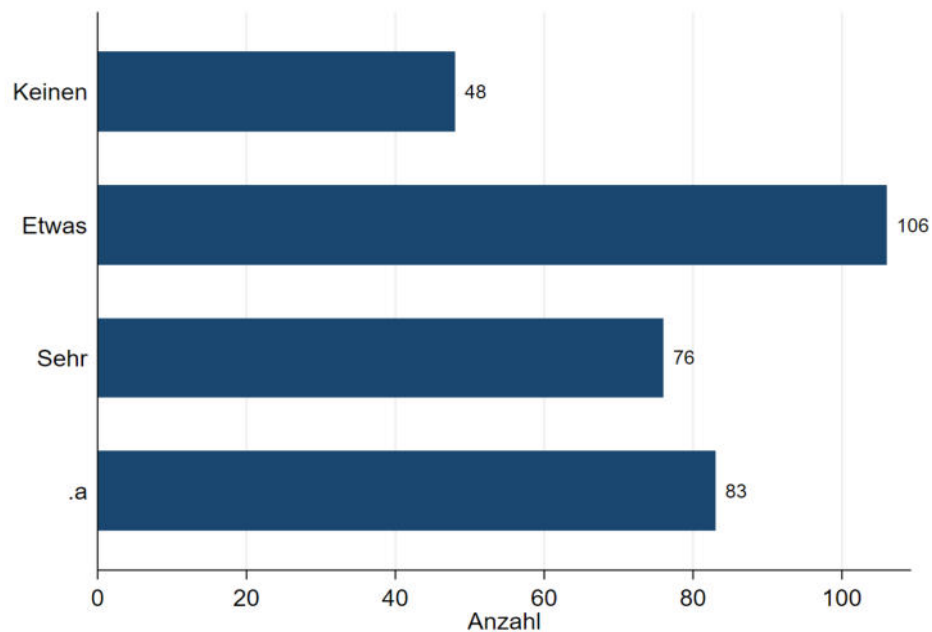


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausbau von Radwegen und Fahrradstraßen

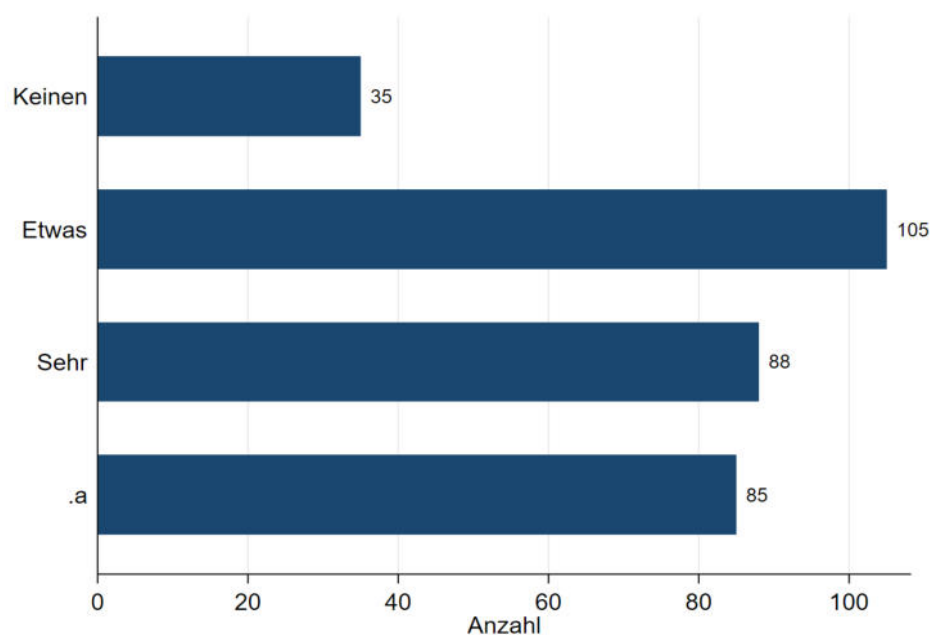


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Sporteinrichtungen

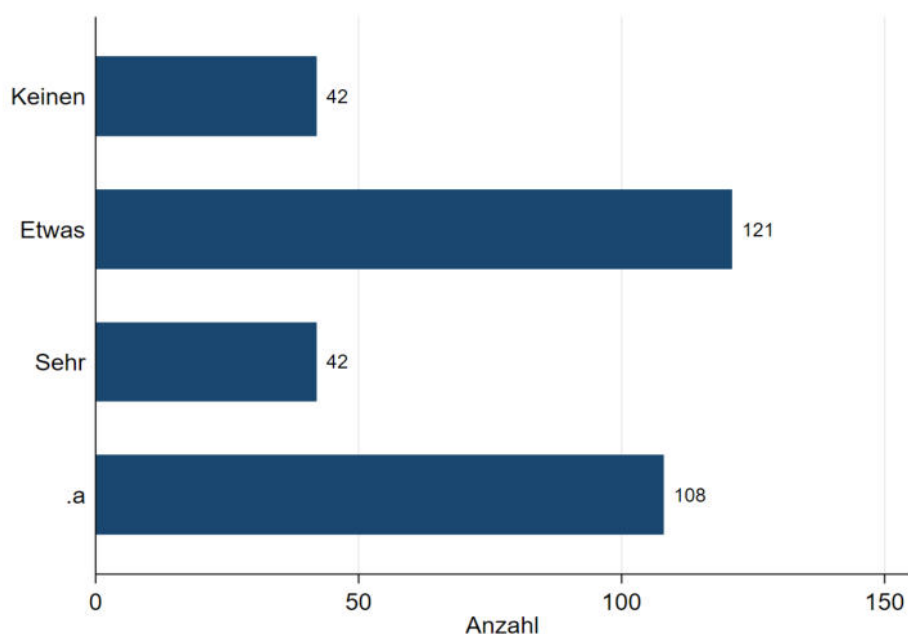


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Freizeiteinrichtungen

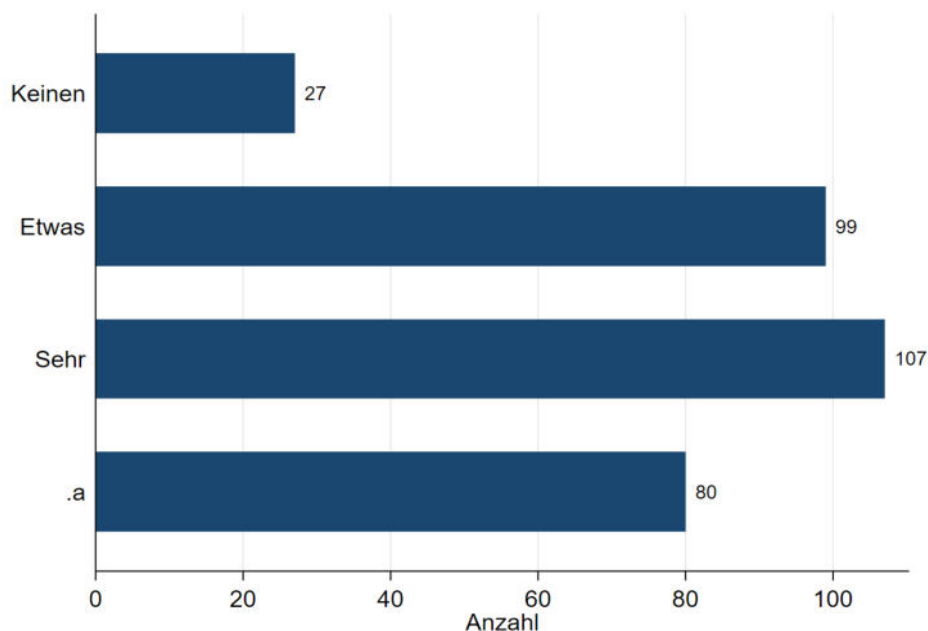


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Ausweitung Optionen ehrenamtlicher Mitwirkung

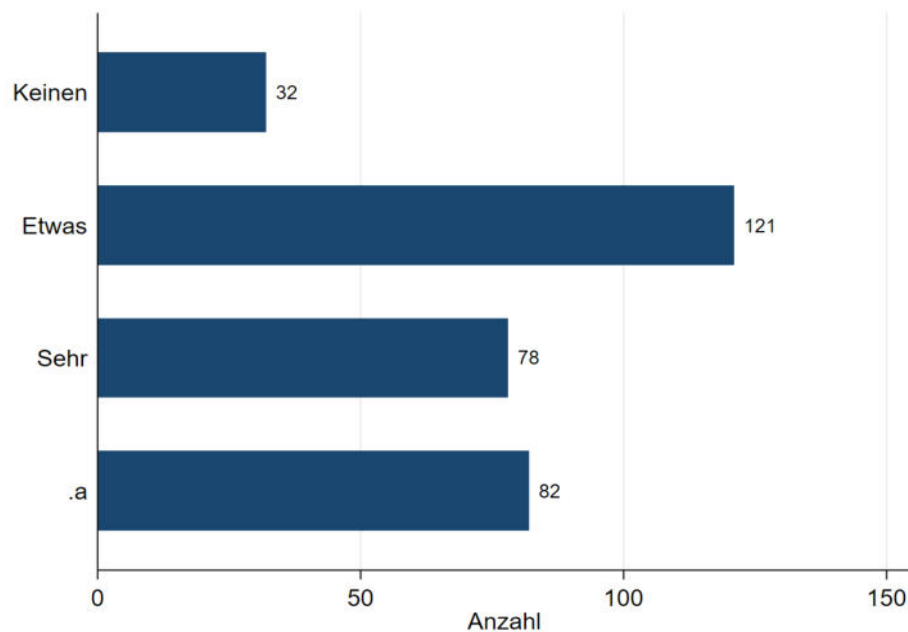


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Verringerung sozialer Ungleichheit

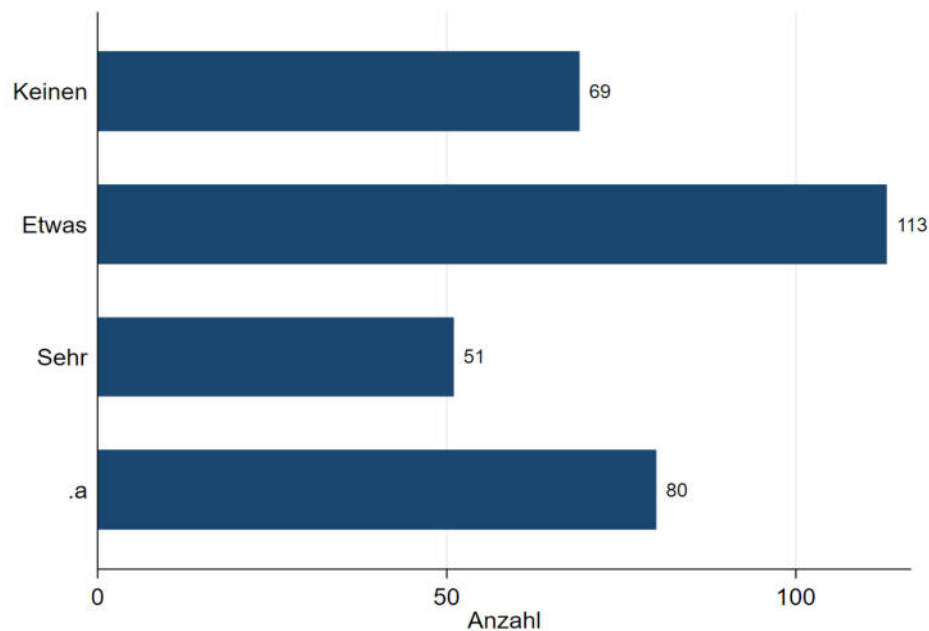


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Bürgernahe und verständliche Kommunikation

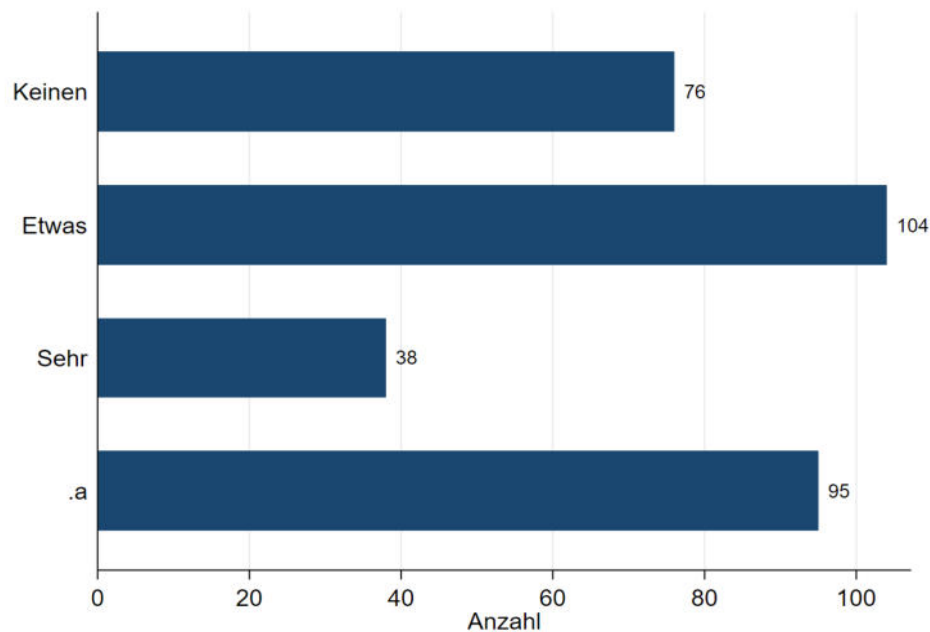


1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Öffnungszeiten der Ämter

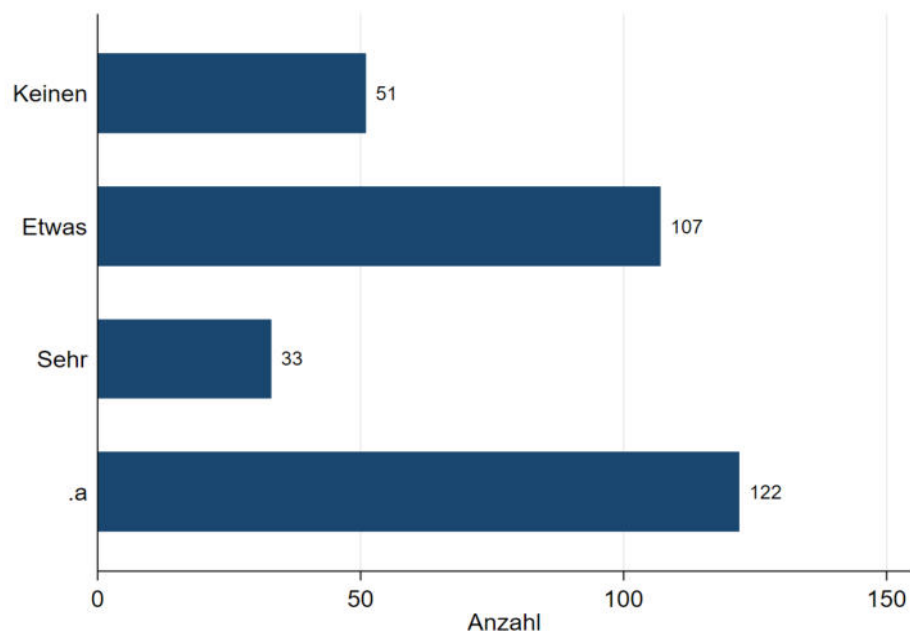


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Beratungsmöglichkeiten im Rathaus



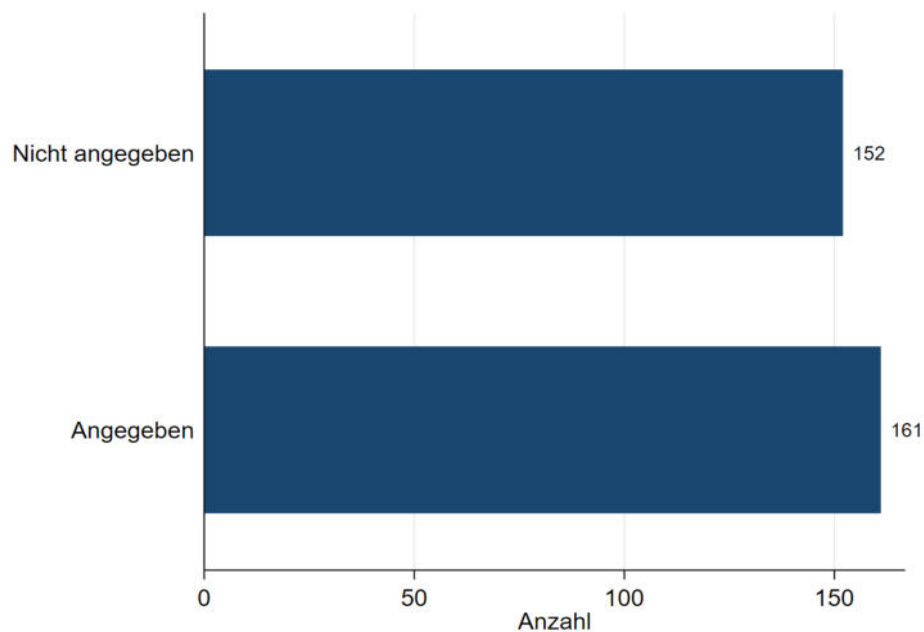
1.07 Wie ausgeprägt ist Ihrer Meinung nach der Handlungsbedarf der Stadtverwaltung Zwickau in den aufgelisteten Bereichen? Es gibt Handlungsbedarf bei: ...Angebot von Informationsveranstaltungen



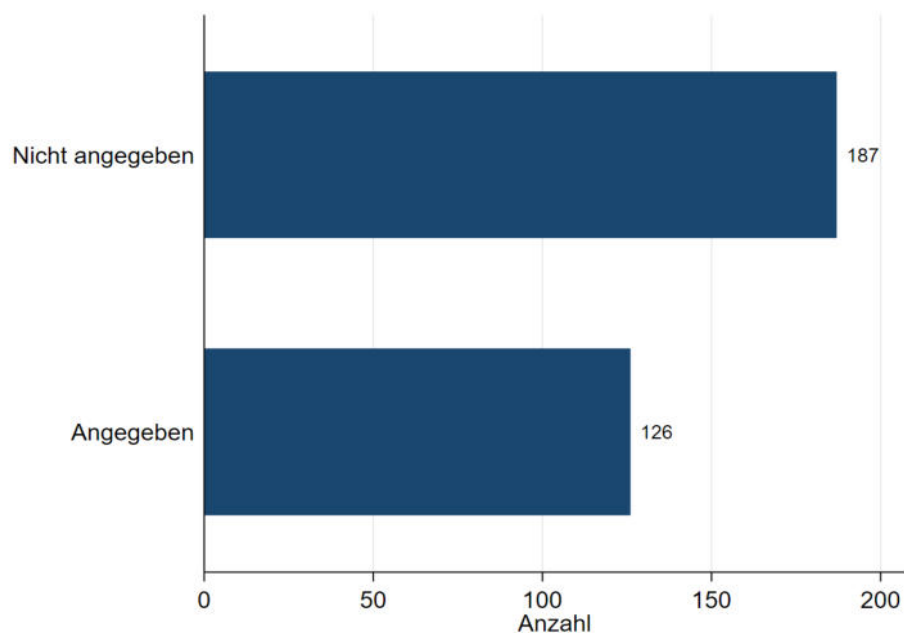
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Abschaffung der Schließung von Sporthallen/-plätzen bzw. Nutzungsverbot während der Ferienzeit für Alt und Jung</i>	1
<i>Angebot für barrierefreie Wohnungen</i>	1
<i>Aufklärung Schwangere + Elterngeldanträge</i>	1
<i>Ausbau Ladeinfrastruktur für E-FAHRZEUGE</i>	1
<i>Bahnstr. reparieren (Seit Jahren 30 km/h)</i>	1
<i>Entsorgung von Müll in Muldenhöhe, bzw. rechtzeitige Entleerung der dortigen Mülleimer</i>	1
<i>Park-/Stellplätze f. Anwohner m. Genehmigung !</i>	1
<i>Pflege Freilaufflächen für Hunde</i>	1
<i>Revitalisierung von verfallenen Gebäuden</i>	1
<i>Spielplatz in Mariental seit Monaten gesperrt</i>	1
<i>Straßenbau wird in der Ortsteilen vernachlässigt</i>	1
<i>Terminvergabe für den Zugang in die Stadtverwaltung</i>	1
<i>an vorhandenen Fußwegen</i>	1
<i>einheitliche Informationen welche Regeln für welches Geschäft wann gelten und wo</i>	1
<i>mehr Bürgerbeteiligung bei Planung baulicher Vorhaben</i>	1
<i>mehr Fahrradwege: auf (ev verbreiterten)Bürgersteigen!!!! nicht als Streifen auf der Straße</i>	1

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern? Verkehrssicherheit sollte bei der Planung von Verkehrswegen mehr Beachtung finden

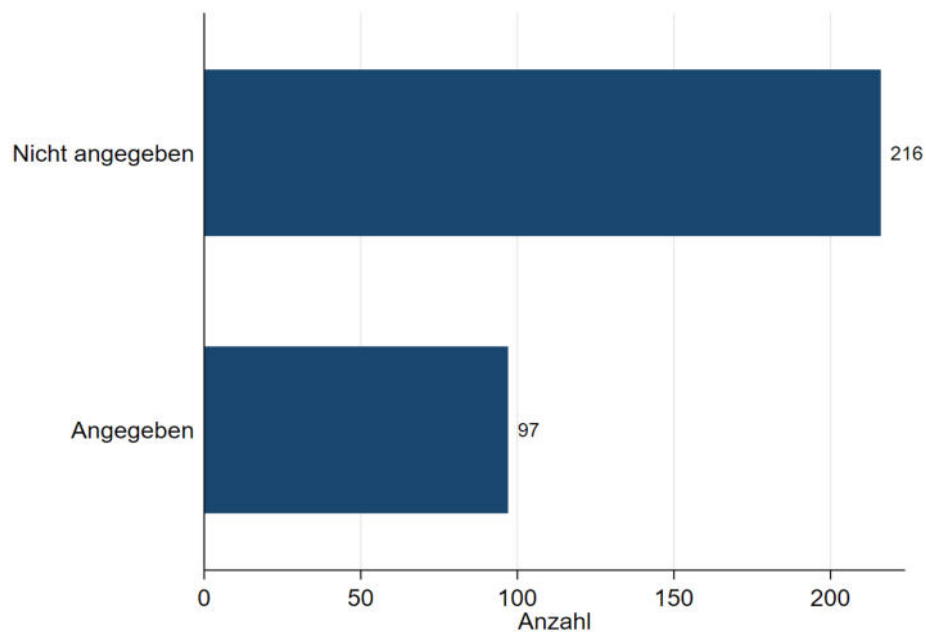


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern? Geschwindigkeitsverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

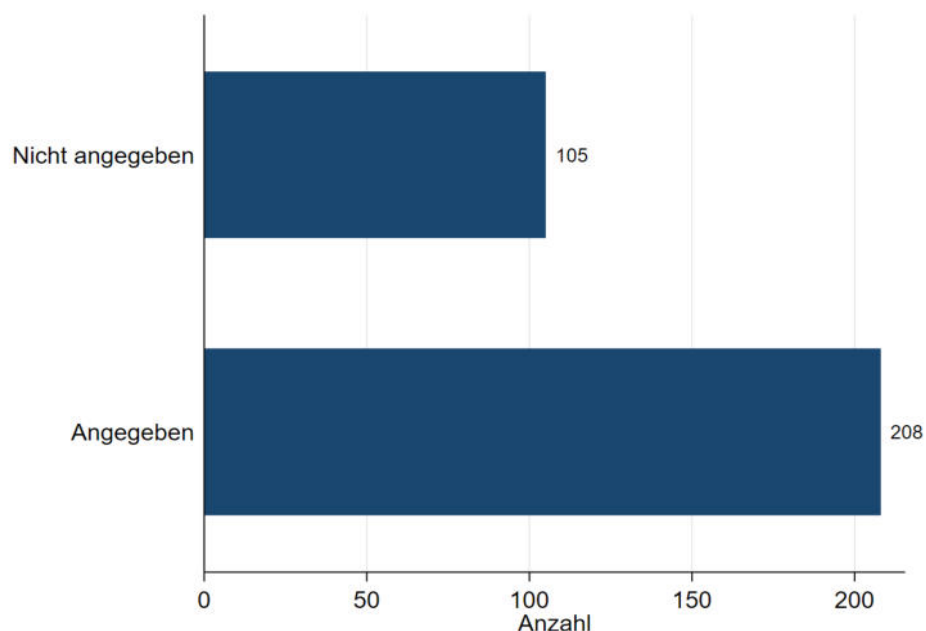


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern? Park- und Halteverstöße sollten konsequenter verfolgt werden.

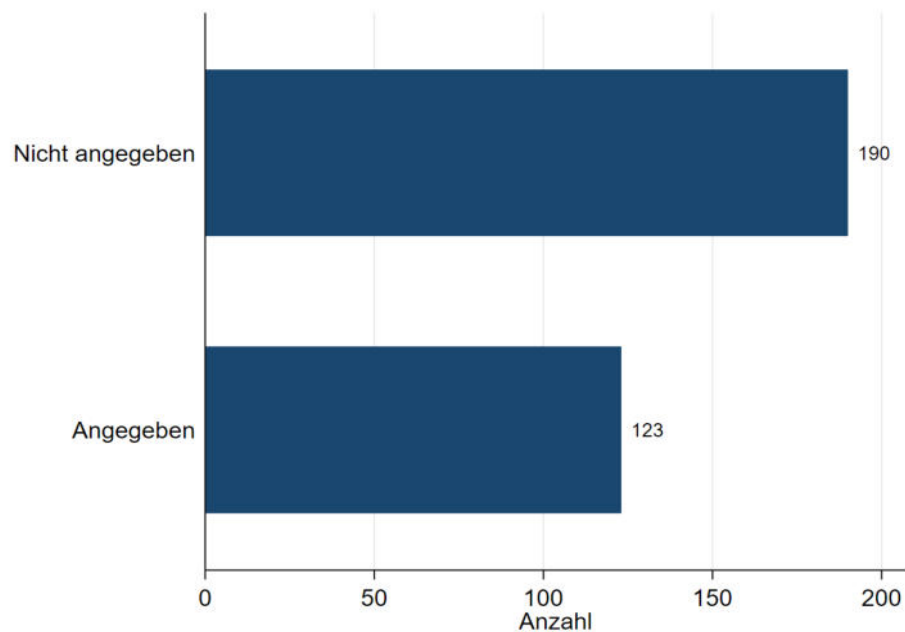


1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern? Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sollte konsequenter verfolgt werden



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

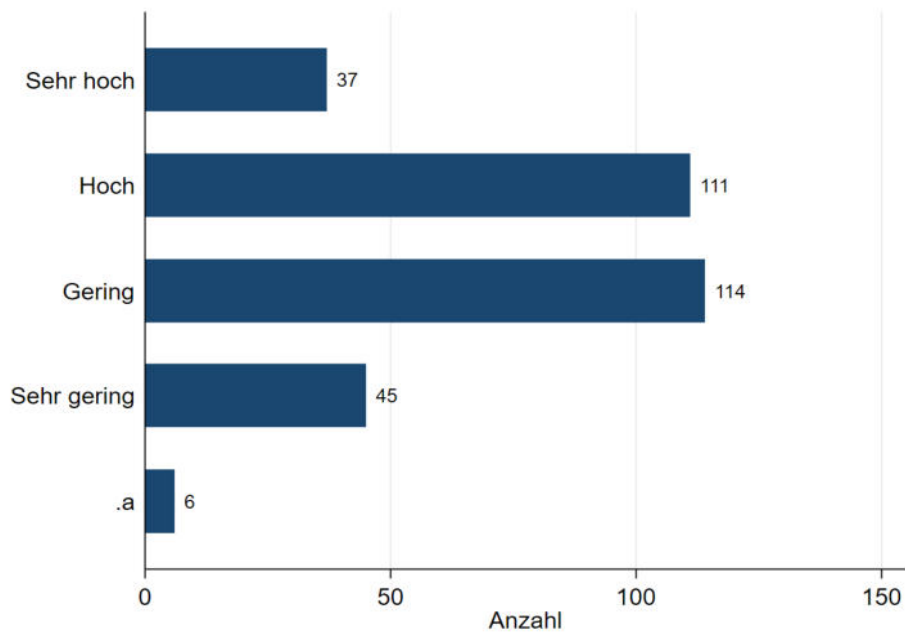
1.08 Welche Präventions- und Kontrollmaßnahmen halten Sie für wünschenswert, um die Verkehrssicherheit in Zwickau zu verbessern? Verkehrsverstöße von Fahrradfahrern sollten konsequenter verfolgt werden



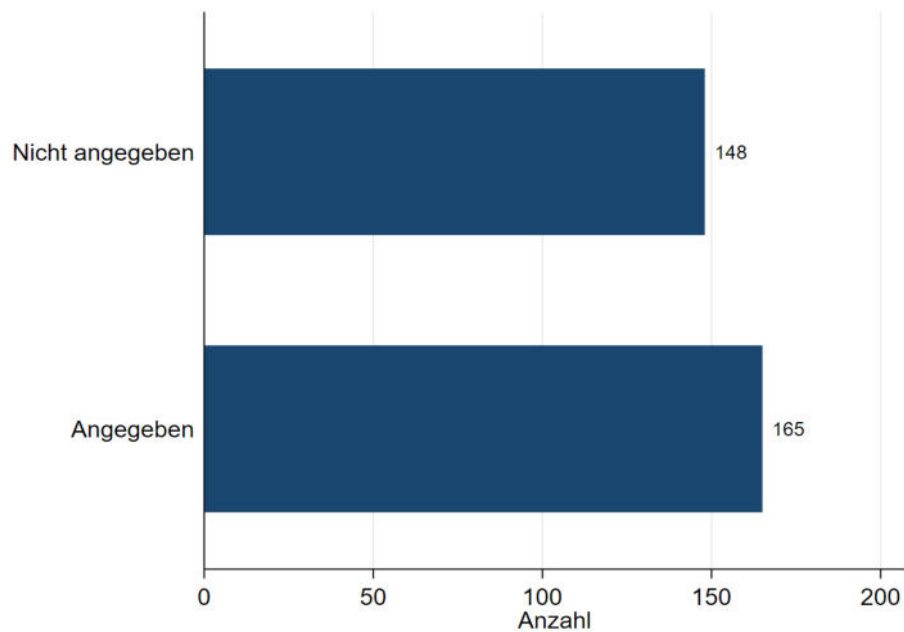
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Bessere Koordination von Straßenbauarbeiten in Bezug auf Umleitungen</i>	1
<i>Cainsdorfer Geschwindigkeitskontrollen durchführen</i>	1
<i>Die Verkehrssicherheit von Hauptstraßen sollte sofort in Angriff genommen werden statt Tempolimits zu setzen</i>	1
<i>Fußgängerzone neues Verbotsschild für Radfahrer (Ring und Marienplatz)</i>	1
<i>Kontrollen sollten dort erfolgen, wo es erforderlich ist und nicht, wo es einfach oder einträglich ist.</i>	1
<i>Lärmbelästigung im Straßenverkehr durch Fahrzeuge mit manipulierten Abgasanlagen, Poser mit lauter Musik und Aufziehen der Kfz z.B. im Tunnel oder in der Innenstadt.</i>	1
<i>Parkverbote zur Straßenreinigung kontrollieren</i>	1
<i>Stellplätze für neuartige überall herumstehende und -liegende Roller</i>	1
<i>Verkehrssicherheit besonders für Fahrradfahrer</i>	1
<i>Verwendung von "Flüsterasphalt" und stationären festinstallierten Geschwindigkeitüberprüfungseinrichtungen mittels Strecken-Zeit-Kontrolle in Dörfern bzw. verkehrstechnisch stark befahrenen Strecken in der Nähe von Wohnhäusern/-siedlungen</i>	1
<i>Wiedereinführung innerstädtischer Tempo-70-Zonen, wo möglich.</i>	1
<i>die Erweiterung von kostenfreien Parkmöglichkeiten</i>	1
<i>mehr Einbahnstraßen - vor allem da, wo viele parkende Autos sind</i>	1
<i>mehr Parkmöglichkeiten schaffen</i>	1
<i>sehr alte Menschen sollten im Straßenverkehr mehr kontrolliert werden</i>	1
<i>zu enges Überholen konsequenter ahnden</i>	1

1.09 Wie empfinden Sie die Verkehrsbelastung in Ihrem Stadtteil?

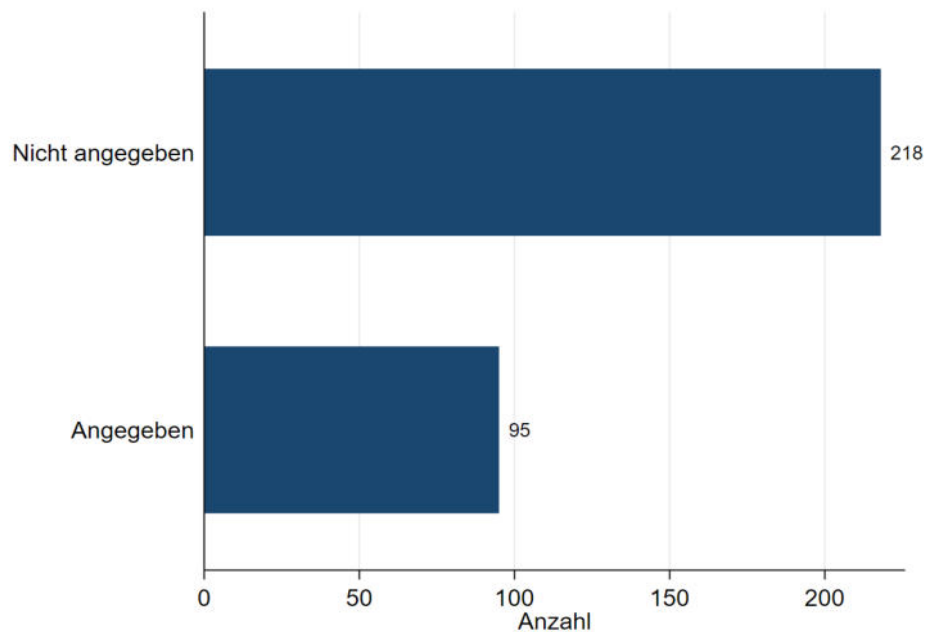


1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Das städtische Ordnungsamt (Polizeibehörde) sollte mehr Präsenz zeigen.

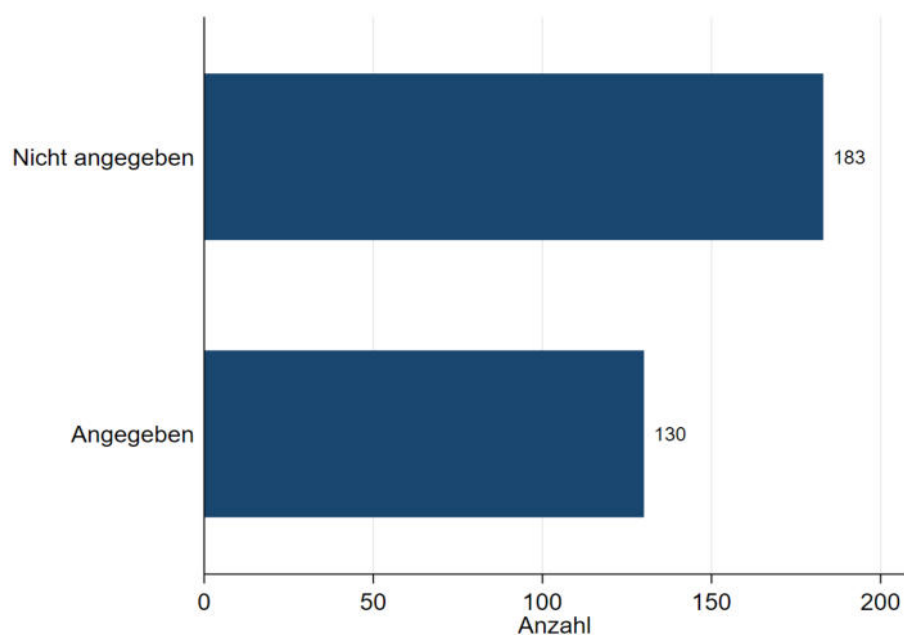


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Die Präventionsarbeit sollte verstärkt werden.

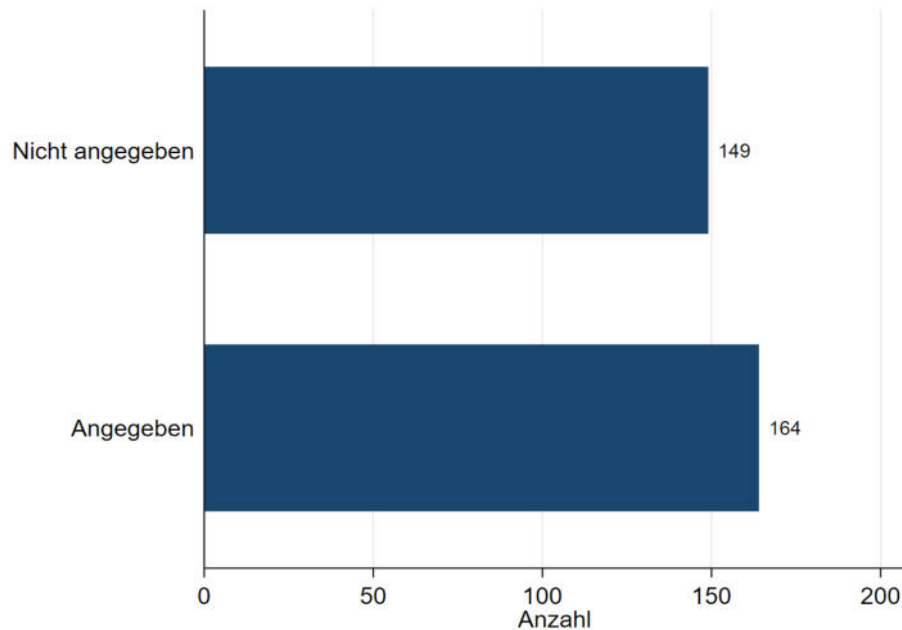


1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Kontrollen geben.

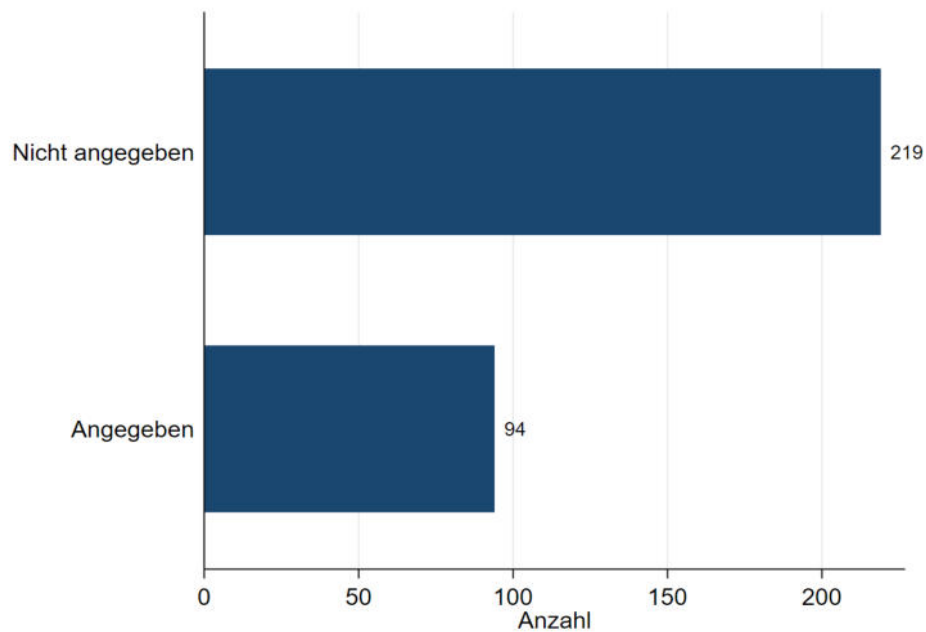


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Bestehende Regeln sollten konsequenter durchgesetzt werden.



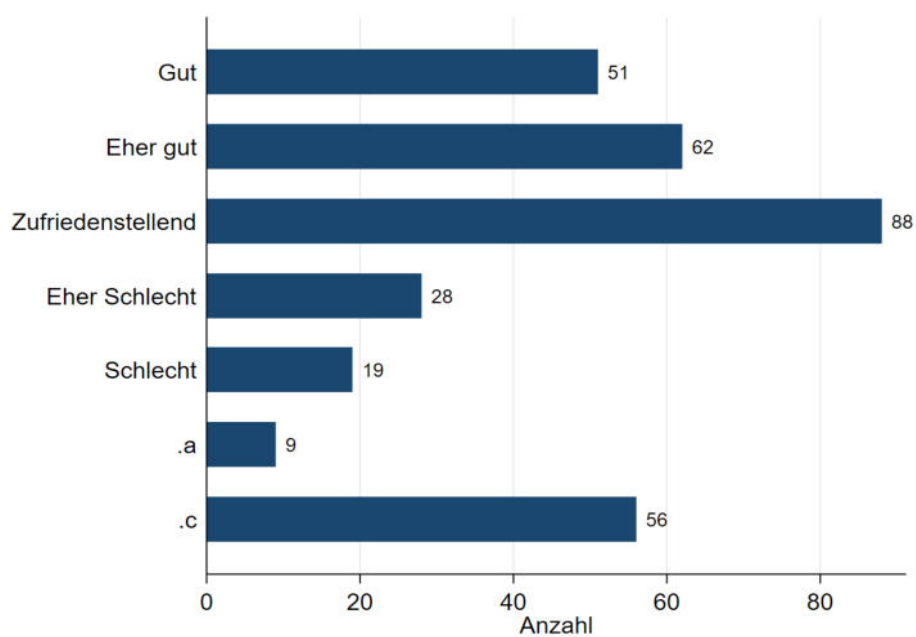
1.10 Welche Leistungen sollte die Stadtverwaltung zur Verbesserung Ihrer persönlichen Sicherheit stärker anbieten? Es sollte mehr Videoüberwachung geben.



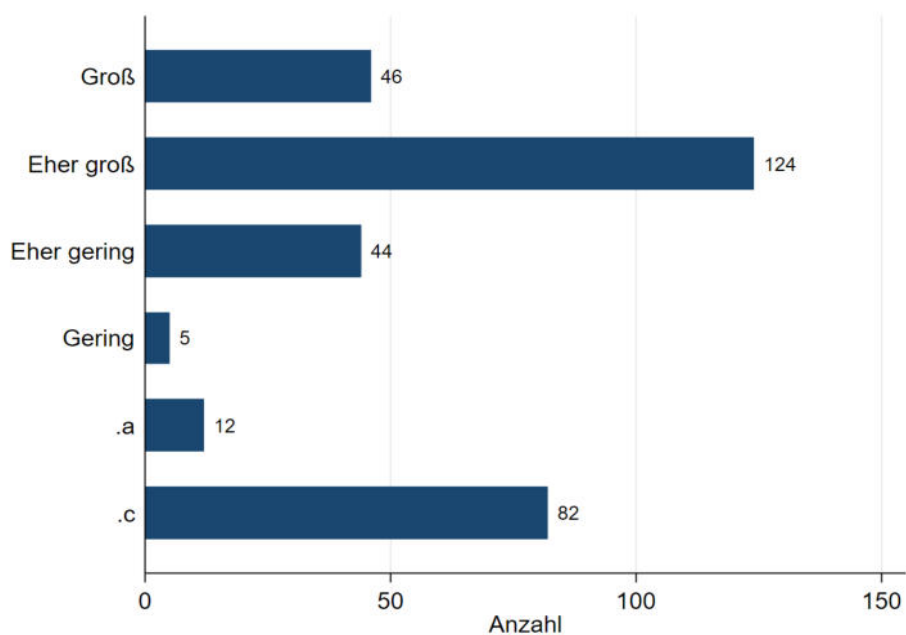
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Die Stadt Zwickau hatte immer und hat noch ein großes Problem mit Rechtsradikalen und sollte hier stärker ahnden & bestrafen, auch bei den Ordnungskräften selber.</i>	1
<i>Generell sollte womöglich mehr Leistung in den Ausbau von gehobeneren Wohnmöglichkeiten gesteckt werden, sodass sich in Zwickau sozial abgestiegenes Klientel nicht einmieten kann. Momentan trägt dies zu meiner persönlichen Unsicherheit erheblich bei.</i>	1
<i>Parkplätze</i>	1
<i>Präsenz Ordnungsamt/Polizei auch an abgelegeneren Orten</i>	1
<i>Videoüberwachung an Schwerpunkten, aber auch konsequente Auswertung des Videomaterials.</i>	1
<i>Vororthilfen für Obdachlose und sozial Schwache verstärken, Ausgleich von Lebensmittelüberschuss z.B. in Supermärkten (weitere Angebote ähnlich wie "Zwickauer Tafel"</i>	1
<i>Wo ist denn die wenige Videoüberwachung?</i>	1
<i>ausreichend</i>	1

1.11 Wie bewerten Sie die Verfügbarkeit öffentlicher Verkehrsmittel in Ihrer Stadt?

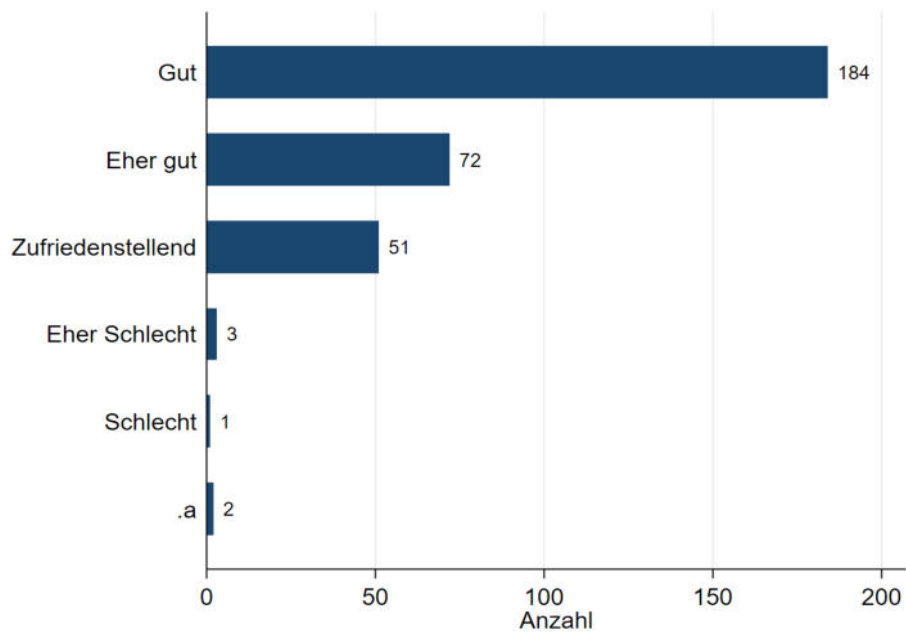


1.12 Wie groß sind die sozialen Unterschiede in Zwickau?

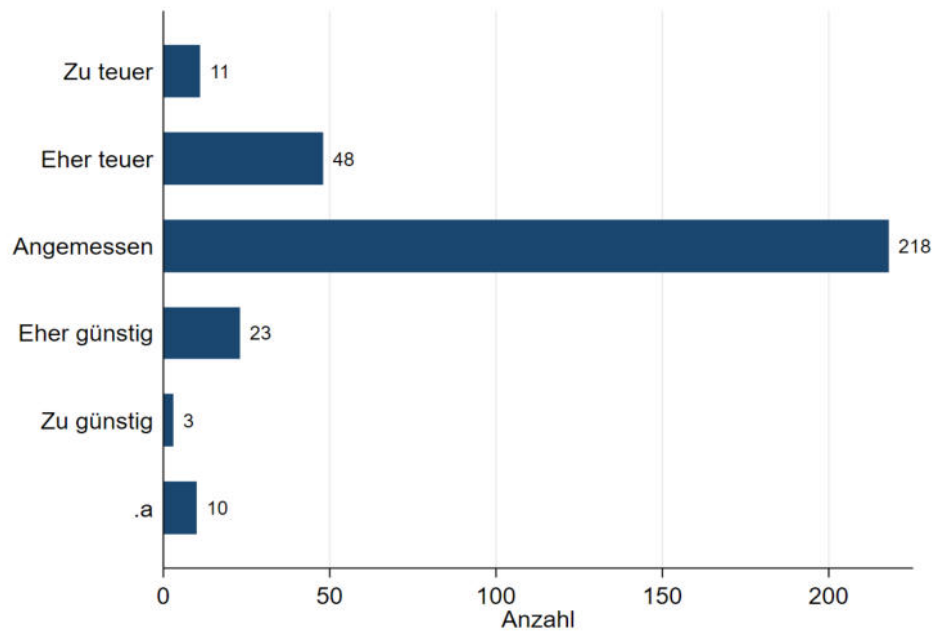


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.13 Wie bewerten Sie Ihre aktuelle Wohnsituation?

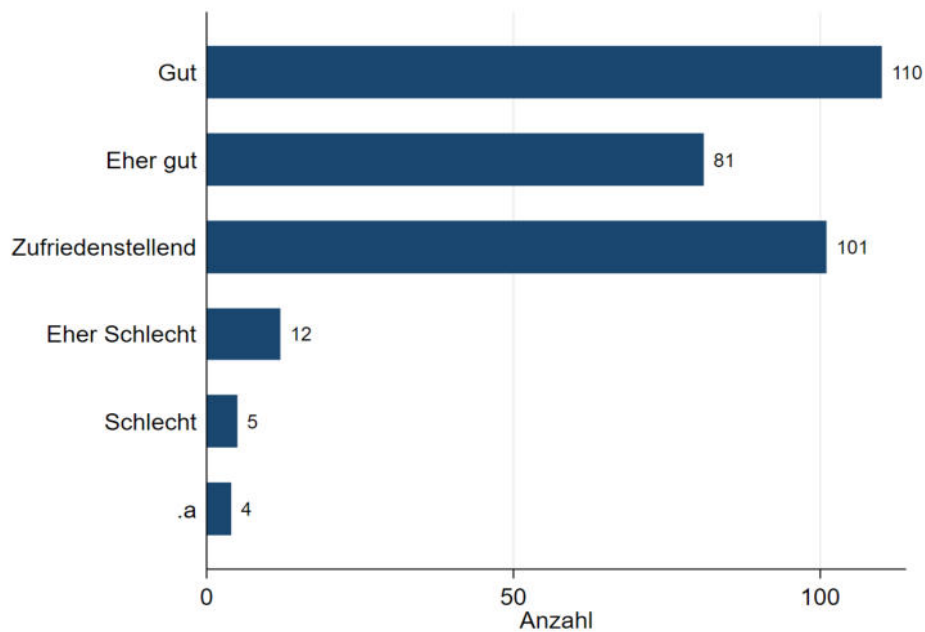


1.14 Wie empfinden Sie die Kosten für Wohnraum in Ihrem persönlichen Fall?

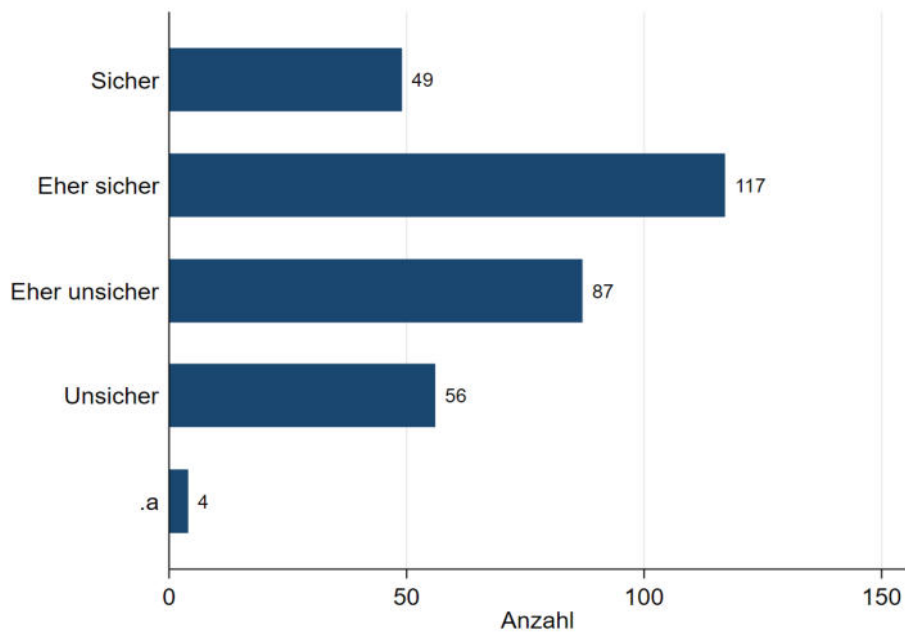


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

1.15 Wie bewerten Sie Ihre eigene wirtschaftliche Lage?

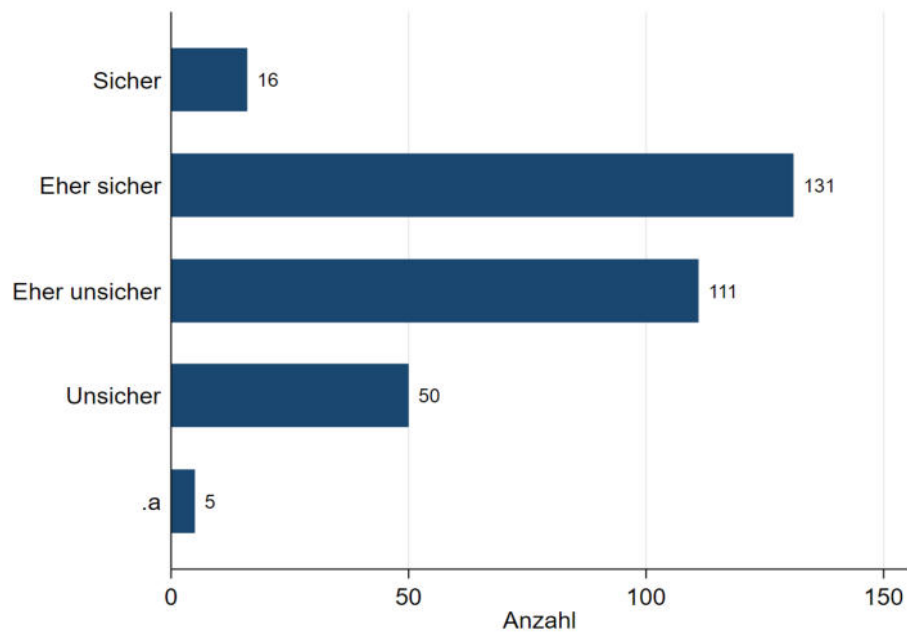


2.01 Wie sicher fühlen Sie sich (oder würden Sie sich fühlen), wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine zu Fuß in Ihrer Wohngegend unterwegs sind (oder wären)?

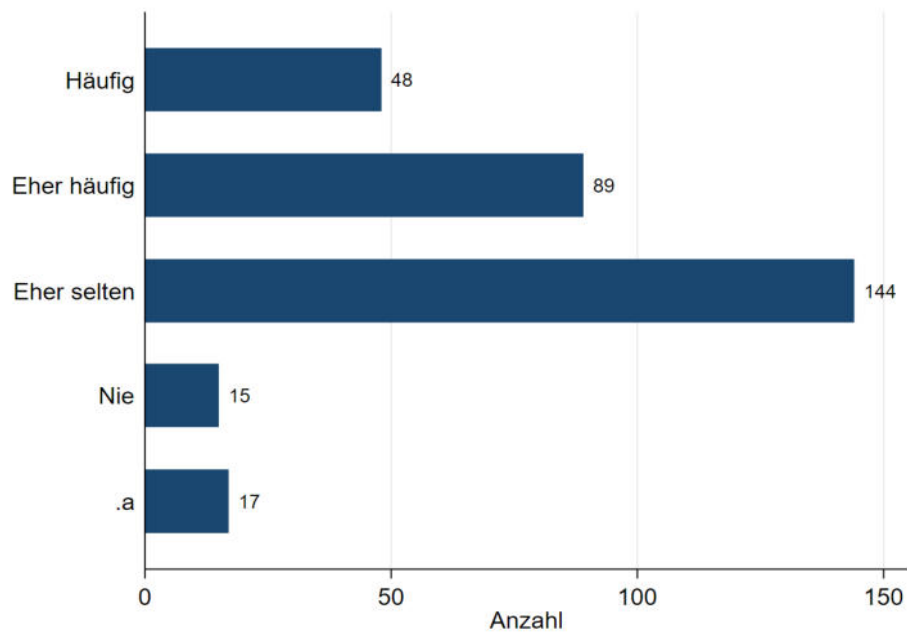


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.02 Wie sicher fühlen Sie sich in Bezug auf Kriminalität in Zwickau insgesamt?

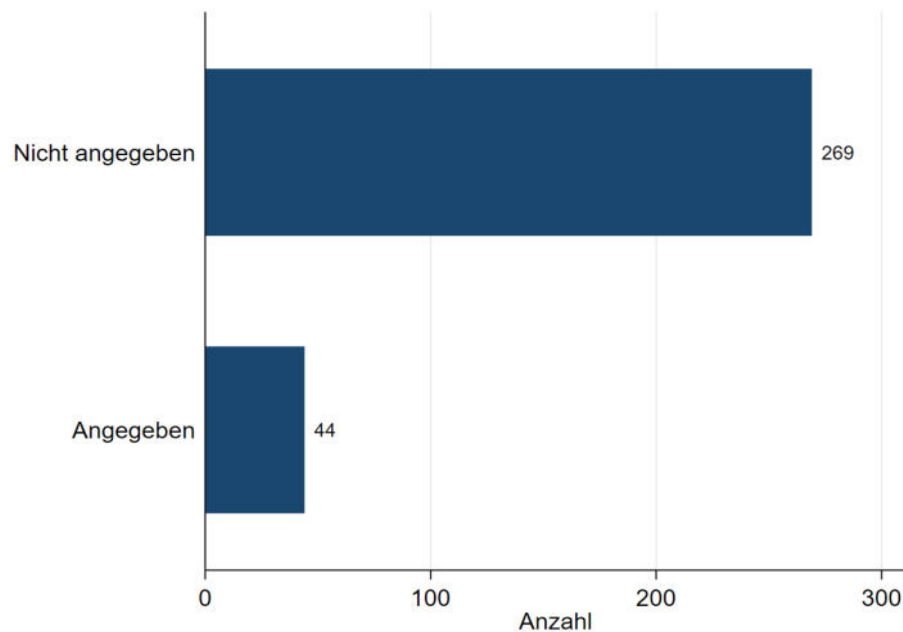


2.03 Wie häufig machen Sie sich Gedanken, wie Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität erhöhen können?

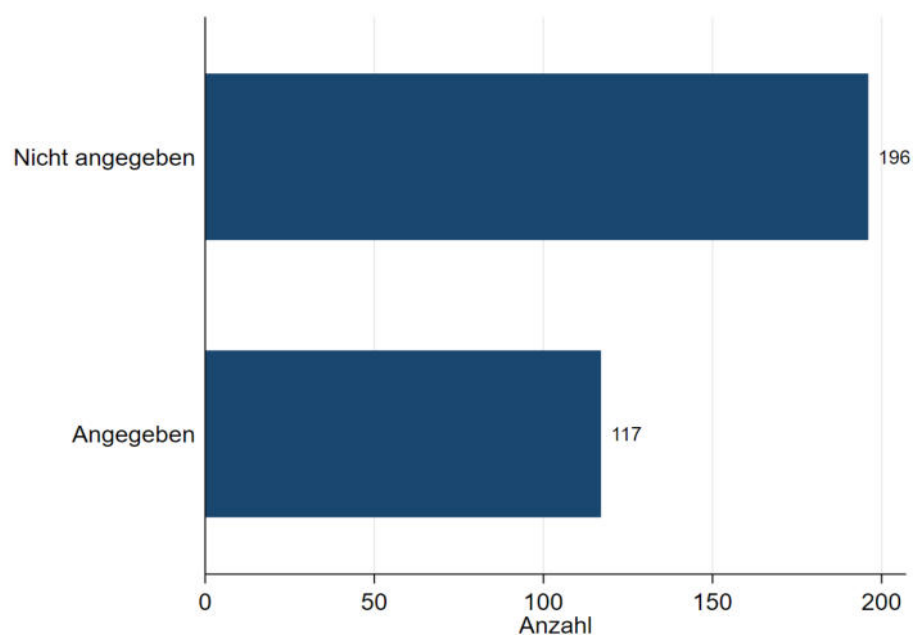


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Ich informiere mich nicht

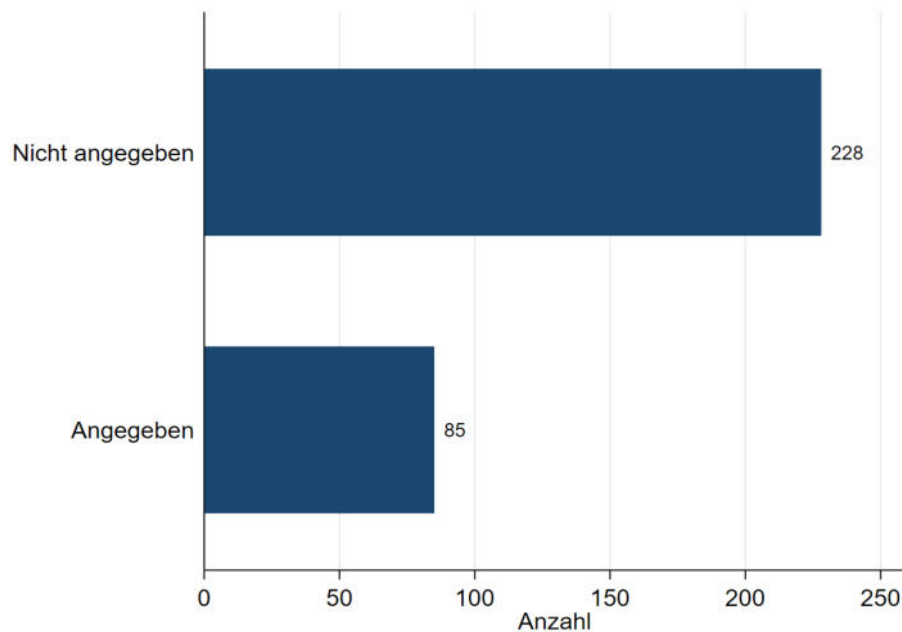


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Internet (Websites)

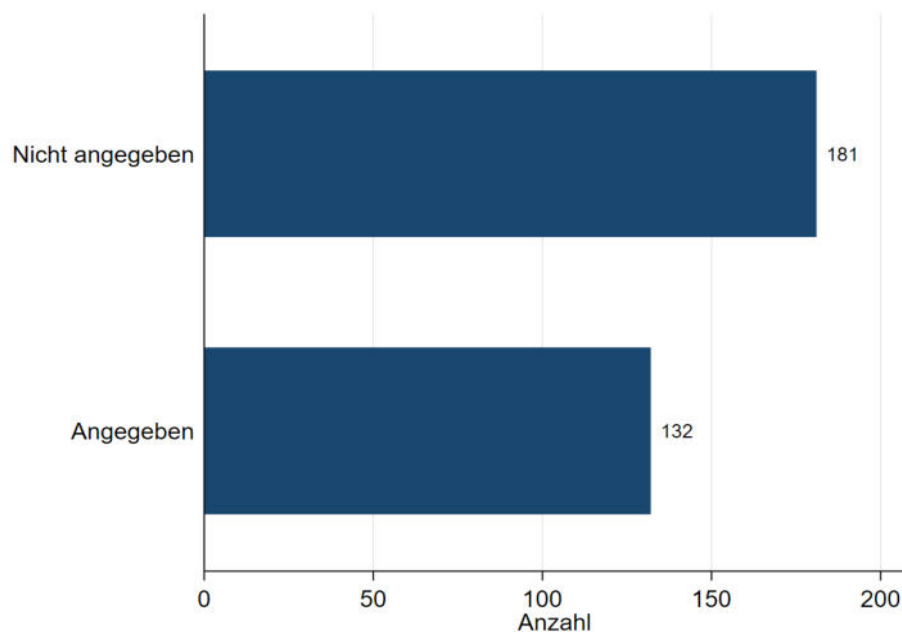


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Soziale Medien

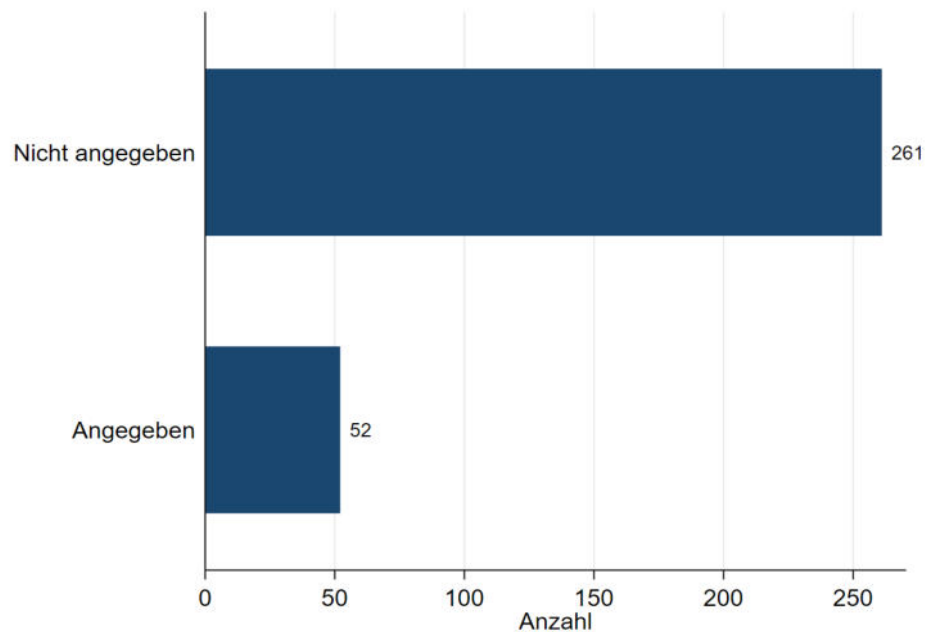


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Tageszeitung

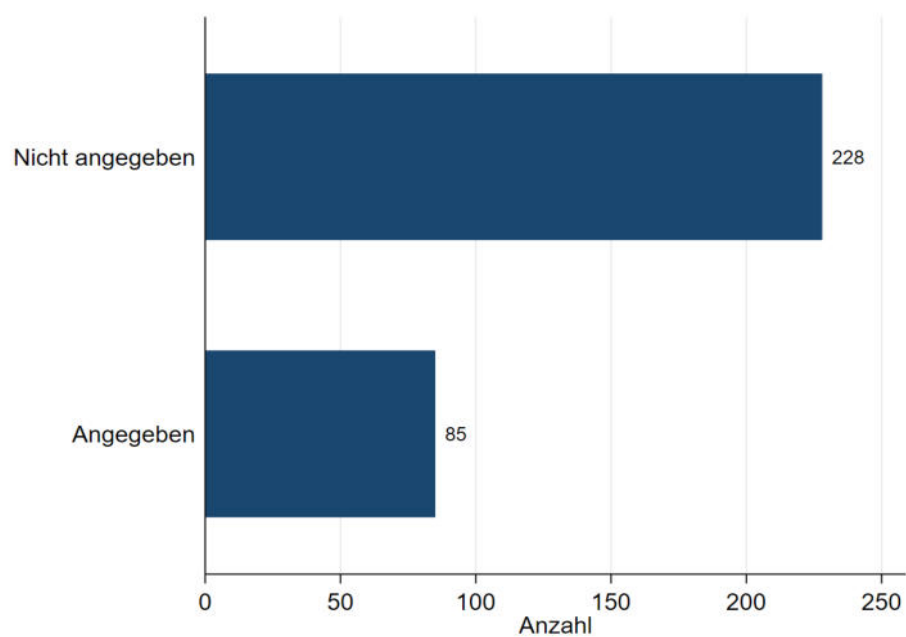


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Wochenzeitung

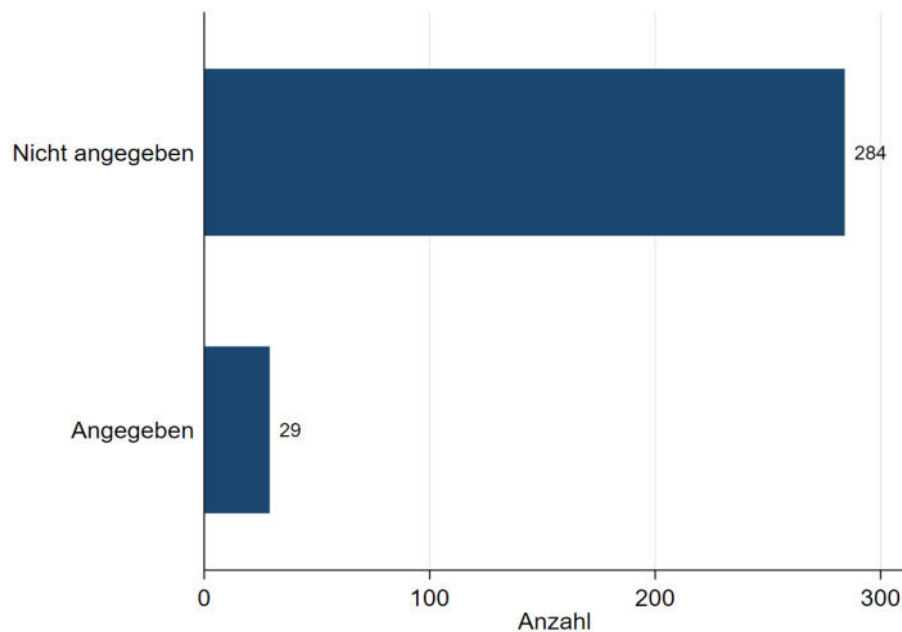


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Amtsblätter

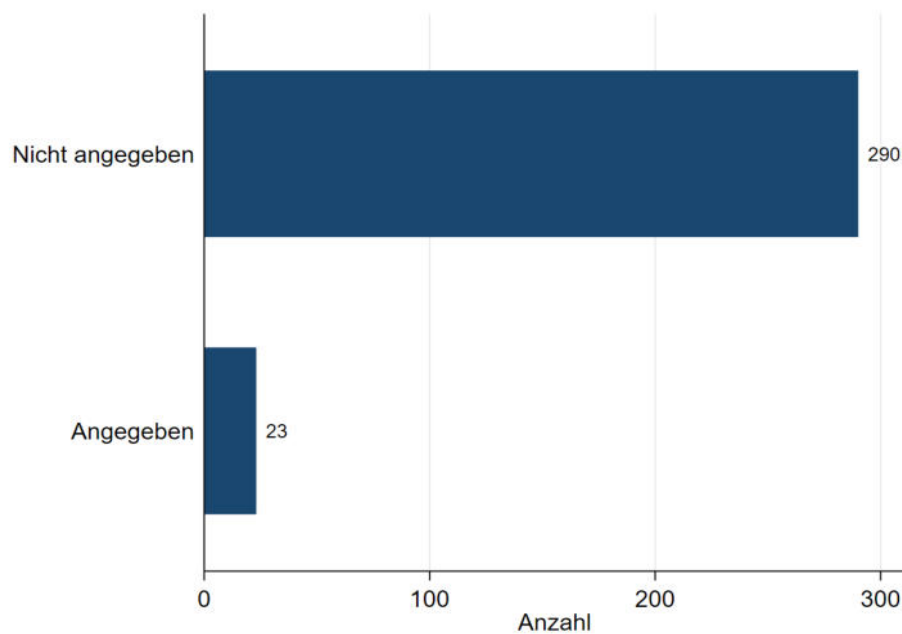


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Zeitschriften

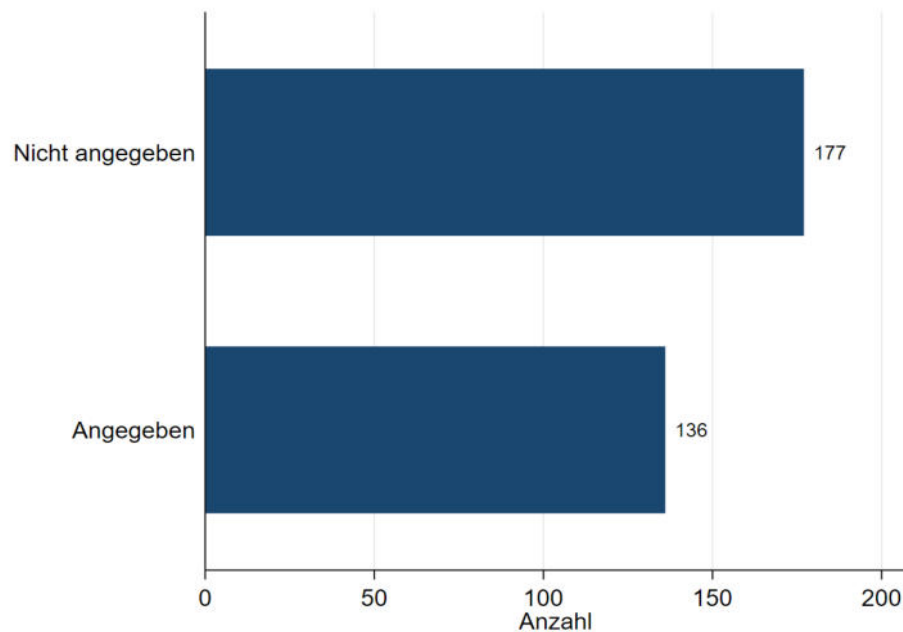


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Broschüren

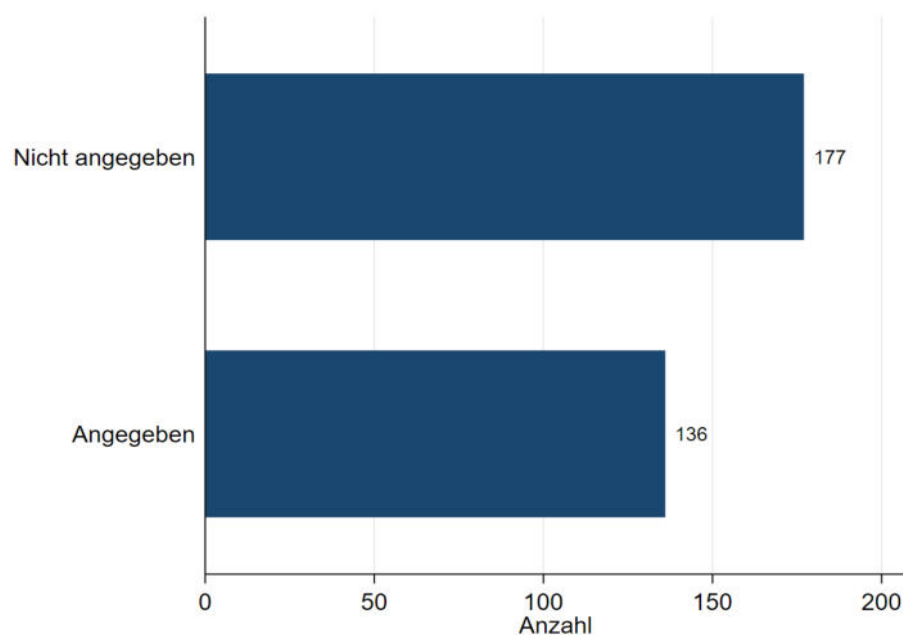


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Rundfunk

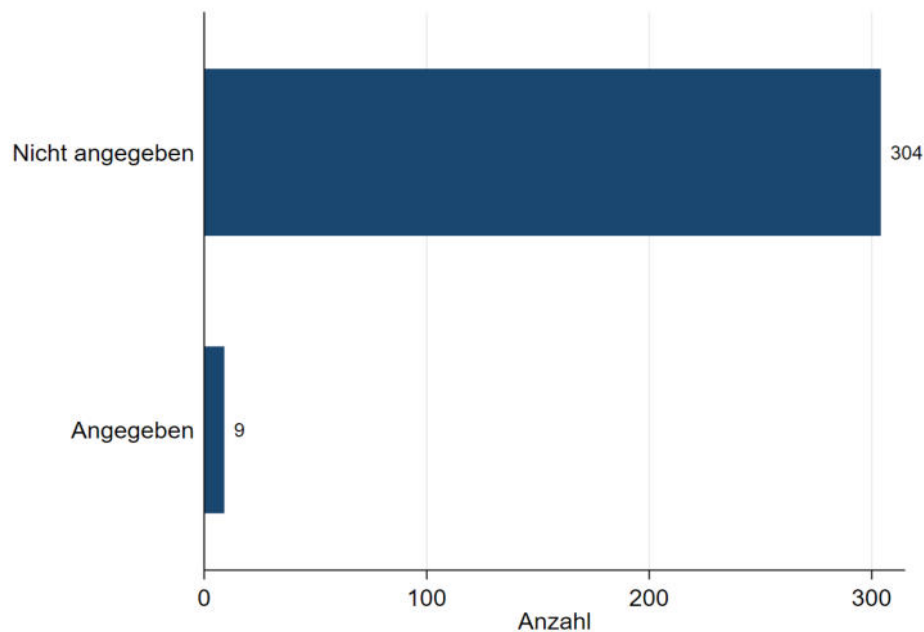


2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Freunde, Nachbarn oder Kollegen



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.04 Welche Quellen nutzen Sie, um sich über empfohlene Verhaltensweisen zum Schutz vor Kriminalität zu informieren? Polizeiliche Beratungsstellen

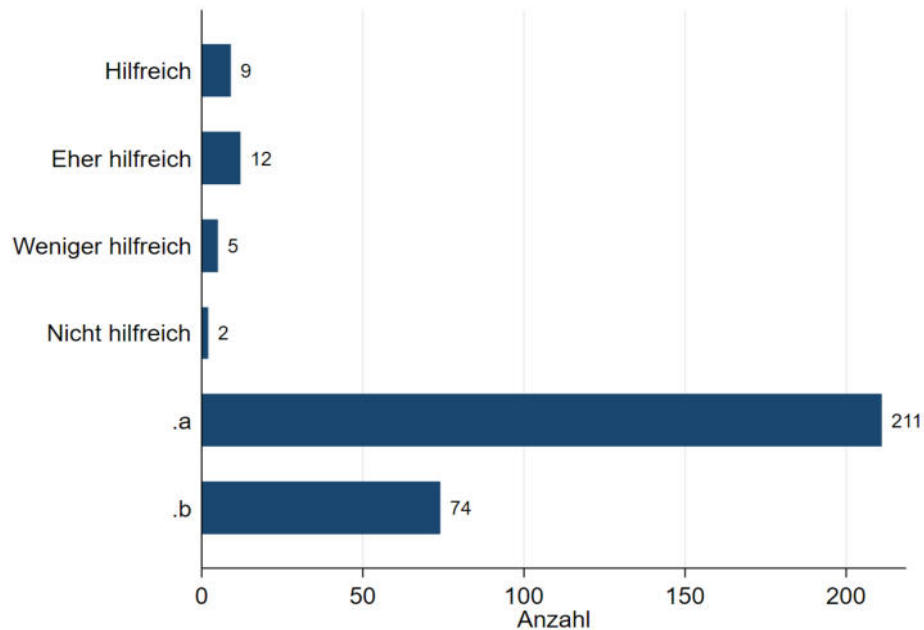


Andere Beratungsstellen (bitte Stelle benennen), und zwar:	Anzahl
<i>beruflich</i>	1

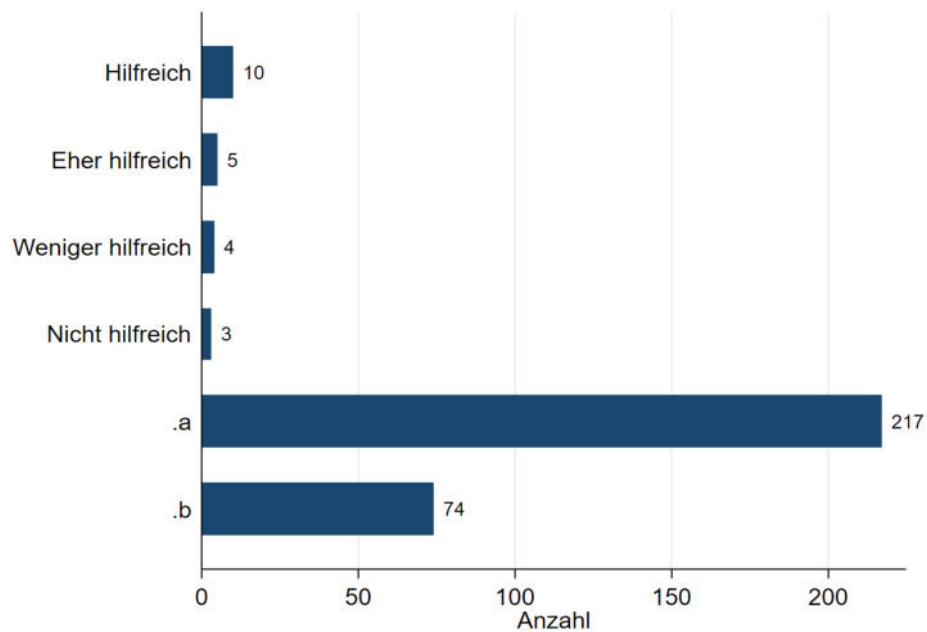
Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>ASB</i>	1
<i>Es sollte in den Ortschaftsveranstaltungen/Gemeindesitzungen oder über ein separate Anzeige bzw. Infoblatt je Stadtteil aller halbe Jahre geben.</i>	1
<i>TV</i>	1
<i>XY - ungelöst</i>	1
<i>bin selbst hauptberuflich in dieser Branche tätig</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?
 Polizeiliche Beratungsstelle

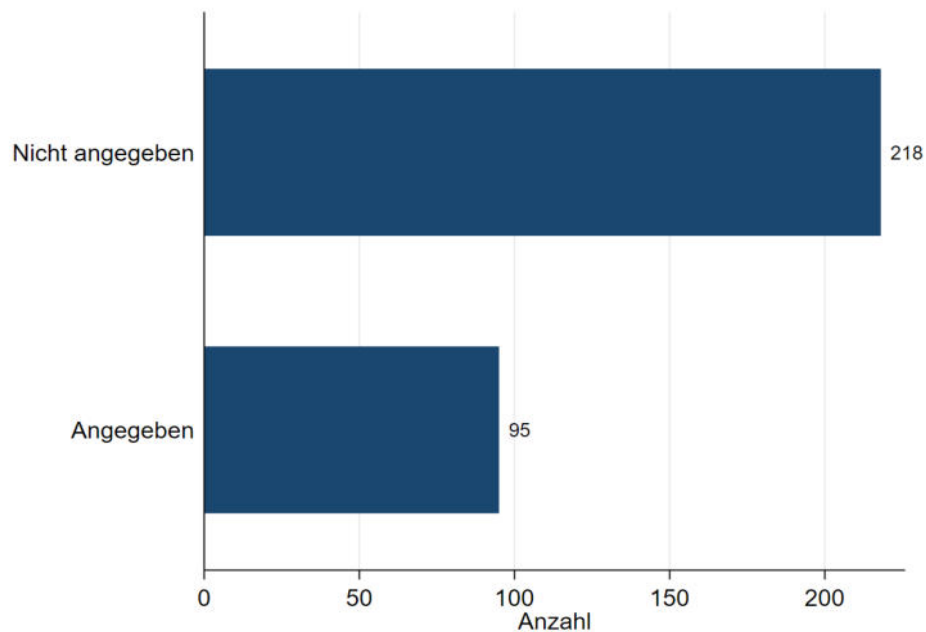


2.05 Falls Sie eine Beratungsstelle in Anspruch genommen haben, wie bewerten Sie die Beratung?
 Andere Beratungsstelle

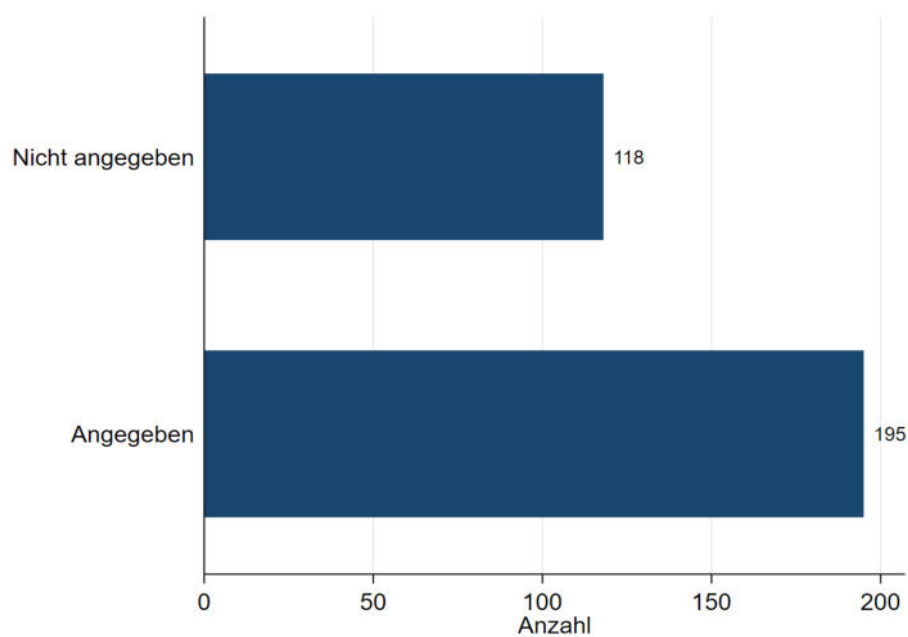


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte grundsätzlich

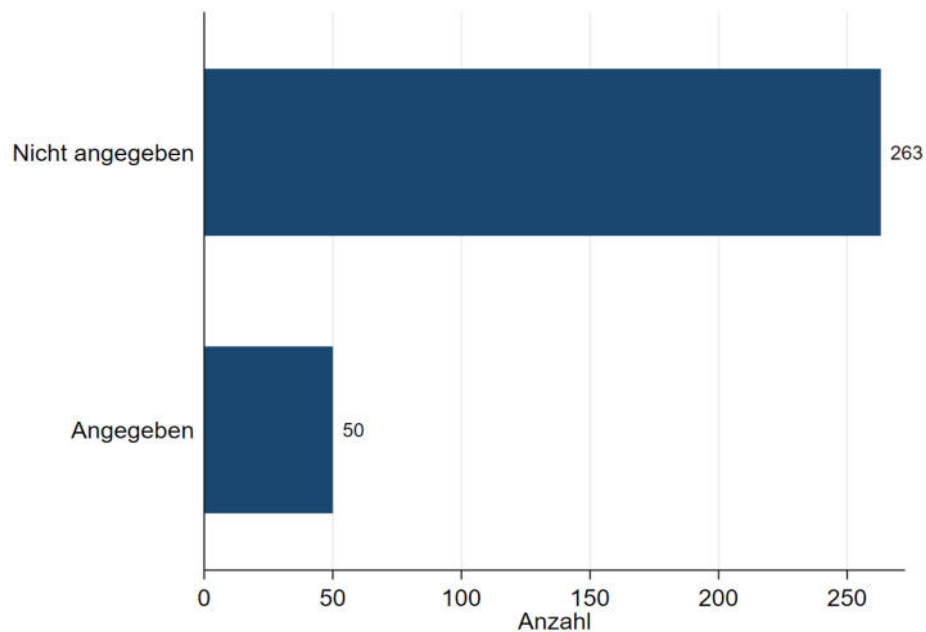


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich meide bestimmte Orte zu bestimmten Zeiten

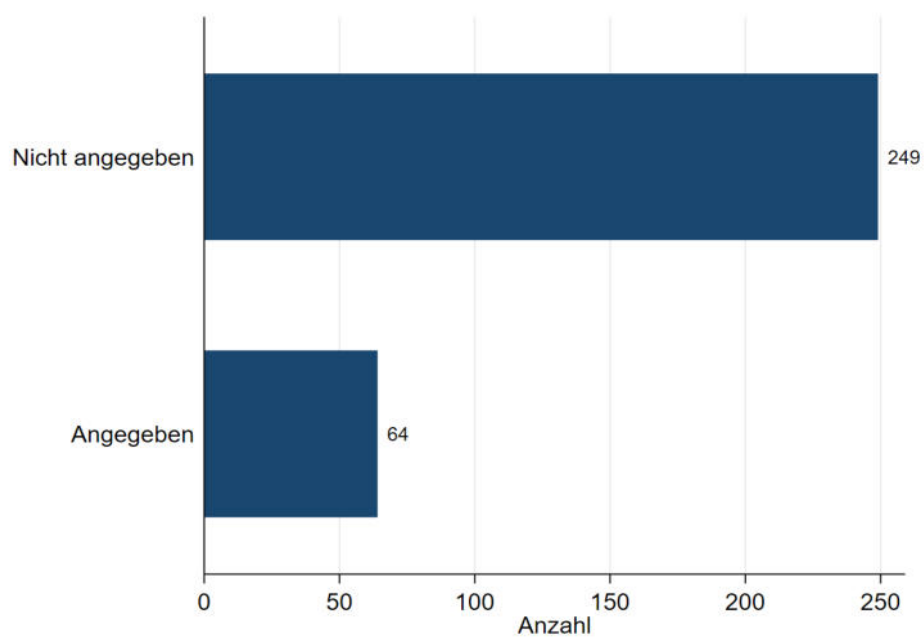


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bleibe dann nach Möglichkeit ganz zuhause

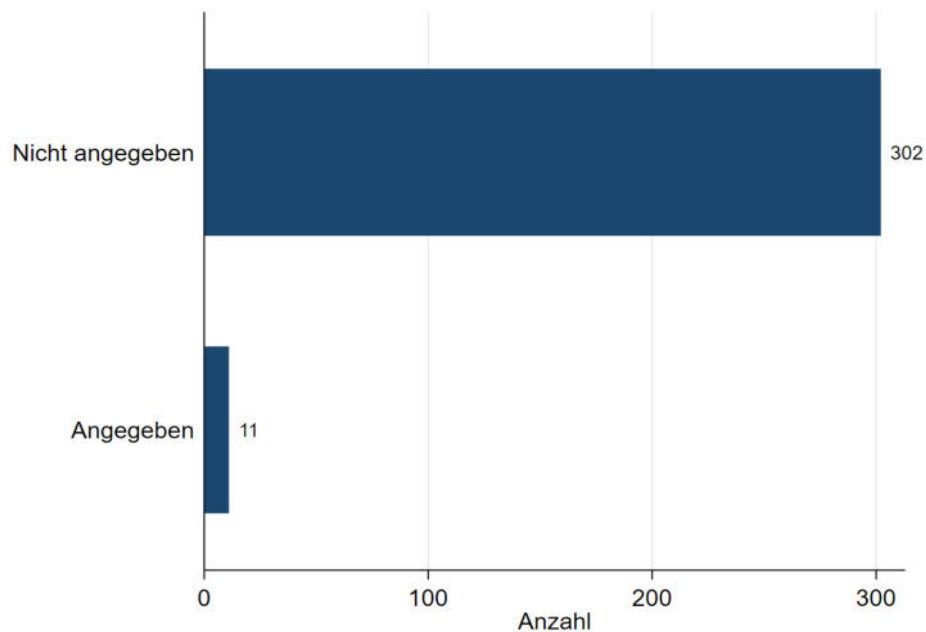


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich treffe zusätzliche bauliche Vorkehrungen (z.B. Einbruchschutz)

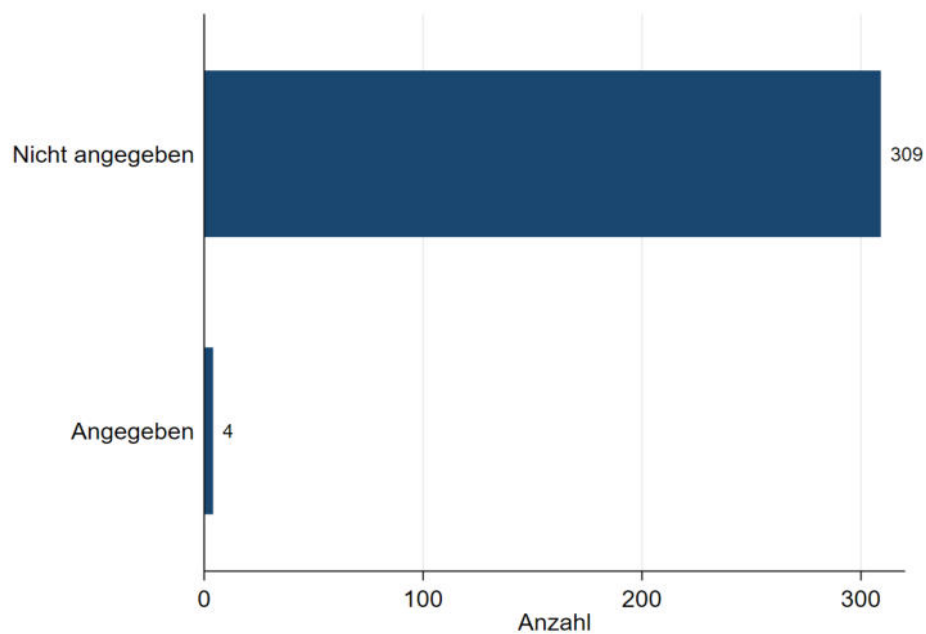


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich halte als Schutzmaßnahme zuhause einen Hund

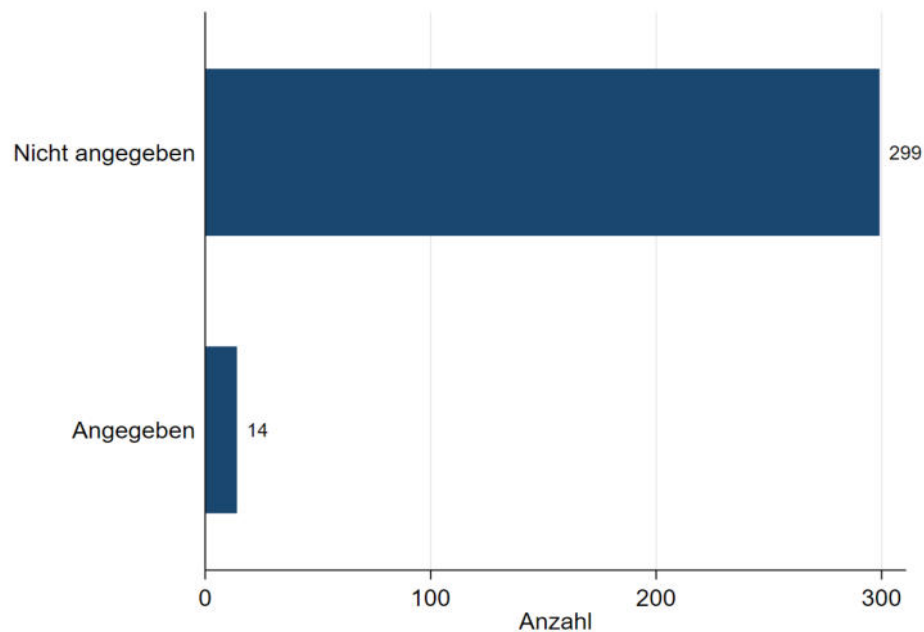


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich trainiere waffenlose Selbstverteidigung

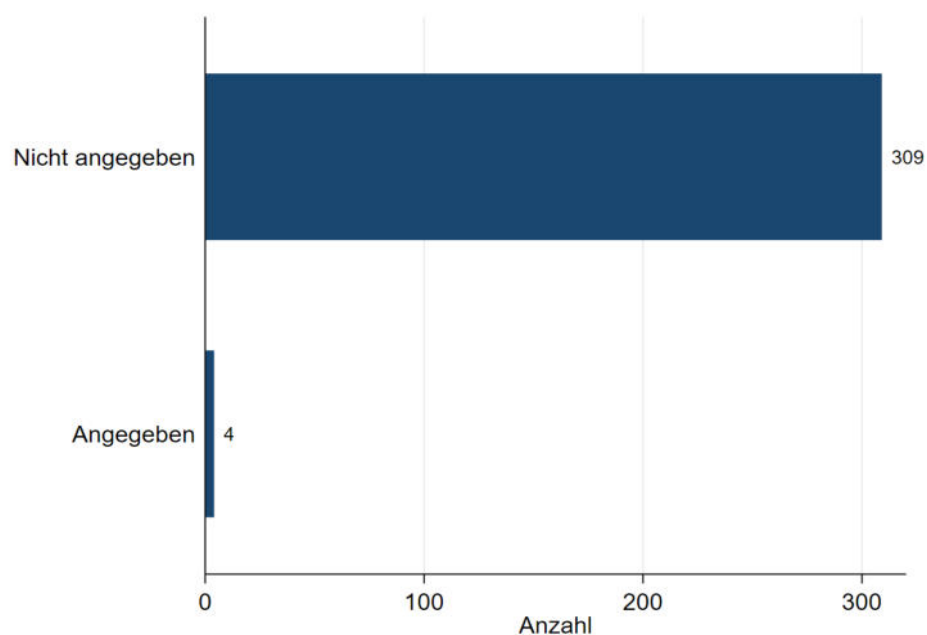


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Waffe zur Selbstverteidigung mit mir.

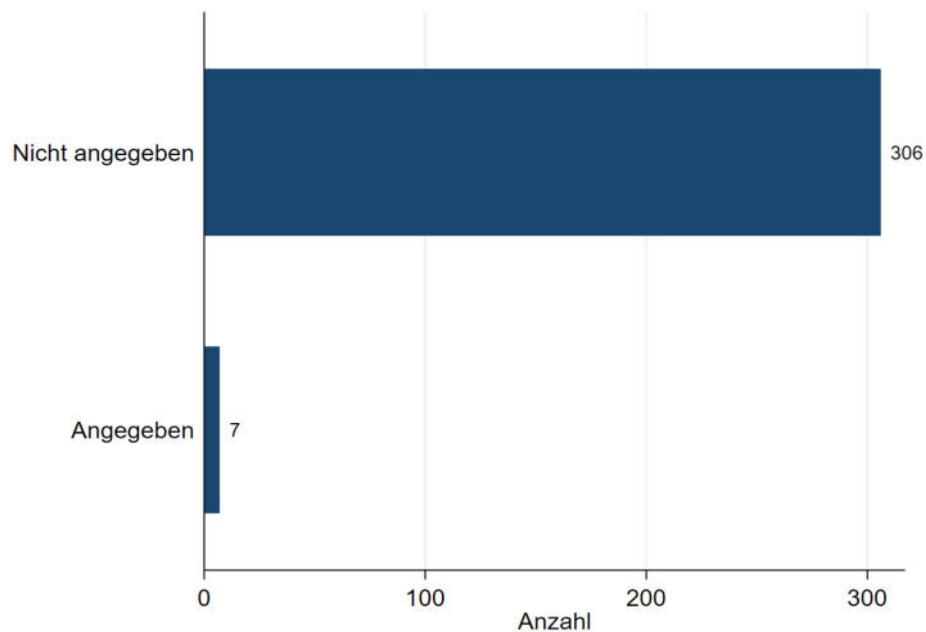


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich habe einen kleinen Waffenschein und/oder führe eine Schreckschusswaffe mit mir

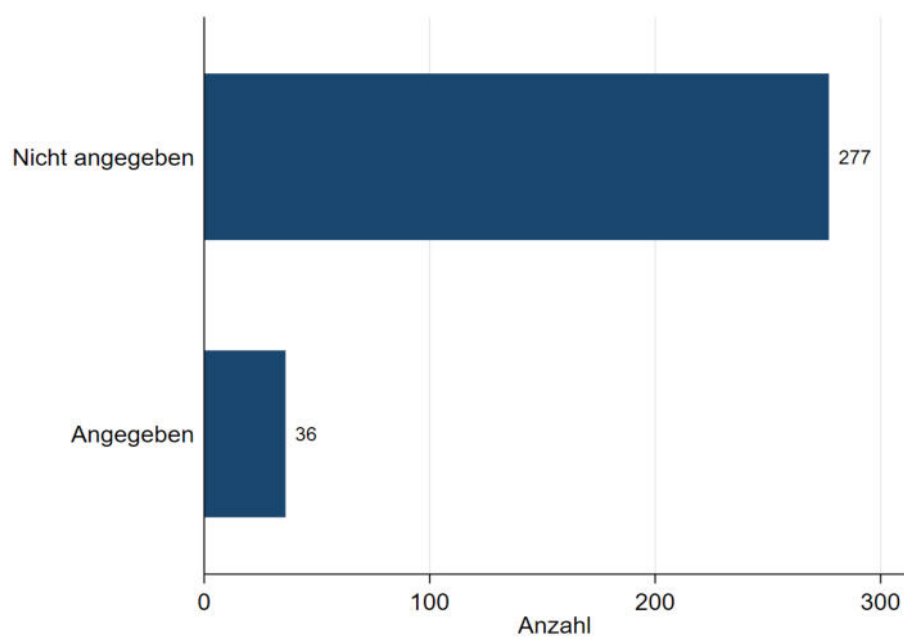


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe ein akustisches Notsignal mit mir.

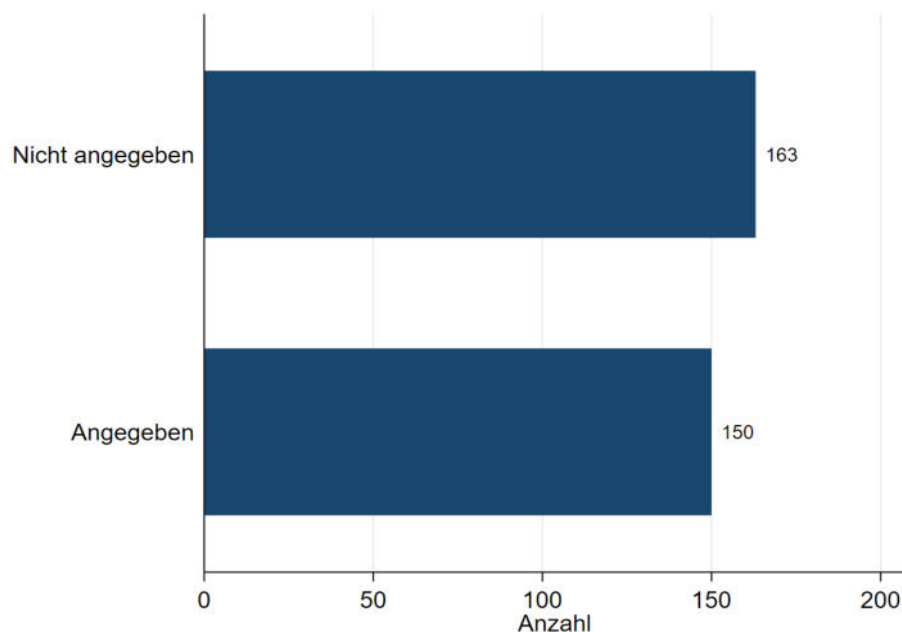


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich führe eine Taschenlampe bei mir.

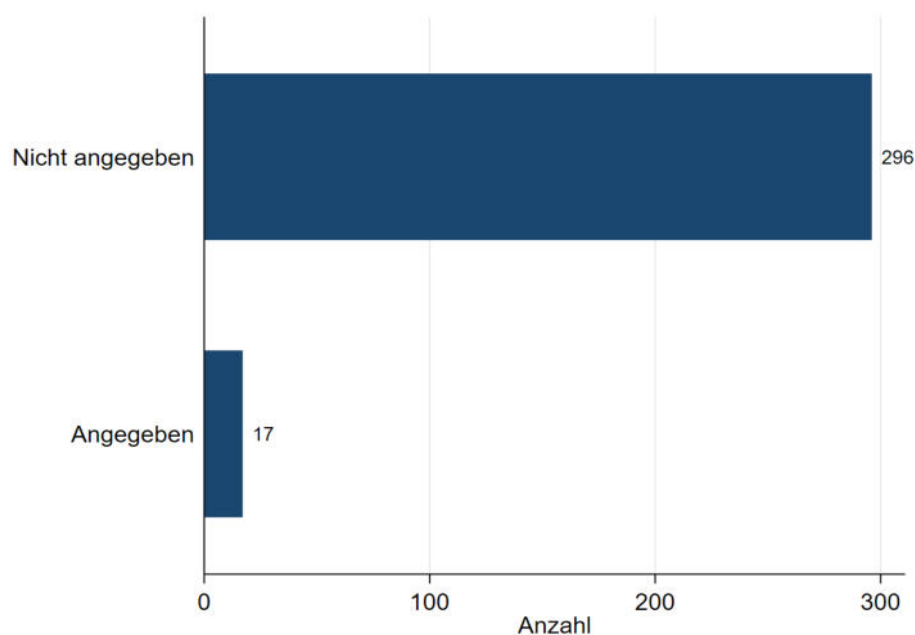


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe aus Sicherheitsgründen nicht ohne Mobiltelefon aus.

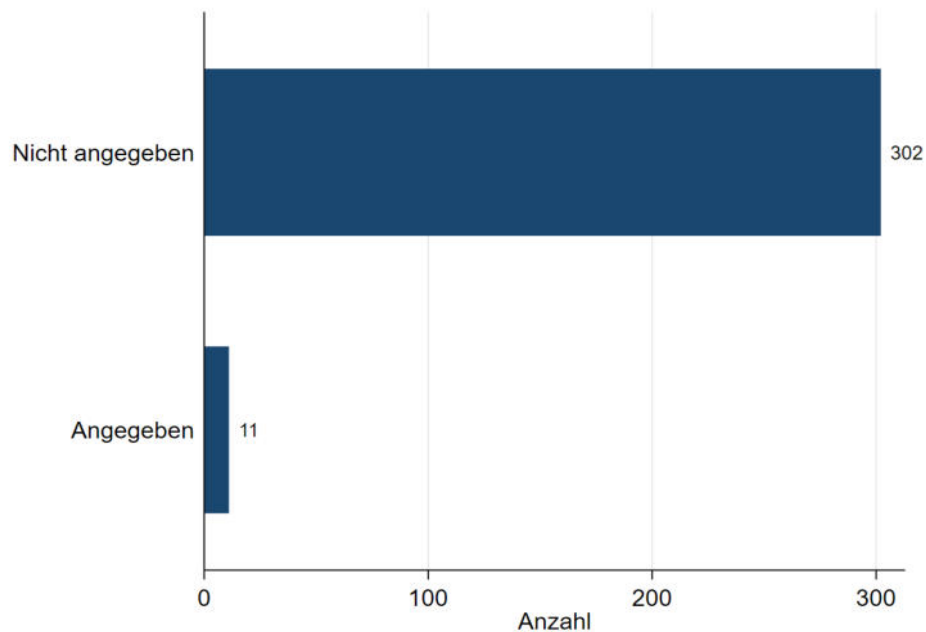


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich nutze eine Notruf-App auf meinem Mobiltelefon.

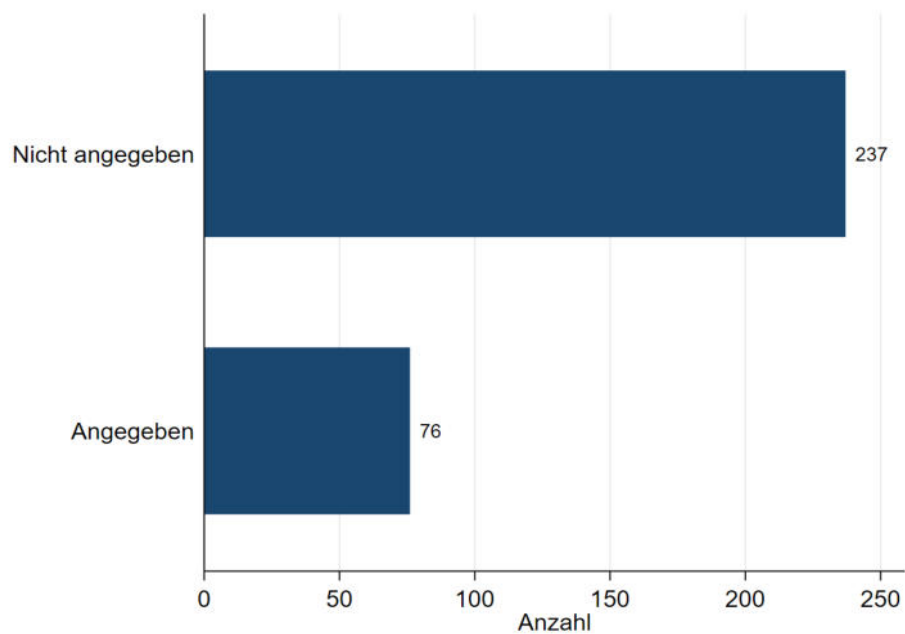


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich gehe lieber nur in Gesellschaft meines Hundes raus.

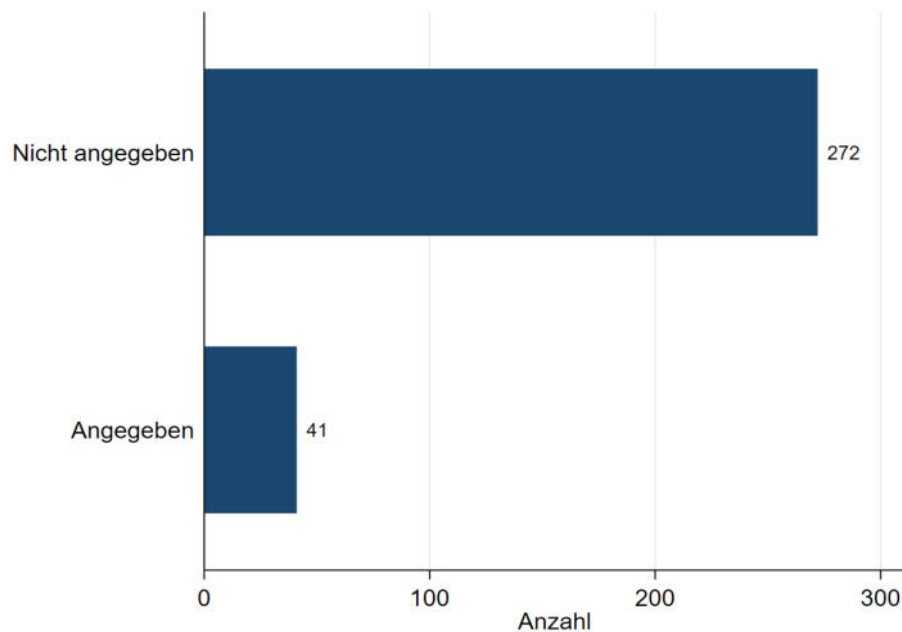


2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich bewege mich draußen lieber nur mit anderen Menschen.



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

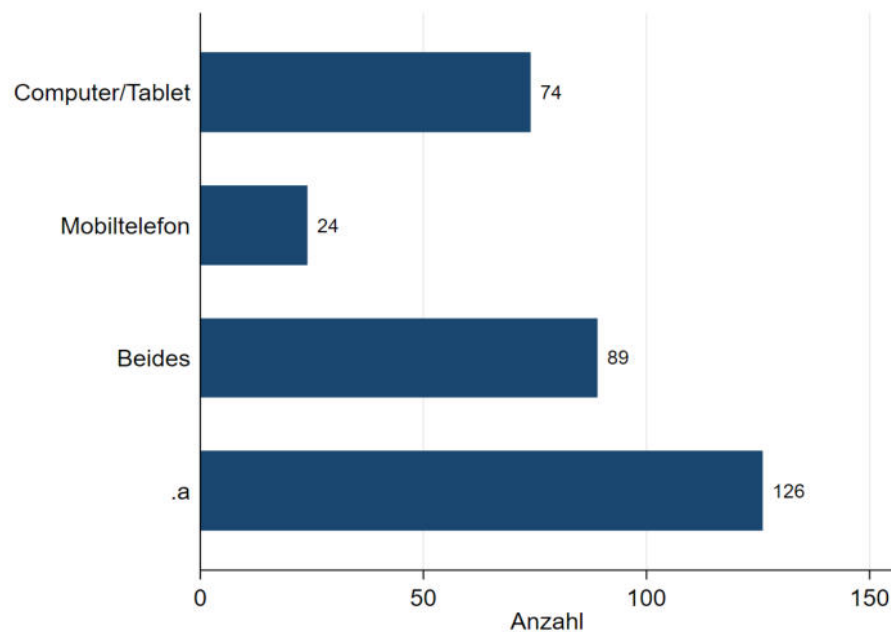
2.06 Wie verhalten Sie sich, wenn Sie sich im Zusammenhang mit Kriminalität unsicher fühlen? Ich fühle mich im Zusammenhang mit Kriminalität nicht unsicher.



Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Auch tagsüber fühle ich mich in Zwickau nicht wirklich sicher. Auch in guten Gegenden, da sich meist auch bei diesen in naher Entfernung ein "Brennpunkt" befindet.</i>	1
<i>Habe immer meinen Schlüsselbund in der Hand</i>	1
<i>anbei und in der Wohnung - nur wenig Bargeld. keine EC Karte, alter, wertloses Mobiltelefon</i>	1
<i>ich meide Dunkelheit, bin umsichtig und vorsichtig</i>	1

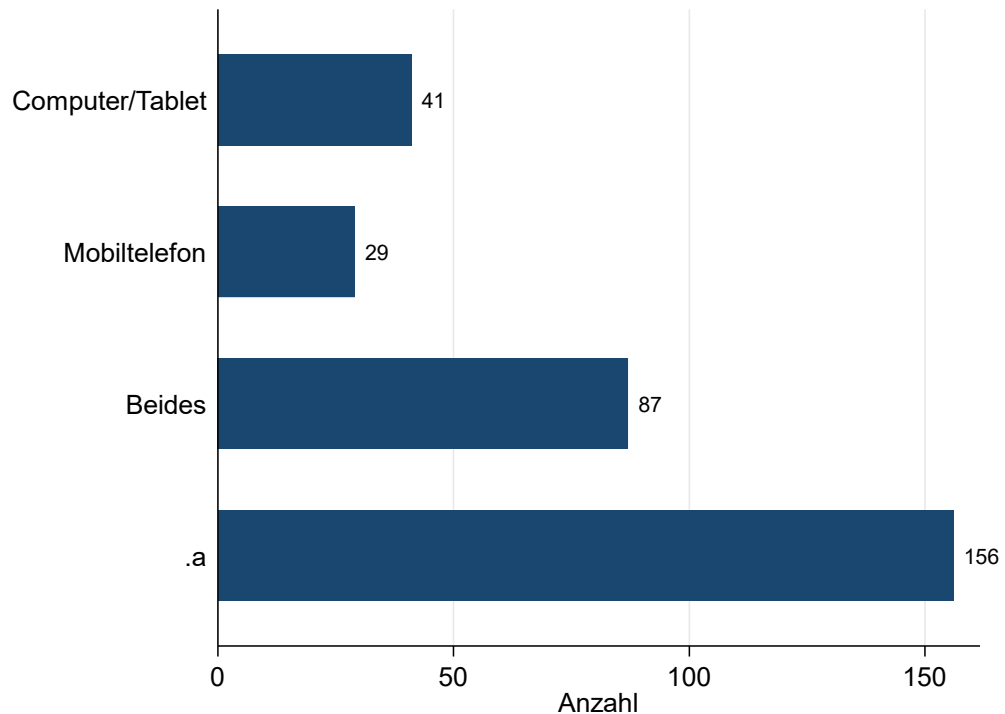
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...aktuelle Virens Scanner



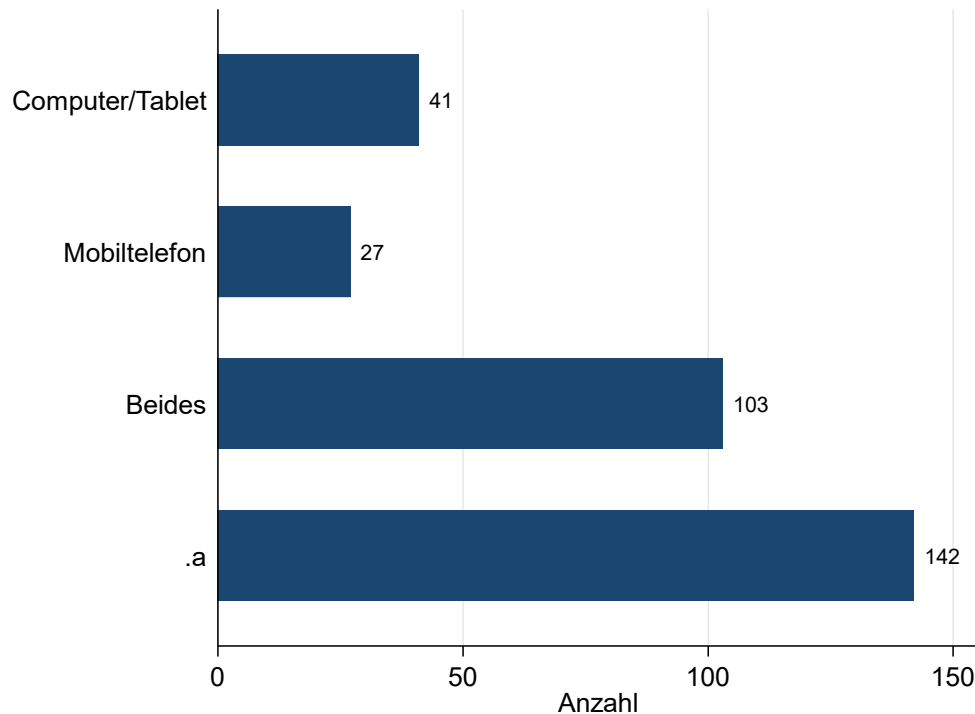
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...komplexe Passwörter



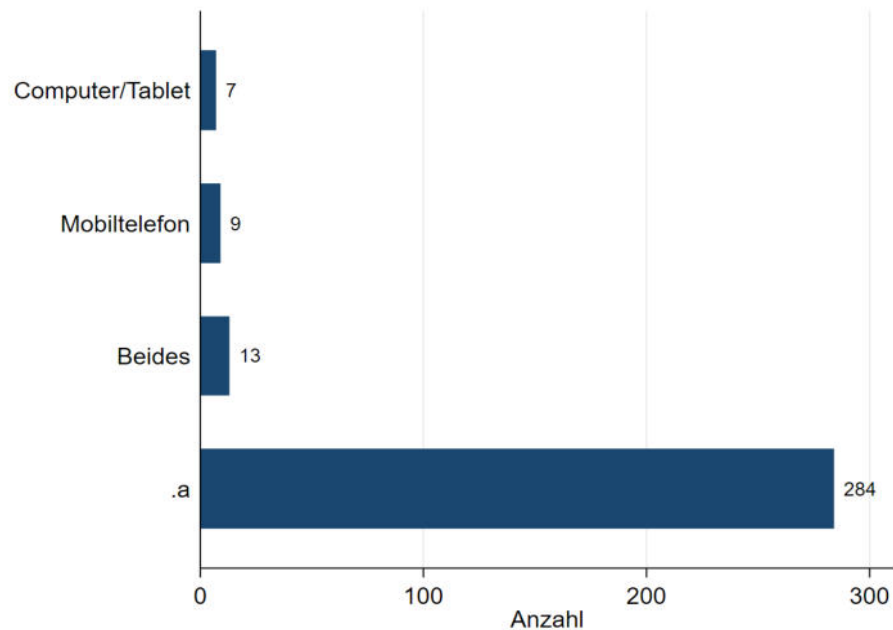
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...unterschiedliche Passwörter



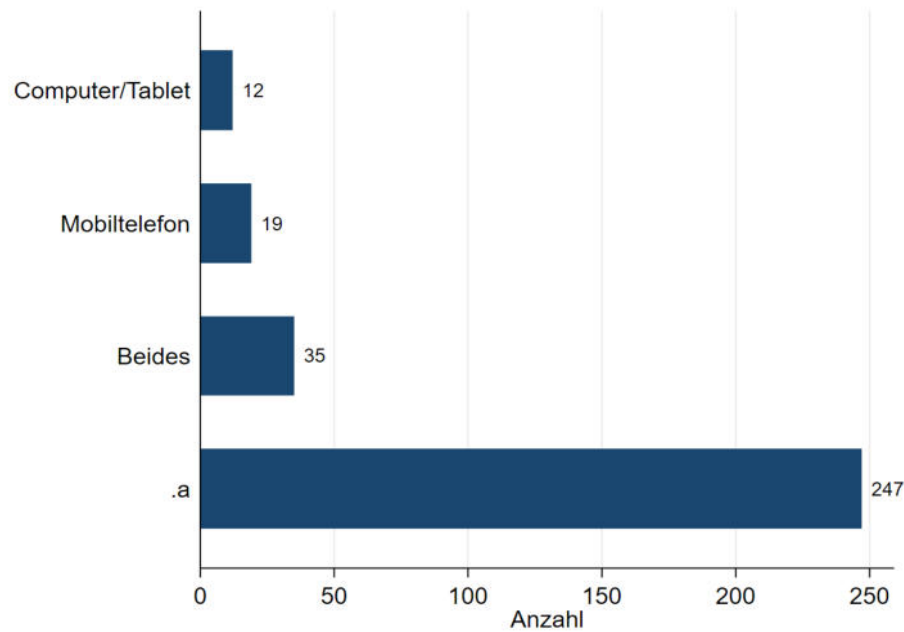
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...Passwortmanager



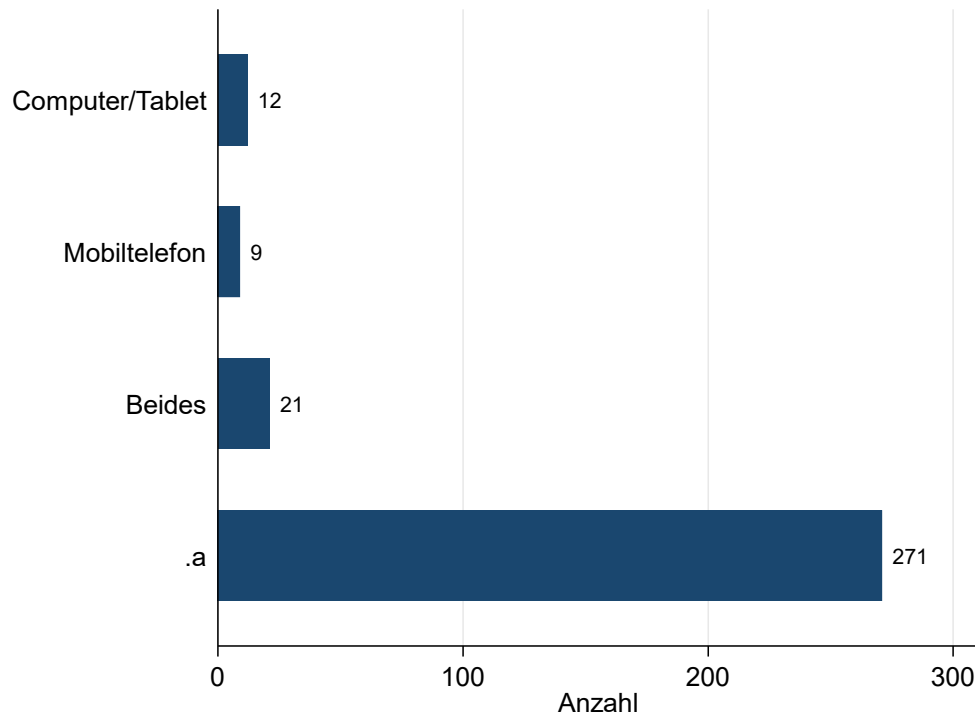
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...verschlüsselte Kommunikation



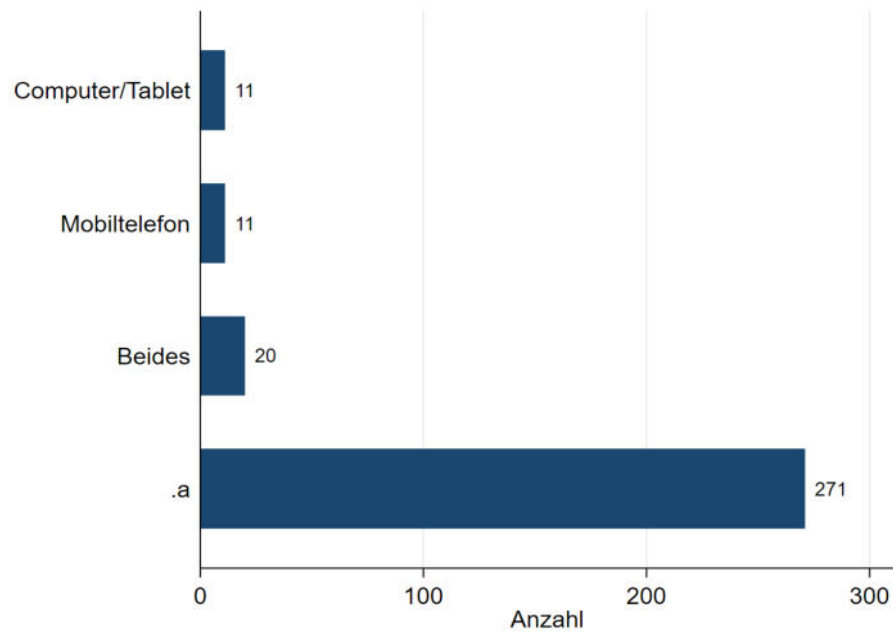
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Nutzernamen



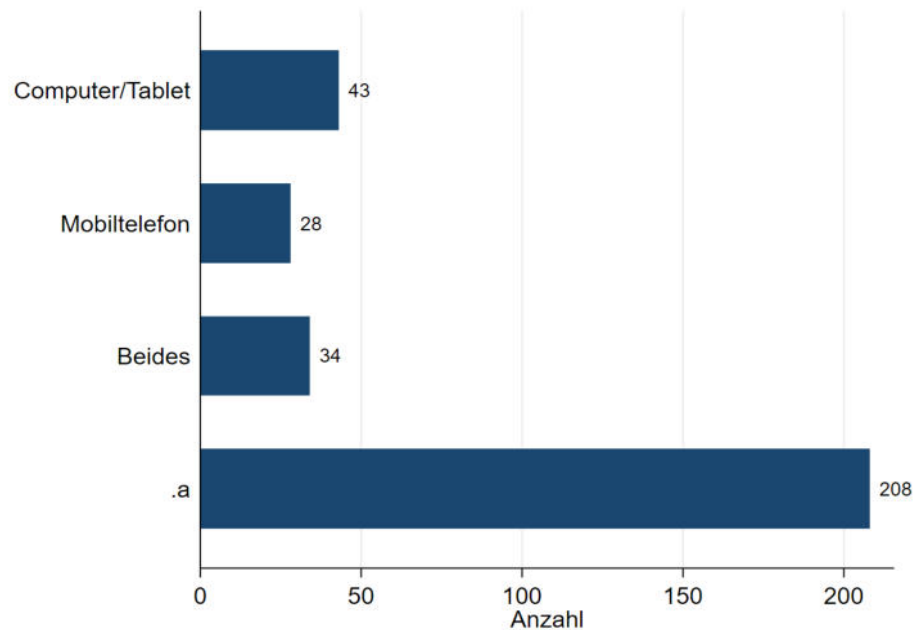
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...anonymisierte Emailadressen



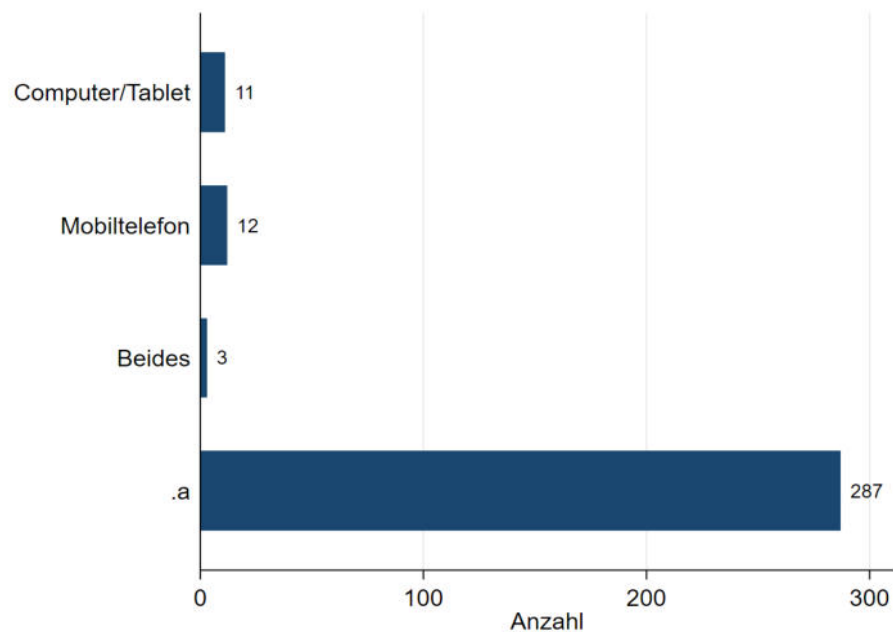
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...kein Online-Banking



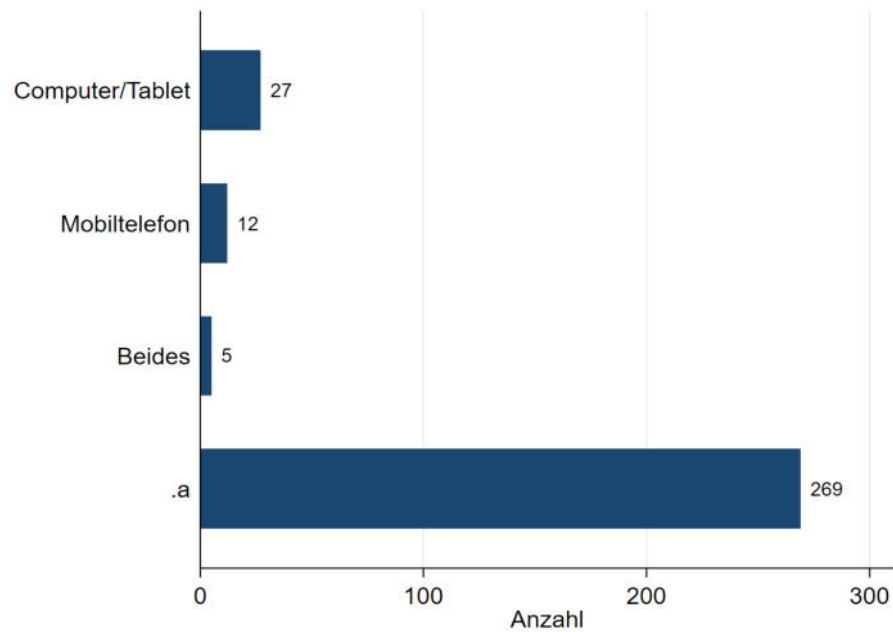
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...keinerlei Sicherheitsmaßnahmen



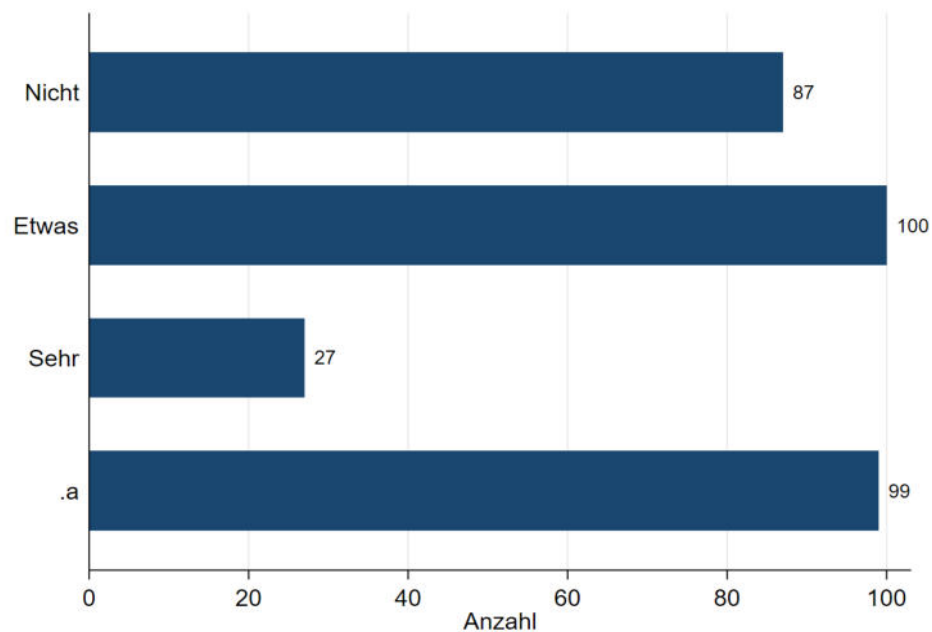
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

2.07 Befassen wir uns jetzt einmal mit schützenden Verhaltensmaßnahmen im Zusammenhang mit Kriminalität, die über das Internet verübt wird. Wenn Sie über einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone für private Zwecke das Internet nutzen, welche Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz vor Kriminalität treffen Sie? Ich verwende ...gar kein Internet

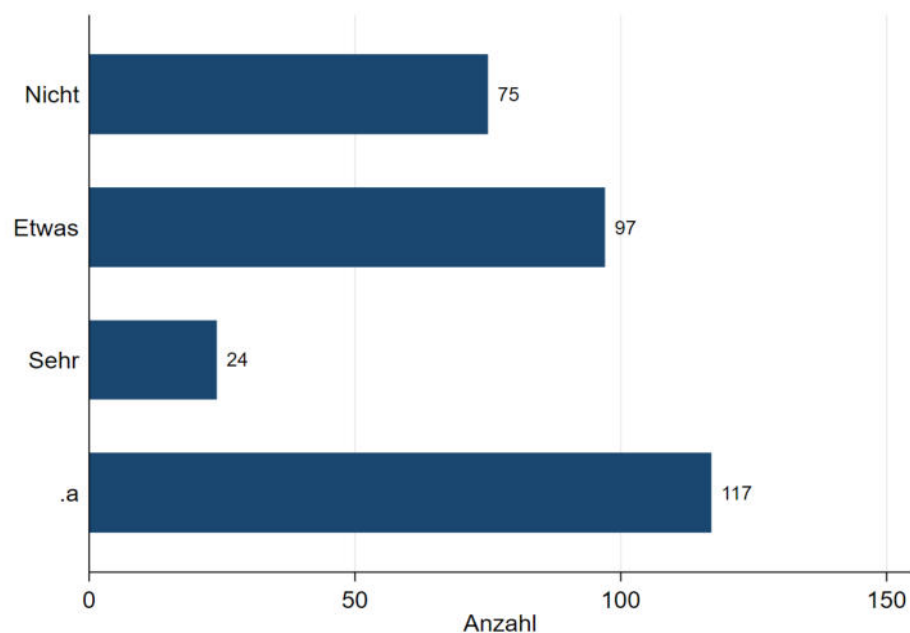


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Herumhängende Jugendliche

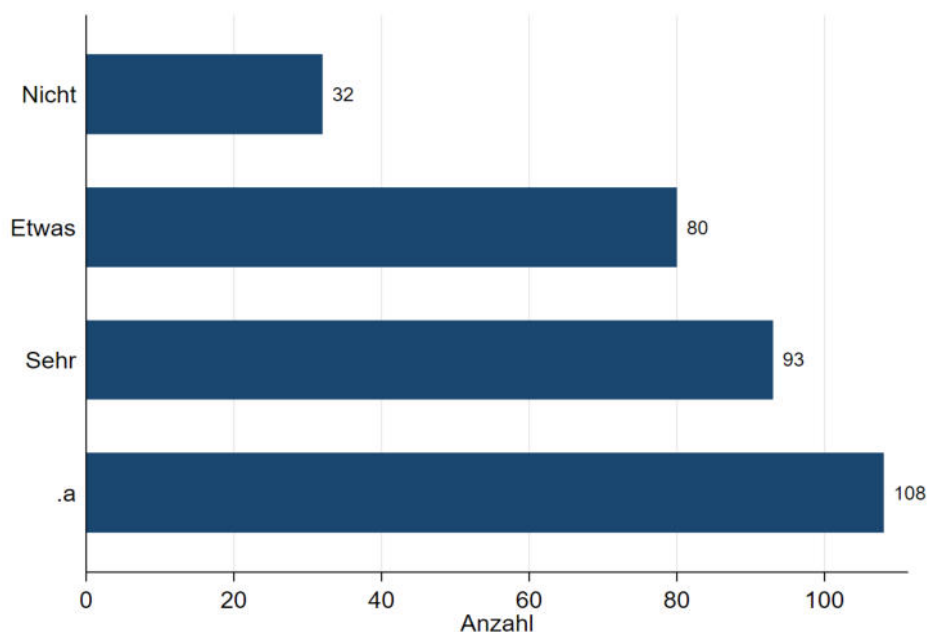


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt:
Herumhängende Erwachsene

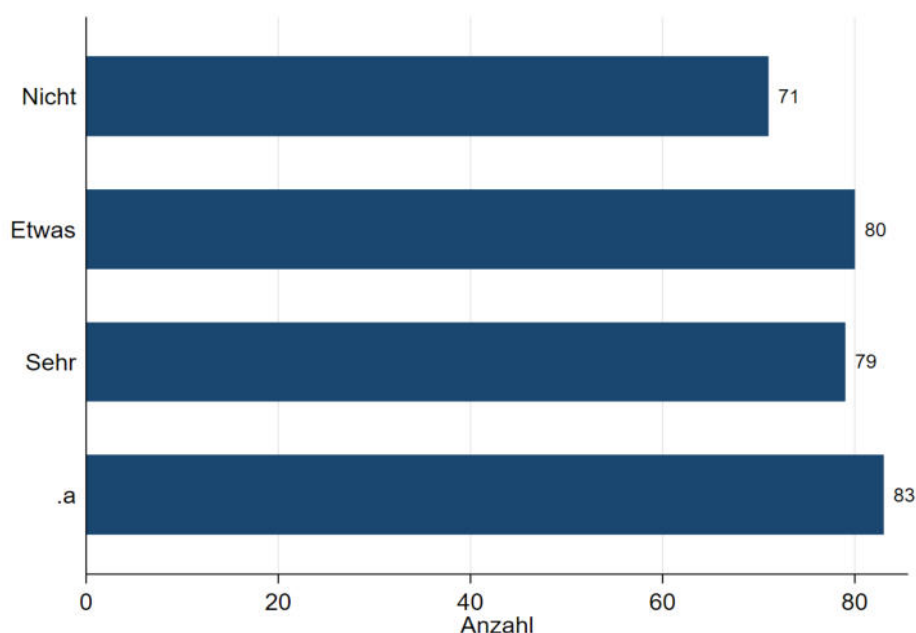


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Gewaltbereite Gruppen (z.B. Fußball-Fans, Cliques)

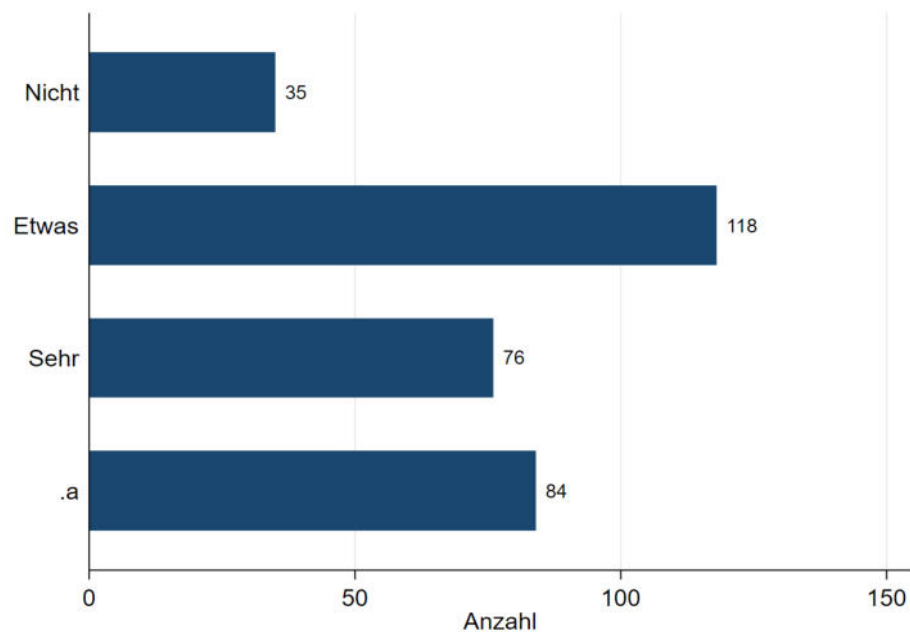


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Personen mit Migrationshintergrund

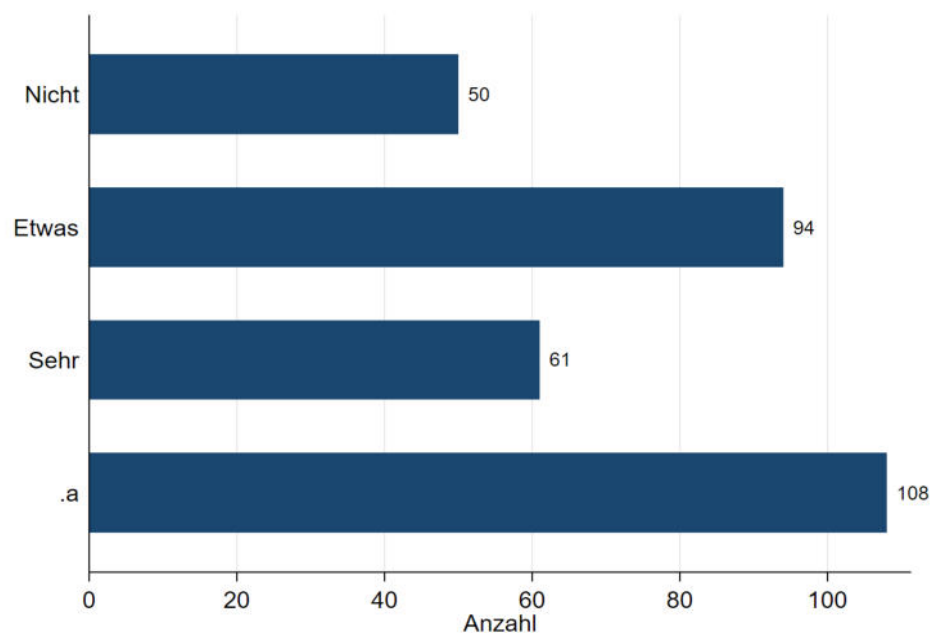


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Alkoholisierte Personen

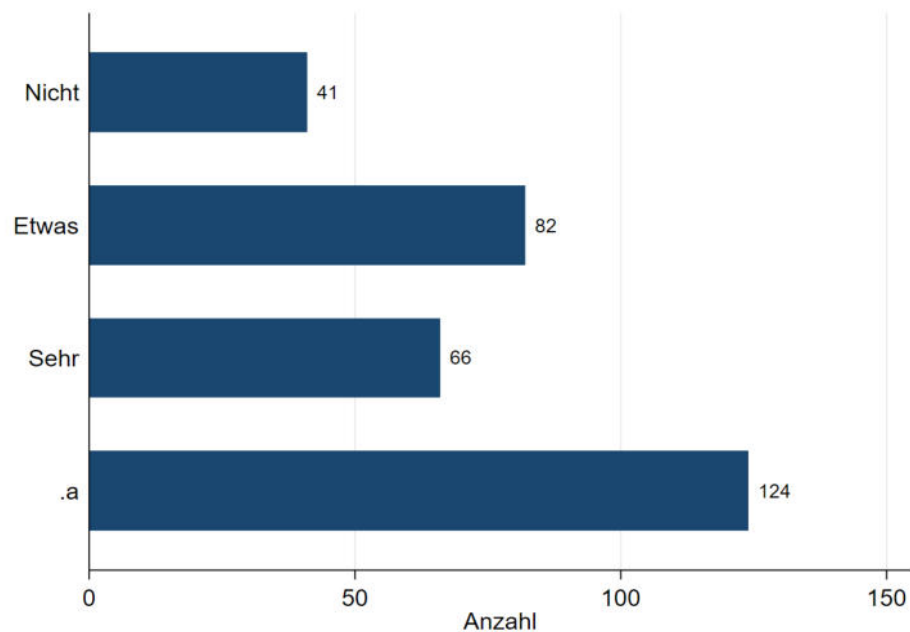


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Verhaltensauffällige Personen

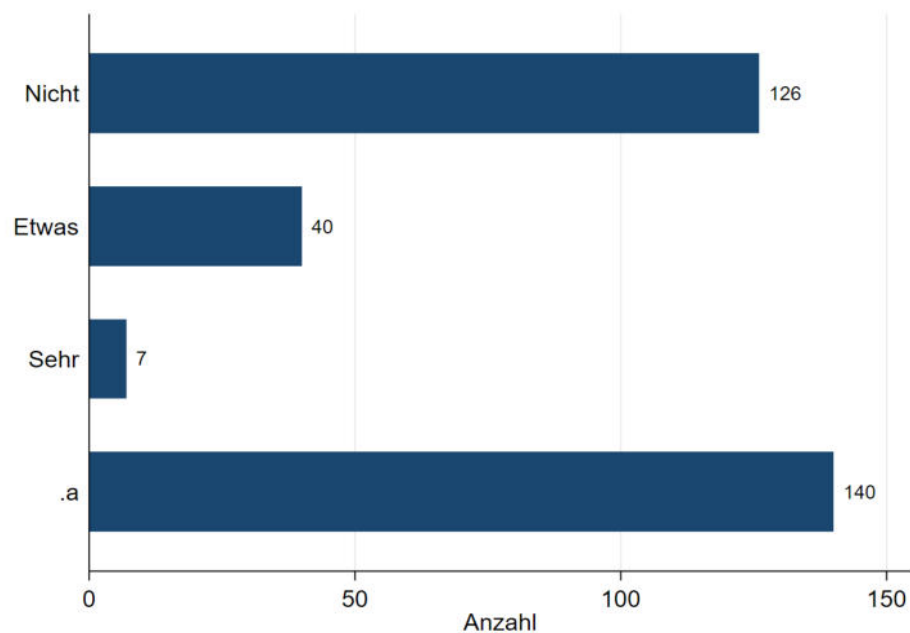


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Drogenkonsumenten

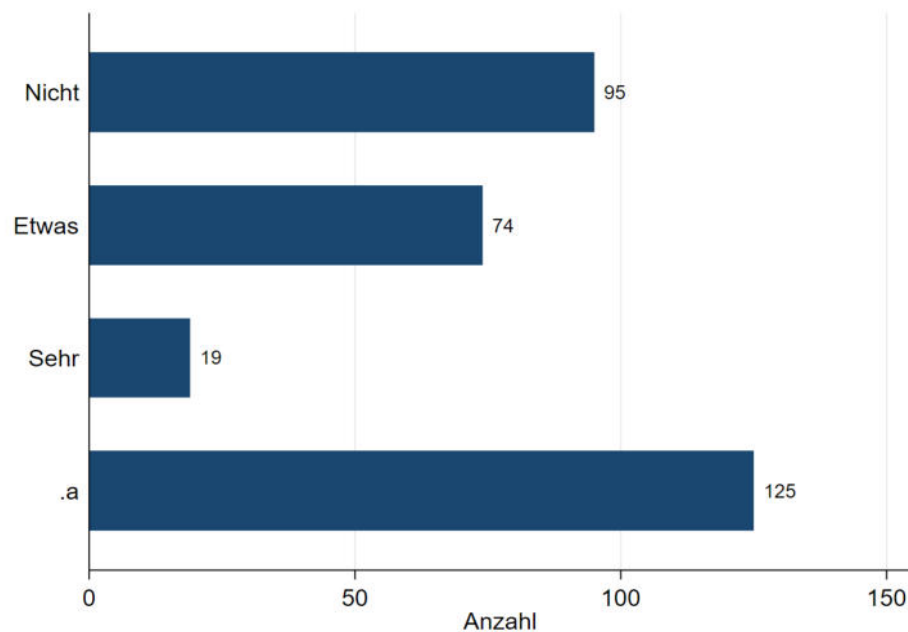


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Obdachlose

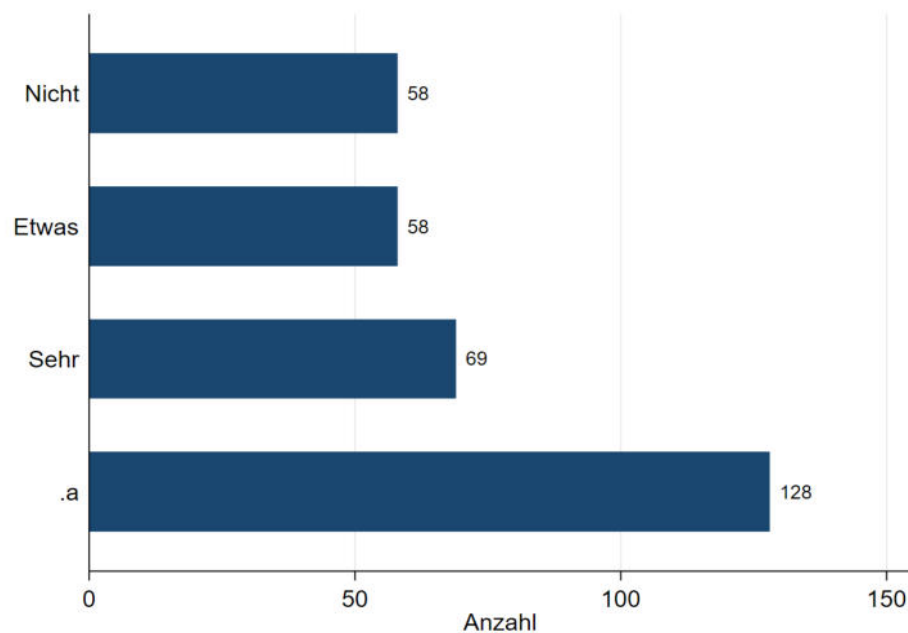


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Bettelnde Menschen

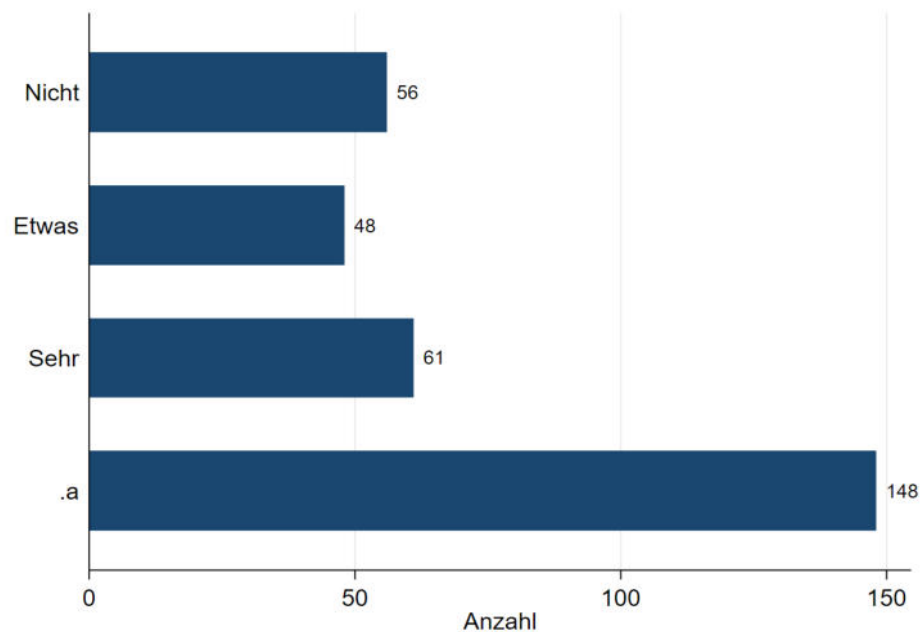


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Taschendiebe

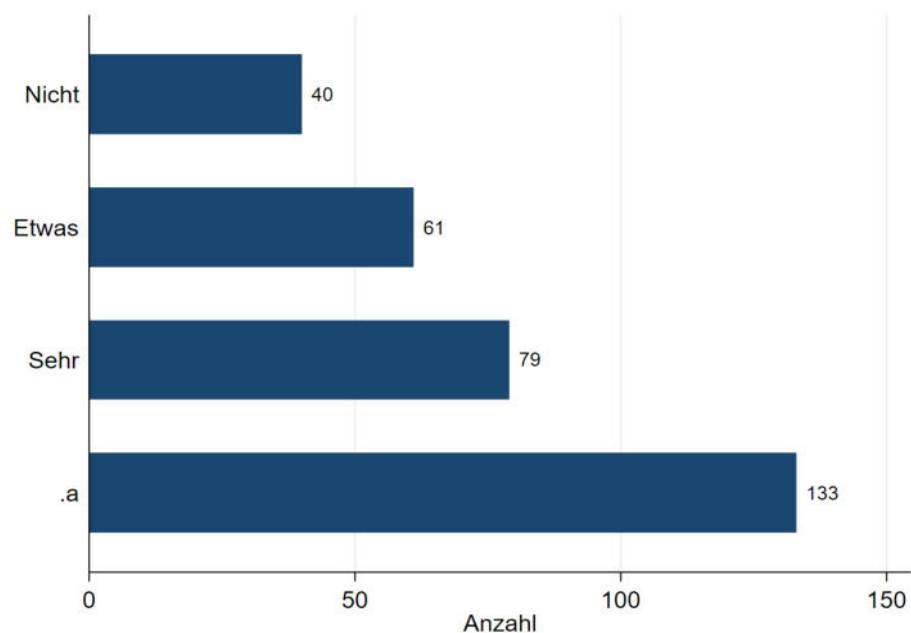


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (links)

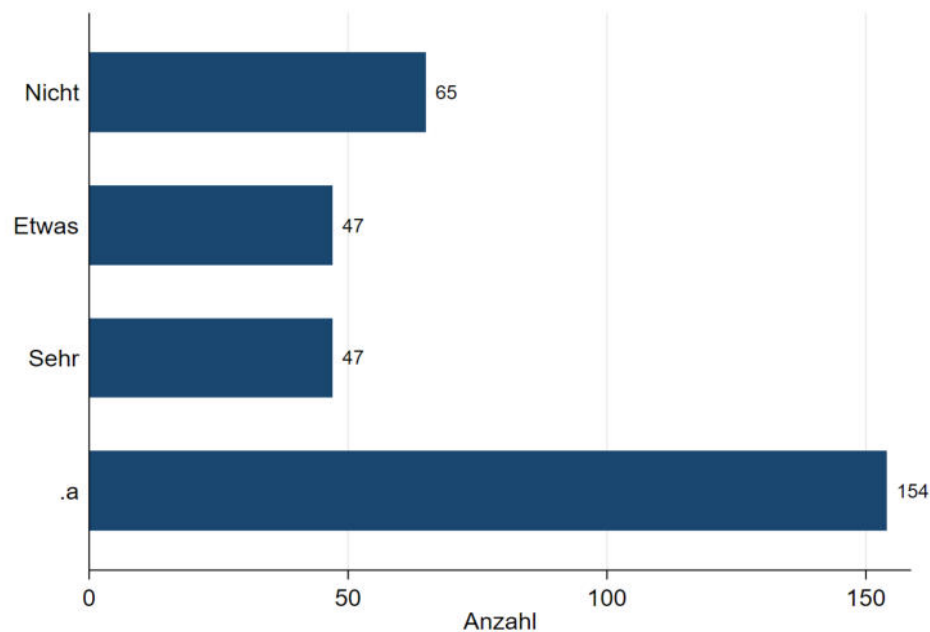


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (rechts)

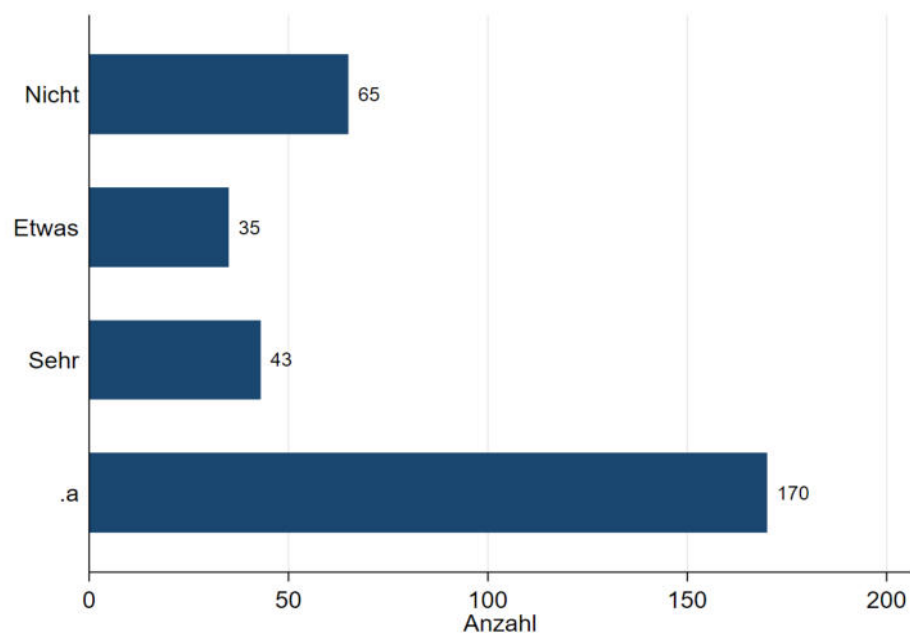


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (religiös)

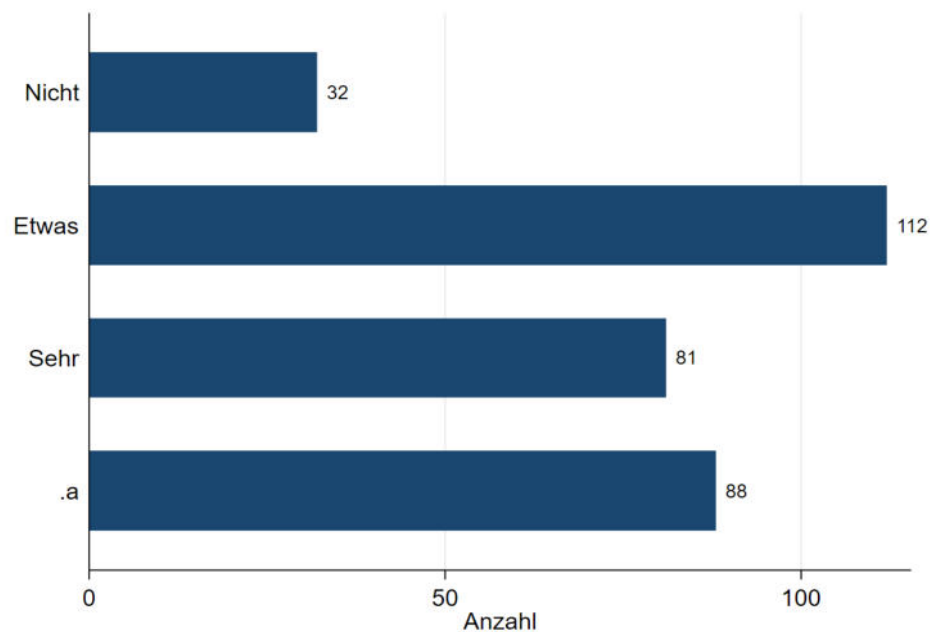


3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Extremisten (andere)

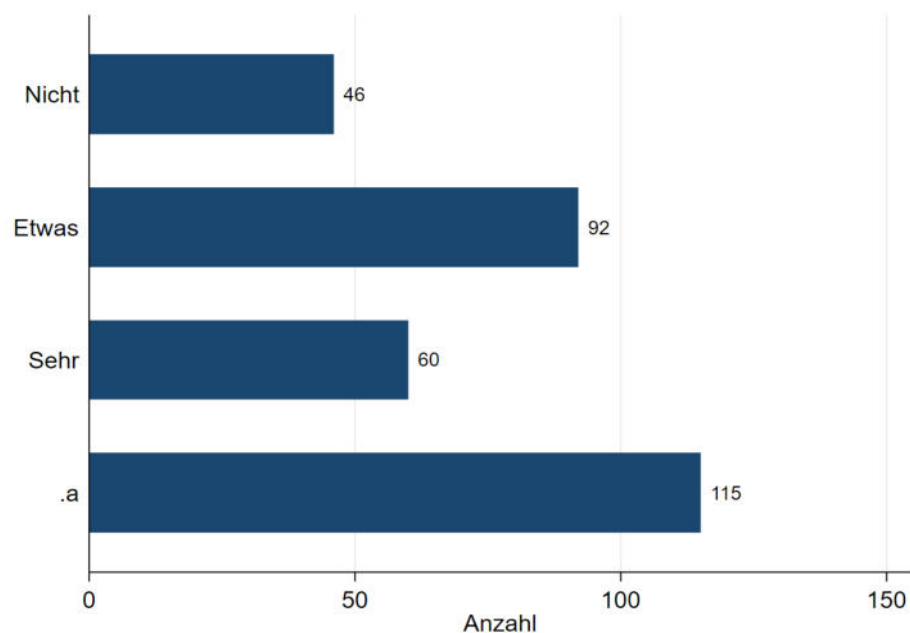


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Aggressive Autofahrer



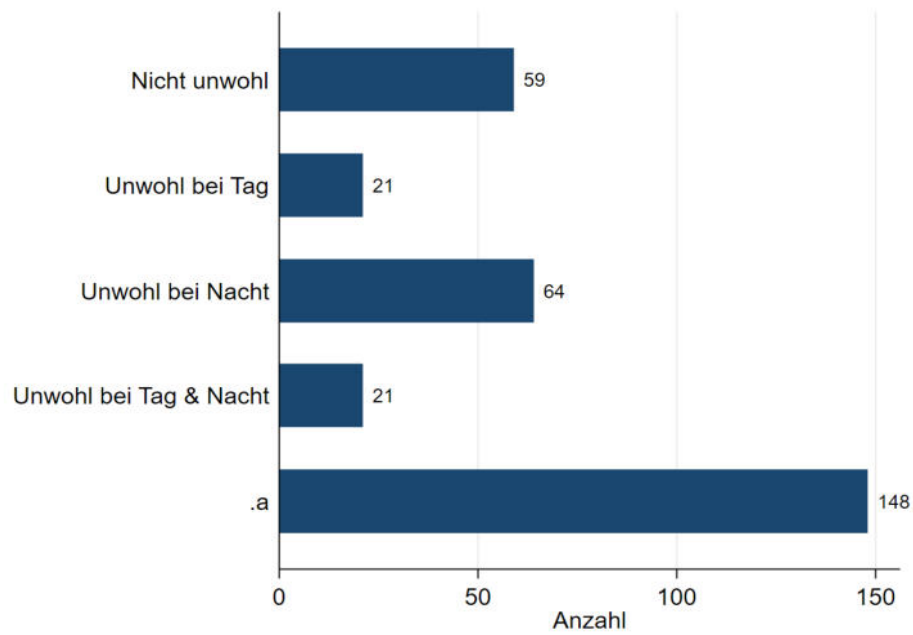
3.01 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Personen bzw. Personengruppen persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Gruppen in folgendem Maße beeinträchtigt: Aggressive Fahrradfahrer



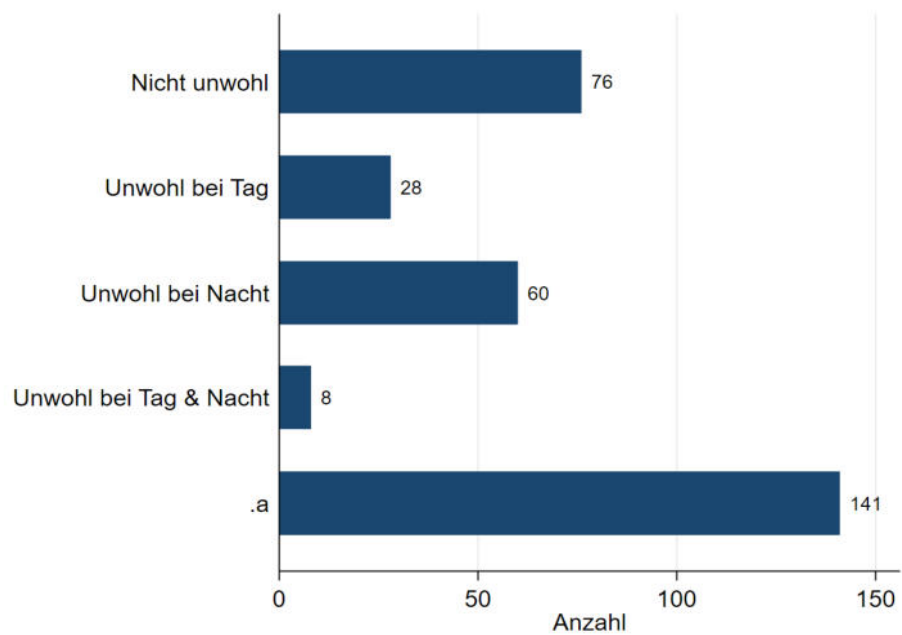
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Aggressive Verkäuferin im Supermarkt; Aggressive Nachbarn</i>	1
<i>Am meisten fühle ich mich sehr durch Personen mit Migrationshintergrund als auch mit "asozialem" Auftreten beeinträchtigt.</i>	1
<i>Brennpunkt Neumarkt Gruppen halbstarker Jugendlicher etc.</i>	1
<i>Durch Personen mit Hunden mittlerer Größe oder großen Hunden fühle ich mich auch beeinträchtigt. Besonders wenn ich mit meinen Enkelkindern (im Kindergartenalter) unterwegs bin .</i>	1
<i>Hundebesitzer, die Leinenpflicht nicht einhalten!</i>	1
<i>Hundehalter, die Hunde ohne Leine ausführen und nicht zurückrufen</i>	1
<i>Nachbarn, die die Ruhezeiten nicht einhalten und zB Rasen mähen</i>	1
<i>gefährlich aussehende Hunde und deren Besitzer (vor allem für Kinder)</i>	1
<i>komme auf Grund meines Alters selten nach Zwickau</i>	1
<i>solange ich nicht angegriffen werde, stört mich niemand</i>	1
<i>trifft für unseren Standort nicht zu</i>	1

3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Bachweg

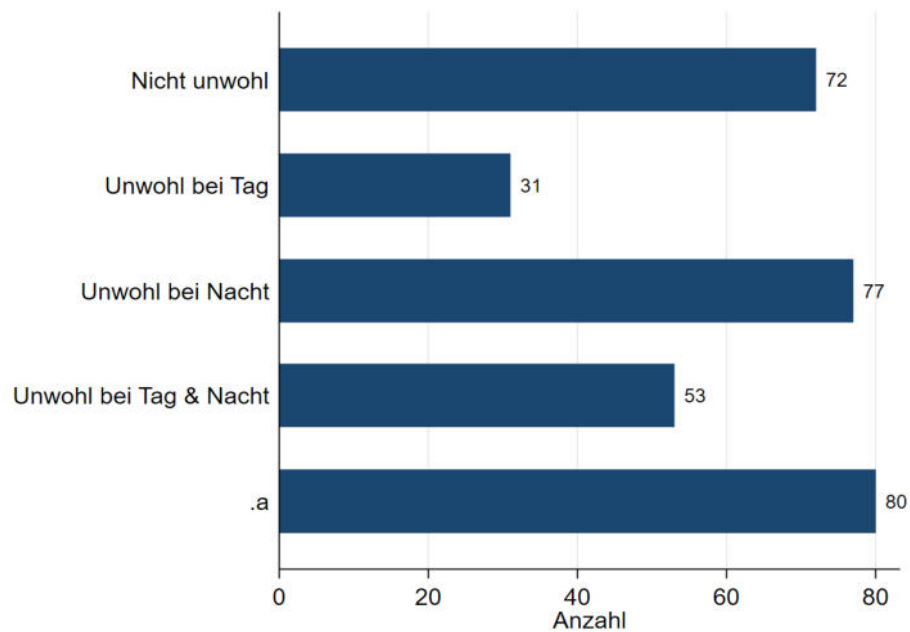


3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Erlenbad-Gelände (Fun-Park, Hist. Dorf)

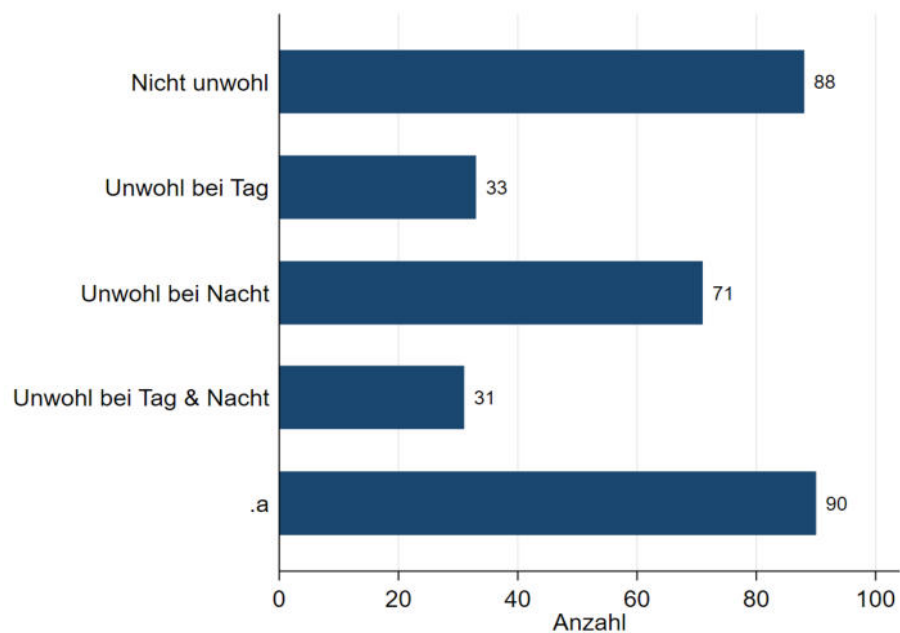


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Hauptbahnhof

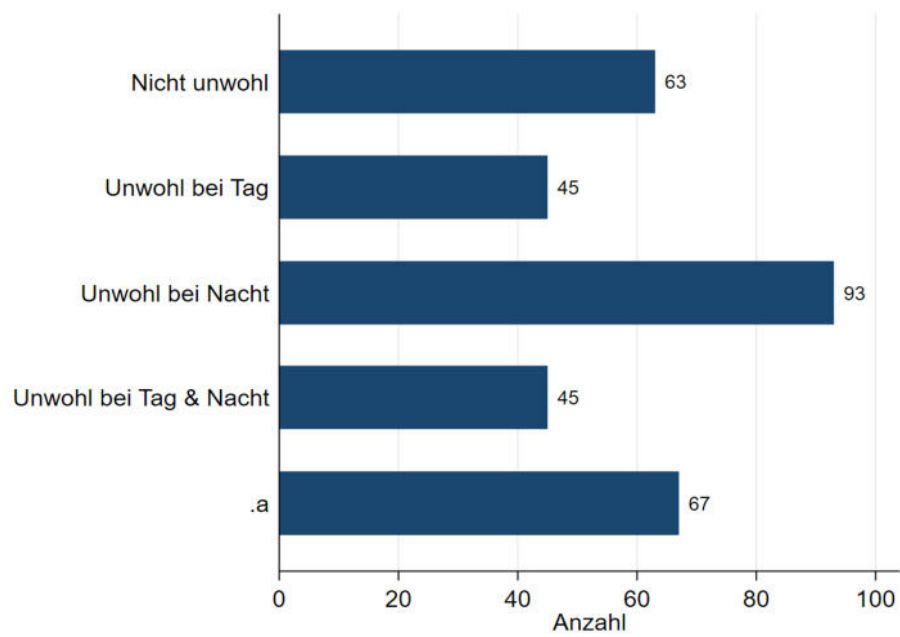


3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Muldeparadies

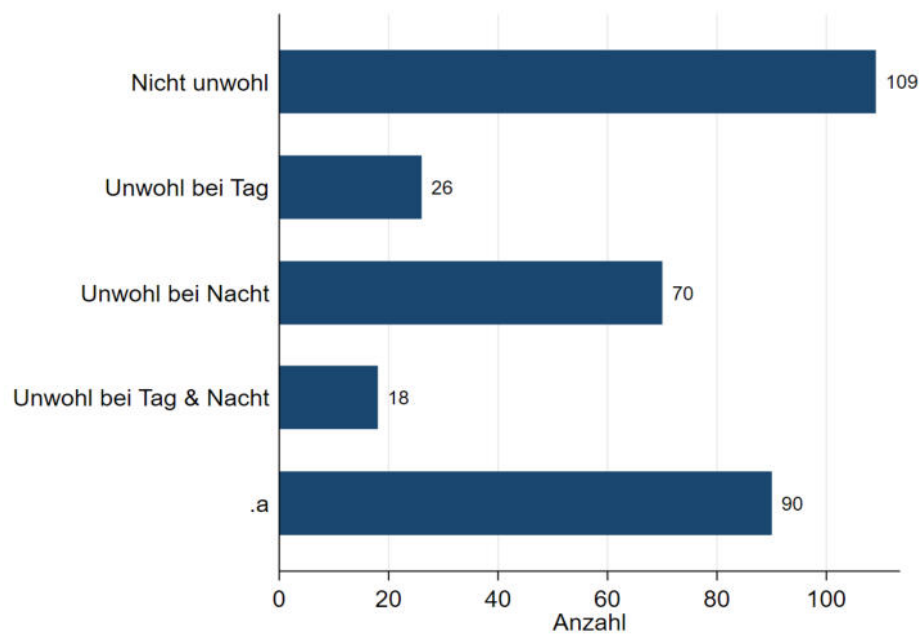


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Neumarkt

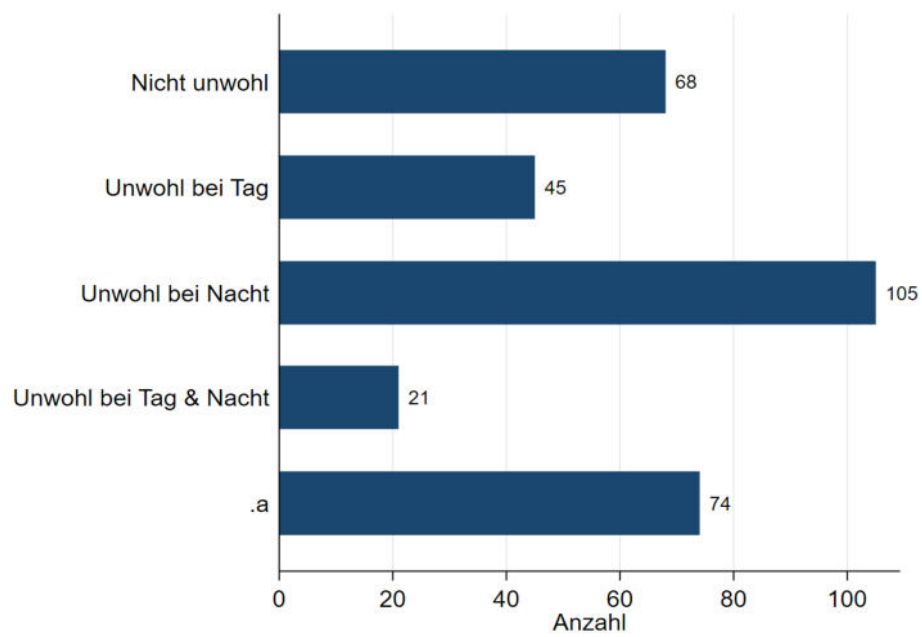


3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Öffentliche Verkehrsmittel



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

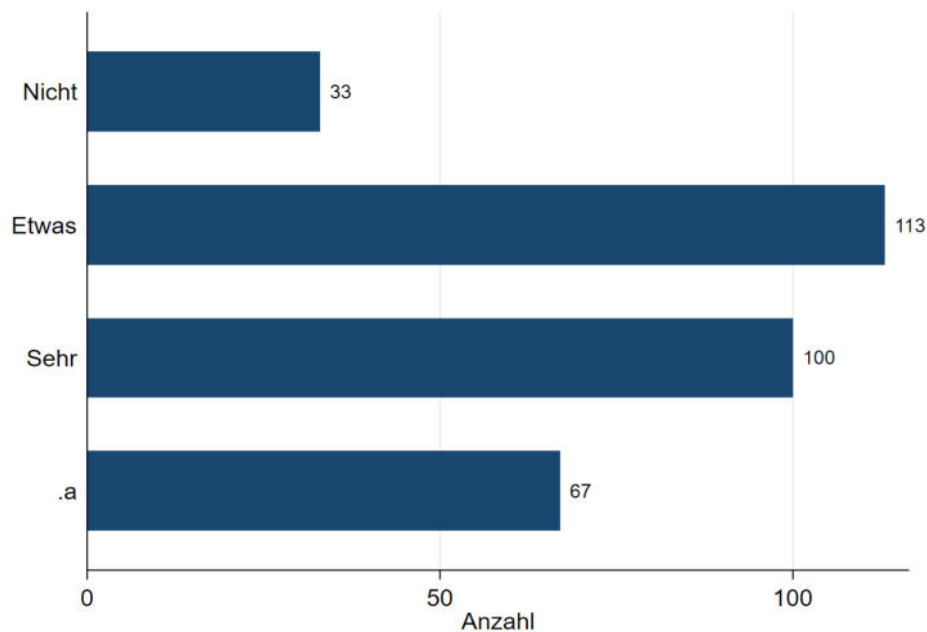
3.02 Wie fühlen Sie sich an folgenden Orten in Zwickau? Schwanenteich



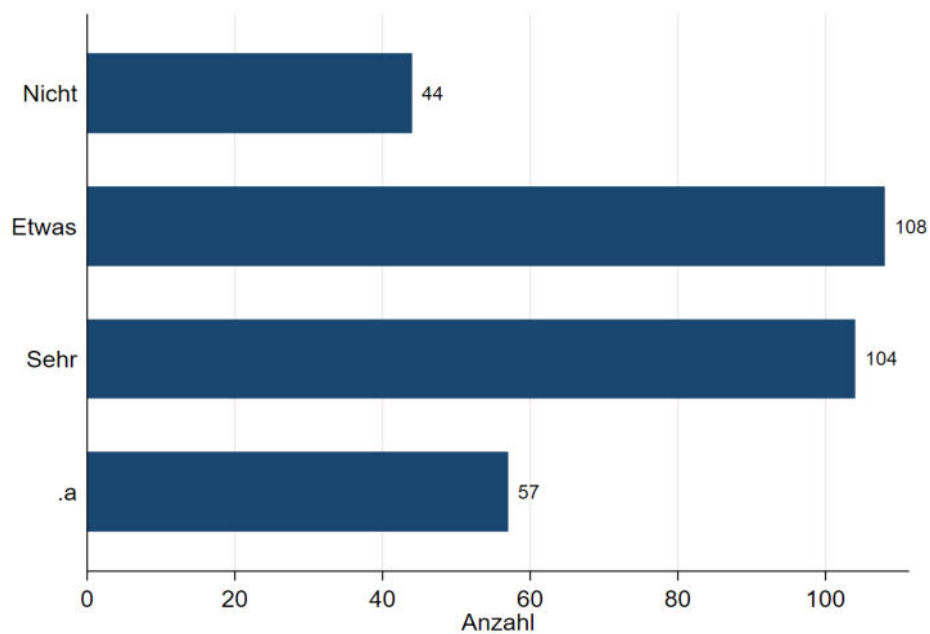
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Fußgängerzone Innenstadt</i>	1
<i>Ich fühle mich in keiner Weise in meinem Wohngebiet persönlich beeinträchtigt</i>	1
<i>Pölbitz betrete ich stets mit einem hohen Unwohlsein.</i>	1
<i>Schlobigpark</i>	2
<i>sonstige Parkanlagen</i>	1
<i>allein im Stadtwald</i>	1
<i>Marienthaler Radweg</i>	1
<i>Hochhäuser Neuplanitz</i>	1
<i>Park Erich-Mühsamstraße</i>	1
<i>Zentralhaltestelle</i>	1

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Unrat / Müll im öffentlichen Raum

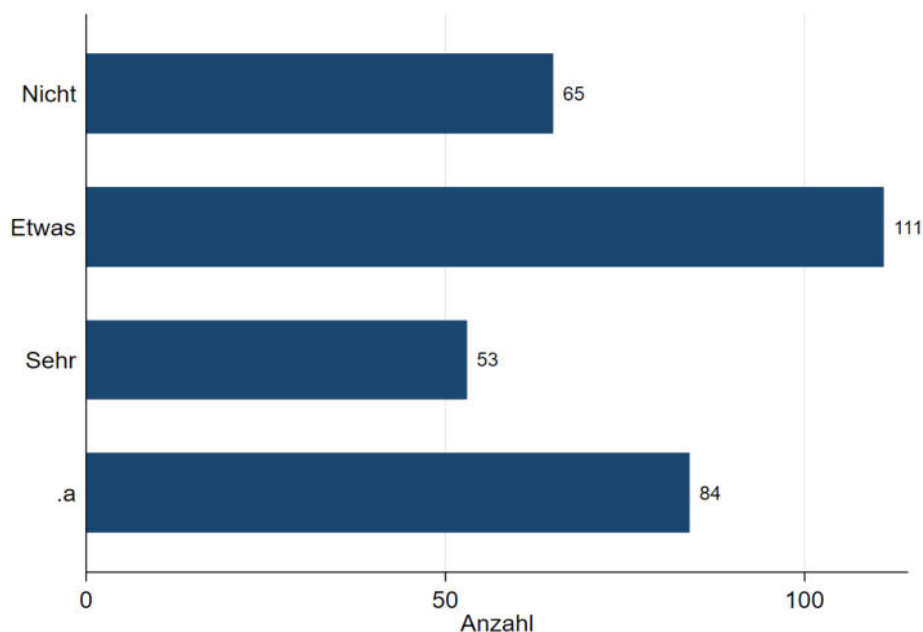


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Graffiti und Schmierereien

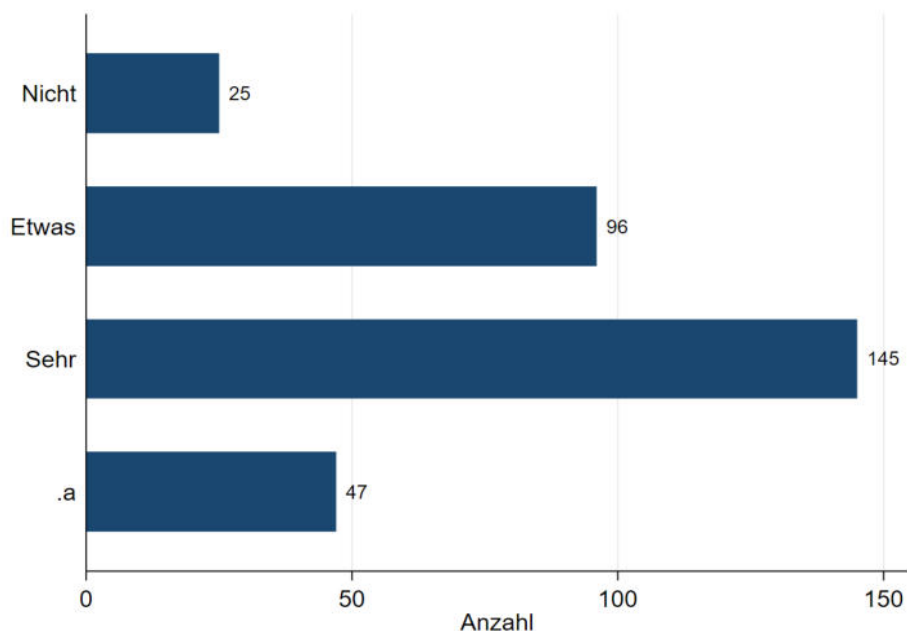


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Wildes Plakatieren und Aufkleber

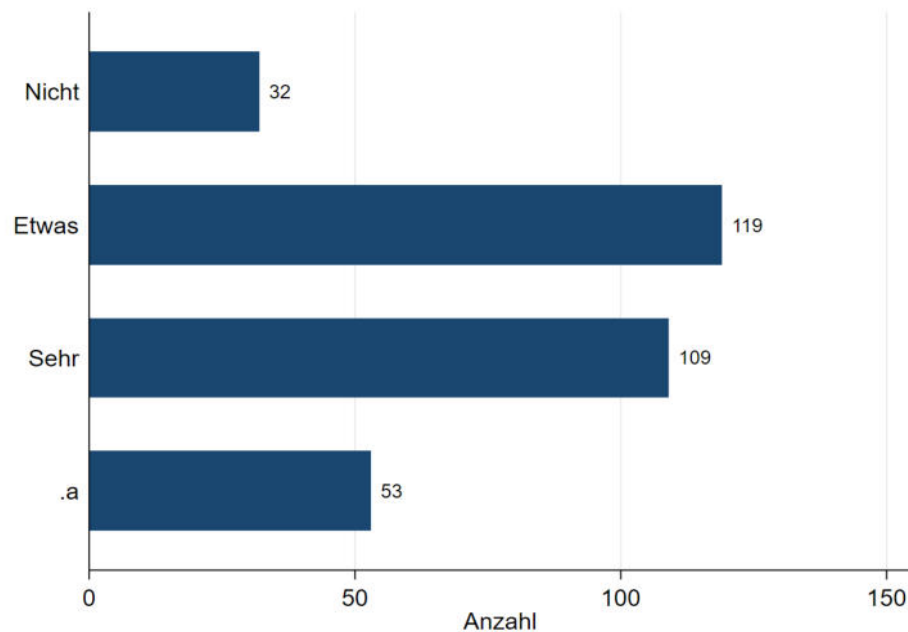


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Vandalismus-Schäden (bspw. an Müllkörben, Spielplätzen, Haltestellen, öffentl. Verkehrsmitteln, usw.)

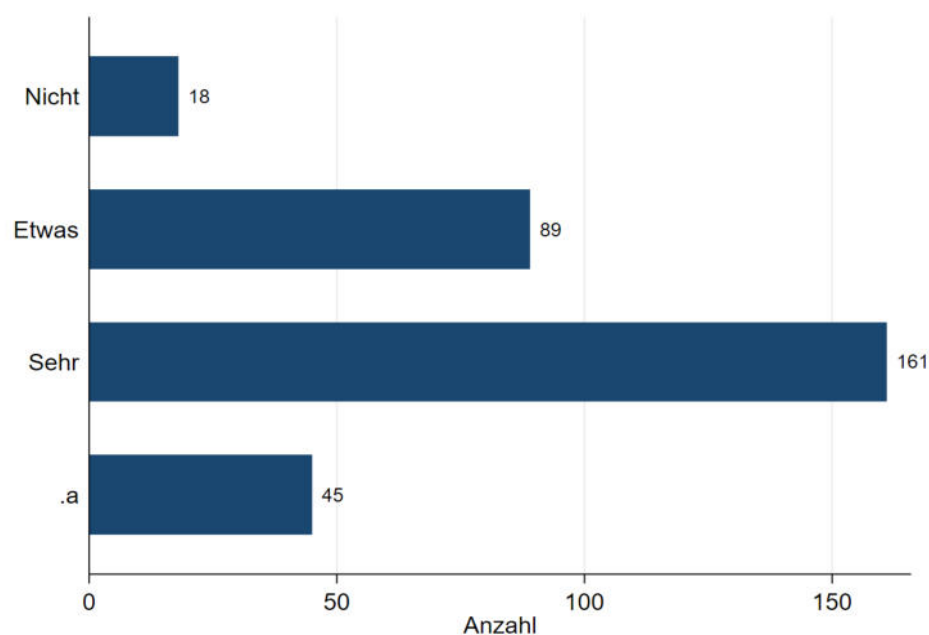


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Heruntergekommene Gebäude

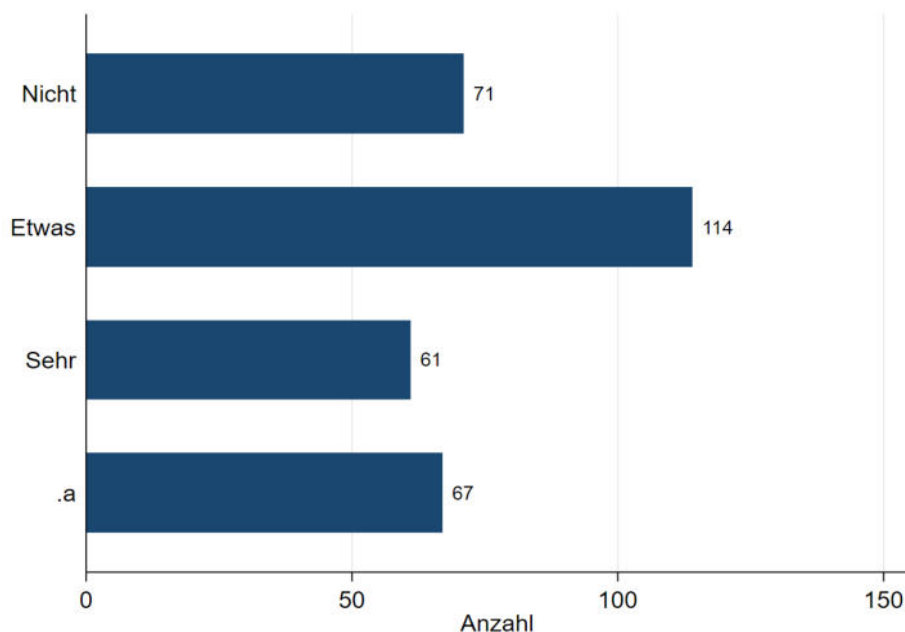


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Hundekot auf Wegen und in Parks

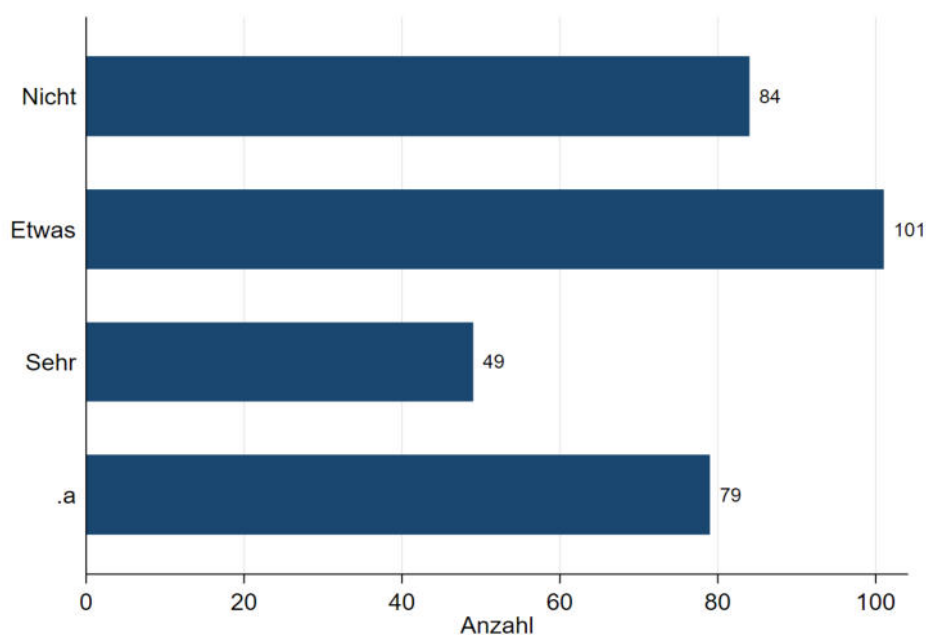


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Verkehrslärm

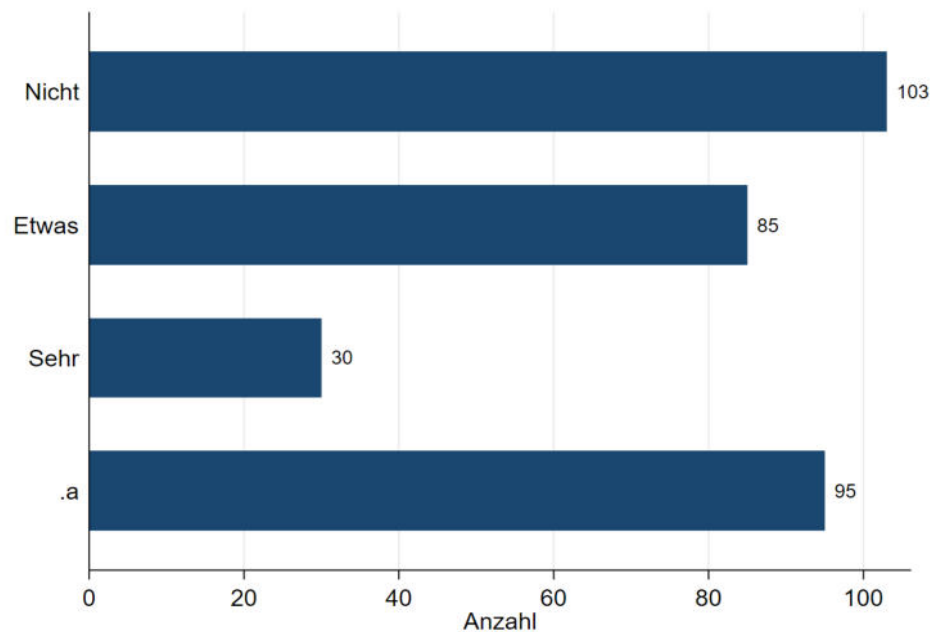


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Ruhestörungen

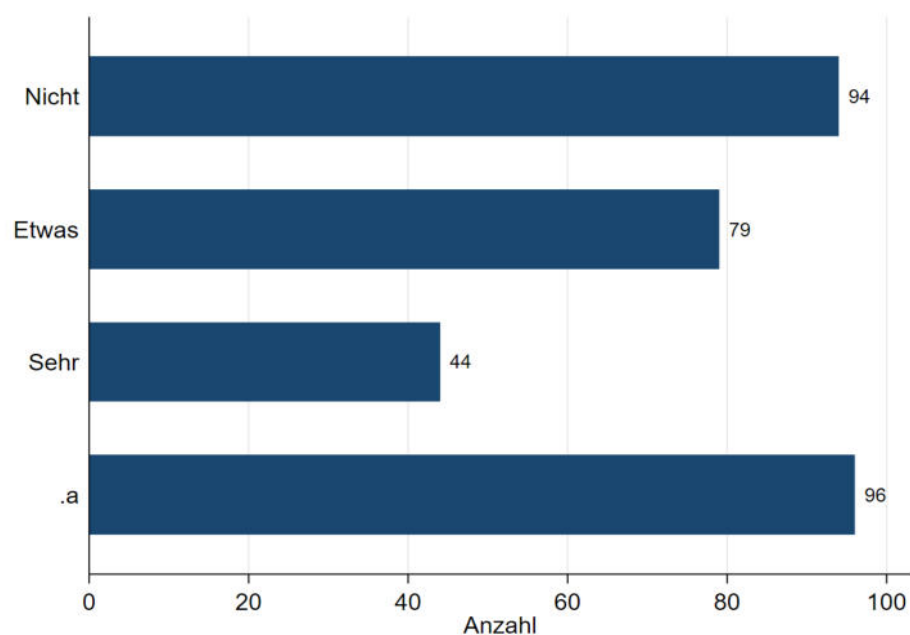


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Baulärm

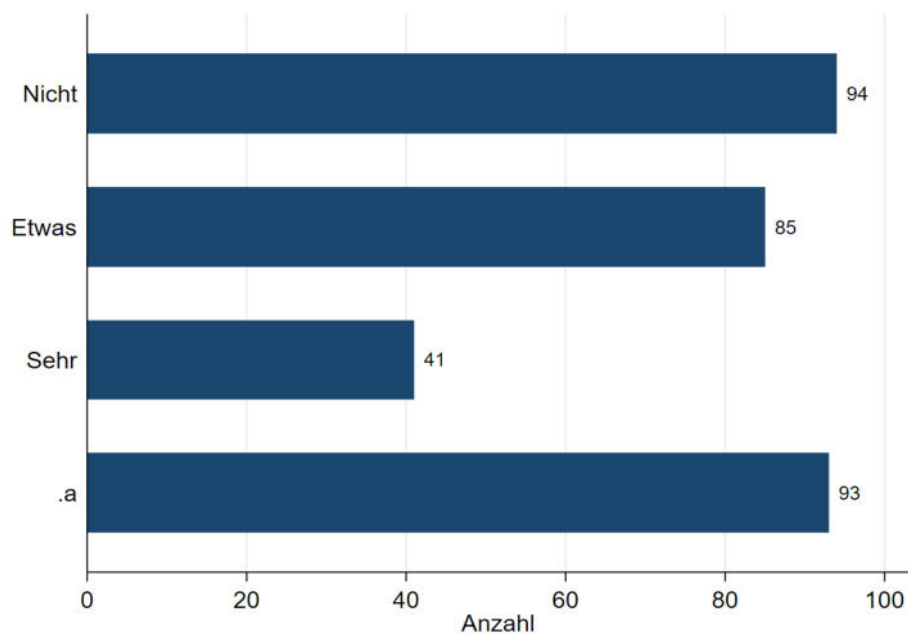


3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Park- und Halteverstöße



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

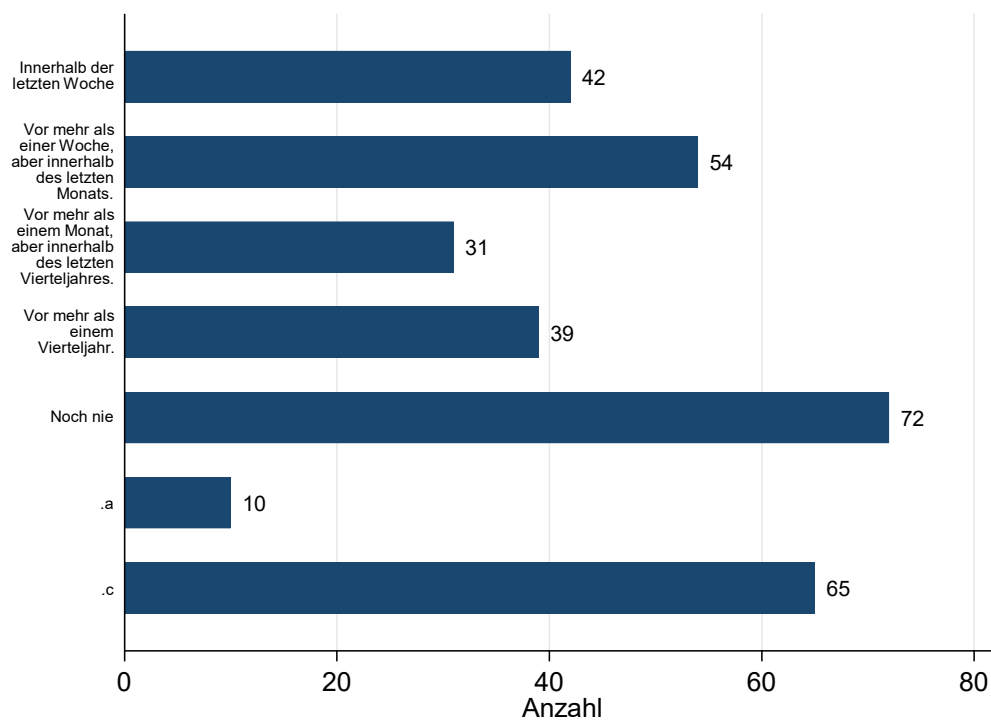
3.03 Inwieweit fühlen Sie sich in Zwickau durch folgende Zustände persönlich beeinträchtigt? Ich fühle mich durch diese Zustände in folgendem Maße beeinträchtigt: Schlechte Straßenbeleuchtung



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

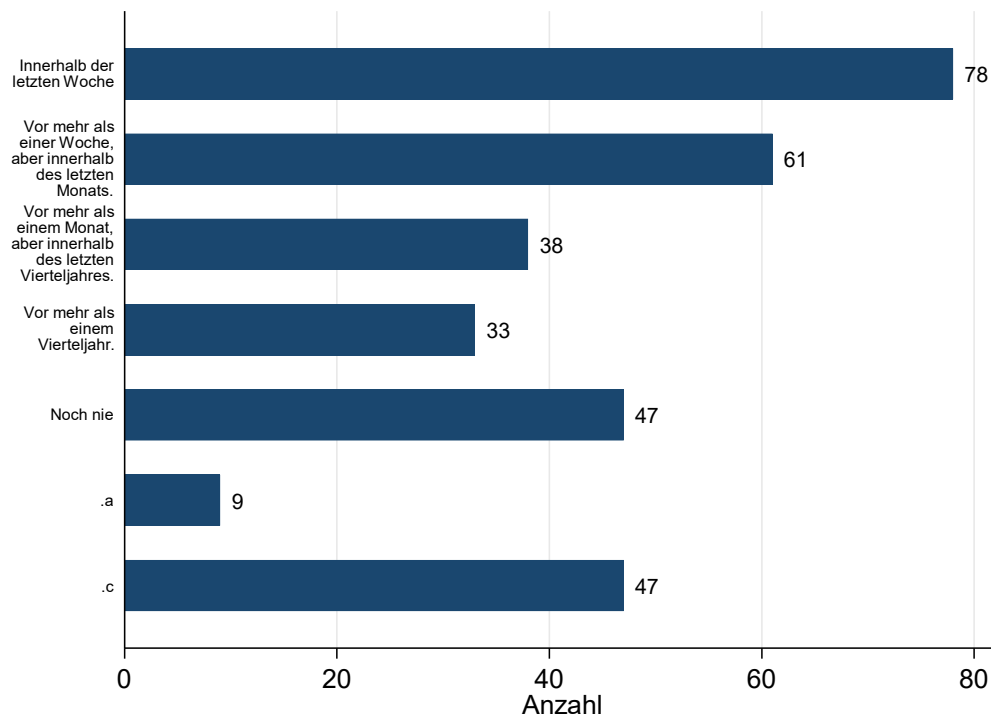
Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Flugzeuglärm JEDEN Sonntag, wenn man mal Ruhe geniessen möchte</i>	1
<i>Für Hundekot Boxen aufstellen, wie in Berlin und Leipzig</i>	1
<i>Hundekot ist äußerst beeinträchtigend , dagegen muss unbedingt intensiv vorgegangen werden!</i>	1
<i>Hundekot!! Sehr beeinträchtigend (nicht Zwickau-spezifisch). Nach Möglichkeit so hart wie möglich sanktionieren.</i>	1
<i>Konzentration von Migranten im Stadtzentrum beeinträchtigt Aufenthaltsgefühl und die Lust am Bummeln gehen; Fluglärm HBK</i>	1
<i>Lärm durch Gewerbegebiet in Nähe</i>	1
<i>Nicht durchgeführte Straßenreinigung wegen Parkender Autos</i>	1
<i>Parkplätze an Einkaufszentren privatisiert zum abkassieren</i>	1
<i>Sehr schlechter Zustand von Nebenstraßen in Marienthal</i>	1
<i>Straßenbaustellen mit Baustellenampeln</i>	1
<i>Zustände Straßen/Bürgersteige</i>	1
<i>dichtes Aufkommen von Personen mit Migrationshintergrund in bestimmten Wohnhäusern sowie Freiluft-Einrichtungen (Muldeparadies etc.)</i>	1
<i>fehlende Sitzmöglichkeiten für die Menschen, besonders für Ältere</i>	1
<i>Menschen im Stadtgebiet, vor allem am Stadtrand</i>	
<i>grundsätzlich rücksichtsloses egoistisches Verhalten</i>	1
<i>schlechter Straßenzustand</i>	1
<i>zu viele Hunde + ohne Leine</i>	1

4.01 Wann haben Sie das letzte Mal Mitarbeiter des Ordnungsamtes (Polizeibehörde) in Ihrer Wohngegend gesehen?



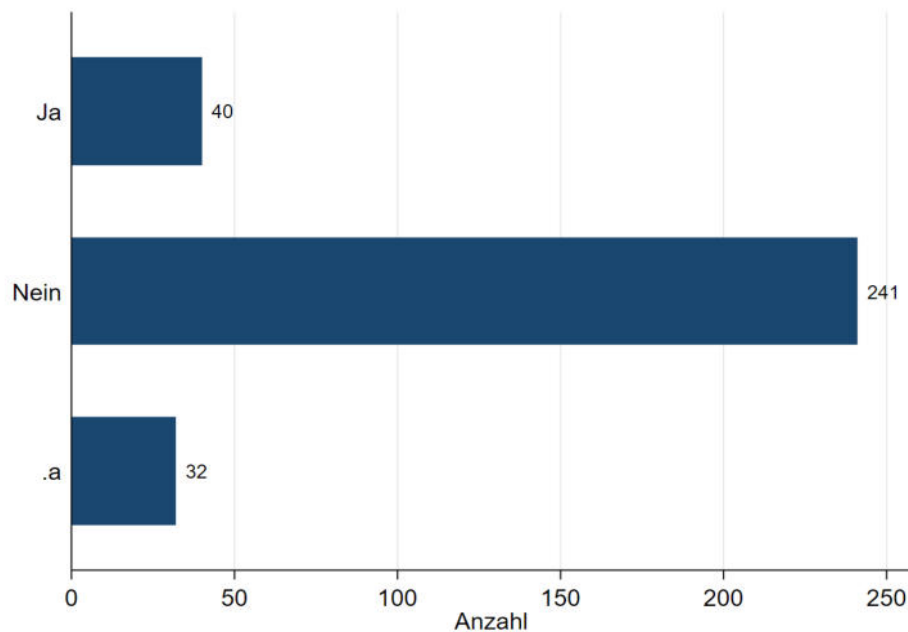
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.02 Wann haben Sie das letzte Mal eine Polizeistreife in Ihrer Wohngegend gesehen?

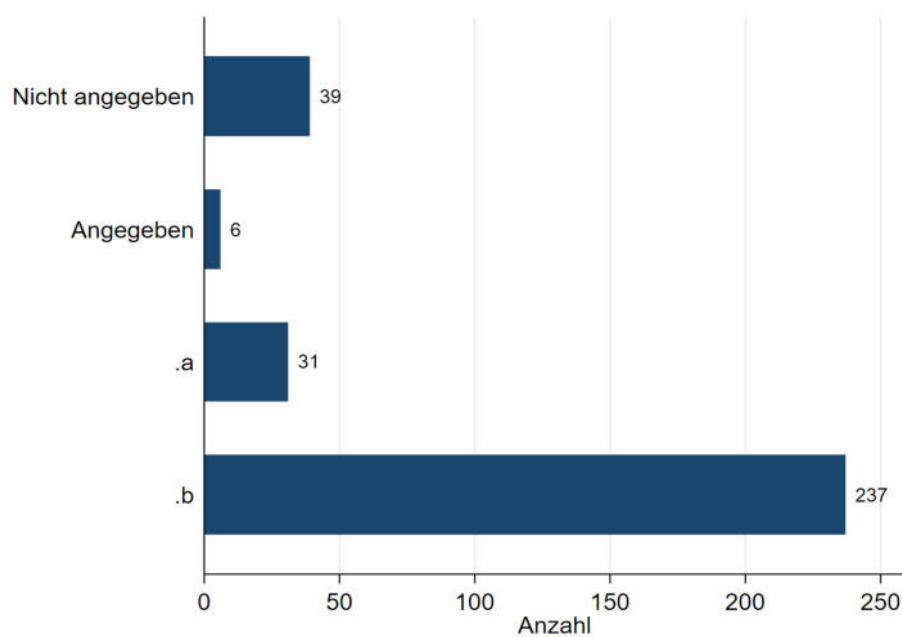


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.03 Hatten Sie persönlich in den vergangenen zwölf Monaten Kontakt zum städtischen Ordnungsamt?

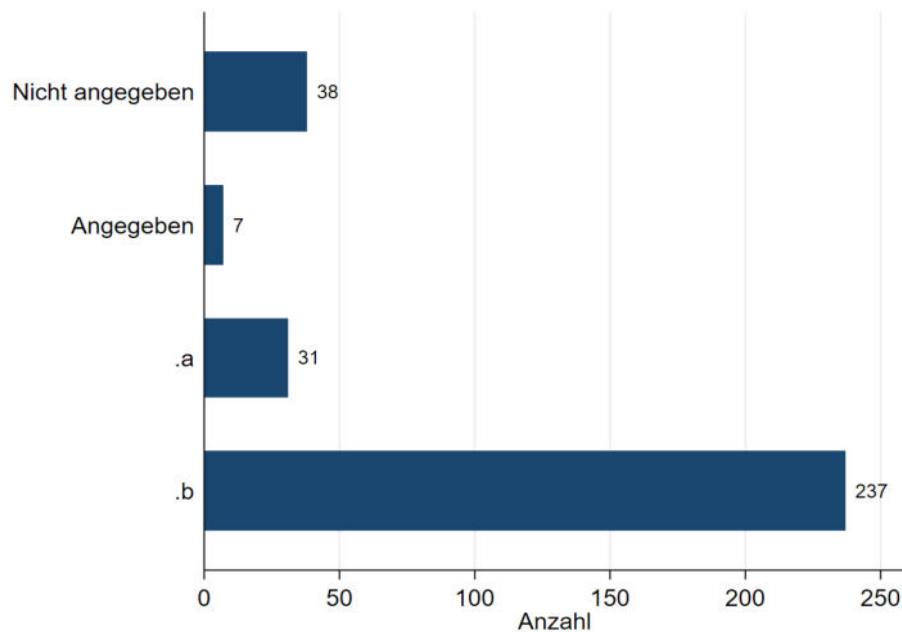


4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe einen Regelverstoß gemeldet

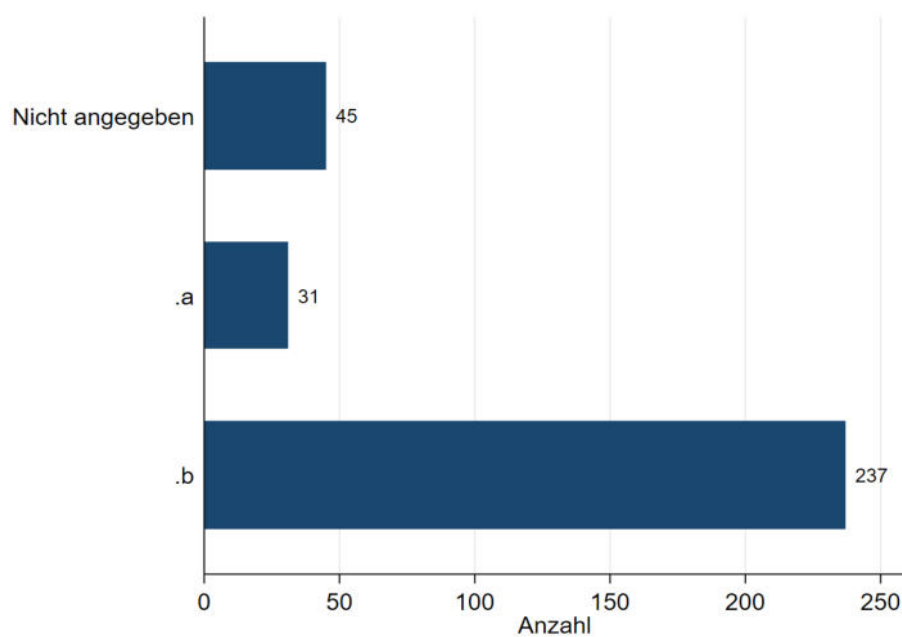


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst kontrolliert.

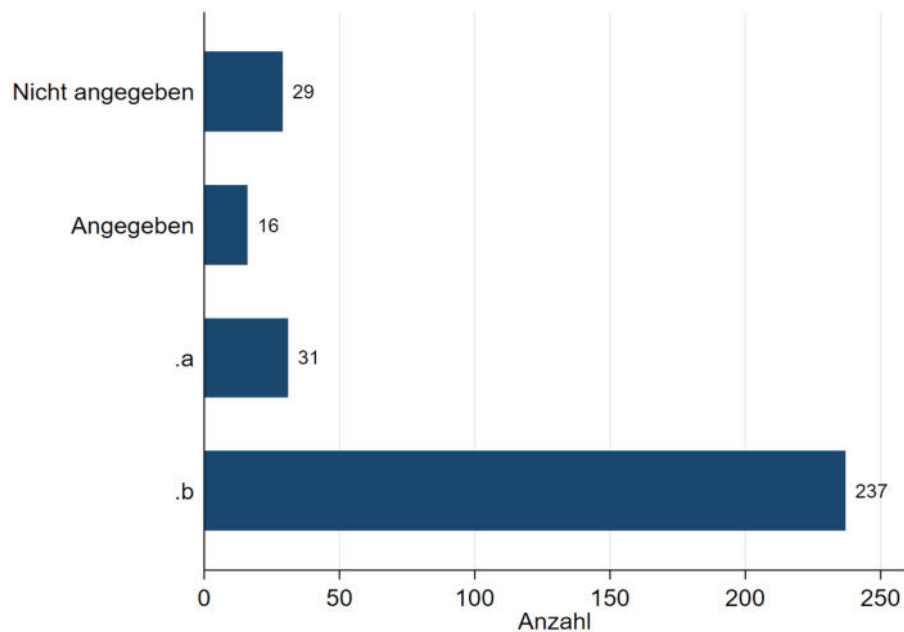


4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich wurde selbst verwahrt.

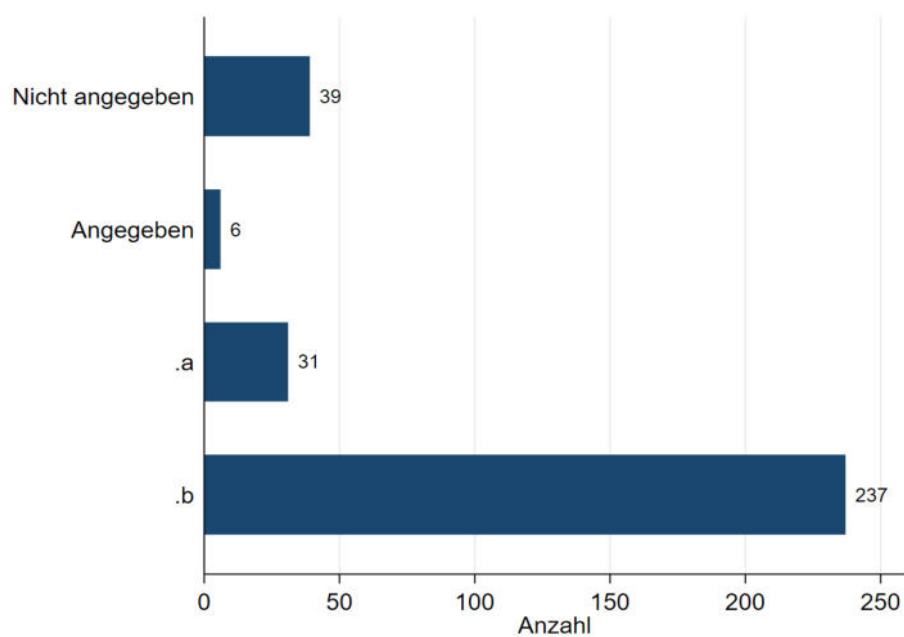


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich musste ein Bußgeld zahlen.



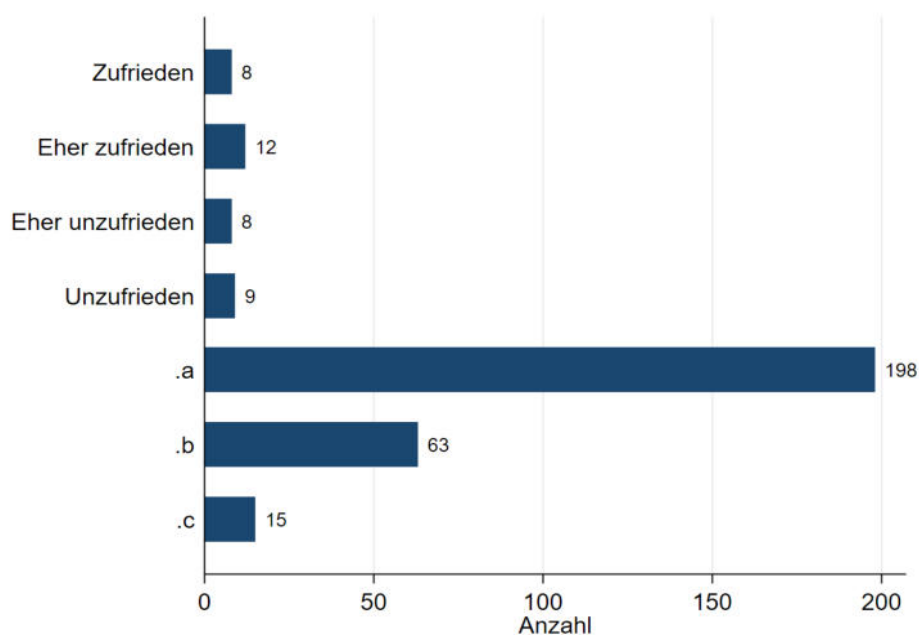
4.04 Falls Sie Kontakt zum städtischen Ordnungsamt hatten, in welchem Zusammenhang stand dieser Kontakt? Ich habe um Auskunft ersucht.



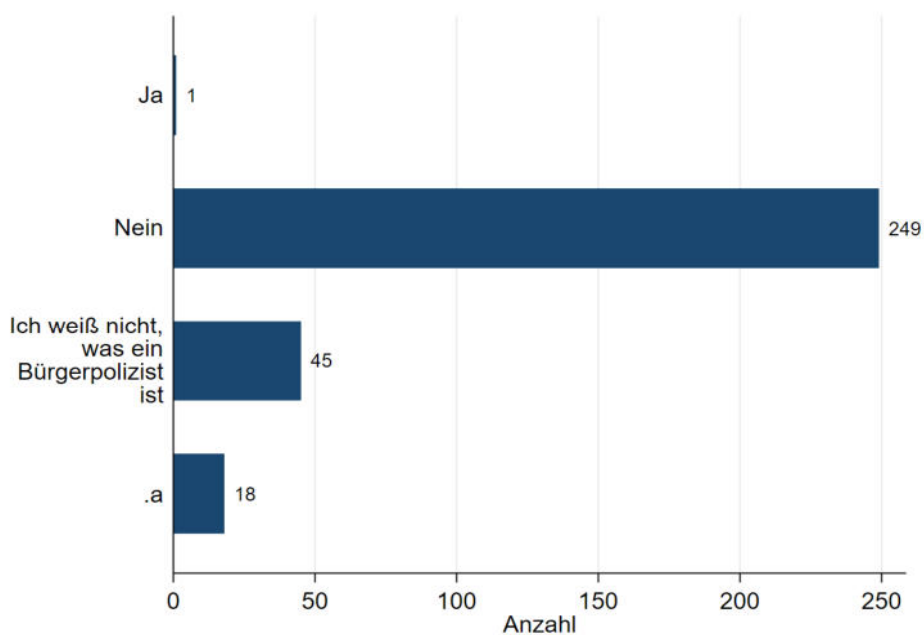
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstiges (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Beantragung Anwohnerparkausweis</i>	1
<i>Beschwerde Winterdienst</i>	1
<i>Coronaverordnung</i>	1
<i>Ich habe um Reinigung des örtlichen Parkplatzes und um Baumstammpflege gebeten.</i>	1
<i>Ich habe ein Tier gefunden</i>	1

4.05 Wie zufrieden waren Sie mit dem städtischen Ordnungsamt in dieser Situation?

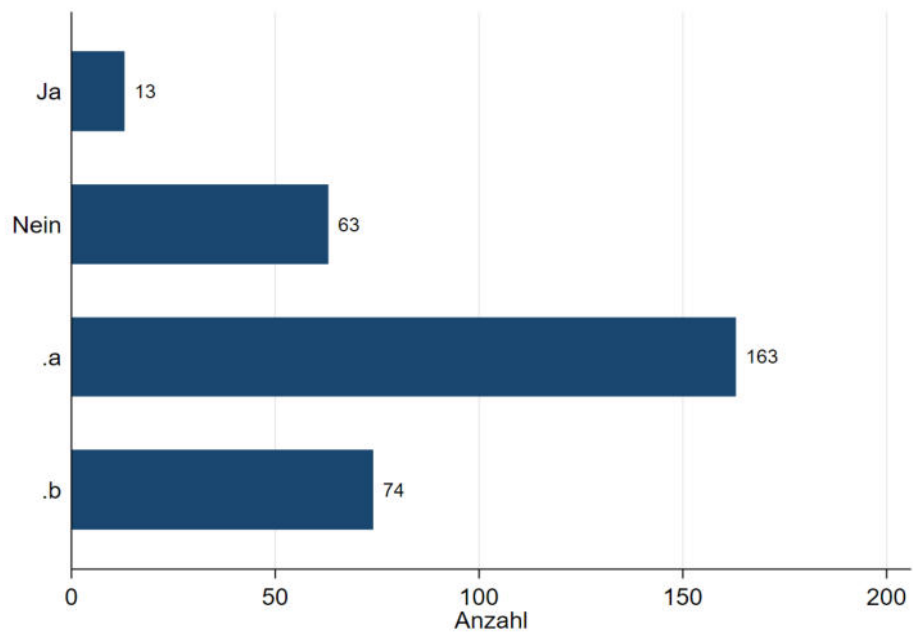


4.06 Kennen Sie (zumindest vom Sehen) den für Ihre Wohngegend zuständigen Bürgerpolizisten?

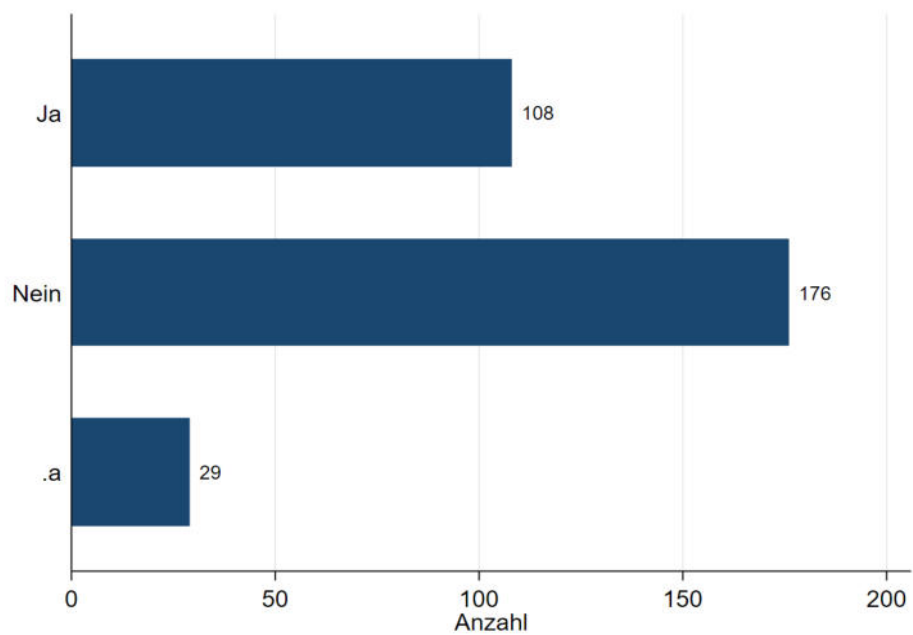


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

4.07 Hatten Sie schon mit dem Bürgerpolizisten Kontakt?

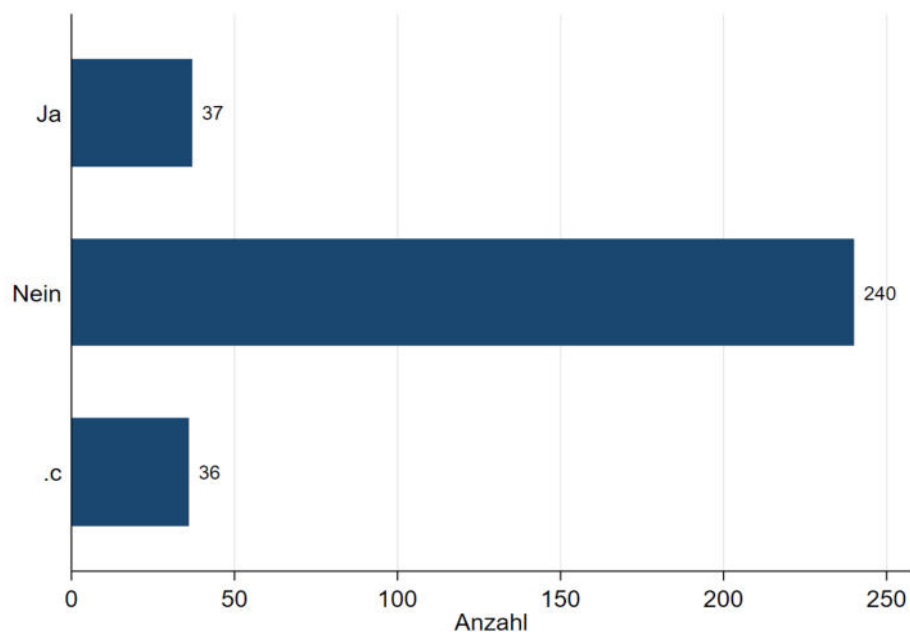


4.08 Haben Sie schon von der Sächsischen Sicherheitswacht gehört?

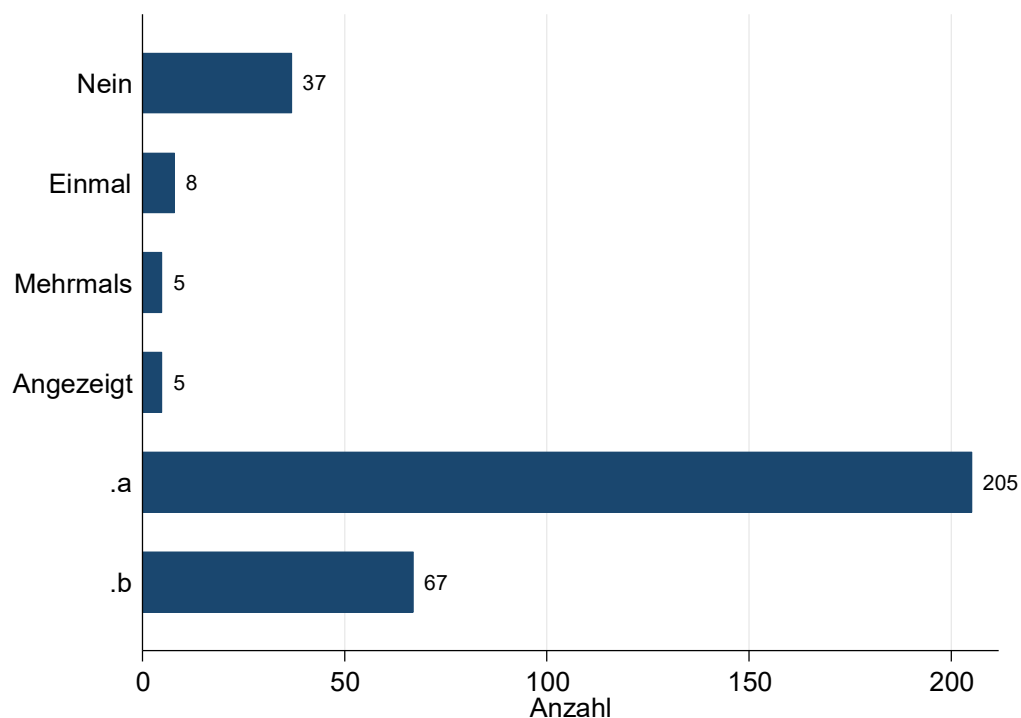


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Wurden Sie in den vergangenen zwölf Monaten Opfer irgendeiner Straftat?

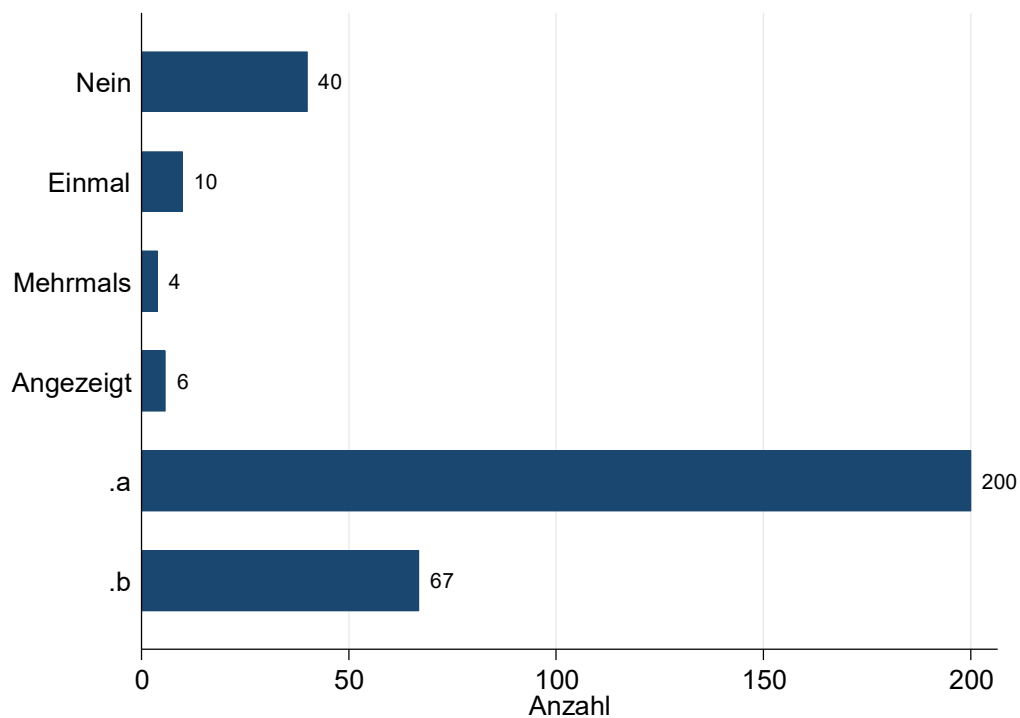


5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. A. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung



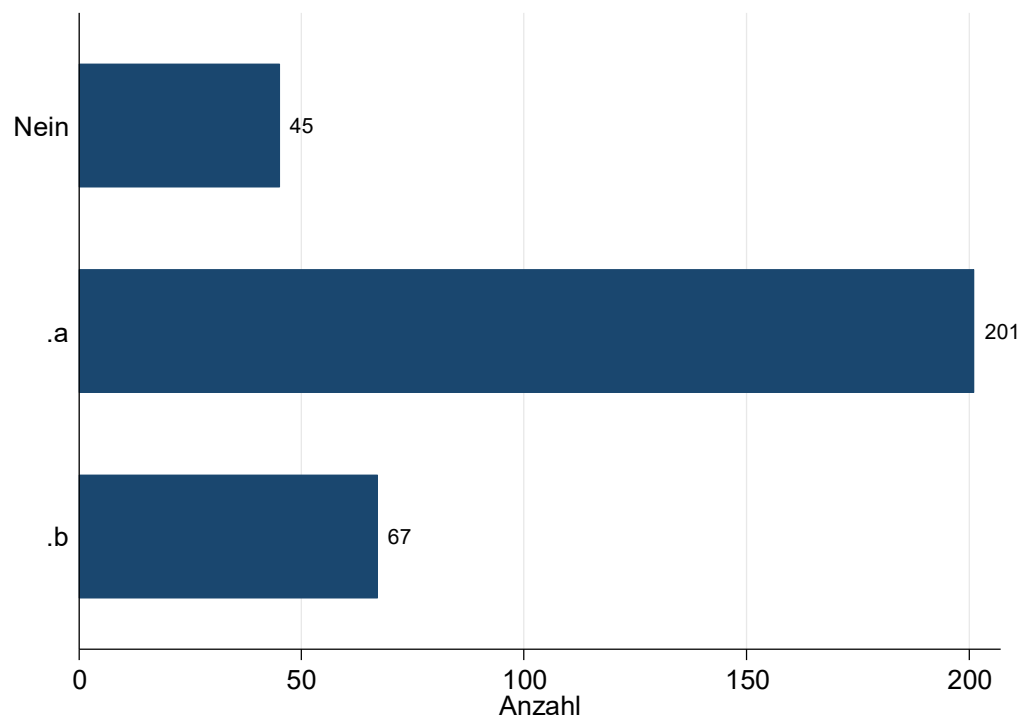
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. B. Sachbeschädigung



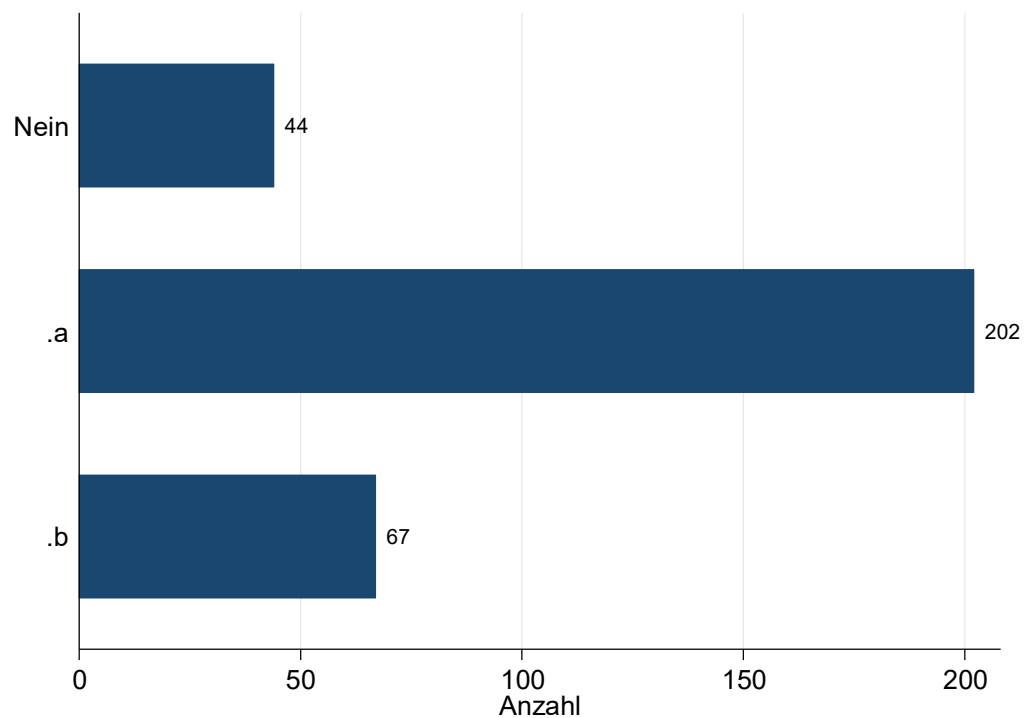
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. C. Häusliche Gewalt



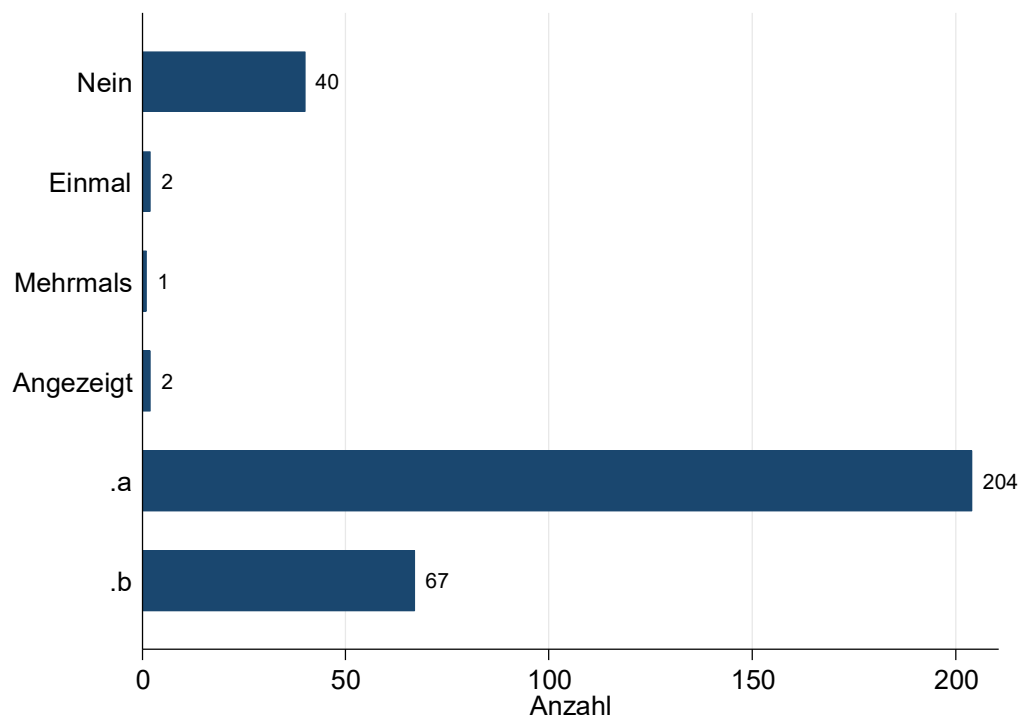
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. D. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)



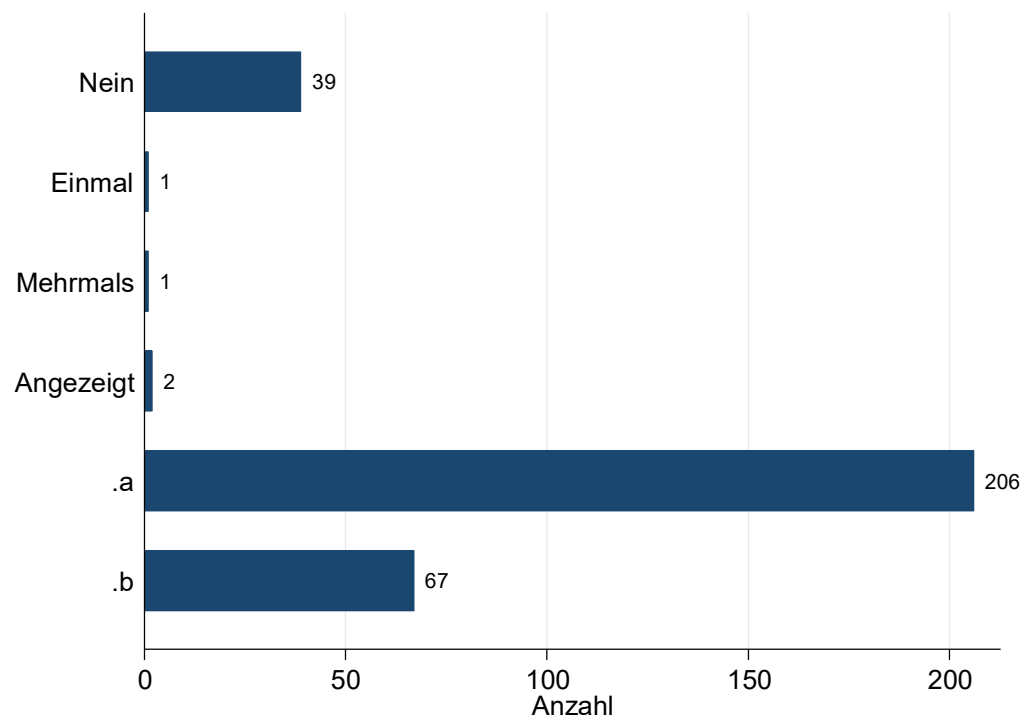
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. E. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)



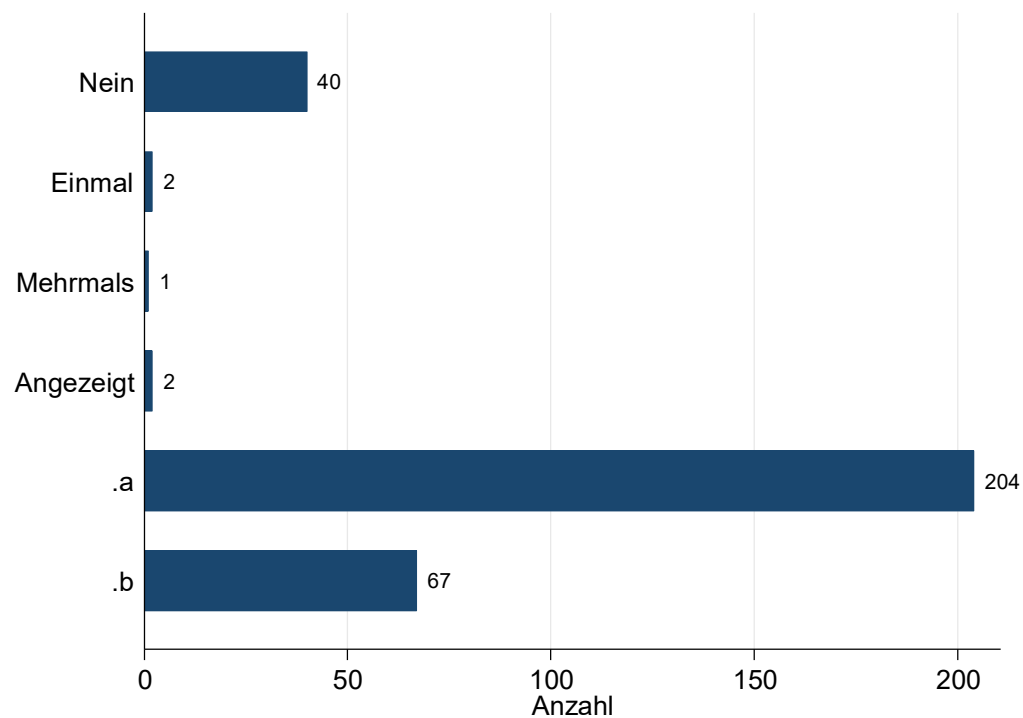
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. F. Wohnungseinbruch



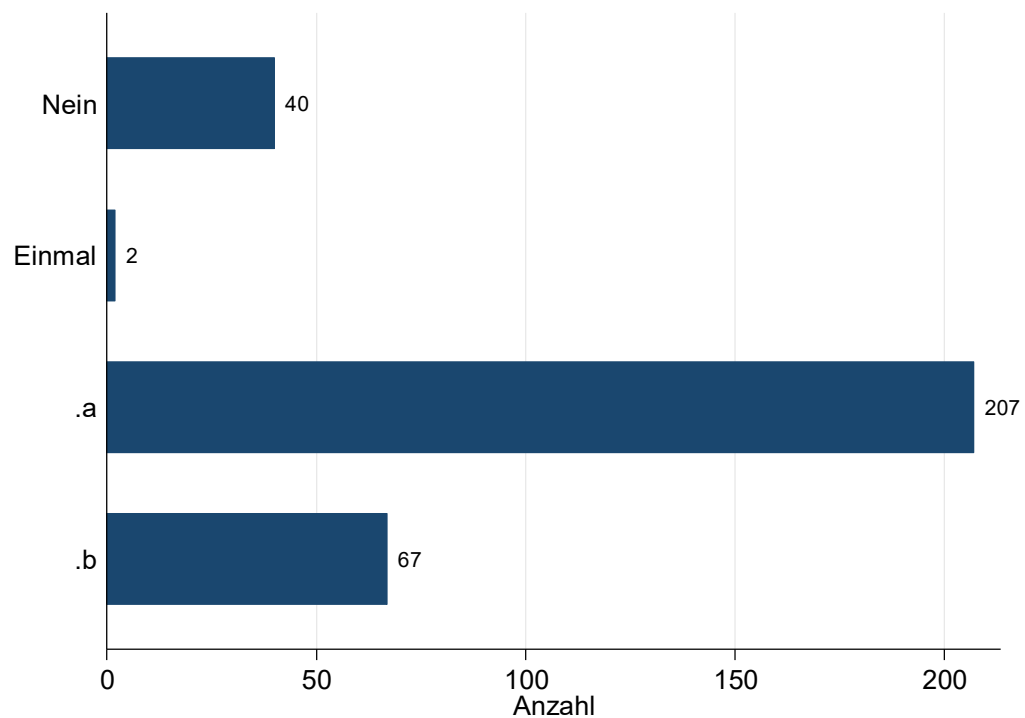
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. G. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.



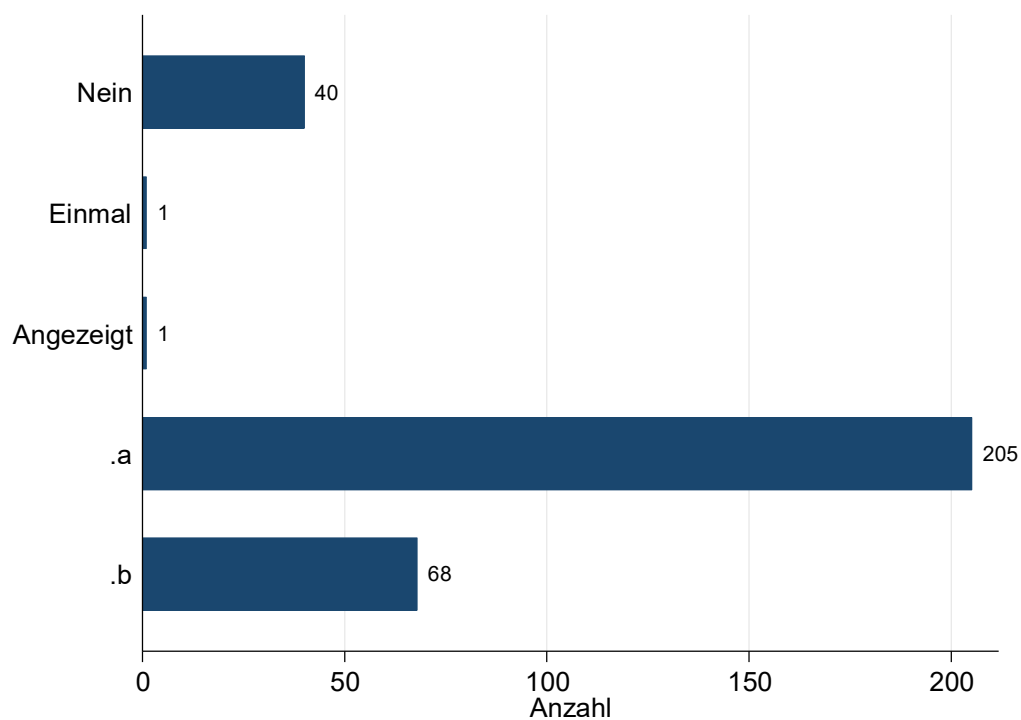
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. H. Taschendiebstahl



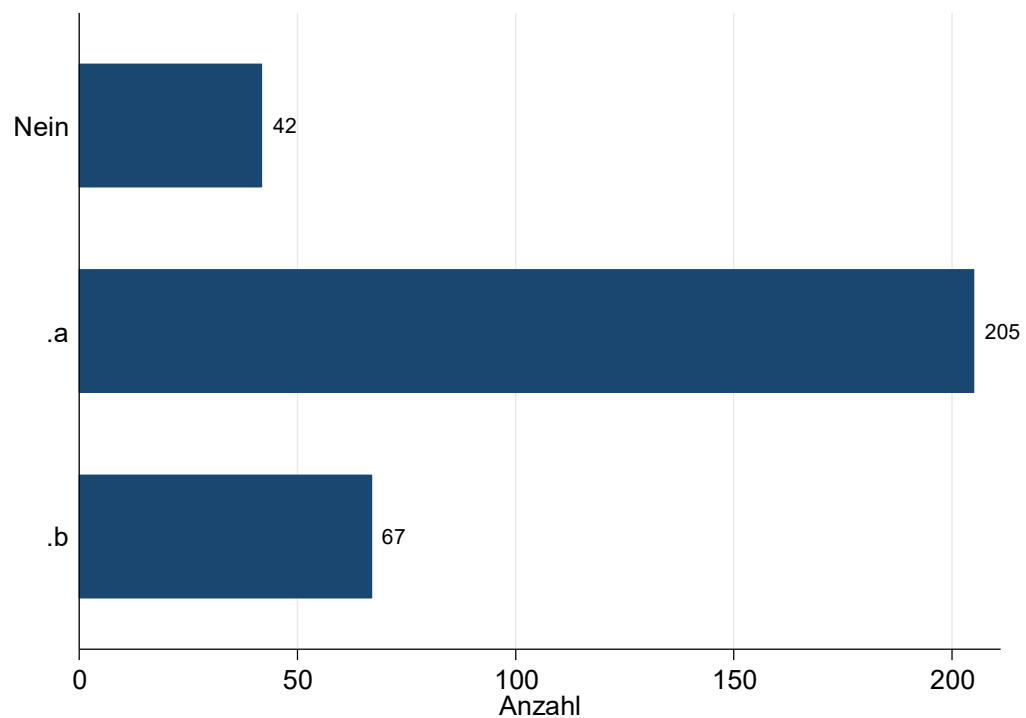
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. I. Diebstahl von Auto oder Motorrad



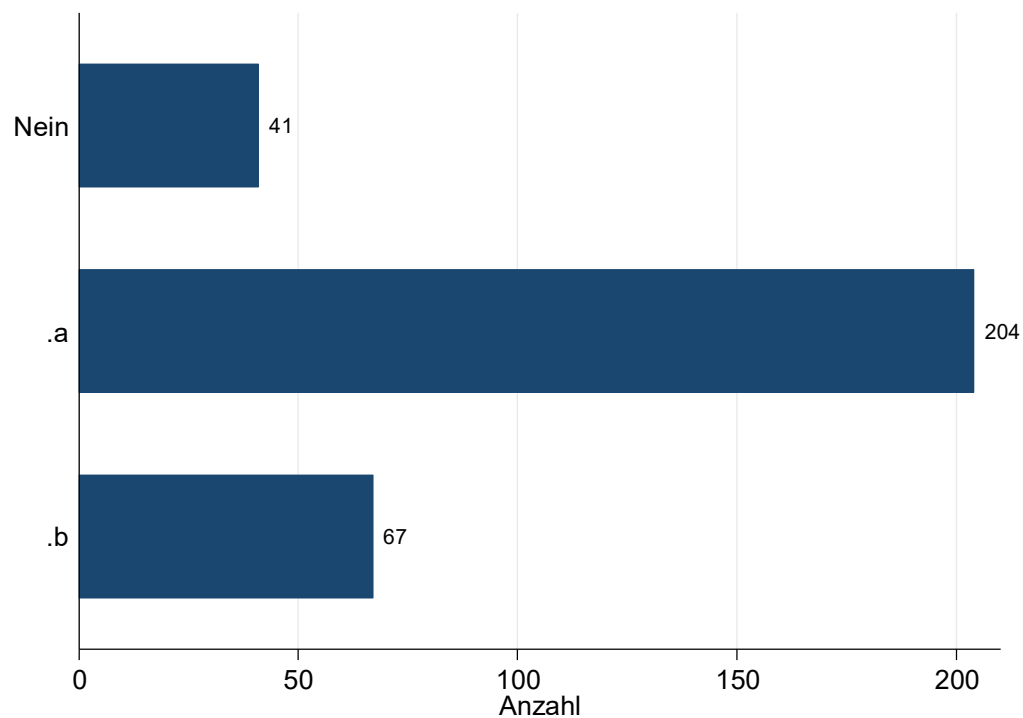
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. J. Diebstahl aus einem Auto



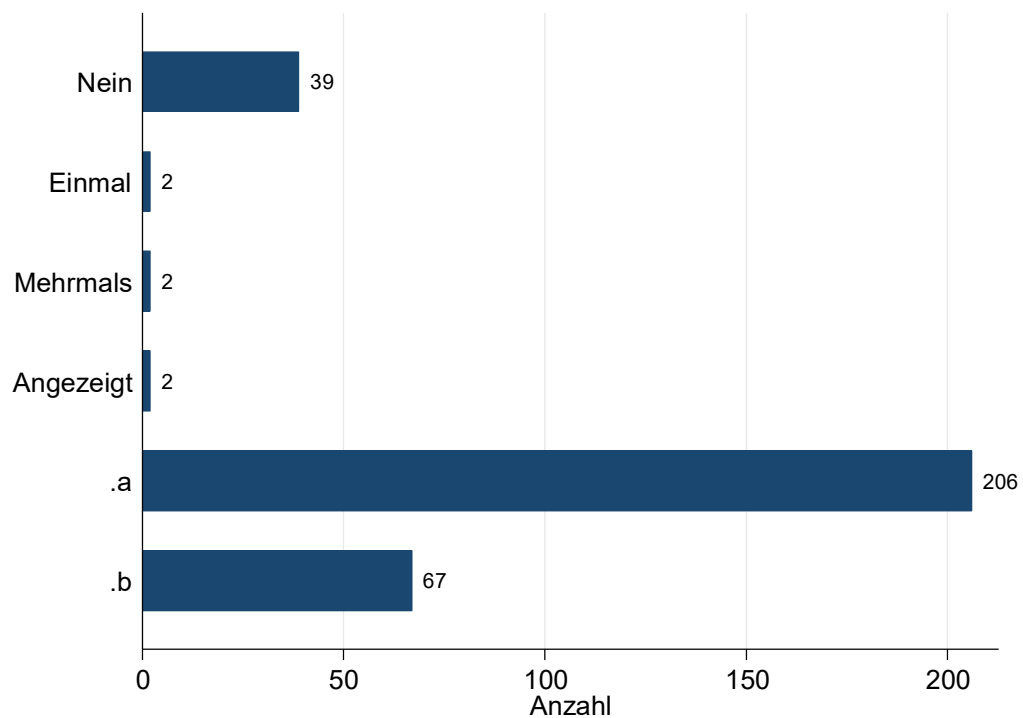
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. K. Fahrraddiebstahl



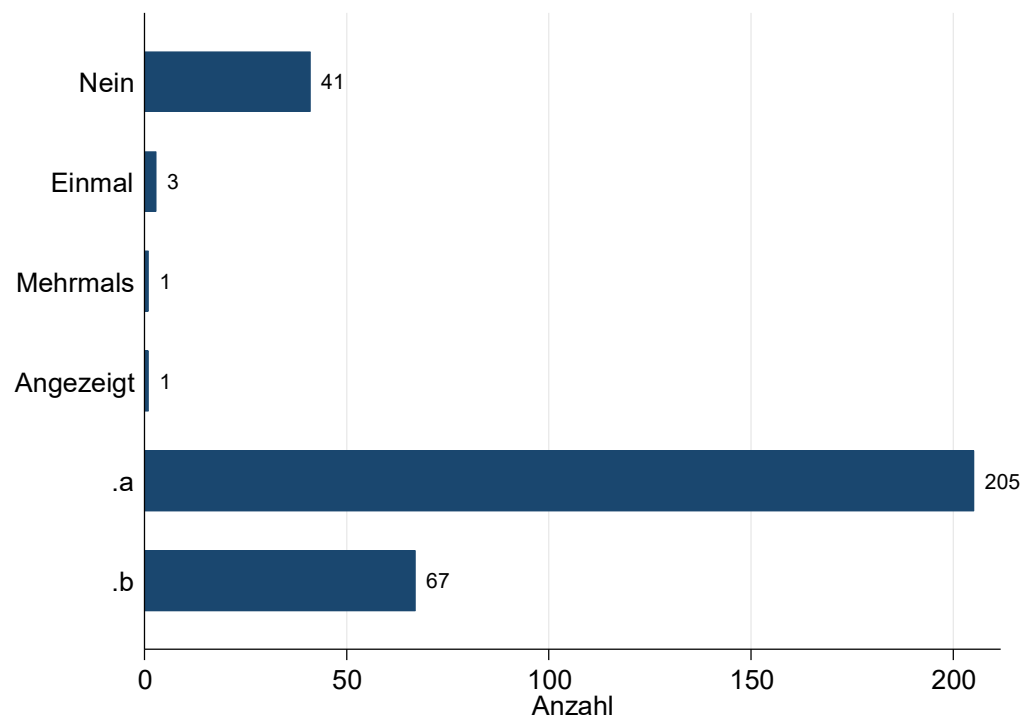
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. L. Anderer Diebstahl



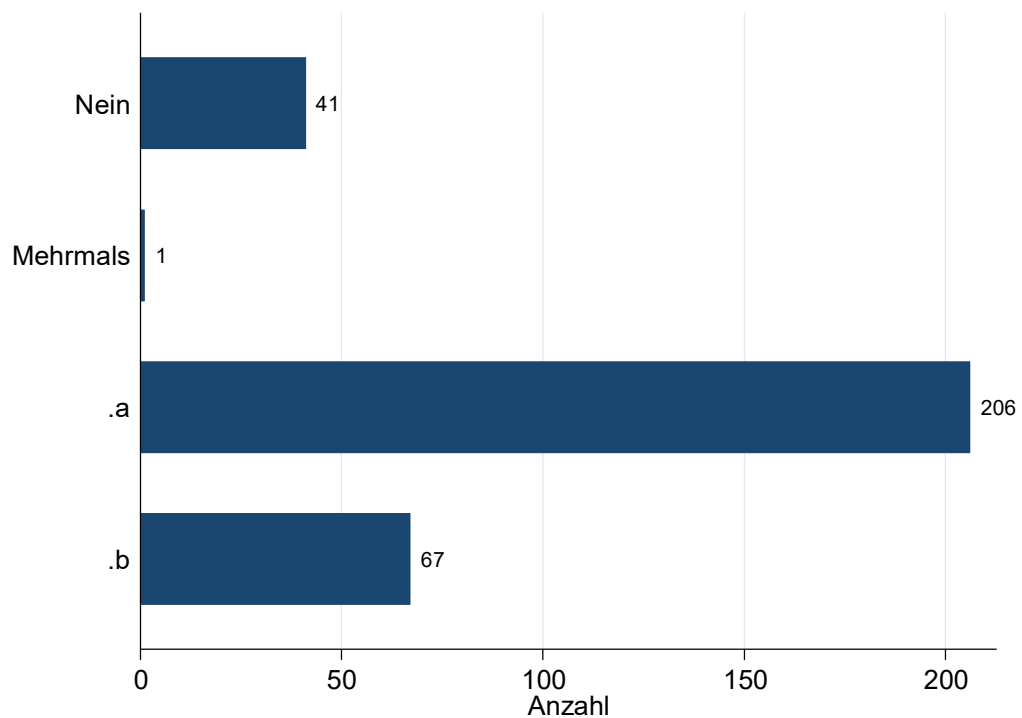
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. M. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)



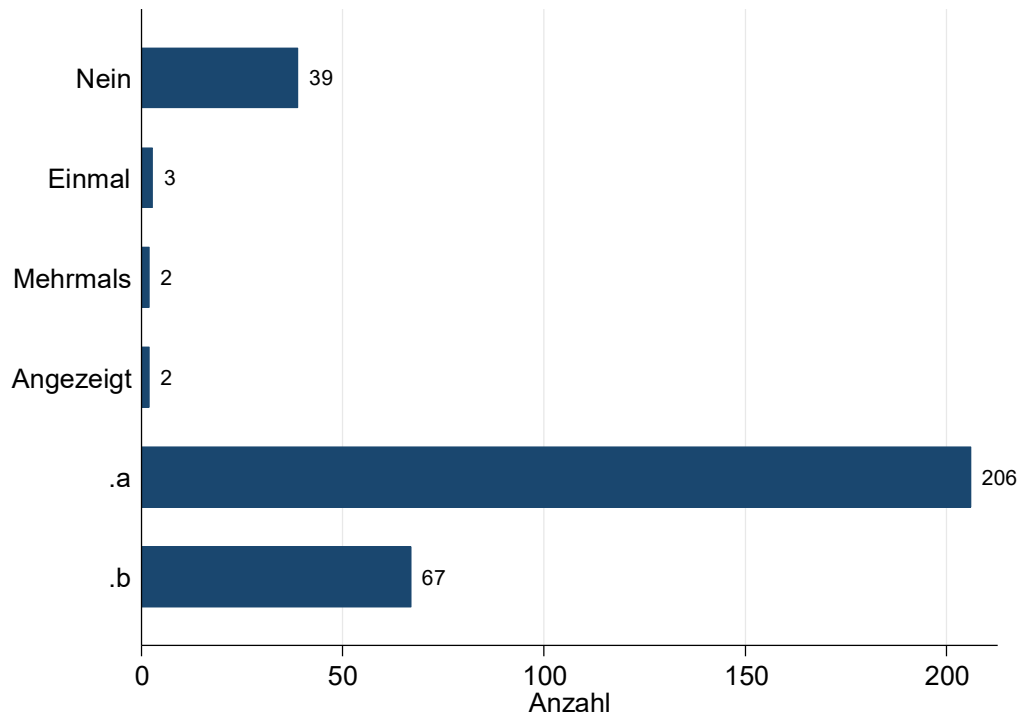
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. N. Anderer Betrug (außer über das Internet)



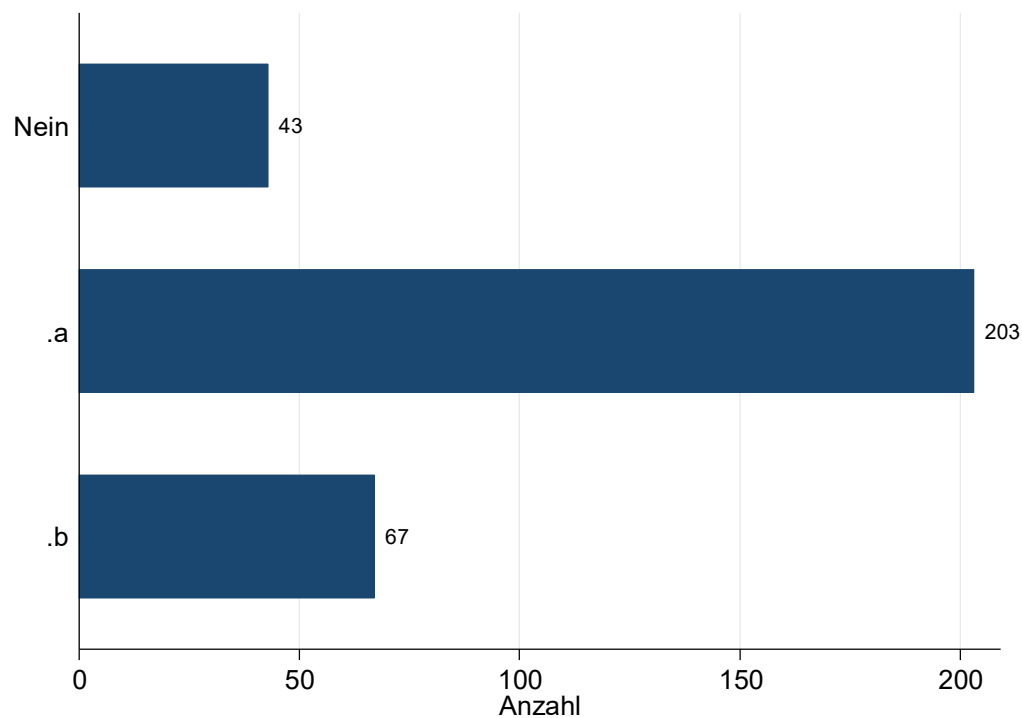
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. O. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)



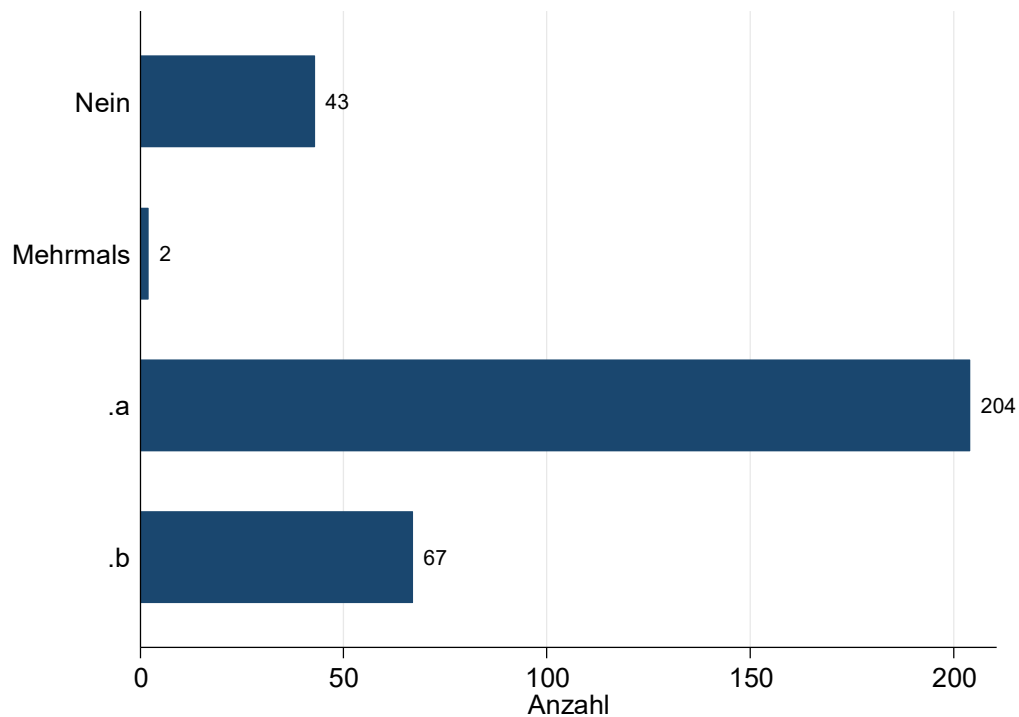
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. P. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung



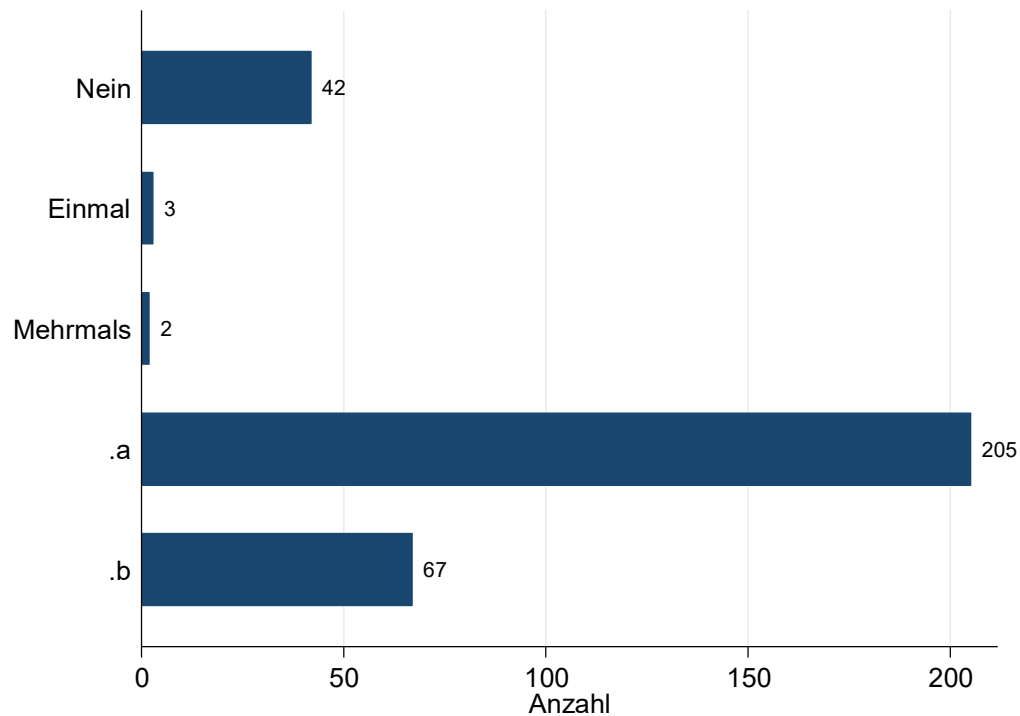
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. Q. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

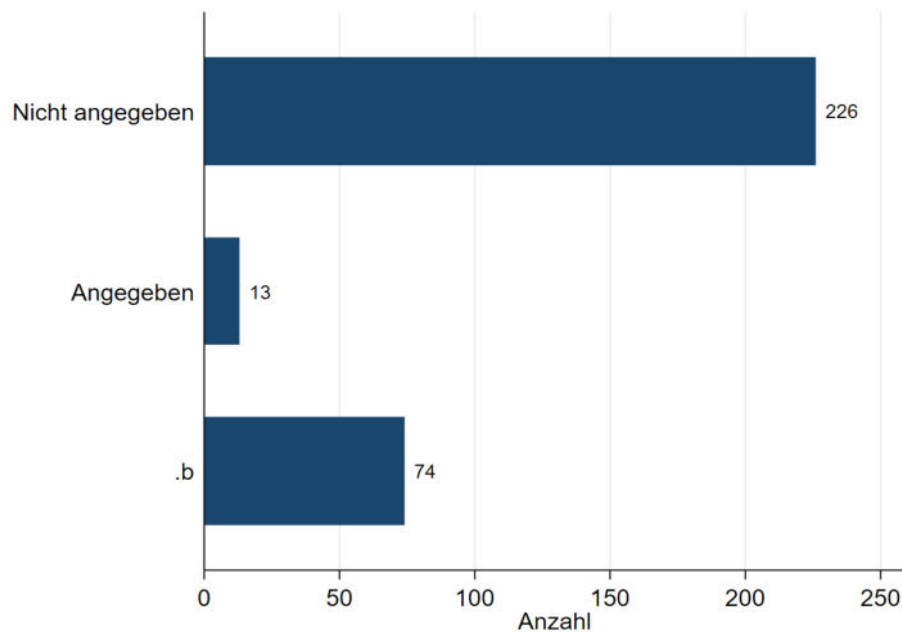
5.01 Sind Sie persönlich während der letzten zwölf Monate Opfer einer Straftat geworden? Falls ja, kreuzen Sie bitte die Häufigkeit an, und ob Sie diese bei der Polizei angezeigt haben. R. Stalking



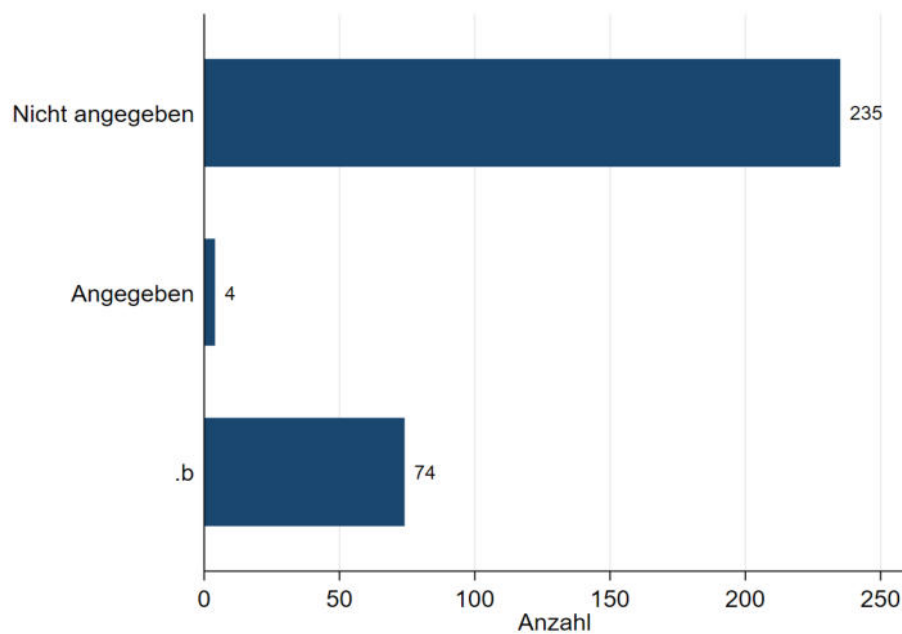
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Einbruch und Diebstahl im Gartenhaus</i>	1
<i>Emails mit betrügerischen Links</i>	1
<i>Häufige Anrufe von angeblichen Gewinnspielen und Geldforderungen</i>	1
<i>In der Beschreibung steht ZWICKAU nicht Zwickau</i>	1
<i>Kratzer am PKW mit Fahrerflucht</i>	1
<i>Telefon: Belästigung, wie Gewinnversprechungen u.a.</i>	1
<i>sexuelle Belästigung, die allerdings mehr als zwölf Monate her ist und im Stadtteil Pölbitz stattfand</i>	1

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Straftäter müssen gefasst und bestraft werden.

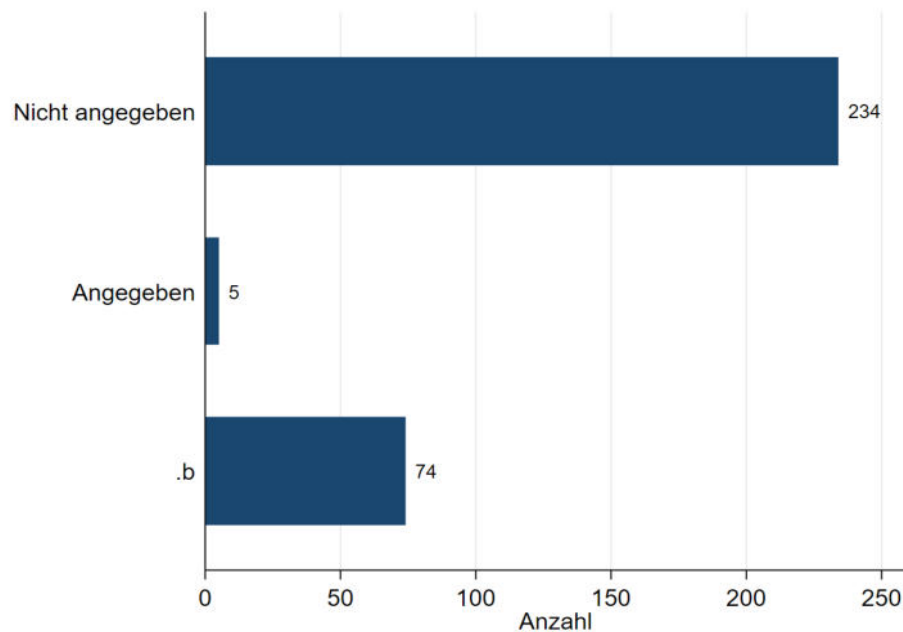


Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Nachweis für die Versicherung war erforderlich.

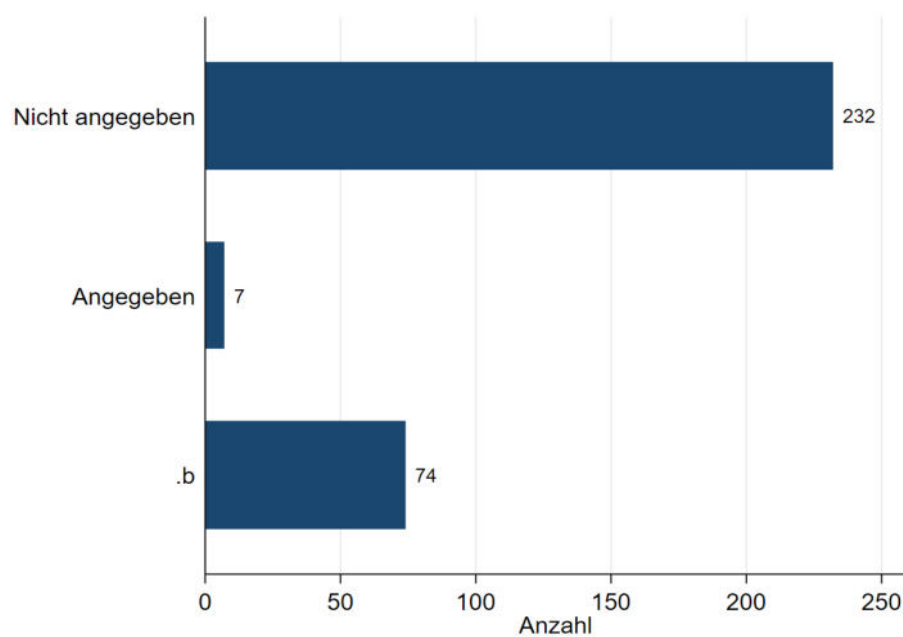


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Damit ich meine gestohlenen Gegenstände zurückbekomme.



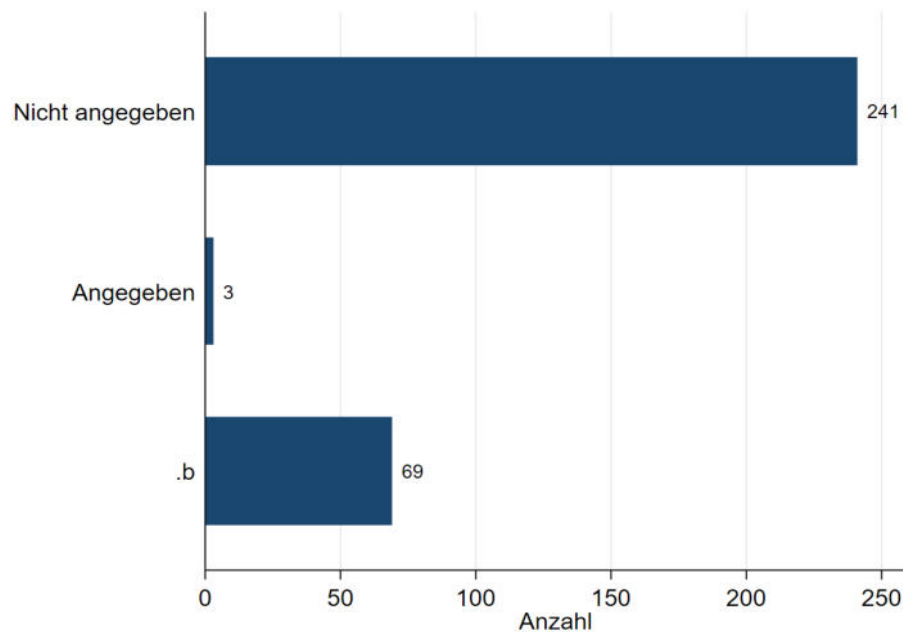
Falls Anzeige erstattet wurde... 5.02 Was war der Grund für Ihre Anzeigenerstattung? Ich betrachte Anzeigenerstattung als Pflicht.



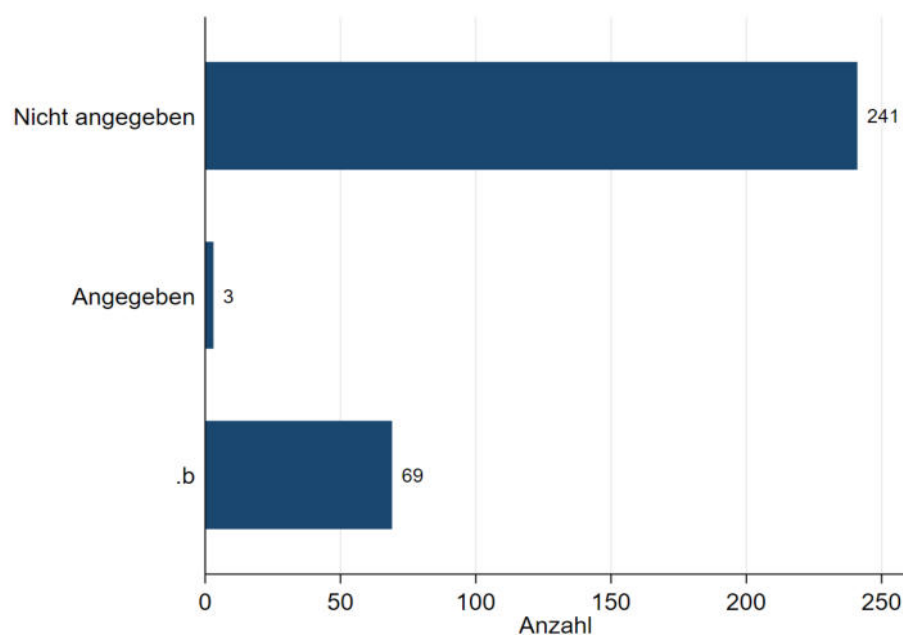
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>aus Schutz der anderen Menschen vor Betrug</i>	1

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Anzeigenerstattung hilft ja doch nicht weiter.

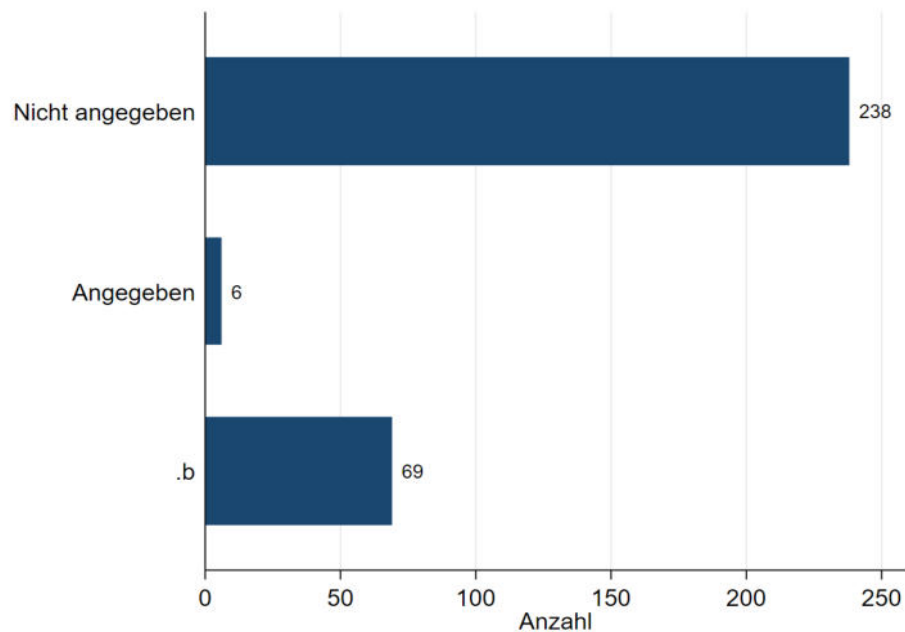


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Anzeigenerstattung bei der Polizei war mir zu mühevoll.

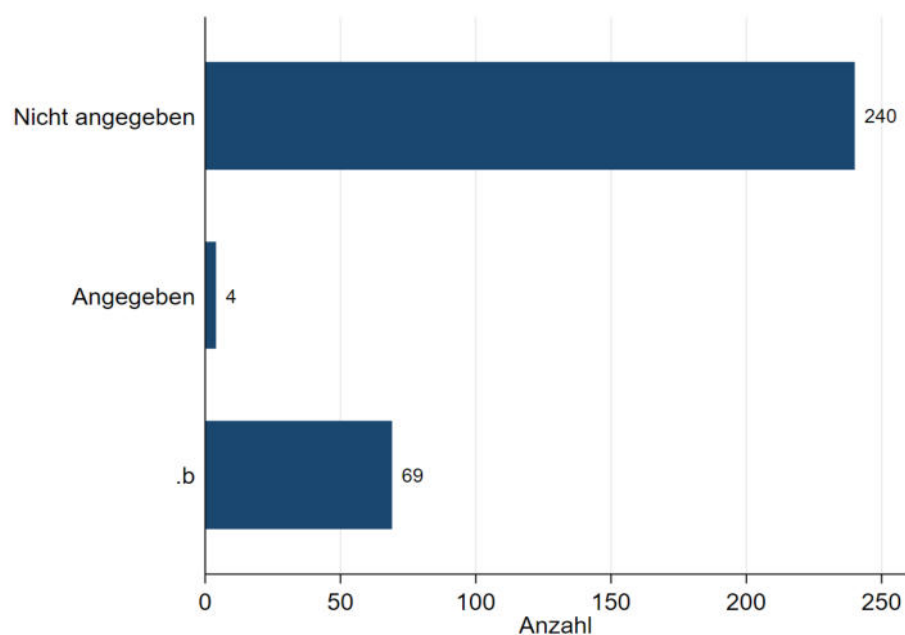


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Der Täter wird ohnehin nicht ermittelt.

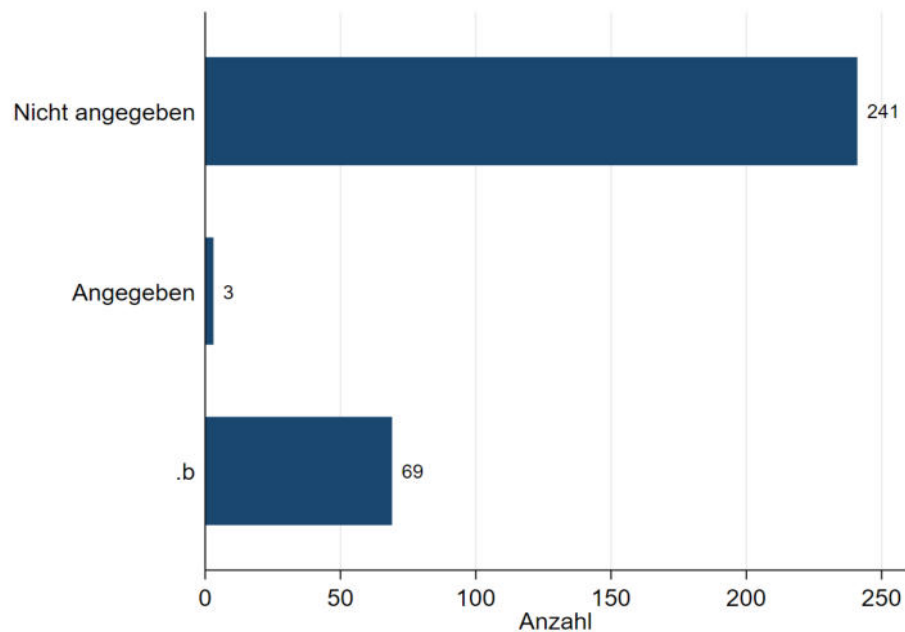


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Der Täter wird ohnehin nicht bestraft.

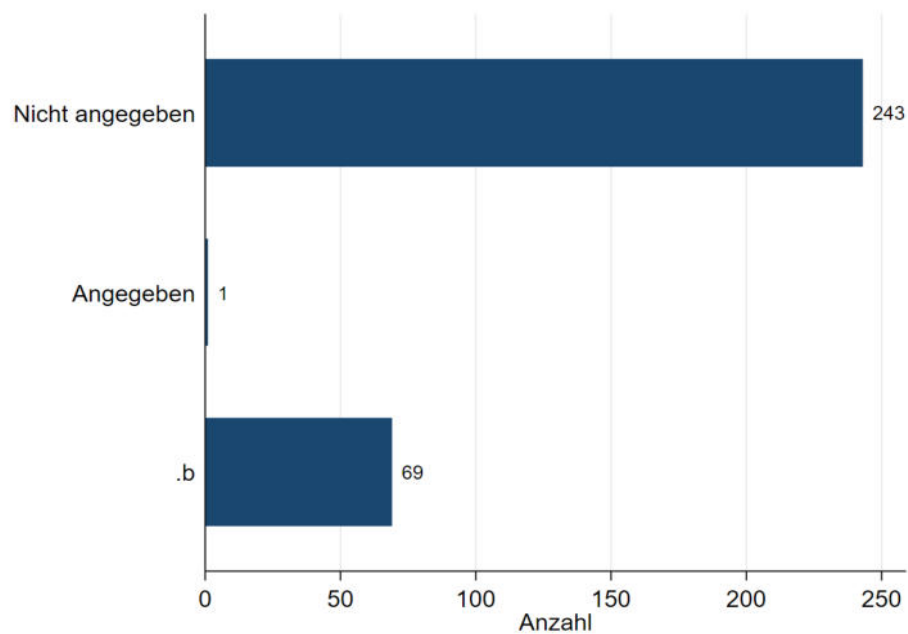


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Tat war für mich nicht schwerwiegend.

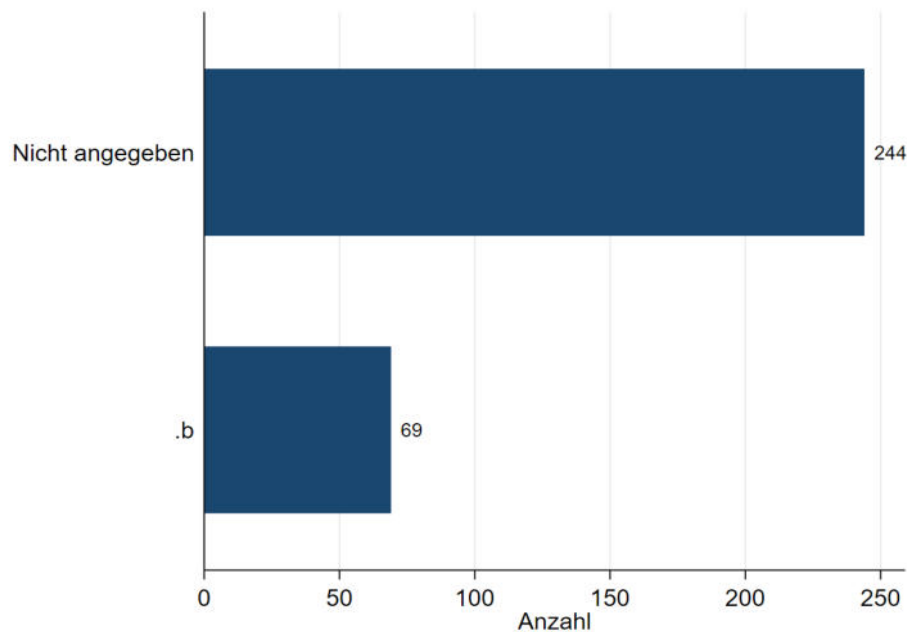


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich hatte Angst vor dem Täter.

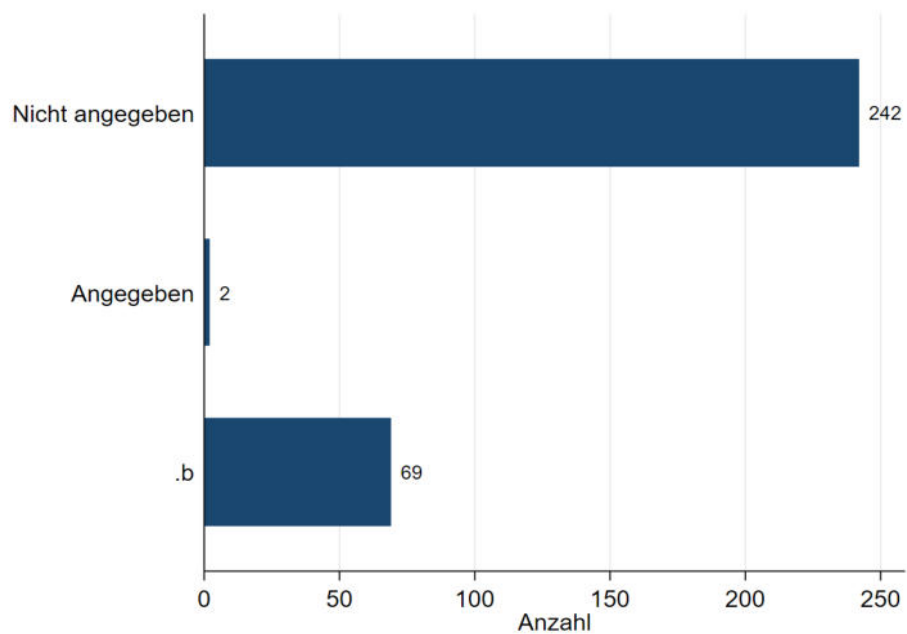


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Angelegenheit war mir unangenehm.

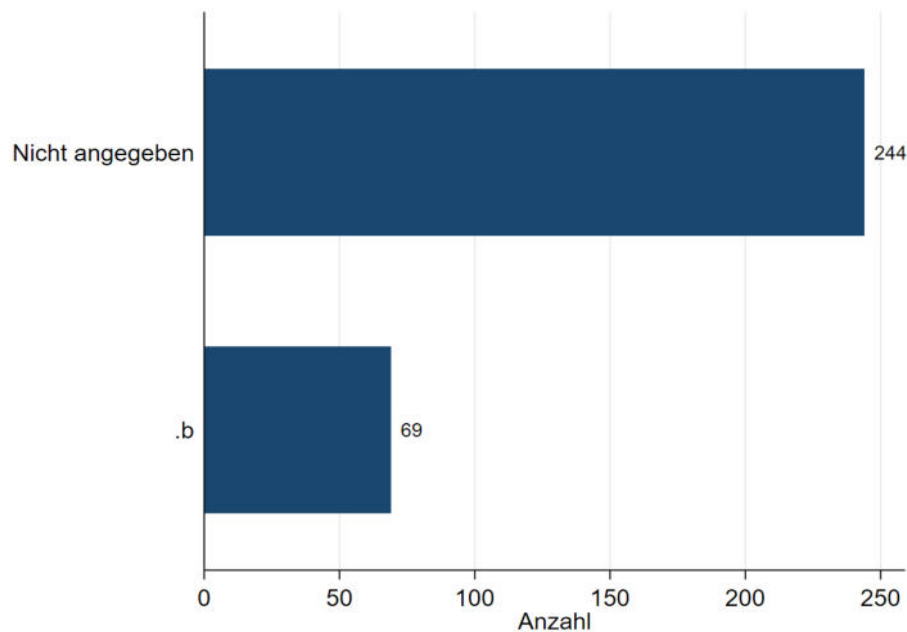


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich hatte Angst vor anderen persönlichen Nachteilen.

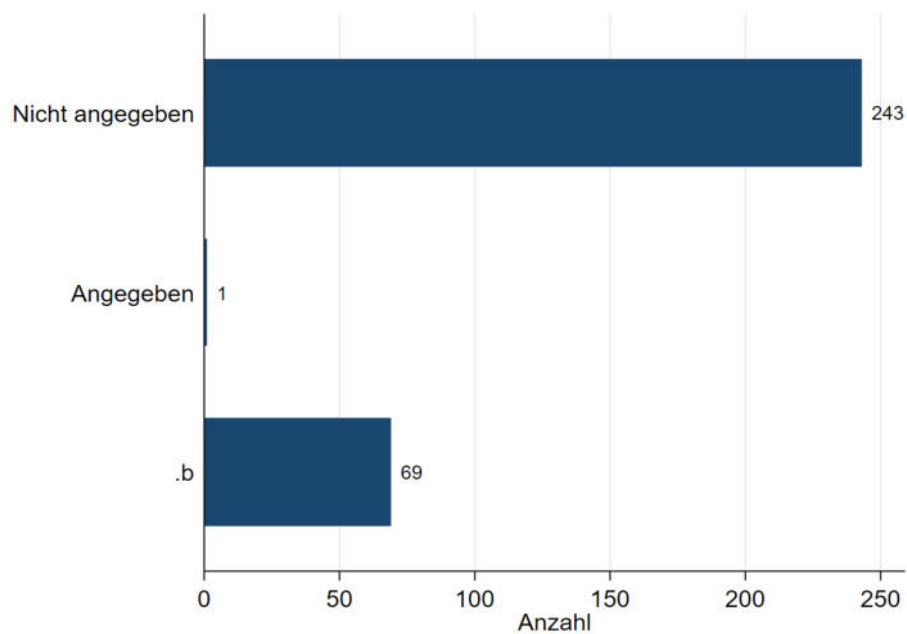


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Andere hatten schon Anzeige erstattet.

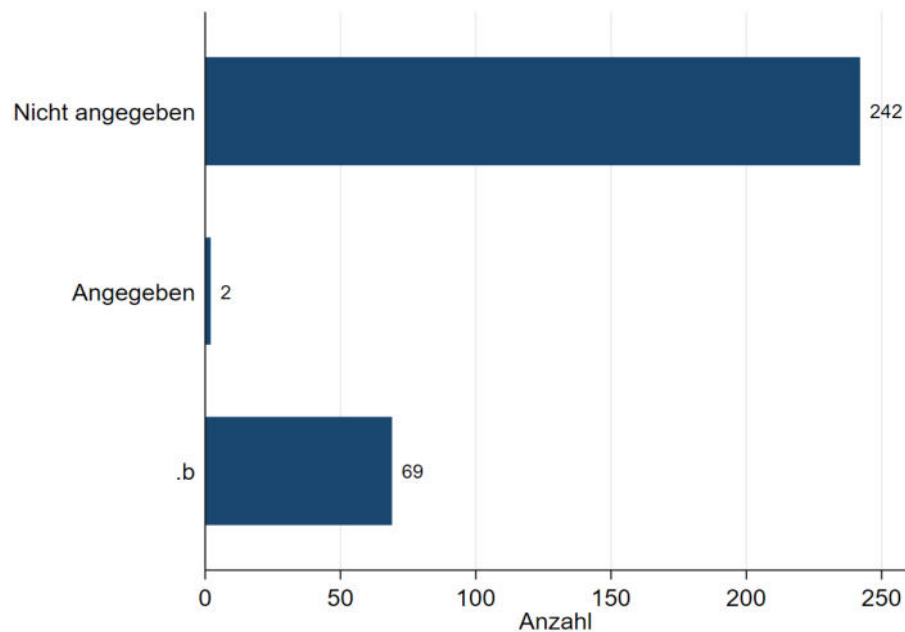


5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Keine Versicherung vorhanden, für die ein Nachweis erforderlichlich gewesen wäre.

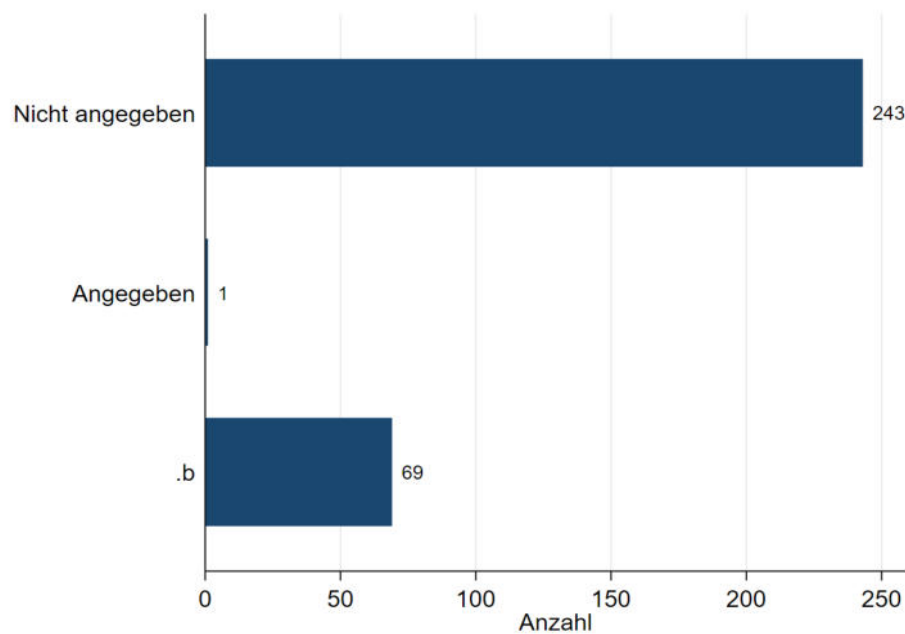


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Ich kannte den Täter persönlich.



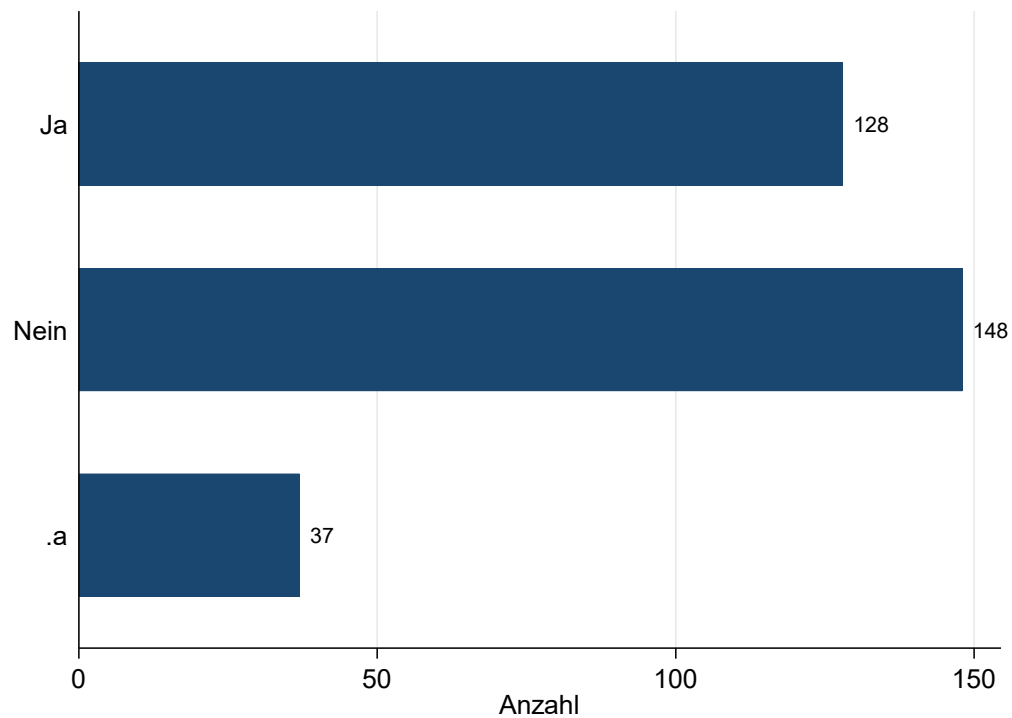
5.03 Falls Sie keine Anzeige erstattet haben: Warum haben Sie bei der Polizei keine Anzeige erstattet?
Die Angelegenheit wurde anderweitig geregelt.



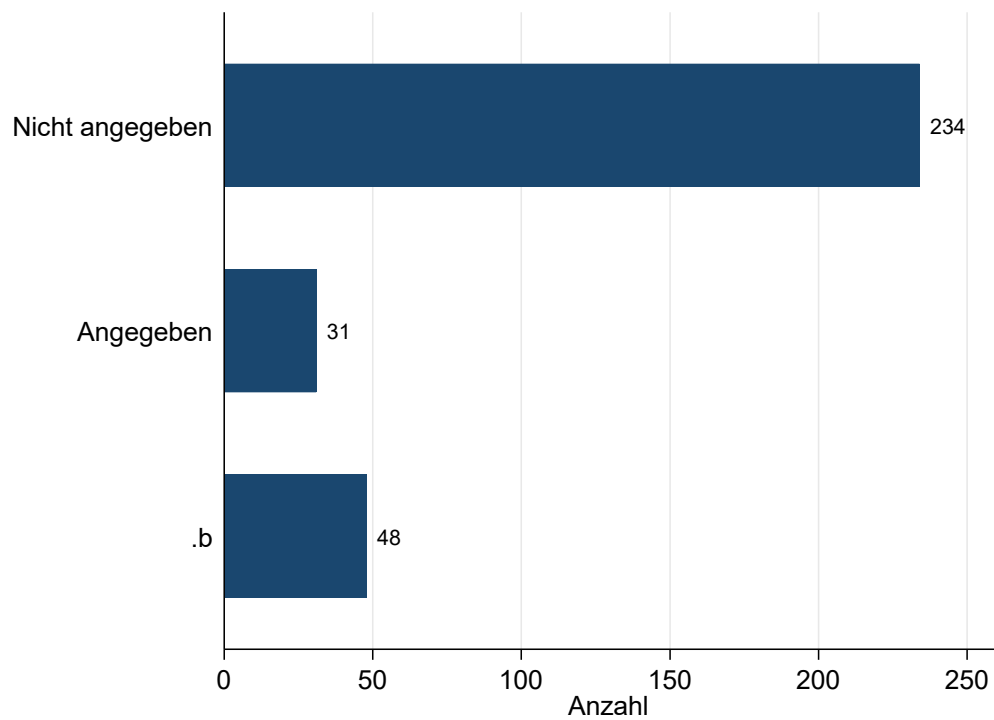
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Zwickauer Polizei könnte freundlicher sein, wenn nicht erforderlich, Kontakt meiden</i>	1

5.04 Würden Sie Strafanzeigen auch online erstatten?

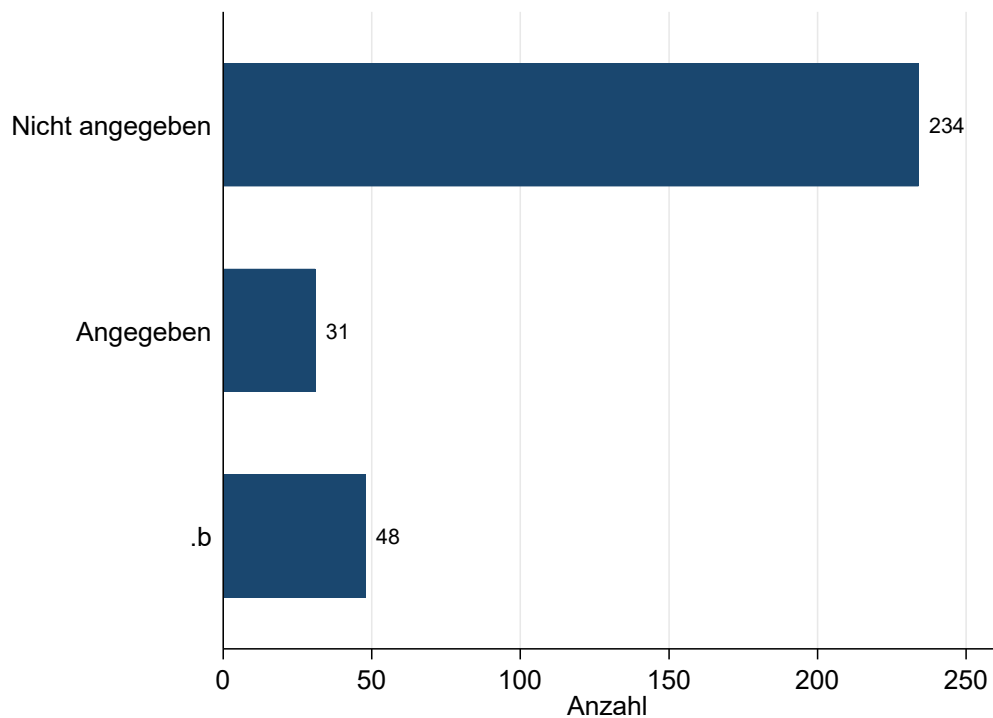


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich habe Angst, dabei etwas falsch zu machen.

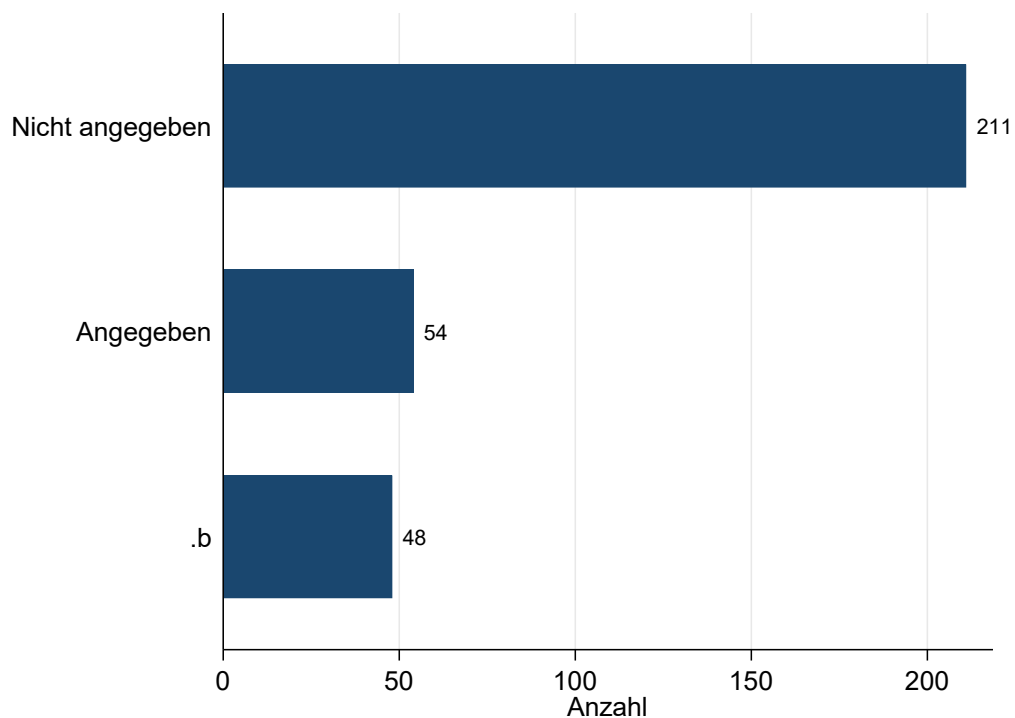


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Anzeigeerstattung ist mir online zu kompliziert.

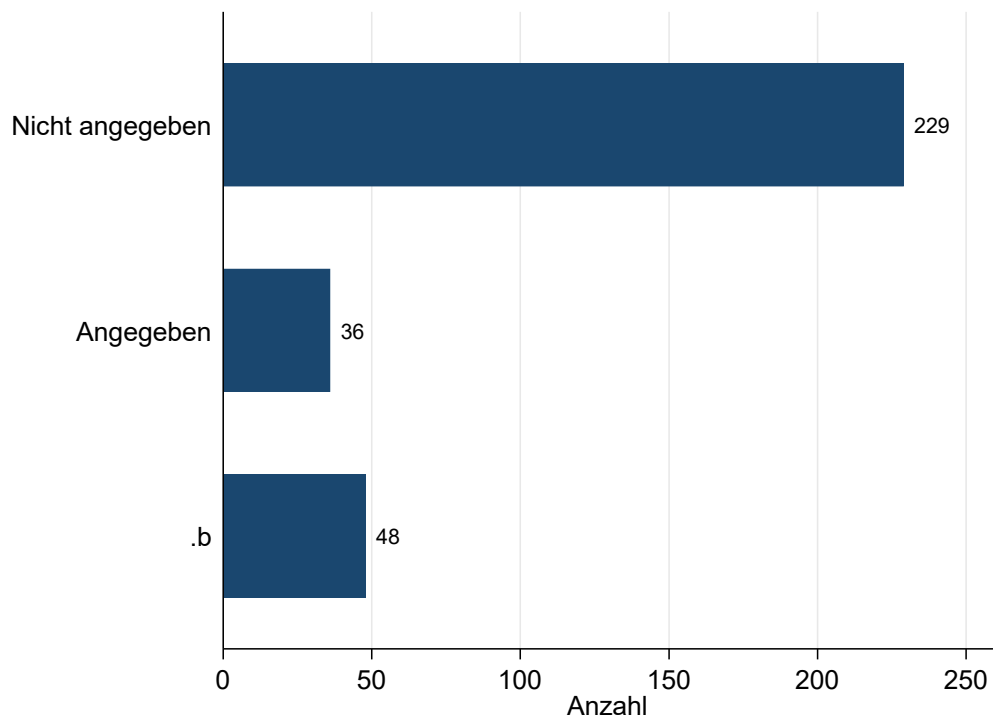


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Die Polizei weiß besser, worauf es ankommt.

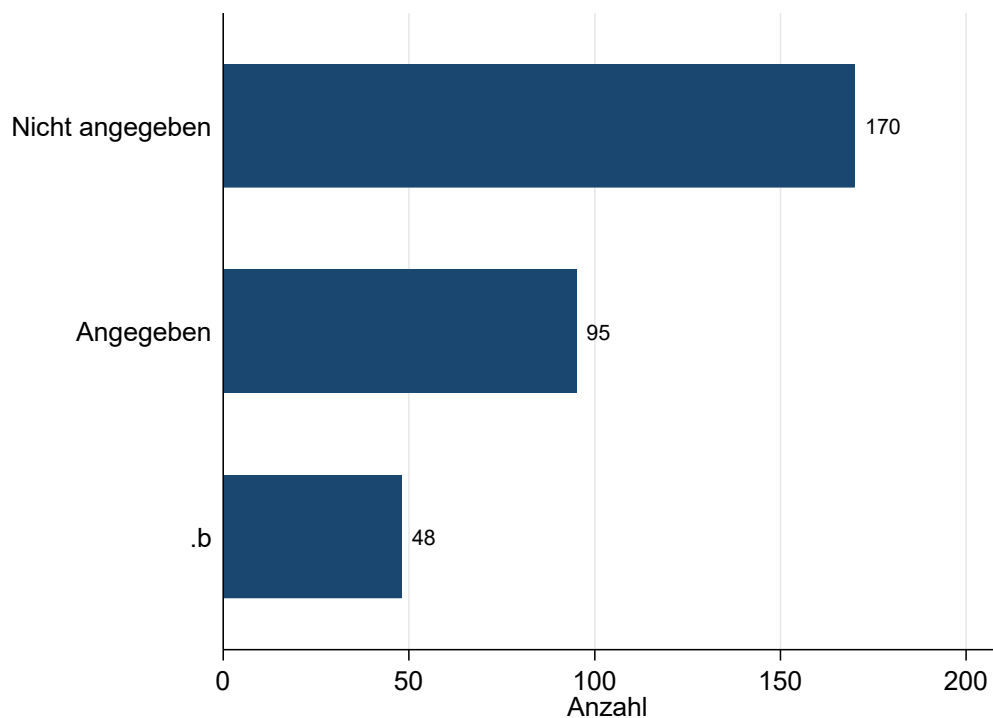


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Das wäre mir zu anonym.

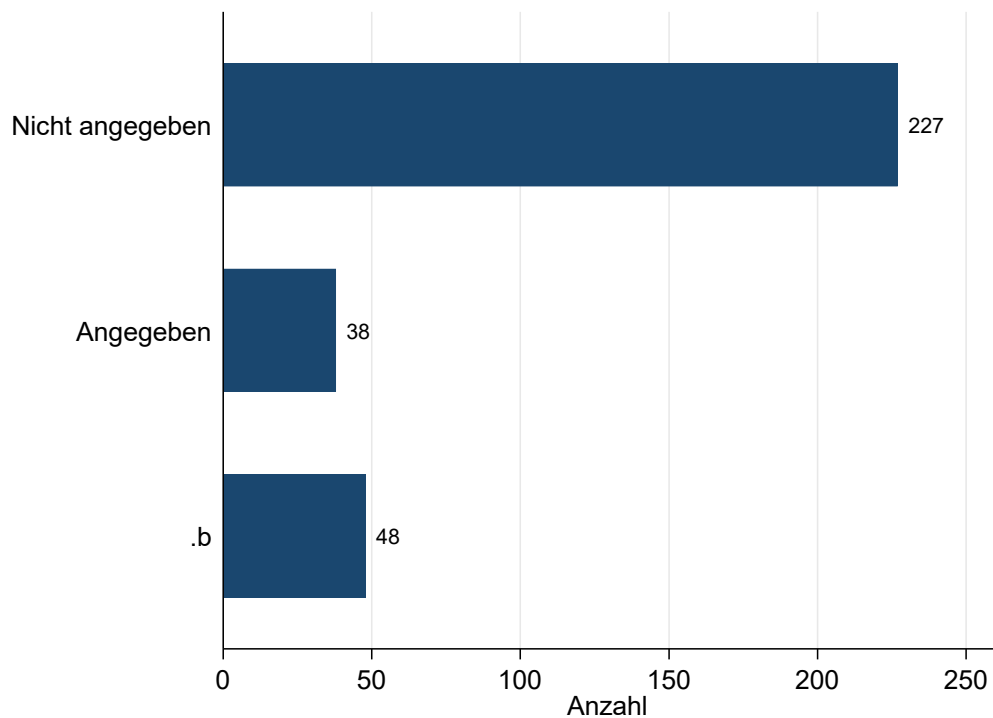


5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich will der Polizei auch Fragen stellen können.

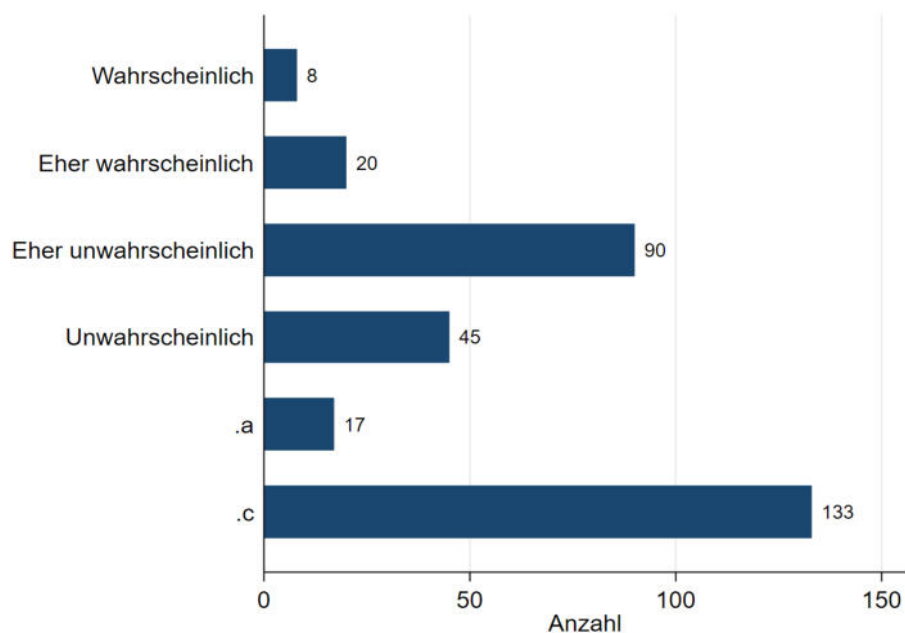


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.05 Falls Sie die vorherige Frage mit 'Nein' beantwortet haben, warum lehnen Sie die Anzeigeerstattung online ab? Ich nutze das Internet nicht.

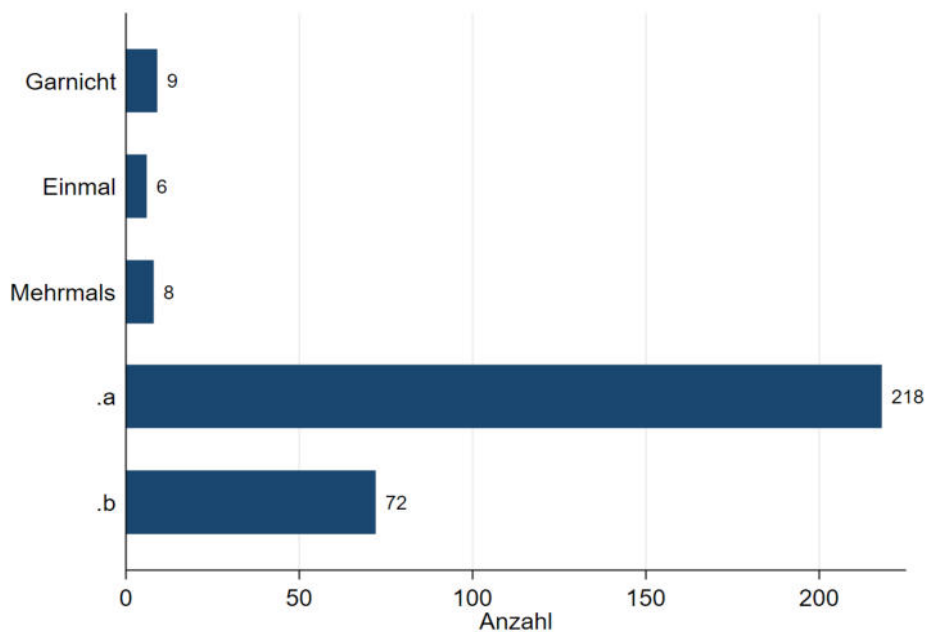


5.06 Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat werden?

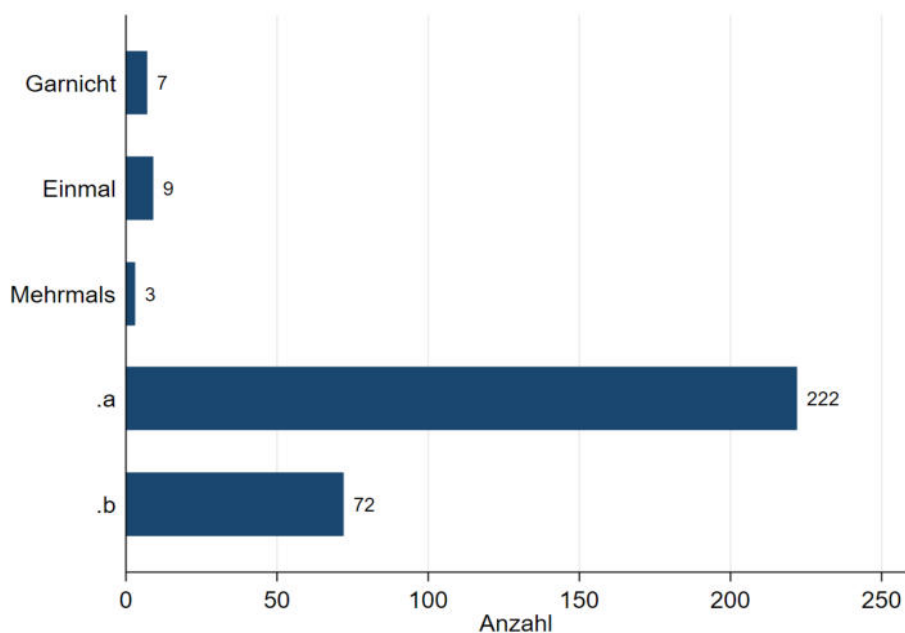


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Nötigung, Bedrohung oder Beleidigung

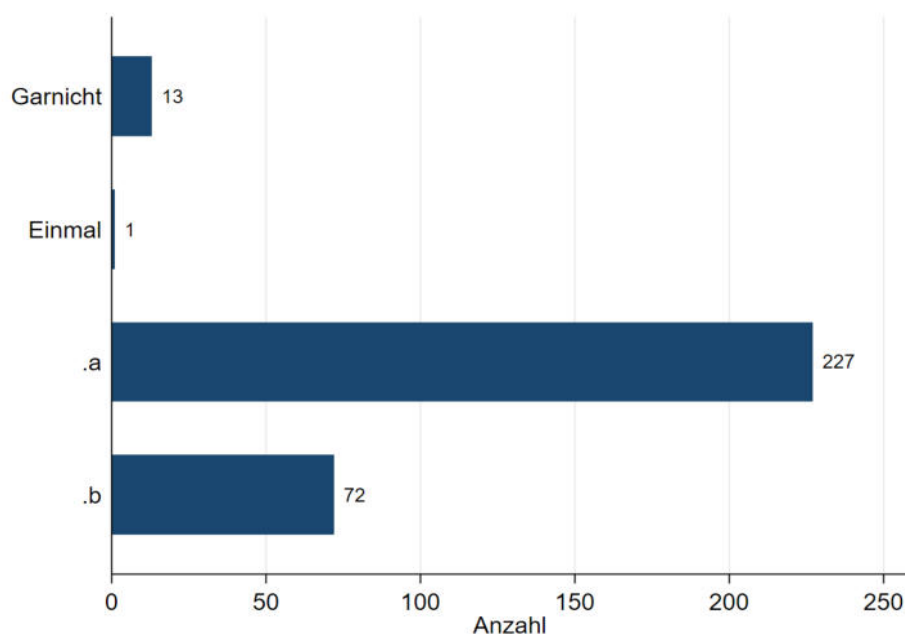


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sachbeschädigung

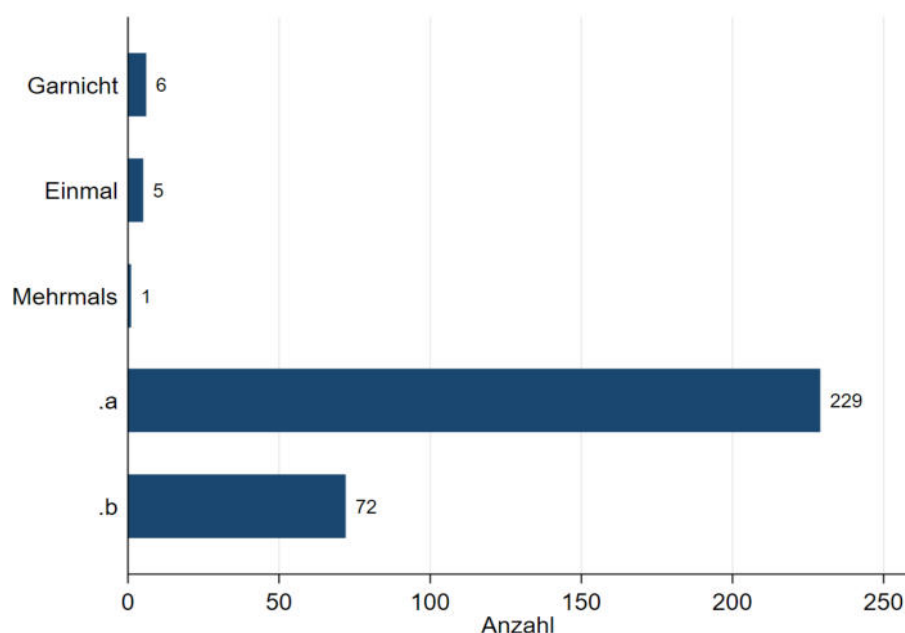


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Häusliche Gewalt

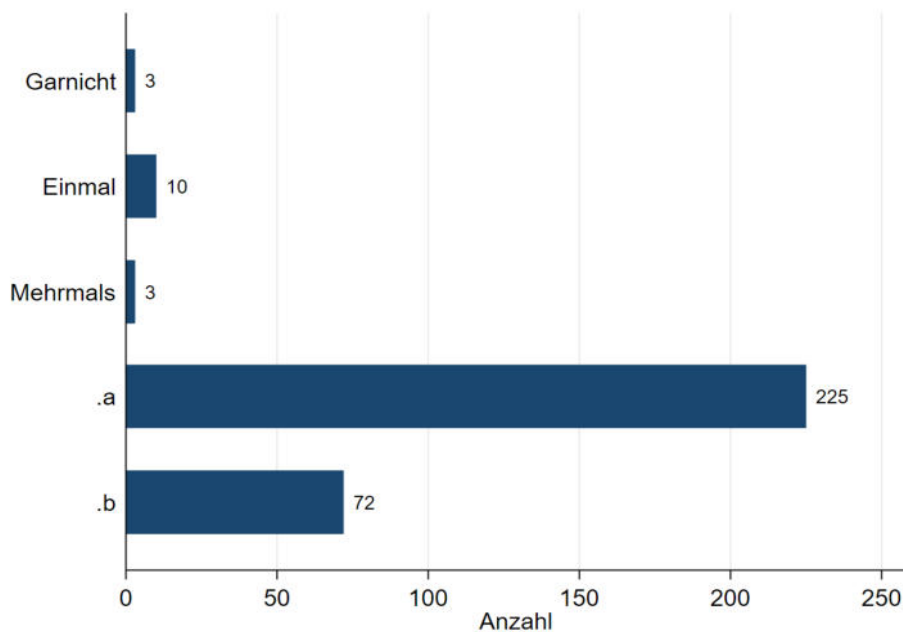


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Körperverletzung (andere als häusliche Gewalt)

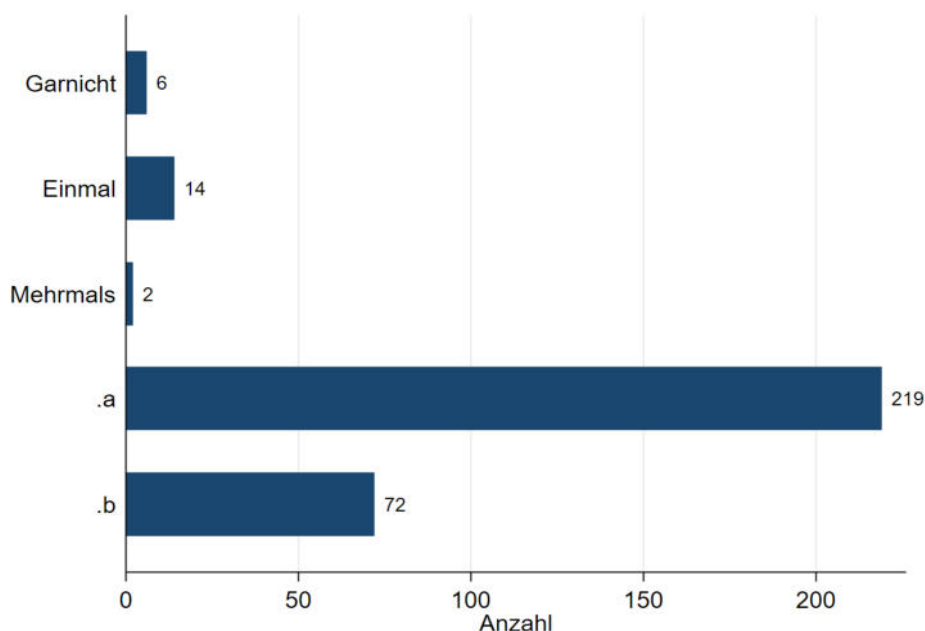


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Raub (Diebstahl mit Bedrohung und/ oder Gewaltanwendung)

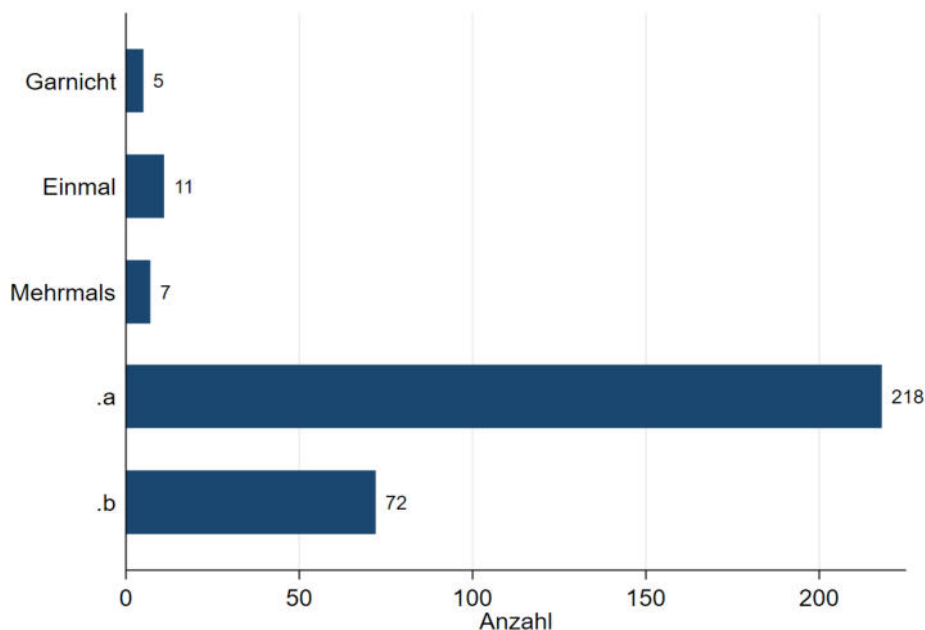


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Wohnungseinbruch

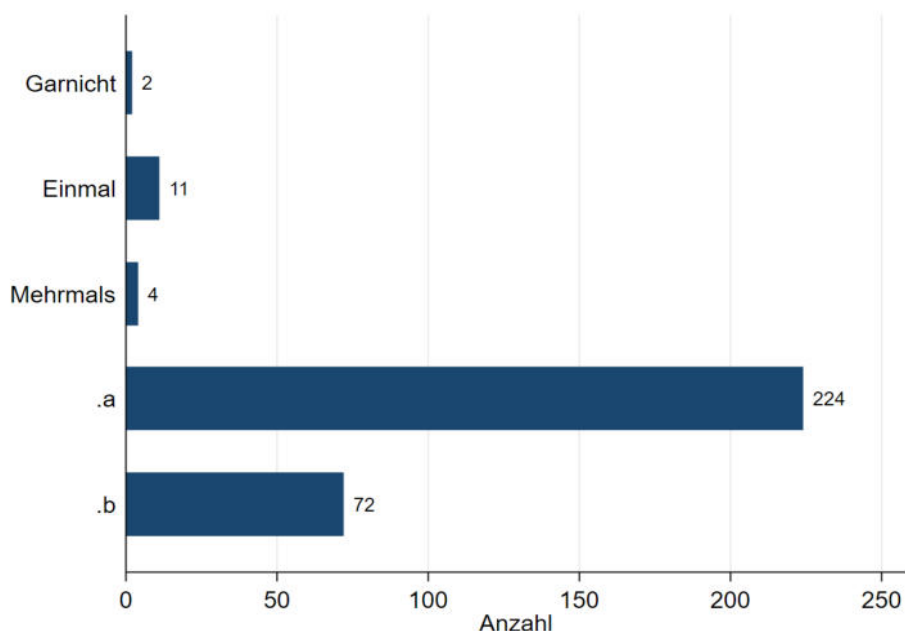


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Einbruch in Boden -oder Kellerräume oder Waschküche u.ä.

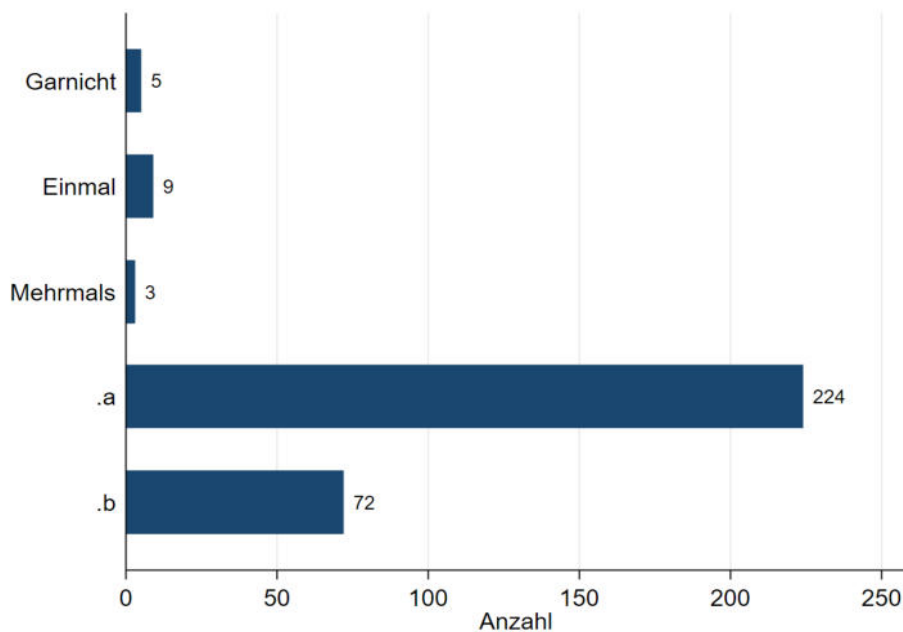


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Taschendiebstahl

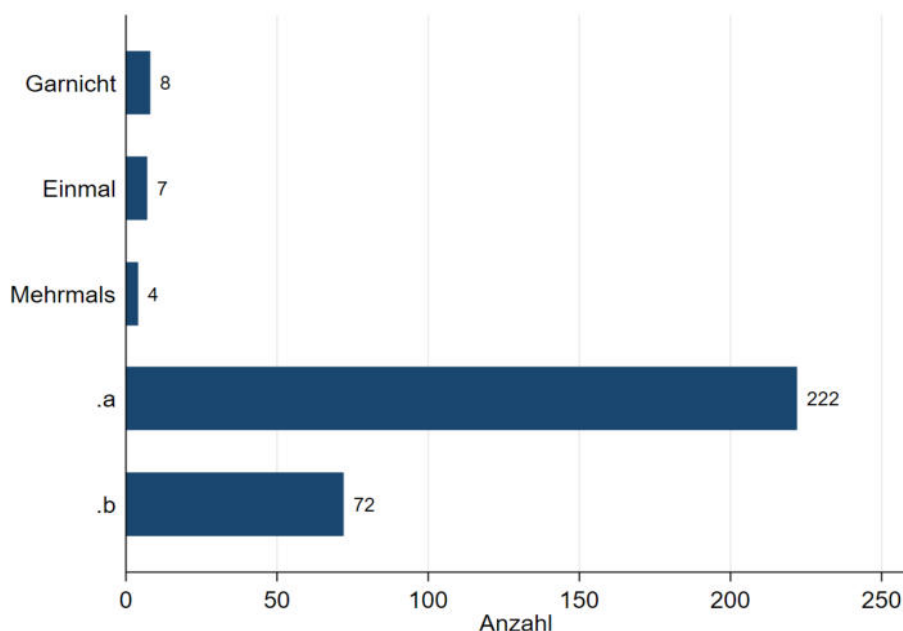


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl von Auto oder Motorrad

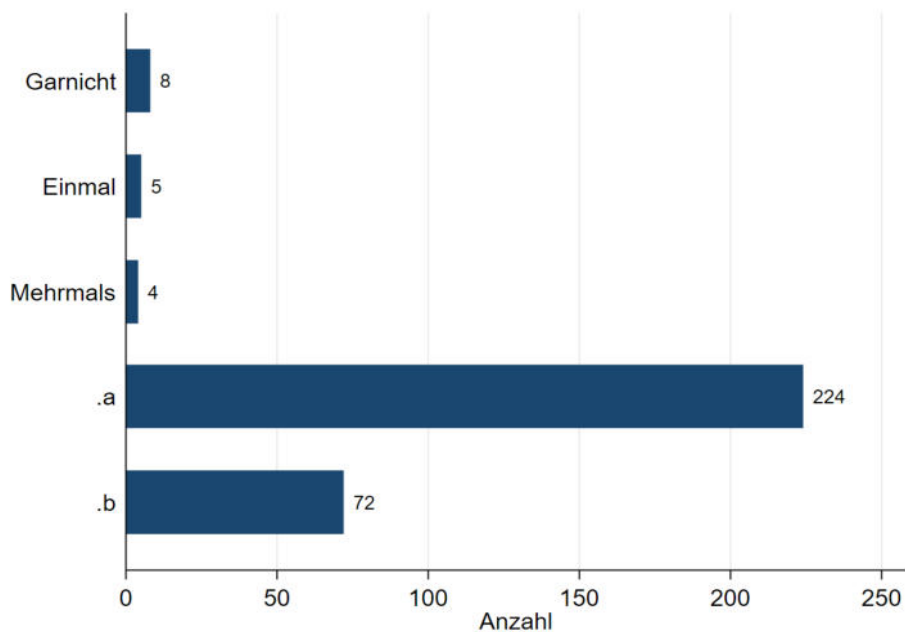


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Diebstahl aus einem Auto

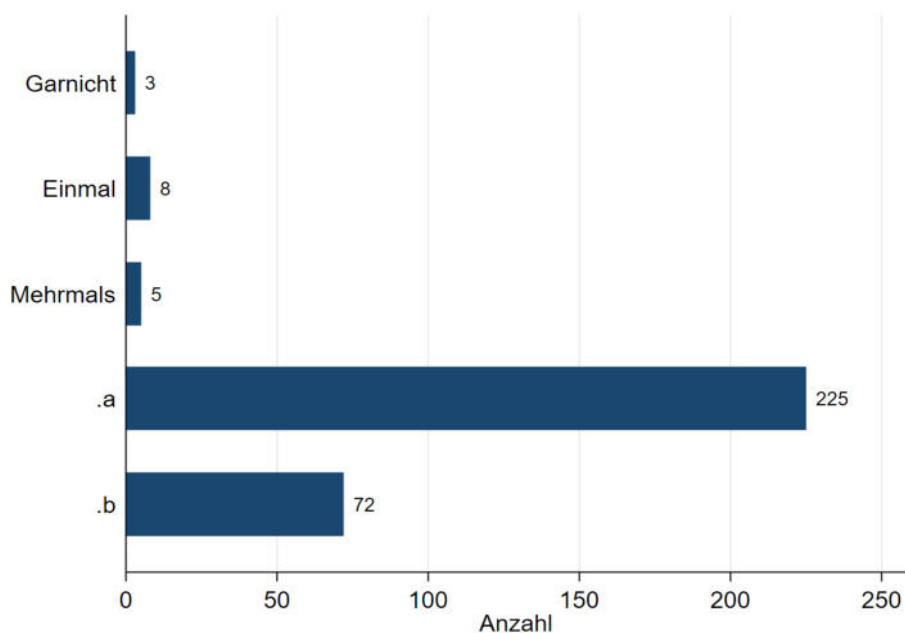


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Fahrraddiebstahl

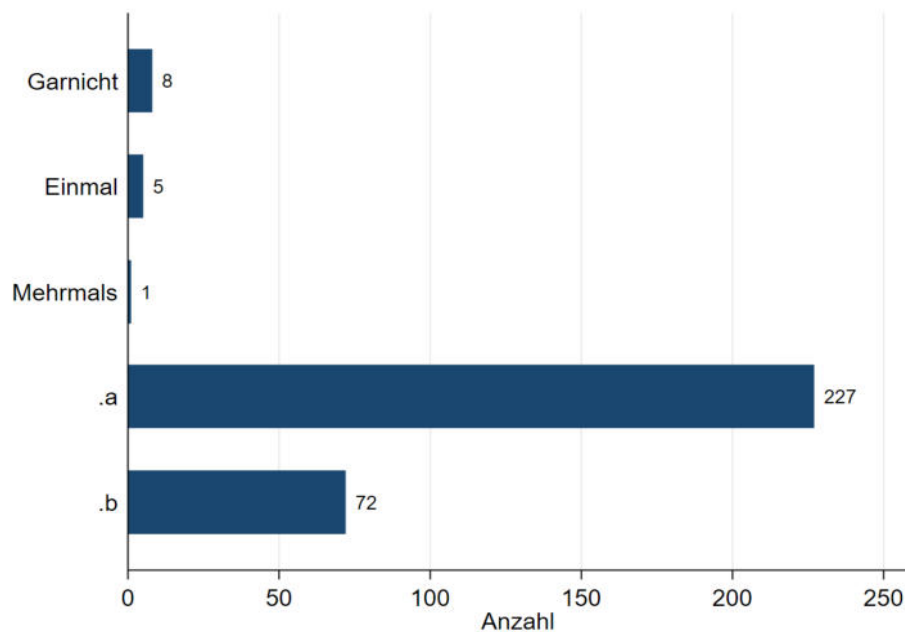


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Diebstahl

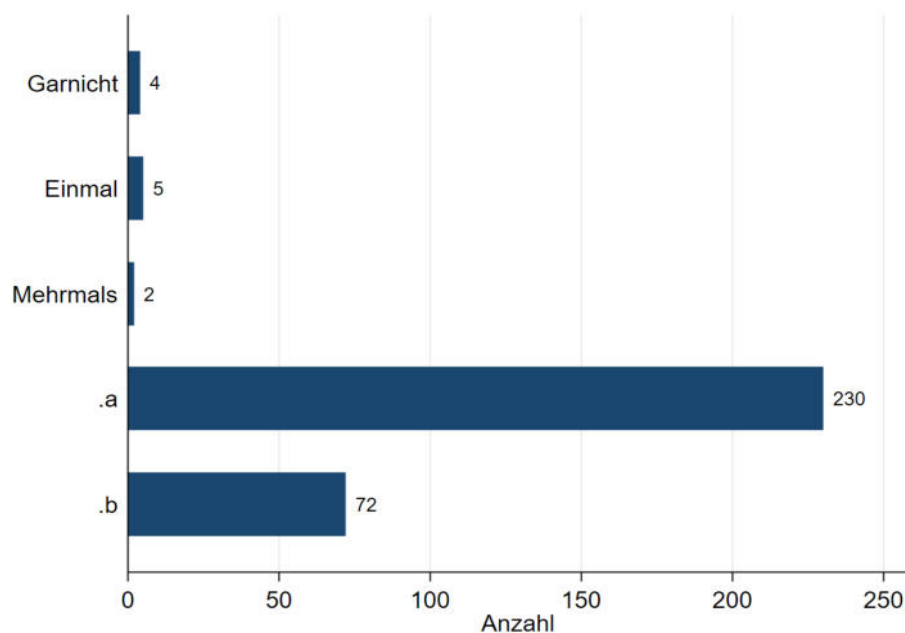


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Trickbetrug (Enkeltrick, falscher Polizist u.ä.)

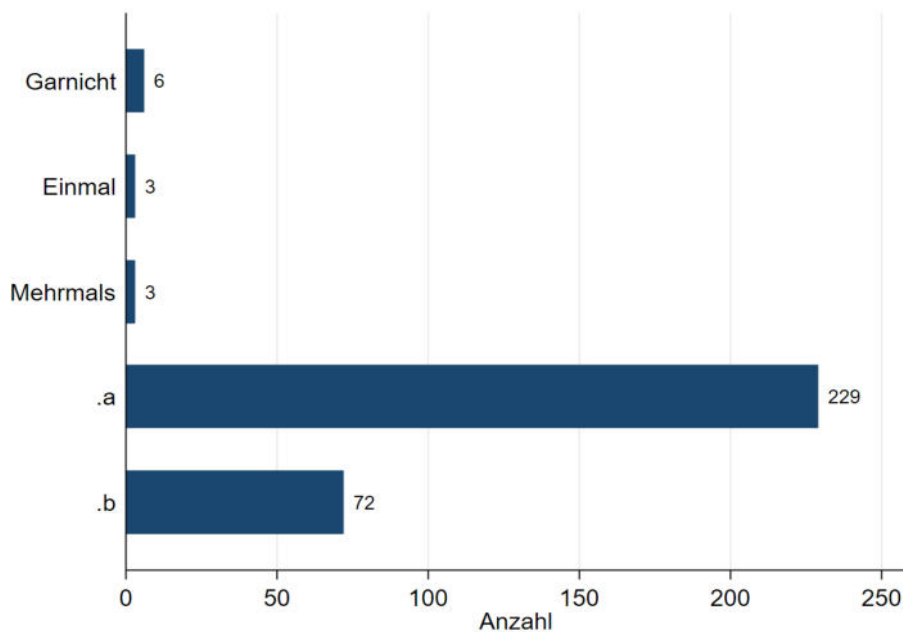


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Anderer Betrug (außer über das Internet)

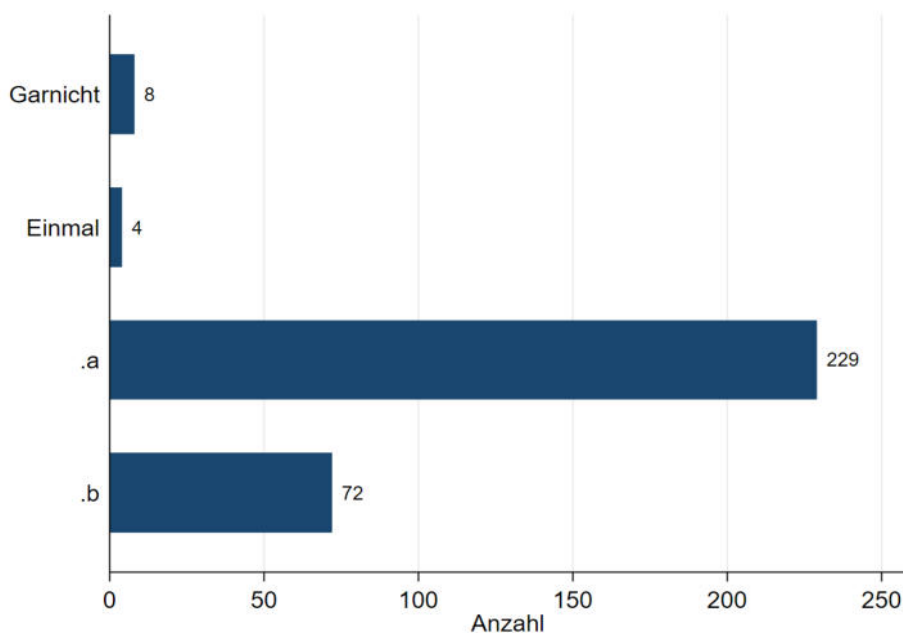


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Cyberkriminalität (Straftaten unter Benutzung des Internets, z.B. Betrug)

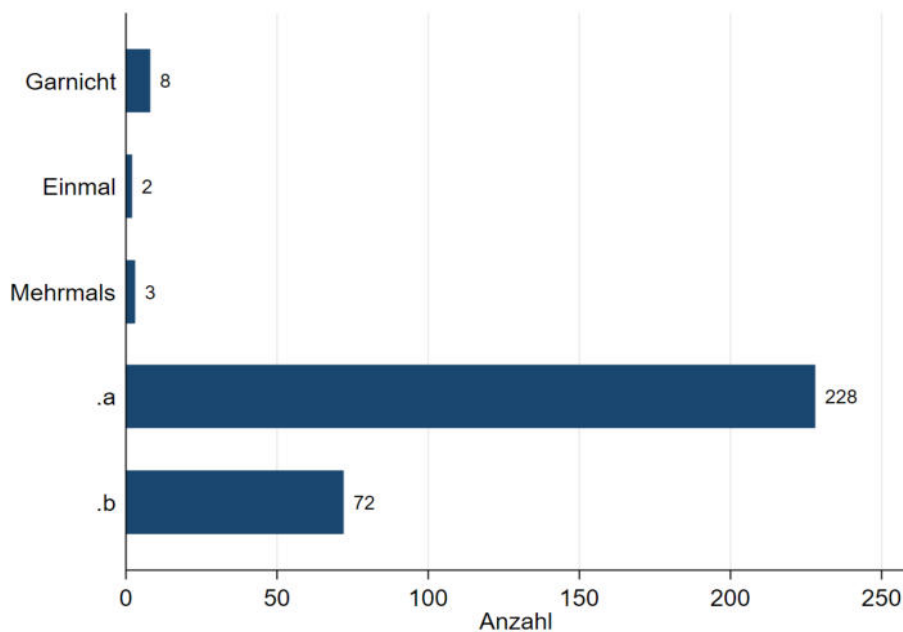


5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Vergewaltigung/ versuchte Vergewaltigung

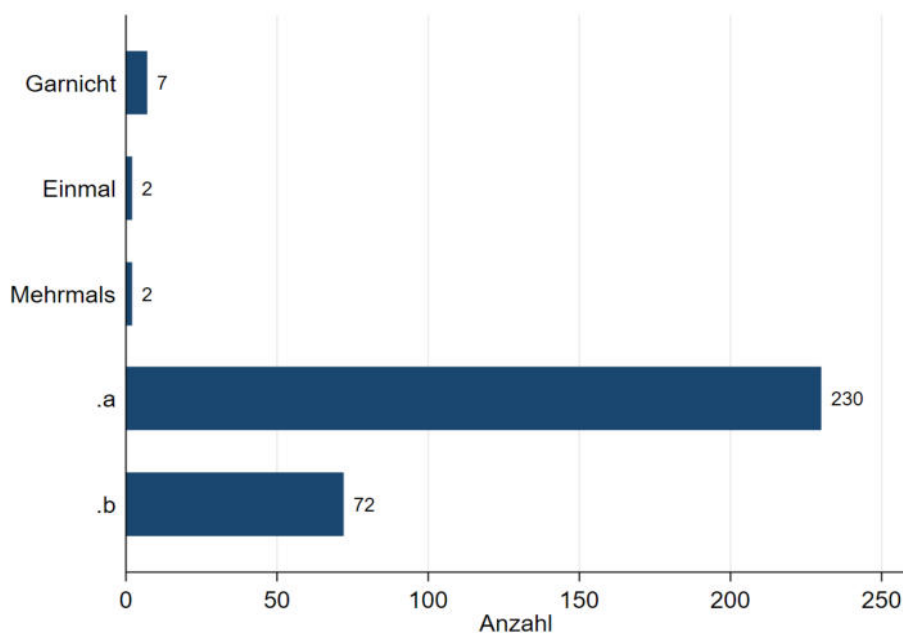


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Sexuelle Nötigung oder sexuelle Belästigung



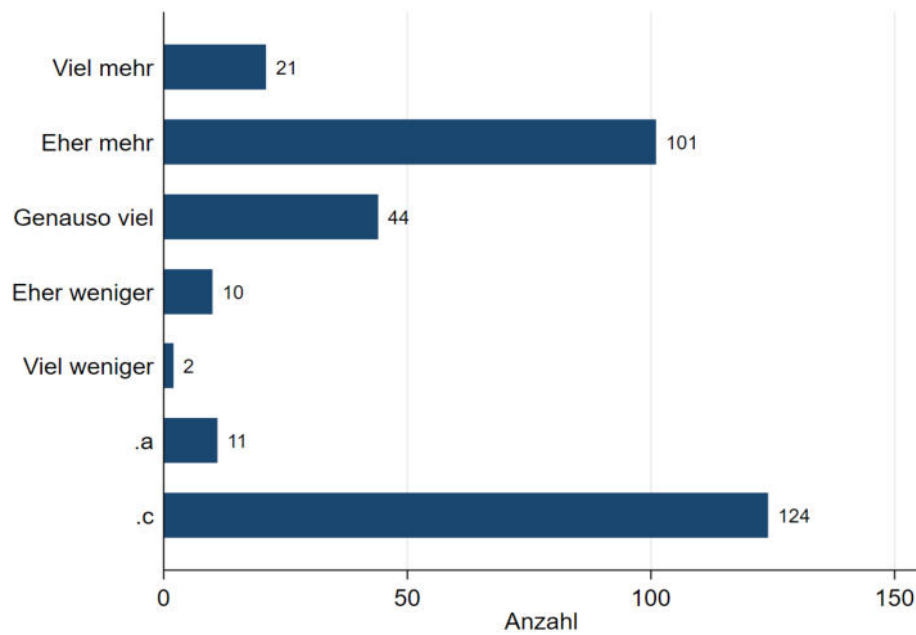
5.07 Falls Sie es für eher oder sehr wahrscheinlich halten, in den nächsten zwölf Monaten Opfer einer Straftat zu werden, um welche Straftat würde es sich vermutlich handeln? Bitte kreuzen Sie die erwartete Häufigkeit an. Stalking



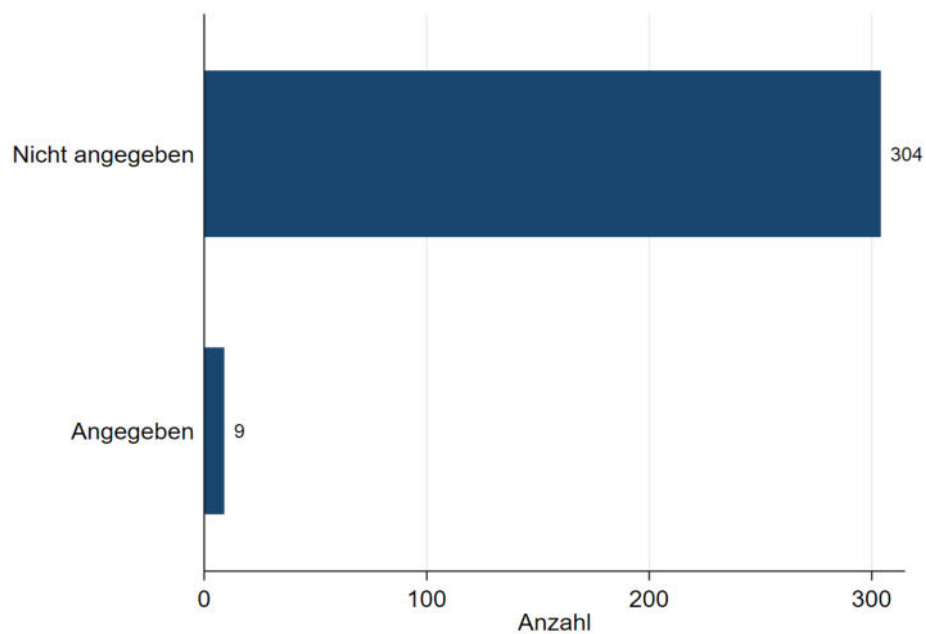
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige (bitte in einem Satz erläutern), und zwar:	Anzahl
<i>Emails mit betrügerischen Links</i>	1
<i>siehe 5.01 ("Häufige Anrufe von angeblichen Gewinnspielen und Geldforderungen")</i>	1

5.08 Gibt es aus Ihrer Sicht in Grenznähe mehr, gleich viel oder weniger Kriminalität als andernorts in Sachsen?

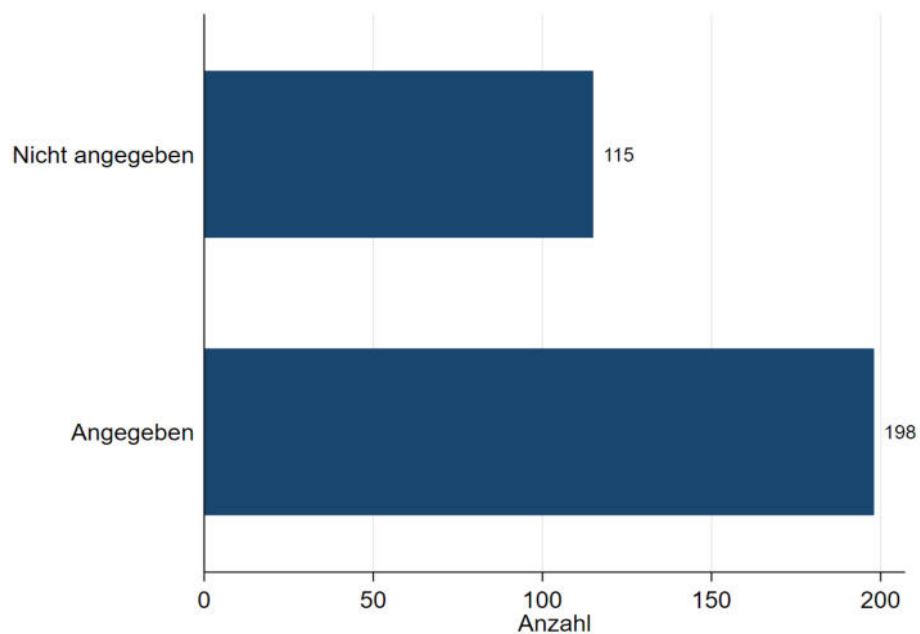


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich kenne meine Nachbarn nicht.

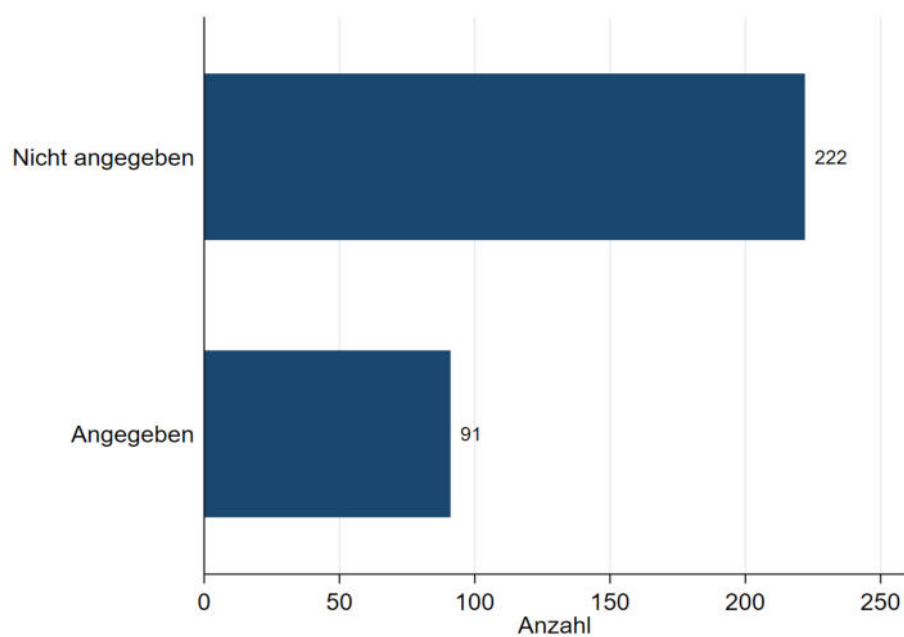


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns bei Gelegenheit.

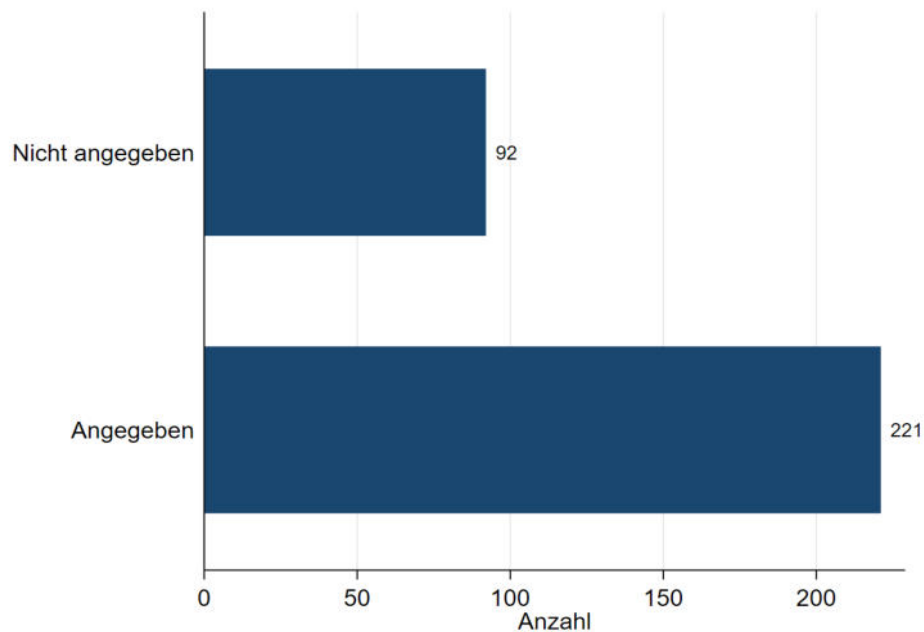


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir unterhalten uns regelmäßig.

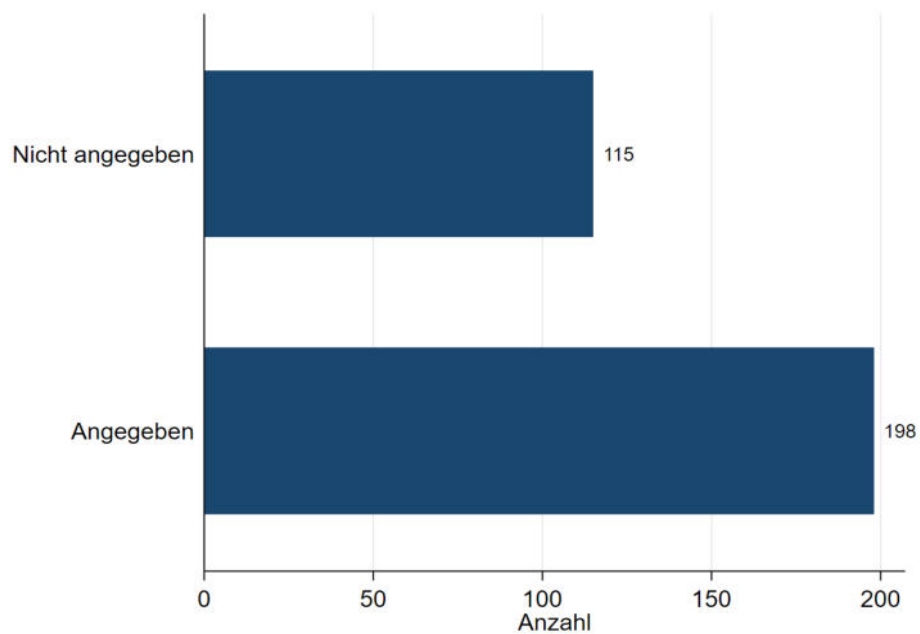


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Ich nehme Paketsendungen für meine Nachbarn an.

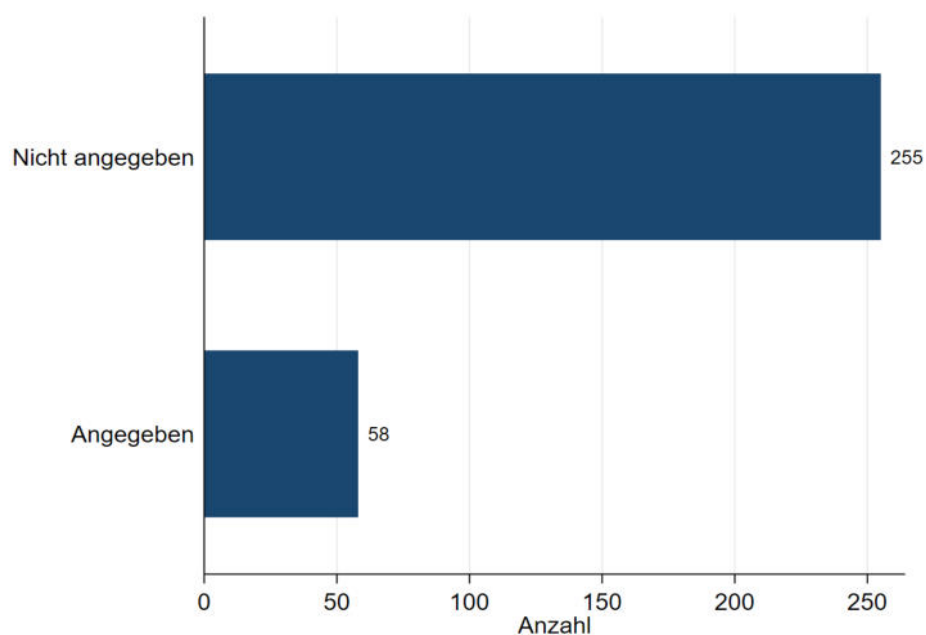


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn nehmen Paketsendungen für mich an.

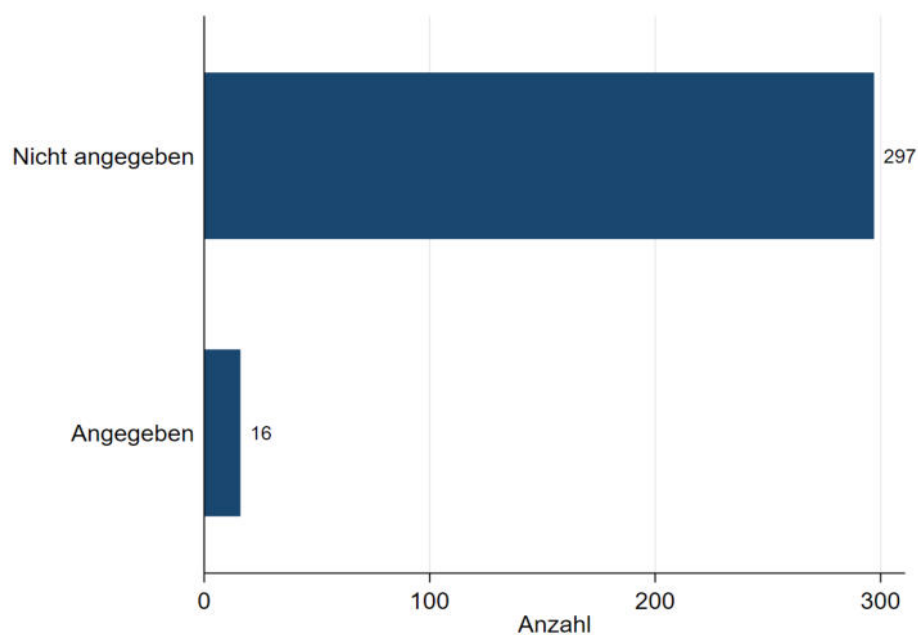


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns bei Gelegenheit.

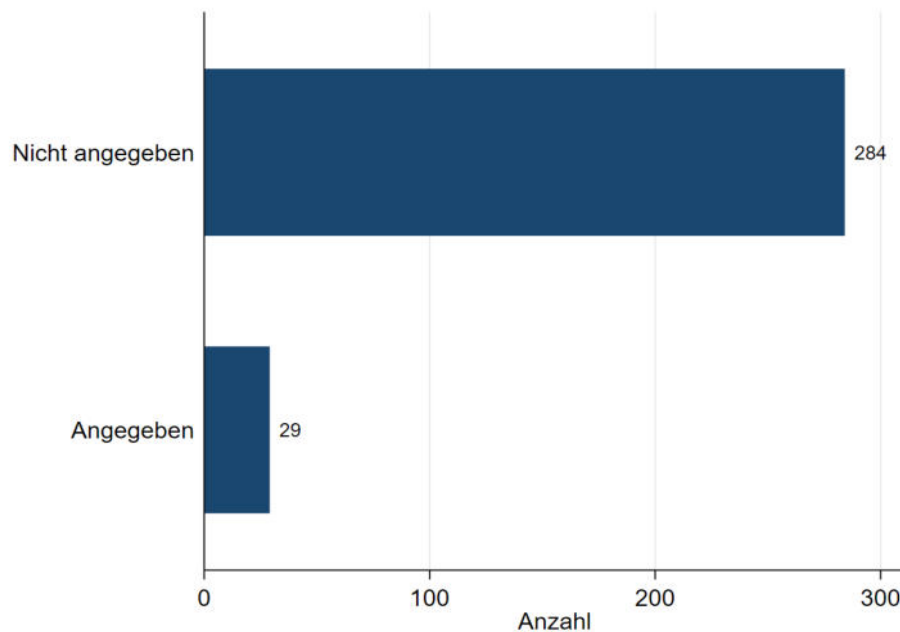


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir treffen uns regelmäßig.

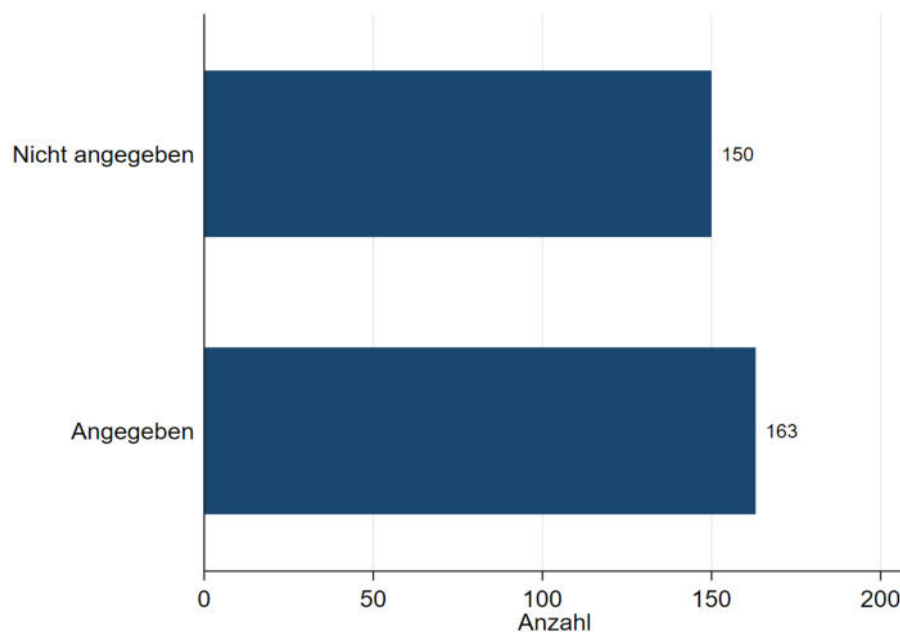


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir haben Wohnungsschlüssel beieinander hinterlegt.

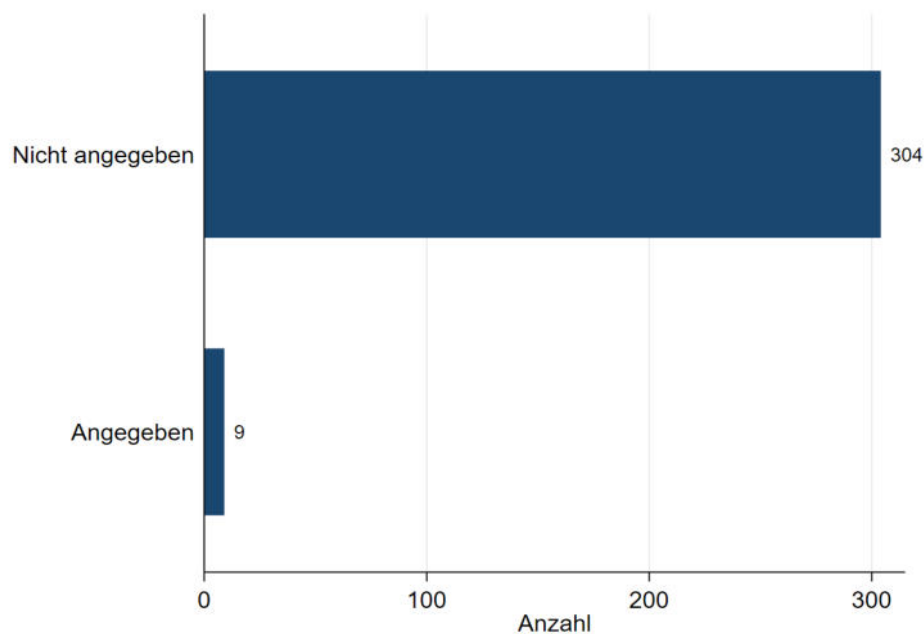


6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Wir achten gemeinsam auf Auffälligkeiten in der räumlichen Nachbarschaft (Einbruchsprävention usw.).

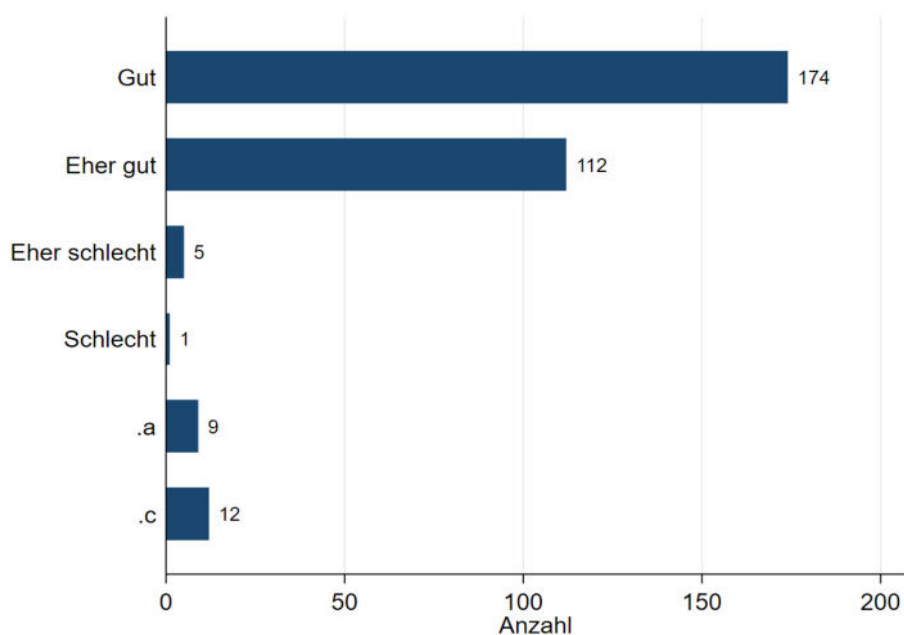


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.01 Was trifft im Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn zu? Meine Nachbarn sind mir zu neugierig.

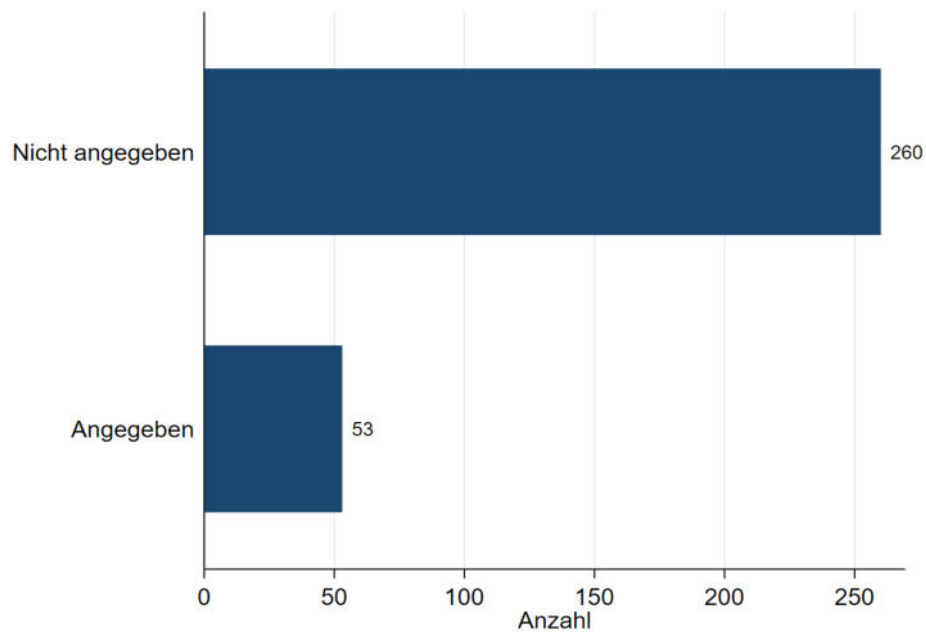


6.02 Wie empfinden Sie das Verhältnis zu Ihren unmittelbaren Nachbarn insgesamt?

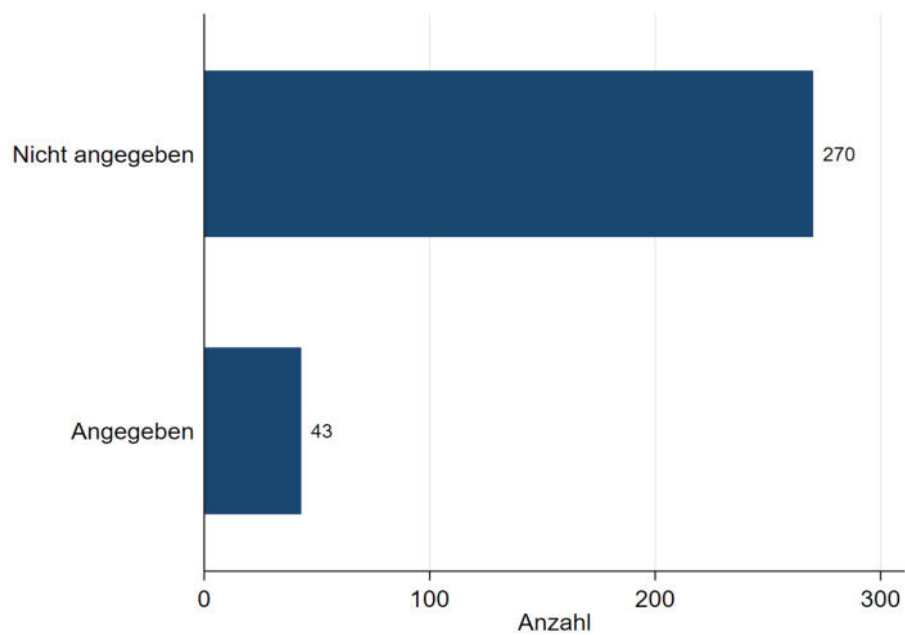


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Begrünung

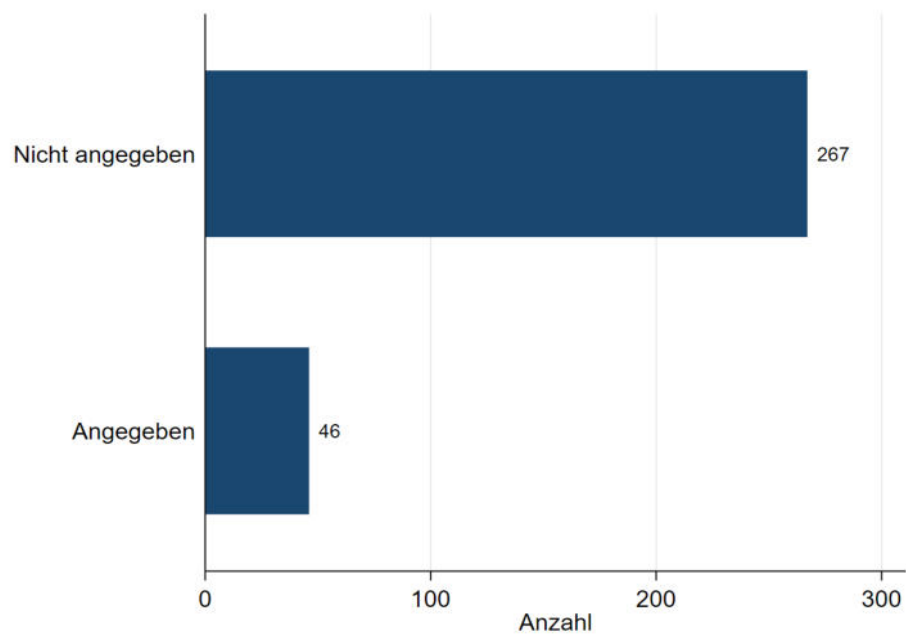


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Sauberkeit

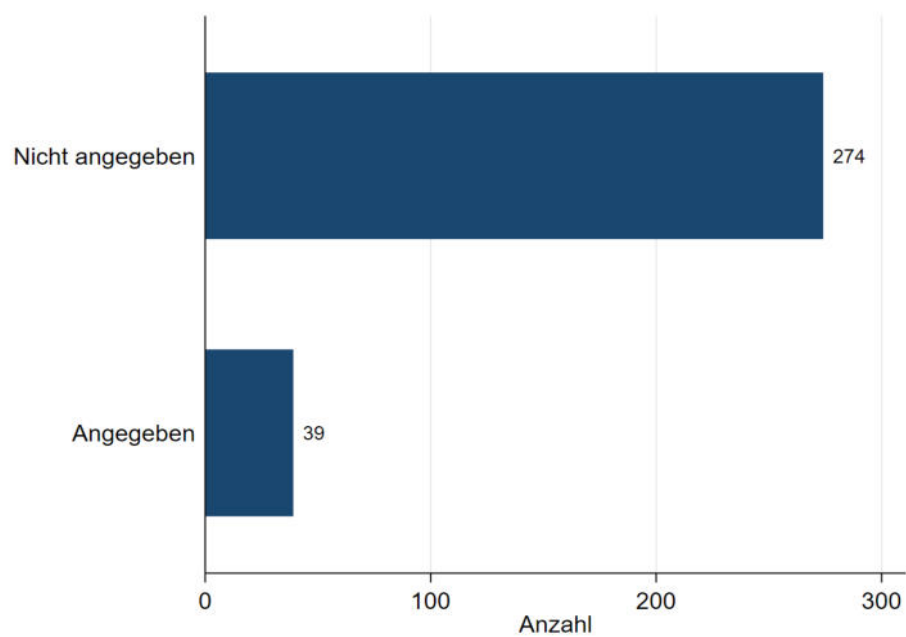


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Beleuchtung

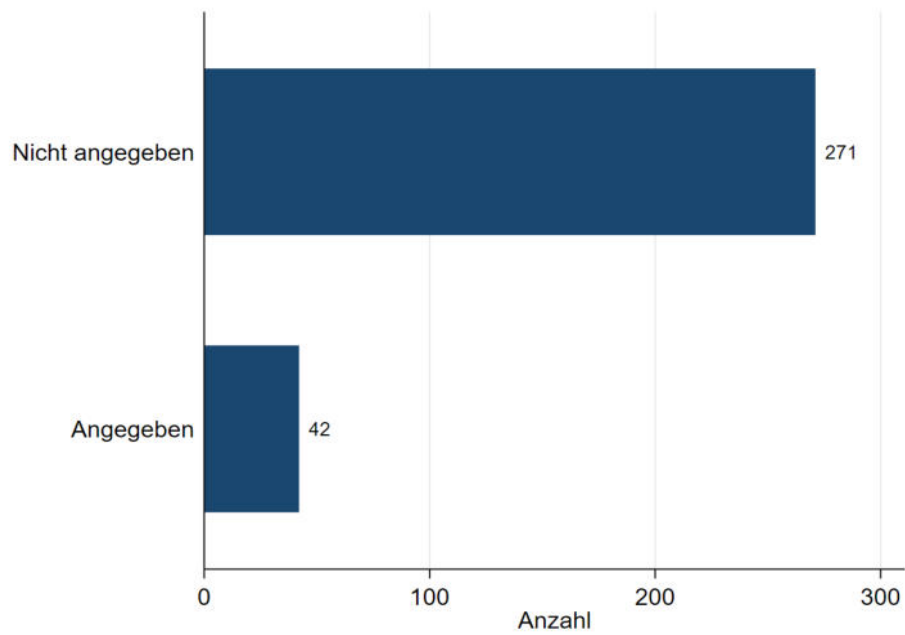


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wege und Plätze

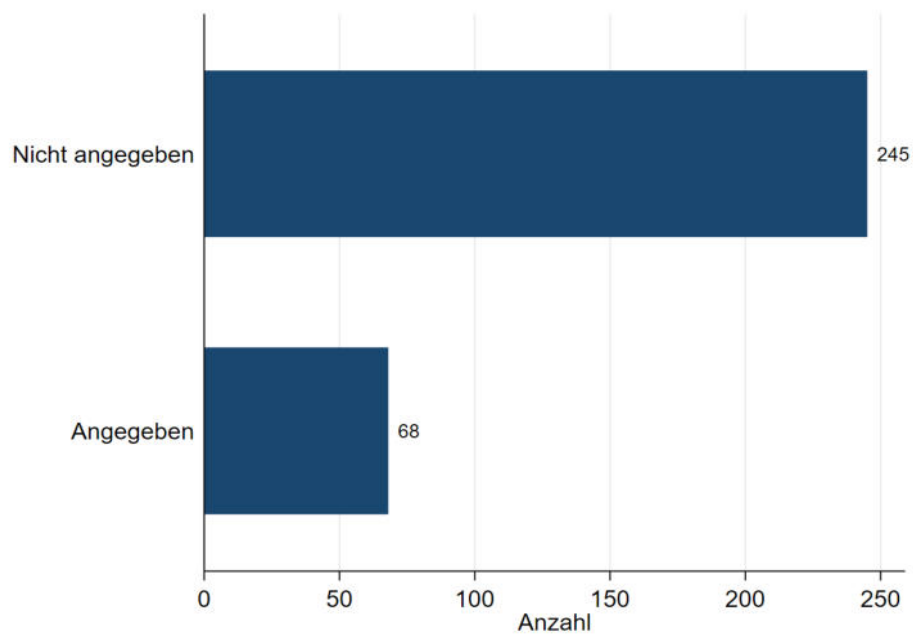


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Bessere Wohngebäude

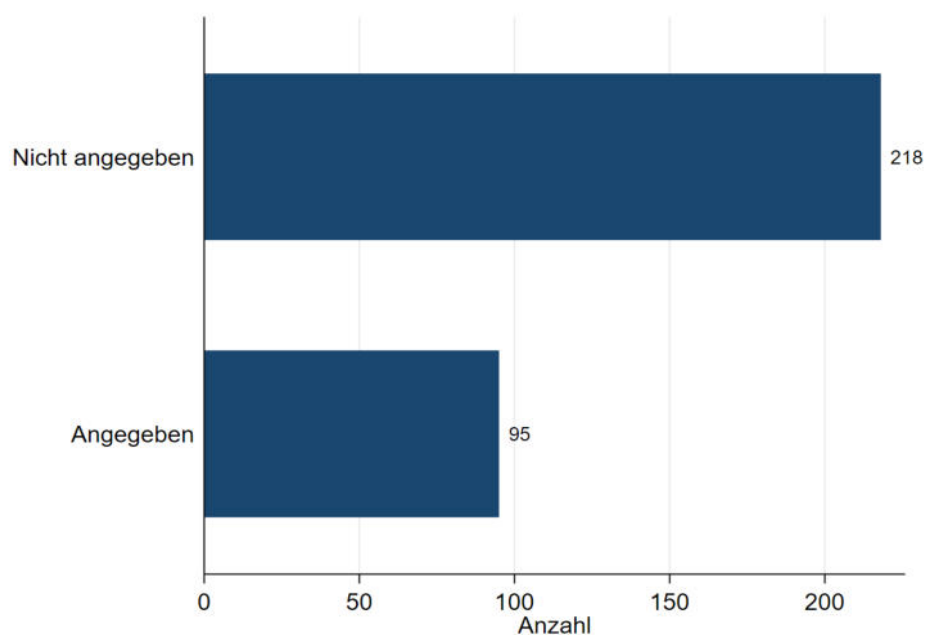


6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Mehr Polizeipräsenz

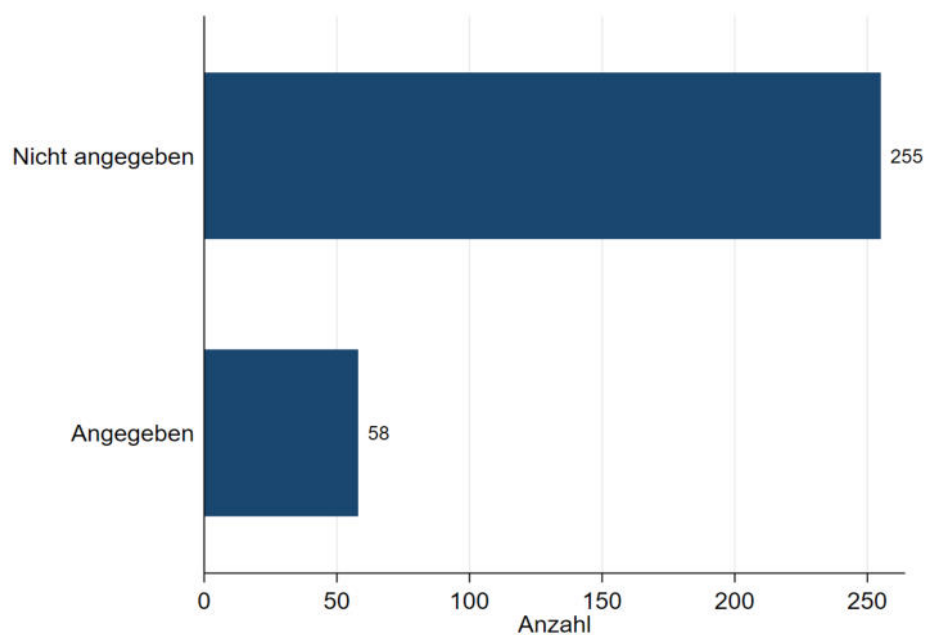


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Weniger Lärmbelästigung



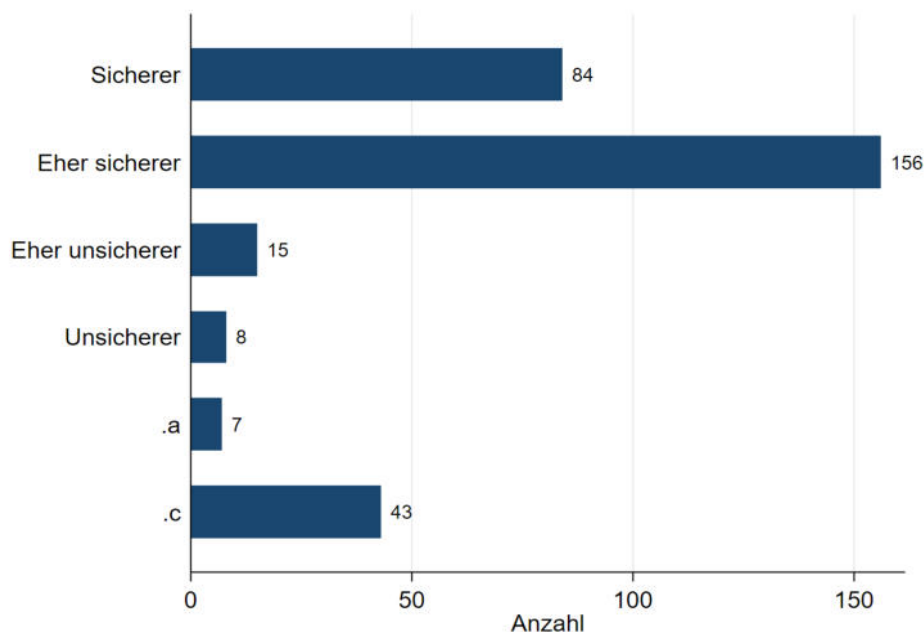
6.03 Wie sollte sich Ihre räumliche Nachbarschaft ändern? Gar nicht



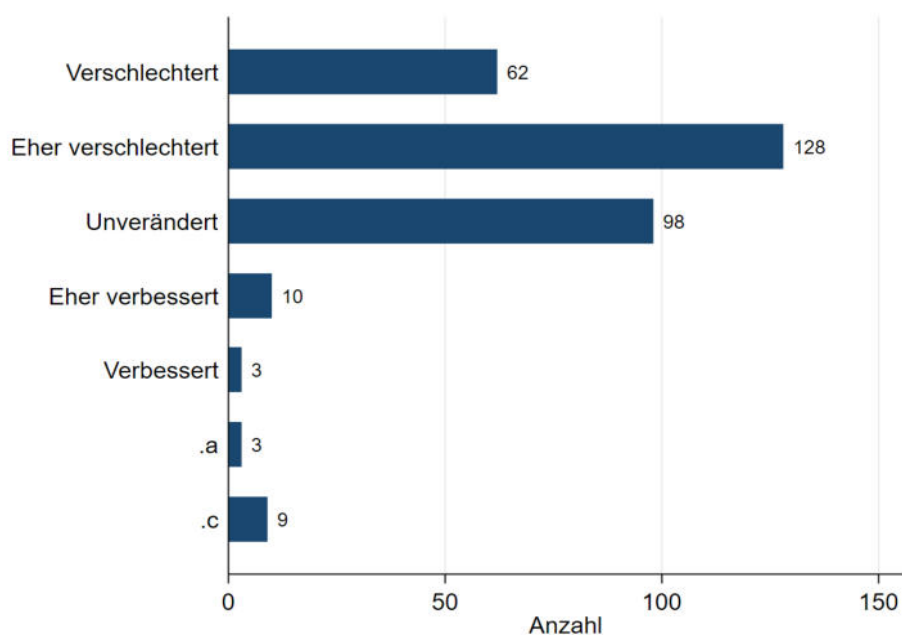
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

	Anzahl
... weniger Lärmbelästigung und Geschwindigkeitsbegrenzung der Fahrzeuge welche ihre Kinder / Jugendlichen zum Clara-Wieck-Gymnasium oder zur Martin-Luther -Schule auf der Schloßparkstraße bringen	1
Abriss altes Heizwerk Trillerberg	1
Anzahl der Hubschraubereinsätze am HBK auf Notfallflüge beschränken, um die Lärmbelästigung zu reduzieren...	1
Aufgrund der Parksituation sind Parken die Anwohner auf Behinderten Parkplätze oder im Halteverbot - mehr Kontrollen	1
Bessere Straßen	1
Das Haus Scheringer str. 18 (Baustelle)	1
Die Freiflächen entlang der Bahnschiene endlich bearbeiten. Aushängeschild für Stadt	1
Einbahnstraßen da, wo viele parkende Autos sind	1
Interbindung und Unterbindung vom widerrechtlichen Absperren der öffentlichen Straße von einem Anwohner für persönlichen Parkplatzreservierung vor der Tür (von früh bis abends)	1
Lehrstehendes Haus und Grundstück sollte geräumt werden, Eigentümshäuser aus W.-Deutschland	1
Mehr Toleranz gegenüber Ausländern, weniger Neid und Hass	1
Mehr und breitere Parkplätze schaffen	1
Parkplatzsituation	1
Rauchen aus dem Fenster, dann wenn man schläft -> zieht rein	1
Reparatur von Nebenstraßen und Fußwegen; Hundekot stört	1
Straßenbahn u. Vogtlandbahn ruhiger vorbei fahren	1
Straßenreinigung dringend notwendig	1
Verbesserung der Parksituation Platz vor Nikolai Schule	1
Weniger Müll auf Fußwegen durch geordnete Aufstellung der Abfallbehälter	1
Wir haben eine völlig zerstörte Zufahrtsstraße (Friedrich-Naumann-Straße)	1
Zustand der Nebenstraße sollte stark verbessert werden	1
abend-nachts weniger Migrantengruppenbildung	1
bessere Verkehrsanbindung, auch am Wochenende	1
mehr Fahrradwege, übersichtlichere Kreuzungen (Römerstraße/Moritzstraße; Moritzstraße/Kreisigstraße), Sanierung Straßen (gefühlte 20km im Umkreis des Finanzamts)	1
mehr Parkplätze	1
mehr Parkplatzmöglichkeiten	1
nach Bau des Arbeitsamtes fehlt die versprochene Sanierung der Carolastraße welche massiv durch die Baufahrzeuge beschädigt wurde. Auch ein Ausgleich für den Eingeschränkten Parkraum an der Einfahrt des Arbeitsamtes fehlt.	1
neu eingezogen	1

6.04 Wie empfinden Sie Ihre persönliche Sicherheit in Bezug auf Kriminalität in Ihrer räumlichen Nachbarschaft, im Vergleich zur Stadt Zwickau insgesamt?

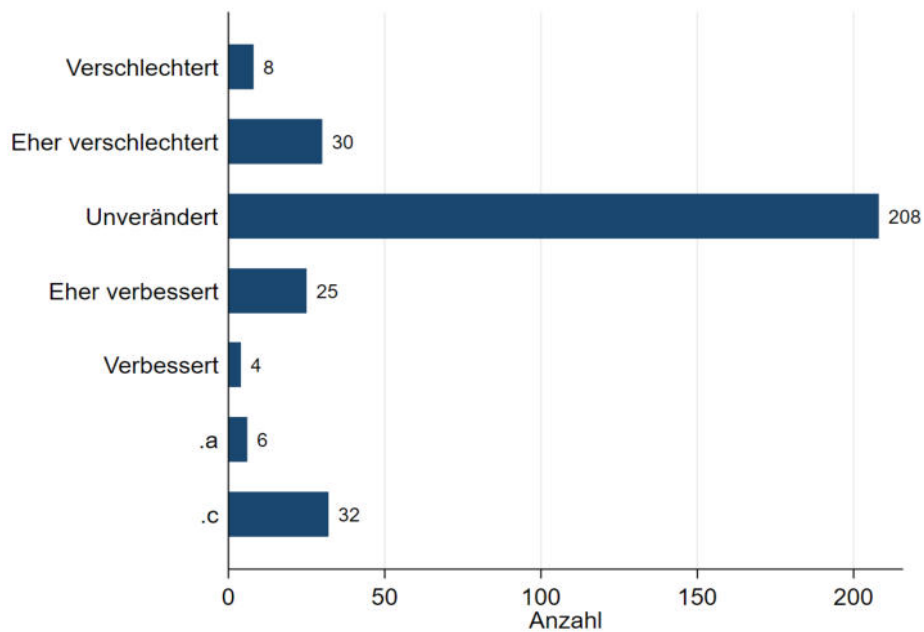


7.01 Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten zu zahlreichen Veränderungen geführt. Inwiefern hat sich Ihre empfundene Lebensqualität dadurch verändert?

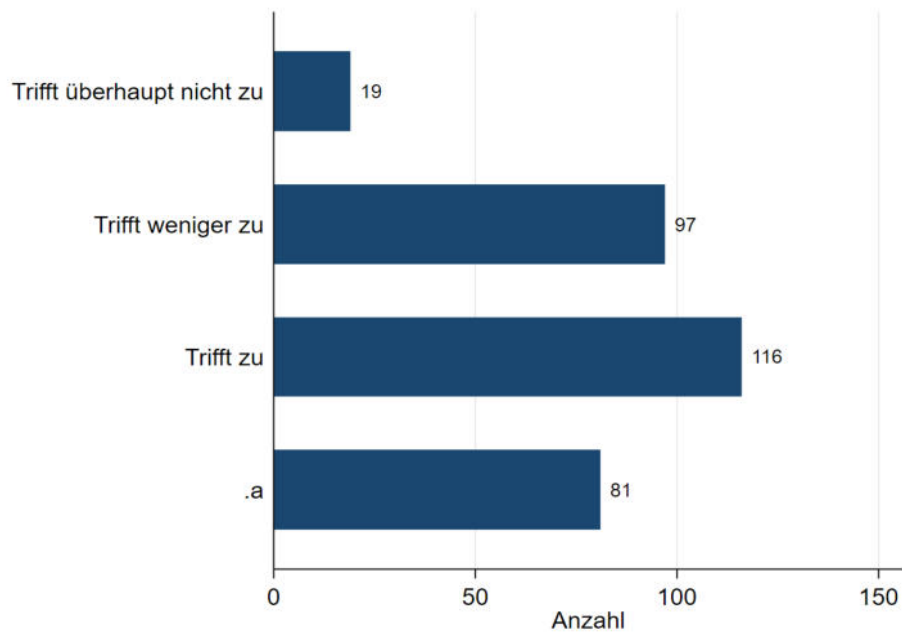


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.02 Und inwiefern hat sich Ihr Sicherheitsgefühl in Bezug auf Kriminalität dadurch verändert?

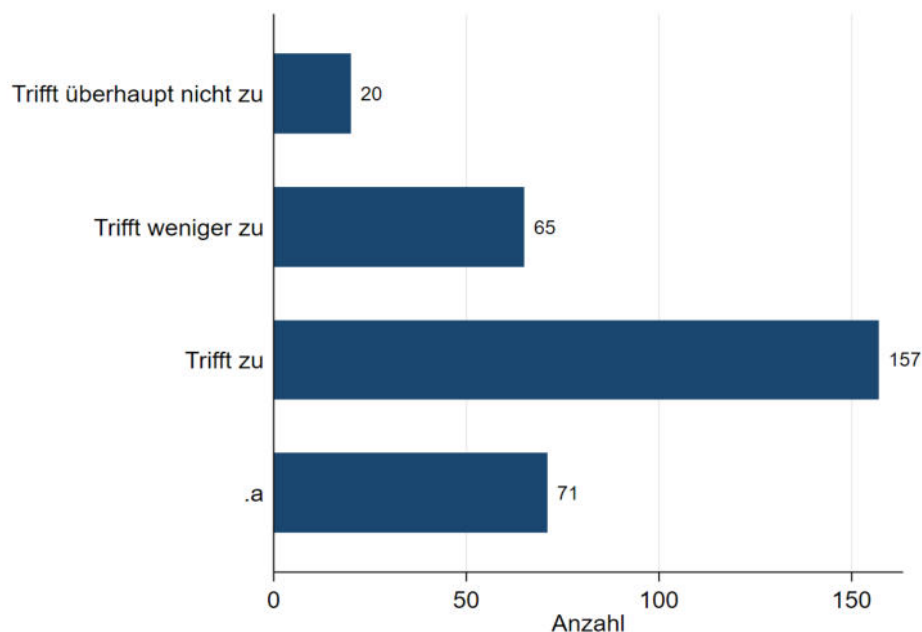


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Bei uns hat man die Lage weitgehend im Griff.

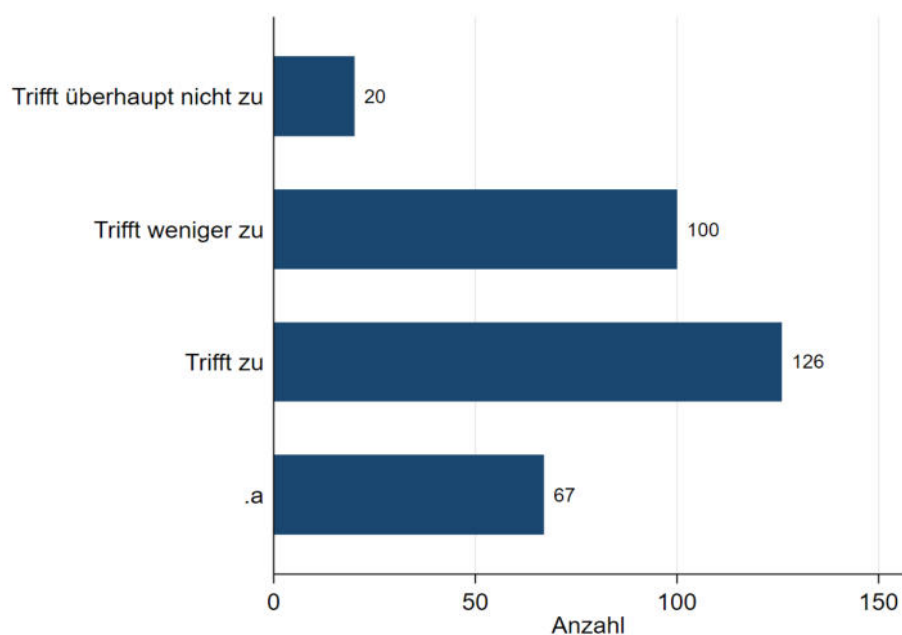


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Ich fühle mich durch meine Stadt über aktuelle Entwicklungen der Corona-Pandemie ausreichend informiert.

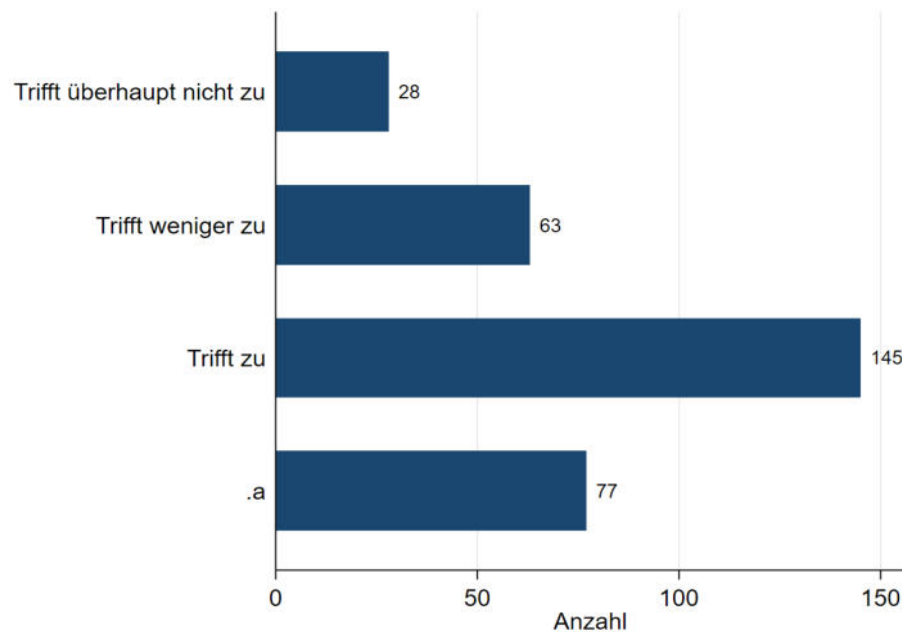


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die Maßnahmen der Corona-Schutz- Verordnung werden im öffentlichen Raum konsequent umgesetzt.

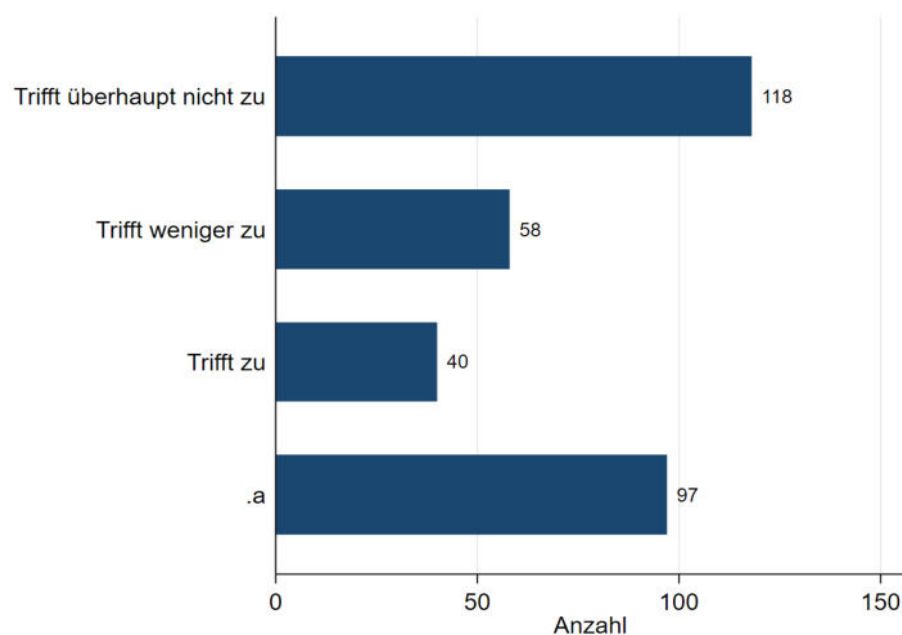


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Durch die Einhaltung der Maßnahmen fühle ich mich sicher.

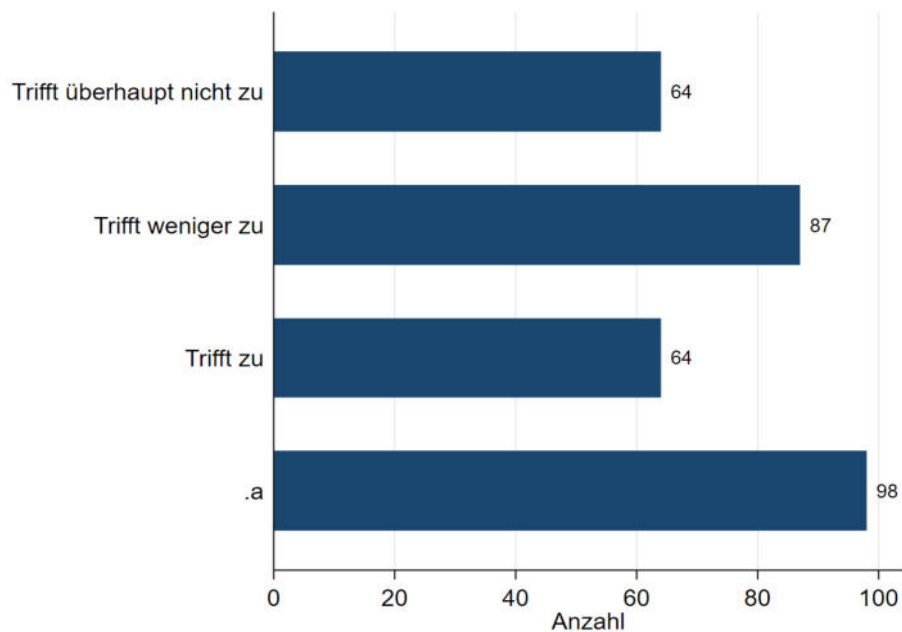


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die Corona-Pandemie ist kein Problem.

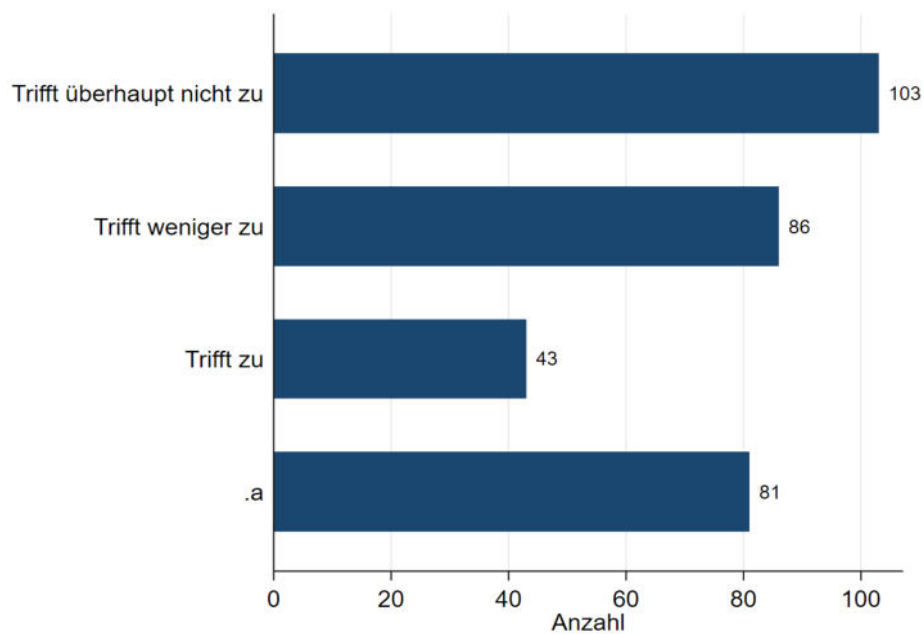


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die Ausgestaltung der Maßnahmen empfinde ich als streng.

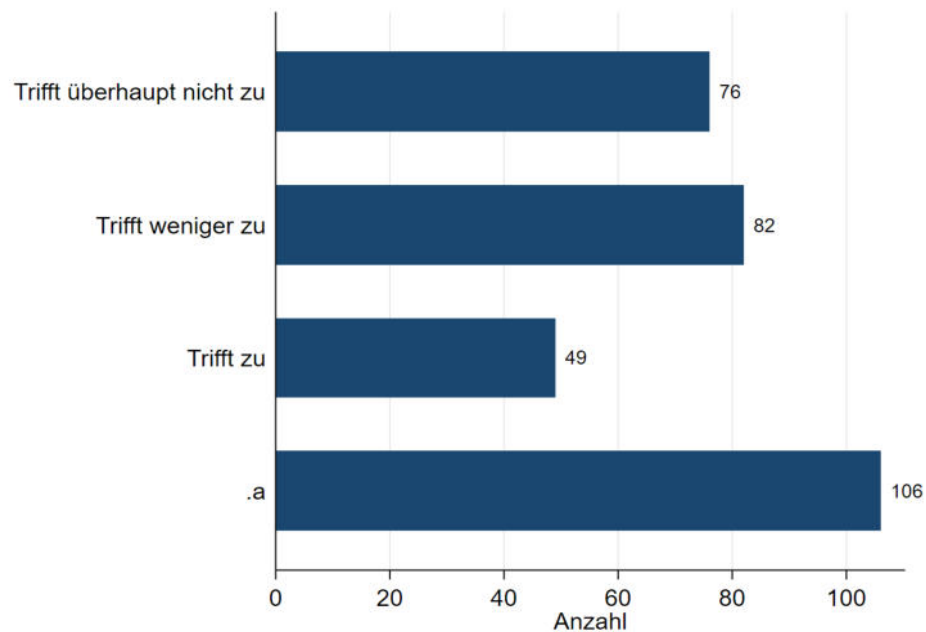


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die bisherigen Maßnahmen sind überzogen gewesen.

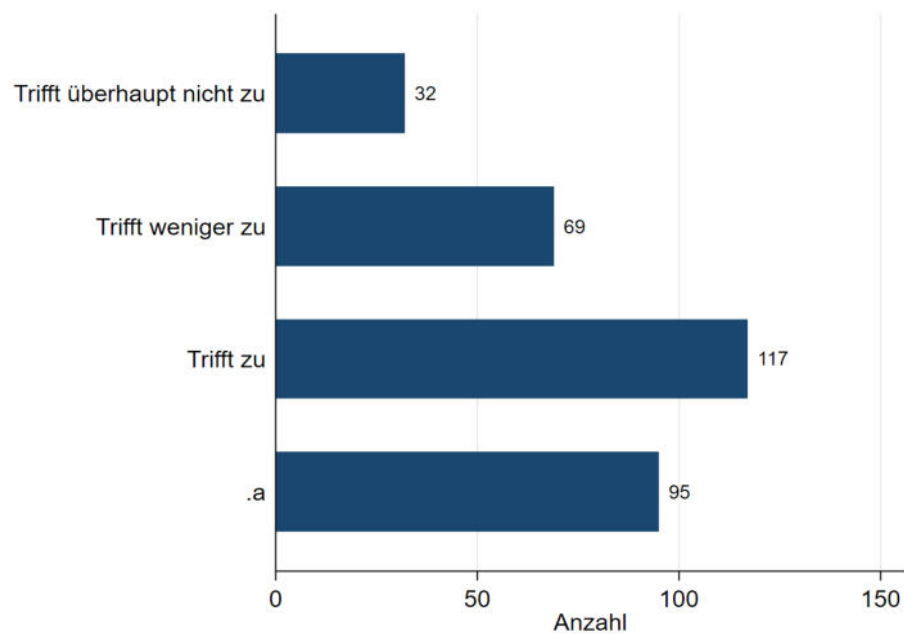


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die bisherigen Maßnahmen sind zu zaghaft gewesen.

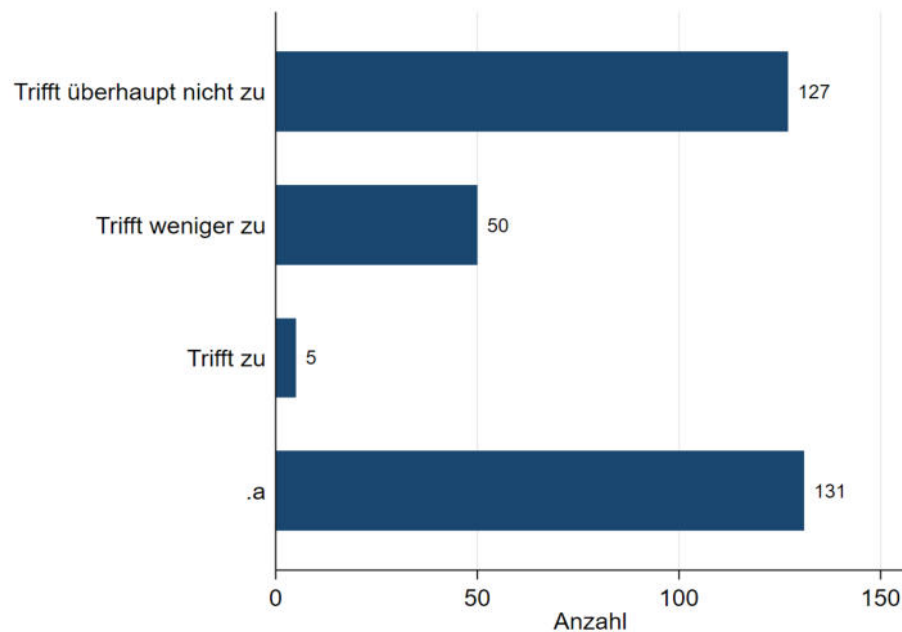


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die Maßnahmen kamen zu spät.

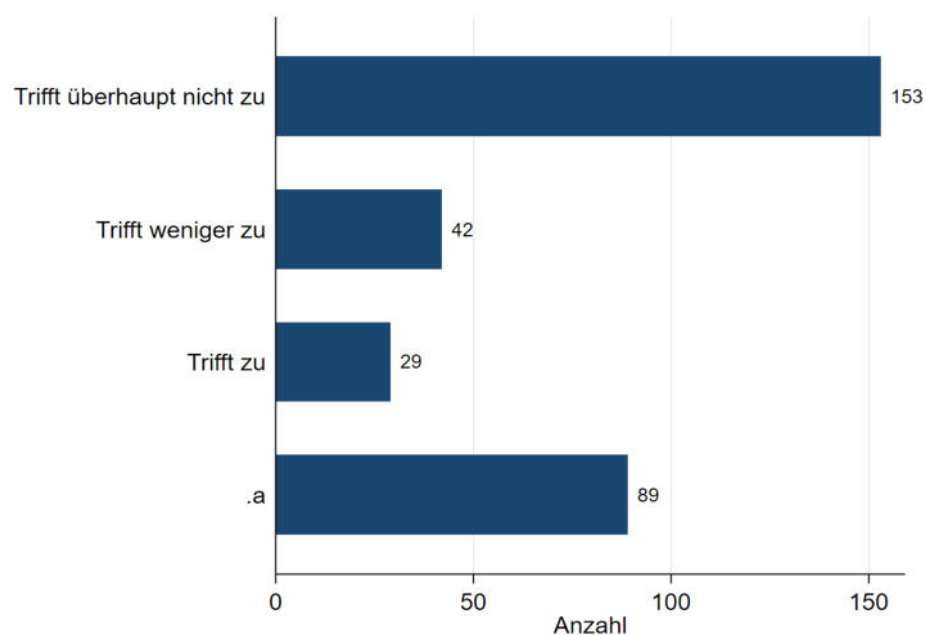


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Die Maßnahmen kamen verfrüht.

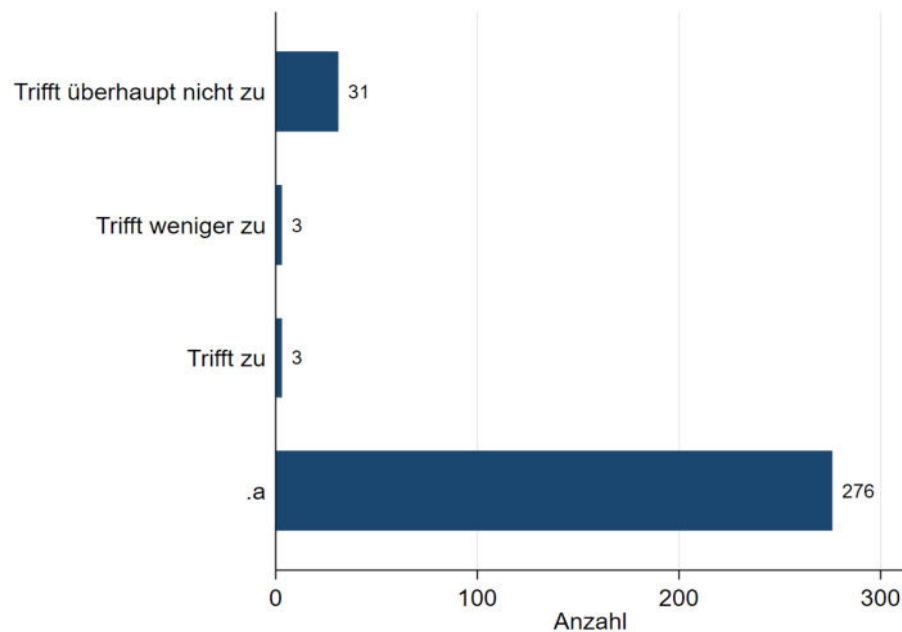


7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Ich stimme den Menschen in meiner Stadt zu, die mit den Maßnahmen unzufrieden sind und dagegen demonstrieren.

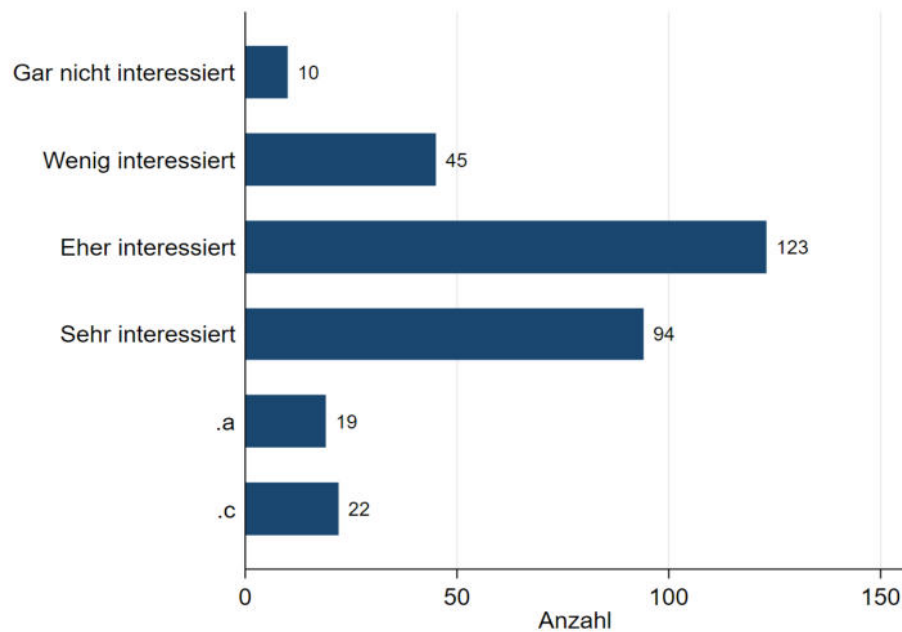


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

7.03 Wie schätzen Sie den Umgang mit der Corona-Thematik in Zwickau ein? Kann ich nicht einschätzen.

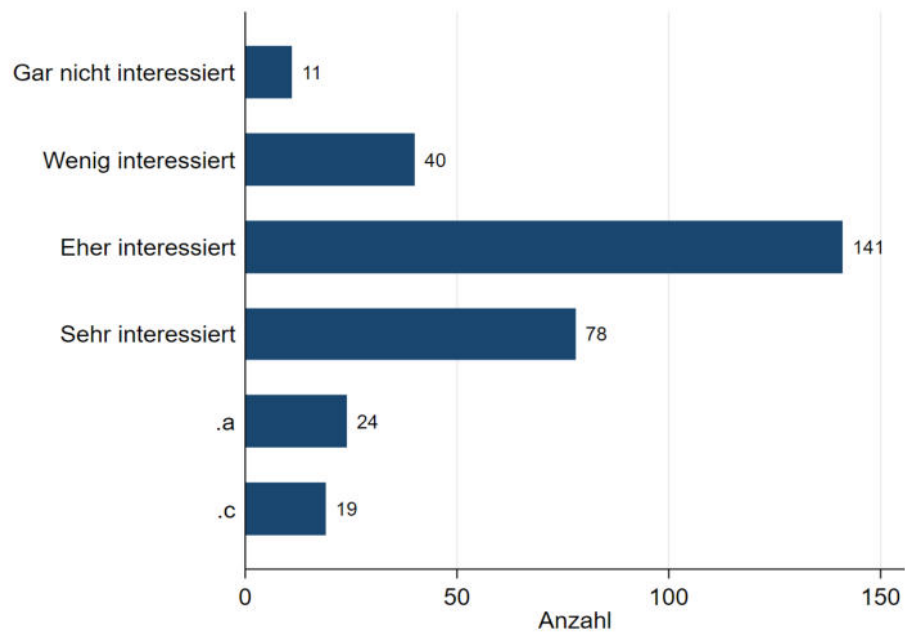


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Kommunalpolitik

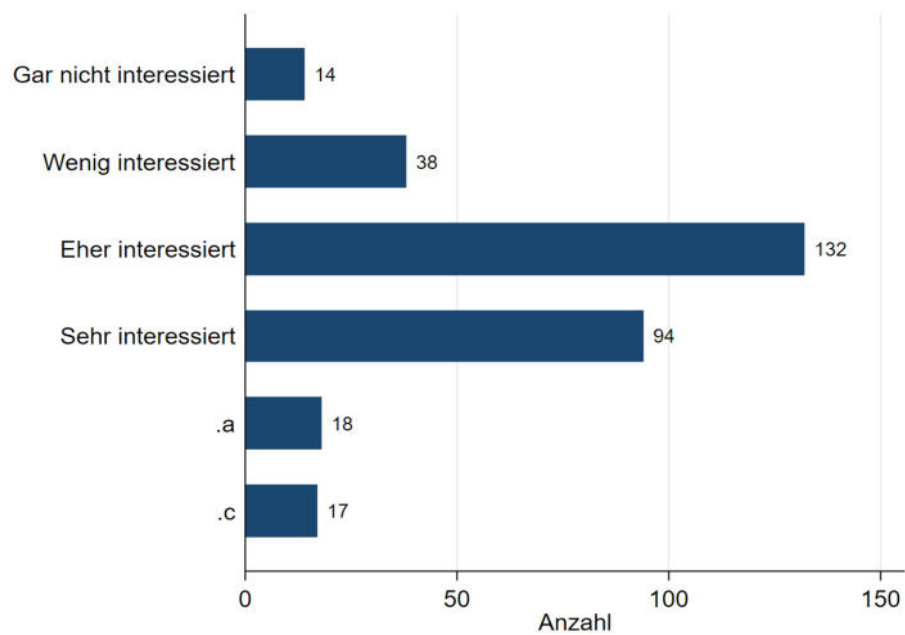


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Landespolitik

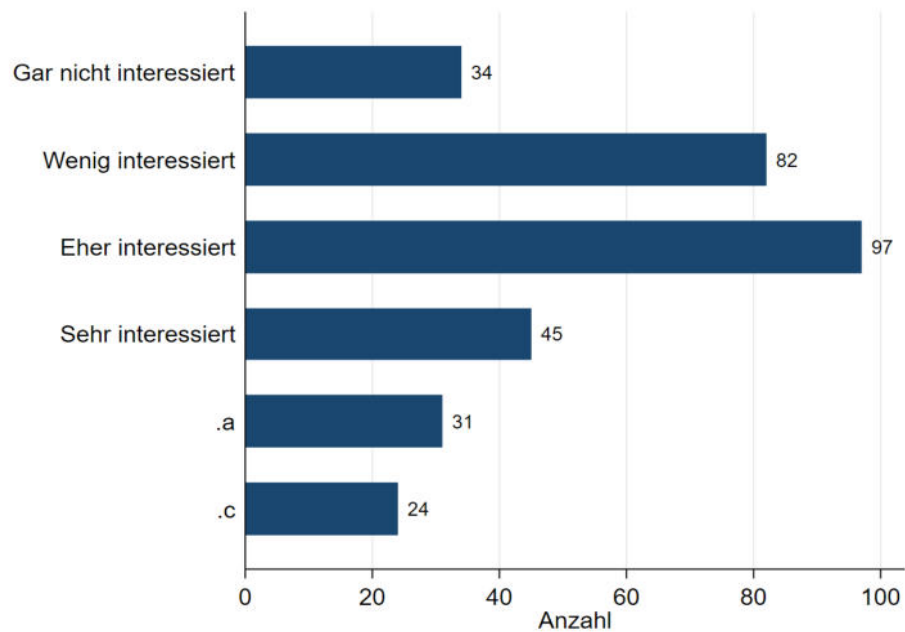


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Bundespolitik

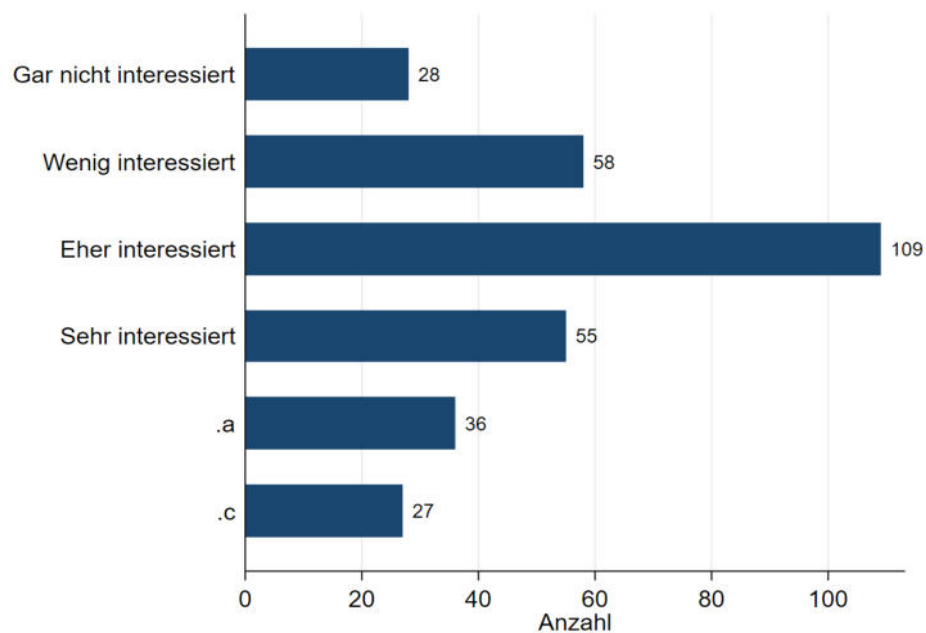


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? EU-Politik

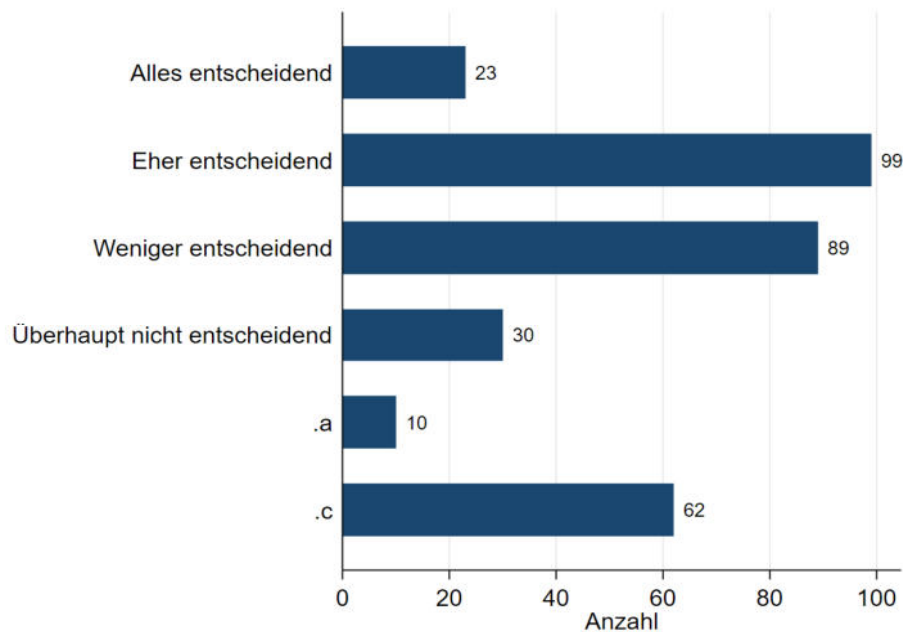


8.01 Wie sehr sind Sie bezüglich folgender Bereiche am Politikleben interessiert? Internationale Politik

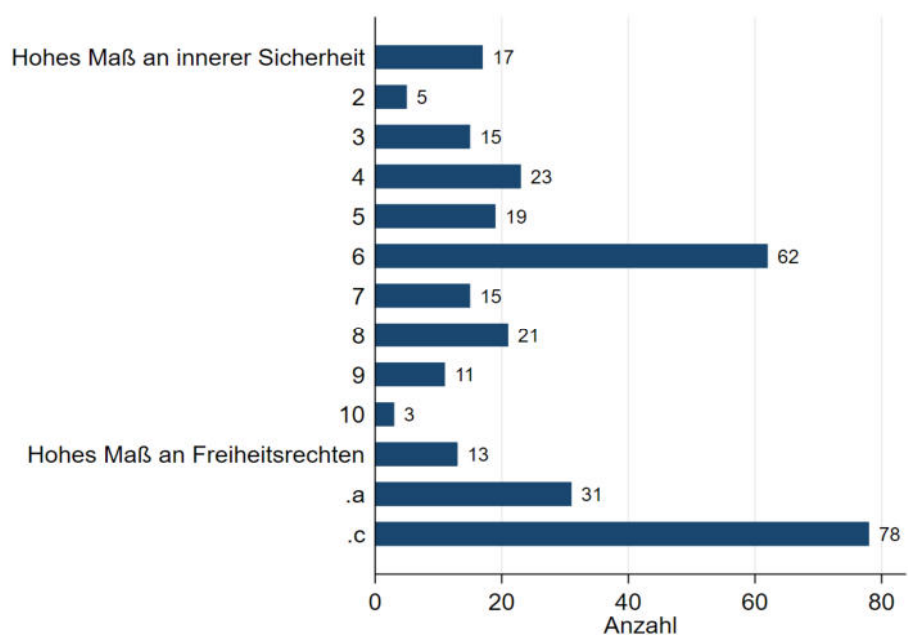


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

8.02 Welche Bedeutung hat die Positionierung einer Partei zu öffentlicher Sicherheit bei Ihren Wahlentscheidungen ganz allgemein? Ist diese ...



8.03 Ohne Sicherheit ist die individuelle Freiheit beeinträchtigt, das gleiche gilt auch umgekehrt. Welche Balance aus Sicherheit und Wahrung Ihrer Freiheitsrechte empfinden Sie als wünschenswert?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

9.01 Was müsste aus Ihrer Sicht innerhalb Zwickaus verändert werden, um Ihr persönliches Sicherheitsgefühl zu verbessern?

	Anzahl
Mehr Straßenbeleuchtung aufstellen z.B. Bachweg	1
Mehr Polizei durch ständige Kontrollen in der Stadt, reicht schon mehrmaliges Präsenzzeigen	1
Rechtsextreme Aufmärsche generell verbieten	1
Die größte Gefahr empfinde ich als Radfahrer in Zwickau. Auch Kinder sind sehr gefährdet. Die Verbesserung der Rad- Infrastruktur und eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 sind sicherheitsrelevant.	1
Mehr Personal, mehr neue Technik (Ausstattung) der Polizei und der entsprechenden Organe/Stellen!	1
Wettbüros und Spielotheken aus der Innenstadt entfernen	1
Wie früher, ein ABV(Polizist) müsste her. Mit dem man mal so reden kann. Gleich auch die Missstände mal zeigen kann.	1
In auffälligen Zonen, wie z.B. am Neumarkt, sollte mehr Polizeipräsenz sein	1
Kameraausstattung am Zentrum, alle Stadt, sowie mgl.-weise an Bushaltestellen -> gibt ein verstärktes Sicherheitsgefühl	1
Konsequenteres Durchgreifen bei sämtlichen Straftaten, vor allem bei Belästigungen und Handgreiflichkeiten	1
Konsequenteres Vorgehen gegen rechte Akteure	1
Vandalismusprävention durch z.B. mehr Polizeipräsenz, mehr Sensibilisierung der Bevölkerung zur Mithilfe bei der Verfolgung von Straftaten	1
Die Polizei ab und zu mal sehen	1
Gezielter stark alkoholisierte/unter Drogen stehende Personen aus dem Verkehr ziehen, vor allem wenn diese Polizeibekannt sind	1
Kontrolle von Fahrradfahrern auf Fußwegen	1
Öffentliche Überwachung mit Kameras	1
Häufigere Kontrollen im und um den Schlobigpark. Es sind tägliche Vorgänge mit Dealenden und Käufern zu beobachten. Auch wird im Park regelmäßig konsumiert (Cannabis etc.) Leider bekommt man dies als direkter Anwohner stark mit.	1
mehr/bessere Beleuchtung der Nebenstraßen in Pölbitz (und Zwickau allgemein)	1
mehr Leben in der Innenstadt durch offene Geschäfte	1
Mehr Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum wie Parks und Straßen, d.h. das nicht Müll und Hundekot in der Natur landet ...	1
konsequentere Positionierung gegen Fakenews und Vereinnahmungen von rechts	1
Demonstrationen auf den Platz der Völkerfreundschaft verlegen, weg aus der Innenstadt, mit Ausnahmen bei Behinderten, Jugendlichen und Kinder.	1
Mehr Radwege, damit auch die Kinder Radfahren	1
24/7 Kontakt zur Stadtverwaltung	1
Entwicklung von Industrie- und Wohnbrachen	1
Sauberkeit	1
Deutliche Erhöhung der Polizeipräsenz im Alltag und Stadtbild.	1
mehr Polizisten auf der Strasse	1
Mehr sichtbare Polizeipräsenz	1
Mehr Polizeipräsenz abends an abgelegeneren Parks und Plätzen	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

<i>Im Großen und Ganzen fühle ich mich sicher. Ein spezielles Problem stellt aber meines Erachtens die Einbruchskriminalität dar. Ist auch in meiner Wohngegend mehrfach vorgekommen. Wenn möglich, wäre eine gezielte Verfolgung krimineller Banden wünschenswert</i>	1
<i>Ich nutze öfters den Spielplatz im Schlobigpark für Kleinkinder. Dort existiert zwar ein Zaun jedoch keine Türen weshalb oft die Kleinkinder den Spielplatz verlassen</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz an Schwerpunkten</i>	1
<i>Polizeipräsenz</i>	1
<i>Mehr Kontrollen auf öffentlichen Plätzen wie z.B. Neumarkt</i>	2
<i>sichtbare Kontrollen an bestimmten Plätzen</i>	1
<i>Bessere Aufklärung bzw. vorbeugende Maßnahmen in Bezug auf Kriminalität</i>	1
<i>herumlungernde Gruppen sollten vom pöbeln abgehalten werden,</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz in den Abend- und Nachtstunden</i>	1
<i>mehr Geschwindigkeitskontrollen</i>	1
<i>Qualitativ besseres / gehobeneres Wohnangebot</i>	1
<i>Die Innenstadt beleben und damit eine höhere Präsenz an Ordnungskräften</i>	1
<i>Drogenumschlagsplätze wie zb Neumarkt oder Mercyland mehr fokussieren und mehr rechtl. Konsequenzen</i>	1
<i>Schaffung von dezentralen Angeboten für Migranten, um Konzentration im Zentrum aufzulösen</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Rechtsradikale hart bestrafen.</i>	1
<i>Polizeipräsenz</i>	1
<i>mehr Videoüberwachung im öffentlichen Raum</i>	1
<i>Prävention (Gespräch mit Gruppen und Schaffung ansprechender Perspektiven)</i>	1
<i>Aggressive Fahrradfahrer (gegen Fußgänger und Autofahrer) Hier sollte mehr kontrolliert und auch verwahrt und abgestraft werden. Einige Fahrradfahrer halten sich an keine Verkehrsregeln und sind rücksichtslos gegenüber Fußgängern.</i>	1
<i>Regelmäßige Präsenz der Polizei (regelmäßig = gern öfters während einer Schicht)</i>	1
<i>Sind aus den Antworten der Befragung ersichtlich.</i>	1
<i>Mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>mehr Fahrradwege auf (ev verbreiterten) Bürgersteigen</i>	1
<i>mehr Videoüberwachung</i>	1
<i>Konsequent gegen Raser vorgehen.</i>	1
<i>Das stoppen der neulichen Einbrüche in Kellerräume.</i>	1
<i>konsequente Durchsetzung der Polizei bei Verstößen/Randalen/Raub durch Migranten</i>	1
<i>in der Ausländerpolitik</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>mehr eintreten von Polizei/Ordnungsamt auf Verschmutzung im Öffentlichen raum</i>	1
<i>Die Präsenz von der Polizei & dem Ordnungsamt sollten in den Wohngebieten verstärkt werden um die Verwahrlosung von Stadtgebieten zu unterbinden.</i>	1
<i>weniger Migranten</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

<i>mehr Präsenz an bekannten Hotspots nach Einbruch der Dunkelheit</i>	1
<i>Verbot auf rechte Proteste</i>	1

	Anzahl
<i>Mehr Geschwindigkeitskontrollen durchführen</i>	1
<i>Gruppenbildungen in der Stadt vermeiden durch mehr Polizeipräsenz</i>	1
<i>Noch intensivere Verfolgung und Kontrolle gewaltbereiter Verbindungen</i>	1
<i>Niedrigschwelligere Anlaufstellen in den Ortsteilen und nicht nur Polizeirevier! (Dorfscherriff)</i>	1
<i>Man ruft beim Ordnungsamt an und es tut sich nichts. Wir sollten nach Dresden schreiben, die würden in Zwickau Dampf machen.</i>	1
<i>Mehr Prävention, nicht nur reden, auch machen</i>	1
<i>Verstärkte Kontrollen in der Nacht von Jugendlichen/jungen Erwachsenen ->Alkohol- und Drogenkonsumverhinderung</i>	1
<i>Schnelleres Eintreffen und Reagieren bei Meldung einer Straftat</i>	1
<i>Bessere Neubelebung von innerstädtischen Brachlandschaften (z.B. Enteignung bei Ver1osung)</i>	1
<i>Öffentliche Saufgelage (vor Supermärkten etc.) auflösen</i>	1
<i>Bessere Maßnahmen der Vermieter gegen Einbrüche über Balkone im Erdgeschoss</i>	1
<i>Präsenz der Polizei erhöhen</i>	1
<i>Auch die alkoholisierten Personen die sich Tag täglich im Park befinden hinterlassen ihren Müll und lassen teilweise ihre Hunde frei umher laufen während Kinder spielen.</i>	1
<i>mehr und besser ausgebaute Radwege, sowie Kontrolle und Durchsetzung vorhandener Regeln (besonders in Bezug auf Rücksicht und Abstand zu Radfahrern)</i>	1
<i>mehr Fußstreifen an Brennpunkten wie Neumarkt oder neuartigen Lebensmittelgeschäften</i>	1
<i>Etwas mehr Polizeipräsenz ...</i>	1
<i>Pflege öffentlicher Räume, insbes. Haltestellenanlagen und Beachtung der Pflege durch Betreiber von Stadtmobiliar</i>	1
<i>bessere Kommunikationswege zur Stadtverwaltung</i>	1
<i>konsequente Ahndung von kleineren Delikten wie Hundekot im öffentlichen Verkehrsraum</i>	1
<i>Mopeddiebstähle verhindern</i>	1
<i>Auflösen von "Saufveranstaltungen" in den Parks die neben Kinderspielplätzen sind, ebenso mehr Kontrollen nach Rauschmittel</i>	1
<i>mehr Bürgerpolizei</i>	1
<i>Kontrollen in öffentlichen Verkehrsmitteln</i>	1
<i>Polizeipräsenz an Versammlungsorten von Dealern und kriminellen Gruppen</i>	1
<i>vom Pöbeln zum Übergriff ist es nicht weit</i>	1
<i>Kontrollen an Ampeln</i>	1
<i>Beseitigung unschöner, baufälliger Gebäude</i>	1
<i>Mehr interessante Freizeitangebote für Jugendliche (z. B. Treffs, Sportstättenausbau nicht nur für Fußball)</i>	1
<i>Mehr Präsenz der Polizei in der Innenstadt</i>	1
<i>Graffiti und Vermüllung konsequent beseitigen</i>	1
<i>Mehr Einflussnahme auf Radfahrer, bis hin zur Bestrafung</i>	1

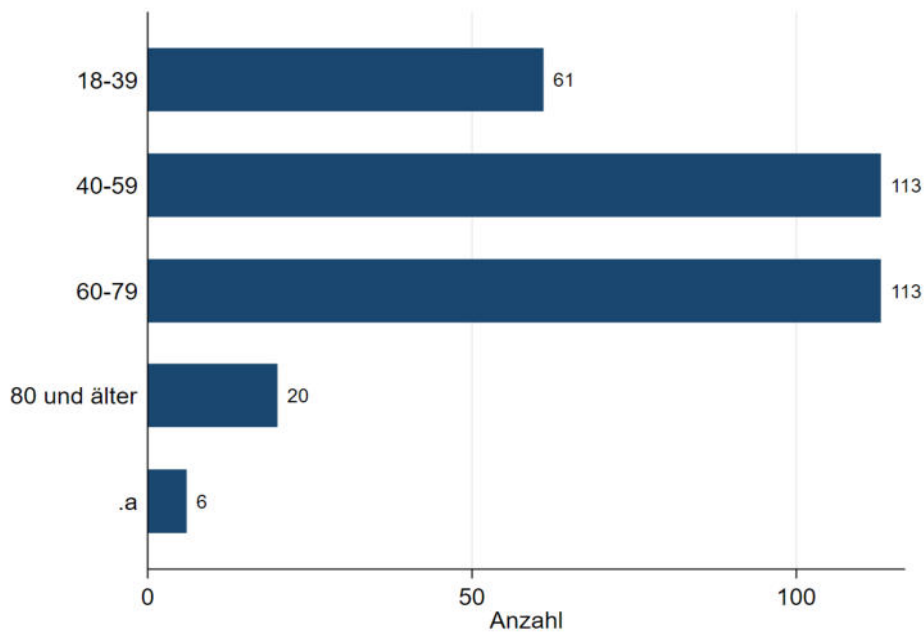
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

<i>Prävention gegen rechtsradikales Gedankengut</i>	1
<i>konsequente Bestrafung von Tätern</i>	1
<i>strengere Maßnahmen an Problemorten</i>	1
<i>Kontrolle angeordneter Maßnahmen (z.B. Mundschutzpflicht)</i>	1
<i>Videoüberwachung</i>	1
<i>gelegentliche Polizeistreifenkontrolle in Wohngebieten zur Abschreckung von Einbrüchen</i>	1
<i>mehr Personenkontrollen</i>	1
<i>Abstellen von Autos auf Radwegen ahnden.</i>	1
<i>Das stoppen von Autobeschädigungen.</i>	1
<i>Ordnung und Sauberkeit</i>	1
<i>mehr Beleuchtung</i>	1
<i>Die Stadt Zwickau besitzt noch etlich unsanierte charmante Gebäude aus der Gründerzeit, Jugendstil etc., die immer mehr verfallen. Statt die Sanierung von Altbau zu fördern werden Wohnsiedl. mit Häusern ,die ausschließlich charakterlos sind beschlossen.</i>	1
<i>mehr Polizeipräsenz bei Gruppenbildungen</i>	1

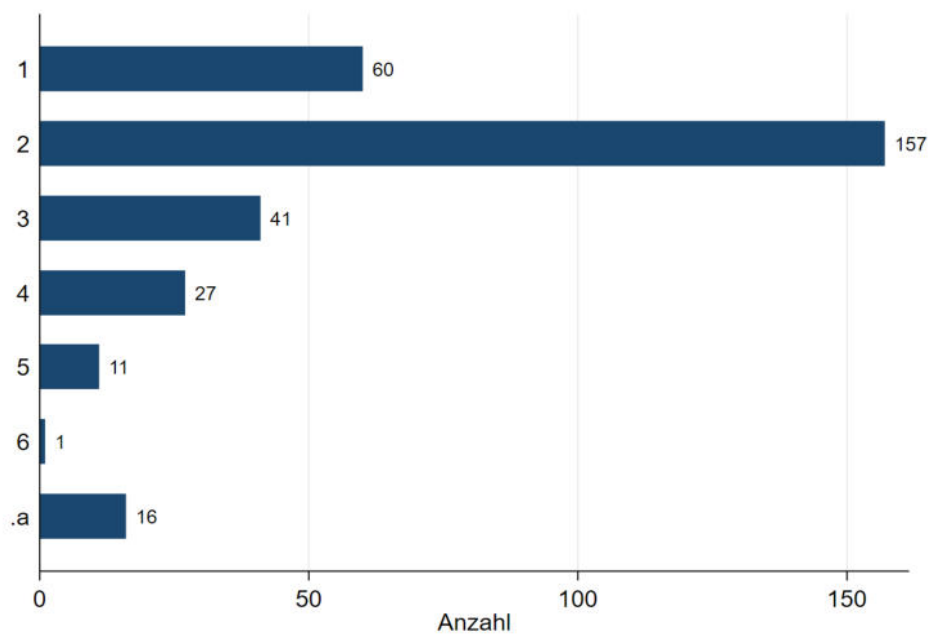
	Anzahl
<i>Ausländerfeindlichkeit strengstens beobachten und verwerfen</i>	1
<i>Konsequente und vor allem harte Bestrafung von Wiederholungstätern.</i>	1
<i>Harte Bestrafung v. Verschmutzung und Graffiti etc/ Müllentsorgung</i>	
<i>Die Bürger sollten ernst genommen werden</i>	1
<i>Teilweise großes Aufkommen an "Fußball" spielenden Personen.</i>	1
<i>Manchmal sind bis zu 30 Personen auf dem Fußballplatz.</i>	
<i>mehr Bürgerbeteiligung</i>	1
<i>Entwicklung von persönlichen Kontakten zu Stadtverwaltung und öffentlichen Personen v. a. für alte Menschen</i>	1
<i>Gerade in der Pandemie gab es Straßen in denen Maskenpflicht galt, jedoch war dies nicht gekennzeichnet. Z.B. Fußgängerzonen. Ich war mir immer unsicher ist nun Maskenpflicht oder nicht. Es gab Personen mit und ohne Masken.</i>	1
<i>Präsenz der Ordnungskräfte und Einschreiten</i>	1
<i>abendliche/ nächtliche Streife in "Brennpunktgebieten"</i>	1
<i>JVA's nicht in der Stadt aufbauen, sondern außerhalb und abseits von Wohngebieten</i>	1
<i>Bekämpfung und Auflösung rechts gesinnter Vereine und Veranstaltungen.</i>	1
<i>Strafmaß bei Tätern ausschöpfen</i>	1
<i>mehr Leben in der Innenstadt hemmt evtl. Gewalttaten</i>	1
<i>Ausbau ÖPNV (öfters und die ganze Nacht durchgängig und das nicht nur 1x pro Stunde), Nachts Begleitung im ÖPNV (Marshall)</i>	1
<i>gelegentliche nächtliche Polizeistreifen an "neuralgischen Orten"</i>	1
<i>Alkoholkonsum in Bus/Straßenbahn unterbinden.</i>	1
<i>Verkehrssicherheit, bessere Koordinierung v. Baustellen</i>	1
<i>Die Stadt sollte regelm. Veranstalt. mit Vertretern d. verschiedenen Einricht. aus den Bereichen des Sozialen, dem Bildungsw. und der Kultur gemeinsam durchführen um über aktuelle Missstände und deren Beseitigung zu besprechen um dann richtig zu agieren.</i>	1

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.01 In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?

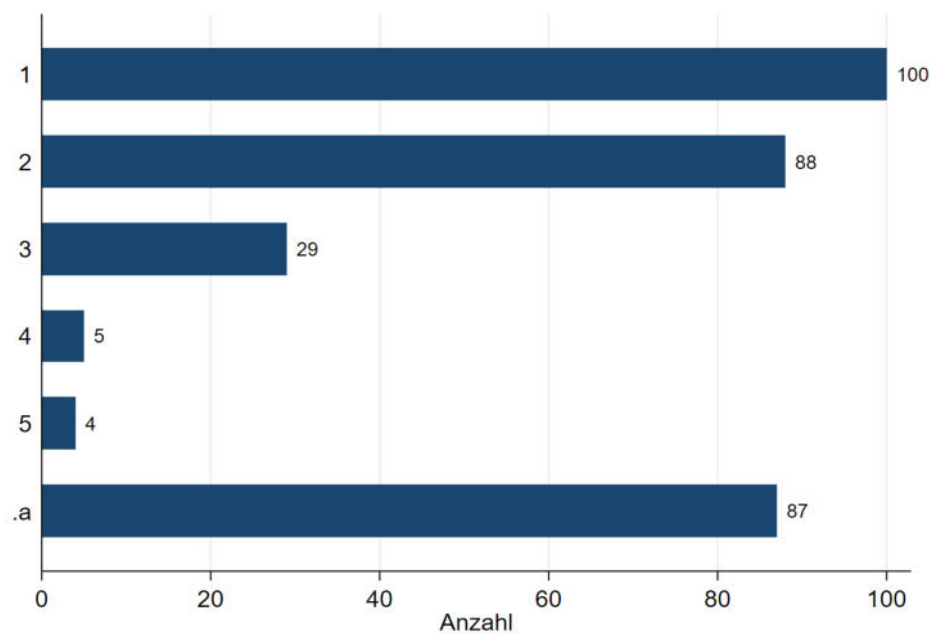


10.02 Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie miteingeschlossen? Personenzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.03 Wie viele Kinder haben Sie? Kinderzahl:



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.04 Mit welchem Schulabschluss haben Sie die Schulzeit beendet? Falls Sie einen ausländischen Schulabschluss haben, kreuzen Sie bitte den deutschen Schulabschluss an, der dem ausländischen in etwa entspricht.

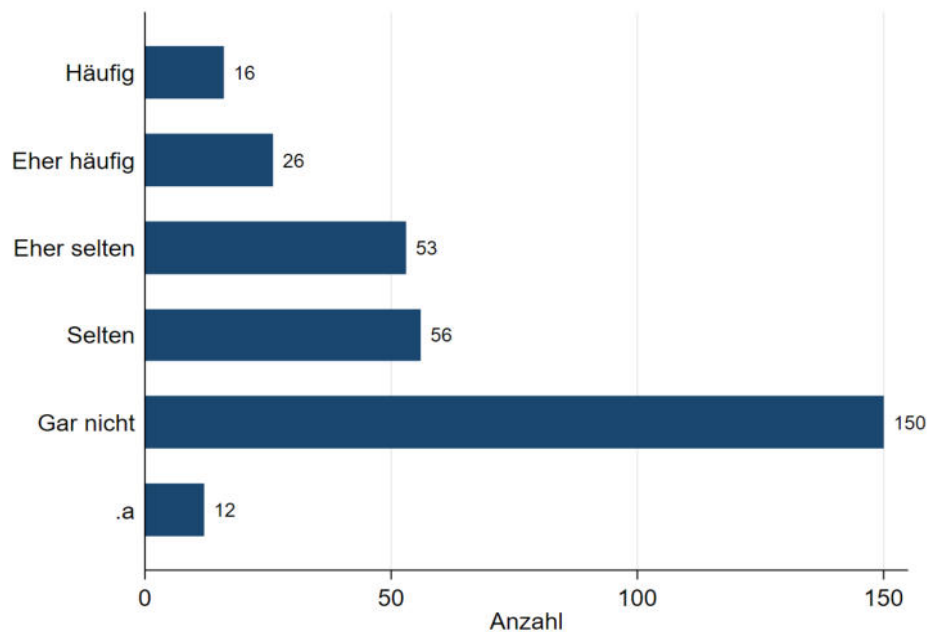
Schulabschluss	Anzahl
<i>Gehe noch zur Schule</i>	1
<i>Gehe nicht mehr zur Schule, habe keinen Schulabschluss</i>	1
<i>Habe die Schule abgeschlossen, und zwar: Sonderschulabschluss, Abschluss der Förderschule</i>	6
<i>Volksschulabschluss, Hauptschulabschluss, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 8. Klasse</i>	39
<i>Realschulabschluss, Mittlere Reife, Polytechnische Oberschule (POS) mit Abschluss 10. Klasse</i>	134
<i>Abitur, Hochschulreife, Fachabitur, Fachhochschulreife, Abschluss einer erweiterten Oberschule (EOS) oder Berufsausbildung mit Abitur</i>	112
<i>Ausländischer Schulabschluss, keinem deutschen zuzuordnen</i>	10

10.05 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

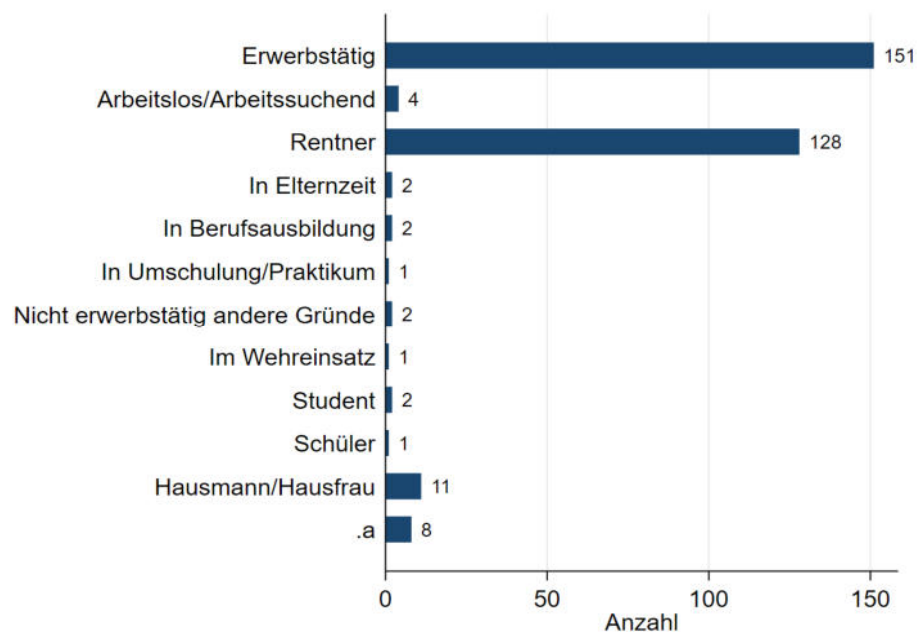
Höchster Beruflicher Ausbildungsabschluss	Anzahl
<i>Keinen beruflichen Ausbildungsabschluss</i>	7
<i>Bin noch in Berufsausbildung</i>	3
<i>Abschluss einer betrieblichen oder außerbetrieblichen Berufsausbildung (Gesellen-, Facharbeiter-, Fachangestelltenprüfung (m/w/d))</i>	112
<i>Abschluss einer schulischen Berufsausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Verwaltungsfachschule, Schule im Bereich des Gesundheitswesens)</i>	42
<i>Meister-, Techniker-, Fachwirtprüfung (m/w/d) oder Abschluss einer Fachschule der DDR</i>	36
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den einfachen oder mittleren Dienst des Öffentlichen Dienstes</i>	3
<i>Beamtenausbildung (m/w/d) für den gehobenen oder höheren Dienst des Öffentlichen Dienstes</i>	3
<i>Abschluss einer Fachhochschule (einschließlich ähnlichen Einrichtungen wie Verwaltungsfachhochschule, Berufsakademie, Ingenieurschule)</i>	30
<i>Bin noch im Studium</i>	1
<i>Hochschul- bzw. Universitätsabschluss</i>	52
<i>Promotion</i>	7
<i>Anderer beruflicher Abschluss (z. B. im Ausland erworben)</i>	5

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.06 In Zwickau gibt es unterschiedlichste Mitwirkungs-Angebote. Wie häufig engagieren Sie sich ehrenamtlich?

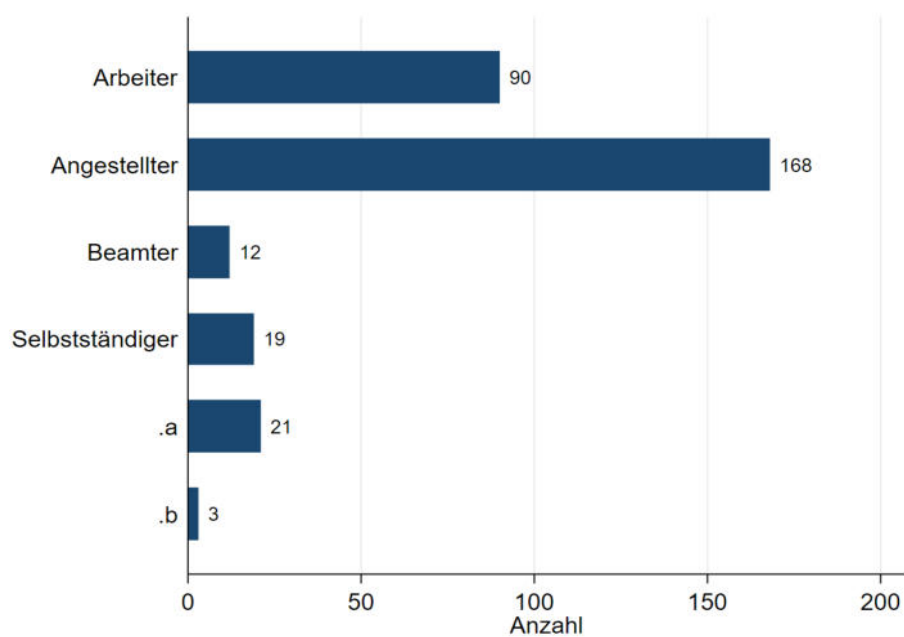


10.07 Welche Tätigkeit trifft derzeit hauptsächlich auf Sie zu?

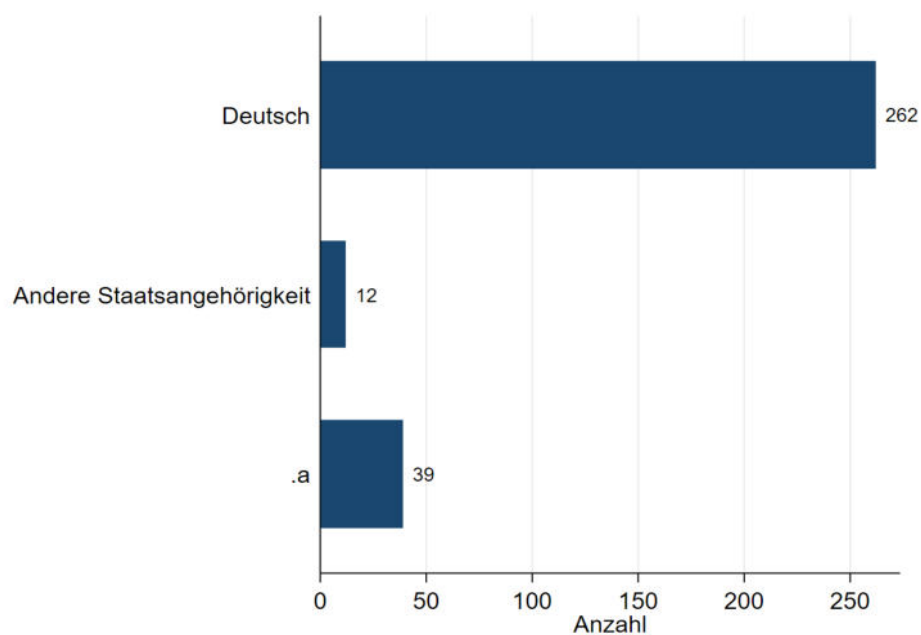


Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

10.08 Sind bzw. waren Sie zuletzt beschäftigt als...?



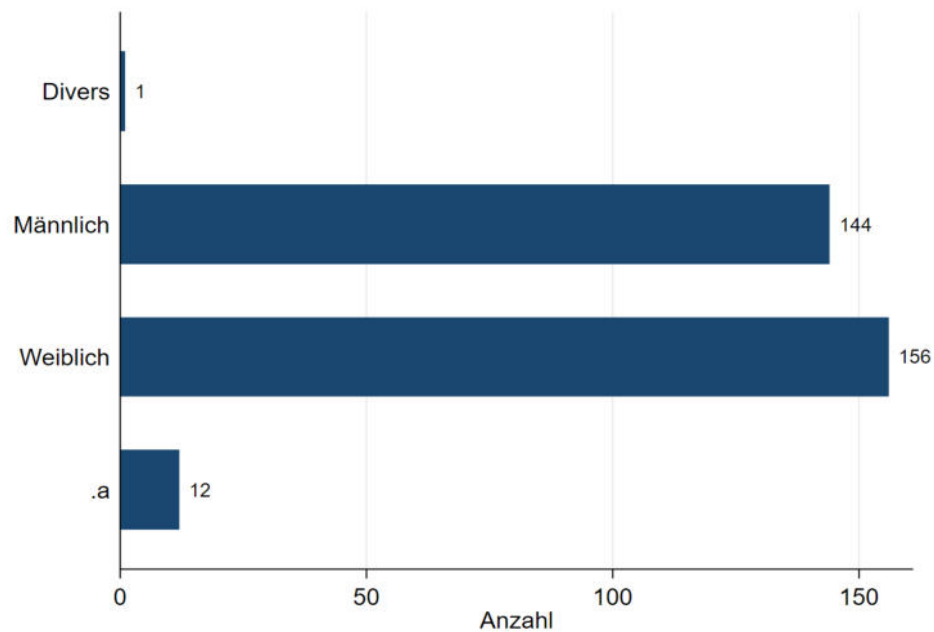
10.09 Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?



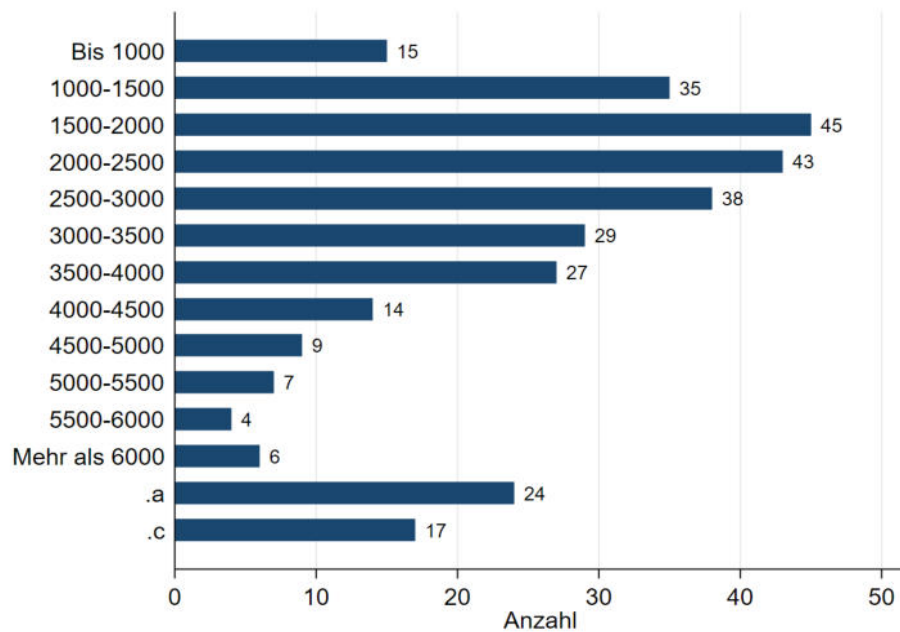
Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Sonstige Staatsbürgerschaft:	Anzahl
<i>AFG</i>	1
<i>Afghanistan</i>	2
<i>Griechenland</i>	1
<i>Kosovar</i>	1
<i>Kubanisch</i>	1
<i>Niederlande</i>	1
<i>SVK</i>	1
<i>Syrien</i>	1
<i>Syrische</i>	1
<i>Ukraine</i>	1
<i>algerisch</i>	1

10.10 Welches Geschlecht haben Sie?



10.11 Wenn Sie alles zusammenrechnen: wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen im Haushalt haben, nach Abzug der Steuern und Sozialversicherung?



Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“

Gestaltung, Texte und Analysen

Projektteam NKMg mbH, IABG mbH, BIGS gGmbH im Auftrag des Landespräventionsrats Sachsen (Oktober 2021), info@nkmg-berlin.de

Die fehlenden Werte sind in den Grafiken folgendermaßen kodiert: .a = Frage gesehen und keine Antwort gegeben, .b = Frage nicht angezeigt bekommen, .c = „Kann ich nicht einschätzen“